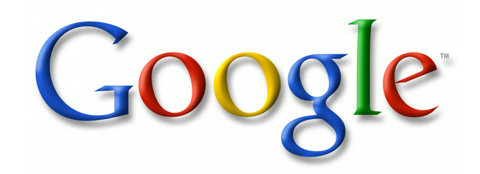




GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.

VI.

LAMPRECHTS ALEXANDER

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1885.

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK
HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.
VI.

LAMPRECHTS ALEXANDER

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.
1884.

LAMPRECHTS ALEXANDER

NACH DEN DREI TEXTEN

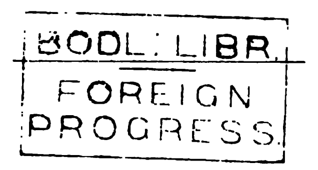
MIT DEM FRAGMENT DES ALBERIC VON BESANÇON

UND DEN LATEINISCHEN QUELLEN

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.



HALLE A. S.,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.

Vorwort.

Als ich im jahre 1877 einer aufforderung des herrn professors Zacher folgend mich zur herausgabe von Lamprechts Alexander entschloss, vermochte ich nicht zu übersehen, welche grossen hindernisse mein beruf der bewältigung dieser arbeit bereiten würde. bei 26—28 wöchentlichen unterrichtsstunden und der correctur deutscher arbeiten von drei oder vier gefüllten klassen (neben einer lateinischen) konnte ein werk nur langsam und bruchstückweise gefördert werden, das möglichst ungestörte, zusammenhangende arbeit erfordert hätte, wenn es dem gesteckten ziele nahe gebracht werden sollte. wie weit ich hinter demselben zurückgeblieben bin, ist mir wol bewusst. zu besonderem danke bin ich dem herausgeber dieser sammlung verpflichtet, welcher mich in aufopfernder weise mit rat und tat gütigst unterstützt hat. leider verhinderte ihn eine schwere krankheit der druckrevision des textes seine teilnahme zuzuwenden, doch haben die anmerkungen wesentlich durch seine bemerkungen gewonnen, ohne dass ich dies in allen einzelheiten kenntlich machen konnte. in diesen anmerkungen stellte ich mir die aufgabe, neben der interpretation den sprachgebrauch des Alexander möglichst vollständig und im zusammenhange mit der gesamten litteratur des 11. 12. jahrhunderts zur darstellung zu bringen, besonders da, wo unsre wörterbücher im stich lassen, was für diese periode nur allzu häufig der fall ist. zu dem zwecke ist die ganze litteratur dieser zeit durchforscht

und ein ziemlich umfangreiches material verarbeitet, dessen weitere ausnutzung durch das register erleichtert wird. ich hoffe hierdurch einen ersten umfassenderen anfang für die kenntnis des sprachgebrauchs und des epischen stils in der vorklassischen periode gemacht zu haben, als es durch behandlung einiger wendungen in der einleitung hätte geschehen können; Jänickes anmerkungen zum Biterolf und Martins zur Kudrun waren mir vorbilder. möglichster knappheit habe ich mich befleissigt, um das buch nicht unnötig anzuschwellen.

Von einer textconstruction abzusehen schien mir durchaus geboten. dem in V nur bruchstückweise erhaltenen gedicht Lamprechts den ursprünglichen dialect aufprägen zu wollen, halte ich für ein wertloses kunststück, so lange es nicht gelingt, seine heimat genau zu bestimmen. ich betrachtete es also als meine aufgabe, bei der überlieferung im allgemeinen zu beharren und diese von fehlern und groben schreiberwillkürlichkeiten zu reinigen, und zwar in der richtung zum md. hin. die Vorauer handschrift zeigt ein gemisch von md. und hd. formen; dieses war beizubehalten. doch ist u. a. für *ů* immer *û* gesetzt, weil es mit *u* wechselt, dem original angemessen war und durchaus nicht immer wirklich *uo* bedeutete; für *eu* ist immer *iu* geschrieben, weil dies oft daneben vorkommt und dem original näher steht. auffällige formen wie *wîsseheit, wertlîch* sind nicht beseitigt, wenn sie sonst nachweisbar waren. wirkliche entstellungen des schreibers wie *geseit* : *niet* für *gesciet* sind corrigiert, während sonst die reime wie *samt* : *namen* für *samen* etc. unverändert beibehalten wurden. überall war ich bestrebt, auch im kleinsten die handschriftliche lesung unter dem texte zur anschauung zu bringen, um die erneute benutzung des Diemerschen abdrucks oder auch der handschrift möglichst unnötig zu machen. die abschnitte sind meist beibehalten, weil die übereinstimmung der handschriften beweist, dass sie dem original

entstammen. auch im Strassburger Alexander sind alle abweichungen von der handschrift unter dem texte bemerkt, ausser dem wechsel von *u v* und *i j* und den abkürzungen für *n, er, us* etc. der text von B musste wegen seiner selbständigen fassung überall vollständig gegeben werden. die zählung des Vorauer Alexander ist neu, Diemers daneben verzeichnet. im Strassburger folgte ich der zählung Massmanns nach seinen 'Gedichten', um nicht durch eine neue die verwirrung zu vergrössern, Weismanns ist am rande angegeben.

So hoffe ich, das vollständige material zum ersten male und möglichst correct zusammengestellt zu haben, und dies wird dem zwecke der Zacherschen handbibliothek am meisten entsprechen.

In bezug auf die Historia de preliis war ich genötigt, mir eigne wege zu bahnen. einen wertvollen teil des materials, welchen ich der güte des herrn directors Volkmann verdanke, durfte ich nur benutzen, wenn ich auf eine ausgabe derselben verzichtete. eine solche konnte aber auch nach lage der sache nicht in meinem plane liegen. dagegen musste ich versuchen auf beschränktem raume alle mir zugänglichen recensionen, soweit dies inhaltlich und formell für Lamprechts gedicht von bedeutung war, zur anschauung zu bringen. hierbei besonders im ersten teil die erweiterte fassung zu grunde zu legen und daneben die abweichungen der älteren texte zu verzeichnen, soweit sie für unsern zweck in betracht kamen, schien mir auch um deswillen den vorzug zu verdienen, weil der Basler text zu berücksichtigen war, welcher eine interpolierte Historia benutzte, und weil auch Alberich-Lamprecht nicht mehr einen reinen text derselben vor sich hatten.

Die einleitung endlich beschränkt sich darauf, die nächstliegenden fragen zu erörtern. für manches konnte ich auf einzeluntersuchungen verweisen, welche ich dieser ausgabe hatte

vorangehen lassen. ich war auch hierin bemüht, den umfang des buches zu verringern. den anspruch, in einem solchen alle auf den dichter und sein werk bezüglichen fragen gelöst oder erörtert zu finden, halte ich für unberechtigt.

Allen, die mich sonst noch bei meiner arbeit unterstützt haben wie herr dr. Knieschek durch mitteilungen aus dem cechischen Tristram, meine freunde professor Paul Piper durch collation der Vorauer handschrift, dr. Löschhorn bei durchsicht des französischen und dr. Bolte des lateinischen textes, sage ich hiermit meinen verbindlichsten dank.

Berlin, Sonnabend vor Palmarum
1884.

Kinzel.

Inhalt.

Einleitung.

I. Die handschriften und das verhältnis der texte.

Lamprechts Alexander ist uns in drei handschriften überliefert:

V codex no. XI der bibliothek des regulierten chorherrnstifts Vorau in Steiermark. die handschrift besteht aus 183 pergamentblättern in breitem folio, format 47 cm. : 33 cm., mit je zwei sechsundvierzigzeiligen spalten und unabgesetzt geschriebenen versen. während der 2. teil fol. 136^{b}—183 das leben kaiser Friedrichs I. von Otto von Freising enthält, ist der erste nach Scherers vermutung (Geistl. Poeten II. QFVII, 28) aus vier sammelhandschriften entstanden, denen die Kaiserchronik (DKchr. herausgegeben von Diemer Wien 1849) vorangestellt, andre gedichte, wie die jüngere Judith und der Alexander eingefügt wurden. dieser findet sich fol. 109^{a}—115^{c} und ist mit den andern deutschen gedichten abgedruckt bei Diemer, Deutsche gedichte des XI. und XII. jahrhunderts Wien 1849. die handschrift ist im wesentlichen von éiner hand um die mitte des 12. jahrhunderts geschrieben; da nun Vorau 1163 gestiftet wurde, so werden wir die entstehung derselben wenig später anzusetzen haben. vergl. Diemer einl. s. 3. 6. 10. 11. Z. f. d. a. 2, 223 flg. eine collation des Alexander verdanke ich der güte meines verehrten freundes Prof. Paul Piper in Altona.

S Strassburger pergamenthandschrift C. V. 16. 6. 4^{0}, nach fol. 2 einst eigentum des Coll. Soc. Jesv Molshemy in Nider-Elsass, das erst 1618 gestiftet wurde. vergl. Massmann, Denkmäler deutscher sprache und litteratur aus handschriften des 8.—16. jahrhunderts München 1828 (s. 1), wo der Alexan-

der zuerst abgedruckt, und Massmann, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts Quedlinburg und Leipzig 1837 (s. VII), wo der abdruck mit den übrigen stücken der handschrift wiederholt wurde. dieselbe bestand aus 30 blättern, zweispaltig zu je 56 zeilen beschrieben, die reimzeilen nicht abgesetzt, aber durch punkte getrennt. blatt 1^{ab} unbeschrieben. 1^{c}—9^{b} (zwischen 8 und 9 fehlt ein blatt) Vom glouben. 9^{b}—13^{c} Letanie. 13^{c}—29^{a} (zwischen 14 und 15 fehlt ein blatt) Alexander. 29^{a}—30^{c} Pilatus, unvollständig. darunter von der hand, welche alle gedichte schrieb:

Captiuante Saladino irotitanos (l. Hierosolymitanos)
Annos millenos centenos octoagenos
Septenosque revoluerat incarnatio verbi.

An stelle der verbrannten handschrift benutzte ich eine, anscheinend sehr sorgfältige collation des Alexander von Franz Roth, im besitz der kaiserlichen universitäts- und landesbibliothek zu Strassburg, welche mir von derselben gütigst zur benutzung überlassen wurde. diese war im jahre 1847 für Weismanns ausgabe des Alexander (2 bände Frankfurt 1850) angefertigt. der herausgeber druckte hiernach die Strassburger handschrift mit einigen verbesserungen ab und gab in einem anhange die abweichungen der Vorauer handschrift an, deren text er (gegen Diemers auffassung) für jünger und, abgesehen von seiner unvollständigkeit, für durch 'ungeschickte verstümmlungen und zusammenziehungen entstellt' hielt. die lücke in S füllte er durch die verse von V 510—804 (nach seiner zählung) aus, indem er ihre orthographie der von S anähnelte. die Strassburger handschrift war offenbar sehr sorgfältig geschrieben und durchcorrigiert. correcturen sind so selten wie fehler, und wo sie nach Roths angabe gemacht sind, wird durch die von Roth facsimilierten stellen die sorgfalt sichtbar.

B Basler papierhandschrift aus dem anfang des 15. jahrhunderts E. VI. 26, bestehend aus 217 folioblättern, enthält eine weltchronik, in welche der erweiterte und umgearbeitete Alexander Lamprechts fol. 22—67 so eingeschoben ist, dass dadurch ein satz entzweigeschnitten wird (vergl. Die Basler

bearbeitung von Lambrechts Alexander herausgegeben von R. M. Werner. Tübingen, Litt. Verein CLIV. 1881. s. 216). den hauptinhalt der handschrift, auf welche zuerst W. Wackernagel (Die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek. Basel 1836 s. 31 flg.) aufmerksam gemacht hatte, bildet die Repgauische chronik (cf. A. Bernoulli, Anzeiger f. Schweiz. gesch. 13, 25 fl.), welcher auch ein bisher unbekanntes Trojanerlied fol. 14—17 (cf. Germania 28, 30 fl.) eingefügt und ein auszug aus Rudolfs von Ems Weltchronik fol. 1—14 (cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 89) vorgesetzt ist. ich benutzte eine abschrift Zachers, welche ich mit Werners abdruck genau verglich. abweichungen und zweifelhafte stellen konnte ich aus der handschrift selbst corrigieren, die mir 1882 auf der hiesigen universitäts-bibliothek gütigst zur benutzung gestellt wurde. vergl. Z. f. d. ph. 14, 383 flg. über die schicksale der handschrift vergl. Werner, Die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht, Wien 1879 s. 44.

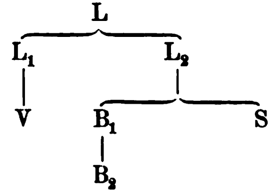
Nachdem Diemer im jahre 1841 die Vorauer handschrift des Alexander entdeckt hatte, trat er sogleich in seiner ausgabe der frage nach dem verhältnis des textes zu dem seit dem jahre 1824 bekannten Strassburger nahe und entschied sich p. XLII für die priorität von V. in demselben sinne äusserte sich Wackernagel in der litteraturgeschichte (1848—55) 1. a. s. 171, während zuerst Weismann in seiner ausgabe p. XXI, dann Holtzmann 1857 (Germania 2, 32 flg.) die entgegengesetzte ansicht vertraten, dieser noch nachdem 1852 das fragment des Alberich von Besançon durch Paul Heyse (Romanische inedita, Berlin 1856) bekannt gemacht worden war. eine gründliche widerlegung gab 1873 J. Harczyk Z. f. d. ph. 4, 1 flg. er wies zugleich s. 11 flgd. nach, dass V und S auf zwei verschiedene recensionen des deutschen urtextes zurückgehen, 'unter denen die quelle von S dem archetypon höchst wahrscheinlich näher stand als die von V benutzte handschrift'. ich habe in der Z. f. d. ph. 10, 16 darauf hingewiesen, dass sich ein zwingender beweis für diese annahme, zu welcher man nur durch die feinsten distinctionen gelangt, nicht erbringen lässt, und dass dadurch der wert von V keines-

wegs geschmälert wird. die übereinstimmung der vorlage von V und der von S muss immerhin sehr gross gewesen sein, und V steht daher dem ursprünglichen gedicht sehr nahe. meine abhandlung a. a. o. stellte sich die aufgabe, mit berücksichtigung aller einzelheiten ein bild von der entstehung des Strassburger textes zu geben und zu zeigen, wie der überarbeiter gegen den wenige jahrzehnte älteren text vorgieng, welche anforderungen der vertreter der fortgeschrittenen kunst stellte und wie er ihnen genüge zu leisten verstand.

Die Vorauer handschrift schliesst das gedicht Lamprechts mit der sammlung des Persischen heeres ab, fügt in unklarer darstellung einen kurzen schlachtbericht aus einer späteren stelle desselben an und endigt mit fünf ziemlich unpassenden versen, welche den schein erwecken wollen, als sei sowol Alberichs als auch Lamprechts gedicht hier zu ende, während doch der schlussvers: 'hier ist zeit aufzuhören' das willkürliche verfahren verrät. ob dies dem schreiber von V oder seiner vorlage zuzuschreiben sei, wird sich nicht entscheiden lassen, zumal da auch die selbständigen schlussverse aus lauter reminiscenzen früherer verse zusammengesetzt sind. dass schreiber so plötzlich abbrachen, kam auch sonst vor, man vergleiche die handschrift h der Eneit (s. Behaghel, Eneit p. VIII), welche v. 12599 plötzlich aufhört, 'über den schluss in wenigen dürftig zusammengestoppelten versen referiert' und mit den worten schliesst: 'hier hat das buch ein ende'. dafür, dass dem schreiber von V die tat nicht zur last zu legen, könnte vielleicht sprechen, dass in den selbständigen versen mitteldeutsche reime übernommen sind, wie v. 1514 geschên : niet für geschiet : niet, die er doch sonst, wenn auch wenig geschickt, zu ändern verstand wie v. 989. doch wird auch diese vermutung hinfällig, wenn wir schon der vorlage von V den oberdeutschen character zuschreiben müssen. wie dem auch sei, 'die unvollständige überlieferung wird auf mangel an geschmack und liebe für den gegenstand beruhen' (Scherer QF 7, 60); aus den übereinstimmungen aber mit der in S im richtigen zusammenhang stehenden stelle S v. 3248 flg. geht hervor, dass der, welcher hier abbrach, ein vollständigeres gedicht Lamprechts vor sich hatte. über den schluss handeln

Harczyk Z. f. d. ph. 4, 3, meine abhandlung ib. 10, 46 und Werners Untersuchung über den Basl. Al. s. 45 flg.

Über das verhältnis des Basler textes, welcher eine lüderliche abschrift einer vielfach als dürftig sich darstellenden überarbeitung aus dem ende des 13. jahrhunderts ist, zu den beiden andern texten handelte ich zuerst Z. f. d. ph. 10, 47 – 89 mit dem resultat, dass die vorlage der Basler handschrift trotz ihrer häufigen nahen übereinstimmungen mit V auf eine gemeinsame vorlage mit S zurückweise. denn die übereinstimmung von BS gegen V beruht zwar an einigen stellen darauf, dass BS das ursprüngliche haben, an andern aber bietet V gegen BS den text des originals, während die lesart von BS sich als übereinstimmende bessrung erweist; diese fälle können allein beweisend sein. in einer gleichzeitigen untersuchung war Werner (Unters. üb. d. Basl. Al.) zu dem entgegengesetzten resultat gekommen, doch ohne die zustimmung seines recensenten zu finden (cf. Rödiger Anz. f. d. a. 5, 416—425). eine ausführliche widerlegung brachte ich Z. f. d. ph. 11, 385—395, bd. 14, 380 fl. und endlich gegen Christensen, Beiträge zur Alexandersage (programm, Hamburg 1883) in derselben zs. 16, 121 flg. das verhältnis der texte wird also durch folgendes schema dargestellt:



Der text, welchen der compilator der Basler weltchronik in sein werk aufnahm, nimmt in sofern eine selbständige stellung ein, als er Lamprechts darstellung wiederholt verlässt, um der ihm vorliegenden fassung der Historia zu folgen, und zugleich das so umgestaltete gedicht dadurch erweitert, dass er die fabelhafte Nectanebus-geschichte vorweg und eine anzahl andrer sagen hinterher erzählt. über den ersten punkt handelte zuletzt Christensen a. a. o. s. 15 flg. die von ihm besprochenen stellen, in welchen B der Historia direct folgt, lassen sich reichlich vermehren, wie meine ausgabe zeigt. in der Z. f. d. ph. 16, 120 flg.

wies ich nach, dass B keinen der älteren texte der Historia vor sich hatte, sondern einen überarbeiteten, wie er durch die drucke etc. repräsentiert wird. diesem entnahm jener bearbeiter auch den stoff zu den zusätzen. veranlasst wurde er dazu gewiss schon ganz allgemein durch die sucht, welche mit dem 13. jahrhundert hervortritt, in möglichster vollständigkeit alles erreichbare über den helden zusammenzubringen und die erzählungen zu einem riesigen umfang anzuschwellen. die Alexanderdichter jener zeit legen davon zeugnis ab, Rudolf von Ems an der Spitze, dessen gedicht schon im 6. buche (= Curtius VII, 7. cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 95) auf 21483 verse angewachsen ist. dann aber waren die Nectanebusgeschichte und die übrigen fabeln durch die Historia selbst und durch andre darstellungen[1] weit und breit bekannt. setzt doch die polemik, welche Lamprecht nach der französischen quelle in seinem gedichte übt, grade die bekanntschaft mit der geburtsgeschichte voraus; denn er hoffte doch mit seinen worten V 71, 229 flg. verstanden zu werden, und der umdichter S würde bei seiner selbständigkeit schwerlich den protest in solcher ausführlichkeit aufgenommen haben, wenn er zu seiner zeit unnötig gewesen wäre (vergl. Zs. f. d. ph. 10, 54). dem geschmacke des überarbeiters im 13. jahrhundert mochten aber diese fabeln genehm sein, welche den geistlichen wegen des ehebruchs und der zauberei (vergl. Alex. v. 2990 flg.) anstössig gewesen waren. woher der Basler text dieser stücke stammt, lässt sich nicht feststellen; möglich wäre es, dass ihn der compilator aus einer älteren Alexanderdichtung nahm, deren namen wir durch Rudolf von Ems kennen, eine vermutung, welche Zacher a. a. o. aussprach. er handelt auch über die herkunft der übrigen sechs abschnitte: taucherglocke, luftfahrt, bäume der sonne und des mondes, missgeburt, Alexanders vergiftung, testament und tod und Alexanders statur und lebensjahre, welche wir hier als mit der dichtung Lamprechts in keinem zusammenhang stehend übergehen. die Nectanebus-fabel findet sich s. 3—24 dieser ausgabe abgedruckt,

1) vergl. Zacher Z. f. d. ph. 10. einiges auch schon im Anno und der Kaiserchronik vergl. Z. f. d. ph. 15, 224.

einmal um Lamprechts beziehungen auf dieselbe zum vollen verständnis zu bringen, dann um den anfang der Historia mitzuteilen und zu zeigen, wo unsre gedichte dieselben zu benutzen anfangen.

II. Die Historia de preliis Alexandri Magni.

Über die sogenannte Historia de preliis (Historia[1] oder Liber[2] Alexandri Magni regis Macedonie de preliis; Liber[3] oder Vita[4] Alexandri) des Neapolitanischen archipresbyters Leo gab zuerst genauere auskunft auch in bezug auf das französische und deutsche gedicht Zacher in seinem Alexandri Magni Iter ad paradisum, Regimonti Pr. 1859 s. 8 flg. und in seinem Pseudokallisthenes, forschungen zur kritik und geschichte der ältesten aufzeichnung der Alexandersage, Halle Waisenhaus 1867 s. 108 flg. einige weitere notizen brachte Toischer Über die Alexandreis Ulrichs von Eschenbach, Wien Gerold 1881 s. 58 flg. und zuletzt Ausfeld, Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, programm (no. 545) von Donaueschingen 1883 s. 2 flg. das verhältnis der beiden hauptsächlichsten textrecensionen habe ich im einzelnen dargelegt in dem programm (no. 51) des Berlinischen gymnasiums zum Grauen Kloster 1884 betitelt Zwei recensionen der Vita Alexandri Magni interprete Leone archipresbytero Neapolitano, Berlin Gärtners Verlag 33 s.

Folgende handschriften und drucke sind benutzt:

I, 1. B. Bamberg, E. III, 14. die benutzung einer abschrift derselben wurde mir von herrn director dr. Volkmann (Schulpforta) gestattet. über die handschrift handelte G. Waitz in Pertz' Archiv f. ält. d. gesch. IX 673—703 (vergl. ebenda VI, 48 f.). es ist eine sammelhandschrift in gr. 4°, 351 bl., 2 columnen. zwei schreiber des 11. jahrhunderts, heimat Italien. auf Paulus Diaconus folgt fol. 192—219: Incipit prologus libri Alexandri. Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. 193 incipit nativitas et victoria Alexandri M. regis.

---

1) Strassburger druck.
2) Utrechter druck.
3) Bamberger handschrift.
4) Münchener handschrift.

Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram etc. schluss: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. hic finit vitam suam Alexander magnus et mirabilis rex. es schliessen sich hieran die verwandten oft zusammen abgeschriebenen stücke: f. 219 incipit commonitorium Palladii; f. 222 Dindimus nomine Bragmanorum magister vitas eorum referens; f. 223 incipit epistola Alexandri regis ad Dindimum regem und antwort; f. 226 item responsio Alexandri ad Dindimum. ad hec respondit Dindimus; fol. 227 antwort Alexanders. Waitz sah in diesem texte eine überarbeitung des ursprünglichen werkes in barbarischem latein, während jetzt Ausfeld a. a. o. nachweist, dass B dem original sehr nahe steht.

2. M. Cod. Monacensis 23489 sec. XII/XIII in 8° nach einer in Schmellers auftrage gefertigten und von ihm verglichenen abschrift in Zachers besitz. beginnt mit dem Prologus in vitam Alexandri: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. pag. 3ª beginnt die vita Alexandri: Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram terre etc. schliesst fol. 33a: Duodecima Alexandria que dicitur Egiptus. explicit. hoc descripta lib° patet omni vita legenti. regis Alexandri victoria pugna. ⁊ ortus. scripsit Udalricus huic p̃mia sorte superna. det deus. et requiẽ mentis viteque salutem. dies ist nach Ausfeld a. a. o. p. 4 die abschrift einer unmittelbar nach der Bamberger hs. gefertigten bearbeitung der Hdpr.

II. P. Pariser handschriften. die von prof. Wendelin Foerster gefertigte abschrift resp. collation mir zur einsicht überlassen von dir. dr. Volkmann.

1. Parª. Cod. lat. paris. nouv. acq. 174 sec. XII/XIII. 46 fol. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egiptii scientes mensuram terre atque undis maris dominantes et celestium ordinem agnoscentes id est stellarum cursum computantes etc. die handschrift ist lückenhaft und unvollständig, zu ergänzen aus den folgenden im wesentlichen mit ihr übereinstimmenden handschriften.

2. Parᵇ. Cod. par. 14169 sec. XIII (? nach R. Suchier eher XI. als XII. sec.). ohne prologus. beginnt: Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris

dominantes et celestia cognoscentes etc. am schlusse fehlt wie in der folgenden handschrift die aufzählung der von Alexander gegründeten 12 städte Alexandria; es folgen statt dessen einige hexameter.

3. Par^c. Cod. par. 2477 sec. XIV. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egyptii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est etc. schliesst ohne die hexameter[1]).

III, 1. Be, eine soviel ich sehe bisher nicht benutzte Berliner Handschrift: Alexandri Magni historia, cod. lat. 49 in 8⁰ sec. XV pap. es sind 96 blätter, mit bleistift von 1 — 94 numeriert, dazu 2^b und nach 19 ein blatt übersprungen. 24 zeilen auf der seite. die überschriften sind später eingefügt. dazu ein eigner prologus: Tractatus philosophorum super his, que gessit Alexander rex. Quoniam tam philosophorum quam poetarum dogmata pronuntiant antiquorum vitam formam (? normam) esse posteris etc.[2]). — fol. 2^a, ende der ersten zeile: Incipit historia Alexandri Macedonis de vita artibus et nativitate eius translatum de greco in latinum. Sapientissimi quippe Egyptii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt ea universo orbi per altitudinem doctrine et per noticiam artium magicarum etc. schliesst fol. 87^a: Duodecima Alexandria dicitur Egyptus. explicit historia Alexandri pueri magni Phylippi Macedonis de nativitate actibus et morte ipsius. dann folgt bis 94^b ein nachwort, enthaltend allgemeine betrachtungen, moralisierend, mit mehreren gedichten auf Alexanders tod. fol. 90^a flg. ein brief des Mardacheus judeus antiquissimus cupiens ab ydolorum cultura ad cognitionem dei altissimi revocare. auch dieser brief[3]) ist de greco in latinum conscripta. die einteilung in abschnitte entspricht meist dem

1) über eine 4. Pariser hs. Bibl. nat. lat. No. 8514 vergl. Morel-Fatio Romania IV S. 57 f.

2) abgedruckt in meinem programm s. 4.

3) er findet sich auch in der ndd. übersetzung der Hist. (Berliner Kgl. Bibliothek) vergl. Z. f. d. ph. 16, 125.

folgenden druck, nicht so der wortlaut der später hinzugefügten überschriften. die handschrift wird gegen ende lüderlich und lückenhaft. — der text von Be stellt sich meist zu dem der folg. Strassburger drucke. s. mein progr. s. 5.

2. D, die drucke. Str, Strassburger, 37 zweispaltige blätter, in capitel eingeteilt, mit überschriften, je drei zeilen eingerückt für die zu malende initiale, enthalten unter einander nur geringe abweichungen. ohne prologus.

a) Str. druck von 1486. titelblatt: Historia Alexandri m. regis macedonie de preliis. beginnt: Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt etc. schliesst nach aufzählung der städte Alexandria mit einem capitel de sepultura Alexandri, in welchem die aussprüche der philosophen an seinem grabe aufgezählt werden: alius: heri habuit amicos et inimicos, hodie habet omnes equales. dann: Historia Alexandri Magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXVI finita in die sancti Calixti pape et martiris. gemalte initialen in dem exemplar der Berliner Königl. Bibl., keine buchstaben vorgedruckt.

b) Str. druck von 1489. stimmt zeilengetreu mit dem vorigen, enthält nur wenige abweichungen in abkürzungen und buchstaben, wie fol. 2ᵃ, 1 zeile 21 incantationē f. incantationes, z. 26 Anectabi f. Anectanabi, z. 28 Artaxerses f. Arthaxerses. notiz am schluss: Historia Alexandri magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXIX. Finita in die sancte Gerdrudis virginis [1]).

c) Str. druck von 1494, fast genau seitengetreu mit dem vorigen; den initialen sind kleine buchstaben vorgedruckt, hat weniger abkürzungen, einige abweichungen vom vorigen, wie 2ᵃ, 1 zeile 11 de astrologia für in astr., z. 23 claves navium f. classes navium, z. 28 Anectabe f. Anectanabe. notiz am

---

1) ein buchstäblicher nachdruck dieser ausgabe soll sein: Historia A. m. regis macedonie de preliis etc. am ende: Hist. A. m. finit feliciter Anno salutis MCCCCLXXXX finita vero die XVI mensis Novembris. Laus deo. 64 Bl.

schluss: Historia Alexandri magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCXCIIII. Finita altera die Urbani.

3. Utr. Utrechter drucke. Incipit liber Alexandri Magni regis Macedonie de preliis. beginnt: Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum computantes dicunt de Neptanebo etc. schliesst wie die Strassburger mit dem zusatze nach equales: Sufficit huic tumulus cui non suffecerat orbis. dann: Explicit hystoria Alexandri magni. ohne ort und jahr. einspaltig. die capiteleinteilung von den Strassburgern abweichend, die überschriften kürzer, z. b. 1) incipit liber Alexandri m. regis Macedonie de preliis umfasst cap. 1—2; 2) de victoria Philippi regis Str. cap. 3—6^a; 3) de nativitate Alexandri Str. cap. 6^b; 4) de equo Bucephalus Str. cap. 7—8^a; 5) de exitu Alexandri ad corouandum se Str. cap. 8^b—10 etc.

Utr. druck editio princeps rar. 1473. auf der Berliner Königl. Bibl. Incun. no. 777. ausserdem enthält diese bibliothek noch zwei exemplare eines andren drucks Incun. no. 777^a und no. 1397 ex bibl. Dieziana. einteilung und überschriften stimmen, doch finden sich im text abweichungen, z. b. auf dem ersten blatt: tenensque in manu virgam enenam f. eneam, siriis f. syriis, argīs f. arginis, princips f. princeps.

Ich benutze im folgenden ein exemplar des Str. drucks von 1489 aus Zachers bibliothek mit einer von demselben gefertigten collation der letzteren Utrechter ausgabe.

Eine eigentümlichkeit der älteren texte scheint schon der prologus zu sein mit dem anfange: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium ante adventum Christi, quamvis extitissent pagani, bonum et utile est omnibus Christianis ad audiendum et intelligendum, tam prelatis quam subditis, videlicet secularibus et spiritualibus viris, quia cunctos ad meliorem provocant actionem. nur vorreden mit diesem anfang sind echt. die jüngeren texte haben sie entweder fortgelassen oder durch andre ersetzt, wie oben gezeigt ist. der echte prologus aber, gedruckt in Alexandri Magni iter ad paradisum ed. J. Zacher Regimonti Pr. 1859 (einl. pag. 8), ist dadurch so interessant,

dass er nach der allgemeinen einleitung mitteilung über die fast zufällige entstehung des buches macht, dem es vorbehalten war, die Alexandersage über das ganze abendland zu verbreiten.

Ist so das fehlen des prologus für die zusammengehörigkeit der texte charakteristisch, so scheint es auch der wortlaut des anfangs. die älteren texte haben Sapientissimi Egyptiorum, die erweiterten der gruppen II und III aber Sapientissimi Egyptii.

Eine übersicht über den inhalt und die abweichungen der texte I und III versucht folgende tabelle zu geben:

M-B reihenfolge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk.-Val. cap.
no. 1	flucht des Nectanebus . . .		1	I 1—3
2	Nectanebus bei Olimpias . . .		2	4—7
—	[*drachenerscheinung bei Phil.*]		3^a	—
3	Philipps traum und rückkehr .		3^b	8—9
4	drache beim mahl	(cf. 159 fl.)	4	10
5	schlange aus dem ei		5	11
6	Alexanders geburt und gestalt.	125—180	6^a	12. 13^a
7	Bucephalus gebracht	270—307	7	13^b
8	Ph's unzufriedenheit. N's tod .	262—269	6^b	14
9	Bucephalus gebändigt	308—420	8^a	15. 17
10	Alexanders ausrüstung . . .	421—445		
	und kampf mit Nicolaus . .	446—451	8^b. 9^a	18. 19
11	hochzeit der Cleopatra, Lisias			
	tod, Olimpias versöhnung .	452—(519*)	9^b	20—22
12	gesandte des Darius	(546—585)	10	23^a
13	Armenia beruhigt	(586—605)	11^a	23^b
14	Philipp ermordet	(606—637)	11^b	24
	und bestattet		12	
15	regierungsantritt Alexanders .	(638—689)	13	25. 26
16	zug nach Italien, Africa, . .	(690—741)	14	29. 30
17	Aegypten, Syrien, Tyrus . .	(742 flg.)	15^a	31—35
—	[*Tyrus (expedition nach Jeru-*		15^b—16	—
	salem.) castell. kampf (Jeru-		fehlt Utr.	
—	*salem)*]	bis 1421		—
18	Darius brief mit geschenken .	1422—1487	17. 18.	36

*) Die eingeklammerten zahlen bezeichnen das nur in der Vor. hs. überlieferte nach Weismanns zählung.

M-B reihenfolge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Pak.-Val. cap.
19	soldaten beruhigt, boten begnadigt	1488—1514	19	I 37
20	antwort Alexanders	1515—1592	20	38
21	Darius an die satrapen . . .	1593—1611	21	39[a]
22	antwort derselben	1612—1642	22	39[b]
23	Darius brief mit mohn . . .	2044—2062	23	(40)
24	empfang desselben und nachricht von Olimpias	2063—2087	24	—
25	Alexanders antwort mit pfeffer	2088—2110	25	—
26	kampf gegen Aminta	2129—2156	26	(41)
	Darius empfängt den brief .	2111—2128		—
	bestattung der toten . . .	2157—2172		—
27	Achaia [*D Cilicia. Savinia*]. Taurus.	—	27	—
	Persorpolis. Frigia. Scamander.	—		42
	Olimpias gesund	2173—2185		—
28	rückkehr nach Persien: Abdira.	2197—2242	28	43
	Molitho. Caldeopolis. Xenis.	—		44
29	Locri. Apollotempel	—	29	45
30	Theben	2243—2294	30	46
31	Corinth	2295—2307	31	47
32	Platea	—	32	II, 1
33	Athen	2308-2318	33	2
34	rede des Demosthenes . . .	—	34	3—4
35	geschenke der Athener u. brief Alexanders	—	35. 36	5
36	Lacedemon. brief Alexanders. kampf	2319—2432	37—39	6
37	Persien. beratung des Darius .	2433—2546	40. 41	7
38	Alexanders bad und heilung .	2547—2609	42. 43	8
39	Medien, Armenien, Andriaci. brücke	2610—2641	44	9[a]
40	brücke nach dem übergang zerstört	2642—2699	45	9[b]
41	kampf gegen Darius' generale. Alexanders lebensgefahr . .	2700—2804	46[a]	9[c]
42	Bactra erobert. Darius' familie gefangen	2805—2823	46[b]	[cf. I 41]
43	verräter des Darius von A. abgewiesen	2824—2851	47	10[a]
44	brief der satrapen an Darius .	2852—2875	48	10[b]

M-B reihen-folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk.-Val. cap.
45	brief des Darius an Alexander.	2876—2910	49	II 10[c]
46	Alexanders antwort	2911—2923	50	10[d]
47	Alexander an die unterworfenen satrapen	—	51	11[a]
48	meldung des satrap. Nostadi an Darius	—	52	11[b]
49	Darius antwort u. bitte an Porus	—	53	11[c]
50	antwort des Porus	2924—2943	54	12[a]
51	Darius' mutter an ihren sohn .	—	55	12[b]
52	list. Alex. als bote bei Darius	2944—3181	56	13—15
53	A. ermutigt die seinen . . .	3182—3201	57	16[a]
54	Darius geschlagen flieht . . .	3202—3383	58	16[b]
55	Darius' klage u. brief an Alex.	3384—3483	59. 60	16[c]. 17[a]
56	rat des Parmenius. pflege der verwundeten	3484—3532	61	17[b]
57	palast des Xerxes. gräber. gefangne	3533—3585	62	17[c]. 18
58	Darius zweiter brief an Porus.	3586—3661	63	19[a]
59	an Alexander verraten . . .	3682—3689	64	19[b]
60	Darius ermordet, von A. gefunden	3690—3768	65. 66	20
61	rede A.'s u. Darius' bestattung	3769—3889	67. 68	21[a]
—	[*beschreibung des throns.*]	—	Str. 69	—
62	edict Alexanders an die Perser	3890—3911	70	21[b]
63	bestrafung der mörder . . .	3912—3981	71	21[c]
64	Darius oheim dux in Persien .	—	72	22[a]
65	A.'s vermählung mit Roxane .	3982—4057	73	22[b]
66	zug gegen Porus. rebellion in Alexanders heer	4058—4188	74	III, 1
67	briefwechsel mit Porus. soldaten ermutigt	4189—4315	75—77	2
68	Porus heer	4316—4327	78	3[a]
69	kampf	4386—4609	79	3[b]
—	[*pallast des Porus erobert* .	—	80	
—	[*Amazonen. briefwechsel* s. u.	—	*81—83**)	
—	[*zweiter zug gegen Porus.* s. u.]	—	*84—89*	
70	zweikampf mit Porus und sieg Alexanders	4610—4761	90	4[a]

*) Die cursiven zahlen sind solche, welche in BM an andrer stelle ihren platz finden, also noch einmal dastehen.

M-B reihenfolge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk.-Val. cap.
71	Oxidraces-gymnosophiste . .	4762—4889	91—93	4^{b}—6
—	[*säulen des Hercules. weiber, ungeheuer*	—	*94. 95*	
—	[*elephanten in Indien. mulieres barbate*	—	96. 97	
—	[*nackte. kynocephali. sturm. kälte. regen*	—	98	III 17^{k}
—	[*Bragmanen. hippopotami. cocodrilli*	—	99	[cf. Zacher
—	*scorpiones. briefwechsel mit Didimus*	—	100—104	p. 145]
—	[*siegessäule errichtet*	—	105	
72	brief an Aristoteles: bitterwasser	4928—4943	84	III 17^{e}
73	stadt im flusse. bestien . . .	4944—4959	85	III 17^{e}
74	süsswasser und wilde tiere . .	4960—5019	86. 87	III 17^{f}
75	schweine, sechshänder, odontirannus. füchse. crocodile. fledermäuse	5020—5055	88	[cf. II 34] III 17^{gh}
76	Acia. giganten	5056—5098	106	[II 32]
77	homo agrestis pilosus	5359—5410	107	[II 33]
78	bäume mit der sonne wachsend. dämonen. kleine vögel . .	5099—5142	108	[II 36]
—	[*basiliscus*	—	Str. 109	
79	fines oceani. griech. insulaner	5489—5510	126	[II 35. 38]
80	baum ohne laub. Phoenix . .	5143—5156	111^{b}	
81	palast der sonne	5411—5472	110. 111	III 28
—	[*arbores solis et lune* . . .	—	112	III 17^{i}
—	[*zwei denksäulen errichtet* . .	—	Str. 113	
82	land Prasiaca. fischhäute . .	5473—5488	114	III 17
83	Candacis	5511—6464	115—121	III 18—24
84	Amazonen	6465—6579	81—83	III 25. 26
—	[*wilde tiere. flussweiber* . .	—	122—124	
—	[*12 könige besiegt: Gog, Magog etc.*	—	125	
—	[*von greifen in die luft getragen*	—	*127*	
—	[*die tiefen des meeres erforscht*	—	*128*	
—	[*einhörner. gehörnte schlangen*	—	129. 130	
—	[*rinocephali. Bucephalus stirbt*	—	131. 132	
—	[*fluss Tyrus*	—	133	

M-B reihen-folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk.-Val. cap.
85	palast des Xerxes mit wundern	—	134	III 28
—	[*Babylon. brief an Olimpias und Aristoteles*	—	*135*	
—	[*antwort des Aristoteles* . .	—	*136*	
—	[*thron und krone Alexanders*	—	137. 138	
86	wunderkind. bitte an Jupiter .	—	139. 140	III 30
87	Antipaters verrat	—	141. 142	III 31
—	[*vergiftung Alexanders* . . .	—	*143. 144*	
88	brief an Aristoteles: testament	—	145	
89	naturerscheinungen	—	146ᵃ	
90	antwort des Aristoteles . . .	—	136	III 27
91	brief A's an Olimpias: säulen des Hercules, weiber, ungeheuer	—	94. 95	III 27
92	von greifen in die luft getragen	—	127	[II 41]
93	die tiefen des meeres erforscht	—	128	[II 38]
94	vergiftung Alexanders . . .	—	143. 144	III 32
95	abschied von den soldaten . .	—	146—148	III 32
96	vermächtnis Alexanders . . .	—	149	III 33
97	begräbnis	—	150	III 34
98	leben und taten Alexanders .	—	151—152	III 35
—	[*gedächtnisreden*	—	153	

Es ergiebt sich folgendes: die beiden fassungen gehen zusammen bis zum kampfe gegen Porus no. 69. D hat einen doppelten zug Alexanders gegen den könig und mitten hinein geschoben die geschichte der Amazonen und die wundererzählungen, welche den anfang des briefes an Aristoteles bilden.[1]) 'säulen des Hercules, weiber, ungeheuer', in MB am schluss no. 91 in einem besondern briefe Alexanders an Olympias enthalten, sind in D nach den gymnosophisten no. 71 eingeschoben. ebenso finden sich in MB erst weiter gegen schluss die geschichten von den greifen no. 92, von der erforschung der

1) dieser doppelte zug gegen Porus, welcher durch einschub der Epistola Alexandri de situ Indiae zu stande kommt, findet sich merkwürdiger weise auch in einer handschrift der Epitome Julii Valerii aus dem 12. jh. Zacher Epitome p. 54 anm.

meerestiefe no. 93, die antwort des Aristoteles no. 90 und die vergiftung Alexanders no. 94. ausserdem enthält D eine anzahl von geschichten mehr. keine derselben findet sich bei Lamprecht. einige stehen schon in gewissen texten des Pseudok., die meisten aber sind als jüngere zutaten in D, nicht als auslassungen des kürzeren textes zu betrachten.

Während der wortlaut des textes in den Pariser handschriften mit dem der drucke mehr übereinstimmt, weicht die anordnung des stoffes sehr ab. übereinstimmung zeigt sich zunächst nur bis no. 27[1]), worauf in P^{bc} (in P^{a} lücke) die eroberung Thebens etc. folgt cap. 30—39. darauf erzählt P^{b} (fehlt P^{c}, lücke P^{a}) einen zug nach Cizeum, Bizancium, Calcidonia. es folgt: cap. 28 Abdira, Olinth, Calceopolis, Senis; 29 Locrii; 40—41 die beratung des Darius, 44 Armenien, Andriaci, die brücke und 45 ihre zerstörung. dann cap. 52 die meldung des Nostadi und 53 Darius' antwort. cap. 47 der verräter abgewiesen, 48 brief der satrapen an Darius, 49 Darius' brief an Alexander und 50 Alexanders antwort. dann cap. 56 Alexander als bote bei Darius, 57 rückkehr zu den seinen; ein kampf des Darius und cap. 51 Alexanders edict an die unterworfenen satrapen. cap. 53 brief des Darius an Porus und 54 antwort. dann erst cap. 42. 43 Alexanders bad und heilung. es folgt nun cap. 46 und zwar so, dass nach einem kampfe der könige die gefangennahme der familie des Darius durch Alexander, dann die lebensgefahr Alexanders erzählt wird. cap. 59—61 klage des verwundeten Perserkönigs und sein brief an Alexander. rat des Parmenius und pflege der verwundeten. cap. 63. 64 zweiter brief an Porus, an Alexander verraten. daran schliesst sich cap. 55 der brief der mutter des Darius an ihren sohn und von cap. 56 die list des heeres mit den baumzweigen. cap. 58 Darius geschlagen flieht. cap. 62 pallast des Xerxes, gräber, gefangne im turm. cap. 65—73 von Darius' ermordung bis zu Alexanders vermählung mit Roxane, ausgenommen die beschreibung des throns.

---

1) die angaben mit 'no.' beziehen sich auf die laufende zahl unter MB der übersicht, die mit 'cap.' auf die capitel der Drucke.

Hierauf folgt eine grössere interpolation: unterwerfung der Hyrcani, Magli, Parthi. die gens immunda[1]) wird aus dem orient in den norden verwiesen. schlangen bei Portae caspiae. Albani mit furchtbaren hunden werden durch vorgehaltene schweine überwunden.

Dann cap. 74—90 die besiegung des Porus in zwei zügen, eingeschoben die wunder und der Amazonenbriefwechsel. es folgt cap. 94 säulen des Hercules. danach viele wunderbare völker: Chorasmos und Dagas, Restas et Cantienthas, Persidas et Gangarides, Cophites etc. dann cap. 95—98 weiber, ungeheuer, elephanten, mulieres barbatae, nackte, sturm, kälte, regen. cap. 91—93 Oxidraces, cap. 108 bäume mit der sonne wachsend und kleine vögel. cap. 99—104 Bragmanenbriefwechsel. cap. 106 Acia und 107 homo agrestis pilosus. cap. 110. 111 palast der sonne, baum ohne laub mit dem phoenix. cap. 112 arbores solis et lunae. cap. 114 land Prasiaca. cap. 115—121 Candacis. ferner cap. 122—124 wilde tiere, flussweiber. cap. 126 fines oceani. griechische insulaner.

Kampf gegen Mardi. inselkönig Ambira. erscheinung des Ammon.

cap. 127. 128 erforschung der luft und des meeres. cap. 129—131 ungeheuer rinocephali. dazu riesenameisen, cyclopen und andre ungeheuer. cap. 132 tod des Bucephalus. cap. 133 fluvius sol. cap. 134—136 palast des Xerxes, Babylon.[2]) brief an Olimpias und Aristoteles. antwort des letzteren. cap. 113 zwei denksäulen errichtet. cap. 139—152 vom wunderkinde, tode und begräbnisse Alexanders.

Aus dem angegebenen ist klar, dass wir in den Pariser handschriften eine dritte besondre bearbeitung der Historia vor uns haben.

Für unsren zweck genügt es, bei diesen resultaten stehn zu bleiben. um den Pseudokallisthenes und Julius Valerius zum vergleich heranziehen zu können, sind in der letzten reihe die capitel derselben angegeben, soviel dies die Müllersche ausgabe

---

1) vgl. Zacher Psk. p. 165.
2) von hier an fehlt P*.

(Parisiis, Didot 1846, hinter Arriani anabasis ed. Dübner) und Zachers schrift (Pseudokallisthenes Halle 1867) p. 112 flg. ermöglichten. wer sich besonders mit der quelle der Historia de preliis beschäftigen will, wird dazu noch eines anderen materials als des bei Müller veröffentlichten bedürfen. denn die texte des griechischen werkes weichen eben so stark von einander ab, als die des lateinischen. 'von seinen nachweislich noch vorhandenen zwölf handschriften scheint nur eine einzige, die Pariser nr. 1711 (Psk. cod. A), noch die älteste, die alexandrinische textgestalt, und auch sie nicht mehr in ursprünglicher fassung darzubieten. alle übrigen gewähren — soweit sich aus den freilich meist nur spärlichen über sie vorhandenen nachrichten erkennen lässt — entweder eine zweite jüngere und mannigfach veränderte, wahrscheinlich in Griechenland entstandene, oder gar eine dritte noch jüngere, durch änderungen, auslassungen und zusätze noch mehr entstellte recension.' [1])

III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seiner quelle.

A. Lamprecht und Alberich.

Lamprecht berichtet im eingange seines gedichts vers 13: *Alberich von Bisinzo der brâhte uns diz lît zû; er het ez in walhisken getihtet.* dieses werk ist bis auf ein kleines bruchstück von 105 versen verloren, welches von Paul Heyse im cod. 35 Plut. LXIV der Laurenziana in Florenz aufgefunden und zuerst in seinen 'Romanische Inedita auf italienischen bibliotheken gesammelt Berlin 1856' veröffentlicht wurde.[2]) ein vergleich des romanischen mit dem deutschen texte ergiebt folgendes: den 105 versen Alberichs entsprechen etwa 200 verse Lamprechts in der Vorauer handschrift. die sechs weisen meister sind bei

1) Zacher Julii Valerii epitome p. III.

2) weitere litteraturangaben bei E. Stengel, Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie I. Marburg Elwert 1881 s. 72. diese arbeit kam mir erst bei der druckrevision meines textes zu gesicht, welcher Heyses abdruck mit den besserungen von Rochat, Tobler, Hofmann, Bartsch Germania I und II, und Stengel giebt.

Lamprecht umgestellt; das bruchstück reicht nur bis zum fünften, es fehlt ihm aber die astronomie, Lamprechts vierter; also genau 200 weniger 8; davon gehen 18 verse der einleitung ab.

Die darstellung ist von Lamprecht im allgemeinen ins breite gezogen. so gleich im anfange: (kein könig war so bedeutend) *Alb.*: 'wie Alexander Magnus, welcher aus Griechenland gebürtig war' = *Lamp.*: 'wie der wunderbare Alexander; niemand gleicht ihm, der in Griechenland geboren und zum könige auserwählt war und der herste mann war, den Griechenland zum könige gewann.' sie enthält aber auch sachliche erweiterungen. dahin gehört der vergleich Alexanders mit Salomos herrlichkeit, zu dem *diu frowe regina austri* kam: 'als sie seinen hof sah, sagte sie mit recht, dass es, seit ein mann geboren, nie einen so tüchtigen könig gab (wie Salomo): ihn allein muss man ausnehmen; Alexander war ja auch ein heide' (*V* vers 62—70).

Während uns dies die ausführung eines geistlichen dichters zeigt und die möglichkeit eröffnet, dass auch mancher der späteren geistlichen zusätze ihm zuzurechnen ist, weist eine erweiterung mit sicherheit darauf hin, dass Lamprecht seine französische quelle nicht ohne selbständige auffassung übertrug und entweder im allgemeinen eine weitere kenntnis der Alexandersage hatte oder neben der dichterischen ausgestaltung derselben durch Alberich sogar die quelle dieser vorlage die Historia de preliis selbst kannte und benutzte.

Alberich erzählt: 'gelb hatte er das haar wie eines fisches; ganz lockig (*crispus*) wie die mähne des löwen; ein auge hatte er bläulich wie des drachen und das andere schwarz wie des falken.' Lamprecht *V* 126: 'emporstehend und rot war sein haar wie einem fische, den man im meere fängt: es war ziemlich dicht, kraus (*grispe*) wie eines löwen locke. nun will ich euch von seinem gesicht erzählen: ein auge war bläulich wie eines drachen beschaffen.' und nun fügt der deutsche dichter hinzu *V* 134: 'das kam daher: als seine mutter daran war ihn zu tragen, da trat ihr eine furchtbare erscheinung entgegen.' wenn man nicht annehmen will, dass diese worte aus

der auf uns gekommenen französischen handschrift[1]) zufällig ausgefallen sind, so muss man hierin eine reminiscenz an die in der Historia erzählte geschichte erkennen, mit der diese schilderung von Alexanders gestalt in der tat zusammenhängt, die aber aus abneigung gegen die Nectanebusfabel von Alberich ausgeschieden war. es ist die in der Basler bearbeitung vers 315 flg. stehende fabel (vgl. den wortlaut der quelle dort unter dem texte): als Philipp, aus dem kriege heimgekehrt, einst beim mahle sitzt, erscheint Nectanebus in drachengestalt, legt sein haupt der schwangren Olympias in den schoss und küsst sie; der könig erkennt in ihm denselben drachen, der ihm schon vordem im kampfe erschienen war. ausser Lamprecht hat keine unsrer quellen bei der schilderung von Alexanders gestalt eine beziehung auf diese geschichte vergl. Basl. bearb. 425 und die Historia: oculi eius sicut stelle micantes, sed colore dispari radiabant unus niger alter vero glaucus apparens.[2])

Bei den übrigen abweichungen ist ein wichtiger grund nicht nachweisbar. *V* 96 wird von Olympias bruder Alexander gesagt, er herschte über Epirus. Lamprechts '*ze Perse*' wird auf einem missverständnis beruhen.[3]) *V* 120 *Alb.*: 'er hatte mehr kraft von drei tagen als andre kinder von vier monaten' = *Lamp.*: 'als drei monat alte kinder.' *V* 154 *Alb.*: 'er läuft besser mit dem ersten jahre als andre kinder im siebenten' = *Lampr.*: 'im ersten jahre wuchs ihm macht und sinn mehr als einem andern in drei jahren.' *V* 123 *Alb.*: wenn ihn etwas ärgerte, blickte er wie ein gefangener wolf' = *Lampr.*: 'wie der wolf, wenn er über dem essen steht.' *V* 139 *Alb.*: 'ein auge

---

1) dass dem deutschen dichter ein vollständigerer französischer text vorgelegen habe, nimmt Stengel a. a. o. s. 72 ohne nähere begründung an. er hat sich aber nicht einmal um den ältesten text des deutschen gedichts gekümmert, sondern benutzt ohne weiteres zum vergleich mit Alberich den text S nach Weismanns ausgabe.

2) *strûb* S 150 (V 125) fehlt bei Albr., es findet sich aber in Str. Hist. aspera. auch dies lässt auf eine benutzung der Historia durch Lamprecht schliessen.

3) vgl. Harczyk Z. f. d. ph. 4, 148. Miller ib. 10, 10. und meine anmerkung zu der stelle.

war schwarz wie des falken' = *Lampr.*: 'wie einem greifen.' die künste, in denen Alexander unterrichtet wurde, sind verschieden geordnet. *Alb.*: 1 lesen und schreiben, 2 waffen, 3 recht, 4 musik, 5 arithmetik. *Lampr.*: 1 lesen und schreiben, 2 musik, 3 arithmetik, 4 astronomie, 5 waffen, 6 recht.[1]) endlich ist zu bemerken, dass nach *V* 84 die bemerkung fehlt *Alb.*: Philipp war der sohn des Amint. da sie in der Strassburger bearbeitung steht, so dürfen wir annehmen, dass sie in *V* nur zufällig ausfiel.[2])

Die aufgeführten unterschiede zeigen, dass wir keineswegs dem deutschen dichter eine sklavische übertragung aus dem französischen zutrauen dürfen. doch gestattet uns das dürftige bruchstück der vorlage keine ausreichend sichere beurteilung der arbeit Lamprechts. ebenso wenig können wir uns eine zuverlässige vorstellung von Alberichs verhältnis zu seiner quelle machen. um eine solche überhaupt zu versuchen, müssen wir Lamprecht mit Alberich identisch setzen und (unter der abkürzung A-L) mit der Historia de preliis vergleichen. da wir aber für die zweite hälfte des deutschen gedichts abermals auf eine umarbeitung angewiesen sind, so wollen wir einen vergleich des Vorauer und Strassburger textes in sachlicher beziehung voraufschicken, um zu sehn, ob wir diesem im zweiten teile ohne weiteres folgen können, oder ob wir auch dem Strassburger bearbeiter eine benutzung der Historia zuschreiben müssen.

B. Vorauer und Strassburger Alexander.

Die sachlichen unterschiede zwischen *V* und *S*

mit berücksichtigung des Basler textes (*B*), des französischen bruchstücks und der lateinischen quelle sind der reihe nach folgende:

1) Zusätze in *S*.

70—77 ausmalung der herlichkeit Salomos *S*.

99—100 Philipps ahne Omin *S* (in *V* ausgefallen. s. o.)

---

1) man kann hierin eine besserung Lamprechts sehen. vgl. Miller Z. f. d. ph. 10, 4. Stengel vermutet s. 73 corruption des französ. textes.

2) vergl. Zacher in seiner zs. 10, 29 anm.

276—279 S das ross hat ungeheure kraft, beisst und schlägt die leute. ausführung und wiederholung aus v. 354.

330—333 S Alexander überlegt, als er das ross schreien hört, was es wol sein mag.

484—485 S Lysias war mit der braut dahin gekommen; davon hatte er wenig frommen. fehlt auch in B, in der Historia und im Valerius, während uns Psk. I, 21 cod. B das verständnis vermittelt. dort sagt Lysias: *Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς.* woher die notiz in S stammt, ist nicht nachzuweisen.

504—507 S auf die andre seite fiel die braut. kein spielmann verlangte da etwas. fehlt B. im Str. druck der Historia findet sich folgender zusatz, welcher im Utr. druck, in den Pariser hss. und in der kürzeren fassung MB fehlt: Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit.

Es folgt nun nach der lücke in S die belagerung von Tyrus 959—1421, in welcher die besondren übereinstimmungen mit der darstellung der Historia spärlich sind.

966—977 S (wenn sie sich ihm ergäben) wollte er sie leben lassen und ihnen gnädig sein; wenn nicht, wollte er alles zerstören und sie töten. fehlt B.

1011—1022 ausführung des gedankens in S ohne besondren inhalt. fehlt B.

1029—1032 S Alexander gewinnt eines zornigen löwen mut. ähnlich B.

1035—1042 S die Tyrier bereiten ihre stadt zum kampf und gehen an die zinnen. fehlt B.

1045—1048 ausführung von S.

1052 S 100000 mann besatzung gegen VB 20000.

1059—1063 S es war der in den büchern genannte Boreas, der die wellen am meisten reisst. B der wester-wind, der das meer oft reisst.

1065 S viele, VB 100 schiffe.

1073—77 S Alexander klagt seinen schaden, seine kampfgenossen, doch muss er sich des schadens trösten. fehlt B lücke.

1165 flg. ausführungen in S.

1205—8 S belagerungswerke auf scheiben wie 1241. B lückenhaft.

1225 S 'gemosete' steine an der mauer. B lückenhaft.

1251 S Alexanders schwert. B lückenhaft. ebenso 1254 S ein von gold gedrechselter (ger).

1311—13 S soviel lagen tot, dass die wellen des meeres rot wurden. fehlt B.

1319—24 S die pfeile flogen wie schnee und regen. fehlt B.

1339—40 S Alexander nahm den heimlichen rat der fürsten. fehlt B.

1347—48 SB (sie raten ihm) über see nach verstärkung zu schicken. in den lat. drucken findet sich eine ähnliche stelle (gegen PMB): Alexander autem attendebat quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere. mox Alexander misit literas ad pontifices Judeorum etc.

1354 S (mangen) mit hurden behangen und gemannet. fehlt B.

1357—59 S mangen an die burg getrieben, kein friede, werfen in die burg. fehlt B.

1418—21 und 1428-29 ausführung von S.

1441—51 S brief des Darius im wortlaut: Alexander handelt wie ein unerfahrener kindischer mann; dadurch wird er zu falle kommen, denn er wird seine ehre verlieren oder sein leben, wenn er nicht alsbald heimkehrt. fehlt B. V: Darius schätzte den könig gering und sandte ihm etc. Historia MB: rex regum terrenorum parens solis qui lucet una cum Persidis diis. famulo meo dirigo gaudium. audivi de te quod pro mea inimicitia venias per vanam gloriam. quapropter precipio tibi terminare gressum et redi ad matrem tuam et requiesce in sinu eius. direxi enim tibi spheram etc. in den drucken ist der brief viel breiter, zeigt aber auch keine ganz sichren übereinstimmungen.

1570 S oder ich werde meines lebens und meiner leute beraubt. fehlt B.

1574 S so gelobe ich, dass mir ferner weder freude, gut noch ehre werde. fehlt B.

1591 S dass ers nimmer mehr tue, denn er erhebt sich zu früh. fehlt B.

1635—38 S er will unsern herrn aller seiner ehren verstossen, Darius soll sich bedenken. fehlt B.

1663—76 S (die herzöge würden geschändet) vielleicht am leben, an kind und weib und gut. so glaube ich. die herzöge wurden traurig. sie berieten sich. fehlt B.

1695—96 S Alexander ärgerte das. fehlt B.

1740—50 S wenn es wirklich so war, so kann es uns mit recht wundern; auf beiden seiten drangen die leute vor; grosse bedrängnis entstand, dichter staub flog. fehlt B.

1765—71 (V 1278 der stand ihm des tages sehr nah.) S als er von den feinden überfallen war, hatte er sein schwert bloss, eilte herbei, hieb um sich wie ein held; dafür dankt ihm Alexander. B er sprang sogleich über Alexander, weil er sein herr war und half ihm, dass er am leben blieb.

1776—78 S er war ein edler jüngling, auf der andern seite im kampf. fehlt B.

1888—89 S er ritt von dannen, wo er die seinen wusste. fehlt B.

Die letzten stücke von 1663 an haben ihre quelle nicht in der Historia. die zusätze in S sind aber auch wol alle als selbständige erweiterungen aufzufassen. die ausführliche darlegung zu geben war zur characteristik der selbständigen stellung nötig, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm.

Wir lassen nun

2) diejenigen stellen folgen, wo V plusverse hat:

359 V 299—306 Alexander lässt sich den schlüssel bringen; keiner wagt das ross herauszuziehen, sie giengen alle ungern hinein; Alexander zornig brach die tür nieder, hiess alle zurücktreten, er wollte allein hineingehen. ebenso B. die geschichte fehlt in der Historia von S vers 334 an, steht aber im Psk. und Val., mit ausnahme von V 299—303, während sich die schlussworte von V 304—6 in beiden finden (custodibus evitatis, claustrisque dimotis). Harczyk (Z. f. d. ph. IV 150) wollte daraus schliessen, 'dass V zum griechischen texte, zum Val. und der epit. mehr stimmt, während S dem Lib. näher steht.' Werner stimmte dem zu und machte aus diesem einen falle sogar einen allgemeinen satz (Basl. bearb. 87). da aber

S in den 25 versen vorher dem Val. folgt, so ist der beweis hinfällig und vielmehr aus der übereinstimmung von BV in S eine lücke anzunehmen.

1476. V 1051 — 56 denn ein schuhband benutzt man täglich; also sollte er wie seine vorfahren Dario untertan sein. in B nur noch eine spur davon (s. zu S 1470) *den man nüczet alle stund.* fehlt in den quellen. ebenso

1479. V 1061 — 62 dass er führe, ihm den zins zu bringen. fehlt B.

1526. V 1103 er zeigt ihm die kehle (?) B zähne.

1729. V 1252 — 56 er stach Mennes durch den schilt, dass das blut rann; Mennes stach durch den seinen, der war von elfenbein, dass das blut am spere sichtbar wurde. ebenso B. quelle fehlt.

1737. V 1261 — 64 beziehung auf Samson fehlt auch B.

1822. V 1303 — 4 so streute Alexander, das konnte kein andrer. fehlt B.

1929. V 1406 — 7 dass er vor einem geringeren fällt und sich nicht bei zeiten warnt. fehlt B.

3) Diejenigen stellen, in welchen die darstellung in S von der in V abweicht:

416. V sieht er sich schuldig, so versäume er sich nicht. S wer dir zins geben soll, darf dir nicht widerstreben etc. auch in B vom zins vertanden. fehlt in der quelle.

1452. S ball für VB stützel.

1527. V eures herrn brief gefällt mir nicht, denn er passt nicht zur gabe. die gabe ist zu loben und der brief zu verstehen (nicht?); er hat einen andern sinn. — S so hat Darius getan: er bereitet sich gefahr, aus der er nicht entrinnen kann. die gabe hat einen andern sinn. — B so ist eures herrn sinn; ich sage euch, was eures herrn brief meint, er macht eine andre deutung sichtbar. B stimmt zu S. in der quelle kein anhalt.

1595. S stellt die namen Marius und Tybotes voran, die in VB erst später folgen. ebenso hat die kürzere fassung der Historia MB hier keine namen, wol aber PD.

1631. V er will ihn in seinem eignen lande fangen. S will ihm Darius entgegenkommen, er will ihn männlich empfangen. B schliesst sich an S.

1656—59. V sie dürften nimmer vor seine augen kommen. — S laster und kummer wächst ihnen darunter, und schade und schande. B fehlt beides, doch zeigt es schon dieselbe reimbessrung wie S.

1700—1706. V (der donner) vor dem sich niemand bewahren kann. wer ihn von fern sah, ehe er hinter sich blickte, hatte er einen schlag, dass er sein blut alles spie und danach nicht mehr lebte. hiezu stimmt B. — S was ihm vor die hände kam, der blieb nicht am leben. niemand konnte sich vor seinen schlägen bewahren; denn er hatte ein seltnes schwert.

1719—24. V 100 ritter mit guten schwertern ... zu ihm konnte niemand brechen, als wer sein leben aufgeben wollte. — S zehn hundert aus einem heere ausgesondert, die ihn beschützen sollten mit kraftvollem sinn. der (Mennes) zog Alexander entgegen. als Alexander das hörte. — B nur: er hatte sich mit 100 rittern beschützt.

1756—60. V wäre er nicht so gut bewaffnet gewesen, er hätte das tageslicht nicht widergesehen, abgesehen davon, dass sein tod noch nicht sein sollte; ein ritter hiess Daklym. — S als er dalag, litt er bittre not, er war beinah tot, doch half ihm seine gute bewaffnung, dass er am leben blieb; alsbald kam ihm Daklym zu hilfe. — B Alexander war sorgfältig bewaffnet; das half ihm, dass er am leben blieb; nun kam ein ritter.

1802—8. V er war in grosser erregung, er drehte sich um: wehrt euch, herr könig,„ sprach Daklym, heute zeigt eure kraft. — S seine (Alexanders) glieder waren zerbläut; das merkte Daklym und rief mit lauter stimme: Alexander herr könig, gedenket heut an eure tüchtigkeit und mahnt eure gesellen, dass sie dies heer schallen machen. — B seine kraft war ihm zur zeit genommen; jetzt kam er zu sich: nun wehrt euch, herr, sprach Daklym, zeigt eure kraft.

1965. V die fürsten will ich zählen und die menge, die mit ihnen kam, wie dem Darius ziemte. denn er war der gewaltigste könig, von dem man las. weit gieng seine gewalt.

32 könige etc. — S so viel sollen in einer schar sein. zu Darius zogen 32 könige. — fehlt B.

Das resultat ist folgendes: auch hier ergiebt sich zunächst die unsicherheit über die textgestalt der von den dichtern benutzten quelle als ein grosses hinderniss für sichere schlüsse. dazu kommt die verhältnismässig grosse gewandtheit und selbständigkeit, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm. endlich werden wir nicht aus dem auge verlieren dürfen, dass wir, auch ohne die annahme einer directen benutzung der Historia neben dem deutschen gedicht, dem umarbeiter eine genauere kenntnis der Alexandersage zumal bei seiner gelehrten bildung zutrauen können und müssen. kannte doch auch Veldeke den Vergil neben seinem französischen roman. aus dieser kenntnis können speciellere züge wol geflossen sein, wie 484 von Lysias, 504 von Cleopatra, 1347 hilfe über see. am schwersten wiegt die stelle 1441 vom briefe des Darius, welche eine directe benutzung der Historia durch S vorauszusetzen scheint. leider lässt uns hier B im stich, so dass die möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, in V liege eine kürzung vor.

Mangelt es hier also an einem festen resultat, so mahnt das ergebnis doch zur vorsicht in den schlüssen, wenn wir im vergleich Lamprechts mit der Historia jenen an die stelle Alberichs setzen. einmal wird weder jede abweichung noch jede übereinstimmung mit dem lateinischen auf Alberichs rechnung zu setzen sein; dann aber wird man auch nicht bei jedem zuge der darstellung ängstlich nach der quelle zu suchen haben. die arbeit ist eben durch drei resp. zwei hände gegangen, welche ihre auffassung nicht immer der der quelle unterordneten.

C. Alberich-Lamprechts lateinische quellen.

Nach der oben gegebenen inhaltsübersicht der drei uns zugänglichen textgestalten der Historia folgt A-L der kürzeren fassung derselben, jedoch mit folgenden ändrungen.

Die vorgeschichte der Alexandersage no. 1 — 5 vom Nectanebus ist als lügenhaft (v. 82. 266) abgeschnitten und eine allgemeine einleitung über Salomos und Alexanders herlichkeit voraufgeschickt v. 20 — 124. diese bezugnahme auf den Aegyp-

tischen könig setzt voraus, was Birch-Hirschfeld Über die epischen stoffe der Troubadours (Leipzig 1878) s. 20 flg. nicht hervorhob, dass die fabel dem publicum Alberichs bekannt war. dies wird bestätigt durch die worte Bertrans de Paris, welcher dem spielmann vorwirft: Ni lo sabetz d'Aripodes l'efan .. ni del bon rey Neptanabus prezan, per que laisset sos homes ses capdel (Bartsch Denkm. d. prov. lit. 87.).

125—180. Alexanders geburt und gestalt no. 6. hinzugefügt ist die ausführliche erzählung von den sechs meistern 181—261.

Während in MB, dem Psk. und Val. gemäss, der anfang der Bucephalusgeschichte no. 7 (v. 270—307) vor dem tode des Nectanebus (no. 8) eingeschoben ist, folgt die erzählung des letzteren in A-L (v. 262—269) entsprechend den drucken und Pariser handschriften unmittelbar nach Alexanders gestalt. vom Bucephalus (no. 7 und no. 9) wird also bis 420 im zusammenhange gehandelt.

(606)—1642 ist eine abweichung in der anordnung nicht zu verzeichnen. von 1643 an verlässt A-L die darstellung der Historia und wendet sich ihr erst v. 2044 wieder zu.

An die sendung des pfeffers no. 25 v. 2088—2110 wird in A-L der empfang derselben durch Darius 2111—28 geknüpft, welche die Historia erst nach dem kampf gegen Aminta (no. 26. v. 2129—56) erzählt.

Im folgenden stimmt A-L im allgemeinen mit der ordnung der erzählung in MB bis Acia und giganten no. 76 v. 5056—5098. der homo agrestis pilosus (no. 77 v. 5359—5410) ist hinter die in der Historia fehlenden blumenmädchen (5157 bis 5358, oder, wenn man diese abrechnet, hinter die bäume ohne laub no. 80 v. 5143—5156) gerückt, und die bäume mit der sonne wachsend (no. 78 v. 5099—5142) sind vorgezogen. dagegen sind die fines oceani und griechischen insulaner no. 79 hinter den palast der sonne no. 81 und das land Brasiaca no. 82 gestellt. nach den vorn angegebenen nummern der geschichten sieht die ordnung bei Lamprecht so aus: 76. 78. 80. — 77. 81. 82. 79. es folgt 83 die geschichte der Candacis und der Amazonen bis v. 6579.

Diese anordnung findet sich in keinem der uns vorliegenden texte, und es wäre müssig, vermutungen darüber aufzustellen, wie sie zu stande gekommen ist.

Denn wenn auch ein text der kürzeren fassung dem französischen gedicht zu grunde lag, so muss doch derselbe schon mannigfache interpolationen enthalten haben, welche wir z. t. in den erweiterten texten wiederfinden. es ist schon oben p. XXXIII auf die stelle S 504 und p. XXXI anm. auf S 150 aufmerksam gemacht. hier schien die darstellung auf Str. zurückzugehen. darauf führen noch folgende beobachtungen:

2724 heisst es in der schlacht bei Issus: *Darius und sîne fursten fâhten freislîchen* (fehlt B), während der Perserkönig gar nicht in der schlacht war, sondern nach 2852 durch einen brief von ihrem ausgang benachrichtigt wurde. derselbe irtum findet sich nun in den Pariser hs. und dem Str. druck: convenerunt Darius et Alexander, während BMUtr. lesen: Alexander cum suis et principes milicie Darii. siehe den text s. 202. 206.

3471. die erwähnung von Batra (fehlt Basl.) stimmt zu Str., gegen Utr.BM. — 3571 und 3583 die angabe, dass jene gefangne im turm von Darius bewahrt wurden und dass man ihren besitz eingezogen hatte (fehlt Basl.) findet sich nur in Str. und der Berliner handschrift. — ebenso schliesst sich die erzählung 3702 *si gingen in daz palas, dâ Darius eine inne was* (Basl. *in den palas komen*) offenbar an die nur in Str. Be vorhandenen worte: ascenderunt palacium et ante Darium etc. — 3763 *dô wart ime gezalt, wî iz Dario was irgân* (fehlt Basl.) findet sich nur DBe audiens Alexander interitum Darii. — die form *Tholomeus* für *Ptolomeus* 5613 wie Str.

5027 *iz hete drî stangen* (fehlt Basl.) findet sich nicht in BM, sondern nur in den erweiterten texten: in fronte eius tria cornua armata. — ebenso 4116 *Alexander gienc ûf einen berc stân* (auch Basl.) = BeDP ipse vero ascendit in eminentem locum.

3326 wird die zahl der in der schlacht gefallenen auf 200000 angegeben ohne die, welche im flusse ertranken (ebenso Basl.). dies findet sich nur in den erweiterten texten (siehe s. 231): in hoc siquidem prelio mortui sunt ex Persis trecenta

milia hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit. — 4393 lässt Alexander die ehernen bildsäulen erst anfertigen, wie Be Str. fecit statuas ereas fabricari, während er sie nach den kurzen texten mit·sich führte.

In der beschreibung der augen des königskindes S 158 (V 132) hält sich Alberich genau an die von den drucken gebotene fassung vers 62 *l'un glauc,* 63 *l'altre neyr* = unus niger, alter vero glaucus, während BM haben: unus niger atque albus alter.

Diese reihe von stellen, welche sich vermehren lässt, beweist, dass keiner der bis jetzt bekannten texte die vorlage Alberichs bildete. einige male hat es den anschein, als müsste dieselbe aus der Münchener hs. oder aus derselben grundlage wie diese geflossen sein. so v. 6396, wo allein M wie Lamprecht berichtet, dass die königin Candacis den Alexander in die göttervamlung geführt habe, während B und die andern dies dem Candaulus zuschreiben. die form des namens Candaulus 5599 steht in M wie in den andern texten gegen Candaulis in B. aspindei 6094 stimmt mit M aspitis mehr als mit B asiptis. der irtum 3449 könnte eher auf M als auf B zurückgehen etc.

Von den in MB überlieferten erzählungen fehlen in L folgende: no. 27 ereignisse auf dem rückmarsch nach Macedonien: Taurus, Persopolis, Frigia, Scamander. von no. 28 Molitho, Caldeopolis, Xenis. 29 Locrus, Apollotempel. 32 Platea. 34. 35 Demosthenes und Alexanders brief an die Athener. 47 bis 49 Alexanders brief an die satrapen, Nostadi, Darius' bitte an Porus. 51 Darius' mutter an ihren sohn. 64 der oheim des Darius statthalter in Persien.

Es kann wol keinem zweifel unterliegen, dass wir es hier mit ausscheidungen des französischen dichters zu tun haben, denen wie bei der verwerfung der Nectanebus-sage ethische resp. religiöse, oder aesthetische gründe untergelegen haben mögen. da die kenntnis des dichters von der Alexander-sage aber über die Historia hinausgieng, so mag auch dies dazu beigetragen haben, wie es ihn auch veranlasste zusätze zu machen. solche sind: die erziehung Alexanders 181 — 261, zug gegen Antonia 520 — 545. kampf gegen Mennes 1642 — 1904. eroberung von Sardes 1905 — 1924. samlung der heere des Darius 1925 bis

2035 und des Alexander 2036—2043. antwort des Porus auf Darius zweiten brief 3662—82. die elefanten 4328—85. blumenmädchen 5157—5358.

Für einige dieser grösseren zusätze ist eine quelle bisher nicht nachzuweisen. der zug gegen Antonia weist uns auf Pseudokallisthenes-Valerius. in allen uns zugänglichen texten der Historia folgt auf die aussöhnung des Philipp und der königin die gesandtschaft des Darius und die unterwerfung Armeniens, letztere mit den worten: et post hec rebellata est Armenia et direxit illuc Philippus Alexandrum [ut pugnaret] cum hoste ut (et) expugnaret eam. Valerius I, 23 dagegen erzählt nach der versöhnung: at his ferme diebus, quibus hec acta videbantur, descivisse obsequio Mothana civitas nunciabatur, ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum ducere Alexandrum iubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: subactam enim populatamque ad vindictae ostentationem raptim Mothanam reversus annunciat. am schlusse des capitels findet sich nach der gesandtschaft des Darius nur die notiz: igitur cum vicina rursus civitas de obsequio vacillaret, datur Alexandro expeditio pergitque quo iussus est. genauer ist die darstellung im Psk.: *πάλιν οὖν ἑτέρας πόλεως ἀτακτούσης τῶν Θρᾳκῶν τῷ Φιλίππῳ πέμπει ὁ Φίλιππος τὸν Ἀλέξανδρον μετὰ πλήθους στρατιωτῶν πολεμῆσαι αὐτήν.* mit dem zusatz in cod. A *ὁ δὲ παραγενόμενος λόγῳ ἔπεισε αὐτοὺς ὑπηκόους εἶναι, τῇ τῶν ὅπλων δυνάμει ἀποταξάμενος, καὶ λαβὼν παρ᾽ αὐτῶν φόρους ἀνέστρεψεν.* es erscheint zunächst unwahrscheinlich, dass die in den allgemeinsten ausdrücken sich bewegende erzählung des Psk-Val. directe quelle für die an einzelnen zügen reiche darstellung des A-L gewesen sei. da sie sich im Psk findet, so wäre es möglich, dass eine ausführliche darstellung auch in dem Alberich vorliegenden texte der Historia gestanden habe. wir werden erst an eine wirkliche benutzung des Valerius von seiten A-L zu glauben gezwungen, wenn wir eine stelle finden, in welcher A-L gegen die übereinstimmende darstellung der texte der Historia, wo möglich in verbindung mit Psk., dem Valerius folgt.

Prüfen wir also die stellen, in denen sich A-L mit Valerius berührt.

201—261. der unterricht der sechs meister. fehlt Hist. in Psk. Val. werden fünf namen genannt als der magister literaturae, musices, geometriae, oratoriae, philosophiae.

261—269. zu vers 263 *den stîz er ze tale ubir einen stein, daz ime sîn hals in zwei brach.* Hist.: proiecit eum in foveam. Psk. Val.: precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabus afflictus etc.

270 fl. Hist. berichtet: princeps Cappadociae adduxit equum. ebenso Psk. cod A.; im Psk. cod CB und Val. sind es *ἱπποφορβοὶ ἐκ τῶν ἱπποφορβίων αὐτοῦ ... τοῦτον τὸν ἵππον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ἱπποφορβίοις εὕρομεν γεννηθέντα.*

378 fl. es wird dem Philipp gemeldet, dass Alexander den Bucephalus gebändigt hat; Philipp geht ihm entgegen ... begrüsst ihn: du wirst könig werden etc. Hist.: Al. ascendit illum et equitans cepit exire; cúmque ergo vidisset eum Philippus dixit ei. Psk. Val. I, 17 quod cum admirationi visentibus foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed ... occurrit ad puerum et salutat inde ut orbis integri dominum.

462 fl. Al. setzt dem vater die dem Nicolaus entrissene krone auf. fehlt Hist.: recipe a me de prima pugna mea victorialem coronam. Val. I, 20 et una coronam in caput patris transtulit. diese worte stehen in keiner der bei Müller benutzten hss. des Psk. — in gegensatz dazu steht die oben p. XXXIII besprochene stelle 484—85, welche ihre erklärung aus Psk. allein zu finden scheint.

510 fl. Alexander schlägt mit dem schwert um sich; niemand, der ihm widerstand leistete, kam mit dem leben davon. fehlt Historia. Psk. Val. I, 21 et cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit.

558 fl. Al. ärgerte sich, dass Philipp dem Darius tribut zahlte. fehlt in Hist. und Psk. doch Val. I, 23 dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent. — 572. der tribut wird ihm nicht mehr geschickt. Hist.: Darius tributis et censibus est

privatus. die worte fehlen nur in MB vergl. Harczyk IV, 153. doch fehlt in der Hist. die drohung 578 fl.: wenn Darius den zins nicht entbehren wolle, so solle er ihn daheim mit seinem kopfe verteidigen. Psk. Val. I, 23 unaque cum his, quae ante dispensa sint, propria quaecumque sint Persis Alexandrum petiturum.

620 fl. Al. sticht den Pausanias nieder, führt ihn gebunden vor Philipp; der befiehlt ihn zu töten. Hist.: vibrata hasta percussit Pausaniam et statim mortuus est. Psk. Val. I, 24 cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi illorsum iubet gladiumque quem gerebat ipse conlatum in dexteram patris misit, quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto debuerat.

648 fl. Alexanders rede an die soldaten bei der thronbesteigung: auf zur ehre Griechenlands und befreiung von der schimpflichen tributpflicht. Hist.: blicket auf mich, fürchtet euch nicht vor den barbaren, wir wollen sie besiegen und den ruhm erwerben. Psk. Val. I, 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos iampridem re, nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in servitutem Persas. hi, quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim nunc etiam ipsi servimus.

696 fl. fahrt nach Sicilien fehlt Hist., aber Psk. Val. erwähnen I, 26 Thracien, 29 pergit ad Lycaoniam, cui nunc aetas recens nomen Lucaniae dedit ... transmittit protinus ad Siciliam atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit. exinque Italiam transiens legatione pariter et honore potitur Romanorum. ebenda findet sich auch die stärke des heeres ad LXX milia militantium angegeben.

716 fl. dass Alexander von Rom soldaten mitnahm, erwähnt nicht die Hist., wol aber Psk. Val. I, 29 addunt tamen Romani militum duo milia.

744 fl. die gründung Alexandrias wird zwar in der Hist. erwähnt (gegen Harczyk IV, 155), es fehlt aber der vergleich mit Babilon, Troja, Gapadotia, Pede, Karthago, Rom, Antioch. dieser findet sich Psk. cod. A und Val. I, 31 wo zum vergleich die grössenverhältnisse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom angegeben werden.

780 flg. belagerung von Tyrus. die verhandlungen mit den Tyriern fehlen in der Hist., werden aber Psk. Val. I, 35 (nicht nur in der Epitome; gegen Harczyk IV, 155) ausführlich erwähnt: die bewohner der stadt weisen die botschaft Alexanders ab und schlagen die boten ans kreuz.

1513. den kleinen zug, dass Al. den boten das von Darius ihm in der lade geschickte gold beim abschied schenkt, finde ich nicht in der Hist., auch nicht im Psk., wol aber bei Val. I, 37: donati auro omni, quod secum in loculis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur.

1654 fl. Darius antwortet den satrapen, ihre feigheit scheltend und sie bedrohend. ähnliches nur in Psk. und Val. I, 39.

2173 fl. rückkehr nach Macedonien: manche stadt wird unterwegs zerstört, ein grosses heer von hundert tausenden gesammelt. während die Hist. eine reihe von orten aufzählt, die samlung des heers aber verschweigt, haben Psk. Val. von einer rückkehr überhaupt nichts. aber die fassung ihrer erzählung und die angaben über das heer haben mit L. ähnlichkeit. Alexander befiehlt dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln Val. I, 42 (fehlt im Psk.): quae dum pro commodo festinantur ipse una exercitu Achaia peragrata multisque praeterea civitatibus receptis aut quaesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque transducit.

2553 fl. Alexanders bad: die sonne schien heiss, der schweiss quälte sie sehr. fehlt in der Hist., auch im Psk. doch Val. II, 8 Alexander cum multum spatii sub aestivo sole armis onutus pedibus exegisset .... quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aquae illius vehementiam vel rigorem ...

3099 fl. bewirtung Alexanders bei Darius: man befahl A. dem könige gegenüber platz zu nehmen, damit Darius selbst sähe, ob man ihn ordentlich versorgte. Hist.: Darius una cum Alexandro in triclinium discubuit, wozu andre texte fügen: sederunt et principes eius facie ad faciem. im Val. II, 15 (nicht im Psk.) steht folgendes: ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubuere, adversum tamen Darium coenare sedentarius

iussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertebat.

4891 fl. einen ähnlichen übergang zum briefe an Olympias und Aristoteles finde ich nur im Val. III, 17 (nicht im Psk.): his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, exim iter prorsus obsequitur arduum quidem illud et laboriosissimum inviis locis asperitate naturae et colentium vastitate. deque labore hoc Aristoteli scribens magistro, ut vel maximum sibi testimonium dicit: eiusque litterae sententia talis fuit.

Hiernach ist an einer beeinflussung des A-L oder seiner lateinischen vorlage durch die übersetzung des Julius Valerius nicht zu zweifeln. ob aber diese selbst oder nur der unter dem titel Julii Valerii epitome bekannte auszug derselben benutzt sei,[1] ist eine schwer zu entscheidende frage, da bis jetzt nur zwei, noch dazu lückenhafte handschriften des Julius Valerius bekannt sind. dieses werk, sagt Zacher, 'mag wol überhaupt nicht häufig abgeschrieben worden sein, da ein beträchtlicher teil seines inhaltes allmählich sein interesse verloren hatte und auch an sich schon abendländische leser nur wenig ansprechen konnte.' dagegen fand der auszug, welcher 'schon vor dem 9. jahrhundert entstanden sein muss' grosse verbreitung. Zacher führt zehn handschriften auf und ist der meinung, dass durch die Epitome 'die vollständige übersetzung des J. Valerius allmählich ganz verdrängt wurde und völlig in vergessenheit geriet.'

Eine abhängigkeit der darstellung in A-L von der Epitome ist nun nicht, wie Harczyk will Z. f. d. ph. IV 149 u. ö., dadurch zu erweisen, dass beiden gewisse züge und erzählungen fehlen. denn die Epitome ist eben ein auszug, dessen kürze 'eine grosse beschränkung und verkümmerung des inhaltes bedingte.' und eine sorgfältigere vergleichung hätte Harczyk gelehrt, dass die in seiner arbeit angegebenen beziehungen zu vers 672 fl., 712 fl., 785 fl. (IV, 154 flg.) sich wie in der Epitome auch im J. Valerius finden. dasselbe ergiebt ein ver-

---

1) Zum ersten mal herausgegeben von Julius Zacher. Halle, Waisenhaus 1867.

gleich mit allen von mir aufgeführten stellen mit folgenden ausnahmen:

zu 558. die drohung, Alexander wolle alles bezahlte geld und das eigne dazu den Persern abnehmen. ein gewicht ist auf diese stelle nicht zu legen.

zu 744 flg. der vergleich Alexandrias mit den grössten städten Val. I, 31.

zu 1654 fl. die antwort des Darius an die satrapen.

zu 723. Alexander verliess Karthago; sehr wenige der bürger ritten mit ihm: Val. I, 30 hinc igitur pergens paucis admodum comitatus.

An diesen stellen lässt die Epitome im stich. dagegen könnten folgende zwei stellen für eine directe anlehnung an den auszug sprechen, wenn die überlieferung des Valerius hier zuverlässig ist:

der brief des Darius schliesst mit den worten vers 1486: wenn er gegen seinen willen handelte, würde er ihn mit ruten schlagen lassen. Val. I, 36 quodsi hisce monitis ac praeceptis ulterius refragare, mittam protinus qui te comprehensum huc transferant; non enim ut Philippi filius coercebere. Epit: sin autem iussionibus nostris obaudire distuleris, protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostrae deducant.

über den empfang Alexanders bei Candace 5859—5882 findet sich in der Historia kein wort. Val. III, 21 erzählt, als die königin ihren sohn umarmen wollte, habe dieser sie zurückgehalten und auf Antigonus verwiesen, den gesandten Alexanders, welcher ihm die gemahlin widererobert habe. Epit: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et cum super Alexandro quaereret, quisnam esset, respondet Candaules, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperandae praebuerit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.

Wenn schon hier bei den nächsten lateinischen quellen von A-L nach ihrer beschaffenheit oder infolge mangelhafter überlieferung eine entscheidung sehr schwer ist, so ist dies noch

mehr bei den oben angeführten hauptstücken und vielen kleineren episoden (wie 416—37. 726—729. 6235—6259 u. a. m.) der fall, welche dort fehlen. wir werden uns begnügen müssen ähnlichkeiten bei den historikern nachzuweisen, ohne damit directe entlehnung behaupten zu wollen.

Sehr auffallend ist es, dass grade die schlacht am Granicus in allen uns zu gebote stehenden lat. quellen fehlt, während bei Lamprecht 1667—1908 ein anschauliches bild derselben erhalten ist. von den bei ihm genannten namen lehnt sich freilich kaum einer an die historische überlieferung an. in Mennes könnte man Memnon sehen, welcher bei Arrian I, 15 Diodor. XVII, 19 unter den persischen führern genannt wird. übereinstimmung mit der deutschen darstellung ist in folgenden zügen nicht zu verkennen, die wir nach Diodor geben (vergl. hinten s. 144 flg. des textes Arrian und Plutarch): kampf um den übergang über den fluss. Spithrobates kämpft mit erfolg, deshalb greift ihn Alexander an und tötet ihn, nachdem des königs schild und panzer durchbohrt worden. Rosaces kommt ihm zu hilfe und verwundet Alexander durch den helm am kopfe. Klitus eilt herbei und schlägt dem Perser die hand ab.

Harczyk verwies für den zug Alexanders gegen die 'am Libanon wohnenden Araber' vers 1090—1129 auf Curtius IV, 2 und Christensen, Beiträge zur Alexandersage s. 26 wies auf einige andre berührungen ebenda. ein genauerer vergleich aber lehrt (man vergl. das lateinische unter dem text s. 99), dass die darstellung der belagerung von Tyrus ohne zweifel direct oder indirect aus Curtius geflossen ist. es ist das auch gar nicht auffallend, wenn wir bedenken, dass Rudolf von Ems in seinem Alexander die geschichte des Curtius zur hauptquelle machte. daher liegt die vermutung nahe, dass auch die schlacht am Granicus aus dieser leider unvollständig erhaltenen quelle stamme, ebenso wie die einnahme von Sardes. über das nähere vergleiche man das lateinische unter dem text und die anmerkungen.

Mit dem ende des briefes Alexanders an Olympias und Aristoteles v. 6596 verlässt der dichter die darstellung der Historia völlig und folgt dem Iter ad paradisum, herausgegeben

von Zacher, Regimonti Pr. apud Theile 1859, 32 s., dessen text ich mit gütiger erlaubnis des herausgebers vollständig s. 357 flg. abgedruckt habe. über die ausgabe und das werk selbst äussert sich derselbe in der einleitung s. 15—18 folgendermassen:

'Denique Albericus fabulae exitum mutavit. rejectis enim iis quae Leo archipresbyter narraverat de Alexandri fatis ultimis atque morte in locum eorum substituit commentum de Alexandri itinere ad Paradisum. quod cum latine exstare comperissem in Bibliothecae Regiae Parisiensis cod. lat. n. 5819 saec. XIII, formae quam dicunt, octavae, membranaceo, continente Vitam Alexandri (fol. 1—31), epistolam de mirabilibus Indiae (fol. 32 - 49), et de itinere ad Paradisum (fol. 49—56), rogavi Gervinum, ut describendum illud mihi curaret. ille vero non solum voto comiter satisfecit, sed, qua est liberalitate eximia, descriptum a Michelantio dono mihi dedit. deinde ipse cum Guelferbyti codices perlustrarem ad Alexandri historiam spectantes, idem commentum deprehendi in cod. lat. Extravag. n. 163, saec. XIII, formae octavae, membranaceo, continente 1) Alexandri M. iter ad Paradisum (foliorum 9); 2) artis poeticae Horatii fragmentum glossatum (fol. 3); 3) fragmentum ex Chalcidii Timaeo Platonico (fol. 3); 4) tractatum de Sibyllis (fol. 4); 5) laudem, ut videtur, musicae, notis musicis ornatam (paginarum 4½), incipientem: *Vitę dator omni (?) factor d's naturę formator mundi globū sub potenti claud' volubilem palmo in factura sua splendet magnificus*.... codicis ultima folia rescripta sunt, cum sub quarto quintoque tractatu pallida conspiciantur vestigia unius vel potius duorum erasorum tractatuum theologicorum latinorum. — Quam in cod. membr. Collegii Corporis Christi Oxoniensis 1549, 82 ex catalogo codd. mss. Angliae et Hiberniae exstare didiceram "Epistolam de adventu Alexandri ad Paradisum", eam ut descriptam adipiscerer maxima quidem data opera nullo tamen modo impetrare potui.

Dedi igitur Alexandri itineris ad Paradisum narrationem, qua Albericum usum esse ex Lamberto nostro (v. 6446 sqq.) manifestum est, adhibitis codicibus quos modo dixi duobus saeculi XIII, et Parisino (A) et Guelferbytano (B), utroque satis bono, sed Parisino aliquantum integriore, ita, ut Parisini libri menda manifesta, quantum fieri hoc posset, Guelferbytani ope corrigerem.

Latinae narrationis et argumentum et color aperte produnt originem hebraeam. et re vera antiquissima, quam novi, huius commenti commemoratio occurrit in tractatu Talmudico Tamid (IV. fol. 32), ubi his fere verbis relatum dicit Eisenmenger [1]: "Als derselbige kam, sass er an ein fliessendes wasser, und ass brod, und hatte kleine gesalzene fische in seiner hand. da man nun dieselbigen abwusch, bekamen sie einen guten geruch [2]; darauf sprach er: hieraus kann man abnehmen, dass dieses quellen-wasser vom Paradeis herkomme. einige sagen, er habe von demselbigen wasser genommen und sein angesicht damit gewaschen: andere aber melden, er sei so lange dem wasser nachgegangen, bis dass er zur pforten des Paradeises gekommen sei, und daselbsten habe er gerufen: öffnet mir die pforte; man sprach aber zu ihm: dieses ist die pforte des herrn, die gerechten müssen da hinein gehen.[3]) da sagte er: ich bin auch ein könig, und bin hoch geachtet; gebet mir etwas. hierauf gaben sie ihm einen totenkopf, und er nahm ihn mit sich, und legte ihn auf eine wageschale, und all sein gold und silber, das er bei sich hatte, legte er auf die andere wageschale, und der totenkopf war doch schwerer als das gold und silber. da fragte er die rabbinen, was solches wäre; und sie antworteten ihm, es wäre ein totenkopf, und dass das auge des fleisches und blutes (i. e. des menschen) nicht könne gesättiget werden. und als er sie weiter fragte, woher er es wissen könnte, dass dem also sei, nahmen sie ein wenig staub, und bedeckten den totenkopf damit, und alsbald war das gold und silber schwerer. denn es stehet geschrieben: das grab und die hölle werden nimmermehr gesättiget, und die augen des menschen werden nicht satt." [4])

In Pseudo-Callisthenis codicibus quibusdam graecis [5]) legitur fabula, quae huic commento rabbinico respondet, de Alexandro

---

1) Entdeckktes Judenthum. Königsberg 1711. 2, 321.

2) Cf. Pseudo-Callisth. Mülleri lib. 2 c. 39.

3) Ps. 118, 20.

4) Proverb. 27, 20.

5) Pseudoc. ed. Müller lib. 2 c. 39—41. Cod. Lugd. 245ᵇ—249ᵃ. vergl. noch Zacher Pseudocall. s. 140 flg. und besonders s. 142.

Terram Beatorum Fontemque Juventutis frustra quaerente, et de coquo eius, cui nomen fuit Andreas, qui cum piscem sale conditum (τάριχον) lavando fontem illum invenisset, eumque dominum celasset, hausta fontis aqua in daemonem marinum est mutatus: quae quidem fabula efficta videtur ad similitudinem illius, quam de Glauco refert Schol. Platon. p. 421 (in Rempubl. p. 611 D. ed. Steph. Lugd. 1590). graecam hanc fabulae formam ut aetate paullo priorem dicas illa rabbinica, idem tamen concedes, transfiguratione ista rabbinica plane aliam novamque eam factam, multoque et venustiorem et augustiorem quasi redditam. Sed interpretatio nostra latina cum nimis tamen distet ab ista talmudica, necesse est aliam etiam fabulae relationem item rabbinicam inter utramque fabulae formam mediam intercessisse, cuius etiamsi vestigium nondum invenerim, non tamen dubito, quin in decimi vel undecimi saeculi hagadicorum librorum, quos dicunt, aliquo lateat, unde haustam eam saeculo fere undecimo doctus aliquis judaeus vel christianus Galliae australis latinam fecerit.'

IV. Die sprache der deutschen texte.

Die sprache, in welcher uns der Vorauer Alexander überliefert ist, trägt im allgemeinen einen oberdeutschen character. Scherer (Geistl. poet. II 60) wies denselben der vorlage zu, aus welcher der schreiber der handschrift abschrieb, weil 'die handschrift die orthographie ihrer vorlagen im allgemeinen sehr genau überliefert.' diese vorlage bewahrte eine anzahl dialectischer eigentümlichkeiten, welche in verbindung mit den reimen auf die heimat des originals führen, wie V 182 *heuen*, (939 *auer*), 228 *gezien* : *geliegen*, 989 *gesiht* (l. *gesciet*) : *nieht* vgl. 279. 1514; 317 *zôm* für *zoum*, 696 *hôbet*, 561 *wůs* für *wuohs*, 659 *brâten* für *brâhten* wie 990 *forten* für *forhten*, 585 *têlich* für *teile ich* wie *hêden* 1016 für *heiden*, 753 *mit grahp* für *craft*, wie *scaph* 1378, 384 *ensaht* für *ensat* : *stat* (neben 396 *sazthe* : *hete*), 620 *erwarph*, 626 *ėrhapte* neben *ėrhaft* 611 u. a. m. demgemäss wies Pfeiffer Germania 3, 494 flg. das original in die gegend von Köln, d. h. er vermutete mit recht die mittelfränkische heimat des dichters. dieselbe näher zu bestimmen ist auch der ein-

gehenden untersuchung von Rödiger Anz. f. d. a. 1, 78 flg. nicht gelungen. seine am schluss ausgesprochene vermutung: 'vielleicht haben wir ihn doch mehr nach osten zu rücken' zeigt, wie wenig sicheres sich über die sache ausmachen lässt, ist aber insofern ohne bedeutung, als der rechtsrheinische teil des mittelfränkischen zwischen Neuss und Bonn einen ziemlich schmalen streifen bildet. stünde das schw. praet. *geschiede* von *geschehen* für Alex. V 1322 (S 1842) fest, das Weinhold mhd. gr.[2] 424 trotz meines einwandes Beitr. z. d. ph. 61 nicht aufgegeben hat, so wären wir wenigstens auf den nördlichsten teil von Mittelfranken, die gegend von Köln Jülich Limburg mit einiger sicherheit beschränkt. allein dafür spricht weder das verhältnis der texte noch der sinn der stelle. eine festere bestimmung der heimat Lamprechts aus dem gedichte zu erreichen ist vermutlich noch dadurch erschwert, dass derselbe sein werk nicht daheim verfasste, was gewiss auf seine dialektischen eigentümlichkeiten nicht ohne einfluss gewesen ist. Scherer wies zuerst (Geistl. poet. II 62) auf die gründe hin, welche 'für Baiern zu sprechen scheinen, keiner davon durchschlagend, aber alle erwägenswert', und rückte das gedicht in den litterarischen zusammenhang, welchem es auch abgesehen von dieser vermutung, zweifellos angehört.

Wie sich der Strassburger bearbeiter in formaler beziehung zu seiner vorlage verhielt, habe ich Z. f. d. ph. 10, 19 flg. ausführlich dargetan und auch seine reimbessrungen ib. s. 20 flg. dargelegt. eine eingehende untersuchung der sprache und reimkunst des umdichters veröffentlichte ich Beitr. z. d. ph. s. 27 flg. fassen wir hier zunächst die frage ins auge, ob derselbe reime seiner vorlage aus dialectischen gründen änderte. wir dürfen ihm ja nach seinem ganzen verhalten zur vorlage bis zu einem gewissen grade auch die reime zurechnen, welche er derselben entlehnte; vom grössten gewicht wäre es jedoch, wenn wir nachweisen könnten, dass er gewisse eigentümlichkeiten absichtlich gemieden habe. dies ist aber im grossen und ganzen nicht der fall. die reime *getân* : *nâhen* V 127 und *getân* : *gesâhen* V 139 sind zwar in S geändert, dort *getân* : *gân* S 151, hier *getân* : *wân* S 165, doch der erste reim ist z. b. S 235 erhalten und ähnliche finden sich bei ihm auch sonst (Beitr. s. 41). wenn er

geliegen : *gezien* V 227 in : *betriegen* S 259 ändert, so dürfen wir darin wol nur entfernung eines unreinen reimes erkennen wie oft. wenn er *craft* : *vaht* S 101 gegen *maht* : *vaht* V 85 und *craft* : *maht* S 276 gegen *craft* : *haft* V 241 schreibt, so müssen wir darin ändrungen aus andern als dialectischen gründen sehen, da auch V selbstverständlich *ft* : *ht* reimt wie V 309 u. ö.; ebenso wie S andrerseits *maht* : *scaf* V 1377 in *craft* : *schaft* S 1895 umformt. *was gesciet* : *niet* V 279 ist in S entfernt, während er sonst die form wenigstens übernommen (nie selbständig eingesetzt?) hat (s. Beitr. s. 61). dem reim *hete* : *gelehte* V 371 ist S ausgewichen durch *hête* : *gesezte* S 436 (vergleiche *hatten* : *sazten* VS 1199, cf. Weinh. 196), welche bindung er selbst wiederum, aber aus andern gründen S 462 vermeidet. *wol* : *zal* V 763 ist in S 1049 geändert in *zale* : *tale*, während der reim ihm sonst genehm ist (Beitr. s. 38). wenn er *prâht* : *gesaget* V 1123 in : *gedâht* ändert, so entfernt er wol nur den unreinen reim. auch *endwart* von *entwürken* ist nicht aus dialectischen gründen beseitigt, da sich *gewart* (= *geworht*) : *hart* 6390 findet (vergl. V 705 *harte* : *geworhte*). ebenso verhält es sich mit *brief* : *lieb* V 1129 und *warf* : *starb* V 1349, an beiden stellen in S vermieden, doch ihm sonst gebräuchlich, vgl. S 1593 und Beitr. s. 39. es bleibt von allen fällen nur zu urgieren, dass die form *deit*, welche sich auch in V nur als nebenform von *tût* findet (wie V 1087 *tût* : *mût* u. a. beweisen), in allen stellen bis auf eine (*deit* : *steit* S 147) ausgemerzt ist. diese form scheint in der tat specifisch mittelfränkisch zu sein, während *geit, steit* auch sonst im md. vorkommen, Weinh. mhd. gr.² 362. doch ist für die verbreitung der form zu bemerken, dass sie auch einmal im Arnsteiner Marienleich 2, 8 steht, also auf der äussersten südostgrenze gegen Südfranken und die Wetterau hin. wir sehen also hieraus, dass der dialect des Strassburger Alexander sich nicht wesentlich von dem Lamprechts unterscheidet. ich war daher in meiner untersuchung in den Beiträgen f. d. ph. berechtigt, die überarbeitung nach der sprachlichen seite als ein einheitliches ganze aufzufassen, um so mehr als dieselbe ergab, dass der schreiber der Strassburger handschrift keine dialectischen änderungen mit dem gedichte vorgenommen habe.

Dennoch ist es von wert, dies hier noch einmal dadurch zu erweisen, dass wir voraussetzungslos zu werke gehen und nur diejenigen reime zusammenstellen, welche aus einem vergleich mit dem erhaltenen bruchstück von V sich sicher als eigentum von S ergeben. vorangestellt werden die reime, welche lediglich als unrein zu betrachten sind, ohne anhalt für den dialect zu geben[1]): *stat* : *lach* 1203. *Alexander* : *lande* 1424, : *scande* 1659. 1945, : *wunder* 1245, : *tumber* 1440. *Alexandren* : *scanden* 1563. *müter* : *güten* 474, : *ungemüte* 454. *stimme* : *sinne* 332, : *innen* 1803. *kuninge* : *lugene* 117. 1967. *hebet* : *liget* 1929. *velde* : *selben* 1901. *kuninc* : *tugint* 1805. *ingagen* : *scaden* 1689. *cumber* : *under* 1657. *kinden* : *gienge* 1466.

Es folgen die dialectischen reime: umlaut *gaste* : *vaste* (adv.) 1185 neben *geste* : *beste* 1227. *slagen* (subst.) : *sagen* 1799. *wâre* (conj.) : *zwâre* 1279. — *sinewal* : *bal* 1452, Weinh. mhd. gr.[2] 49. *sal* : *val* 1444, Weinh. 30. *sagete* : *habite* = *sâte* : *hâte* 1669, Weinh. 33. — *brâhten* : *ahten* 1997.

e : i *rede* : *lide* 1801, Weinh. 46. *vernemet* (3. sing.) : *ergremet* 1523. — ê : o *bedêhten* : *rehte* 1015. — *sibenzich* : *rîch* 1971.

i : î *sih* : *gelîch* 1769. — ie : i *ginc* : *jungelinc* 1775.

o : ô *gehôrte* : *antworte* 1861.

o : û *mohte* : *bedûhte* 1151, : *besûhte* 1458, neben *mahte* wie (*bedâhte* : *mahte* 1187) *dâhte* : *mohte* 330. Weinh. 410.

o : u *enboten* (praet. plur.) : *roten* 995.

ô : uo *dô* : *frô* (*fruo*) 1359. *sô* : *Alexandrô* 1781, : *Dariô* 2011. — ô : üe *zestôren* : *zevôren* 974. Weinh. 141.

Consonantische: 'b im inlaut für v, das an stelle der tonlosen labialspirans f getreten ist. das eigentliche gebiet dieses b ist das südliche Franken, Hessen und Thüringen; in Ripuarien, wo die spirans ihre herschaft behauptete, bieten es die schriften nur ausnahmsweise, wie das inlautende b überhaupt' (Weinh. 162). vergl. *libes* : *swîbel* 1303. dies b im inlaut ist der handschrift sehr geläufig (Beitr. 33) und wird auch sonst

1) in betracht kommen etwa 387 plusverse in S, wenn wir die lücke in S 508—959 und die entsprechende stelle in V 430—728 ausser acht lassen.

durch den reim gestützt (Beitr. 41. 45). an den stellen, wo S mit V übereinstimmt, müssen wir annehmen, dass S sich denselben reim dialectisch umgestaltete. so ist S 1947 *grâben* : *gâben* gemacht aus V 1419 *grâven* : *gâven*. der andre derartige reim in V 595 *lieve* : *brieven* fällt leider in die lücke von S (vergl. auch Rödiger Anz. I 82). hier ist freilich ebenfalls keine sicherheit für die bestimmung des dialects zu erreichen, da die dialecte auch hierin schwanken. Weinhold führt § 176 sehr viele belege dafür an, dass sich die spirans v gemeindeutschem b gegenüber auch im südlichen Franken, dem Mosellande, Hessen, Thüringen findet, wenn sie auch grade besonders fest in Ripuarien wurzelt.

'Jenem inlautenden b aus f entspricht in denselben gegenden ein auslautendes b für f' (Weinhold 163), während wiederum das umgekehrte verhältnis besonders in den nördlichsten gegenden von mittelfranken statthat (freilich mit derselben unsicheren einschränkung, s. Weinhold 177[1]). hier haben wir keinen selbständigen reim in S zu verzeichnen. unter den vier fällen, die in betracht kommen, steht V 611 *huof* (von *heben*) : *scuoph* in der lücke von S, V 1349 *restarf* : *warf* (von *werfen*) und V 1129 *lief* : *brief* sind in S vermieden, doch ist *lieb* : *brieb* S 1593 aus *lief* : *brief* V 1159 mundgerecht gemacht. und so noch oft (Beitr. 39).

d im inlaut für oberd. t ist allgemein md. (Weinh. 188), *erden* : *swerten* 1731. — *daz* : *saz* 1695. über diese reime habe ich ausführlich gehandelt Beitr. 52. der reim *stat* : *ensat* V 384 ist mit der orthographischen ändrung *entsatzt* S 449 übernommen. Weinhold 197 setzt ohne weiteres *bat* (= *baz*), vermutlich für das original an.

n im auslaut schwindend behandelt Weinh. 217, Rödiger Anz. I 79. — m : n in S häufig: *began* : *quam* 71. *gwan* : *nam* 1913. *man* : *quam* 506, 1815, 1889. : *gezam* 1325. : *nam* 1793.

---

1) Weinhold scheidet leider auch in der 2. auflage seiner so wertvollen mhd. grammatik nicht zwischen dem gedichte Lamprechts und der Strassburger bearbeitung, sondern citiert ohne weiteres nach Weismann. so stehen bisweilen reime nebeneinander, von denen der eine nur in S, der andre in V steht.

evangelistam 1923. *heim* : *inein* 1448. *vernam* : *stân* 460. *undertân* : *quam* 1021. fehlt Weinh. 218.

g geschwunden zwischen i und e: *Armenie* : *menige* 2001 fehlt Weinh. 225. — cht für ft, in Sachsen und ndfr. allgemein, begegnet im md. besonders in Ripuarien, und kommt sonst im westlichen md. nur vereinzelt vor (Weinh. 236). auch hier zählt Weinhold ohne unterschied die reime des Alexander S auf. über die, welche sich in V finden, s. Rödiger Anz. I 83.

S allein: *burch* : *durht* 1357. Beitr. 45. 53. vergl. *worf* : *burh* 1379. — c (g) : ch *sprach* : *mac* 334. 342. Weinh. 237.

h im inlaut geschwunden *flîhe* : *geschie* (conj.) 1573 (dies *ie* für *ehe* am häufigsten in Ripuarien, doch auch sonst Weinhold 53). *niet* : *flîhet* 1525. *umbevân* : *getân* 1035. *forhten* : *worten* 1408. Weinh. 244.

Endlich ist zu verzeichnen *wile* (3. sing.) : *vile* 1053, namentlich ripuarisch, doch auch sonst (Weinh. 422), z. b. Arnsteiner Marienleich 255.

Hieraus ergiebt sich, dass wir die heimat des Strassburger Alexander im südlichsten teile von Mittelfranken, auf der grenze von Südfranken, also etwa im Mosellande zu suchen haben werden.

Auf diese bearbeitung des gedichts bezieht sich die bemerkung Lachmanns zu Iwein 4928, dass dem Alexander der Eraclius örtlich nahe stehe. Graef hat dies in seiner ausgabe des gedichts (Strassburg, Trübner 1883) s. 26 mit beifall wieder aufgenommen, doch merkwürdiger weise ohne auf die frage einzugehen, während ihm doch das material zur prüfung zu gebote gestanden hätte. er begnügt sich mit der bemerkung: 'in der tat stimmen die reime des Alexanderliedes (welches?) mit denen des Eraclius im wesentlichen überein. da der Alexander jedoch seinerseits örtlich nicht bestimmt fixiert ist, so ist es, um den Eraclius in bezug auf seinen dialect an einem bekannten und giltigen masse messen zu können notwendig, eine dichtung zu vergleichen, die innerhalb Mitteldeutschlands eine feststehende bekannte heimat hat', dies ist Herborts von Fritzlar liet von Troie. Graef stellt die reime desselben übersichtlich zusammen und giebt am schluss die differenzen beider gedichte. ein vergleich mit dem Strass-

burger Alexander ergiebt, dass zwar fast alle dialectischen reime des Eraclius im Alexander vorkommen, nämlich diejenigen, welche ziemlich allgemein md. sind, dass aber viele grade der characteristischen reime des Alexander sich nicht im Eraclius, wol aber bei Herbort finden. ich erwähne von den vokalischen ie : i, iu : ou, iu : û, o : u, o : uo, ô : uo (üe : uo zufällig nicht im Alex., doch üe : ô) und uo : u. ferner sämmtliche consonantische, wie *brieb* : *lieb, hobe* : *lobe, huob* : *sluoc, stichen* : *begriffen* etc.; alle diese sind bei Otte nicht vorhanden. auch die übereinstimmung mit Herborts gedicht ist natürlich nicht vollständig; wichtige dinge, wie z : t fehlen, soviel ich sehe, bei dem Hessen. das erwähnte aber wird genügen, die behauptung von der landsmannschaft des Eraclius und Alexander ins rechte licht zu stellen. auch wenn ihre wahrheit zu erweisen wäre, würde uns das ergebnis der untersuchung Graefs in der frage nach der heimat des Alexander nicht fördern, da er nur zu der sehr allgemeinen bestimmung gelangt ist, dass die heimat des Eraclius 'auf einer wagerechten linie zu suchen ist, die ein stück südlich von Fritzlar, etwa durch das heutige Nassau, Oberhessen und Unterfranken läuft' (s. 30). die wagerechten linien sind in solchen untersuchungen wol zu finden, aber die senkrechten! ihr fehlen macht sich vielfach auch in Wenkers sprachatlas recht fühlbar.

Über die art der umgestaltung des gedichts im Basler texte und über den dialect habe ich Z. f. d. ph. 10, 50 beiläufig gehandelt, weil gleichzeitig R. M. Werner an einer specialuntersuchung arbeitete: 'die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht Wien Gerold 1879', wo s. 56—75 eine genaue laut- und flexionslehre gegeben ist.

V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung.

Die chronologie der litteraturgeschichte des 12. jahrhunderts ist zuletzt, wie mir scheint, wesentlich gefördert worden durch Edw. Schröder in der Z. f. d. a. 27, 70 flg.; nicht dass hier neue überraschende resultate zu tage gefördert wären, solche werden auf diesem gebiete überhaupt schwerlich zu erwarten sein, sondern dass hier eine oft besprochene vermutung durch

eine reihe feiner beobachtungen festgelegt worden ist, das ist das wichtige: jede solche etappe auf diesem wüstenwege ist mit freuden zu begrüssen. Scherer hatte zuletzt überzeugend nachgewiesen, dass Kaiserchronik, Roland, Rother eng zusammengehören (Z. f. d. a. 18, 30), dass jene unter Lothars von Sachsen (1125—1137) regierung in Baiern verfasst, nach seinem tode und vielleicht erst nach dem der 'seligen königin' Richenza (1141) vollendet wurde. dabei ist nicht ausgeschlossen, dass teile der Kaiserchronik schon früher bekannt geworden. in dieselbe zeit nach dem tode des kaisers, vor dem tode Heinrichs des Stolzen (1139) setzte er auch die entstehung des Roland (vergl. auch Bartsch einl. zu Rol. s. XII.). Schröder weist nun zunächst in einer reihe von stellen, welche Konrad seiner quelle hinzufügt, beziehungen auf personen und verhältnisse aus der zeit Heinrichs des Stolzen nach und geht für die datierung des Roland auf die unmittelbare folge des jahres 1131 zurück, in welchem der herzog von seiner reise vielleicht in begleitung Konrads das französische gedicht mitbrachte. er legt dabei u. a. aufs neue gewicht darauf, dass Lothar Rol. 9025 (308, 18) noch nicht kaiser genannt wird, was nach dem j. 1133 unwahrscheinlich wäre. das verhältnis des gedichts zur Kaiserchronik aber sucht Schröder dahin zu bestimmen, dass er annimmt, Konrad habe 'das hinterlassene werk eines ihm vielleicht persönlich bekannten dichters' überarbeitet und fortgesetzt. wir zweifeln kaum bei der oft auffallenden verwandschaft beider werke, dass ihm der nähere nachweis dieser engen zusammengehörigkeit gelingen wird.

In diesen kreis gehört nun auch Lamprechts gedicht. es zeitlich zu fixieren ist schwer, da es keinerlei geschichtliche oder persönliche züge enthält, die uns zu vermutungen anlass böten. dass das gedicht auf die zeitgenossen grossen eindruck gemacht und auch nur annähernd solchen einfluss auf einen dichter geübt habe, wie die Str. überarbeitung auf Veldeke, lässt sich nicht nachweisen. selbst bei einem nach stoff, stil und dialect so verwandten gedichte wie Ernst A, lässt sich irgend ein abhängigkeitsverhältnis nicht statuieren (man vergl. etwa Alex. V 568 mit Ernst A IV 43); auch bei den reisen und morgenländischen

abenteuern des Alexander und Ernst, wo sich mannigfache gelegenheit zu berührungen gefunden hätte, scheinen solche nicht vorhanden gewesen zu sein, wie man aus Ernst B schliessen darf: selbst bei der erwähnung derselben dinge wie der giganten, Babylons, ja Alexandrias ist keine bekanntschaft mit der Alexanderdichtung zu merken.

Anders ist dies beim Roland: derselbe zeigt eine ganze anzahl berührungen mit dem Alexander, und es ist wahrscheinlich, dass wir bei dem fortschritt, welchen Konrads gedicht dem Lamprechts gegenüber in der entwicklung des stils, dem reichtum der gedanken und situationen, dem fluss der diction zeigt, Lamprecht die priorität zuschreiben müssen. die untersuchung ist sehr verwickelt, da uns V nicht vollständig vorliegt, da S vermutlich den Roland gekannt und benutzt hat und endlich, da die Kaiserchronik vielfach hineinspielt, über deren ursprünglichen von Konrad unabhängigen bestand wir nach Schröders andeutungen im unklaren sind.

Eine directe anspielung auf Lamprechts gedicht sehe ich in den worten Rol. 3974:

unt lebete ther wunderlîche Alexander (: *einander*)
wolte er thâ thurh thringen,
er mahte lîhte scaden gewinnen.

zwar findet sich DKchr. 10, 10 *des wunderlîchen Alexanders man* entlehnt aus Anno 324, doch ist hier sowol der wortlaut als die gedankenverbindung eine durchaus andre; es wird nicht wie im Roland auf Alexanders persönliche tapferkeit angespielt, sondern es ist vielmehr von seinem tode in Babylon die rede, in einer weise, welche durchaus von Lamprecht unabhängig ist. dagegen steht derselbe reim wie im Rol. Alex. V 932 in einer kampfesschilderung:

dâ hete jâmer ein alsô der ander
âne der wunderlîche Alexander,
er slûch des liutes die menige etc.

und das einzige mal, wo er ausserdem erscheint V 45, ist es übersetzung von *Alexander Magnus* (bei Alberich). in Konrads französischer vorlage fehlt aber die anspielung, während er an diese stelle den ausdruck *durch dringen* gebraucht, (vers 4464

wiederholt), der sich, so viel ich sehe, sonst nur noch Alex. 3170 findet: *er dranc durch Darien man.* wir dürfen also annehmen, dass Lamprecht bei seiner übersetzung sich an den ausdruck der Kaiserchronik resp. des Anno anlehnte, während Konrad zugleich an das Alexanderlied erinnert wurde.

Im folgenden stelle ich zusammen, was mir bei wiederholter lesung aufgefallen ist; allgemeine berührungen im sprachgebrauch, welche die anmerkungen reichlich beibringen, sind fortgelassen:

Alex. V 1244	Rol. 4954
rîter mit swerten vil gûten	*maneh helt guoter*
die tâten si im ze hûte.	*wâren gescaffet ze huote.*

dagegen weicht S ab und nähert sich Rol. 7873

di sîn solden hûten	*thie sîn in allen zîten huoten,*
mit ellenthaften mûten.	*thie helethe wâren sô gemuote.*

Alex. V 1312 *alsô der daz kras nider sleit, sô strouwet Alexander.* der ausdruck findet sich zunächst nur Rol. 8370 *helethe gestrout after velde* vergl. ib. 5141. er steht nicht Alex. S.

sih sciffen uber V 622 und V 1218, nicht S, findet sich nur noch Rol. 8608. — V 356 scheint der früheste beleg für *sih versûmen* in absoluter bedeutung wie Rol. 8623. 8812. 9069. — *redehaft* V 412 (S 483) findet sich nur noch Rol. 1371, 8788, womit man Eneit 8533 vergleiche.

Bei den folgenden stellen muss es unentschieden bleiben, wie weit etwa S erst die anlehnung an den Roland vollzogen hat:

Alex. 2553	Rol. 395
die sunne schein vil heiz,	*ther tah was vile heiz:*
harte mûte si der sweiz.	*harte muote sie ther sweiz.*

die letzte zeile wiederholt Konrad 2057.

Alex. 3981 *daz er wêre ein rehter rihtêre*, wie Rol. 702 *er was ein reht rihtâre*, in Kchr. meist *guoter rihtêre.*

Alex. 2146	Rol. 4151
di helede wôten in den blute	*sie wuoten in theme bluote*
vaste biz an di knî.	*unz an thie knîe.*

danach Eilh. 6036; ähnliche wendungen sind zwar volkstümlich, doch findet sich nirgends solche übereinstimmung.

Rol. 3481 *wider got streben* vergl. Alex. 6638. — *vole* 'ros im 12. jahrhundert nur Alex. 3032, Rol. 4711 Eneit und Orendel. — Alex. 4698 *di grünen wisen wurden rôt,* vergl. Rol. 5026. — der ausdruck *ungenozzen sterben* Alex. 5014 scheint nicht ohne zusammenhang mit *genozzen hine varn* Rol. 4295. 5433. — *golt âne wâge* Alex. 3619. 6370 findet sich im 12. jh. nur noch Rol. 6282. — Alex. 2359 *mit sîner ellenthaften hant,* Rol. 6300 *mit ellenthafter hant,* dann Eilh. und Eneit. — Alex. 6984 *der ne geniset nehein barn* = Rol. 6322 *there ne genas nie nehein barn,* dann Eneit, s. anm. zu 1703. — Alex. 4058 *di brûtloft was gelant* = Rol. 7453 *daz ungemach ist gelendet.* der ausdruck kommt vorher in übertragener bedeutung nicht vor.

In der erzählung vom traume des kaisers, in welchem sich derselbe von wilden tieren angegriffen sieht Rol. 7092 flg. finden sich mehrfach anklänge an Alex. 4983 flg.: Alex. 4987 *den lewen môste wir uns were* = Rol. 7092 *nâh thiu kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erweren.* A. 5002 *slangen : lange* = R. 7096. A. 5012 *harte mûweten si mîn here* = R. 7100 *thie muoten sie vile sêre.* vergl. A. 5020 fl. mit R. 7114.

Dass der Strassburger Alexander vom Roland abhängig ist, wird durch folgende stelle bewiesen:

Rol. 1121 (cf. 6228)	Alex. S (fehlt in V)
tha wâren ie thie rekken	*dô slûgen di recken*
mit ire scarpen ekken.	*mit den brûnen ecken.*

eine ältere stelle mit dieser reimbindung ist mir nicht bekannt. *ecke* und *recke* kommen auch in den Nibelungen vor, aber niemals gereimt und in dieser verbindung.

Rol. 6454 *sîn herze was harte ergremet* = Alex. S 1699 *ergremet was ime sîn mût* (vergl. 4423 und anm. zu 1524). das wort fehlt in V und kommt auch sonst im 12. jahrhundert nicht vor. — ebenso scheint S 365 das verbum *unsiten* aus R. 5520 entlehnt.

Auf die beiden gedichten gemeinsame verwendung des Salomo und der heldensage hat Scherer (Geistl. poeten II 63) hingewiesen. aufmerksam zu machen ist auch darauf, dass Konrad wie Lamprecht zwölf edelsteine aufzählen: Rol. 1553, Alex. 7042.

Die berührungen des Alexander mit dem sprachgebrauch der Kaiserchronik sind sehr zahlreich, wie die anmerkungen zeigen. selten aber sind solche wendungen, die sich nicht zugleich aus dem Roland belegen liessen. das für unsern zweck verwendbare material ist daher sehr gering. dennoch glaube ich die abhängigkeit Lamprechts von der Kaiserchronik erweisen zu können. zunächst indirect aus der schon oben erwähnten stelle vom *wunderlîchen Alexander*. ferner auch Lamprecht nimmt auf die prophetie Daniels V 473 bezug, und trotz der abweichung (s. die anm. zu der stelle) von der Kaiserchronik 17, 13 fl. zeigen sich berührungen in den worten V 478 *daz bezeichent die zwêne chunige* mit DKchr. 17, 20 *diu bezeichent vier kunincrîche*, aber der dichter der Kchr., welcher die ganze stelle dem Anno entlehnt, zeigt mit keinem worte, wie doch Konrad tut, dass er eine Alexanderdichtung kennt. dann folgt die abhängigkeit aber direct aus der angabe, wie gross eine schar sein soll V 1430. die Alexanderquellen haben nichts der art, die Kchr. aber giebt nicht nur in breiter ausführung eine deutung der zahl, sondern sie enthält auch ausdrücklich 200, 3 die berufung auf ihre quelle.

Diese annahme wird durch folgende stellen gestützt:

DKchr. 184, 13	Alex. V 831
si slûgen unde viengen	*si slûgen unde fiengen*
al daz si ir begiengen.	*alle die si drûffe begiengen.*

K 16, 15 *in engegene : mit minre menige* = V 1501 *in zegegene : mit einer minner menige.* gleich darauf in beiden gedichten die bemerkung, dies sei der grösste kampf gewesen.

K 42, 16 *er spranc ûf al gerihte* = V 485 *Alexander spranc ûf al gerihte zû der boten gesihte:* vergl. V 658 und denselben reim *gerihte : zu ir aller gesihte* K. 391, 25 cf. 63, 21. — *ebenhôhe* kommt, wie es scheint K 525, 30 zuerst vor, wird auch als etwas neues eingeführt, danach V 785 und in der Eneit. — *stat stiften* K 12, 19 u. ö., dann V 1010. — K 34, 29 (223, 2) *gruntfeste brechen* V 836. *gesez* 'belagerung' K 137, 14. V 816 (nicht S).

Es folgen die stellen, in welchen V nicht erhalten ist: K 34, 28 *daz wâren jâmerlîchiu dinc : kint* = Alex. 3357. — *[illegible]* K 59, 5. Alex. 2310 sind die frühesten belege. — *[illegible]* K 357, 26 kommt nur noch Alex. 7009 vor.

DKchr. 79, 28	Alex. 6139
elliu sîne varwe	*sih verwandelôte garwe*
verwandelte sih garwe.	*mîn sin und mîne varwe.*
DKchr. 160, 6	Alex. 3218
helde di jungen	*di alden mit den jungen,*
vil vaste si zesame drungen.	*dâ si zesamene drungen.*

ähnlich Rol. 4814, doch nicht derselbe reim.

DKchr. 181, 8. 417, 11	Alex. 7238
witwen und waisen	*lidige von freisen*
wil ich lôsen von ir fraisen.	*wituwen und weisen.*

scar durhbrechen K. 160, 9. 217, 2. 226, 26. Alex. 4549. — K. 238, 25 *diu wîle dûhte si vil lanc* Alex. 5206. — K. 239, 30 *heimlîche holden* Alex. 6807.

Zugleich berührung mit Roland zeigen u. a. folgende stellen: *einmuot* s. zu V 568. — K. 54, 26 *handelest duz mit sinne : gewinnen,* Rol. 592. 1413. Alex. 1639 u. ö. — K. 135, 18 *dâ wart manic helm scart* = Alex. 3287, s. zu d. st. — K. 217, 22 *dâ viel man uber man* = Alex. 4730. — K. 226, 3 *sich gemischen* vom kampf wie Alex. 4694. — *weitîn* siehe zu 158.

Nach den dargelegten verhältnissen kommen wir zu dem schluss, dass Lamprecht sein gedicht um 1130 verfasst habe, und da vermutlich die alte Kaiserchronik vor ihrer überarbeitung nach Lothars tode keine verbreitung gefunden, der Alexander aber bald nach seiner vollendung dem pfaffen Konrad bekannt war, so kann dies zur bestätigung der annahme Scherers dienen, dass der mittelfränkische dichter sein werk in Baiern gedichtet habe.

Für die datierung des Strassburger Alexander haben wir auszugehen von seinem verhältnis zur Eneit. die p. XII erwähnte notiz in der handschrift lehrt, dass er vor 1187 abgefasst ist; die tatsache, dass er Heinrich von Veldeke bekannt war, nötigt uns ein etwas höheres alter anzunehmen. über diese abhängigkeit der Eneit von unserm gedichte handelte ich Z. f. d. ph. 14, 1—18 und Behaghel einl. zur Eneit s. 180—185. der beweis muss als erbracht gelten, dass Heinrich nicht die Vorauer fas-

sung resp. Lamprechts gedicht, sondern die überarbeitung benutzt hat. die Eneit ist um die mitte der achtziger jahre vollendet worden (vergl. Behaghel einl. s. 163); aber nicht dies, sondern der beginn der arbeit kommt in betracht. es ist nicht möglich hierfür einen einigermassen sicheren zeitpunkt anzusetzen, doch scheint der grösste teil des gedichts, welcher dem verfasser auf jener hochzeit Ludwigs III. entwendet wurde, um 1175 vollendet gewesen zu sein. also haben wir die entstehung des Strassburger Alexander in den anfang der 70ger jahre zu setzen. dazu nötigt uns seine eigne abhängigkeit vom Tristran Eilharts von Oberge, welche zuerst Lichtenstein (einl. zu Eilhart s. 154 flg.) überzeugend nachgewiesen hat, und welche trotz des von Wilmanns erhobenen widerspruchs (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) aufrecht zu erhalten ist. einer erneuten untersuchung bedarf die sache deshalb, weil durch Kniescheks arbeit (Der čechische Tristram und Eilhart von Oberge, Wien Gerold 1882) neues licht über die beschaffenheit des ursprünglichen gedichts Eilharts gekommen ist. über das abhängigkeitsverhältnis der dichtungen ist zunächst nur festgestellt, dass Eilhart und Veldeke in keiner nachweisbaren beziehung zu einander stehen: ein überarbeiter des Tristran hat erst die anlehnung an die Eneit vollzogen. für das original Eilharts aber ergab sich, dass schon die uns erhaltenen alten bruchstücke des Tristran no. I—IX (Eilhart s. 3—23) interpoliert sind, und dass die bearbeitung X im allgemeinen das ältere biete, wo es mit dem čechischen (C) übereinstimmte. der vergleich mit C ist also vorläufig massgebend. hr. dr. Knieschek hat daher auf meine bitte die grosse güte gehabt, mir die folgenden hier in betracht kommenden stellen aus C zu übersetzen.

Zunächst ergiebt sich, dass die beziehungen, welche Lichtenstein einl. s. 152. 153 aushob (freilich ohne einen schluss daraus zu ziehen) fast sämtlich einer stelle entnommen sind, welche in C fehlt: Eilh. X 6022—6072 sind in C 292, 2—5 durch nur vier zeilen wiedergegeben: '*so stiessen sie denn zusammen | und warfen dadurch viele feinde zu boden, | so dass von ihnen viele gefangen wurden | und von hundert kaum der zehnte am leben blieb.*' es fallen hierher die angezogenen verse X 6025. 6028. 6046.

6058. 6043. — X 6006. 6011 gehören in die vorhergehende partie, welche in C 291, 1 — 292, 1 lautet: '*Tristram wandte sich gegen eine dichte schar | und richtet unter ihnen ein trauriges gemetzel an, | dass gar mancher ritter prächtig in der rüstung | vor ihm schmählich entweichen musste, | indem er dadurch seine seele zu retten suchte. | auch des königs schwestersöhne, junge herren, | ritten unter die feinde hierher und dorthin | und schlugen auf dieselben los schrecklich und ohne erbarmen, | so dass ihrer da umkamen mehr als genug. | Tristram und die ihm dienstlich untergebenen machten da manche frau zur witwe | und liessen ihrer genug wenig am leben. | die feinde töteten auch unter ihnen' | ihre pferde, hengste und ihre rosse, | weshalb sie grosse not erlitten; | denn sie mussten zu fusse gehn. | und sie sagten: 'schon müssen wir mit ihnen kämpfen auch gegen unsern willen, | unser leben und unsre ehre schützen, | unsre feinde schwer verwunden. | denn wenn wir auch von da gerne davon liefen, | so können wir das nicht tun und wenn wir wütend würden. | und sollte es geschehn nach ihrem willen, | so wird von uns keiner lebend sein auf dem felde.*'

Nur zwei stellen werden wirklich aus dem alten Tristran stammen, nämlich X 891 und X 5964:

Eilhart 891	Alex. V 945 = S 1317
vacht als ein wilde swîn.	V *si fuhten alsô wildiu swîn.*
C 29, 1 *wie ein wilder eber in der not.*	S *di fuhten sô die wilden swîn.*
Eilhart 5964	Alex. V 920 = S 1282
dô wart die herteste strît	*dâ hûb sich der bitteriste strît,*
den mannes ouge î gesach.	*dâ ich noch ie abe hôrte gesagen.*
C 289, 10 *sie fielen vor ihm zahlreich,*	S wie V.
dass nicht bald ein so schwerer kampf war	
wie er dort stattfand;	
denn es wurden ihrer nicht wenig niedergehaun.	

wenn in diesen stellen an eine entlehnung zu denken wäre, so könnte man sie nur auf seiten Eilharts sehen.

Dasselbe (entlehnung Eilharts aus Lamprechts gedicht) nahm Lichtenstein s. 154 auch an für

Eilh. 509 flg.	= Alex. V 353 = S 414
sal ich ummir lop gewinnen,	*unt swer eigen tugent iemer sal gewinnen,*
ich mûz des in zît beginnen.	*der sal sîn in sîner jugende beginnen.*

und in der tat finden sich die worte auch in C 16, 8: '*sei versichert davon ohne scherz,* | *dass wenn ich irgend lob einmal erwerben sol,* | *so muss ich das in der jugend versuchen*'; und zwar noch mehr zum Alexander stimmend in den worten '*in der jugend*'.

Hieran schliessen sich nun in S 416—420 die viel besprochenen verse. Wilmanns (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) ist der ansicht, dass die verderbnis der verse in V auf die vorlage zurückgehe, d. h. dass auch schon in der vorlage von S eine unklarheit vorhanden gewesen sei. ähnlich hatte ich mich Z. f. d. ph. 10, 31. 57 ausgesprochen. der gedanke, welchen S hat, ist sicherlich ursprünglich: 'ich will meine tüchtigkeit früh beweisen daran, dass ich dir widerspenstige tributzahler zum gehorsam zurückbringe.' aber niemand kann annehmbar machen, dass er mit ähnlichen worten, wie sie S zeigt, schon in der vorlage von V gestanden habe; dagegen zeugt B. dies würde nur glaublich, wenn sich die verderbnis von V irgendwie aus S erklären liesse. nun schliesst sich aber der wortlaut von S ziemlich genau an einige nahestehende stellen des Tristran an, aus welchen er wahrscheinlich zusammengeflickt ist:

Alex. S 416	Eilh. 417
unt swer dir zins sol geben,	*daz he mîme hêren zins sal geben:*
wil er iht derwider streben,	*und wil he dâ wedir strebin...*
der mûz en dir mit scanden	388 *mir ist grôz ungemach, daz dir Marke*
senden von sinen landen	*niht ensante den zins von sînem lante.*
und ouh leisterliche.	394 *er mûz dir in lasterlîche senden.*

und diese stellen standen im alten Tristran, wie C beweist: 13, 5 *dass er meinem herrn den zins soll geben,* | *das will ich an ihm beweisen* (flickvers); | *wenn er aber hierin etwas andres tun will* etc. 12, 2 *ich ärgere mich darüber sehr, dass könig Mark uns zurückbehalten hat in seinem lande den zins.* 12, 7 *er muss dir ihn mit schande schicken.*

Aus derselben stelle des Tristran ist dann wol auch Alex. 4483—85 geflossen:

Eilh. 391	Alex.
ich verlore eir mînen lîp	*ih ne bringe niemer wider*
	heim gesunt mînen lîb
oder ich mache sûftende wîp.	*oder ih mache sûhtende wîb.*

die stelle fehlt in B, ist also vermutlich eigentum von S und findet sich in C 12, 5 wenigstens dem hauptgedanken nach: '*ich mache genug leidvoller witwen*'.

Über die stelle

Eilh. 8495	Alex. 6161
dich enhilfet niht al dîn list:	*ich weiz wol, wer du bist.*
ich weiz wol, wer dû bist.	*dih ne hilfit neheine dîne list.*

lässt sich nicht urteilen, weil C hier Heinrich von Freiberg folgt. der gedanke scheint Lamprechts gedicht angehört zu haben (vergl. B zu 6185), ob aber dieser wortlaut, muss unentschieden bleiben.

Die andern stellen (Lichtenstein s. 155) sind nicht entscheidend. um der vollständigkeit willen erwähne ich, dass sich Eilh. 4455 (= Alex. 6299) auch in C 213, 2 findet: '*dass er sein leben dafür gebe* | *oder diesen spürhund töte.*' — Eilh. 914 *er slûg mit ellenthafter hant in dorch sînen stâlhût* etc. C 30, 7 '*gab ihm eine wunde durch den helm eine grosse*' zeigt im wortlaut etwas mehr ähnlichkeit mit S 1884 als mit V 1368. — Eilhart 5873 (= Alex. 2151) fehlt in C. endlich Eilh. 3909 (Eilh. 1473, wo derselbe ausdruck steht, fehlt in C) = C 185, 21: '*das war eine grosse unklugheit* | *und mancherlei unverstand*' findet sich auch V 1346.

Demgemäss dürfen wir vorläufig von Lichtensteins hypothese nicht abgehen, und es wird bei der reihe sein bewenden

haben: Kaiserchronik — Lamprecht — Roland — Eilhart — Str. Alexander — Veldeke. Eilharts name scheint urkundlich bis ins zweite jahrzehnt des 13. jahrhunderts bezeugt (Lichtenstein einl. s. 49. 52), es ist also unwahrscheinlich, dass er sein gedicht viel vor 1170 verfasst hat; und so gewinnen wir auch von dieser seite den anfang der 70ger jahre als abfassungszeit des Strassburger Alexander.

VI. Metrik.

A. Vorauer Alexander.

In dem Anz. f. d. a. 6, 225 will es Rödiger dahingestellt sein lassen, ob Amelung Z. f. d. ph. 3, 253 fl. zweisilbige senkungen in md. gedichten nachgewiesen habe. wie er sich im gegensatz zu ihm die alt-mittelhochdeutsche metrik in diesem punkte vorstellt, hatte er zur Litanei Z. f. d. a. 19, 288 ausgesprochen: ‘ehe so zu sagen gewerbsmässige dichter auftraten, übertrug der dilettant, der sich einmal zu poetischen ergüssen getrieben fühlte, ohne scheu seine dialectische redeweise in die dichtung. er sprach die verse mit all den verschleifungen, synkopen, verkürzungen, die er sich im täglichen verkehr gestattete und welche die schrift nicht immer widerzugeben vermochte. indes, wo sie es an sich fehlen liess, half der vorleser nach und machte wieder gut, was sie verdarb.’ dies ist, wie ich glaube, nur eine scheinbar verschiedene auffassung der sache, die im wesentlichen auf dasselbe hinausläuft. Amelung gieng von der beobachtung der tatsache aus und stellte das beobachtete methodisch dar. Rödiger nimmt von vornherein das gesetz der einsilbigkeit für die gedichte des 12. jahrh. in anspruch und sucht in der angegebenen weise die abweichungen zu erklären. deshalb fügt er hinzu: ‘es liegt darin gar nichts gewaltsames. wenn wir von starken kürzungen reden, so nennen wir sie so im hinblick auf das kunstmässige. mit etwas naturwidrigem haben wir es dabei nicht zu tun.’ man wird seiner erklärung beipflichten können und doch behaupten müssen, dass diese dichter sich in anwendung von zweisilbigen senkungen viel grössere freiheit gestatten, als die späteren.

Amelung weist zweisilbige senkungen nach im Rother, Glauben, Tundalus, Ernst, Rudolf und Alexander. was diesen anbetrifft, so hat er sich in der untersuchung auf den Strassburger text beschränkt, die gleiche metrische eigentümlichkeit aber auch für den Vorauer behauptet (a. a. o. s. 270). es genügt, dies mit einigen beispielen zu belegen. andre ergeben die weiter unten angeführten verse.

I. doppelte senkung durch praefixe, suffixe und zweite glieder von compositen angefüllt: kúnege gewán 50. wás er gewáltic 80. dannen gewan 169. fursten genûge 44. Alexánder genant 95. mannes geburte 67. selben gedanc 32. wálhisken getíhtet 15. dûtisken be- 16. mûter bestunt 135. gelîchet nehein 46. sunne ver- 112. sézzen an éineme permént 173.

II. selbständige worte in doppelter senkung: tihte der 4. himel der 111. wande des 29. starke daz 110. jungelinge daz 146. — chômen ir 136. wás ime ze lánc noh ze 145. andren in 154. begunden in 165. lêrten in 167. — gerne ze 5. pilde ze 136. furste von 162. — wolte niht 27. deheiner sô 38. wâren ouh 51. willen ie 58. nâch sînen 113.

Wie wir also hierin nichts den klassischen gesetzen im princip widersprechendes sehen, so verhält es sich auch mit einem teile der scheinbar zu langen verse. es ist ja freilich bei Otfrid und in der klassischen periode im allgemeinen das gesetz vom vierhebig-stumpfen resp. dreihebig-klingenden verse durchgeführt. wird aber dies gesetz nicht im grunde durch jeden zweisilbigen auftact durchbrochen, und versteigt sich nicht Hartmann zum dreisilbigen und Otfrid[1] zum viersilbigen? wenn man bei diesen strengsten dichtern solche freiheiten beobachtet, die den stumpfen vers zum fünfhebigen, den klingenden zum vierhebigen erweitern, wird man an die versmacher der übergangszeiten einen milderen massstab anlegen.

Der Vorauer Alexander enthält 1533 verse. von diesen fügen sich, die zweisilbigen senkungen und auftact bis zu drei silben vorausgesetzt, den gesetzen Hartmanns nicht 160 verse, also 10,4 %. unter diesen haben 4 hebungen klingend 91 verse.

1) Lachm. z. Iwein 2170. Abriss II, 1.

ziehen wir diese ab, als die leichteste freiheit enthaltend, so sind es nur 4,6 %. mit stumpfem ausgange 5 hebig sind 30 verse, 5 hebig klingend 19. es bleiben 7 verse mit sechs hebungen, darunter wie es scheint drei mit klingendem ausgang. man vergl. die untersuchungen von Rödiger über Heinrich von Melk und die Litanei Z. f. d. a. 19, 288. er zählt (s. 301) in der Grazer Lit. 208 verse von 4 hebungen klingend, die er zu den regelmässigen rechnet. 'überschritten wird das mass des erlaubten durch 5 hebungen mit stumpfem reim 64 mal und 5 hebungen mit klingendem 38 mal. sogar bis zu 6 hebungen schwillt die zeile an. dabei findet sich stumpfer ausgang 11 mal, klingender nur dreimal. das höchste sind 7 hebungen klingend ... überlang sind 12,3 % der verse.' ein unmittelbarer vergleich mit unsrer zählung ist nicht möglich, da Rödiger wie es scheint u. a. dreisilbigen auftact nicht annimmt. in der 'Erinnerung' Heinrichs von Melk finden sich nach Rödigers annahme unter 1000 versen 208 vierhebig-klingende; mit diesen zusammen 913 regelmässige, also 91,3 %. vom reste haben 51 zeilen 5 hebungen bei stumpfem, 22 bei klingendem reim; 9 sechs hebungen stumpf, 1 klingend; 1 sieben hebungen stumpf. also 8,6 % überlange zeilen. das 'Priesterleben' ist unregelmässiger; es hat nach Rödiger (p. 306. 309) 12,5 % überlange verse.

Schwankend in der beurteilung des auftactes und ohne genauere zählung handelt Rödiger vom Trierer Aegidius Z. f. d. a. 21, 381 flg. vergl. s. 410. anders zum Trierer Silvester Z. f. d. a. 22, 170 fl. hier kommt er zu dem resultat: 'von den erhaltenen 515 zeilen fügen sich 95 dem masse der vier hebungen nicht, d. h. 18,4 %. darunter sind jedoch 50 verse von 4 hebungen mit klingendem ausgang, und rechnen wir diese ab, so ergibt sich ein procentsatz von 8,7. im versbau steht also der Silvester hinter dem Aegidius zurück.' diese angaben bedürfen natürlich nach den lesungen von Bartsch Germania 26, 1 bis 63 erneuter prüfung. Sonst vergl. man noch Busch, Legendar Z. f. d. ph. 10, 406 flg. und Rödiger dazu im Anz. f. d. a. 6, 225.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem auftact:

86 awî wî manic volcwîc er vaht
107 dô wart ir ein vil michel nôtfal
163 die meister die Alexander ouch gewan
194 zerchennen daz gestirne unt ouch sînen ganc.
242 fon sîner gescephte joch von sîner chraft.

der auftact also amphibrachisch. ebenso 252 an sînen. 261 man hiez daz. 264 wan umbe. 270 er sprach; man. 273 er sprach, daz. 401 wan eines. 417 do hete der. 473 diz was Da-. 475 diz was den. 490 wan daz er. 510 von einer. 529 da wider-. 544 er sprach: dis. 566 er nam sîn. 574 die aller. 633 unt eine. 654 er hiez si. 665 unt fûrte. 696 dâ Judith. 726 niewan si. 749 unt sante. 776 er thete die. 856 unt hîz den. 950 unt wichen. 959 des mordes. 1010 die stifte. 1054 unt wâre. 1096 er sprach: a-. 1129 diz sazte. 1130 daz was dem. 1132 er wart dem. 1139 ze Babi-. 1191 daz ern in. 1219 an eime. 1242 ein hundert. 1250 unt liez iz. 1273 unt wâren. 1280 der sich vil. 1351 er sprach: ge-. 1403 er tete al-. 1518 da Ale-. 1520 unt alsô. 1522 dâ ir vil. — hierher gehören auch 308 unt ez Ale-. 835 daz man si in. 1459 alsô si in. 767 alsô vil. 536 daz wart ime. 504 des wâren die. 799 wider einen 298 niwiht er ne. — 669 er ne ge-. 922 dâ ne ge-. 1274 er ne be-. zweisilbig sind: 80 ubir al, 1076 hêre tût. ergänzt sind: 33 unt ich ne. 208 unt wie er. durch conjectur: 731 unt sprach ob; 389 (wenn es stumpf ist) sîn fater.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftact:

71 und 233 nû sprechent bôse lugenâre.
166 unt zugen in zû grôzen êren.
180 daz alle thôni dar in giengen.
203 unt wie er den erchiesen mahti.
217 unt lêrtin wie er daz bedâhte.

ebenso: 135 dô in sîn. 337 unt alsô. 370 daz sim eins. 378 unt ûz dem. 398 daz ich mit. 420 unt slûg en. 511 von sînen. 563 daz er mit. 564 sîn rîche. 589 si sprâchen. 596 er sante. 610 daz er sîn. 635 diu gâbe. 737 si sprâchen. 771 daz sîner. 772 unt sîne. 806 die Tyrin. 863 der chunich. 869 die ie

de-. 875 die wâren. 884 dô hiez er. 992 gewunners. 994 er hiez die. 1014 daz er mit. 1029 daz er in. 1030 dô er ir. 1040 unt tet des. 1083 daz under. 1084 neheiner. 1115 unt ich is. 1173 der hôste. 1208 sie wurden. 1224 ê Ale-. 1294 dâ er der-. 1336 unt die ouch. 1370 daz houbet. 1399 in sînem. 1406 daz er fur. 1414 des er sich. 1421 unt chômen. 1480 si nâmen. 1486 gereitech-. — hierher gehören auch: 250 ich wâne ez. 286 die mit ime. 1188 die unseren. 70 wande Ale-. 296 wande ez er. 801 wande im die. 1106 wande er zer. 1034 er sante im. 1039 unt sante im. 213 unt wie er zen. 1194 ich wâne ers. 357 der chunich ne. 397 er sprach fater? — 46 im ne ge-. 608 und 881 alsô sie. 726 niewan sie. — zweisilbig sind: 214 umbe daz. 221 umbe diz. 1181 ubar Je-.

Es liegt auf der hand, dass man diese beiden kategorien auch anders auffassen und für 5 hebig stumpf resp. vierhebig klingend halten kann. ich habe jedoch dazu nur die rechnen zu müssen geglaubt, welche sich durchaus nicht anders ansehen liessen und schliesse daher hier zunächst an die

III. Vier hebungen mit klingendem ausgang

a) mit zweisilbigem auftacte, wie

16 nû sol ich es ûch in dûtisken berihten.
27 er ne wolte niht langer ledec sitzen.
45 sô der wunderlîche Alexander.

ebenso 222. 255. 256. 291. 301. 302. 347. 361. 372. 485. 516. 545. 553. 590. 625. 626. 661. 712. 755. 756 786. 827. 853. 858. 862. 908. 918. 932. 957. 975. 991. 993. 1018. 1042. 1046. 1055. 1066. 1128. 1161. 1187. 1207. 1238. 1254. 1287. 1388. diese angeführten zeilen können meist ohne schwierigkeit so gelesen werden. natürlich lassen einige auch eine andre einteilung zu. unter allen sind mir nur drei verse aufgestossen, welche zur annahme einsilbigen auftactes nötigen, nämlich

136 dô | chô'men ir freislich pilide ze gégene.
923 dâ | máhti man mánegen dégen scówen.
1453 si | chômen mit funzich tûsint chnehten.

Dagegen ist die zahl derer gross, welche zugleich

b) dreisilbigen auftact haben:

162 alser ein furste von allen landen wâre.

211 unt wie er sînen vîanden lâgen solte.

218 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte.

und so in allen folgenden fällen immer amphibrachisch: 314. 316. 375. 395. 419. 505. 513. 515. 546. 603. 636. 741. 742. 785. 879. 931. 967. 1049. 1157. 1158. 1171. 1174. 1189. 1209. 1214. 1267. 1384 (si ne ge-). 1397. — 673 Trojà ne. 1266 Mennès der. 295 mit tilgung des *er sprach:* hêre ez ne. 805 nû de Ara | bati (mit umstellung). schwer fügen sich nur folgende verse:

278 tô alrêrst heter sîne meister verlâzen.

371 al die wîl als er sô vil chunichrîches niuht hete.

514 si heten zeim anderen gevangen.

Diese fälle berühren sich noch mit den fünfhebigen versen bei klingendem ausgange. deshalb mögen diese hier folgen.

IV. Verse von fünf hebungen und klingendem reime:

72 daz er eines goukelâres sun wâre.

99 er ne wolte ouh nî ûz neheineme sturme geflîhen.

103 nû wil ich iu sagen von Alexanderes geburte.

131 umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten.

313 alsô chundeclîch was dem rosse al sîn gebâre.

353 unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen.

354 der sal sîn in sîner jugende beginnen.

403 daz ir mîne mûter liezet iuwers willen.

860 von den aller lengisten poumen die sie haten.

948 sie ne dorften sich des siges niemer gerûmen.

1059 daz daz tér zins wâre den ime sîn vater chulte.

1090 wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.

1105 er sprach: iwers hêren brief mir niuht gevellet.

1135 er sprach, er ne wolte niuht langer lengen.

1400 dô er sante Johannes dar ze poten sante.

In allen diesen kann zweisilbiger auftact angenommen werden. sie sind nicht alle gleich zweifellos; z. b. die mit *er sprach* beginnenden legen es nahe den auftact zu beseitigen.

und die form *nievht* ist gewiss nicht immer zweisilbig *niwiht*, sondern oft *niet* zu lesen.

Hieran reihen sich nun einige verse mit dreisilbigem auftact:

348 vil lange mûzet ir iuwer rîche mit genâden bûwen.
851 nû willich sagen allen die des niene chunnen.
917 dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde.
996 der aller rîchisten burgâre die in der burch sâzen.
1069 unt dêter iwiht mêre wider sînen willen.
1101 sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen.
1193 si sprâchen: unser hêre hantil iz noch mit sinne.

V. Dieselben formen zeigen die verse mit fünf hebungen und stumpfem reim:

64 dô diu frowe regina austri zû im kom.

ebenso mit zweisilbigem auftacte 30. 155. 281. 289. 434. 499. 528. 562. 569. 643. 984. 1005. 1196. 1220. 1275. 1283. 1396. 1411. mit tilgung von *er sprach* 489. — einsilbigen auftact enthalten die zeilen 531. 877. 891. 983. 483 Darius wart (?). zu 186 vgl. unten zum Strassb. texte no. V vers 216. ohne auftact wäre nur 349, wenn man tilgte: *er chot.* zweifelhaft ist 407 nu wêwen sô mir die ougen dâ ich mit kesihe.

Dreisilbigen auftact haben 200. 229. 294 (under der stût?). 348. 477. 969. 1111. 1120. 1198. 1206. 1321. 1371. 1412.

VI. Verse mit sechs hebungen sind in sehr beschränkter zahl vorhanden.

98 er ne wolte neheinem kunige wesen undertân.
471 der den zins von sînem fater Philippus wolde enfân.
1264 daz er mit eines eseles backen ein tûsint liutes erslûch.
506 unt wâren harte riuwich daz er ir hêren wolte verdwâsen.
591 daz er mit genâden vil lange mûze leben in sînem rîche.
1190 der chunich Alexander hât sich noch eines mêren vermezzen.

B. Strassburger Alexander.

Dass der überarbeiter des gedichts einen grossen fortschritt in der technik zeigt, habe ich schon Z. f. d. ph. 10, 20 ff. nachgewiesen. dort ist erwähnt, dass er die zweisilbigen senkungen zum teil beseitigt. dennoch steht er nicht an, dieselben

freiheiten zu gebrauchen. als beispiele dienen folgende fälle nach Amelungs ordnung:

I. meister gewan 227 (ich stelle den leichtesten fall voran. das e ist oft in der schrift ebenfalls getilgt, doch nicht immer an richtiger stelle). listic gewaldic 254. fursten genûge 46. mannis geburte 79. selben gedanc 34. wilhem gedanken 21. sînen gedanc 223. alten gezîten 41. walischen getichtet 15. dûtischen be- 16. mûter be- 161. réchten beschíede daz 249. gelîche ne- 48. karte ne- 184. himel ver- 135. sunne ver- 136.

II. tichte der 4. alse der 147. meister den 207. verre diu 216. alle di 221. — begunden in 193. — alliz ein 25. — stûte wil ích û nû ságen 270.

Es wurden 100 verse mehr herangezogen, als oben; die ausbeute ist viel geringer. übrigens vergleiche man Amelung a. a. o., dessen aufstellungen ich freilich nicht in allen fällen zustimmen kann.

Von den c. 6850 versen des Strassburger Alexander fügen sich unter diesen voraussetzungen nur sehr wenige den mhd. gesetzen über die anzahl der hebungen nicht. mehr als fünf hebungen wird man in keinem verse zu zählen haben; no. VI fällt also aus. auch die übrigen auffallenden erscheinungen sind verhältnismässig sehr viel seltener.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem auftacte:

20 dô heter. 65 an eine. 140 alsus ge-. 220 was Ari-. 224 zerkennene. 255 nû allir. 283 di nasen. 317 wandiz noh. 433 si grûzten. 444 sô mugit. 448 ze Cesa-. 1019 und iz ne. 1095 ûf einen. 1403 di stifte. 1413 dar Chana-. 1488 dô Ale-. 1524 durh sîne. 1547 daz er sih. 1565 er sprach: sint. 1686 si schiffeten. 1703 der ne ge-. 1763 der was mit. 2111 dô reit der. 2622 in eine. 2797 swaz er ir. 2867 und daz iz. 2936 urlouge und. 2980 dô troumete. 3159 sô machtu. 4397 und wâren. 4472 mir ne ge-. 4675 und Ale-. 4690 si ne ver-. 4785 daz Ale-. 4882 di wîle ih. 6596 und sînem.

Dass *ne* die hebung tragen kann, bezeugt unter anderm 5286 sô sûze stimme ne vernam. auch im auftact erscheint es

vor minder betontem *ge-*. doch ist auch möglich verschleifung anzunehmen. schwerere fälle sind nur: 18 alse daz. 32 zô dem lîbe. 33 dar ane ge. 169 sîne arme. 230 wî er sih mit. 237 unde dâ mite. 1372, 2143 wande si ne. 1493 hêre, ne tût uns nehein ungemach. — wenn es nicht erlaubt wäre, zweisilbige senkung anzunehmen, würde eine anzahl fälle mehr durch dreisilbigen auftact zu erklären sein. als beispiel diene für stumpfen ausgang: 3462 und lâzes si dir sîn undertân, und für klingenden: 3938 der kuninc ne wolde niht beiten.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftacte:

16 ich hân is. 40 daz ie di-. 48 ime ne ge. 82 wande Ale-. 83 noch sprechint. 88 wande er was. 127 von Ale-. 161 dô in sîn. 162 dô quam ir. 194 und zugen. 266 nû sprechent. 289 ih wêne iz. 313 sîn kuninc-. 333 wes wêre. 426 sô man si. 435 daz si ime. 440 an einem. 443 und ûz den. 467 daz ih mit. 479 ih swere û. 494 hete Ale-. 495 den slûch er. 1088 und lange. 1103 wand ime di. 1152 daz er unt-. 1221 di wâren. 1229 daz si zer. 1253 und an der. 1386 er hîz di. 1460 und hîz von. 1500 daz under. 1501 neheiner. 1530 er zuckit. 1554 daz ih den. 1572 und ob ih. 1617 und der di. 1687 ze êrist. 1694 ê Ale-. 1902 und ne ge-. 1908 daz ime ge-. 1919 daz si der. 1941 Darius. 2021 si gunden. 2026 mit zvelif. 2052 alsô ne. 2062 in lîde. 2126 und wolde. 2201 gewaldic-. 2224 ih ne ge-. 2405 dô si des. 2467 dem unge-. 2671 daz wir ne-. 2864 und sine. 3043 wand er ge-. 3446 wand ih ne. 3615 und stâte. 4109 si sprâchen. 4319 ime wêre. 4365 wand iz ne. 4879 daz mere ne. 4942 dô was iz. 5037 di iz ir-. 5186 der ûz den. 5420 ein scône. 5479 ouh brâhten. 5516 mit eime. 5665 nâh Ale-. 5963 unde elfen-. 6081 in eine. 6303 vor sînem. 6638 und wider. 6803 neheine. 7046 der naht ne. 7207 nû merket. 7292 wande ir ne.

Es sind hier möglichst alle fälle aufgeführt, welche die annahme dreisilbigen auftacts zu gestatten schienen. auch hier sind manche abweichende auffassungen möglich. einige würden bei zulassung grösserer freiheit in der zweisilbigen senkung ver-

schwinden, andre mögen nach strengem mhd. gesetz für zweisilbig gelten. nach demselben grundsatze in beiden überlieferungen zu verfahren, schien hier die hauptsache, um den vergleich zu ermöglichen. der Strassburger enthält I 45 und II 75 fälle gegen I 61 und II 65 des Vorauer textes, während er $4\frac{1}{2}$mal mehr verse zählt.

III. Vier hebungen mit klingendem ausgange

a) mit zweisilbigem auftacte:

119 er ne wolde ouh ze neheinen zîten.
243 unde wî er zô den rîteren solde gebâren.
248 wi er von dem unrehten beschiede daz rehte.
250 und wî er lantreht bescheiden kunde.
295 alse daz dâ tobit zallen stunden.
404 allis gûtis ih û wol getrûwen.
414 swer diheine tugent sol gwinnen,
der salis in sîner juginde beginnen.
436 sô er kunincrîches nit ne hete,
daz er sînen vinger ûf gesezte.
442 und ih ime di crônen abe gezîhen.
1619 ubir Jerusalem und ubir Tyre.
6016 lâgen vier und zwênzich blâsebelge

Auch einige dieser schwierigkeiten sind durch annahme starker kürzungen zu beseitigen. so würde man in der folgenden gruppe auf die annahme von 4 hebungen bei klingendem reime verzichten können, wenn man einen überladenen dreisilbigen auftact zuliesse:

245 der sehste bestúnt in mit grôzen witzen.
1385 Alexander wólde sih vollen rechen.
1486 oder tâte wíder sînen willen.
1602 und ubir daz wázzer nit ne liezen.
1608 daz er ubir álliz daz dâ lebete.
3147 wî iz Alexánder selbe wêre.
3288 und manige brúnje durhstôchen.
5123 wande si ne gesâ'hen niemanne?
6769 des obizis sí wol genozzen.

Dass es aber nicht möglich ist, sich der annahme vierhebig klingender verse ganz zu entziehen, scheinen mir folgende fälle mit dreisilbigem auftact zu beweisen b):

367 alsiz des kindes vil wol gewone wêre.
154 und crisp als eines wilden lewen locke.
1389 der rîchestin búrgêre di dar inne sâzen.
1601 und sînes hôhmûtes widerstiezen.

Hier muss freilich bemerkt werden, dass nur 1389 eine kürzung gegen V aufweist: der aller rîchisten burgâre die in der burch sâzen. Die übrigen zeigen auffallender weise eine verlängerung; 367 vil, 154 eines wilden, 1601 lautet: unde daz si in wider stiezen.

IV. Dies mass scheinen nur folgende verse zu übersteigen:

29 er ne wolde niwit langer ledich sitzen.
84 daz er eines goucheleres sun wêre.

Im ersten verse hat V *niht* für *niwit*; damit wird er vierhebig. im zweiten wird der auftact durch verkürzung von *eins* dreisilbig zu lesen sein. für *goúchelêres sún* und 1601 *hô'chmûtes widerstiezen* wage ich mich nicht mit Amelung (a. a. o. s. 271) zu entscheiden.

V. Dem entsprechend wird man auch nicht nötig haben, verse von 5 hebungen mit stumpfem ausgang anzunehmen. 60 ir ne wart aber nie nehein sîn genôz; in V fehlt *aber.* 66 Salemon der was aleine ûz getân; in V fehlt *aleine.* 170 allis sînes mûtes was er wol bedâcht, in V gleichlautend, ist mit zweisilbigen senkungen zu lesen. 171 sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit; in V fehlt *nit.* 216 wî verre diu sunne von dem mânen geit, in V gleichlautend, ist durch dreisilbigen auftact lesbar. 218 wî verre von den wazzeren zô den himelen ist; V schreibt *zen*, also: wázzern zen. 308 dem kuninge wart ein bote dô gesant; V fehlt *dô.*

Im übrigen finden alle freiheiten der späteren dichter reichlich verwendung. es erhellt dies am besten aus den kürzesten versen, welche jeden zweifel ausschliessen. verse von fünf silben sind verhältnismässig häufig. es kommen folgende formen vor:

1) stumpfe.

a) auftact: 1758 er was vil nâh tôt.
4252 begágene von mir.

b) senkung nach erster hebung:
371 wand er was vil wîs.
1522 sulih ist sîn art.
1784 dâ er in blôz sach.
2557 baden in den wâc.
4021 weder sint noh ê.
4644 des getrôster sih.

c) nach zweiter:
54 hêr unde mehtich.
1319 ir lebenes dô mê.

d) nach dritter:
1157 nie nîren gesach.
1269 daz er nâh der stunt.
1351 mit sturmes gwalt.
1421 ir tohter gesunt.
1579 und er in gelas.
1769 der hiu umbe sih.
1913 dô er si gwan.
3035 dâ Dârîus lac.
3864 dîn êlîche wîb.
5022 daz sint oder ê.

2) klingende.

a) nach erster:
1701 sîne vîande cf. 2004, wîgande 2441. 4612.
1041 in der burch innen.
1186 in die burch vaste.
1322 flugen di phîle.
1381 wesen vil tûre

b) nach zweiter:
70 alle besunder
128 wî diu gewurte.
464 hete geroubit.
973 ir lant zevôren.
1129 hin zô dem walde.

1298 freislîche wunden.
1435 niwit ze helfe.
1436 schîre ne quême.
1950 quâmen ze helfen.

Und so oft. folgende viersilbige verse kommen vor

1) stumpfe 280 ime was sîn munt.
1651 di santer dô.
2658 sân an der stunt.
3706 ir swert ale bare
5089 an sehs hundrit.
5597 und ouh ir kint cf. 5641

2) klingende 1668 wart vil leide.
2512 dîn zinsêre.
2517 an ime quême.
2611 sîn her leiten.
2842 dînere helfe
3746 zwô verhwunden.
4233 von irn landen.
5989 sus hêrlîche. cf. 7268 vil.

Einleitung

des

Basler Alexander.



Einleitung des Basler Alexander.

Zuo Egipten Nectanibus küng was,
als ich von im geschriben las.
in astronomî sinne rîch
was er und sîn gelîch
niendert noch in nigramacî,
die wont im eigenlîchen bî.
eins tages kam es alsô,
das dem künge Nectanibô
botten wurden gesant
von dem fürsten ûs Persarum lant,
das er im wolte schaden,
mit herskreften überladen.

ú *aufgelöst*, û *getrennt in* iu *und* ü, *für* y *immer* i, *für* cz *immer* z *oder* tz, frŵ = frouw, dz *in* das *aufgelöst*, *weil nie auslautendes* z. 1 egiptten. 3 astronimy sinem rich. *besserung* Wackernagels. 5 nigramacye. 6 by. 8 dz *und immer*. nettanibo. 10 den. 11 woltte.

Die Historia de preliis *beginnt:* Sapientissimi [*add.* BMParA *namque.* Be *quippe*] Egipcii [BM *Egiptiorum*] scientes mensuram terre undasque maris [BM *atque domantes* (M *divinantes*) *undas maris. add.* PUtr *dominantes*] et celestium ordinem cognoscentes, id est stellarum cursum [PUtr *add. computantes*], motum etiam firmamenti [*dafür* BM *et cel. id est stellarum ordinem computantes*] tradiderunt etiam [Be *ea*] universo orbi per altitudinem [Be *doctrine*, P *doctrine et per magicas virtutes*] et per noticiam artium magicarum [*dafür* BM *trad. universo mundo altitudinem doctrine in magicis virtutibus* (M *artibus*)].

1—6. dicunt enim de Anectanabo [BM *Nectanebo*, ParA *Nactanebo.* UtrParC *Neptanebo.* ParB *Nectanabo.* Be *Nectabo*] rege ipsorum [*fehlt* BM, *dafür gleich: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit. s. u.*], quia fuerit [Be *fuit homo*] ingeniosus in astrologia [*al. astronomia*] et mathematica eruditus [ParB *nigramatica*, *add.* P *etiam magicis virtutibus plenus*].

7—22. quadam autem die dum nuntiatum fuisset ei, quod Artaxerxes Persarum rex cum valida manu hostium super eum veniret, non movit militiam neque preparavit exercitum [BM *s. oben: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit miliciam nec arma*

dar ûf acht er klein,
er gie in sîn kamer ein
und satzte für sich ein bekelîn,
regenwasser gos er dar în.
in die hant nam er ein êrîn ruot,
die im was zem zouffer guot.
die begunde er besweren ze hant,
das im wurden die erkant,
die în in sîn lant solten
und in betwingen wolten,
das er dâ wider satzte ze huot
fürsten und ritter guot.
dô kômen im mêre,
das der küng Persarum wêre
komen in sîn lant
und in roubt und brant.
Nektanibus der ward unfrô.
zuo dem botten sprach er dô:
'du solt wider hein varn,
die vesti heis wol bewarn.'
ze hant sprach der botte dô
zuo dem küng Nektanibô:
'du redest, her, gar forchtlîch
und nicht als ein fürst rîch,

---

18 zůffer *vgl. v. 43.* 21 soltten. 22 betŵngen woltten. 23 sacztte. 25 mer. 28 brañt. 30 dėn.

---

nec artificia ferri, sed intravit palacium], sed intravit cubiculum palacii sui (*cet: solus*), et deprendens concham eream [*cet: et apprehendit e. e.*] plenam aqua pluviali [PBe *misitque in eam* (BM *ponens ibi*) *aquam pluvialem*] tenensque in manu virgam eream. hic per magicam incantationem [*demones convocabat et per magicas incantationes fehlt cet. ausser* BeBM] intelligebat in ipsa concha classes navium super eum potentissime venientes.

23—40. erant enim principes in custodiam militie positi Anectabi [P *a Nectanebo*] a confinibus Persarum [*dafür* BM *erant enim speculatores in partibus Romanie*]. venit quidam ex eis dicens: maxime Anectanabe, insurgit in te Artaxerxes rex Persarum cum multitudine hostium et gentilium [Be *gentibus*] infinitis [*dafür* BM *venit super te multitudo non parva dena milia inimicorum. sunt ibi etc.*]. sunt enim Parthi etc. etc. cum hec audisset Anectanabus suspirans [ParB. UtrBe *subridens*] dixit: custodiam, quam [BM *custodi aquam*] tibi condidi [*cet. exc.* Be: *credidi*], bene observa.

sîd du dich dar an lâst,
das du der liut vil hâst;
die mengi der liuten ist selten guot,
sine haben den vereinten muot.'
ze der rede sweig er dô,
in sîni kamer gieng er dô
und wolt mit zouber vinden,
ob er sîn vîgent möcht überwinden.
dô er des nicht envant,
ab sneid er sîn hôr ze hant.
er verwandlet sîn gestalt.
sînen schrîn hies er füllen balt
mit schatz und mit golde,
als ers dan haben wolte.
dâ mit wolt er sich fristen
ze andren sînen listen.
hie mit rûmet er die veste sîn
und kam zuo der statt Belusîn,
dâ nâch ze Ethiopi in daz land.
an leit er wîs lînîn gewant,
das er ze Macidoni wurd erkant
für einen wîssagen dar gesant
durch der Ethiopen êr.
vor den Kriechen sas er dô vil hêr

---

39 lûtten. seltten. 40 si. vereintten. 43 zůber. 50 den. woltte. 56 beinin. 59 thyopen *oder* chyopen.

---

sed non tamen sicut princeps militie egisti [BeBM *responsum dedisti*, P *respondisti oder loqueris*], sed sicut homo timidus. virtus enim non hec valet in multitudine populi sed in fortitudine animorum. an nescis quod unus leo multos cervos in fugam vertit?

41—59. et hec dicens iterum intravit cubiculum solus et fecit naviculas ereas [PMB *cereas et posuit eas*] in concha cum aqua plena pluviali tenensque in manu virgam palme et respiciens in ipsam (aquam) incepit totis viribus incantare, et videbat, qualiter Egyptii sternebantur impetu classium barbarorum. statimque mutato habitu [*dafür* BM *ut transfiguraret se*] radens sibi caput et barbam (et) tulit aurum, quantumcumque portare potuit et quecumque erant sibi necessaria ad astrologiam et ad artes magicas [Be *mathematicas*] exercendas [*quecumque—exercendas fehlt* BM], fugit prope Pelusium de Egypto. denique (deinde) veniens Ethiopiam [*denique—Eth. fehlt* BM] induit linea vestimenta [PUtr *hoc est sindones albas*], egipcius quasi propheta intravit Macedoniam.

und wîssagte wîslîchen
armen und rîchen.
si bâten in sagen dô
von dem künge Niktanibô.
als er die frôge vernam,
er rette als ein wîser man.
sîn laster wolt er nicht sagen,
die wîl er es mocht vertagen.

Dô kam es zuo den zîten
das küng Philip wolte rîten,
der des landes ein hêre was.
durch urliege fuogt sich das.
und dô er gereit,
Nektanibus nicht vermeid,
ûf den balast gie er durch schouwen
Olimpia die schôni frouwen,
die dâ küngine was,
als ich von ir geschriben las.
ze hant als er sie sach,
ir mine schôs in sêre stach,
das sich von ir mine
verkêrten sîne sine.
gên ir huob er ûf sîn hant,
mit sînem gruos ward si ermant.
(er sprach): ‘gegrüesset sigest du mit sinne,
Macidonie hêre küngine.’

---

62 rich. 63 batten. 66 wisser. 69 zitten. 70 woltte ritten. 76 alimpya. 76 schûoni. 79 sich sach. 82 verkertten. 86 herr.

60—68. sedensque manam [*palam*. PBc *incognitus*] Grecis coram omnibus palam videntibus divinabat. Egiptii vero, ut viderunt, quia Anectanabus non inveniebatur *fragen den Serapis* [BM *perrexerunt ad festum* [*i. e. Hephaestum*] *deum illorum et rogaverunt eum, ut manifestaret iis, quid vel ubi esset rex Egiptiorum. ille autem dixit etc.*]. *die antwort wird auf eine bildsäule des königs geschrieben.* Anectanabus autem mansit Macedonie incognitus.

69—130. cap. 2. interea Philippus rex Macedonie abiit in prelium. Anectanabus autem ascendens palatium, ut reginam Olimpiam conspiceret et videret pulcritudinem eius. hic cum videt eam, iaculatum est

er wolt nicht sprechen 'frouwe mîn.'
das muote enteil die küngîn:
zuo sînem gruos si stille sweig,
iedoch züchtinklîchen si im neig.
si empfieng es nicht in has,
si sprach: 'meister, gând harzuo bas,
sitzent zuo mir nider.'
dô was er niut wider.
dô er nun gesas,
die frouw ir zucht nit vergas.
si hie im schenken iren wîn
in einen kopf guldîn.
der turst in nit vil sêre twang,
es stuond anders sîn gedank.
die küngine sprach alsus:
'zwâr du bist ein Egiptus.'
des namen was er frô
und antwurt ir alsô:
'du sprichest küngine wort.'
den namen er gerne hôrt.
wer werden wil der tôren gesel,
der rede stêtes was er wel.
aber sprach Nectanibus
zuo Ollimpia alsus:
'got las dich mit sêlden leben,
du hâst mir rechten namen gegeben.
Egipten küenen (wol) den liuten
ire trüeme wol betiuten.

---

88 mûtte. 90 zûchttinklichẽ. meig. 102 egipttus. 108 stettes. 112 rechtten. 113 egiptun. lûtten. 114 betûtten.

---

cor eius [PBe *et exarsit*] in concupiscentiam eius, extendensque manum suam salutavit eam dicens: ave regina Macedonie, dedignatus ei dicere domina. ad hec respondens ei Olimpia [PUtr *Olimpiadis*]: ave magister, accede propius et sede. sedente autem ipso interrogavit eum Olimpia: ne est quin Egiptus sis? respondit illi Anectanabus: verbum regale dixisti, quando Egiptios [P *Egiptium*] nominasti. sunt enim Egiptii sapientes, qui etiam somnia solvunt [PUtr *interpretantur*], signa monstrant, volatilia intelligunt, secreta aperiunt et cognoscunt fata nascentia. de his omnibus

si erkenen ouch ân laugen
und offnent des mönschen taugen.
ich beken wol iren hôchen siu,
wand ich der besten einer bin.
ich bin ein wîssage genant,
von den götten ûs gesant.'
die wîl er alsus sprach,
die küngîn er vast ansach.
si sprach: 'meister was meinen ir,
das ir sô vast sehen har zuo mir?'
des antwurt ir Nektanibus,
er sprach: 'frouw, dem ist alsus:
ein rede *hân ich wol bedâcht*,
die mir an iuch ist brâcht.
ich wil dir für wôr jehen,
die götte heissen dich an sehen.'
dô er geret die wort,
er zôch ûs dem buosen ein hort,
das was ein taffel klein
gewirket von helffenbein,
gezieret wol mit golde,
als man es wienschen solde.
als die taffel ward ûf getân,
drî crais vand man dran,
als mir die geschrift hât geseit.
in dem êrsten was geleit
zwolf tiutnisse mit sinne.

---

127 *oder:* einer rede gedâcht. 128 mich. 132 bůssen. 138 drû. 141 zŵelff.

---

ut propheta cognosco [PUtrBe *nam et ego sensu subtilissimo de his omnibus cognitus sum sicut propheta atque divinus*]. hoc autem cum dixisset, aspexit eam sensu concupiscibili. videns Olimpia, quod sic aspexit eam, dixit: magister, quid cogitasti me taliter inspiciendo? respondit Anectanabus: recordatus sum plurima [*cet: pulcherrima*] responsa deorum; etenim responsum accepi, ut deberem intueri reginam.

131—158. hec eo dicente statim protulit de sinu suo purificam [*cet: mirificam*] tabulam eream [Utr *eneam*] et eburneam mixtam auro et argento tres in se circulos continentem. primus continebat in se intelligentias duodecim. (BM *decem*. — *cet:*) secundus circulus habebat animalia

der ander wîste dar inne
zwelf tier erhaben.
in dem dritten schône ergraben
sunne und mône was,
als ich an einem buoche las.
dar nâch züegte er ein fesselîn,
das was helfenbeinîn.
dar ûs schuof er den besten sin,
der mocht von den siben sternen sîn.
von den zeihen ward im bekant,
wie vil tage ein jôr was genant,
als der mönsche was geborn.
hie mit der tiufel ward besworn.
ûs dem selben helfenbein
nam er siben stein,
die wâren harte wol ergraben,
die muoste er zuo dem gestirne haben.
dô das Ollimpias ersach,
zuo dem meister si dô sprach:
'meister mîn, sage mir,
wilttu das ich geloube dir,
mîns hêren brütlîch tag;
anders ich dir niut gelouben mag.'
in vil kurzen stunden
hât ers mit zouber funden.

142? *hs.* wit. 145 monne. 148 helffen beinin. 149 schůff. 154 tüffel. 155 helffen bein. 157 hartte. 159 olli pyas. 162 gelůbe. 163 *vgl. vers 411* = burtlich. 166 zůber.

---

duodecim (*fehlt* Str.). in tertio [BM *medius*] vero sol et luna parebant. post hec apparebat cathena eburnea [ParA *et* BeBM *aperuit cantram eburneam*] et ex ea protulit septem splendidissima astra horas explorantia et nativitates hominum, et septem lapides sculptos (PUtr *ad septem astra pertinentes.*) et duos lapides (*fehlt* PUtr) ad custodiam hominum constitutos [*dafür* BM *septem lucidissimas stellas exploratrices horarum ex octo lapidibus artificatis, per quas composuit hominem.*]

159—176. videns hec Olimpia dixit illi: magister, si vis ut crederem tibi, dic mihi annum diem et horam nativitatis regis. [BMParAB *add: ad hec Nectanebus cepit computare per mathematicam artem et dicere annum et diem et horam nativitatis regis. cumque hoc fecisset,*] cum hoc dixisset [Be *fecisset*], ait regine: visne aliud a me audire? regina ait:

Ollimpias aber sprach,
dô si das zeihen sach:
'meister, mir ist geseit
ein mêr, das ist mir sêre leit:
als mîn hêr kome her hein,
das er mîn niut mêr mein,
er wel ein ander küngîn hân.
wie es dar umb süel ergân,
duos tu mir das kunt,
das dunket mich ein spêcher funt.'
er sprach: 'frouwe, zwâr
sîn ist ein wort nicht wâr.
du sichst in kurzen tagen,
das du solt hôche wirde tragen.'
Ollimpia die gemeit
sprach: 'meister, sag die wârheit.'
Nektanibus sprach ze hant:
'es ist alsô dar umb gewant,
das dir in kurzer zît
ein hôcher got bî gelît,
der beschirmet dich vor dem künge wol
Philipô, als er billîch sol.'
dô sprach die edle küngîn:
'wer ist der geslâfe mîn?'

167 ollipyas. 170 merr. 177 frůwe. 181 ollipya. 188 Pilipo. bilich. 190 geslaffe.

volo ut renuncies mihi, quid inter me et Philippum accidere debet. referunt enim homines, quod, cum venit Philippus ex prelio, eiiciet me aliamque connubit uxorem.

177—190. cui Anectanabus ait: falsa multa loquuntur, sed antequam multa tempora elabuntur, eveniet quod dixisti [UtrP: *in paucis diebus*]. sed tandem te Philippus habebit in uxorem [Be *et iterum volens nolensque habebit te Ph. uxorem. fehlt* BM]. ad hec regina ait: obsecro te, magister, ut omnem aperias mihi veritatem. cui Anectanabus ait: unus ex potentissimis diis concumbet tecum et te [*in cunctis prosperitatibus et adversitatibus fehlt* BMPUtr] adiuvabit. Olimpia respondit [PUtrBM: *regina dixit: quis est ille deus, qui concumbet mecum? Nectanebus respondit: est deus Hamon potentissimus, qui largitur divicias in omnibus. regina respondit*]: obsecro te magister, ut mihi referas, quam figuram gerit ille deus.

'frouw, ich wil dich wissen lân,
wie er ist getân:
er ist ze jung noch ze alt,
in rechter môs gestalt.
er hât an der stirne sîn
zwei horn widrîn.
ouch ist im der bart sîn
gestalt als einem kitzîn.
ouch sî dir geseit:
du solt im hînacht sîn bereit,
sô wil er beslâfen dich,
daz geloub, frouw, ûf mich.'
Ollimpia sprach aber dô
zuo dem meister Nektanibô:
'beschicht es, als du mir hâst geseit,
sô wil ich ûf mîn wârheit
dich für einen got hân
und dich gerne zuo mir lân.'
als er der küngîn ernst sach,
Nektanibus niut mê sprach.
von dem palas er gie ze hant,
dâ er ein wüesti vant.
dô gruob er krût und wurzelîn.
den saff nam zuo dem zouber sîn
Nektanibus, dâ schuof er mit,
das nâch künstlîchem sit

---

194 rechtter. 196 zŵe *vergl. v.* 344. 201 beslaffen. 202 gelůb. 203 olipya. 208 laden. 212 ŵesty *cf. v.* 272. 213 wurzelen. 214 der saff. zůber. 215 *ergänzt* Werner.

191—240. respondit Anectanabus: neque iuvenis neque senex (est), (*cet. add. sed in media etate consistit habens in fronte cornua arietina duo*) et barbam canis habens ornatam. unde si placet, esto illi parata, quia in nocte videbis eum et in somno concumbet tecum. regina dixit: si hec videro, non ut prophetam nec divinum, sed ut deum ipsum adorabo (te). statim Anectanabus dicens: vale regina. post hec descendens de palacio et exiens continuo castra civitatis [Be *extra civitatem*] in desertum locum et evellit herbas terensque eas. et succos illarum tulit et fecit incantationes per diabolica figmenta, ut in eadem nocte Olimpia deum Hamon concumbentem secum videret dicentemque ei (sibi) post concubitum [BM *et postquam*

Olimpia troumte schôn,
wie der got Ammôn
des selben nachtes bî ir lêg
und ir minne pflêg.
dôr des morgens gie von ir,
er sprach: 'frouw, geloube mir,
du hâst enpfangen den schirmer dîn,
des solt du von mir gewis sîn.'
des andren morgens ze hant
dô wart nôch Nektanibô gesant.
als er nun komen was,
iren troum wolte sagen *Olimpias*.
er sprach: 'Olimpia küngîn,
mir ist wol kunt der troum dîn.
wilttu sîn gestatten mir,
den selben got zeigi ich dir,
der selbe got wilde
in eines traken bilde
kumet er geslichen zuo dir.'
'meister, so hab von mir
in mînem palas ein gaden.
dâ slâf in ân allen schaden.
macht du bewêren die wort dîn,
du muost des kindes vatter sîn.'
sust ward er gewîset an sîn gemach.
und dô der êrst slôf geschach,

---

217 trů̊mte. 219 nachttes. 221 des Des morgens kam er zů̊ ir. *cf. v. 247.* 222 und sprach. gelů̊be. 226 nectanabo. 228 trů̊m woltte. *ergänzung von* Werner. 229 olipya. 230 trů̊m. 233 den selben. wilt. 234 bild. 237 minē. 238 do slaff. 242 sloff.

---

surrexit ab ea, dixit illi]: mulier, concepisti defensorem tuum. mane autem facto cum esset Olimpia a somno excitata, convocabat Anectanabum eique somnium quod viderat recitavit. tunc An. dixit: [PUtrBe: *at ille dixit ei:* (PUtr) *scio hoc quod dicis, sed*] si locum mihi dederis in palacio, deum ipsum facie ad faciem contemplaberis [PUtr: *ostendam tibi*]. nam ille deus in figura draconis ad te veniet et exinde humanam formam accipiens et mea similitudine apparebit. ad hec Olimpia dixit: sicut dixisti, magister, recipe tibi cubiculum in palacio et si veritatem probare valebis, te quasi patrem pueri habebo.

241—252. et hec dicens iussit sibi (ei) cubiculum in palacio fieri. circa autem primam vigiliam noctis cepit Anectanabus per incantationes

dô kam (er) in eines traken wîs
Nektanibus zuo der küngîn lîs
und volbrâchte den willen sîn
mit Ollimpia der küngîn.
des morgens dô er von ir schied,
er sprach: 'nun lâsse ich dir ein grôsse miet:
das wisse, edle küngîn,
dîn geburt sô grôs sol sîn,
das ir dehein man
mit strît mag gesigen an.'
von ir schied er an der stund.
dô si nun grôssen begund,
dô besante si in wider
und bat in bî ir sitzen nider.
dô das geschehen was,
dô sprach ze hant Ollimpias:
'meister, ich hân gesant nâch dir
dar umb, das du sagest mir,
sô nun kunt der hêre mîn,
was sîn rede harzuo müege sîn.
ich fürcht, daz er mir tüe den dôt
oder ich kume sus in nôt.'
als er ir vorchte sach,
Nektanibus dô sprach:

246 ollinpya. 247 scheid. 248 meit. 249 wise. 253 ollipyas.

magicas transmutari in figuram draconis et sibilando contra cubiculum Olimpie cepit transvolare (*cet: ire*). ingressusque cubiculum ascendit in lectum eius et cepit eam fortiter osculari et post oscula cognovit eam. cum autem a concubitu surrexisset, percussit eam in utero et dixit: hec conceptio sit ultrix [Be *victrix*. PUtr: *victorialis*] et nullatenus convincatur [PUtr: *subiugabitur*] ab homine. taliter decepta Olimpia cum homine tanquam cum deo concubuit. [*nach: patrem pueri haben* BM *nur: ubi autem factum fuit hoc signum, post concubitum percussit uterum eius dixitque illi: hec conceptio fit victorialis et non subiugabitur. cum autem cepisset uterus eius intumescere etc. cf. das folg.*]

253—288. mane autem facto descendit Anectanabus de palacio. regina itaque pregnans erat. cum autem cepisset tumescere venter eius, vocavit ad se Anectanabum et dixit illi: magister, volo ut dicas mihi, quid de me faciet Philippus, si redibit. cui Anectanabus ait: noli expavescere, quod deus Hamon auxiliator tibi erit. et his dictis exiit de

'frouw, der rede getage,
deheiner slachte vorchte trage.
ich schaf dir helf an mîner stat
von Amône, des ich in bat.'
dâ nâch gieng er ze hant,
dâ er ein wiesti vant
und schuof mit den listen sîn,
das küng Pilip von der küngîn
troumt, wie der got Amôn
si hetti geminet schôn.
des andren morgens sô ze hant
sînen sternenseher er besant.
der küng seit im den troum sîn
von Olimpia der küngîn.
si sprâchen alle: 'zwâr
dire troum wirt vil wâr.
sîn muot, den mîn frouw wirt tragen,
des wil ich dir für wâr sagen,
mit strîte niemer ende hât
bis dâ hin, dâ die sun ûf gât,
er schafft mit siner hand,
das im dienen wîti land.'
dâ nâch in kurzen zîten,
solt küng Pilipus strîten.

267 getag. 273 schůff. 274 Bilipus *vergl. v. 70.* 275 trůmt. küng *für* got. 279 trûm. 280 Olinpya. 282 trům. 284 *vergl. v. 314. 412.* 285 stritte. 288 witti. 289 zitten. 290 stritten.

palatio extra civitatem in desertum locum. et evellens herbas trituravit eas et tulit succum illarum, apprehendensque avem marinam cepit super eam incantare illam de succo herbarum liniens [PCtr: *ungere*]. hec tamen faciebat per dyabolica figmenta, ut deciperet regem Philippum per somnium. factumque est. [*in* BM *nur folg.: noli expavescere, ego ero in adiutorium tui. taliter persuasa Olimpiadis adulterata est ab homine quasi a deo. inter hec apprehendit marinam avem* [B *avem* Psk I 8 *ἱέρακα πελάγιον.* Val *accipitrem*] *et apparuit Philippo per somnium.*] eadem nocte apparuit Philippo in somnio deus Hamon concumbens cum Olimpia uxore sua. et post concubitum etc... exurgens autem Philippus a somno vocavit ariolum et somnium quod viderat intimavit [Be *indicavit*. CtrP: *narravit*]. at ille ariolus dixit: Philippe, non ab homine sed a deo uxor tua concepit... qui nasci debet ex ipsa, pertinget (*ct: pugnando*) usque ad orientem, unde sol egreditur. et per gladium acutum universe sibi debent subiugari nationes.

und dô er strîtens begund,
dô kam zuo der selben stund
ein tragk, der vor im gieng.
was der sîner vîenden gevieng,
den det er allen den dôt,
und half *im* ûs sîner nôt.
dô er die vîent überwant,
dô fuor er hein ze land.
als er kam in sîn palas,
dô begegenete in Olimpias
die edel küngine ze stund.
die kust er an iren rôten mund.
als er ir krankheit ersach,
gezogenlîch er dô sprach:
'frouw, du hettest übel getân,
hettest du genomen ander man.
dis ist nicht, das weis ich wol.
dîn muot niut trûren sol.
dîn geburt ist von eines gottes gewalt,
kein übel sol dir sîn gezalt
von den liuten noch von mir.
das nu ist geschehen dir,
das hân ich alles in trüemen gesehen,
des wil ich dir für wôr jehen.'
eins tages fuogt sich das,
das Pilipus ob dem tische sas

---

291 strittens. 300 Olipyas. 302 rotten. 311 lûtten. 314 jhehen.

289—314. cap. 3. interea Philippus rex pugnavit et vicit. apparuit namque ei in ipso prelio draco, qui antecedebat eum et inimicos eius prosternebat [*apparuit—prosternebat fehlt* BM]. cumque rediret Macedoniam, obviavit ei (*cet: in palacio*) Olimpia et osculatus est eam [Be *osculata est eum*]. intuens eam Philippus rex et dixit ei: cui te, Olimpia, tradidisti? peccasti, inquit, et non peccasti [BM *in quem peccasti? sed non peccasti, quod vim etc.* Utr *peccavi, inquit. non peccasti, ait, quia vim sustinuisti a deo*], quia violentiam a deo passa es. ego autem hoc totum, quod in te factum est a deo, per somnium vidi. proinde a me ac ab hominibus irreprehensibilis esse videris.

315—336. cap. 4. quadam die epulabatur Philippus cum principibus et primis Macedonie una cum Olimpia uxore sua. Anectanabus

mit sîner herschaft alle,
und man dar truog mit schalle
bêde brôt und ouch wîn:
dô gie ein trak zuo der tür în
mit frevelîchem gebôren.
die ob dem tische wôren
erschrâken vil geswinde.
wispelnd zwischen liut und kinde
gieng er zuo der küngîn
und tet ir mit küssen schîn,
das er ir friunt wêre
ân aller hande swêre.
als küng Pilipus das ersach,
zuo den rittren er dô sprach:
'ir hêren, ich wil iuch verjehen,
ich hân den traken ê gesehen;
dô ich mit mînen vienden streit,
dô half er mir ûs arbeit.
er brâchte mîn vîent in grôssi nôt.
was er ir begreif, die wârent dôt.'
kurzlîch dar nâch geschach ouch das,
das küng Pilipus alleine sas:
ein klein huon kam geflogen dar,
das er sîn nie wart gewar.
es sas in die schôs sîn
und leit vil eben ein ei dar în.

---

318 schall. 324 weschza; *besserung von* Zacher. kint. 325 küûgin. 326 mit halsen und mit küssen tet er ir schîn. 327 wer. 328 swer. 329 als daz *vergl. v. 399.* 331 verjhehen. 332 ee. 336 begreiff. 337 kurchlich. 340 = ex improviso. Werner *vermutet:* des er sît.

---

autem per artem magicam induit formam draconis et per medium triclinium discumbentium transiens fortiter sibilabat, ut convivantes omnes pavore et perturbatione maxima torquerentur. et appropinquans Olimpie imposuit in gremio suo caput et osculabatur eam. videns hec Philippus dixit Olimpie: tibi dico et omnibus, draconem hunc vidi, quando inimicos meos prostravi [*cet: quando preliatus sum cum inimicis meis*].

337—366. cap. 5. post paucos autem dies sedens Philippus rex in palacio suo (ParAUtrBM *solus*), apparuit ei parva ac mitissima avis volans [ParA Utr *sedens*] in gremio eius et generavit ovum cadensque

ûs sîner schôs viel das ei
ûf einen stein und brach enzwei.
dô das ei den bruch enpfieng,
dar ûs ein gefüeger slange gieng
und wolt ouch wider sîn dar în.
das mocht vom bruch niut gesîn.
dô er sîn houbt dar gebôt,
dô lag er vor dem ei dôt.
der geschicht ward er unfrô.
nâch sînen meistren sant er dô.
er nam si besunder
und zeigt in das wunder.
dô ieklîcher das wunder sach,
ir einer under in dô sprach:
'küng, lâ dir niut wesen zorn,
ein sun wirt dir geborn,
der nâch dir gewaltig wirt
und ouch niemer verbirt,
er bringe mit gewalt in sîn hant
grôssi mengi, wîte lant.
sô er denne volendet sîne nôt,
ê er kume ze land, sô lît er dôt.
dis betiutet disiu sache,
die habe niut ze ungemache.'
Nun begunde nâchen die zît,
als es die nattûre gît,

343 schůs. 344 enzŵe *wie v. 196.* 346 gefûege. *vergl. v. 350.* 349 es sin hůbt. 351 geschit. 359 gewalttig. 362 witte. 363 dene. sin. 364 ee. 365 betûttet die geschach. *besserung von* Zacher, *vergl. Trist. 1864 flg.*

(Be *in terram.* UtrP: *ipsum ovum de gremio eius in terram*) divisum est. et statim ex eo parvissimus serpens egressus est. congiransque intrare ovum voluit et antequam ibi caput immitteret, est extinctus. vidensque hec Philippus turbatus est valde et vocavit ariolum eique monstrum quod viderat monstravit. cui ariolus dixit: rex Philippe, nascetur tibi filius, qui regnaturus est post tuum obitum, circumibitque totum orbem gentes universas obtinendo. et antequam revertatur in terram nativitatis sue, morte velocissima morietur.

367—418. cap. 6. appropinquans autem tempus pariendi Olimpia cepit dolere et torquebatur venter eius et vocari fecit ad se ariolum [*cet:*

das die küngine solt gebern
und die wêtag si des begunden bewern:
si bat mit heimlîchen sinen
ir Nektanibum gewinen.
als der dô komen was,
zuo im sprach Ollimpias:
'meister, mir ist unmâssen wê,
rât wie das an mir zergê.'
an der selben stunde
der sternen louf begunde
er messen und reiten:
'von den arbeiten
kumst du schiere küngîn.
richt dich ûf, küngîn,
wand all dîn ding an dire frist
betrüebet sind, *sint* das *nicht* ist.'
dô nun das für kam,
der frouwen es alle wê benam.
er sprach: 'sitz wider, frouwe mîn.'
des was gehôrsam die küngìn.
als si dô gesas
des kindes schiere *si* genas.
dô das zer welt was komen,
an der zît ward vernomen
erdbidem und dornblik.
das beschach sô stark sô dik,

369 geberen. 373 als do der. 374 Ollipyas. 375 wee. 377 den s. stunden. 378 lůff. 379 reitten. 380 arbeitten. 381 kunst du scheire. 382 uff. *ist einmal* frouwe mîn *zu lesen wie 387?* 384 *vergl. v. 307* dis ist nicht. 386. 387 frůwe. 390 scheire.

Nectanebum] et dixit illi: magister, venter meus maximis doloribus torquetur. Anectanabus cepit (PUtr: *computare et*) dicere: subleva te paululum, regina, a solio tuo, quia hac hora elementa a sole turbata sunt. factumque est et recessit ab ea dolor. et post paululum dixit ad eam Anectanabus: sede, regina. et sedens [*factumque est — sedens fehlt* BM] peperit. statimque puer cum cecidisset in terram, factus est [Be *terre motus validus et fulgura etc.*] tonitruus validus et fulgura et signa et choruscationes facte sunt per universum orbem. [PUtr *factus est terre motus et fulgura et tonitrua magna et signa per totum mundum*]. tunc

das alle liute begunden jehen,
es wêr ein grôsses wunder beschehen.
die nacht *bleib* unz ûf prîmzît,
das beschach niemer sîd.
als küng Pilipus das ersach,
er erschrak und het sîn ungemach.
doch gelîchet er frœlîch ze sîn,
er gie für das bet hin în,
er wunste in bêden sêlic sîn,
der frouw und dem kindlîn.
er sprach: ‘ich hân gedâcht
alle die zît, sô das kind wurde brâcht
zer welt, das man es züge nicht
in mînem namen durch die geschicht,
das es eins gottes ist,
das man mag merken sunder list.
wand an sînem brütlîchen tag —
das ich für wôr sagen mag
und sîn offenlîchen gich —
die ellimenten verkêrten sich.
doch ziuch es mit flîse und mit zart
und als mîn eigen kint bewart.
lâ dir nicht wesen swêr
und heis es Alexander.’
als das vernam die küngîn,
si zôch mit flîs daȝ kindelîn.

395 lütte. jhehen. 397 brim zit. 399 Pilip *vergl. v. 329.* 401 *l.* gelîchset? 404 die fr. u. das. 405 gedach. 407 es nût zug. *bessr. von* Werner. 414 ellimentten verkertten. 415 nût zart. 417 nich wessen.

dilatata est nox et usque ad penultimam [*cet: plurimam*] partem diei extensa est pariter et divisa [Utr *extendi visa est. — tunc in Italia partes de nubibus ceciderunt fehlt* Utr. Be *petre,* P *saxa.* BM *statim facta sunt fulgura et tonitrua seu terre motus. quod cum vidisset Philippus etc.*]. Videns autem Philippus rex hec signa tremefactus ingressus est ad Olimpiam et dixit: cogitavi, quod infantulus iste nullatenus nutriatur; non enim ex me conceptum sed a deo creatum intelligo [PUtr: *pro eo quod non est conceptus de me. sed tamen intelligo hunc a deo esse conceptum*], quia in nativitate eius vidi elementa mutari. nutriatur in (mei) memoria acsi filius meus esset (*proprius*) et in filii quem ex altera uxore habui (*qui mortuus fuit*) succedat locum (*cet: imponaturque ei nomen Alexander*).

es was, ich sag iuch für wâr,
als ein lüewe umb die brust gehâr.
das was vil swêr der muoter sîn.
sîn ouge gab griuwelîchen schîn
das eine swarz, das ander gel,
ze blike wâren si vil snel.
dô er zuo zwênzig jôren kan,
als ich an der istori vernan,
ze schuole lêrt er gar swind,
er was über alle kint
in buochen, snelle unde zal.
die ritter lêrten überall
turnieren, schehen, springen,
werfen, loufen, ringen,
dar an was er mit kreften grôs
für ander sîn genôs.
Als küng Pilip*us dô* ersach
des kindes frümdikeit, er sprach:
'*Alexander* lieber sune mîn,
mir ist lieb die kreffte dîn.
doch eines dinges tûret mich:
das du mir nienân bist gelîch.'

---

421 ůch vîr. *änderung* Werners. 422 es was als ein ein. 423 mŭtter. 424 ŏgen gros grůwelichen. 425 swacz. 427 daz. 429 schůller. 431 *ergänzt* Zacher. 432 lertten. 433 schechen. 434 werffen lůffen. 437 *vergl. v. 399.* 439 *ergänzt* Werner. 442 nie an.

419—426. hec eo dicente cum omni diligentia infantulum gubernavit [PUtr: *famule ceperunt nutrire*]. figura autem pueri nec patris nec matris effigiem habuit. coma capitis sicut leonis [*aspera videbatur fehlt* BMPUtr]. oculi eius [*sicut stelle fehlt ib.*] micantes (*et magni* PUtr), sed colore dispari radiabant, unus niger, alter vero glaucus apparens. dentes siquidem eius erant acuti. impetus illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam, quem in posterum habuit, ostendebat. [*vocatus est a parentibus Alexander* — PUtrBM *schon vor hec eo dicente*].

427—442. in scolis itaque, ubi sedebat (PUtrMB *cum discipulis*), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate obtinens principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad pugnam (Utr *et sicut videbat facere a militibus sic faciebat*) [*et antecedebat in armis fehlt* PUtr]. cuius velocitatem Philippus intuens commendabat eum [PUtr *placuit ei*] et ait illi: fili Alexander, velocitatem tuam et ingenium tui animi diligo per effectum [Be *affectum*]. sed conturbor, quod figura tua videtur mihi dissimilis [*et inepta fehlt* PUtr].

dô Ollimpia erhôrt,
das der küng sprach disse wort,
si hies balde springen,
Nektanibus heimlich bringen.
als er nun komen was,
zuo im sprach Ollimpias:
'meister, ich hân gesant nâch dir,
das du erfindest, lieber, mir,
was nun der küng mîn hêre hab
gedâcht mit rede, dô der knab
Alexander vor in gieng,
den er lieplîch umbvieng,
er sprach: ich mine die kreffte dîn
und hasse, das *du* niut bist gelîch (der frouwen) mîn.'
als Nektanibus das erhôrt,
der küngîn forcht er zerstôrt:
'Ollimpia, du solt früede tragen.
ich wil dir sicherlîchen sagen,
das guot sind die gedenk sîn
gên dir und dem kindelîn.'
an der selben stunde
Nektanibus begunde
eins sternen war nemen,
der im wol begonde zemen.
er sprach: 'ich sich an dem stern,
das *dir* und dem kind müesse mêrn
all iuwer sêlikeit.'

---

443 ollipya. 448 ollipyas. 451 her. 452 einer rede. 453 im. 456 Werner: das du niut bist der forme mîn. 459 ollipya. 463 stund. 464 begund. 468 mûssē. 469 aller einer. *besserung von* Heinzel.

443—469. audiens hec Olimpia terrore perterrita [BM *quod ut vidit Olimpiadis, quia tristis erat in hoc Philippus, vocabat etc.*] vocavit Anectanabum et dixit: magister intellige, de me quid Philippus cogitat; dixit enim Alexandro: fili, velocitatem tuam diligo et ingenium tui animi approbo, sed tristis sum, quia figura tua in nullo mihi similatur. Anectanabus cepit cogitare et dixit: cogitatio illius nullatenus est nociva [PBM *cogitatio illius erga te munda est*]. Solitoque respiciens computabat quandam stellam separabatque desiderium suum [Be *solitoque resp. quandam stellam separabat ab ea desiderium suum.* BM *sol respicit quandam stellam*

nun stund der knab gemeit
Alexander bî in dâ.
er sprach: 'vatter mîn, lâ
mich wissen, macht du gesehen
an den sternen, was dir sol geschehen.'
'jâ, vil liebes kint, wol.'
'vatter, sô weist du ouch wol,
wie dîn dôt sol geschehen?'
'jâ das wil ich dir verjehen:
ich stirb von dem eigen kint mîn,
das mag anders niut gesîn.'
'vatter, bis ân allen wân,
der kunst wolt ich gerne künde hân.'
Nektanibus sprach aber dô:
'des bin ich an dir vil frô.
sô gang ze nacht mit mir,
was ich sich, das züeg ich dir.'
nun giengen si vil trât
des nachtes mit enander spât.
Nektanibus vor gieng
ûf dem graben, der dô vieng
umb die selbi statt guot.
er sprach mit wîsem muot:
'Allexander, kint mîn,
sich an der sternen schîn.

---

478 verjhehen. 490 gieng. *besserung von* Werner.

---

separando desiderium suum. Utr *sollicitequе respiciebat quandam stellam sperando ab ea desiderium suum*].

470—488. audiens hec Alexander dixit ei: stella quam vides videtur in celo. cui Anectanabus dixit: est [PBe *etiam*] fili. Alexander dixit: potes (ne) mihi eam ostendere? respondit Anectanabus: sequere me hora noctis et ostendam tibi. Alexander dixit: fatum tuum estne tibi cognitum aut incertum? Anectanabus respondit: est satis. Alexander dixit: opto illud cognoscere (et quam mortem debes facere). Anectanabus respondit: scio, quippe quod a filio meo debeo recipere mortem. cum hec dixisset descendente eo de palacio sequebatur eum Alexander hora serotina extra urbem.

489—506. et cum incederent supra fossatum civitatis [Utr *quod erat circa murum civitatis. et—civitatis fehlt* BM], dixit Anectanabus: fili

sich, wie trûrenklîchen stât
Hercules, und früede hât
Mercurjus, der liechte stern
Iovis stôt ouch, des wil ich wern,
in ganzer früeden prîse.'
dô alsô der wîse
über sich ze himel sach,
Alexander schuof im ungemach.
er sties in in den tiefen graben:
'du alter schalk, das solt du haben,
dô *du* wissen wilt sô wol
am himel was geschehen sol.'
Nektanibus *dô suo im* sprach,
dô im geschach das ungemach:
'kint, wiltu der wârheit jehen,
ich seit dirs, als es ist beschehen:
ich stirb von mînem kinde.'
Alexander der geswinde
sprach: 'bin ich den der sune dîn?'
'jâ das hab ûf die triuwe mîn.'
hie mit nam er sîn ende.
nâch disser missewende
Alexander kam in riuwe,
er gedâcht an vetterlîche triuwe
und nam in an die arm sîn.
er truog in für die küngîn.

---

495 truenklichē. 497 liechtte. 499 pris. 500 wisse. 503 tieffen. 505 dz wissen. 509 jhehen. 511 kind. 512 geswind. 517 rŵwe. 518 trŵ.

Alexander, contemplare sidera; vide stellam Herculis, qualiter conturbatur [*cet: tristatur*], Mercurius vero gaudet, Iovem siquidem video corruscantem. [*fata mea mihi propinquam mortem a filio meo comminantur fehlt* MBP]. taliter eo vidente accessit ad eum prop(inqu)ius Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati, taliter inde ei dicens: infelix [PUtr: *vetule*], sic te mori decet. cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans [Be *cum terrena nescires, scire celestia presumpsisti falso f. pr.*].

507—534. cui Anectanabus respondit: cognitum mihi fuit, quod tali debeam supplicio mori. nonne dixi tibi, quod filius meus me extinguere debebat? Alexander dixit: ergo filius tuus sum? Anectanabus respondit: re vera ego genui te. et hec dicens expiravit. Alexander autem filiali

als in Ollimpia ersach,
erschrokenlîch si *dô* sprach:
'was treist du, lieber sun mîn?'
'Nektanibô den meister dîn.'
'wê mir', sprach Olinpias,
'er dîn rechter vatter was.'
die red was Allexander leit.
er sprach: 'frouw, iuwer tumpheit
hând ir gevolget sêre
wider iuch und iuwer êre.'
ze der rede kund si stil getagen.
dô hies si Nektanibum tragen,
die vil leide *bürde*,
dâ er begraben würde.
In der selben zît
des mir die gescrift urkunde gît,
ein fürst ûs Kabadocienlant
Pilipo ein ros sant.
das was ungezamt freislîch,
wild und das geschöfte wunderlîch.
es beis die liut und sluog,
es was tobehaft genuog. etc. etc.

521 ollipya. 526 rechtter. 531 kůnd. 534 wurd. 541 bies. 542 tůbhaft.

pietate motus [Be *pietate paterna commotus*] elevansque corpus eius super humeros suos portavit ipsum in palacium suum. cumque videret illum Olimpia, dixit Alexandro: fili Alexander, quid est hoc? cui ille respondit: corpus Anectanabi est. Olimpia dixit: Anectanabus pater tuus fuit. respondit ille: quemadmodum stulticia fecit tua, ita est. et iussit illum sepeliri.

Lamprechts Alexander.

Vorauer Alexander.

Diz lît, daz wir hî wurchen, *Diemer s. 183.*
daz sult ir rehte merchen.
sîn gevûge ist vil reht.
iz tihte der phaffe Lambret.
er tâte uns gerne ze mâre,
wer Alexander wâre.
Alexander was ein wîse man,
vil manec rîche er gewan,
er zestôrte vil manec lant.
Philippus was sîn vater genant.
diz mugit ir wol hôren
in libro Machabeorum.
Alberîch von Bisinzo
der brâhte uns diz lît zû.
er hetez in walhisken getihtet.
nû sol ich es iuh in dûtisken berihten.
nîman enschulde sîn mich:
louc er, sô liuge ich.
Dô Alberîch diz lît inslûc,
dô heter ein Salemones pûch,

dâ er ane sach
vanitatum vanitas:

daz ist allez ein îtelcheit,
daz diu sunne umbegeit.

Hs. s. 109 z. 1—7 leer. z. 8 Diz. 3 geuûge. 4 lambret, *vergl.* 1520 lampret. 11 Diz. 12 machabeoψ. 14 zû. 16 euh. dûtisken. 17 nîman inshulde. 18 lefge. 19 Do. lît inslûc. 20 *von* do *bis* salemones *auf rasur. vorher nicht erkennbar.* pûch. 23 itelcheit. 24 umbe geit.

Alberic de

Dit Salomon
quant de son libr

'est vanitatum
et universa

Daz liet, daz wir hie wirken,
daz sult ir rehte merken.
sîn gevôge ist vil gereht.
iz tihte der paffe Lamprecht
unde saget uns ze mêre,
wer Alexander wêre.
Àlexander was ein listich man,
vil manige rîche er gewan,
er zestôrte manige lant.
Philippus was sîn vater genant.
daz mugit ir wol hôren
in libro Machabeorum.
Elberîch von Bisenzun
der brâhte uns diz liet zû,
der hetiz in walischen getihtit.
ih hân is uns in dûtischen berihtet.
nieman ne schuldige mih:
alse daz bûch saget, sô sagen ouh ih.
Dô Elberîch daz liet irhûb,
dô heter einen Salemonis mût,
in wilhem gedanken Salemon saz,
dô er rehte alsus sprah:
'vanitatum vanitas
et omnia vanitas.'
daz quît: iz ist alliz ein îtelicheit,
daz di sunne umbegeit.

---

1 D *rot auf neun zeilen.* 2 rechte. 3 gevǒge. gerecht. 4 tichte. 5 mære. 6 wære. 7 A *rot.* 15 getichtit. 18 bůch. ouch. 19 D *rot.* ælberiihh. 23 uanitatū. 24 ōia.

daz hete Salemon wol virsûht.
dar umbe swar in sîn mût.
er ne wolte niht langer ledec sitzen,
er screip von grôzen witzen,
wande des mannes mûzecheit 184
ze deme lîbe noh ze der sêle niht versteit.
dar ane gedâhte Alberîch.
den selben gedanc hân ich.
unt ich ne wil *mih niwit langer sparn,*
des liedis wil ich volvarn.
Rîcher chunege was genûc:
daz ne saget uns nehein pûch
noh neheiner slahte mâre,
daz deheiner sô rîche wâre,
der in alten zîten
mit sturme oder mit strîte
î so manec lant gewunne
oder sô manegin kunic bedwunge,
herzogen irslûge
unde andere vursten genûge,
sô der wunderlîche Alexander:
im ne gelichet nehein ander.
Der von Chrîchen was geborn
unde wart dâ ze einem kunige irchorn
unde was der allerhèrste man,
den î Chrihlant ze kunege gewan.
iz wâren ouh chune[illegible]ige creftic

uber manec dit gewaltic,

vil michel was ir sâlicheit,
ir list unde ir kundecheit,

poyst l'ou
toyl le sen
solaz nos f
que tot n

En parg
ne per pa
del temps
nuls hom

chi per
tant rey
ne tanta
ne tan du

cun Alex
qui fud de

Rey fur

et de p

rey fure

26 suar. 29 mûzecheit. 30 libe *auf rasur.* ursteit. 32 denselben. 34 uol uarn. — 35 Dicher, D *radiert.* 42 bedvunge. 43 irslûge. 44 uñ andern. genûge. 47 Der. erhichen. 48 irchren. 49 und aller erste. 50 crhihlant unege. 51 waren, e *auf rasur von* i.

5 loume f
Bartsch. Hey
tas. Rochat:
mann: l oum
— 9 noluid.
fud *oder* no l
das s *in* nuls

daz hete Salemon wol versûht.
durh daz swar ime sîn mût.
er ne wolde niwit langer ledich sitzen,
er screib von grôzen witzen,
wande des mannis mûzicheit
zô dem lîbe noh zô der sêle nit ne versteit.
dar ane gedâhte meister Elberîch.
den selben gedanc haben ouh ih.
ih ne wil mih niwit langer sparen,
des liedis wil ih vollenvaren.
Iz quît: rîchere kunin(13d)ge was genûch:
daz ne sagit uns aber nehein bûch
noh neheiner slahte mêre,
daz ie dichein sô rîche wêre,
der in alten gezîten
mit sturmen oder mit strîten
ie sô manige lant gewunne
oder sô manigen kuninc bedwunge
oder sô vil herzogen irslûge
unde andire fursten genûge,
sô der wunderlîche Alexander.
ime ne gelîchet nehein ander.
Er was von Kriechen geborn
und wart dâ ze kuninge irkorn
und was der allirhêriste man,
den Kriechen ze kuninge ie gwan.
ouh wâren kuninge creftich
hêr unde mehtih
ubir manige diet gwaldich,
ir hêrheit manicfaldich;
michel was ir wîsheit,
ir list unde ir cundicheit,

28 svar. 32 nitb. 33 gedachte. ælberich. 34 ouch. 35 mich. 36 uollen varen. 37 J *rot.* 38 bůch. 39 slachte. 43 gewnne. 44 bedwnge. 45 irslv̊ge. 46 unde (*so*). 47 wnd'liche. 49 E *rot.* criechen. 50 uñ. 51 uñ. 58 cundiheit.

nfirmitas,
ı.
ıs,
escrit,
dit:
antic
tan ric,
strit
mendic,
ist,
fist,
podent
ent

besserung von
ay in enfirmi-
firmitas. Hof-
, toyl li sen.
l uid *oder* non
ls vid. — 12
3 estric. Tobler.

ir scaz der was vil grôz:
der ne wart nî neheiner sîn genôz,
der mit listen oder mit mahten
sînen willen î sô volbrâhte,
sô der selbe man,
umbe den ich is began.

Diser rede wil ich mich irvaren.
Salemon der was ûz getân,
der sich ûz allen kunegen nam.
dô diu frowe regina austri zû im kom,
unde si sînen hof gesach,

mit rehter wârheit si sprah,
daz von mannes geburte
nî sô frumer kunic wurte.
man mûste in wol ûz sceiden,
wande Alexander was ein heiden.

Nû sprechent bôse lugenâre,
daz er eines goukelâres sun wâre.
di ez imer gesagent,
di liegent alsô bôse zagen,
oder di es î gedâhten.
er was rehter cheiser slahte.

et exaltat sor tot
mais non i ab u

de chest, dun fa
contar vos ey
del Alexandre

Dicunt alquant
quel reys fud fils
mentent fellon
mal en credreys
qu'anz fud de ling
et filz al rey

---

56 ninehenier, *erstes* i *auf rasur von* e. 58 î (*so*). uol brahte. 59 *l.* derre? *nach* selbe *punkt radiert.* 60 umbe, m *auf rasur von* be. — 61 Diser. Zacher *l.* vervân. 62 ûz. 65 gefach. 69 uzsaeiden. — 71 Nu. 75 î (*so*).

22 sor *corrigiert aus* Stengel. 23 *vor* mais

ir scaz was mêre unde grôz:
ir ne wart aber nie nehein sîn genôz,
di mit listen oder mit mehten
irin willen ie sô vollenbrêhten,
sô aber dirre selbe man,
umbe den ich diser rede began.
An eine andere rede wil ih nû vân.
Salemon der was aleine ûz getân,
der sih ûzir allen kuningen nam.
dô regina austri zô ime quam,
unde si sîne wunder
alle besunder
rehte merken began,
starke si dô undirquam;
dô *si* sîne wîsheit
und sîne grôze rîcheit,
sîn fleisch und sîne vische
und di zîrheit sîner tische
unde sîn templum gesach,
mit rehter wârheit si dô sprach,
daz von mannis geburte
frumiger kuninc nie ne wurde.
man mûstin wol ûz scheiden,
wande Alexander was ein heiden.
Noch sprechint manige lugenêre,
daz er eines gouchelêres sun wêre,
Alexander, dar ih û von sagen:
si liegent alse bôse zagen
alle di is ie gedâhten;
wande er was rehte kunincslahte.
sulhe lugenmêre
sulen sîn ummêre

---

62 uollenbrechten. 65 A *rot.* vân. 68 q[a]. 69 wnd[s]. 71 rechte. 72 undirquã. 73 si *fehlt.* 74 uñ. 75 uñ. 76 uñ. 78 rechter. sprah. 80 wrde. 83 N *rot.* 87 gedachten. 88 kuninc slahte. 89 lugen mere.

nimer geloube ez nehein frum man.
sînen vater ich wol genennen kan.
sîn geslahte daz was hêrlîch,
ubir al Chrîchen was er gewaltic.
Philippus hîz der vater sîn,
al Macedonenlant was sîn.
sîn ane was ein gût kneht,
uber al daz mer gî sîn reht.
. . . .
. . . .
er trûc eine tugentlîche maht.
awî wî manic volcwîc er vaht
wider den kunic Xersen.
harte ellenthafte uberwant er den.

Philippus nam im ein wîp,
si trûc einen frumeclîchen lîp.
ich sage iu, wî ir name was:
si hîz diu scône Olimpias.
daz was Alexanders mûter.
diu frowe hete einen brûder,
der was ouh Alexander genant,
ze Perse heter daz lant.
der was ein vurste alsô getân,
er ne wolte neheinem kunige wesen undertân.

.

er ne wolte ouh nî ûz neheineme sturme gefliehen,
swî im sîniu dinc dâ irgîngen.
er was ein tûerlich degen
unde *wolte* ouh rehter herscefte phlegen.

Philippus
meyllor vasal n
e chel ten Gre
els porz de n
filz fud Ami

qui al rey Xer

Et prist m
qual pot sub

sor Alexandre
qui hanc no d
ne ad enpera

Olimpias do
dun Alexand

80 erhichen. 82 macedonen lant. 84 reht. *punkt auf rasur von e.* 86 uole wic. 87 èren. — 89 Philippus. 91 ev. 93 das. 100 sui. sinev. 101 *l.* tiwerlîcher?

37 Bartsch ric *für* …
41 Heyse *las* car …
gebessert.

ses pare non;
vid ainz hom,
la region
en aveyron.
al rey baron,

ab tal tenzon.

lier, dun vos say dir,
genzor causir,

rey d'Epir,
net d'estor fugir
servir,

gentil,
genuit.

iegelîchen frumen man.
sîn geslehte ih wol gereiten kan.
sîn geslehte was hêrlîch,
ubir al Kriechlant gwaldich.
Philippus hîz der vater sîn,
al Macedonien was sîn.
sîn ane der was ein gût kneht,
ubir daz mere ginc sîn reht.
er was geheizen Omin.
wîten ginc der gwalt sîn,
michil was sîn heriscraft.
vil manich volcwîch er vaht
wider den kuninc Xersen:
gewaldiclîche verwan er den
unde vil ellenthafte
mit sîner hercrafte.

Philippus der nam ein wîb,
di trûch einen vil hêrlîchen lîb.
ih sagû, wî ir name was:
si hîz di scône Olympias.
diu was Alexandris mûter.
di frowe hete einen brûder,
der was ouh Alexander genant,
ze Persien het er daz lant.
der was ein furste alsô getân,
er ne wolde werden undertân
nie neheineme kuninge;
daz sagih û âne lugene:
er ne wolde ouh ze neheinen zîten
von sturmen noh von strîten
nie neheine wîs geflîhen,
swî ime sîne dinc dâ irgîhen.
er was ein tûrlîcher degen
und wolde rehter herschefte plegen.

— 40 iansir. Heyse. — far, Stengel sor *aus* fur

92 geslechte. 94 Criechlant. 97 knecht. 99 om9n. 102 uacht. 107 P *rot wie immer wo nicht anders bemerkt ist.* nā. 109 saguh. 118 sagich. √. 124 uñ.

Nû wil ich iu sagen von Alexanderes [geburte
wî si alhî gewurte.
sîn mûter frow Olimpias
ze den stunden dô siu sîn genas,
dô wart ir ein vil michel nôtfal:
diu erde erbibete uberal.
dô was der doner vil grôz.
awie starke daz weter ave gôz.
der himel der wandelôte sich
unt der sunne verdunchelôte sich,
er hete vil nâch sînen schîmen verlorn,
dô Alexander wart geborn.
Nû ne freiscit ich ê noh sint
alsus geborn nehain chint.
glou[109c]bet mir des ich iu sage:
der dêch baz in drîn tagen
dan al ander chint,
sô si drîer mânôt alt sint,
unt alsô im ieht gescach,
daz ime ubel ze hôren was,
sô sah er alsô der wolf toet,
sô er obe sîneme ezzen stêt.
daz ich iu von ime sage, daz ist wâr:
strûb unde rôt was ime sîn hâr,

Reys Alexander
per granz ensig-
crollet la terra de
toneyres fud et
lo sol perdet sa
per pauc no fud
canget lo cels sa
que reys est forz
En tal forma
non i fud nas
mays ab virtud
que altre enfes
s'il toca res chi
tal regart fay cum
Saur ab lo peyl

103 Nu. eu uon alexanderes sagen geburte. 104 zu wurte. 107 nohtfal. 109 da. 110 ane. Rödiger. 111 wandelohte. 112 uerdunchlote. 114 gebor. n *fehlt. loch im pergament.* — 115 Nune fressiht. ê. 117 glôbeht; *nach* glô *am ende der zeile lücke im pergament.* iv. 119 alander. 120 manoht. 122 imme. 123 wof teͤht. 125 iv. 126 roht.

52 ianget. Heyse. — gel dies. — 58 tocare

Strassb. Al. vers 125—138 *s. Basl. einl. v. 389.* Str 6: statimque puer cum cecidisset in terram, factus est [Be *terre motus validus et fulg. etc.*] tonitruus validus et fulgura et signa et choruscationes [*sc. fulgurum* Val] facte sunt per universum orbem. [MB *et post paulolum peperit Olimpiadis et facta sunt fulgura atque tonitrua et terre motus.* PUtr *factus est terre motus et ful. et tonit. magna et signa per totum nundum*]. tunc dilatata est nox et usque ad penultimam [*cet: plurimam*] partem

Woldet ir alle nû gedagen,
sô woldih û sagen
von Alexandris geburte,
wî diu gewurte:
[14a] sîn mûter frowe Olympias
zestunt dô si sîn genas,
dô wart ein michil nôtfal:
di erde irbibete ubir al.
der donre wart vil grôz.
ein starkiz weder nider gôz.
der himel verwandelôte sih
und di sunne vertunkelôte sih
und hete vil nâh irn schîn verlorn,
dô Alexander wart geborn.
Nû ne vereischetih ê nie noh sint
alsus geborn nie nehein kint.
geloubit mir des ih û sagen:
er gedeih baz in drîn tagen
dan alle andere kint,
sô si drîer mânede alt sint.
und alsime iht des gescach,
daz ime ubile ze hugen was,
sô sach er alse der wolf deit,
alser ubir sînem âze steit.
daz ih von ime sagen, daz ist wâr:
strûb unde rôt was ime sîn hâr,

---

127 gebûrte *vergl. v. 79.* 128 gewrte. 130 do siv genas. B *v. 390* des kindes scheire genas. 131 not fal. 132 B *v. 392* an der zit ward vernomen erdbidem und dorn blik. 136 uñ. 137 uñ. 141 ý. 145 uñ. geschah. 146 sehugen. 147 sah. 148 ase. 149 B *v. 421* ich sag ůch vir war.

nâh eineme viske getân,
den man in dem mere mach vâhen;
ez was ime ze mâzen dicke,
grispe alsô lewen locke.
umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten:

. .

ein ouge daz was weithin,
getân nâch eineme drachen.
daz chom von den sachen:
dô in sîn mûter bestunt ze tragene,
dô chômen ir freislîch pilide ze gegene;
daz *was* ein vil michel wunder.
swarz was ime daz ander,
nâch eineme grîfen getân.
alsus sagent die in ie gesâhen.
 Sîn hals was ime wol gescaffen,
sîn brust was ime wol offen,
sîn arme wârin ime vone grôzer maht.
alles sînes mûtes was er wol bedâht.
sîn bûch ne was ime ze lanc noh ze breit:
a wie wole dem jungelinge daz stêt.
scône er ze tale wert scein
peidiu uber fûz unt uber pein.
unt uber allen sînen lîp
sô was er als êrlîh.
daz sag ich iu ze wâre:
in sînem êrstem jâre

tot
l'un
et l
de l
beyn
Ch
saur
plen
ampl
lo bu
lo c
lo p
fer l
Me

129 diche. 130 leven loche. 132 ǒge das. 135 mûter. 136 freslich, *vielleicht nach der vorlage.* zegegene. 138 sv-varʒ. 141 Sin. gescafen. 145 ni. breiht. 146 â. 148 peidu. fûz. 150 erilc.

61 *ma* Stengel. —

sicut leonine —]. oculi eius [*sicut stelle fehlt ib.*] micantes [*et magni* colore dispari radiabant [Utr *dissimulantur unus ab altero.* MB *oc* *consimilabantur ad alterutrum*], unus niger, alter vero glaucus apparen *albus*].

de leon;
e dracon,
s falcon.
on.
lgurad,
lad,
l,
d,
elcad,
nforcad,
ad,
d.
l an primeyr,

nâh eineme vische getân,
den man in den mere sehet gân,
und was ime ze mâzen dicke
und crisp als eines wilden lewen locke.
Umbe sîn gesihte
wil ih ûh ouh berihten
unde rehte bescheiden:
ein ouge was ime weiden,
getân nâh einen trachen.
daz quam von den sachen:
dô in sîn mûter bestunt ze tragene;
dô quâmen ir freislîche bilide ingagene,
daz was ein michil wunder.
swarz was ime daz ander,
nâh einem grîfen getân.
daz sult ir wizzen âne wân.
Sîn hals was ime wol geschaffin,
sîn brust starc und wol offin,
sîne arme wâren ime von grôzer maht.
allis sînes mûtes was er wol bedâht.
sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit:
vil wol daz deme jungelinge steit.
beide ubir vûze und ubir bein
rîterlîch er ze tale schein.
unde ubir allen sînen lîb
was er rehte hêrlîch.
daz sagih û zewâre:
in sînen êristen jâre

---

ngsstrich eines p,
: ferm.

152 mª. 153 vñ. zemazen. 154 vñ. B *v. 422* es was als ein lûewe umb die brust gehar. 155 Vmbe. 157 uñ. 158 B *v. 425* das eine swarz das ander gel. 159 einē. 160 qª. 162 quam̃. 163 wnder. 167 Sin. 168 vñ. 170 bedacht. 171 bûch. zelanc. zebreit. 173 vòze vñ. 176 herlih. 177 û. 178 sinē.

67—180 *vergl. Basl. einl. v. 421 anm.:* dentes siquidem eius erant acuti, illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam, a posterum habuit, ostendebat. vocatus est a parentibus Alexander.

sô wôss imo maht unt sin
mêre den ainem andren *in* drîn.
Nû vernemt, wie sich Alexander vur nam:
swâ sô ein frumich rîter zû zim chom,
dem bôt er lîp unt gût.
er ne chêrte cheinen sînen mût
weder an chint noch an tumben man;
a wie wol den hêren daz gezam.
ime was ouch sîn gebâre,
alser ein furste von allen landen wâre.

Die meister die Alexander ouch gewan,
si wâren wol gerehte man.
si bogunden in wîsheit lêren
unt zugen in zû grôzen êren.

si lêrtin *in* sturm unde volcwîc,
sô des nie wart gelîch.
der liste der er dannen gewan,
der wart *er* ein frumer man.
Der êrste meister sîn
der lêrtin chriechisch unde latîn
unt pûchstabe sezzen an eineme perment.
noch tô was er ein lutzel chint.
unt lêrtin vil manich pûch
und ander wîsheit genûch.
Der ander meister, den er gewan,
der lêrtin wol mûsicam

que altre
ey lay o ve
son corps
a fol omen
no deyne
aysis cont
cun trestot

Magestr
de totas ar
quil duyst
et de con
de sapien
de fayr est
L'uns l'
de grec ser
et lettra fi
et en eb
et fayr' a
agayt en
Et l'altr
et de s'espe

153 wolf. — 155 Nu uernemht. uurnam. 156 zû. 157 gût. 158 mût. 160 âwie. — 163 Die. 166 zû. 167 uolcquvic. 170 des. — 171 Der. 172 crheichissen. 174 tû. luzel. 176 genûch. — 177 Der.

75 soyien tre say lan tyer. — o vey Heyse. — 92 '*zwischen* f *man noch ein über* — 94 msc. do Mahn: de s'espe

181—200 *vergl. Basl. einl. v. 427:* in scolis itaque ubi sedebat (*cum* *pulis*), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate c principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad]

ytenieyr;
eyr,
volunteyr.
rr
; semgleyr.
steyr,
mpeyr.
affactas
sas,
de dignitas
ntas,
itas,
ltas.
beyn parv
in [mischin,
nin
nin,
in
ein.
l cubrir,

wôhs ime maht und der lîb sîn
mêr dan einem anderen in drîn.
Nû hôret, wî er sih fure nam:
swâ ein frumich rîter zô ime quam,
den bôt er lîb unde gût
unde ne karte neheinen sînen mût
an neheinen tumben man;
vil harte wol im daz gezam.
ime was sîn gebâre,
als er ein furste wâre
ubir alliz ertrîche.
ih sage û wêrlîche:
die meistere, di er dô gwan,
di wâren cunstige man.
si begunden in wîsheit lêren
und zugen in ze grôzen êren.
si larten ime strîten
und vermezzenlîchen rîten
in sturm unde in volcwîch,
sô daz is nie ne wart sîn gelîch.
der liste di er von in gwan,
der wart er ên vil vornême man.
Der êriste meister sîn
der lartin kriechisch und latîn
und scrîben ane pergemint.
noh dan was er ein lutzil kint.
und lartin vil manige bûch
und andire wîsheit genûch.
Sîn meister, den er dar nâh gwan,
der lartin wol mûsicam

Rochat: emfes nel
franc. e Bartsch.
rr, Stengel. —
rasur, unter der
rkennt.' Heyse.
sesspaa. Heyse.
gent.

179 uñ. 182 sva. 183 vñ. 185 neheinē. 188 alse[r] ein. 189 aliz. 190 ṽ. 194 vñ. 195 *vergl.* B *v. 432* die ritter lerten über all turnieren schechen springen werffen lůffen ringen. 196 uñ. 197 vñ. — 202 criechisch vñ. 203 uñ. 205 uñ. 206 vñ.

et sicut videbat facere a militibus sic faciebat) et antecedebat in armis *armis fehlt* UtrP).
201—261 *der unterricht der sechs meister fehlt.* Psk Val I 13 *zählen auf:*

unt lêrtin seitin ziehen,
daz alle thôni dar in giengen,
roten unt ouch der lîren chlanc,
unt von ime selben heven daz gesanc.
Der dritte frumt ime [109d] harte wol:
er lêrtin allir dinge zal,
er lêrtin alle wîsseheit,
wie verre der sunne von der mânin gêt;
unt lêrtin ouch den list,
wie hôch von dem wazzer zem himele ist.
Der vierde meister, den er gewan,
daz was Aristotiles der wîse man.
er lêrtin al die chundicheit,
wie der himel umbe gêt,
unt stach ime die list in sînen gedanc
zerchennen daz gestirne unt ouch sînen ganc,
dâ sich die vergen mit pewarent,
dâ si in dem tiefen mere varnt.
Ein meister gewan sint
Alexander daz edele chint,
der lêrtin mit gewâven faren,
unt wie er sich mit eineme sciltc solte bewarn,
unt wie er sîn spere solte tragen
ze dem, dem er wolte scaden,
unt wie er den erchiesen mahti
unt gestechen, sô daz tohte;
unt alsô der stich wêre getân,
sô lêrtern zû dem swerte vâhen
unt dâmit chundiclîchen slahen,

et de sa lanci'
et senz faillenti'

li terz ley leyre
el dreyt del tort

Li quarz lo
et rotta et leyra
et en tos tons
per semedips

li quinz des terra
cun ad de cel

179 ziehen, i *aus* e *radiert.* 181 rohten. líren. 182 *nach* daz *und* 183 *vor* Der *lücke im pergament.* D. 183 Der drihte. 185 lert in. 186 wie uerre (*ende der zeile*) uerre. geht. 188 wazer. — 189 Der. meiter, er *auf rasur wie es scheint von* os. 192 geht. 193 liste. 196 tieffen. — 197 Ein. 199 gewauen. 200 silte. 205 werde. 206 lerten zuͨ. sverte.

96 iausir. — 97 Heyse: lensa), *wie* lanci *v.* 96 lensa. Hofmann: altre. Stengel: doyst terra. — Heyse: '*für* be *lies* lo ad del cel entro la mar.

literature Polynicus magister, musices Alcippus Lemnius, geometrie Menecles Peloponesius, oratorie Anaximenes . . philosophie autem Aristoteles ille Milesius.

1 causir,
rir.
t cabir,
rnir.
orda toccar,
nar,
emprar,
l levar.
,
ue mar.

und lartin di seiten zîhen,
daz alle tône dar inne gîhen,
rotten unde der lîren clanc,
und von ime selben heben den sanc.
Der dritte frumete ime wole:
er lartin allir dinge zale
unde lartin al di wîsheit,
wî verre diu sunne von dem mânen geit;
unde lartin ouh di list,
wî verre von den wazzeren zô den himelen ist.
Der meister, den *er* dô gwan,
was Aristotiles der (14b) wîse man.
der lartin alle di cundicheit,
wî der himel umbe geit,
und stach ime di list in sînen gedanc
zerkennene daz gestirne und sînen ganc,
dâ sih *di* wîsen veren mite bewarint,
dâ si in dem tiefen mere varint.
Einen meister gwan er abir sint
Alexander daz edele kint,
der lartin mit gewêfene varen,
wî er sih mit einem schilde solde bewarn,
und wî er sîn sper solde tragen
zô deme, dem er wolde schaden,
und wî er den erkiesen mohte
und gestechen, alsiz ime tohte;
und alse der stich wêre getân,
wî er zô dem swerte solde vân
und dâ mite kundiclîche slege slân,

---

llenci (= fail-
.' Rochat: fail-
ochat: de terra.
o be. Hofmann.
' Rochat: cun
rasur.

209 vñ. 212 vñ. 215 vñ. 217 vñ. ouch. 219 er *fehlt*. 223 uñ. 224 vñ. 225 di *fehlt*. 231 vñ wier. 233 vñ. mochte. 234 vñ. tochte. 235 vñ. 236 sverte. 237 vñ.

---

wird auch die astronomia *erwähnt. vergl.* Miller *Z. f. d. ph. 10, 4. über die* *ng, welche statt dessen in der* Hdpr. *steht, vergl. Basl. einl. 427 flg.*

unt wie er sînen vîant solde vân;
unt lêrtin, wie er sich solte bewarn
vor deme, der ime wolde scaden;
unt wie er sînen fîanden lâgen solte,
die er dâ dwingen wolte,
unt wie er zen rîtern solti gebâren
umbe daz, daz sim willich wâren.
Der sehste bestunt in mit wizzen
unt lêrtin ze dinge sizzen 189
unt lêrtin, wie er daz bedâhte,
daz er von deme unrehti beschiede daz rehte,
unt wie er lantreht bescheiden chunde
allen den ers gunde.
Umbe diz unt umbe manech ander
alsus wart daz chint Alexander
beide listich unt geweltich unt balt.
dô alrêrst was er zwelf jâr alt.
alsô stâtich was ime sîn mût,
umbe al wertlîch gût
sô wolter nî nieht geliegen
noch sich fone cheiner wârheit gezien.

a wie wol einem sînem meister daz erschain:
er stîz in ze tal *uber* einem stein,
daz ime sîn hals enzwei brast,
wande er im ain luge zû sprach.
nû sprechent bôse lugenâre,
daz der sîn vater wâre.

211 fîant. 213 riter. gebarn. 215 er erste. 216 dinger, r *radiert.* 218 bescheiede. 219 lantreth. 220 er. — 221 Umbe. manehc. 223 listihc. 224 alrest. zuvelf. 225 staetich. mût. 226 gût. 227 ninieht. 228 wareht. 229 ắwie. 231 nezwei, *vergl. 236.* 232 zû.

• 261—269 *vergl. Basl. einl. v. 470 ff. Nectanibus liest auf dem wall vor der stadt aus den sternen sein schicksal und kündet es dem Alexander:* taliter eo vidente accessit ad eum propius Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati [MB *proiecit eum in foveam.*

und wî er sînen vîant solde vân,
und wî er sih selben solde bewaren
vor allen, di ime woldin schaden;
und wî er sînen vîanden lâgen solde,
di er danne untwirken wolde,
und wî er zô den rîteron solde gebâren
zô diu daz si ime willich wâren.
Der sehste bestunt in mit grôzen witzen
und lartin ze dinge sitzen
und lartin, wî er daz irdêhte,
wî er von dem unrehten beschiede daz rehte,
und wî er lantreht bescheiden kunde
allen den er is gunde.
Umbe daz und vil manich ander
alsus wart daz kint Alexander
listic, gwaldich unde balt.
nû allir êrist was er zwelif jâr alt.
alsô stêtich was ime sîn mût,
durh alliz werltlîch gût
ne wolder nie geliegen
und niemanne betriegen,
noh durh lieb noh durh leit
geswachen di wârheit.
einem sînen meistere daz wol schein:
den stîz er ze tale ubir einen stein,
daz ime sîn hals in zwei brach,
wander ime eine lugene zû sprah.
nû sprechent manige lugenêre,
daz der sîn vater wêre.

---

238. 239 vñ. 241 vñ. 243 vñ. 245 seshte. 246 vn. 247 vñ. irdechte. 249 *von* Massmann *in zwei verse getrennt*. 250 vñ. lantrecht. 252 vñ. 254 vñ. 255 zvelif. 256 stætich. 259 vñ. 260 durh lege. 261 gesvachen. 262 sinē. 263 einē. B *v. 503* er sties in in den tieffen graben. 264 zvei. 265 zů.

PskVal I 14 *precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabus afflictus hec est conquestus*], taliter inde ei dicens: infelix, sic te mori decet; cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans. *nun teilt ihm Nectanabus mit, dass er sein vater sei. vergl. über das folgende Basl. einl. v. 507 flg.*

a wie ubele ich daz gelouben mach,
wande er im sîn hals enzwei brach.
Von Philippus stûde wil ich iu sagen:
dar under wart ein ros getragen,
daz was wunderlîch.
[110a] iz was irre unt strîtich,
snel unt ernisthaft,
fon sîner gescephte joch von sîner chraft.

der munt was im als einem esele getân.

di nasen wâren ime wîte ûf geslân.
sîn ôren wârin im vil lanc,
daz houbet mager unde swanc.
sîn ougen wârin im al der varo
als eim flîgenten arn.
sîn hals was im lockehte,
ich wâne ez wêre lewengeslehte.
ûf den goffen habtiz rinderhâr,
an sînen sîten liebartes mâl:

---

235 áwie. gelůben. 236 wandrim. 237 on. stůde. 242 gesephte. 243 *hiervor sind zwei verse ausgefallen?* Werner *Basl. bearb. s. 28. vergl.* B. 244 geslan *vermutet Rödiger Anz. f. d. a. 5, 418. vergl.* B. 246 unt. 247 warim al. 249 lochot. 250 levven geslaehte. 251 habtih, h *aus altem ʒ der vorlage verschrieben, vergl. v. 1125. 327. 438. Z. f. d. a. 27, 137.* rinder har. 252 sinen, n *aus* m *radiert.* liebarstes.

270—293 *In* MB *steht die ankunft des rosses, seine fesselung und bestimmung zwischen der beschreibung Alexanders* — in scolis pugnabat atque vicit eos, *und Nectanebus tod — ubi autem factus est Alexander annorum duodecim. wie* Psk Val. — Str 7: In ipsis denique temporibus princeps Capadocie adduxit [Be *Philippo regi*] unum equum indomitum magnum corpore et pulcrum nimis ligatumque ex omni parte cathenis

vil ubile ih des gelouben mach,
wander ime den hals in zwei brach.
Von Philippis stûte wil ih û nû sagen:
dar under was ein ros getragen.
daz ros daz was wunderlîch,
irre und vil strîtich,
snel und starc von gescafnisse.
des sult ir sîn gwisse.
iz hete unzallîche craft
und ummâzlîche maht.
iz irbeiz di lûte unde irslûch.
iz was freislîch gnûch.
ime was sîn munt,
daz wil ih û tûn kunt,
als eime esele getân.
di nasen wâren ime wîte ûf geslân.
sîne ôren wâren ime lanc,
daz houbit magir unde slanc.
sîne ougen wâren ime allir vare
glîch eineme fliegindin aren.
sîn hals was ime lockehte,
ih wêne iz wêre lewingeslehte.
ûf den goffen hâtiz rindis hâr,
an den sîten liebarten mâl:

---

269 zvei. 270 v́. 272 wnderlich. B *v. 539* das was ungezamt freislich. 273 vñ. 274 uñ. B wild und das geschöfte wunderlich. 277 vñ. umazliche macht. 278 B es bies die lût und slůg. 279 B es was tůbhaft genûg. 281 v́. 282 alseime. B sin mul als ein essel was. 283 getan. B vast uf geslagen sin nas. 284 B sin oren woren im lang. 285 vñ. B sin hůbt mager und swach. 286 uareņ. B sin ǒgen waren als ein blůt vor bescheidenheit wol behůt. 287 are. 288 Sin. lockechte. 289 lewin *oder* lewen *unsicher*. B es mocht lôewen geslechtte sin, sin hals als ein lůwin. 290 B uf dem ruken hat es rindes har. 291 B an den sitten sunderbar geschaffen als ein lechbart.

---

ferreis. comedebat enim ille equus Bucifallus (Utr *Bucephalus. fehlt* MB) homines [Be *comedebat enim homines, dicebatur equus ipse Buciphalon propter a.*] propter aspectus horribilitatem, sive a signo, quod thaurinum caput [*quoddam maius. dafür* Be *in armo*] habebat ustum, seu quod in fronte eius quedam mine (Utr *niue*) corniculorum procedebant. *diese beschreibung fehlt* BM. — PskCBVal I 13 viri, qui armenta vel equitia curabant,

sô Sarrazîn noch christenman
nichein pezzer ros gewan.
Daz ros wart mit îseren gebunten,
alsô daz dâ tobet ze allen stunden,
unt wart fur den chunich Philippus geleit.
unt als er vernam sîn gelegenhait,
Buzival hiez erz namen,
daz tûhte sie gût alle samt.
Man hiez daz ros in einen marstal thûn,

daz si dâ fur mehten gerûn.
zû dem ros getorste niemen gên,
wan umbe den ez alsô was getân,
dem verteilet was daz leben,
den mûse man dem rosse geben.
Dem chunige wart ein bote gesant
von dem, dem daz ros was chunt,
unt hiez ez paz pewaren.
er sprach, man solte ez noch an im ervaren,
wem des chuniges gewalt
nâch sînem lîbe wurde fersalt.

---

253 sarrizin noch noh christen man. — 255 Daz. 256 tobeht. 258 uernã. 260 siv gůt. — 261 Man. marstat thůn. 262 maehten gerůun. 263 zů. 265 den uerteileht. 266 můse. — 267 Dem. gesanht. 268 dem den. 272 wurt.

---

equum spectabilis forme . . . regi deducunt aiuntque illum armenti quidem regalis genus etc. Psk cod A *wie in der* Historia.

294—307 Cum igitur vidisset Philippus rex ipsius equi pulchritudinem, dixit ministris suis: [Be *recipite hunc equum et conf.*] conficite cancellos ferreos, ut latrones, qui mori debent, ex lege trucidentur ab eo. [PUtr *recipite hunc caballum et preparate illi cancellos ferreos et ibi eum*

sô Sarrazîn joh cristinman
nie nihein bezzer ros gwan.

Daz ros wart mit îsine gebunden,
alse daz dâ tobit zallen stunden.
iz wart vor den kuninc Philippum geleit.
und als er vernam sîne gelegenheit,
Bucival hîz erz namen.
daz dûhte si gût alle samen.

Dô hîz man manigen starkin man
daz selbe ros leiten dan
und in einen marstal betûn,
daz man dâ vor mohte gerûn.
zô ime ne torste nieman gân,
wan der alsô hete getân,
daz ime verteilet wart daz leben,
den môse man deme rosse geben.

(14c) Deme kuninge wart ein bote dô gesant
von deme, der daz ros het erkant,
und hîz iz sint baz bewarn,
wande man solde dar an irvarn,
weme nâh sînem lîbe
sîn kunincrîche solde blîbe;
und enbôt ime dâ bî,

---

292 cristen man. 294 ysine. B es was mit issen gebunden. 295 B es dobt zů allen stunden. 296 philippū. B für kūng Pilipo ward es geleit. 297 uñ. alser. B als er sach sin gelegenheit. 298 B er sprach: Burzival es heissen sol. 299 allesam̄. B der name geviel in allen wol. — 302 vñ. 304 B zů im getorste nieman gan. 305 B wand wer die schulde hat getan. 306 B das im verteilet was das leben. 307 B der ward dem ros denne gegeben. 308—312 *fehlt* B, *dafür:* wand es sin nût enspart, er wart von im zerzart. es woltte nur essen lût. wer im kam so mache ût, das es in mocht gevachen, des dot můst sich do nachen. Da nach in kurczen tagen Pilipo begonde(n) wissagen die gǒtter all gemein etc. *s. v. 315.* 309 heterkant. 310 vñ. 314 vñ.

---

recludite, ut malefactores condempnati, qui debent ex lege mori et comedi a feris, comedantur ab isto equo. ähnlich breit MB].

308—317 *In* MB *war schon vorher angedeutet, Philippus meinte:* in hoc caballo significatur signum sive bonum sive malum. *jetzt heisst es:* cognovit per divinationem, quis deberet regnare post mortem ipsius, et expectavit fiduciam caballi. Str 8 responsum habuit per somnium,

er sprach: 'daz sol dem, derz alrêrst beseride,
waz dîz nie chein man ne gerite.'
Unt als Alexander haim chom,
al di scrift er wol vernam.
wis was er zumâzen:
tô alrêrst beter sine meister verlâzen. 25
des umbe daz ros was gesciet,
des inhabt er noh tô vernomen nieht.
Eines tages als er ûffen der palenze gêt. —

Geste habt in dar gelait — 191

dô hôrderz ros waien,
daz stunt in siner tobeheit scrien.

Alexander sprach zen chinden,
die mit ime uber die palinze gingen:

---

273 alrest. 274 gerihte. — 275 Unt. 276 al gerihte er daz uernam. Zacher: al gescrift. 278 tû alrest. sinen. 279 geseit, *vergl. zu 989. 1514.* 280 tû. — 281 Eines. geht. 282 geste, *l.* Veste? gelaieht. 284 *l.* da ze stunt? thobeiht. 285 chunden. Diemer. Zacher: *vielleicht* chunden, *wie* Val I 17 ad amicos, *und demnach vers* 282 geste habte er dar geleit. 286 palize.

---

quod post mortem suam ille regnare deberet, qui hunc ferocem equum equitaret (*ähnlich* PUtr). *der bote ist vielleicht erfunden, um das delphische orakel* (divinationem. somnium) *zu vermeiden. vergl.* Miller *Z. f. d. ph. 10, 5.*

318—328 Alexander itaque (*cum esset annorum duodecim* MB, *vorher* P: *XV*) factus fortis audax sapiens et discretus. didicerat enim plene omnium liberalium artium disciplinas Aristotelis et castoriem [(?) Be *Castene* = *Callistene.* Utr *Demostenis.* ParA *ab Aristotele et Calixtene et Amaximene Athenionse. der ganze letzte satz fehlt* MB]. *in betreff der 'heimkehr' aus dem unterricht erinnert* Miller *Z. f. d. ph. 10, 5 an Plutarch*

iz solde rehte derre sî,
der iz allir êrist beschrite,
wandiz noh diu nehein man ne gerite.
Unde alse Alexander heim quam,
di scrift er harte wol vernam,
wîs was er zunmâzen;
sîne meistere heter verlâzen.
dannoh ne heter nit vernomen,
wî iz umbe daz ros was comen.
eines tages dô der jungelinc
in der pelenze ginc,
dô volgetime Vestian,
der was ein edele juncman.
daz ros hôrter dô weien
und tubilîchen schrîen.
vil starke er dô dâhte,
waz daz wesen mohte,
mit allen sînen sinne,
wes wêre di freislîche stimme.
zô Vestiane er dô sprach:
'nû sage mir, waz daz sîn mach,

---

315 rechte. B das in der weltte mônschs dehein das selb ros soltte ritten und ûberschritten, denne der das kûnkerich nach im besiczen soltte gewalttenklich und nach sinem dote solt wessen her. do der kûng das vernam, vil ser er sin erkam; ich enweis, ob es im lieb wer, oder ob es im brechtte swer. 318 B Alexander was us gewessen und was ein kûng us erlesen und an krefften nût las. uf zwenzig jor alt er was, do kam er wider hein. 320 zûmazen. 321 het'. B und bedorfe meisterschaft enkein. 322 B er hat noch nût vernomen. 323 B wie das ros dar was komen. 324 B eines tages fůgt sich das. 325 pælenze. B das er uf dem palas sas. 327 *oder* iunc man *unsicher*. 328 B do hort er winhellen das ros. 329 vñ tubillichen. 330 dachte. 331 mőhte. 334 Zo. sprah. B zů den sinen sprach er: losa los. 335 B was schalles mac das sin.

---

c. 7 *σχολὴν μὲν οὖν αὐτοῖς καὶ διατριβὴν τὸ περὶ Μίεζαν νυμφαῖον ἀπέδειξεν.*

324—333 quadam vero die cum pertransiret per locum, ubi stabat ille equus indomitus, ut videret inter cancellos ferreos [Be *alligatum*] et ante eum manus [Be *et pedes*] et alia membra hominum dispersa iacentia, miratus est valde. *der name* Vestian *beruht wol auf dem nachher* (*cf. 398 ff.*) *genannten* Efestins amicus Alexandri.

334—357 *fehlt in der* Hist. *vergl.* Psk Val I 17: qui cum quadam die locum, quo clausus equus Bucephala fuerat, praeteriret, conversus ad

'ich ne weiz waz mir scillet inz ôre,
ez ne lât mich nieht gehôren.
ich ne weiz wederz ein ros oder ein lewe det,
wan ez dâ in beslozzen stêt.'

Btholomeus sprach zû dem chinde:
'hêre, *iz* ist Buzival, ein ros vil swinde.

daz hât iuwer vater în getân.
under der stût ne mohte nechein bezzer gegên.

(er sprach:) hêre, ez ne hât nehein marscalch in h[illegible]

w[110b]ande ez erbîzet ubele unde gûte.'

Unt *dô* diz Alexander vernam,
niwiht er ne beite, ê er zû dem rosse chom.

289 dĕht. 290 wain. 291 Btholomeꝰ. zû. 292 h[illegible]
293 ingetan. 294 stůt, t *aus* n *radiert*. mothe, t *aus* o *rad*[illegible]
neichn. 295 herre. marslach. hûte. 296 unt gûte. — 297 [illegible]
298 niwht. é.

amicos hoc ait: o viri, hinnitusne aures meas, annon rugitus al[illegible]uis leoninus offendit? ad hec Ptolemeus, qui Soter postea appellatus [illegible]t: imo vero hic est ille equus Bucephala, quem ob vehementiam parit[illegible] et sevitudinem dentium hactenus claudi rex pater jussit . . . . . de[illegible]que

daz mir schillit in mîne ôren
und ne lâzet mih nit gehôren;
iz gebârit freislîche.
sîn stimme di is gelîche
einem freislîchem tiere.'
dô antworte ime schiere
Ptolomeus unde sprach:
'ih sage dir, waz daz wesen mach:
iz ist ein ros freislîch.
ime ne wart nie nehein gelîch
in alle kriechische lant.
Bucival ist iz genant.
dîn vater hât iz în getân.
iz ne dorfte bezzer nie gegân
under neheiner stûte.
iz ne hât nieman in hûte,
wandiz ist vil freislîch.
sîn stimme di ist eislîch.
iz irbîzit man und wîb.
nieman ne mach sînen lîb
vor ime gesunt behalden,
swes iz mûz gwalden.'
Dô der hêre diz vernam,
schiere er zô deme rosse quam.

336 B das so lut hilt in di oren min. 337 vñ. lazt mich nith. 338 B ob es ros oder leow tůt, des ist veriret mir min můt. 342 vñ. sprah. B do sprach Potolomeus zů dem kint. 343 sage *übergeschrieben*. 344 B her, is ist ein ros geswind, das mit unsitte lebet alle moll. 346 criechische. 347 B und ist geheissen Bucival. 348 hatiz. B das hat ûwer vatter in getan. 350 B kein stůt mag sôlichs nût gehan. 351 niem̃. B kein marschalk hat es in siner hůt. 354 vñ. B wand es bisset ûbel und gůt. 355 *flg.* B here, ich dir nût vertagen, ein teil siner wis sagen: wer im kunt so nache, das es in mag gevahen, der wirt nût lenger gespart, er wird vil klein zerzart. 358 herre. B do Alexander das vernan. 359 B vil balde er zů dem stalle kan. er hies die knechte springen, die slüssel balde bringen. si begonden alle fliechen, si forchten.

custodibus evitatis claustrisque dimotis animal educit jubamque eius cum leva apprehendisset etc.

358—377 Hist.: misit ilico manum suam per cancellos. equus autem extendens collum suum cepit lambere manum illius et prostravit se in

er rief den chinden
unt hiez im den sluzzel gewinnen.
ir neheiner getorste daz ros dâ fur ziehen,
want sie alle vil ungerne dar în gingen.
Alexander erzurnet daz,
die tur er nider brach.
er hîz sie alle abe stân,
er wolte aleine dar în gân.
Alsô Buzival gegen im ûz wolte varn
unt ez Alexander ane begunde starn,
ez erblûcte sich aller sîner maht
unt wolte ime wesen dienesthaft.
ez chnîte fur im dar nider,
ez ne gerûrthe sich ouch nimer sider;
alsô chundeclîch was dem rosse al sîn gebâre,
alsez des chindes wol gewone wâre. 192
Alexander begunde dô streichen
ein ros, daz nie nichein man begunde weichen,

sô der nie seil noch zôm ane chom.
mit der mane erz nam.
er habet ellenthaften gedanc:
ûfen sînen rucke er ime spranc.

299 reif. 300 heiz. sluzel. 302 gigen. 303 erzurneht. 305 abestan. — 307 Also. varn, v *aus* vv *radiert*. 309 erblûte. *bessr. von* Diemer. Zacher *vermutet* erblôte = erblœdete (Graff *3, 251*). 311 fůr. 312 gerûrthe. 313 gebar. 315 Alexander. streihen. 316 ni | enichein.

terram pedibus complicatis erigensque caput cepit fortiter aspicere Alexandrum. intelligens autem Alexander voluntatem equi aperuit cancellos et ingressus cepit dorsum equi suaviter manu tangere. statimque [Be *manu*

dô sîn daz ros wart gware
und er iz begunde ane stare,
iz vergaz allir sîner maht
unde woldime wesen dienisthaft.
iz knête fur in der nider
und ne unsitete niwit sider.
ime worden sîne gebêre,
alsiz des kindes vil wol gewone wêre.
Er begundiz streichen,
daz nieman geweichen
ne mohte neheine wîs;
wander was vil wîs:
er ne legete zoum noh seil dar ane,
er begreif iz in sîne manen.
ellenthaft was sîn gedanc:
ûf den rucke er ime spranc.

---

das er si hies her us ziehen. des er sy wol erlies. sy sprachen: her, zûrnen nût, wir kenen wol des ros sit. es lept nût als kûen ein man, der zů dem ros tûre gan. do er ir zagheit ersach, vor zorne die tür er brach. er det ir mit dem fůs ein stos, das die tûre in den stal schos. er hies sy alle hőcher stan, er wolt allein hin in gan. 360 B das ros woltte gegen im varn. 361 uñ. anestare. B als es in begunde an starn. 362 macht. B von siner gesicht es erschrak, das alle sin freidikeit gelag. es erzittret an der stund und wadlet mit dem swancz als ein hunt. 364 d'nider. B es knûwete vor im nider. 365 vñ. B und det kein freidikeit sider. 368 B das ros begond er streichen. 369 B das nieman mocht erweichen. 372 B und nie zům an is kam. 373 *fehlt in* B *ein vers.* 374 B gar kuntlich ward sin gedank. 375 B uf das ros er sprang.

---

dextera] incepit ille mansuescere nimis, et sicut videtur canis coram domino suo, sic equus coram Alexandro parebat. denique Alexander ascendit illum et equitans cepit exire.

ûzer deme gademe erz reit,
daz was ein michel paltheit.

Ein pote îlte dem chunge daz sagen,
er ne getorste es nieht verdagen,
waz sîn sun hete getân.
ûf spranc der chunich sâ
unt *sehen*zoch sînes gesindes,
dô frout er sich sînes chindes.
di mêre er gerne vernam.
unt alse der chunich gegen im cham
unt alsô *in* Alexander vernam,
er thet als im wol gezam:
er warf sich nider *unde giench* —
Vestian daz ros entfienc

mit eime guldînen bridele —
unde giench sîneme vater gegene.
unt alsô si zesamene chômen,
mit handen si sich nâmen.
ir rede was vil minnesam,
als ir hie muget ferstân.
'heil dich', sprach Philippus, 'sun mîn,
mich tunchet, du solt chunich sîn.
der gewalt sî dir vil gereit
alsô wît sô mîn rîch gêt.'

---

321 reiht. — 323 Ein. 324 or nieht uergen. 327 unt zob, [illegible], z *aus* h *corrigiert.* sines sin-|nes. 328 frût. *vergl. zum folg.* Rödiger [illegible] *Anz. f. d. a. 5, 422.* 330 *nach der übereinstimmung von* BS. 333 *nach* [illegible] nider *kein punkt in der hs.* 334 *nach der übereinstimmung von* S *und* B[illegible]. 336 Diemer *l.* engegene. 340 mût. 341 hil. 342 tuncet do[illegible]. 343 gereiht. 344 geht.

378—397 *fehlt in* Hist. *hier nur:* cumque ergo vidisset eu[illegible] Philippus, dixit ei: [*vergl.* PskVal I 17: *quod cum admirationi visentibu*[illegible] *foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed ad mem*[illegible]

ûz dem marstalle er iz reit,
daz was ein michil baltheit.

Dô wart daz langer nit verdaget,
dem kuninge wart dô gesagit,
waz sîn sun hete getân.
der kuninc der spranc ûf sân
und zehenzich sînes gesindes,
er frowete sih sînis kindes.
di mêre er gerne vernam.
dô der kuninc dar quam
und in Alexander vernam,
dô tet er alsime wol gezam:
er warf sih nider unde ginc.
Vestian daz ros entfienc,
alsiz Alexander wolde,
mit einem breitele von golde
mit gesteine wol beslagen.
sînen vater ginc er ingagen.
dô si zesamene quâmen,
bî henden si sih nâmen.
ir rede wart vile minnesam,
als ir hie mugit verstân.
'heil dir', sprach er, 'sune mîn,
mih dunkit du salt kuninc sîn.
diu gwalt sî dir vil gerêt
alsô verre sô mîn rîche gêt.'

---

376 B er reit es us dem stal. 377 B das duchtte sy wunder all. 378 daz *übergeschrieben*. B ein bot iltte dem kunge sagen und wolte nût vertagen. 381 kunic. 382 vñ. B mit sinem gesind er gein im gie. 383 B sin hercz des gros frûed enpfey. 385 quā. 386 uñ. B als Allexander das vernam, das der kûng gegen im kam. 387 tet'. 388 vñ. B vom rosse er do sprang und gieng. 389 B Vestyana in das ros enpfieng. *zu* Vestian *vergl.* Hdpr. *anm. s. 57*. 390 B das ward ze stund gezemet hie. sin vatter in wol enpfie. 395 bihenden. 397 mògit. 398 Heil. sprah. B er sprach: heil si dir, sun min. 399 B nach mir solt du kûng sin. 401 verro.

---

riam ille revocans monitus oraculi occurrit ad puerum et salutat inde ut orbis integri dominum (χαίροις, Ἀλέξανδρε κοσμοκράτορ)].

398—445 Str. c. 8: fili Alexander, omnia responsa deorum impleta

'heil iuch', sprach Alexander, 'fater mîn,
got lâz iuch iemer sâlich sîn.
alles gûtes ich iu vil wol getrûwe.
vil lange mûzet ir iuwer rîche mit genâden bûwen.

(Er chot:) fater, nû bin ich funfzên jâr alt,
daz haben ich rehte gezalt,
unt bin alsô chomen ze mînen tagen,
daz ich wole wâfen mach tragen.
unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen,
der sal sîn in sîner jugende beginnen, 193
unte seh er sich sculdich,
niwiht versûmer sich.'

der chunich ne wolte es niwiht beiten,
er hîz daz chint bereiten.
waz mage ich iu sundere gesagen:
[110c] er det im wâfen fur tragen,
sô mans unter eines chuniges gesinden
aller bezzest chunde finden;

345 helt iuch. 347 gûtes. 348 bewen. **349 funzen.** 352 nach. 355 unt ê. *die stelle ist verderbt.* Wilm. *Z. f. d. a.* 27, 297. *vielleicht stand in der vorlage:* unt swer dir sî sculdich? Zacher *vermutet:* unt swer dir zinses sî sculdich. 356 nieuht. 357 er ne. neuiht. 362 bezzet.

sunt in te; quia post mortem meam regna mea tuo imperio gubernabuntur. [MB *in hoc autem factus Alexander annorum quindecim*]. cui Alexander ait: pater, si fieri potest, dirige me, ut in curru sedeam regali [BMPUtr *me sedentem in curru*]. respondit ei Philippus: gratanter hec facio. tolle tibi centum equites [Bo *equos*] et septuaginta milia solidorum aureorum et

Alexander sprach zestunt:
'vater, got lâze ûh sîn gesunt,
allis gûtes ih û wol getrûwen.
got lâz ûh lange bûwen
mit froweden ûwer rîche
und ouh sêliclîche.
noh sult ir, vater, mih geworen
eines dinges, des ih sêre geren:
nû bin ih funfzehen jâr alt,
daz hân ih rehte gezalt,
und bin sô komen zô mînen tagen,
(14d) daz ih wol wâfen mac tragen.
swer diheine tugent sol gwinnen,
der sal is in sîner juginde beginnen,
und swer dir zins sol geben,
wil er iht derwider streben,
der mûz en dir mit scanden
senden von sînen landen
und ouh lasterlîche.'
dô ne wolde der kuninc rîche
niwit langer beiten:
er hîz daz kint bereiten.
waz sol ih mêr dar umbe sagen:
er hîz ime wâfen vor tragen,
sô man si under des kuninges gesinden
allirbest mohte vinden;

402 sprah. B heil mûes ûch ŏch sin, sprach Allexander, vatter min. 405 lazuh. 407 vñ. 408 Noch. 410 B vatter und her, ich han gezalt, das ich bin XX jor alt. 412 vñ. kom̃. B und bin komen zů den tagen. 413 B das ich wol waffen mŏchtte tragen. 415 salis. 416 uñ sver. B ir sŏllent mir gebietten, ich wil mich arbeitten in allen ûweren landen. ich getrûw mit minen handen den zins gewinen in kurczer frist, der uns uncz her (*hs* her uncz) herussen ist. 417 der wid' streben. 420 uñ. leisterliche. 425 B er hies im waffen dar tragen und einen schilt wol beslagen.

vade potenti militia circumfultus. et factum est. exiens igitur Alexander una cum Ephesio (Utr *Theophilo*. BePMB *Efestio*) philosopho amico et duodecim pueris, quos elegerat et iugo suo docuerat, detulitque ornamenta preciosa et solidos precepitque militibus suis, ut equis curam imponerent diligentem. *es fehlt die schwertleite, erwähnung des zinses und begrüssung*

unt widerchurs Alexander,
man gewunne im aber ander.

Unt alsô daz chint nâch dem site
was wol gewâfen unt geriten,
dô was er ein scôner jungelinc.
si grûzten *in* als ein chunich.
er sprach, wâ si des gedâhten,
daz sim eins chuniges namen anleiten
al die wîl, als er sô vil chunicrîches niuht hete,
dâ er sînen vinger ûf geleite.

Er sprach: 'woldet ir eine wîle gerûwen,
unze ich aine tugent mahte getûn:
an einem chunige wil ich es beginnen,
unt mach ich den uberwinden,
daz ich dem die chrôni abe ziehe
unt ûz dem velde tûn geflîhen,
sô muget ir mir chuniges namen geben
alsô lange sô ich iemer gelebe.'

Ein chunich was Nycolaus genant.
Alexander fûr in sîn lant
Cesaream fur die grôzen stat.
dâ wart der rîche chunich ensat.

---

363 wider churs; *l.* verkure si? 364 gewun im ein ander. — 365 Unt. 366 *l.* gewâfent? 368 grůztin. 369 gedathen. 371 chunic riches nivht. Rödiger hedde: gelehde, *oder nach* S hatte: gesatte, *vergl. 395.* — 373 Er. geṭrůwen. 374 maht getůn. 378 tūn. 381 Din. 384 riche. ensaht.

---

als könig (*vergl.* Plut. Al. c. 9: *ἐκ μὲν οὖν τούτων ὡς εἰκὸς Φίλιππος ὑπερηγάπα τὸν υἱὸν, ὥστε καὶ χαίρειν τῶν Μακεδόνων Ἀλέξανδρον μὲν βασιλέα, Φίλιππον δὲ στρατηγὸν καλούντων*), *durch welche der krieg gegen Nicolaus motiviert ist. die eigentliche veranlassung desselben fehlt in* Hist. [MB *veniens in Peloponesum ut faceret pugnam cum Nicolao rege ipsius provincie.* PD 8 *occurrit ei Nicolaus* (Be *rex eiusdem provincie cum exercitu*),

und verkore si Alexander,
man gewunne ime aber ander.
Dô daz kint nâh rîterlîchen site
wol gewêfent was und geriten,
dô was er ein scône jungelinc.
si grûzten in alse einen kuninc.
er sprach, wes si gedêhten,
daz si ime kuninges namen ane lehten,
sô er kunincrîches nit ne hête,
daz er sînen vinger ûf gesezte.
Er sprach: 'woldet ir eine wîle gerûn
unze ih eine tugint mohte getûn:
an einen kuninc wil ih is beginnen,
und mach ih den verwinnen
und ih ime di crônen abe gezîhen
und ûz den velde getûn flîhen,
sô mugit ir mir kuningis namen geben
al di wîle di ih leben.'
Ein kuninc was Nicolaus genant.
Alexander fûr in sîn lant
ze Cesaream vor die grôze stat.
dâ wart der rîcher kuninc entsazt,

---

428 uñ. 429 gewnne. — 430 B da er nach des landes siten. 431 vñ. B gewaffnet und geritten. 432 B do schein er ein kûner degen bald. 433 B des ŏch menger held sid engalt mit manheit vil geswind. alles hofgesind als einen kûng ertten in. 434 sprah. gedechten. 435 nam̄. lechten. — 438 sprah, B er sprach: wellent ir ein wille rûwe han. 439 B bis ich einen strit moͤchtte began. 440 einē. B mit einem kûng den ich meine, und wer er hert als ein steine, ich wil es mit im beginen. 441 uñ. B mag ich den sig gewinen. 442 vñ. B das ich in werffe uf die pan, so mûs er die krone mir lan. 443 uñ. 444 nam. B so den so lon ich mir kûnges namen ge(be)n. 445 *in* B *ausgelassen.* 446 B Der (kung) was Niklaus genant. 447 B Alexander fûr in sin lant. 448 B vor Zesarya der grossen stat. 449 B det er in des lebens mat.

---

ut pugnam cum eo committeret]. *nach* PskVal I 18 *entwickelt sich ein zank zwischen beiden bei den olympischen spielen in Pisa.*

446—451 c. 9: *Krieg gegen Nicolaus*, rex Arridorum (Utr *Arginorum.* PM *Aridorum.* Psk ὁ υἱὸς Ἀρείου (C Ἀρδέου), *βασιλέως Ἀχαρνάνων*), *im Peloponnes. langes zwiegespräch beider könige. kampf am festgesetzten tage. Alexander siegt, unterjocht das reich*, imposuerunt siquidem

Alexander faht ime den sige ane,
er fûrte die corône mit im dane.
unt als er dô wider haim gesan,
ein lait nûmâre er im vernam: 194
sîn fater habet sich sîner mûter geloubet
unt saz in foller brûtlofe.
er lîz die sîne mûter;
die frowe diu hiez Cleopatra.

Alsô Alexander haim chom,
er giench fur sînen fater stên
unt nam die corône, die er mit samt ime dâ hete,

sînem fater ers ûf sazthe.
Er sprach: 'fater, nement tiz mit minnen,
daz ich mit sturme hân gewunnen,
unze ich es baz mach getûn;
des habet ir êre unde rûm.
wan eines tinges trag ich iu ubelen mût,

385 faht, h *auf rasur von* st. habe; *vergl.* BS. 386 fûr [illegible]
388 laiht nuemare. 389 habeht. mûter. 390 *l.* brûtlôft: gelô [illegible]
Rödiger: gelouft : brutlouft. *doch vergl. zu der stelle Anz. f. d. a.* 5, 4[illegible]
391 mûter. 392 frŏwen. — 393 Also. 394 geinch. — 397 [illegible]
399 mahc getûn. 400 untde rûm. 401 war. ivch. mût.

milites Alexandro et equo coronam (*ähnlich* MB. *coronaverunt eum* [illegible]
milites sui quam alieni Utr).

452—481 cap. 9. Sicque ad patrem suum cum triumpho remea[illegible]t. invenit autem Philippum in convivio nuptiali sedentem. eiecerat e[illegible] Olimpiam et sociaverat sibi cuiusdam hominis filiam nomine Cleopat[illegible].

Alexander vaht ime den sige ane
und fûrte di crônen mit ime dane.
Dô er dô wider heim quam,
ein vil leit mêre er vernam;
des gwan er ungemûte:
iz was sîner mûter
sîn vater Philippus ab comen
und hete ein ander wîb genomen,
di was Cleopatra genant.
dô Alexander daz irvant
und erz rehte vernam,
vor sînen vater ginc er stân.
er sazte di crônen dô,
di er Nicolaô
hete geroubit,
sînem vater ûf daz houbit.
'her vater, nemet diz ze minnen,
daz ih mit sturme hân gewunnen
unz ih mêr mac getûn;
des habit ir êre unde rûm.
wene ein dinc, daz ih û clagen
und in mînem herzen tragen,
des hân ih vil swêren mût;

450 B mit stritte nam er den sig all da. 451 uñ. B sin krone fůrt er danen do, das lant ward im undertan. — 452 quã. B do er nu wider hein kan. 453 v'nã. B do hort er so̊liche mer. 454 B die im woren swer. 455 B sin vatter kûng Pilipus hat entseczet von sinem hus sin můtter die kûngin. 456 com̄. 457 uñ. genom̄. B nach etlicher rat und sin hat er ein ander genomen und was uf die zit komen, das im der hochzit gezam. 458 B Cleolepatra was ir nam. 460 uñ. 461 B Alexander gie ze hant, da er sinen vater vant ob dem tische siczen schon. 462 B er nam die erfochten kron. 465 B und saczte sy uf sins vatter höbt eben. 466 B das land si ûch da zů (ge)geben, sprach er zů dem vatter sa. 467 gewnnen. B das han ich ervochten do. 468 getv̊n. B das land ûch versmohen nicht, ich (*l.* unz) bessers won das geschicht. 469 rv̊m. 470 B eins dinges trag ich ûblen můt. 471 uñ. 472 sveren.

ingressus est autem Alexander ad nuptias et sic affatus est: [Be *ad: pater,*] prime mee victorie palmam recepi coronatam [*l. recipe.* Be *recipere. cf.* PUtr. MB *recipe a me de prima pugna mea victorialem coronam.* Val (*nicht* Psk) I 20: *et una coronam in caput patris transtulit*]. Attamen quando matris nuptias celebrabo sociando eam regi alteri in uxorem, te nullatenus

daz tunchet mich ze newiht gût:
daz ir mîne mûter liezet iuwers willen

unt habet ein uberhûr gestellet.
ter rede willich nû gedagen,
iuwer ezzen willich newiht fersagen.
nû wêwen sô mir die ougen, dâ ich mit kesihe;
ich kedanche sîn allen den hie,
die disen rât habent gefrumit,
daz er niemer zêren chumt.'
Ein rîter hiez Lisias,
der stolz unt redehaft was.

dem was daz vil ungemach,
daz daz chint sô erre sprach,
unt antwurtim ein smâheit,
alsô [110d] dicke der stolze man tût.

dô hete der chunich einen naff swâr,
dâ an stunden guldîne plâchmâl.
den habet Alexander ûf der hende

---

402 neuht gegůt. 403 mûter. 404 uber hůr. 406 iuer. niuiht. 407 wevn, *l.* wêwun? dei. 408 den hien. 409 rah. 410 Zacher: daz er in niemer. — 411 Din. 414 uerre, Zacher *l.* irre. 416 diche. stolhe. tůht. 417 swaren. *punkt auf rasur von* t. 418 stůnden. plalhe male.

---

invitabo, cum ipse nuptias facias, ad quas nullo indicio sum vocatus. cf. Plut. 9.

482—497 Hec audiens quidam ex discumbentibus Lisias nomine ait regi: ex Cleopatra filius, qui post mortem tuam tenere debet regnum

ouh ne dunkit iz mir niwit gût,
daz ir mîne mûter
Olympiaden di gûten
mir ze leide verlâzen hât
und einen ubirhûr begât

mit einen anderen wîbe.
ih swere û daz bî mîneme lîbe,
swer disen rât hât gefromit,
daz iz ime ze grôzen unstaten noh comet.'
Ein rîter hîz Lysias,
der stolz und redehaft was,
der was mit der brûte dar comen;
des gwan er lutzelen fromen.
deme was vil harte ungemach,
daz Alexander sô irre sprach,
und antworte ime smêlîche
unde frevillîche.
des mohter gerne habin enborn;
des gwan daz kint grôzen zorn.
einen guldînen naph grôz und swâr,
dar ane stunden blachmâl,
hete Alexander an di hande,

473 B mich dunket das nût gůt. 474 B das ir min mŭtter wellent lan. 475 gute[n]. 477 uñ. B sy ûberhûgen ist bŏs getan. die rede stet als si nun ste. essent, ich sol ûch nût sagen mee. 478 einē. 479 B doch samer min ŏgen ich sprich das ane lůgen. 480 sver. B ich dank sin allen den, die ûch den rat hant gegen. 481 B das ir geratten niemer me keiner kûngin an ir er. — 482 B das hort ein graffe, hies Lisyas. 483 vñ. B (der) gar stolcz und redhaft was. 484 com̄. 485 from̄. 486 B es was im vil ungemach. 487 vil sprah. irre Zacher. B das er alsus zornenklichen sprach. 488 vñ. B des antwurt er im smechlich. 489 uñ. B verlossen red unendlich bot er im us hochem mŭt, als der tore dicke dŭt. 492 vñ svar. B Pilipus hat vor im stan von gold ein kopf wolgetan durch kŏstlich und swer. 494 B Allexander der degen her zugte in uf undagen (Werner undougen).

tibi similis [Be *simul*] orietur. [MB *nur: ex Cl. nascetur tibi filius similis tui.*]. Alexander itaque turbatus est valde et facto impetu contra eum percussit caput eius baculo (PskVal *poculum quod sibi pre manu erat*) quem tenebat et ilico expiravit. — PskBC I 21 (*nicht* Val) Lysias *sagt:*

unt slûg en Lisian fur die zende,
daz sim in sîne chelen risin.
er sprach: 'lâ du dîn rede wesen.'
Der chunich ûf fon der taveln spranch,
wande in sîn zorn twanc;
wan im der strît niweht wol geviel.
dô trat er vor unde viel,
daz im sîn schenkel zebrast
unt daz er âne tugent lach.

unt alsô der chunich der nider viel,
Alexander sîn blût wiel,
sîn zorn in der zû trûch,
daz er mit tem swerte umbe slûch.

unt swer dâ wider wolte stân,
der ne mohte im mit dem leben nieht engân.
ich ne freiscte nie den, der fernâme,
war diu brût ie bechôme.

420 slugen. — 423 Der. sprach. 425 wan un. niveht wolge uil. 427 schenel. 428 lahc. 430 blût. 431 der zû trûch. 432 er umbe. Rödiger *l.* herumbe. 435 freiste. der, r *aus* n *radiert*.

Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς. *und nachher:* δίδωσιν αὐτῷ κατὰ τοῦ κροτάφου καὶ ἀναιρεῖ αὐτόν (Val: *jaculatur eumque vulnerat*).

498—519 Videns hec Philippus dolore commotus surrexit et impetum faciens in Alexandrum voluit eum gladio percutere statimque cecidit. [*et quanto magis adversus eum accedebat, tanto magis cadebat in terram quasi terrore percussus. fehlt* PUtr MB]. dixit ei Alexander: Philippe, qui Greciam subiugasti, quare non stat vigor in pedibus tuis. et

den slûch er Lysiam vor di zande,
daz si ime in di kele resen,
und sprach: 'lâ dîne bôse rede wesen.'
Philippus ûf di tabelen spranc,
wande in sîn grôze zorn dwanc;
der strît ime niht wol geviel.
dô trat er fur baz unde viel,
daz ime sîn schenkel zebrach.
lasterlîchen er dô lac.
in andirhalb fiel di brût.
dâ ne wart neheiner gâbe lût
nieren nehein spileman.
wande dô iz alsô quam,
daz der kuninc der nider *viel,*
[*In* S *fehlt ein blatt; die lücke ergänzt aus* B]
von zorn er entrichtet ward.
sîn swert zucht er an der vart,
er sluog von im geswinde
hêren und gesinde.
wer im wolte widerstân,
der muost den lîp verlorn hân.
ich hân noch niut vernomen,
war die briut hin sî komen.

495 B und slůg Lisyam under die ǒgen. 496 B und gab im einen sǒlichen slag, das er an der erden gelag, und im an der stund, das im die zene viellen us dem mund und das er gehortte und noch ensach. 497 vñ. B Allexander mit zornne sprach: sust sol man stillen affen, die unnůczlich klaffen. — 498 B do der küng Pilipus ersach, was Lisyo beschach, sin zorn in dar zů twang, das er von dem tische sprang. 499 B *siehe zu* 498. 500 B disse wisse im nût geviel. 501 vñ *fehlt* B *eine zeile.* 502 B das im das linge bein ûber einen stůl brach en zwein. 507 B do Allexander sach. 508 B sins vatters ungemach. — 1 = B *vers* 762 *nach* Werners *zählung.* 3 geswind. 4 gesind. 5 woltte wider stan.

statim turbate sunt nuptie. [*Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit fehlt* PUtr BM]. Philippus itaque infirmitate oppressus est. — *Alexander geht nach einigen tagen zu ihm, rührt ihn in längerer rede und söhnt auch seine mutter mit ihm wieder aus. vergl.* PskVal I 21: sed rex effervescente ire professione prosiliens in Alexandrum labitur crureque leso et vulnerato procumbit . . . et (*sc. Alexander*) cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit. — *von einer*

Alexander gemâzet sich es tô
unt giench sînem fater zû
unt tete im hail sîn bain
und brâht in ûnt sîne mûter in ein.

Unde alsô daz was gendet,
dô wart ein bote gesendet
unt sagete Philippus daz,
daz er bewaren hîze baz
sîne burch z' Antonia
unt fûre dar mit her *gâch*
unt nâme die burch in sîne gewalt;
dâ wâren die rede manechfalt:
es wâre der sezmanne wille,
daz reiten sie under in stille,
wie si sich fon ime gezugen
unt in lasterlîche betrugen,
unt si sich an dem besatten,
der die burch for im behate. 196
Unde alsô der chunich diz fernam,
harte sêre er sîn erchom.
er woltes niht langer bîten:
den sun hîz er dar rîten.
Alexander sich besante.
wie stolzlîch er dar rante.
helde folk giench im nâh

---

437 tů. 438 zů, z *aus* h *corrigiert.* 439 tehte. 440 brate, *vielleicht aus dem original.* muter nein. — 441 Dnde. 446 hér. 448 manech falt, a *in* falt *auf rasur von* l. 449 sez manne. 453 besahte. 454 in. — 455 Unde. 460 ranhte. 461 helde, *nach dem zweiten* e *rasur eines striches.* git im noh.

---

heilung Philipps durch Alexander (V 439) *ist weder in der* Hist. *noch im* Psk *die rede. eine spur derselben* (*die* Miller *Z. f. d. ph. 10, 8 auf* Plut. c. 8 *zurückführen möchte*) *findet sich vielleicht* Val I 22 sed is cum post complusculos dies iam bonam spem curationi promitteret, ingreditur amica sollicitudine tunc Alexander.

520—545 (V 441 *flg.*). *die eroberung der stadt Antonia* (?) *fehlt*

sînem [vater] schuof er gemach,
und [gieng] ze heilen sîn bein
und brâchte wider in ein
in und die muoter sîn.
. . . .
. . . .
ein bote ward gesendet,
der seite dem küng Pilipo das,
er solte sîner burg hüeten bas.

die sechszig hêren die er dâ

hett, wellen kêren anderswâ

und wellen mit im kriegen.
. . . .
dô Pilipus die mêr vernam,
. . . .
Allexander hies er rîten.
und in den selben zîten
sîn ritter er besant,
mit den er fromklîch danen rant.
der wârent hundert und niut mê.

---

10 heillen. 11 brachtte. 12 mûtter. 15 botte. 16 seitte. 17 soltte. hûetten. 24 ritten. 25 zitten.

---

in der Hist. *vergl.* Psk Val I 23: (at his ferme diebus quibus hec acta videbantur) descivisse obsequio Mothana [Psk Μεθώνη] civitas nunciabatur. (ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum) ducere Alexandrum jubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: (subactam enim populatamque ad vindicte ostentationem raptim

funf werbe zehinzoch.
einen sturm tet er mit listen

unt gewan die selben veste.
fil frôlîche er widere ze lante chom,
daz er neheinen scaden genam.
Nû vernement, waz ich iu hie zele:
fur dem chunige in dem sale
dâ vant er boten Darios
aines ge[111ª]weltigen chuniges,

der den zins von sînem fater Philippus wolde enfân,
wander Dario was undertân.
diz was Darios ter in Danigel stêt,
der mit dem chriechiscen chunige streit.
diz was den Daniel slâfinde gesach
in einem troume dâ er lach;
dâ sah er fehten ainen boc unt ainen wider.
daz bezeichent die zwêne chunige sider.
daz Philippus den zins galt
in Darios gewalt
dannen uber manegen tach,
daz was tem sune ungemach.
Darius wart umbe den selben zins erslagen.
daz ich iu sal wâre sagen.
Alexander spranc ûf al gerihte 197
zû der boten gesihte.

---

462 fûnf wesr ze| hin zoch; *besserung von* Haupt. 463 teht. 466 hethe genomen. — 467 Nv. 468 fûr. 471 scins. wolden fanen. 474 chriechissen *vergl. 172.* streht. 476 trôme. 478 bezench. ch- | chunige. 483 darius er *vergl. 357.* 484 zal; Diemer *l.* ze al. — 485 Alexander. 486 zû.

Mothanam reversus annunciat). *das eingeklammerte fehlt* Psk, *dafür zuletzt:* λόγοις συνετοῖς ἔπεισε τούτους ὑπηκόους γενέσθαι.

546—585 (V 467 *ff.*) Hist. c. 10: post hec venerunt reguli multi a Dario destinati ad Philippum regem census et tributa querentes. quibus Alexander dixit: dicite Dario imperatori: postquam enim Philippi filius

. . . .

mit listen erstürmet er die.
die hêren er dar ûf alle fie.
und besatzte si werlîch

. . . .

ze lande [er] wider hein kam.
er vant vor sînem vater stân
boten von Persia dem land,
die Darius hât dar gesant,
der dâ ein rîcher küng was,
mit briefen die man dô las:
das Darius niut wolt enbern,
man müesti den zins im wern,

als es von alter her was komen

und als er in ouch hette genomen.

Allexander sprach gerichte
zuo der boten angesichte.

---

35 vatter. 36 botten. 39 brieffen. 44 gerichtte. 45 botten angesicht.

---

adolevit, gallina, que ova aurea generabat, consumpta est sterilitate, et Darius tributis et censibus est privatus. audientes hec nuncii Darii mirati sunt valde ex prudentia et sermonibus eius et reversi sunt ad Darium regem Persarum. Psk ὅτε δὲ ἐγέννησεν υἱὸν Ἀλέξανδρον, φόρους ὑμῖν οὐκέτι δίδωσιν· ἀλλὰ καὶ οὓς ἔλαβες παρ' αὐτοῦ, ἐγὼ ἐλθὼν πρός σε

des zinses er newiht galt.
ir hêren er bôslîch scalt.
er sprach: 'iuwer hêre ne hât anderes neheine frumicheit,
wan daz er scaz uber ein ander leit.
er was ein harte tumb man,
daz er zinses an uns gesan.
er ne wirt ime niemer gesant
hinnen ûzer Chriechlant
bî mînen zîten.'
die boten hîz er rîten,
ê si ersturben an der stund,
daz sis ir hêren tâten chunt:
alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern,
er solt in sîn dâ haime wern
mit alsô getâner mâze,
er solte ime sîn houbet lâzen.

diz inbôt er ime alsô.
des wâren die boten riuwich unt frô:

si wârn vil frô, daz si des lîbes genâsen,
unt wâren harte riuwich, daz er ir hêren wolte verdwâsen. —
Unde alsô diz wart gendet,
dô wart ein bote gesendet
unt saget Philippus, waz man reit
von ainer sîner untertâner diet,

von sînen mannen ze Thelemône,

487 newht. 489 her- | re. 490 scaz er, er *durchstrichen*. laeiht. 494 chriech lant. 497 ê. 498 sish. herren. 499 zcinses wolten. 502 hovbeht. 505 das si. 506 herren. uerdv- | vasen. — 507 Unde. 509 reiht. 510 unter taner dieht. 511 sinen manne.

λήψομαι. Val I 23: miratus igitur Alexander et petendi morem et titulum . . . dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent . . . . . quippe quem ipse morem petendis pecuniis indixisset, hunc a se protinus exactum

er hies die boten rîten
und sprach: 'bî mînen zîten
wirt im der zins niut mê gesant
von uns ûs Kriechenlant.
duont iuwerem hêren von mir kunt
nun zuo dire stund,
sîd er des zins niut wel enbern,
sô wil ich in in sînem land wern
den zins in sölîcher mâsse:
ich muos im das leben lâssen
oder er gît mir sîn houbt.
die botschaft si iuch erloubt.'
danan schieden si dô
trûrig und unfrô,
und frô, das si kômen dan
von dem grimen man.
dô das ward geendet,
ein bot dâ ward gesendet
Pilipo, der im seite die mêr,
wie ze Talomone wêr
die hêrschaft in untriuwen
gên im, es möcht si riuwen,
ob ers niut underfüer,

---

46 botten ritten. 47 zitten. 54 mosse. 56 hůbt. 57 erlůbt. 58 scheiden. 63 geschendet. 64 seitte. 66 herschafft. 68 fůr.

---

iri, unaque cum his, que ante dispensa sint, propria quecumque sint Persis Alexandrum petiturum. cum his dictis exigit homines proficisci.
586—605 (V 507 *ff.*) Hist.: interea nunciatum est Philippo regi, quod levasset contra eum arma Armenia, que fuerat subdita illi. et preparato

daz sim unrehte wolten lônen
der triwen, der er mit in hâte begangen.
si heten zeim anderen gevangen
und wolten ummâze wider in stellen.
Alexander nam sîne gesellen, 198
frumeclîchen er dar reit,
alsô dicke der stolze man det.
in die burch er gien[111^{b}]ch,
den burcgrâfen er dar ûffe fiench,
die bôsen er drabe stiez,
die *sînen* er drûf liez,
unt nam ir scaz unt gewant
unt allez daz er dâ fant
unt lêhnte alle sîne man
mit dem daz er dâ gewan.
unt alser dô wider reit,
dô begagent ime ein mêror arbeit:

dâ widerreit ime Pausonias,
der ein rîcher marcgrâfe was,
unt fûrte die chunigin in sîne gewalt.
a wie sêre ers dâ ze stede engalt.
daz was diu scône Olimpias,
diu Alexanders mûter was.
sînen vater lie er thôtwunt.
daz wart ime dâ gitân rihte chunt.
Alexander was ein helt frumeclîch,
den schilt zuht er vur sich,

513 habe gangen. 514 zein. 517 reiht. 518 diche. deht. 520 burgrafæn. 522 die er druf er liez. 523 er scaz. 524 fahnt. 527 reiht. 528 arbeiht. 529 wider reiht ime pausonias; ime pau *auf rasur von* do : : : :. 531 fûrte. chu- | nnigin. 532 awie. 534 mûter. 535 thot ẃnt. 536 gitan | rihte, *l.* gerihte?

exercitu direxit illuc Alexandrum, ut pugnaret cum illis illamque iugo suo subiiceret.

606—623 (V 527 *ff.*) c. 11 Pausanias. erat autem quidam homo tunc [*in Macedonia.* ParA *Bithinia. fehlt* BM] nomine Pausania [*filius*

ê man einem andren swüer;
den hetten si aldâ geladen.
ûf sîn schand und ûf sîn schaden
wolten si vast stellen.
Allexander sîn gesellen
nam zuo im friuntlîch.
zuo der veste huob er sich;
in die burg er gieng,
den burggrâfen [er] fieng,
die bœsen [er] alle dar ab stiess,
die sînen er dar ûfe liess.
er nam dâ schatz, was er sîn vant,

er gab in sînen dienêren ze hant.

dâ mit er wider hein reit.
nu widerfuor im herzeleit
ûf der heinfert,
das in vil zorns wert:
im widerreit Pausonias,
der ein rîcher marcgrâf was
und fuorte mit gewalt Ollimpias,

die Allexanders muoter was;
den küng hât er gewundet:
das was Allexandro gekündet.

den schilt truog er für sich

---

69 ee. sŵer. 71 sand. 72 woltten. 77 burgraffen. 79 uffe. 83 wider fůr. 86 pansomas. 87 margroff. 88 fůrtte. ollipyas. 89 můtter. 91 *hiernach folgt in der hs vers 94. 92. 93. 95.*

?ereuste. Utr *Cereastis.* Be *Ceraste. fehlt* MB] audax etc. *er begehrt Olim-pias, macht eine verschwörung, zieht gegen den könig. dieser flieht und wird von Pausanias* vibrata lancea *durchbohrt, doch nicht tötlich verwundet. Olim-pias wird entführt. Alexander kehrt zurück und wird von der königin zu*

unt alser ime was wol nâch,
ûf rihte er sînen scaft,
sprancde, dâr Pausoniam gesach.
durh sînen bûch er *in* stach,
zû der erde er in warf.
er sprach: 'dis stîffaters ich niuht bedarf.'
Alexander sprach zû den gesinden

unt hîz den marcgrâfen ûfpinden.
er fûrt in lemptigen in sîn lant.
a wie siech er sînen vater vant.
der wunden er niuh[illegible] genas
die ime slûch Pausonias.
alsô Alexander heim chom,
er giench fure sînen vater stân.

er sprach: 'vater, wil du iwet sprechen,
du maht dich haizen rechen.'
er sprach: 'sun, du heiz in slahen.'
daz was vil schiere getân.
dar nâch uber ummanegen tach
Philippus dâ tôt lach.
Unde alsô Philippus was begraben,
dô wart Alexander ze chunige erhaben.

---

539 naht. 540 faphf. 542 Haupt *ergänzt* in. 543 zû. 544 stivphaters. nievht. — 545 Alexander. zů. 546 uspinden; *besser.* *von* Diemer. 547 fůrtin. 548 awie siechi, i *radiert*. 549 nevht. 550 slucg. 552 geinch. 553 ivet. 558 toht. — 559 Dude. 560 chuniger haben.

---

hilfe gerufen gegen den räuber. quem ut vidit Alexander, facto impetu et B evaginato gladio trucidavit eum (M *vibrata hasta percussit Pausaniam. gladio*); (*et statim mortuus est* BMPUtr).

624—637 (V 545 *fl.*) *Philipps tod. Alexander wird gemeldet, dass sein vater tot sei;* (*doch bald erfährt er, dass er noch lebe: amarissime flere cepit fehlt* BM). intuens eum Philippus dixit ei: Alexander, iam letus m-o rior, quia occidendo interfectorem meum acutam de me sumpsisti vindictam. et hec dicens continuo expiravit. itaque Alexander plorans mortem Phi-

und reit ûf in manlîch.

er sprach: 'er gilt mir das ungemach.'
den spies er durch den grâfen stach,
ze der erden dôt ern warf:
'keins stieffater ich bedarf.'
ein bote für vil balde reit,
dem küng die mêr er seit,
das Allexander wider brêcht
die küngin ungesmêcht,
und der marcgrâf wêr erslagen.
der küng sprach: 'ich sol niut klagen
nun fürbas all mîn nôt,
sîd Pausonias ist gelegen dôt.'
Allexander ouch nun kam, er gieng ze hant,
dâ er den küng sîn vater vant.
er klâte in vil sêr. der küng mit züchten sprach,
dô er sîn ungehab ersach:
'nun lâ dîn trûren sîn.
hâstu erslagen den vîgent mîn,
sô wil ich frœlîch sterben.
. . . .
got geruoche dir glük geben.'
alsus endet er sîn leben.
er ward nâch sînem recht begraben,
Allexander ze küng erhaben.

---

95 groffen. 96 in warff. 97 stieffatter. 98 botte. 102 mar- 105 pasomas. 107 do. vatter. 108 klate *corrig.*

---

ipsum honorifice sepelivit. — PskVal I 24 Pausanias tum divitiis ..s tum opibus potens ex oppido Thessalonice nobilis (*ἐξάρχων*) ....um spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi ..um jubet gladiumque, quem gerebat, ipse conlatum in dexteram patris .. quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto erat (*καὶ κρατήσας αὐτὸν Φίλιππος ἔσφαξεν αὐτόν.*).

638—671 (V 559 *ff.*) c. 13 *Thronbesteigung Alexanders.* alio autem die ..ander pro tribunali in solio patris eius sedit *und fordert das volk auf*

starche wôss ime sîn gewalt,
dô alrêrist was er zwainzec jâre alt,
daz *er* mit listen unt mit mahten
sîn rîche wol berihten mohte.
ich sage iu, wie ers began.
er nam sîn aller getriwisten man,
die ime ze sîner nôte
ie wâren einmûthe.
er sprach: 'hêren, wir ne haben niuht ze bîtene,
wir mûzen her laiten
Chriechlande zêren;
dar an gedenchent, hêren,
daz man ie uber unser lant
die aller thûriste chunege vant.
des lâzen wir die enkelten,
die uns den zins hiezen kelten
hundert *jâr* unde mê,
daz in ze laster ergê,
daz wir des zinses werden lôs.
swer dâ wil snellez ros,
beidû wâfen unde gewât,
des thûn ich ime alles gûthen rât
ân alle sîne arbeit.
swer noch mit [111c] mir bestêt,
deme teilich lîb unte gût
unde trage ime imer willigen mût.'
unde als er diz gesagete,
ir nehein langer dagete,

---

561 wǒs. 562 zewainzec. 564 mǒhte. 568 ein mûthe. 569 herre, *vergl.* 568. nieuth. bitene, *das erste* e *auf rasur*. 571 chriech lande. 572 herre. 576 hiezenkelten. 580 snelez. 581 gewaht. 582 thûn. gûthen raht. 583 arbeiht. 585 telich; *original* dêl? gût. 586 mût. 588 niehein.

---

zu den waffen zu greifen; si quis ex vobis arma non habet, tollat de pallacio meo et preparet se ad pugnam. *die greise empfehlen ihm, sein heer aus jünglingen zu bilden. er aber will sie nicht entbehren,* quia iuvenes confidendo in iuventute sua solent exquirere mortem, senes autem omnia in consilio faciunt (UtrBM). Lampr. *sehr abweichend, allgemeiner. in* Hist. *fehlt 20 jahre alt, das motiv des zinses und die allgemeine zustimmung.* cf. Plut. 11.

nu begunde wachsen sîn gewalt,
wie er niut wêr an den jâren alt.

nun hœrent, wes er von êrst began.
Allexander nam sîn besten man,
den er getriuwet in aller nôt
. . . .
er sprach: 'nun râten, friunde mîn;
das ist mîn sin:
wir süellent uns heben ze hant
gegen dem küng [von] Persarumlant.
unser lob süellen wir mêren
Kriechen landen zen êren,
und süellen si engelten lân,
die den zins wolten hân.

des helfen mir: komen wir des ab,

all mîn guot und mîn hab
wil ich mit iuch deilen.
ich wil iuch büessen und heilen
alle iuwer erbeit und nôt
und bî iuch ligen dôt.'
dô er das alsô gesagt,
ir keiner lenger dô gedagt.

---

119 joren. — 124 ratten. 130 engeltten. 131 woltten. helffen. wider ab. Werner: wir der, *aber vergl.* V 579. 134 deillen. heillen.

I 1 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos jampridem re, ne vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in ser- ntem Persas. hi quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim ne etiam ipsi servimus. (? *συνέλθετέ μοι . . ὅπως καταστρατευσώμεθα* *ῖς βαρβάροις καὶ ἑαυτοὺς ἐλευθερώσωμεν τῆς τῶν Περσῶν δουλείας,* *α μὴ Ἕλληνες ὄντες βαρβάροις δουλεύσωμεν. nach der rede: καὶ ταῦτα*

si sprâchen alle mit ainer zungen:
'got behûte uns disen chunich jungen,
daz er mit genâden vil lange mûze leben in sînem rîche.
sô wê dem, der ime geswîche.'

Er hiez dô gebieten herrevart
alsim dô gerâten wart;
dar zû was ime vil liebe.
er sante boten unde briefe
ze Chriechen unde ze Mazedôn;
den bôt er den starchen lôn.
ze Kalabre er enpot,
daz sim hulfen zû der nôth.

ein stat heizet Nicomedias,
dâ sancte Pantaleon gemarteret was.
die fûrin sîne hervart mit manegem helide,
tûsent brâhten sie ime ze helfe.
dô hîz er uber lant gebieten
mit trô joch mit miete,
daz sime ze helfe chômen,
alsô sie sîne nôte vernâmen,
unde swem daz versmâte,
daz er sîn houbet verlorn hête.
Vil êrhaft er sîn gerête scûph
des tages, dô er sich ûz hûb.

---

590 behůte. — 593 ER, E *auf rasur*, R *schwarz.* herre uart; *vergl. 619.* Rödiger *citiert* Roth. 1230 herrebergen. 594 alsim da. 595 zů. 596 briefen. 598 bet. 599 enpoht. 600 zů. 602 gemartereht. 603 fůrin. 607 helfen. 609 uersmahte *vergl. 751.* 610 hobet. — 611 il. gerette scůph. 612 uzhůb.

εἰπὼν Ἀλέξανδρος καὶ τοὺς ὑπεργηραθέντας ἔπεισε διὰ τῶν λόγων αὐτοῦ ἀκολουθῆσαι αὐτῷ. παραλαμβάνει οὖν Ἀλέξανδρος τὴν βασιλείαν Φιλίππου περὶ ὀκτωκαίδεκα γενόμενος ἔτη).

672—689 (V 593 *ff.*). *die sammlung des heers fehlt:* post aliquos dies congregato exercitu et multitudine preparata cepit Italiam (MB *Romam*) navigare. *im* Psk *werden die zahlen der einzelnen truppen ange-*

si sprâchen mit gemeiner zungen:
'dissen küng jungen
frist uns got zuo dem rîch.
wer im nun entwîch
und im niut helf sîner êr,
der sî verêchtet iemer mêr.'
Allexander zehant
sant boten in die lant.
er hies gebieten hervart.
nâch helf dô geschriben wart
über all in Kriechenlant,
Macedonier wurden gemant.
ze Kalap er ouch enbôt,
das si im hulfen zuo der nôt;
des wolt er in lônen sêr.
ein stat bî dem mer
Nicomdias genant

sante im zwelff tûsing wîgant.
über lant hies er gebieten
mit trô und ouch mit mieten,
das si im ze helfe kêmen.
. . . .
wer das versmâchte,
das [er] den von dem land âchte.
sibenzig tûsing gewan er in sîn her.
mit den zôch er über mer

---

145 verrechttet. 147 botten. 148 gebietten. 149 noch. 153 hulffen. 157 santten. zwelff. 158 gebietten. 159 trŵ. 159 meitten. 160 helffe. 162 vermachtte. 163 der.

---

geben Μακεδόνων, Ἀμφικτυόνων και Λακεδαιμονίων καὶ Κορινθίων.., Ἰλλυρίων τε καὶ Παιόνων καὶ Τριβαλλῶν (*andere hss. zählen andere auf*). *die gesammtstärke wird von* Val. ad LXX milia militantium *angegeben*. cf. Plut. 15.

690—708 (V 611 *ff*). Hist. D 14 *fährt unmittelbar fort:* et veniens Calcedoniam expugnavit eam (MB *verwirrt*). *das soll also wol* V 614—16

sibenzech tûsent was sînes hers,
daz schiphet er uber ain ende des mers,
unde hiez den zins dâ enphân.
daz was wider Dario getân.

er fûr dannen in Sicilienlant

unde ferweltigôt alle die er dâ vant
unde tete sie swergen herrevart;

daz sîn vater nie erwarph.
alsus mêret er sîn her
unde schiphte sich dâ uber mere
unde fûr ze *I*tale wart
unde verlie sich an die scarphen swert.
Unde alsô die Rômêre daz fernâmen,
a wie êrhapte sie im ze gegene chômen.
sie brâhten im ze der stund
silbers hundert thûsint funt
unde einen mantel alsô edele,
sô chunich under dieseme himele
von phelel noch von gimme
nie neheinen mohte gewinnen;
unt eine chorône diu was al rôt golt;
alsus macheten si in den chunich holt.

615 enphaen. 617 fůr. sicilien lant. 619 herre uart; *vergl. zu 593.* 623 unt fůr ze tale; *vergl.* Miller *Z. f. d. ph. 10, 12.* 624 swert. — 625 Unde. 626 awie. 627 brathen *vergl. 659.* 628 hunderht thusin funht. 632 mȯhte. 633 unde. roht. 634 chunihc.

bedeuten. von da geht es nach Italien volens Romanorum superbiam refrenare. *die hss. des* Psk *sehr abweichend.* Val I 28: classi elaborata . . transit in Thraciam. 29: unde . . . pergit ad Lycaoniam, cui nunc etas recens nomen Lucanie dedit. igitur . . . transmittit protinus ad Siciliam, atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit; exinque Italiam transiens, legatione pariter et honore potitur Romanorum. — *über diesen zug Alexanders nach westen vergl.* Miller *Z. f. d. ph. 10, 11: über das Jonische meer* (V 614), *nach Sicilien* (V 617. *von Lucanien aus*, Val) *und* Italien (V 623).

in ein gebiete rîch,
die dient Daryo loblîch.
dô hies er sîn man
umb den zins grîfen an.
er betwang si mit gewalt
und nam in rîchtuom manigvalt.
dar nâch in Sittirenlant
fuor er mit ellenthafter hant.
die betwang er manlîch.
si swôren im all gelîch
ze varn die hervart,
des sîn vater erlâssen ward.
sus mêrt er dâ sîn êr
[unde] nam die widerkêr.
er schiffte wider an lant
und kam in Italia gerant.
dô die Rœmêr das vernômen,
gên im si balde kômen.
si schankten im ze stund
silbers hundert tûsing pfund
und einen mantel rîch,
von gold durchslagen köstlîch.

ouch schankten si im schôn
ein guldîn krôn.

---

166 gebiette. 169 griffen. 171 richtum. 177 vatter erlossen. ittalya.

704—715 (V 625 ff.) Hist: consules vero Romanorum adventum andri audientes valido sunt timore perterriti et congregato populo auri ta LX milia et coronas aureas centum direxerunt Alexandro supplicantes ut eos nullatenus expugnaret. Alexander vero recepto a Romanis tributo cunctis Italiam habitantibus usque ad mare occidentis, quorum regio tur Europa, reliquit eos in pace. PskVal I 29: per Aemilium quippe consulem corona ei auri pondo C insignita etiam margaritis honoraria r ad argumentum amicitie perpetuo post future: idque Alexandro me glorie fuit, amicitiamque amplectitur et verbis liberalibus Aemi-

diu gâbe was ime dancnâme,
des lobet er die gûten Rômâre.
Zehen hundert er mit ime nam
dôr von Rôme dar chom,
unde fûr zen Africanen
den Darios undertânen.

mit gewalte reit er dâ durch

ze Kartagine in die burch.
die burgâre tâten ime die sicherheit.
vil lutzel er mit *ime* reit;
wande si in ummûth [111[d]] wâren
wider Rômâre die mâren.
Dannen wurden sîne boten gesant
uber al Meridienlant,
dannen in Bethaniam
unde dannen in Galatiam.
Kartanensen er enbôt,
. . . .
sie ne chômen unt wurden *ime* undertân,
er hiez si alle an daz crûce slahen.
Unde als si daz vernâmen,
newiht langer si ne wâren,
si chômen al gerihte
zû des chuniges gesihte.

---

636 gůten. — 637 ehen. 638 der uon. 639 fuvr sů Diemer. 640 der. undertane. 644 luzel er mit reiht; *vergl. 664*. 645 sin nummůth. 646 wir. — 647 Dannen. dien lant. 653 unde. — 655 Unde. 658 sů.

---

lium honoratum remittit. addunt tamen Romani et militum argenti talenta etc.

716—725 (V 637 *ff.*) et exinde sulcato pelago Affrican [*in qua paucos rebelles invenit fehlt* UtrPMB], eam suo imperi [MB *principes militie Affrice rogaverunt Alexandrum, ut au Romanorum principatum*]. Psk cod. A Val I 30: hinc pergens dum comitatus.

sus enpfiengen si den mêren.
des dankte er den Rœmêren.
zehen hundert er ûs in nam,
die fuorte er die reise von dan.
ze Africa er gerant,
die was Dario bekant
ze rechter eigenschaft.
mit grôsser herskrafft
mit gewalt er dâ durch fuor
recht als nâch einer snuor.
ze der burk ze Kartago er reit.
si tâten im sicherheit,

wond si und Rœmêr gemein
wârn aller sachen ein.
dar nâch sant er ze hant
botten in Ellielant
und in Britanian
und danan in Gallileam.
ze Kartanison er sant,
das sich dar nâch richten . . .,
er wold si des niut erlân,
si müesten im werden undertân.
. . . .
vil schiere si dô kômen
und giengen [al gerichte]
für sîn angesichte,

193 fürtte. reisse. 194 affrica. genant. 199 noch. 200 bruk. 201 tatten. 208 karttanison. 209 *lies* dass . . . er si mant? 210 erlon. 214 *vergl. vers* 44. 215 angesicht.

726—741 (V 647 *ff.*) exiens autem de Affrica precepit militibus suis, ut ingrederentur secum naves et venit ad Phararadem insulam (Utr *Faranididem*, M *Saranitidam*. PB *Faranitidam*. Be *Pharatutidem*) ad deum Hamonem consulendum. *er schiesst den hirsch, den niemand treffen kann.* ab ipso die iste locus sagittarius appellatur. *von da rückt er nach Taphostri* (Utr *Taforisis*. M *Tafosori*. BParA *Tafosiri*). *hier orakelt Serapis von seinem tode durch gift. — vergl. über den 'hoftag in Karthago'* Miller

sie brâhten silber unde golt
unde macheten in den chunich holt.
er ne wolte ir goldes newiht enphâhen,
er bestunt sie mit genâden.
wande si dûhten in frumich unt balt.
er nam er ein thûsint in sîne gewalt
unt fûrti sie in Egypto allesamt
unde stifte dâ zêren sînes namen
eine burch, diu wart nâh im genant. 202
er erfûre al diu lant,
er ne gesâhe niemer neheine *stat,*
diu zû ir mohte werden gezalt.
Babilonia ne wart nie sô wît,
sô man sie noch ane siht.
Troja ne mohte sich zir niht gemâzen.

a waz Gapadotia gebrach,
daz si wâre alsô vast!
Pede noch Kartagô
ir newedere was sô.
rîcher was disiu burch noch
danne Rôme oder Antioch.
Alexandria si hiez.
sînen namen er drinne liez.
dannen er durch daz lant brach.
er tede ein michel ungemach.
er was Dario gram.
er stôrte Galileam.

---

659 braten. 663 unde. 664 er namer *vergl. zu 644.* 665 unde fv̊rti. 666 stiften; Diemer *l.* stifte in. 668 er erfv̊re. 669 Diemer *ergänzt* stat. 670 zů. — 671 Babilonia. wiht. 675 á was. gæbrach. 678 ne wedere.

Z. f. d. ph. 10, 12 ff. er sieht in Meridienlant Aethiopen, Bethaniam Brettier, Galatiam Kelten auf grund von Arrian anab. 7, 15.

742—759 (V 664 *ff.*) exurgens autem Alexander a somno tristatus est valde et cepit civitatem suo nomini fabricari, cui nomen imposuit Alexandriam. [*nach den übrigen hss. schickt er einen teil seines heeres*

si brâchten im gâbi vil.
Allexander sprach: 'ich ir niut nemen wil.
mir ist lieber iuwer dienst den iuwer guot.'

si brâchten helden wolgemuot.
zwei tûsing er ûs inen nan,
die fuort er mit im von dan
gên Allexandrîe,
die betwang der frîe.
nâch sînem namen er si hies.

mit gewalt er dur das lant brach
manger stat ze ungemach.
sînes muotes was er gram.
er zerstœrte Galleleam.

---

216 brachtten. 219 brochtten holden. 220 sŵo. er er. allexandry. 223 fry. 227 můttes. 228 zerstoͦrtte.

---

lonam (B. *ad Scalonam* PM) *voraus*]. PskAVal I 31 *geben zum vergleich lie grösse von Antiochia*, *Carthago*, *Babylon*, *Rom*. — Miller *Z. f. d. 0, 13 will in* Pede Pelle *sehen*.

760—779 (V 683*ff.*) inter hec audientes Egyptii adventum Alexandri unt obviam illi et subiugati sunt illi. *in Aegypten küsst er die statue*

dâ wart in Neptalimlant
al ferhert unde ferbrant.
alsô tet er Zabulon,
die rîchen burch Naason.
er zestôrte Samariam.
alsô tet er Syriam.
diz was dâ Naaman inne was,
der von der miselsuhte genas.
er zestôrte ouch Bethuliam,
dâ Judith Holofern sîn hôbet nam.
unde zestôrte ouch judeisc lant.
dar nâch wart Jerusalem ferbrant
unde Bethlehem *diu* dâ bî stêt.
sô niemen mit ime streit,
al biz er Tyre zû treib.
a waz ime dâ helede tôt peleib!
  Tyre was ein stat grôz,
daz mere si alle umbeflôz.
dâ wârn die mûre harte
von quâdrestein geworhte,
[112a] mit îserenen spangen 203
was al daz werch befangin,
unde dâ zû morter unde blî,
wie mehte siu vester sîn.
drî wâren der mûre,
umbe waz solte si daz gût vertûren.
daz golt sie ne hâlen:
sie thâten die turne mâlen,

---

687 neptalim lant. 692 zityam. 694 uon; u *auf rasur von* de. misel suhte. 695 pitaniam. 696 iudiht. 697 iudeis. 701 zû. 702 áwaz. peleih. — 703 Tyre. 704 umbe floz. 706 quadre stein geworht, *l.* gewarte *wie 839 und* S *6390.* 709 zû. 712 gût.

---

seines vaters Nectanebus. deinde accepta militia Syriam est profectus. Syri vero viriliter resistentes pugnaverunt cum eo et quosdam suos milites occiderunt. exinde veniens Damascum eam expugnavit viriliter. — ***Es fehlt** die verherung der länder und städte: Galilea, Neptalimland, Zabulon, Naason, Samaria, Syria, Bethulia, Jerusalem, Bethlehem.* (*vielleicht entstanden aus Alexanders zug ins tal Josaphat? s. u.*).

Neptalimlant
wart verherjet und verbrant.
alsô beschach ouch Sabulon
und der guoten stat Naason.
er zerstœrte ouch Samariam
die guote stat und Siryam.

er gewan ouch Bettuliam

und alle jüdeschi land.
Jerusaliem ward ouch verbrant
und Betlahem. sîn hoffart
gên Tiryus gezogen ward,
die [er] ze besitzene erkôs.
dâ er mengen helt verlôs.

das mer einhalb dar umb flôs.
die stat was an guote rîch.

---

233 gůtten. 238 zerstőrtte. 234 gůtte. 241 do. 243 gůtte.

780—1421 (V 703 *ff.*) *Belagerung von Tyrus. vergl.* Plutarch c. 24. 25. *zerfällt in folgende momente:* a. (V 703) S 959—1028 *einleitung. unterhandlungen.* — b. 1029—1072 *erster sturm.* — c. 1073—1108 *cedern gefällt zur belagerung.* — d. 1109—1136 *Alexander eilt der expedition zu hilfe.* — e. 1137—1186 *siegreicher ausfall der Tyrier.* — f. 1187—1210 *Alexander greift zu lande und zu wasser an.* — g. 1211—1280 *eroberung der stadt.*

daz daz rôthe golt dar ab schein
gemûseth oben an den stein.
dan zwiscen gingen de bogen,
si wâren al mit golde bezogen.
die turne stunden vil nâch,
wît was der hof dâ.
vil grôz scade daz *was*,
daz si Alexander zebrach
durch sîn ubermûtecheit.
siu was einer mîle breit.
er ne waiz in anders neheine scult,
niewan si wâren einem chunige holt:
daz was Darios rex Persarum,
deme sie undertân wâren.
Nû vernement ouch ein ander:
zû zin sante Alexander

unt sprach, ob si in ze chunige wolten entfân
unde ime wesen undertân
unde die burch gâben in sîne gewalt.

717 zesviscen. 720 wiht. 721 scade daz alexander; *der schreiber sprang von* daz *auf* daz. 723 ubermût | echeiht. 724 mille breiht. 725 nie heine. 727 psarū. 728 under tan. — 729 Nu. 730 zů. 731 unde sprac. wolten schaph- | en. 733 *l.* geben?

— h. 1281—1324 *kampf.* — i. 1325—1384 *eroberung der burg.* — k. 1385—1421 *gericht und schluss.*

780 *flgd.* (V 703 *fl.*) D c. 15: deinde capta Syria venit et castra metatus est supra civitatem Tyrum [*ubi Alexander cum exercitu commorans multa*

si was wol einer mîle breit.

Daryo wâren si underdân.
(15a) Nû vernemet ouh ein ander: Weism.
zô zin sante Alexander
und hiez sînen knehte
sagen in vil rehte,
ob si in ze kuninge wolden entfân
und ime werden undertân
und ime geben in sîne hant
di burc unde daz lant:
er wolde si lâzen leben
und woldin mit êren geben
und mit gnâden lâzen
und faren sîne strâze.
ob si des nit ne wolden,
er sagetin, daz er solde
ir lant zevôren

---

959 *Fortsetz. des Strassb. textes.* 960 zozin. B Allexander sinen botten sant in die stat: woltte sy des gezemen. 961 uñ. sinē knechte. 962 rechte. 963 zô *oder* ze *'nicht zu lesen'* (Roth). B das sy in ze einem heren woltten nemen. 964 vñ. 965 vñ. 967 B des wolt er inen dank sagen und williges herzy tragen. 968 vñ. 969 vñ. 970 vñ.

---

incommoda perpessus fuit, quia erat fortis civitas tam maris circumdatione tam edificiorum constructione tam et ipsius loci fortitudine naturali, quod nullatenus civitatem poterat cum impetu obtinere. construxit autem Alexander edificium ingens in mare, quod civitatem tam fortiter obtinebat (Be *opprime-*

dâ saz inne vil manec helt,
die alle wider zim santen,
wande si sîn niewiht bechanden.

sie sprâchen, daz sie in niene forhten,
noch si sîn ze niehte bedorften, 25
wan sie trûgen ime willigen mût
unde gâben ime gerne durch minne ir gût.

unt alsô dise boten wider chômen,
vernement, wie in Alexander vernâmi: 204

mit zorn er der nider saz;
bî sînem hals er sich vermaz;

---

736 nietiht. 737 forten. 739 trovgen. mûht. 740 gût. 744 sinē.

---

bat), *quod nulla navigia nec classes poterant portum civitatis attingere. Alexander autem attendebat* (Be *intendebat*), *quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere fehlt* PMB]. mox Alexander misit literas *nach Jerusalem um hilfe. abschläglich beschieden* [*schickt er den Meleager gegen die Juden ins tal Josaphat, ubi armenta plurima pascebantur ex civi-*

und ire stat zestôren
unde nemen in allen daz leben,
ob si ime wolden widerstreben
mit siheiner gwalt.
dô wâren dar in helede balt.
dô si di rede vernâmen,
ze samene si quâmen.
zô Alexandro si santen,
wande si sîn niht nerkanten,
unde hiezen ime sagen,
er mohte gerne gedagen,
wande si sîn niht neforhten
und ze nihte ne bedorften.
doch trûgen si ime willigen mût
und gâben ime gerne ir gût,
ob erz wolde durh minne.
sus sprâchen si dar inne.
Dô der bote wider quam
und in Alexander vernam,
und er ime gesagete rehte,
waz ime di gûten knehte
ûz von Tyren enboten,
von zorne begunder roten
vor ungemûte er nider saz;
bî sîme lîbe er sih vermaz,

---

974 vñ *und immer wenn es nicht anders bemerkt ist.* 978 B die burger waren helt gůt. 981 B sy enbutten im hin wider iren můt. 982 wanđ. 985 B sy forchten die wer klein, sin wille und sin mein ducht sy gar ein wicht. 986 B sy bedőrfften sin ze heren nicht. 987 B gerůcht er in frűntlichen můt. 988 B ir kleinot und ir gůt wolten sy im schenken. 989 B des solt er sich bedenken. — 991 quā. B *fehlt eine reimzeile.* 992 uernā. B do Allexander die botschaft vernam. 993 rechte. 994 knechte. 996 B von zorn er nider sas. 998 B bi sinem leben er sich vermas.

---

tate Sadii. er findet widerstand und siegt. dum igitur hec omnia essent Bitirio cognita de civitate Sadii, kommt von daher ein gewaltiges heer, so dass Alexander zu hilfe eilen muss. reversus autem Tyrum invenit edificium, quod in mari construxerat, funditus dissipatum. Balaam enim cum omnibus habitantibus Tirum post recessum (decessum?) Alexandri egressus edificium

er sprach, *ez en* solte *sîn* porlanch
er wolte *si hân âne ir allir danch.*

Dô nam er sîner fursten drî —
ouch ne waiz ich, wie ir name sî —
unt sante si dar widere in die stat
unde *hiez* den altsten sagen daz:
war sie ir sin thâdin,
daz si den chunich fersmâten,
der Rôme mit sîner crapht
unt al Chrîchen under sich hiete brâht.

unt alsô die boten fur chômen
unt die burgâre ir rede vernâmen,

---

745 er sprach sin scolte | por lange sin. *vergl.* Werner *Basl. bearb. s. 39.* 746 er wolte ouch ne waiz ich etc. — 749 unde. 750 unde den alsten. 752 fersmahten *vergl. 609.* 753 min siner grahp. 755 fvvr. 756 unde.

---

illud viriliter expugnavit. quod videntes Macedones iterum turbati sunt et Alexander cum eis, quasi de captione Tyri omnifarie diffidebant. fehlt PUtrBM]. — *Alexanders traum von einer weintraube wird auf eroberung*

iz gienge in allen an den leben,
daz si ime torsten widerstreben.
er solde sih wol gerechen
unde ir stat zebrechen.
Dô nam er sîner fursten drî —
ih ne weiz niht, wî ir name sî —
und sante si wider in di stat
und hîz den besten sagen daz,
war si ir wîsheit tâten,
daz si in versmâten,
der Rôme mit sîner craft
under sih hête brâht,
und alle kriechische lant
hête in sîner hant.
wes si wolden wênen
durh waz er dare quême,
daz si sih baz bedêhten.
si ne kanten in nit rehte.
er wolde mit sînen knehten
ir starke stat irvehten
und iz ne soldin niemer gefromen,
iz solde in unrehte comen,
si ne wordin ime undertân.
nû vernemet, wî iz dô quam:
dô di boten în quâmen
und di burgêre vernâmen,
waz di boten sageten,
nit langer si ne dageten,

---

999 B er woltte sy hahen (*hs.* haben) sunder dank. — 1003 nā. B da nach nût lang sant er siner fûrsten dry. 1004 ih newciz. B *fehlt eine reimzeile.* 1005 B wider in die stat ze hant. 1006 B er hies den besten důn bekant. 1007 wa. B war sy ir sine tetten. 1008 B das sy den versmacht hetten. 1009 B den die Rômer müesten ze einem heren han. 1011 criechische. B und alle die krieschen lant under tan. 1014 q̄me. 1015 bedec̈ten. 1019 vndiz. 1020 unrechte. 1022 quā. 1024 B do di burger vernomen disse mer. 1025 B *fehlt eine reimzeile.* 1026 sine.

---

der stadt gedeutet. — MB (*womit hier im allgemeinen* P *stimmt*) *haben von der belagerung der stadt nur folgendes:* inde vero accepta militia perrexit Siriam. Siri autem restiterunt viriliter pugnaveruntque cum eo atque

si thâden stolzen liuten gelîch
unde hingen sie alle ûf ein zwîch.

Nû beviench Alexander die burch mit here
mit den scephen in dem mere.

mit sturme er sie starche dwanc,
er drûg in ubelen gedanc.

si werten sich vone prîse wole.
der werlte ne was nehein [112b] zal,
der in der burch was
zwainzech thûsent unde baz.

---

758 zuich. — 759 Nu. 762 drûgin. 764 der wier; Rödig[illegible] *z. Tr. Silv. 102 will hier und vers 892* wierte *lesen.* 766 zwainzc[illegible] thusen.

---

occiderunt ei milites. inter hec autem movit milites et castra met[illegible]us est et obdormivit. viditque in somnis tenere se uvam etc. erexit se[illegible] et congregata militia cepit pugnare et pugnans apprehendit tres civitate[illegible] et dissipavit eas funditus, quod et usque hodie memoratur, qualia n[illegible]als

di boten si vingen,
schiere si sie verbingen.
Dô das mêre ûz quam
und iz Alexander vernam,
dô gwan der helt gût
eines zurnigen lewen mût.
dô hîz er sîn here
mit schiffen varen in daz mere
und hîz di burg al umbevân.
daz wart schîre getân.
und alse di Tyrêre
vernâmen dise mêre,
dô schûfen si ir were
wider daz creftige here
in der burh innen
und giengen an di zinnen.
Alexander trûch in ubelen danc:
mit sturme er si sêre dwanc.
und di dar inne wâren,
daz sagih û zwâren,
di werten ire selede
alse tûrlîchen helide
und vohten sêre her ze tale.
ih wil û sagen ir zale:
man zalte si dâ zestunt
mê dan an hundrit tûsunt.
des geloube swer sô wile.

1028 B sy hiengen die botten all gelich. — 1029 quā. B do Alunder das erhort. 1031 B all sin frőd ward zerstort. 1033 *fl.* B er bzoch die stat zehant. die zelt slůg man uf das land. und mit schiffen dem mer. 1035 alumbeuan. 1039 schůfen. 1044 dvanc. B mit m mût er sy ser, mit fûre er sy sere twang. *danach fehlt die zeile.* 1047 B ŏch wertten sy sich vestenklich. *reimzeile fehlt.* 2 mê *wie* ů 1046 *und oft.* hundrith. B zwenzig tusing der inren . 1053 sver.

inuerunt Tyrii. — PskVal I 35 (*cf. vers 777 flg.*) rursus igitur recepto i exercitu et in Syrias itinere destinato, urbes eas, per quas sibi situs foret, nomini suo addit . . . . ac tum Tyrum advenit. sed a Tyrii moenibus obseratis ab ingressu oppidi arcere Alexandrum

alsô vil sclûgen si ime sînes hers,
daz die unde des mẹrs
von dem plûte wurden rôt.
der wint tet in vil nôt,

daz sîner scephe ein hundert versunchen
unt sîne helde all ertrunchen.
dô Alexander daz gesach,
daz ir alsô vil thôt lach,
des sturmes hiez er abe stân,
er thete die sceph wider in die habe gân.

Alexander bedâhte sich

des schaden ummâzlîch.
er was ein listich man,
grôze poum er gewan

767 sine hers. 769 plůte. 770 tehtin. noht. *sind hiernach zwei verse ausgefallen?* 771 hunderht. 772 unde. allertrunchen. 776 secph. — 777 bedathe. 778 schaden, d *corrigiert, wie es scheint aus* a. ummaczlich. 780 pǒm.

obfirmaverant non contemptu scilicet virium tanti nominis sed oraculi cujusdam memores . . . . . Alexander tamen cum admolitus violentiam oppidum cuperet subjugare, ancipiti proelio multis etiam Macedonum cesis ac vulneratis, pedem refert . . . . . missis igitur internuntiis lit-

si irslûgen sô vile
Alexandris heris,
daz di unden des meris
von dem blûte wurden rôt.
der wint der tet in starke nôt,
wander vil stark was,
der selbe der dâ Boreas
in den bûchen heizet,
und di aller meist reizet
daz mere mit den unden.
der schiffe slûch er ze grunde
vile, daz si versunken
und di lûte dar in vertrunken.
vil manic ouh dâ irslagen lach.
dô Alexander daz gesach,
des sturmes hîz er abe stân
und hîz balde wider gân
di schif (15b) in di habe,
ob ih rehte vernomen habe.
Dô clagete Alexander
mêr dan sihein ander
sînen scaden grôze,
sîne liebe wîcgenôze.
doh môser getrôsten sih
des scaden ummâzlîch,
wander was ein listich man:
vil grôze boume er gwan

1054 B si slûgen im so vil sines heres. 1056 B das die ende des meres. 1057 wrden. B wurdent da von blût rot. 1058 tetin. B den usseren det ôch gros not ein wint, der wester hies. 1062 B und das mer dike reis. 1064 zegrunde. B hundert schiff er im versankt. 1066 B das volk alles ertrank. 1067 B *fehlt die reimzeile.* 1068 B do Allexander kos die not. 1069 B des sturmes hies [er] abbe lan. 1070 B die schiff in die hab gan. 1072 ich rechte. 1075 scade. — 1079 B der wisse bedachte; *lücke.* 1080 B grosse bûm er do gewan.

---

teras dat Tyriis perferendas: . . . . neque enim vos juvabit oraculi illius jactatio. transgrediar enim oppidum vestrum, sed dirutum atque disjectum. valete si sapitis. non enim valebitis, si perseveratis. his litteris lectis Tyrii primates legatos protinus corripi jubent, eisque multatis pergunt

unde thede die zesamene spannen
von chundigen zimbermannin
unde hiez daz mit steinen vullen.
daz was an sînem willen:
swane er sîn ebenhôch zem turne brâhte,

daz er lange poume darabe rihti,
die der zû den zinnen mahten gân.
er wolte sie mit nîde bestân.
Einluph tûsint santer sînes hers
nâch den poumen uber mer
unde hiez die poume vellen,
er wolte perfrit stellen,
ûf einen perc, heizet Libanus,
dâ stêt ûf manch cêdrus.
diz ist Libanus *der* in Arabien stêt,
dâ der Jordan ûz gêt.
diz ist noch der selbe walt,
den der chunich Salemon galt
wider einen chunich, der hiez Hiram.
er gab ime halb Galileam,
wande im die poume wol gevielen
ze zimber *unde* ze chielen.

si nerfûlent ouch niemer mê
weder durh regen noch durch snê.

782 zimber mannin. 785 eben hoch dem turne brathe. 786 pǒme drabe fiehti. 787 zů. — 789 Einluph. 790 povme. 791 un̄ hiez (*loch im pergament*) die pǒme. 792 perfriht. 793 perc heiz. 799 sigiram. 800 galileaam. 803 sinor fulent.

exigere tormentis, quisnam eorum ipse Alexander foret. sed de hoc ut res erat negitantes crucibus adfixere . . . . . ex quo sive admonitu sive impetu suo adgressus oppidum vehementius capit pariter ac vastat.

und hîz si ze samene spannen
von kundigen zimbermannen
und hîz si mit steinen fullen.
daz was an sînen willen:
swanner iz gefulte vollen hôe,
daz er sîn ebinhôe
dar ûf zô den turmen brêhte
und lange boume dar abe rihte,
di ûf di zinnen mohten gân.
mit nîde wolder si bestân.
Eilif tûsint von sînen here
santer nâh boumen von den mere
und hîz di boume vellen
und berchfride stellen
ûf einen berch, heizet Lybanus,
dâ ûf stêt manic cêdrus.
Lybanus in Arabien stêt,
dâ der Iordanis ûz gêt.
Lybanus ist ouh der selbe walt,
den der kuninc Salemon galt
wider einen kuninc, der hîz Hyram.
dem gab er halb Galileam,
wandime di boume wol gevielen
ze zimbrin und ze kielen,
ze balken und ze sûlen.
man saget, daz holz gefûlen
ne muge niemer mê
durh regen noh durh snê.

1081 B die hies er ze samen machen. 1084 sinē. 1085 svanner. B ze obnen hoch den dûrnen da. 1087 brechte. 1088 B wen man es getribe so na, das man die bûem sigen lies. 1089 B und uf die mûren steis, das man zů in m°chte gan. — 1091 Zilif, *zwischen* z *und* i *zwischenraum.* sinē. B einloff tusing sins hers. 1092 nach. B sant er enhalb des mers. 1093 B und hies die bům vellen. 1094 B und bergfrid dar stellen. 1095 einē. 1100 den (*ende der zeile*) den der. 1103 B was der bumen gefiellen. 1104 zimbrine; zimbern Weism. B das si die machten ze kiellen. 1106 holtz.

1090—1129 *fehlt in unsern quellen. dagegen zeigt die darstellung bei* Curtius IV *viele berührungen: zu* 1003 *flg.* IV 2, 6: cum hoc responso dimissos monere amici coeperunt, ut regem quem Syria, quem Phoenice

Nû de Arabati alsô daz befunden,
die Tyrin wolc gûtes *gunden*,
newiht langer si nenthwalten:
die den forst valten,

si nâmen ein ungezogenlîch phant
unt erslûgen ein tûsint.
dô Alexander daz vernam,
vier tûsent er nam

des hers, daz er noch dô habete. 25
ein herzoge hiez sich Gracto
unde ein ander der *was* Perdix genant,
den bevalch erz gesez in die hant
unde fûr *dô selbe ûz*
ze dem berge Libanus, 206

unde bewarte sîne holden,
die dâ zimberin solten,

---

805 Nu de also arabati. 806 gůtes. Diemer: gunden. 807 *vorige zeile schliesst:* gůtes. newt | *neue zeile:* langer sinen thewalten; Diemer *l.* si ne twalten. 810 erslůgen ein tusint. er nam. des hers etc. *der schreiber sprang zum folgenden* tusint. *vergl.* B. 817 unde fûr bewarte sine etc. *vergl.* B.

---

recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. at illi loco satis fisi, obsidionem ferre decreverant. IV 2, 15: Alexander cum et classem procul haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret fore, caduceatores, qui ad pacem eos compellerent, misit: quos Tyrii contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum. atque ille suorum tam indigna morte commotus urbem obsidere statuit. — 1029 *flg.* IV 2, 8:

Dô Arabes daz befunden,
di Tyro gûtis gunden,
nit langer si ne twalten:
di iren walt falten,
unsamfte si ane quâmen,
ein phant si in nâmen
und irslûgen ir dâ zestunt
mêr dan ein dûsunt.
dô Alexander daz vernam,
vier dûsint er dô nam
ûz von sînen here.
daz ander lîz er bî dem mere
und beval iz zwein fursten,
di iz wol bewaren tursten,
di er mit ime brâht hatte.
der einer hîz Glatte,
der ander was Perdix genant,
den bevalch er mit sîner hant
di er dâ wolde lâzen,
unde vôr dô sîne strâze
hin zô den walde
vil wunderlîchen balde
und bewarte sîne holden,
di ime dâ zimberen solden

1109 B als Arabite das befunden. 1110 B die den von Tiryus wol gůttes gunden. 1113 B sy wurden übles můtes gen Allexanders manen, die woltten sy triben danen. 1114 B sy namen in vil sweri pfand. 1115 B siner besten wigant erslůgen sy tusent oder me. 1117 uernā. B als Allexander das vernam. 1118 nā. B er kos vier tusent siner man. 1119 uō sinē. 1121 zvein. B das gesseso bevall er ze hant einem fürsten, was Berdix genant. 1124 B und einem, hies Glasat. die warent im triuw und stet. 1125 B *s. vorher.* 1126 B *s. zu 1121.* 1128 unď. B (*vor 1121:*) mit den für er selber dan uf den berge ze Liban. 1129 dē. B *siehe zu 1128.* 1130 wnderlichen. 1131 B Allexander da bewart; *reimzeile fehlt.*

---

die belagerung wird durch den südwestwind gehindert: Africus prima quaeque congesta pulsu illisa mari subruit . . . praeter hanc difficultatem haud minor alia erat: muros turresque urbis praealtum mare ambiebat . . naves nec habebat rex etc. — 1037 *ff.* IV 2, 12: igitur bello decreto per muros turresque tormenta disponunt, arma iunioribus dividunt etc. omnia belli apparatu strepunt: ferreae quoque manus etc. praeparabantur. — 1080 *ff.*

biz iz alliz gereite wart.
dô nam er die widervart.
Nû was Alexander mit here
nâch den poumen uber mere.
des wurden die burgâre stolz unt balt.

si ranten ûz mit gewalt.
ubirmûtechlîche si sich râchen,
ein castel si im zebrâchen.

eines morgens frû
mit fiure gingen sime zû
unde sclûgen unde fiengen
alle die si drûffe begiengen.

noch mag ich iu sagen [112c] mêre:
si besencten sich in den sê,

daz man si in allem tage *niene* sach,
ê man die gruntfeste zebrach.
sie sancten sich in des sêwes grunt
unt chômen after ûz wider gesunt.

822 namer die wider uart. — 823 Nu. 824 dem pǒmen- 825 burgeare. 827 ubir mŭtechlihe. 829 mǒrngens frŭ. 830 fuure- simme zŭ. 834 in, i *auf rasur von* s. 835 tage. sacheman- 836 grunt feste. 837 unde sancten. 838 unde sie. afer uf, Diemer *liest* aver *und citiert* 939 auer, 1362 aber.

IV 2, 18: magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur iamque

ebenhô und berchfride.
di behûtter mit fride
biz daz were bereitet wart.
dô karter an di widervart.
Alle di wîle dô Alexandris here
nâh den boumen fûr von dem mere,
dô wurden di Tyrêre
di rîchen burgêre
beide stolz unde balt.
si ranten ûz mit gwalt.
starke si sih râchen,
ein castel si zebrâchen
undir Alexandris man.
stolzlîche hûben siz an
eines morgenis frû
mit fûre giengen si ime zû.
si slûgen unde viengen,
swaz si ir begiengen.
swem des bedûhte,
daz er untflîhen nit ne mohte,
der sencte sih an der stunt
nider an des meres grunt.
vor wâr ih û daz sage,
daz man si in allem dem tage
nie nîren gesach,
biz man di gruntfeste brach:
dô vant man si an des meres grunt.
di quâmen wider ûz gesunt.

1135 B bis das werk ward bereit; *reimzeile fehlt.* — 1139 wrden. B von Tiryus die burger erfürn endlich die mer das Allexander danen was. 1142 B sy füren us mit gewalt. 1143 B vil vast sy sich rachen. 1144 B ein kastell sy im brachen. 1148 zů. B (*fehlt eine zeile*) mit für komen sy dar zů. 1149 B slůgen und hiengen. 1150 svaz. B all die sy viengen. 1151 svem. beduchte. 1152 B etlich kunden mit listen sich selb also fristen. 1153 B sy sangten sich .... in des sewes grund. 1155 ů. 1156 B das sy den tag nieman sach. 1160 B und komen wider us gesunt; *reimzeile fehlt.*

---

a fundo maris in altitudinem modicam opus creverat etc. — 1109 *flg.* IV 2, 23 *als die Tyrier die am damm arbeitenden zu schiffe angreifen:* rex munien-

Unde alsô daz castel was endwart,
dô hûb sich ein sturm hart
von den herzogen zwein.
dô beleib der burgêr nie nechein.

a wie maneger des sturmes enchalt;
ze zwain hundert wâren sie gezalt,

die dâ thôt piliben, 20
al dâ sis von den porten triben.

dâ wart in gescadet vil sêre.
dô alrêrist chom ir hêre.
owê daz Tyre dô niht genas,
alsô wol ir begagent was.

---

839 Vnde. wasen dwart. 840 hůb. aein. 841 her- | zzogen zevin. 842 nechen. 843 áwie. nechalt. 844 zwain, a *auf rasur von* i. hunder. 848 dů. 849 ówe. dů. 850? ganegent.

---

tibus coria velaque iussit obtendi (*vergl. 1194 flg.*), ut extra teli iactum essent: duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. contra Tyrii navigia procul a conspectu hostium litori appellunt expositisque militibus eos, qui saxa gestabant, obtruncant. in Libano quoque Arabum agrestes incompositos Macedonas adorti, triginta fere interficiunt, paucioribus captis. ea res Alexandrum dividere copias coëgit: et ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccan

Dô daz castel zebrochen wart,
dô hûb sih dâ ein sturm hart.
dâ wart michel gedôz.
dâ was der strît vil grôz,
dâ si volgeten den vanen.
daz wart sêre ze banen
dem, der iz mit dem lîbe galt.
an zwei hundrit wurden gezalt,
di den lîb dâ verlorn
und den bitteren tôt corn.
di dâ lâgen irslagen,
daz wil ih û wêrlîchen sagen,
di wâren Alexandris man,
alsih mih versinnen kan.
di von Tyre schieden dannen
gesunt mit irn mannen,
vil lutzil ir tôt bliben.
stolzlîche si triben
di Kriechen von der vesten.
dô was dâ den gesten
gescadit vil sêre.
dô êrist quam (15c) ir hêre
ze strîte harte wol gare
mit einer gewâfinder schare.
dô entwichen ime di gaste
in di burch vaste.

1161 B die von Tiryus namen die wider vart; *reimzeile fehlt.* Allexanders fůrsten verhůben in das burg° tor. 1162 B da beschach ein hertter strit vor. 1167 B des manig burger engalt. 1168 zvei. wrden. B zŵe hundert wurdent ir gevalt. 1172 willih ů. 1175 B die andren entrunnen in die stat, der strit sust ein ende hat. 1179 criechen. 1182 herre. B ze der zit ǒch Allexander kam, aller erst hůb sich die rechtte not; *reimzeilen fehlen.*

Crateronque praefecit, ipse cum expedita manu Arabiam petiit. — 1137 *ff.* IV 3, 2 *die Tyrier bringen ein riesiges feuerschiff an die belagerungswerke:* iamque non modo Macedonum turres, sed etiam summa tabulata conceperant ignem: cum hi, qui in turribus erant, partim haurirentur incendio, partim armis omissis, in mare semet ipsi immitterent. *auch sie werden getötet; die weitere zerstörung bereitet ein gewaltiger sturm. vergl. zu 1151 noch* IV 3, 10.

Nû willich sagen allen, die des niene chunnen,
wie Tyre wart gewunnen.
Alexander chom mit grôzer chrefte
unt tet sceph zesamen hephten

imer zwai unt zwai neben;
unt hîz den îsrîne pente geben, 207
unt tet die mit hûten alsô uberziehen,
daz die unden dar în niene giengen.

perfrit dar ûff si sazten
von den aller lengisten poumen, die sie habeten,
unde triben si zû den zinnen.
alsus wolten si die burch gewinnen.

Der chunich hiez die mûre hauwen
mit stêliner gezowe.

---

851 Nu. 852 gewnnen. 854 sephf. 855 zwae unde zwai. 856 unde. isrinen pe- | te. 857 unde. 859 perfriht. 860 leingist. pŏmmen. 861 zů. — 863 Der.

1187—1210 Hist: [*in Utr kurz zusammengezogen, fehlt in allen übrigen*]. Alexander autem cogitavit, quibus modis posset civitatem expugnare. construxit itaque in mare ingens edificium classium [Be *classicum*], quod erat centum anchoris alligatum. erat siquidem tante celsitudinis, quod muris et turribus Tyrorum Alexander [Be *Tiriorum altius*] eminebat. Alexander autem solus illud edificium ascendit armis ful(ci)tus, precepit, ut totus exercitus se prepararet ad pugnam et mox, ut ipsum viderent ingredi civitatem, omnes impetum facerent versus muros. — 1182 *ff.* Curt. IV 3, 1:

Dô Alexander sih bedâhte,
waz er getûn mahte,
er hîz insamt heften
di schif mit manniscreften.
er hîz si starke spannen
mit isenînen lannen
ein benebin daz ander.
ouch hîz Alexander
di schif mit hûten bezîhen,
daz di unden dar în nit ne gîen.
des nam man gûte goume.
von den langisten boumen,
di si ieren hatten,
berchfride si dar ûf sazten
und tribin si zô den zinnen.
alsus wolder gewinnen
Tyrum di hêre stat.
di dâ bî dem mere lach.
Diz sult ir rehte merken:
dô hîz er starc gewerke
machen ûffe schîben
und zô der stat trîben
und hîz di mûren howen
mit stehelînen gezowen.

1187 bedachte. 1188 machte. 1189 in samt. B Allexander mit grossen krefften. 1190 B hies die schiff ze samen hefften. 1192 yseninen. 1195 B mit hûtten wol bedeket. *die reimzeile fehlt.* das sy kein fûr forchten und dar under wurchtten, was sy ze schaffen hatten. 1197 des ñ oc gvte ąm g avme. '*kein ursprüngliches* a, *vorher* r?' Roth. — 1203 tyrū. 1206 gewerken *cf. beitr. z. d. phil. 63.* 1209 mūrē howē. B die mur hies er brechen. *reimzeile fehlt.* dar nach vellen in das mer.

---

tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander. — 1187 *ff.* IV 3, 8 rex novi operis molem orsus in adversum ventum non latere sed recta fronte direxit . . . turres in medio excitatae . . totas autem arbores cum ingentibus ramis in altum iaciebant etc. — 1205 *ff.* IV 3, 13 postera die classe ad moenia admota undique tormentis et maxime arietum pulsu muros quatit. — 1229 *ff.* quos Tyrii raptim obstructis saxis refecerunt, interiorem quoque murum, ut, si prior fefellisset, illo se tuerentur, undique orsi . . . terrestri simul navalique clade obruebantur.

dâ hûb sich ein sturm vil grôz.
a wie man warf unde scôz
von den ainen zen andern,
daz alle die mahte wundern,
die ie dechainen sturm gesâhen.
von der werlte, diu dâ tôt lach,
sô wart daz mere allez ein blût.
des wôhs dem chunige wol sîn mût,
er bestunt sie mit nîde.
von den perfriden hiez er sie trîben.
die wâren hôher danne die turni.
daz tet er in ze zorne.
dâ wurden die schônen turne mit den bogen
in daz wazzer gezogen,

unt brâchen dâ der besten mûre eine,
die ie burch gewan deheine.

Alsô si ze der ander chômen,
zêderboumi sie der nâmen
unde dar zû lange dannen.
dô hiez er perfride spannen
unde rihte die ûf mit listen
unde sazte si ûf zû der feste.
Alexander steich ûf daz obrist gewer

865 hůb. 866 áwe. 867 ze-nandern, r *aus* n *radiert*. 868 wndern. 869 dechaenen. 870 toht. 871 blůt. 872 můt. 873 bestůnt. 876 zornne. 877 turnne. 878 wazer. 879 unde. — 881 Also. 882 zeder bȯmi. 883 zů. 884 dů. 885 listē. 886 sazten. zů.

quippe binas quadriremes Macedones inter se ita iunxerant, ut prorae cohaererent (*vergl. 1189*) etc. *vergl.* IV 3, 24.

1211—1280 Hist: descissis itaque anchoris edificium parebat [Be *pe*—

dô irhûb sih ein sturm grôz.
starke man warf unde scôz
von den einen zô den anderen.
sêre mohtes deme wunderen,
der ie diheinen sturm gesach.
von der werlde, di dâ tôt lac,
wart daz mere al ein blût.
des wôhs Alexandro sîn mût,
er bestunt si mit nîde.
von den berhfriden,
di wâren hôer dan di turme,
dô bestunt er si mit sturme.
dâ wurden di scônen swibogen
in daz wazzer gezogen
und di gemôseten steine.
der mûren brach dô eine
Alexander und di geste,
di dâ was di beste.
Dô si zer anderen mûren quâmen,
cêdirboume si nâmen
unde lange tannen:
bercfride hîz man spannen
und rihte si ûf mit listen
und sazte si zô der vesten.
dô steich Alexander
und manic man ander

1211 B da wider was der inren her gar kreftig und gros. *reimzeile fehlt.* 1212 V. 1213 eine. anderē. 1214 wnderen. 1215 dihenē. B alle die den sturm an sahen für war sy das jahen. 1216 werld. 1217 B das mer wurde also blůt var. *reimzeile fehlt.* 1218 B Allexander ward ein leider gast. 1223 wrden. svibogen. 1224 B die tûrn, die stůnden vast wurden in das mer gezogen. *reimzeile fehlt.* 1226 B sy brachen der besten muren ein. *lücke.* 1229 anderē. 1232 B die bergfrid hies er spanen, obnan zů den muren dar, das sy werlich schar möchtte lůff(en) zů in uf die mur. do ward der sturm aber sur. 1235 B Allexander kam uf die wer.

...bat *latera civ.*] ad latera muri civitatis. Alexander autem prosilivit in ...erram [Be *turrim*], ubi stabat Balaam et facto impetu ipsum occidit, faciens ...psum cadere in profundum. videntes hec Macedones et Greci continue

unt gebôt den sturm uber al daz here
unde liez dô mit der werlte
den êristen sturm werden.

mit hameren man die burchmûre zebrach. 208
[112d] a waz dâ werlte tôt belach!

Alexanders schilt was helfenbein,
bezzer wart nie nechein.
sîn helm was alsô gût,
sô der nî nechein swert durch gewût.

in der hende trûch er einen gêr
von golde gedrâjet vil hêr.
dô sach er den herzogen stân,
dem al Tyre was undertân,
kegen ime ûf der mûre.
er lie sich es niuht fertûren,
er scôz in mit tem gêre durch
unde falt in tôt in die burch.
   Dô tet der chunich ainen sprunc,
mit im manich helt junc
fon den perfriden ûf die zinnen.
alsus wolden sie die burch gewinnen.

890 den ernst sturm wernden *vergl.* B; *oder ist* ernst-sturm *compositum?* Rödiger *Anz. 5, 418.* 891 burch mure. 892 weirte, *vergl. zu 764.* 893 helfen bein. 895 gůt. 896 gewůht. 897 gér. 898 gǒlde gedroseht. gedrâjet Diemer. 899 tů sach er stan. (*punkt in der hs.*) dem herzogen (*kein punkt*) dem. *anders* Rödiger *Anz. 5, 417:* do sach er stan — dem herzogen was Tyre undertan — gegen im uf der mure. 900 undrtan. 902 nieuht. — 905 Dů teht. spruhne. 906 manch.

muros ascendere ceperunt alii scalis alii manibus adherentes. Curt. IV, 4
Alexander ist schon im begriff abzuziehen, da kommt es zur seeschlacht.

ûf di uberisten were
und hîz sturmen sîn here.
dâ nider an der erden
hîz er den sturm werden.
dô hîz man werch ûf schîben,
zô der mûren trîben.
mit gezowe man di mûre brach.
vil manic man dâ tôt lach.
man mohte dâ scowen wunder,
sêre vaht Alexander.
sîn schilt der was elfinbein,
bezzer ne wart nie nehein.
sîn helm der was ouh alsô gût,
daz nehein swert dar durh wût.
ouh heter umbe di sîten
ein swert von gûter snîten
und an der hant einen gêren.
er frumte manigen sêren.
daz sagih û vor ungelogen.
dô gesah er den herzogen,
dem Tyre was undertân,
vor sih ûf di mûren stân.
den scôz er mit den gêren durh
und faltin tôt in di burch.
Dô tete der kuninc einen sprunc
und mit ime manic helt junc
nider ûf di zinnen.
di burg wolden si winnen.

1238 B ʒe obrest und gebot dem her. 1239 B das sy bi der erden. 1240 B den ersten sturm liessen werden. 1242 t'ben. 1243 man, an *undeutlich*. 1245 wnder. 1246 uacht. 1250 wt. 1251 sitē. 1252 svert. 1253 einē. 1254 manigē. 1255 v́. 1256 B nun sach er an der zinnen stan. 1257 tyren. B den herzogen dem Diryus was undertan. 1259 dē gerē. B den gern schos er durch in. 1260 B das er vil von der muren hin. — 1261 kunīc. B Allexander det einen sprung. 1262 B nach im manig helt jung. 1263 B vom berffrit uf di zinen. *reimzeile fehlt.*

die Tyrier ziehen sich zurück. 4, 9 confestim rex insecutus portum quidem intrare non potuit. IV 4, 10 *ff. die entscheidungsschlacht:* biduo deinde ad

vier tûsint ir mit ime spranch,
sie trûgen ubelen gedanc.
mîn wân ne triege mich,
dâ gespranch ir etelîch,
daz er dâ zestunt
niemer mêre wart *gesunt,*

daz ir ein hunderet tôt lach
ân andere ungemach.

dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde,
diu der ie dehein solte werden.

Dâ was daz velt vil wît,
dâ hûb sich der bitteriste strît,
dâ ich noch ie abe hôrte gesagen.
dâ ne gesach man nechein zagen.
dâ mahti man manegen degen scouwen
al durch den helm verhouwen, 209
unde manegen rîter junch
al durch die halsperge verwunt,
daz er der wunde niht genas,
want daz swert scarf was.

909 spranhc. 910 trůgen. 912—14 hetelicher da zestunt. daz er niemer mere wart. 917 zů. — 919 Da. wiht. 920 hůb. 921 da ir. 923 scòwen. 924 uer hůwen. 925 riter, *das letzte* r *aus* n *radiert.* iunhc. 926 hasperge uerwnt. 927 wndeniht.

quietem dato militibus iussisque et classem et machinas pariter admovere (1232. 1241), ut undique territis instaret, ipse in altissimam turrem ascendit (1235) ingenti animo, periculo maiore. quippe regio insigni et armis fulgentibus conspicuus (1247), unus praecipue telis petebatur. et

vier tûsint lûtis mit ime spranc,
ellenthaft was ire gedanc;
mir ne betriege mîn wân:
dâ spranc iteslîch man,
daz er nâh der stunt
niemer mêr ne wart gesunt.
dâ was michele nôt.
hundrit sneller helede tôt
von dem springene lach.
ouh liden michil ungemach
die kriechischen geste,
dâ si brâchen di veste
nider zô der erden.
nie ne mohte werden
ein mûre, di bezzer wâre,
daz sagih û zwâre.
Dâ was daz velt vil wît.
dâ was der bitteriste strît,
von dem ih ie gehôrte sagen.
man ne sah dâ niemannen verzagen.
man mohte dâ degene scowen
durh den helmen verhowen.
man sah dâ manigen rîter junc
durh den halsberch sô verwunt,
daz er nit ne gnas
in den strîte, der dâ was.

1268 B etlicher sprang disen sprung. 1270 B das er sin niemer ward gesunt. 1272 heleđ. 1275 criechischen. 1276 B die mur brachent sy uf die erden. *reimzeile fehlt.* 1280 v̊. — 1281 B do ward es wol wit. 1282 B sich hub der her[t]ste strit. 1284 niemannē. B wan man vant da keinen zagen. *reimzeile fehlt.* 1285 B man mocht ŏch mengen schuwen. 1286 B durch den helm verhŏwen. 1287 B manig ritter an der stund. 1288 halsberch,[so] ṽwnt. B ward durch sin halsberg wund. 1289 B der ŏch lûczel genas. 1290 dē. B die slege man mit nide mas.

---

digna prorsus spectaculo edidit: multos e muris propugnantes hasta transfixit (1259), quosdam etiam comminus gladio clypeoqne impulsos praecipitavit, quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohaerebat. iamque crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta

durch den scilt flôch der gêr
unde machet manegen helt sêr.

dâ hete jâmer ein alsô der ander
âne der wunderlîche Alexander.

er slûch des liutes die menige.
gebeizet was sîn brunne
in eines wurmes blûte.
er stunt ime stolzes mûtes.

hurnen was siu veste.
ez chom vone grôzen listen.
ez lâgen thûsint unt aver thûsint,
ûf der erde mahte niemen gân,
alsô vil lag ir dâ erslagen,
daz iz iu unzellîch ist ze sagen.

die chûnen von Tyre,
des lebenes vil gîre,
si fuhten alsô wildiu swîn,
swes tôt nieht solte sîn.

932 ane, e *aus* o *radiert.* der, r *aus* n *radiert.* wnderliche. 933 sclûch. 934 gebeizzet. 395 blûte. 936 mûtes. 939 ich laze thusint, Diemer: lâs. 941 er sclagen, c *auf rasur von* l. 945 sire, r *auf rasur von* e.

defecerant (1276), et classis intraverat portum, et quidam Macedonum in turres hostium desertas evaserant (1262): cum Tyrii, tot simul malis

durh di schilde fûr der gêr
und mahete manigen helt sêr.
in den selben nîtspile
leit unge(15 d)machis vile
der eine joh der ander.
der wunderlîh Alexander
der machete in den stunden
freislîche wunden.
er irslûc des lûtes de menige.
gebeizet was sîn brunie
in eines wurmes blûte.
manigen helt gûten
irlôseter des lîbes.
des sît âne zwîbel.
sîn brunie was hurnîn vil vast.
er hete manige grôze list.
ih wil û wêrlîchen sagen:
vor den, di dâ lâgen irslagen,
sô ne mohte nieman
ûf die erden gegân,
sô vil lach ir dâ tôt,
daz dâ ingagen wurden rôt
des tiefen meris unden.
in den selbin stunden
di helede von Tyre,
des lebenes vil gîre,
di fuhten sô di wilden swîn,
wene daz nit solde sîn

1291 B durch schiltte schlûgen die scharfen gern. 1292 B die gen datten hercze seren der damit durch stochen ward. *reimzeile fehlt.* dē selbē. 1296 wnderlich. 1298 wnden. 1299 ir- *oder* ersluc icher' (Roth). 1300 brunje; *doch* j *oft für* i *wie* 1305 hvrnjn, 1252 n etc. 1305 brunie. 1301 wrmes. 1302 B so mengen leitten (leitt uf die wal, das ir waren anne zal. 1304 zvibel. 1307 'v̂ *oder* v́ icher' (Roth). 1309 B do lag der dotten also vil, das nieman mochtte gegan. 1312 da",da in gagen wrden. 1315 B die von Tire sunder schand rachen wol ir hant : sy slûgen wunden wit. 1317 fuchten.

i, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis pant liberum mortis arbitrium, nonnulli runnt in hostem (1327), haud

Die umbe die burch lâgen,
sie ne dorften sich des siges niemer gerûmen.
wan[113a]de die burgêre brâchen si durch
unt wichen aber wider in die burch.
dâ verlôs er manegen dûren chneht,
Alexander tet in grôz unreht.
Harte zurnt sich Alexander dô.
mit nîde giench er der porten zû.
die dar ûf wâren,
si tâten scaden mêre.
ûf ter porte stunten drîe turni;
dâ geschiet er abe mit zorni
des mordes, des er an sînen holden gesach.
mit sînen fursten er sprach:

'hêren, bedenchet iuch sîn *en*zît,
wandir tiure chnehte sît:
nement si nû die obere hant
sô ist unser spot uber daz lant.'

947 Die. langen. 948 gerûmen. 950 unde. 951 chent. 952 teht. — 953 Harte. dů. 954 der. zů. 956 scahden. 960 furstê. 961 herre. sin ziht. 962 chnete siht. 963 nu den obern sige.

inulti tamen perituri (1330), magna pars summa tectorum obtinebat, sax[...] et quicquid fors manibus dederat, ingerentes subeuntibus (1333). Alexand[...] exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis ini[...]

ir lebenes dô mê.
in was in beidenthalben wê.
eine vil lange wîle
flugen di phîle
alse der snê unde der regen.
dâ bleib manic tûre degen.
Dâ fuhten Alexandris man,
alsiz heleden wol gezam.
doh brâchen si Tyrêre durh
und wichen wider in di burch.
Alexander tet in unreht.
er verlôs dâ manigen tûren kneht.
vil zurnic wart er dô.
mit nîde ginc er der porten zô:
di dar ûffe wâren,
di tâten ime scaden mâren.
di porte hete drî turme;
dâ geschît er abe mit zurne,
wandime dâ leides vil gescach.
mit sînen fursten er dô sprah
und nam iren heimlîchen rât,
wî er gehandelte di tât.
er sprach: 'nû râtent mir, des ist zît,
wandir vil wîse lûte sît:
nement nû dise di uberin hant,
sô spottet man unser in daz lant.'

1320 im was. — 1325 fuchten. 1327 B mit einem hertten strit
ɔrach sy Allexander schar. 1328 wichchē. B und wider umb und
dar zer porten wider iren dank. 1329 tetin unrecht. B do ward
:efluege drang, bis zer burg komen in. Allexander mûst hie vor sin.
necht. 1331 war. 1332 B die bortte er mit nide bestůnd, als
.e frechen tůnd. 1335 B die het dry dûrn veste, dannen wurden
ɔen (gescheiden *l.* Werner) die geste. 1336 B des ward Allexander
t. *reimzeile fehlt.* 1337. 38 B mit sinen fursten er sich besprach
n schaden, der im geschach. 1339 nā. 1341 B er sprach:
n ûch bi zit. 1342 B wand ir frömde helde sit. 1343 B gewunnen
ûberhang. 1344 spottetet. B so sind wir jemer me geschant.

.359). his per praecones pronuntiatis, nemo tamen armatus opem
ɔetere sustinuit (1370) . . . quantumque sanguinis fusum sit, vel
aestimari potest, quod intra munimenta urbis sex milia armatorum

der rât, der ime dô wart getân,
den mugent ir schiere verstên.

sie rieten, daz er mange getâte richten
unde lieze die turni brechen.
zwô unde sibenzech mange wurden dâ gestalt,
sie wurfen alle mit gewalt.

si wâren vil wol gesailet.
si wurden in driu getailet.

si wurfen fûr unde witi,
daz was Alexanders site:
daz er chriechisc fûr chunde wurchen
unde liez iz niemen merchen,
von welher liste iz im chom,
daz ez in dem wazzere bran.
daz warf er în zû der burch.
dâ mite brante er sie al durch unt durch
unde dar zû manegen herten stein.
dô belaib der burgâre nie nehein,

965 raht. 966 *sind hiernach zwei verse ausgefallen?* Werner, *Basl. bearb. s. 34.* 967 sie neten. mangege ta- | ete rechen. 968 liezzen. bre | hchen. 969 zwa. siben zehec. gestat. 970 al | le, al *auf rasur von* ze. 971 gesa- | elht. 973 fu^{v}r. 974 das. 975 chriechis fuvr. 977 wielcer liste. (*punkt in der hs.*) iz. 979 zû. 980 siv al durch unde. 981 zû. 982 nienhein.

trucidata sunt. triste deinde spectaculum victoribus ira praebuit regis. duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens litoris spatium pependerunt (1387). Tyrus septimo mense, quam opugnari

Ime rieten sîne fursten,
di ime râten tursten,
daz er sante ubir sê
und lieze heris comen mê
und hieze mangen rihten
und tête di turme brechen
mit sturmes gewalt.
schiere wurden dâ gestalt
zwô und sibinzich mangen
mit hurden wol behangen,
gemannet unde geseilet.
di wurden in drî geteilet
und wurden getriben zô der burch.
dô wâre dâ eines friden durht.
in di burch wurfen si dô
beide spâte unde frô
kriechisc fûr unde wite,
daz was Alexandris site:
kriechisc fûr cunder wirken
und ne liez daz niemanne merken,
von wilhen listen daz quam,
daz iz in den wazzere bran.
daz warf er în zô der burh.
dâ mite branter di turme durh
und manigen vil herten stein.
dô ne bleib der burgêre nehein,

1345 B der rat der da ward getan, den wil ich ûch wissen lon. 1347 B si reitten das er ûber sy (*l.* se) sant bald nach helffe me. 1349 richten. B und von eichin spangen hies wûrken starke mangen. 1350 B das man mit werffen breche. *reimzeile fehlt.* 1352 wrden. 1353 zvo. B die mangen waren schir bereit, nun und sibenzig wurden dar gestalt, die wol wurffen mit gewalt. 1355 geseilet di. B mit vollen wol geseillet. 1356 wrden. B si wurde geteillet an drûn end fûr die stat. Allexander . . . bat (?). 1357 wrden. 1359 wrfen. 1361 chriechis. 1362 B Allexander kunt einen funt. 1363 criechis. B er machte kriechs fûr ze stund. 1366 B er schůf das wasser und issen bran. 1367 B des warf er so vil in die stat, das er si det aller wer mat. 1368 durch.

coepta erat, capta est, urbs et vetustate originis et crebra fortunae varietate ad memoriam posteritatis insignis. condita ab Agenore etc.

1370—1421 Hist: intantum enim erant Tirii Balaam ducis

si mûsen dô alle von der zinnen gân.
wande si ne getorsten dâ nie langer gestân
for des fûres forhten.
Alexander der tranch zû der porte,
mit nîde er sie der nider brach.
a waz ime dâ helede tôt lach! 214
des wârim sêre mê gesciet,
forhten si der mange wurfe nieht.

sô solt im diu burch werden tiure,
gewunners nieht mit chriechiscen fiure.

Alexander wolte sich wole rechen:
er hiez die trîe turne nider brechen,
die daz fûr hiete verlâzen.
der aller rîchisten burgâre, die in der burch sâzen,
der thede er driu tûsint fâhen
unde hiez sie blenden unde hâhen
wi[113b]der sînen furstin drîn,
die er dâ for sante der în.
des siges, des er dâ nam,
wêrez ein wole bedâht man,
er ne wurdes niemer ze frô;
wande ez gescah sît alsô,

983 dû. 984 getrorsten. 985 fǒr. fuures. forthte[redacted]n. 986 alexander, n *auf rasur von* l. zû. 989 waerim zeren [redacted]e gesiht *vergl. 279.* 990 forten. maugge. 992 gewuners. chriechiss[redacted]n. — 993 Alexander ẘle. 994 die tie. brehen. 995 fuur. 999 si[redacted]e. 1003 wur des. 1004 siht.

eorum extinctione timore perterriti [Be *In tantum enim erant Tirii* [illegible] *teritu Balaam ducis eorum exterriti*], quod nullatenus Grecorum impetui

si ne môsten von den zinnen gân,
wande si ne tursten dâ niwit langer stân
vor des fûris forhten.
Alexander dranc zô der porten,
mit nîde er si der nider brach.
sîner helede vil dâ tôt lach.
ime wâre doch leides me geschît,
ne forhten si daz fûr nit
unde maniger mangen worf.
sô solde ime ouh di burh
wesen vil tûre,
ne hêter si mit den fûre
und mit den mangen nit bestân.
daz sult ir wizzen âne wân.
Alexander wolde sih vollen rechen:
er hîz di turme nider brechen,
di daz fûr hete verlâzen.
der rîchestin burgêre, di dar inne sâzen,
hîz er drî dûsint fâhen
und blinden unde hâen
wider sînen fursten drîn,
di er sante dar în.
des siges, des er dâr nam,
wêre er ein wol bedâht man,
er ne wurdis niemer frô;
wandiz gescah ime alsô,

1371 B si mûsten von den zinen gon. *lücke.* 1372 wand'. 1374 B sy trungen gen den bortten. 1375 B Allexander bracht sy mit nide nider, do mocht nieman wider. 1376 B doch leid er grossi not, im beleib meng held dot. 1380 sold'. ouch. B die stat wer im gewessen dûr. 1382 B dene das kreischy fûr. — 1385 B er kam in die stat gerant (*reimzeile fehlt*), di sinen wolt er rechen. 1386 B die tûrn hies er brechen. 1388 *hinter* burgere *kein punkt.* B er gedach an sin swer. der besten burger. 1390 dust'. B hies er drû dusing vahen. 1391 B blenden und henken. 1392 drîn. B gen den fûrsten dry. 1393 B die er hatte gesant vor hin in. 1394 nā. B des siges den er do gewan. 1395 bedacht. B wer er ein bedacht man. 1396 wrdis. B des wer er nût gewesen fro. *reimzeile fehlt.*

resistebant. sicque capta civitas et usque ad radices funditus dissipata. alias etiam duas civitates funditus expugnavit, in quibus, quanta mala

daz ir mêre was der ime dâ tôt belaib,
. . . .
tan der inerhalb Tyre wâre
weder geste oder burgâre.
al zestôret was dô Tyrus.
die stifte sint ter chunich Apollonius,

den Antioch uber mere jageto,
wande er ime sagete

daz rêtsce an einem brieve,
daz er mit sîner tohter sliefe.
Tyre is noch diu selbe stat,
dâ daz heiden wîb unseren hêren pat,

daz er ir tohter erlôste

von dem ubelen geiste, der sie nôte.

Dar nâch uber unlanch stunt
sô wart Dario chunt

1005 toht. 1006 *vielleicht fehlte der vers schon im original. er fehlt auch in* B, *und* S *hat einen flickvers. gegen* Rödigers *conjectur Anz. 5, 416* (daz ir mere was | der im da tot gelach) *spricht die übereinstimmung von* V S bleip. 1009 alze storet was Tů; *das* T *in der hs. schwarz, nicht wie die initialen der abschnitte rot oder blau.* 1010 stiste sih. 1012 imme. 1013 rehte. Werner *Basl. bearb. 19.* 1014 thotter fliefe. 1016 heden wib; *so im original?* heren. paht. — 1019 Dar.

---

sustinuerunt Syrii, usque hodie memoratur. [*deinde amoto exercitu pervenit in civitatem Gazam et ea capta in Hierusalem ascendere festinabat. fehlt* MB].

daz ime mê lûte tôt bleip,
des sagen ih û di wârheit,
dan der in Tyro wâre
geste oder burgêre.
Zestôret lach dô Tyrus.
di stifte sint (16ª) der kuninc Apollonius,
von dem di bûch sagent noh,
den der kuninc Antioch
ubir mere jagete,
wander ime sagite
ein rêtisle mit forhten.
daz was mit bedeckoten worten
gescriben in einen brief,
daz er sînes selbes tohter beslief.
ouh ist Tyrus di selbe stat,
dâr Chananea unsen hêren bat,
daz er si getrôste
und ir tohter lôste
mit sîner volleiste
von den ubilen geiste.
dâ gewerte si unser hêre
durh sînes selbes êre
unde machete dâ zestunt
ir tohter gesunt.
Dô cunte Dario ein man,
der ûz von Tyren entran,

1398 B wand der sinen dot gelag. 1399 v́. 1400 B me den in Tirye der stat. 1401 burg᷉. — 1403 B Ein kûng hies Apollonyus, der stiffte die stat ze Tiryus. 1404 bůch. noch. 1405 B Anttyobus in veriagte. 1407 B dar umb das er im sagtte. 1408 retisle *oder* retisie (Roth). *vergl.* Lexer rêtisce *und* rûtsele *unter* râtsal. 1410 gesc᷉ben. B und im des sante brieff. 1411 sineˢ. B das er sin dochter besleiff. 1412 ouch. B Tiryus ist ŏch die stat. *reimzeile fehlt.* 1413 herren. 1415 B do got der heidnin dochter lost von des bᵉossen geistes rost. 1417 vō dē. 1418 herre. — 1422 B nun ward in kurzer stund Daryo das mer kunt. 1423 B von einem der danen endran.

1422—1487 BeDP *schieben hier ein kapitel* (*16*) *ein, das in* MB *fehlt:* qualiter Judei dictu angeli cum magno honore receperunt Alexandrum. M *dagegen fährt unmittelbar fort:* qui vero effugerunt manum

von einem, der vone Tyren entran,
daz Alexander der chûne man 212
sîne liute habete gevangen
unde geblentet unde erhangen,

unt diu schône Tyre lâgen cholen
unde er sie hieze daz laster dolen.
er sprach, er mohte sich scamen
sînes chunichlîches namen,

daz er in niuht ze helfen chôme,
dô er ir grôze nôt fernâme.
Ain rîcher chunich was Darios.
derwider dâhter alsus:
Alexander dûhte in lutzel.

1021 mit einem, *vergl.* B. tyren tran. 1025 unde. lagen chole. 1027 mŏhte. 1030 dŭ. noht. — 1031 Ain. 1032 er wider, Rödiger: herwider. 1033 duhet in lvi-zel.

illius, abierunt Persidam etc. BeD eodem tempore Syri, qui effugerunt ab Alexandro [BeUtr *abierunt Persidam et omnia que passi sunt ab Alexandro imperatori*], Dario narraverunt. audiens hec imperator Darius sciscitatus est ab eis de aspectu et forma Alexandri. illi vero ostenderunt imaginem eius in membrana (M *tabulam*) depictam. quam cum vidit Darius, despexit

wî der kuninc Alexander
hête in sînen lande
sîne lûte gevangen,
geblindet und irhangen
und gewôstet sîn lant
unde daz ouh wêre verbrant
Tyrus unde lêge in colen;
und *er* daz laster wolde dolen,
dar umbe mohter sih gescamen
sînes kuninclîchen namen,
daz er in mit gelfe
niwit ze helfe
schîre ne quême,
dô er ir nôt vernâme.
Der rîche kuninc Darius
der antworte ime alsus:
'der kûne Alexander
der tût als ein tumber
unde alse ein kindischer man,
der sih versinnen nit ne kan.
daz wirt vil lîhte sîn val,
wander dar umbe sal
sîne êre verliesen
oder den bitteren tôt kiesen,
er ne vare schiere wider heim.'

1424 kunic. B das Allexander der kûene man. 1425 sinē. 1426 gevangē. B die sinen hette gevangen. 1427 B erblendet ünd erhangen. 1429 ouch w'e. 1430 B er seit im alsus, das die schöni stat Diryus wer verbrant ze kolen. 1431 B das laster mûst er dolen. 1432 sich. B des mocht er sich wol schamen. *reimzeile fehlt*. 1435 zehelfe. B das er in nût ze helffe kam. 1437 B do er ir grossi not vernam. — 1438 B der riche kûng Darius. 1439 B gedacht nach diser rede sus, wie er Allexander spotlich ein botschaft sant und kleinet da mit in spot und hoffarttigen sit. er forchtte in danach lûczel. 1441 tût als ein. 1442 unde. 1444 liechte.

---

propter form(ul)e parvitatem. et statim direxit ei pilam ludricam (*so auch* BeParA. *ludicum* ParB. *lubricam* ParC. *l. ludicram*) [MB *speram* = *spheram*, *et virgam curvatam*. Utr *et rotam que facta est de vergis curvis a capite*, *ut luderet cum eis*] et zocham [ParC *zocam*] que fit de vergis que a capite curvatur [ParA: *virgam curvam a capite que grece zoccanis dicitur*.

er sante im eines chindes stuzel
unde dar zû ein scûhpant,
alsô erz in sînem herzen vant,
unde ein wênich choldes in einer lade.
er wânde *er* ime iemer mohte gescaden.

unt sante im dise drîe sache
unt tet des einen brîf machen,
daz ez der brîf benante,
umbe waz er ime die drîe gebe sante.
   Ain stuzel sante er im umbe daz,
daz ime daz stunde michel baz,
daz er mit den chinden spilen gienge,

danner sîne liute cholte oder hienge.
daz bezêchinôt daz scûchpant,
daz Alexander wart kesant,

1035 zû. scûh pant. 1036 uanht. 1038 iem iemer mûhte. 1039 unde. 1040 unde. — 1043 Aen, Diemer *liest hier und 1117* Den. 1047 bezechinoht, *vergl. 1057.* scûh pant.

Utr *zotam cum quibus ludas*], et cantram auream et epistolam taliter continentem. *Es folgt nun der wortlaut des briefes. hierin nach längerem eingang:* ecce tibi dirigo pilam ludricam et zocham, cum quibus ludum exerceas puerorum. quia, cum sis puer, te decet et oportet puerilia pertractare. novi siquidem, quod tanta est indigentia tua, quod vix miserrima corpora sustentas. credis itaque imperium Darii subiugare. per animam patris

doh wart er des inein,
dô er gienc ze râte,
daz er ime sante drâte
einen guldînen bal
scône unde sinewal.
ouh santer ime zehant
zwêne hêrlîche scûchbant
und ein lutzil goldis in einer laden.
er wânde, daz er ime gescaden
mit nihte ne mohte,
biz daz erz besûhte.
und hîz von disen drîn sachen
einen brief machen,
der ime rehte bescheinte,
waz dise gâbe meinte.
Mit dem balle meinter daz,
daz ime gezême michilis baz,
daz er mit anderen kinden
des balles spilen gienge,
dan er sîne lûte vienge
und di slûge oder hienge.
dar zô meinten die scûchbant,
di er ime ouh hete gesant,
daz ime Alexander
und dar zô manic ander

1452 B eins kindes stûczel. 1454 ouch. 1455 zvene. scûch bant. B und dar zû ein schûch bant. *reimzeile fehlt.* 1456 B in einer laden ein klein gold. 1457 wand̃. 1458 nichte. 1460 B die kleinot sin botschaft sold Allexander fûren dan. 1461 ein. B mit einem breiff, da er an . . . det bekant. 1462 rechte. 1463 B wor umb er im die kleinet sant. — 1464 B das stûczel in wissen lies, das er in ein kint hies. 1465 B in solt des nût beviln. 1466 B er solt mit den kinden spiln. 1470 scûchbant. B mit dem reimen er im kunt, den man nûczet alle stund.

---

mei tantum aurum in regno Perside requiescit, quod solis vinceret claritatem, si ab initio esset congregatum [Be *si esset acervo unico cumula*]. quapropter tibi mandamus firmiter iniungendo, ut hac stultitia et vana gloria relictis Macedoniam revertaris. quod si facere non curabis, dirigemus ad te innumerabilem copiam armatorum, qui te non ut Philippi filium, sed ut principem latronum crucifigant. [Psk I 36 σκῦτος καὶ

daz er ime tagelîchen dienen solte,
ob Darios wolte,
wanten scûchpant nuzet man tagelîch;
daz er dar an bedâchte sich
unde lieze sîn irreheit stân
unt wâre sîneme hêren undertân, 213
alsô ander sîne forderen teten,
die sich nie wider ime gesazten.
Daz bezeichnôt daz cholt:
[113c] daz er rehte merchen solt,
daz daz ter zins wâre, den ime sîn vater chulte
aller jârilîch turch sîne hulde,
daz er in des prâcht innin
unt fûr im den zins gewinnen;
unt daz er des choldes solde leben
unde er niemen niuht solte nemen,
unz er wider haim chôme;
daz er niemen sînes niuht nâme,
unde daz er schiere dannen rithe
unde niuht langer bite.
unt dêter iwiht mêre wider sînen willen,
er hiez in mit dem besemen villen.
Unde alsô Alexander den brîf gelas,
owî wie smâhe ime was,
daz man ime trôte ze slahen.
die boten hiez er alle ûfhâhen.

1049 er mit tagelichen. 1051 wanten = wande den, Diemer: wande ein. scûch pant. 1053 unlie lieze. 1054 unde. herren under tan. 1055 heten, Diemer: getan haten. — 1057 Daz bezeichnoht. 1058 scolte merehe, *durch buchstaben umgestellt.* 1059 pra-eht, e *nicht ganz sicher.* 1060 unde fvrim. 1063 unde. soldes, s *radiert.* 1064 uñ. nievht. 1065 unzer. 1066 nievht. 1067 uñ. 1068 nievht. 1069 unde daeter cuwht. sine. — 1071 Unde. 1072 ówi wie smae. 1073 imme trôte zeslahen.

σφαῖραν καὶ κιβώτιον μεστὸν χρυσοῦ. Val *habenam Scythicam et pilam loculosque cum aureis .... quare tibi loculos auri refertissimos misi, ut, si indigebis sumptibus ad reversionem, tibi tuisque habeas, quod suffecerit. quodsi hisce monitis ac preceptis ulterius refragare, mittam protinus, qui te comprehensum huc transferant: non enim ut Philippi filius coercebere. statt des*

tagelîch dienen solde,
alsô vil sô er wolde.

ouh meinte daz golt,
daz ir vil rehte merken sult,
daz sîn vater wêre
sîn rehter cinsêre,

und daz er ouh solde
leben mit dem golde,
biz daz er heim quême,
und niemanne niht ne nême
und ouh schiere heim rite,
und ob er iwit lange bite
oder tâte wider sînen willen,
er hieze in mit besemen villen.
Dô Alexander den brieb gelas,
vil harte ummêre ime was,
daz er in mit besemen wolde slân.
sîne boten hiez er alle hân.

1474 dienē. B das er im deglich dienen solt. 1476 B mit allem sinem rich. das gold solt in wissen lan. 1477 svlt. 1478 B das .er wolte sinen zins han, als lieb [im] wer lib und land. *lücke.* 1479 rechter. 1481 gold'. 1486 sinē. 1487 hiez. — 1488 B do Allexander den brieff gelas. 1489 ūmere. B vil smech er im was. 1490 wold'. 1491 hiezer. B die botten hies er vachen do und sy alle hachen.

---

letzten satzes in der Epit: sin autem iussionibus nostris obaudire distuleris, protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostre deducant].

1488—1531 *Alexander lässt den brief den soldaten mitteilen und beruhigt die erschütterten:* an nescitis, quod canes, qui multum latrant, nul-

der boten ainer zim sprach:
'hêre, tût uns nehain ungemach;
wande ez ne dûcht iuch gnâde noch reht,
swâ sô iwer chneht
iwer botescaf tribe,
daz er drumbe tôt belibe;
unde niene scentet iweren namen.
wir jehen des, hêre, alle samt,
daz under disen chunigen allen
neheiner ziu mach gevallen,
der mit alsô grôzer frumicheit
sîn here uber lant leit,
sô ir, hêre chunich, tût.
nû bedwinget iweren mût 214
unde habet unser mâze.
wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.'

Alexander bedâhte sich,
er wart den boten genâdich.
er ne waiz in nieht umbe die scult,
er gab in wider daz selbe golt,
daz ime von ir hêren bechom.
er sprach: 'awî wie ubele ich ime des gan,
daz mir iwer hêre drowet ze slahen.

1076 herre tût. 1078 ivier chnet. 1079 ivier botescahpf. 1080 toht. 1081 euieren. 1082 herre. 1084 niehe-iner zeu. 1085 frůmmicheheit. 1086 here, *das letzte* e *auf rasur von* re. lât. 1087 herre. tůht. 1088 ivieren můht. 1090 bohtsapf. 1093 sculde. 1096 áwi. 1097 ivier herre drŏweht.

---

lam habent lesionis efficaciam . . . multitudo auri eiusdem cum eo pugnare ardentissime compellit. et hec dicens precepit militibus suis, ut nuncios Darii caperent ipsosque crucis patibulo torquerent. at illi ceperunt altis vocibus clamare: rex Alexander, que culpa viget in nobis pro rege nostro, quod debeamus tormenta subire? quibus Alexander respondit: dicta impe-

der boten einer zô ime sprah:
'hêre, ne tût uns nehein ungemach;
wande daz ne wâre niwit reht,
swâ sihein uher kneht
uher botescaft tribe,
daz er dar umbe tôt blibe.
ne schendet niwit uheren namen.
wir jehen û alle samen,
daz under disen kuningen allen
neheiner mach zô û gevallen,
der mit sulher frumicheite
sîn here ubir lant leite,
alsir, hêre kuninc, tût.
nû bedwingit uheren mût
unde habit unsir mâze.
wi torste wir lâzen,
daz unser hêre uns gebôt,
durh siheiner slahte nôt!'
Alexander bedâhte sih,
den boten wart er (16b) gnêdich.
er ne weiz in niwit durh di scult,
er gab in wider daz selbe golt,
daz ime von Dario quam.
er sprah: 'vil ubile daz gezam,
daz mich drowete zeslân

1492 B der botten einer sprach. 1493 herre. tůt. B here dis ungemach bedenk dich recht. 1494 recht. B wand es dûchte dich widerzem das recht. 1495 sva. knecht. B der din botten und din knecht. 1496 B die din botschafft wurben. 1497 B das si dar umb sturben. 1499 v́. 1500 v́. 1504 herre. 1505 B nu senft gen uns dinen mů̊t. *reimzeile fehlt.* 1507 B die botschaft torsten wir nût lan. *reimzeile fehlt.* 1508 herre. 1509 sih einerslahte. — 1510 bedachte. B Allexander bedachte sich. 1511 B gen den botten gnedekleich. 1512 scûlt. B wand sy nût hatten schulde. des gab er in sin hulde. 1514 quā. 1515 B er sprach: ûwers heren botschaft hat weder zucht noch krafft.

ratoris vestri hoc facere me compellunt, qui vos ut ad latrunculum destinavit. at illi responderunt dicentes: immo scripsit imperator noster hec, quia magnitudo vestra sic sibi penitus est ignota. dimitte nos, quia erit sibi tua gloria per nos revelata. Alexander autem precepit illos dimitti et ad convivium invitari. — *das angebot der gesanten, Darius ihm zu über-*

er hât gelîche getân
alsô der bôse rude toet:
des nahtes alsô er iwiht verstêt,

sô ne getar er sich dar nâher niuht gezichen,
er beginnet ûzwerd flîhen
unde wîzet iz allez *mit* sîner cheln
und beginnet darwert belen.'
Er sprach: 'iwers hêren brief mir niuht gevellet,
wande er zer gebe niene gehillet.
diu gâbe diu ist lobelîch
unt der brief der ist redelîch.
er bezeichenet alle ein ander',
sprah der chunig Alexander.
'*der* stuzel, den mir iwer hêre hât gesant,
dâmit hât er mir rech*te bech*ant,
daiz allez ane mir sul bestân,
swaz sô unter deme himele is betân,
unt ich [113d] is alles hêre sul werden
ûf der scîbligen erde.

1098 habt geligetan. 1099 tͦet, *vergl. v. 123.* 1100 eueht. 1101 getarrer er sich. 1102 beginet uz werd. 1103 wizzeht. 1104 dar wersbelen. 1105 Er sprac iviers her-ren. nievht geuelleht. 1108 unde. 1111 stuzel demer ivier herre. 1112 mir rech- | ant. 1115 unde. herre. 1116 uf, f *auf rasur von* n.

liefern, lehnt Alexander ab. Val I 37 (*fehlt* Psk) ad hec Perse verbis honoratioribus gratias confitentur: neque detenti ultra donatique auro omni, quod secum in loculis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur, quo fuere hujusmodi (*vergl. unten zu 1578*).

Darius uher hêre,
waz sol der rede mêre:
er ist ein unversunnen man.
er hât glîche getân
alse der blôde hovewart.
sulih ist sîn art:
swenner nahtes iht vernemet,
durh sîne blôdicheit wirt er irgremet,
er ne tar dar nâher comen niet,
al bellender flîhet.
alsô hât Darius getân.
er ne tar mir niemer bestân,
wander ist ein tumber.
er zuckit sih in einen cumber,
dâ er nit ûz ne mac comen.
sînen brieb hân ih wol vernomen.
diu gâbe ein ander meinet,
dan mir der brief bescheinet.
Den bal hât er mir gesant,
dâ mite hât er mir bekant,
daz iz alliz an mir sol stân,
daz der himel hât umbevân;
und ih hêre sule werden
noh an diser erden
ubir alle di rîche,
di sint in ertrîche,

1517 herre. 1519 vnu'sunnē. 1520 B er dût einen bôssen rûden gelich. *reimzeile fehlt.* 1523 svenner nachtes. 1524 B der da billet an den man. 1525 B und in doch nût dar bestan. 1526 B sicht er in die land uf in zichen ze hant beginet er fliechen. nût wan grinen er da dût. 1527 B also ist ûwers heren mût. 1533 djv *aus* dav *gebessert*. B ich sag ûch was ûwers heren breiff meint, ein ander betûtung er bescheind. — 1535 B der stûczel dût uns bekant. *reimzeile fehlt.* 1537 B das das alles an mir stat. 1538 B was himel und erd bedeket hat. 1539 herre. B des herre ich sol werden. *reimzeile fehlt.* 1540 erdē.

1532—1577 *Es folgt ein langer brief Alexanders, in welchem er Darius zum kampf herausfordert* . . . nihil acquires, si victoriam reportabis, quia parvum hominem et latrunculum obtinebis. quodsi ego vicero, gloria mihi maxima erit; quia imperatoris magnificentissimi victoriam

Den riemen, den er mir sante,
dâ *mite* er mir bechante,
daz er sich mir zeigen welle geben
unt iht in mînen genâden iemer welle leben,
daz er mîn dienest welle sîn
ze allen herverten mîn.
daz golt, daz ir mir habet prâht,
dâ mit habet er mir gesaget,
daz iz mir al einem wol gezeme,
daz ich den zins von ime neme
unde dar zû von allen landen,
unde bedwinge die ze mînen handen.'
Diz sazte man dô allez an einen brief,
daz was dem chunige Alexander lieb.
er screib in selbe mit sîner hant.
er wart dem chunige Dario gesant.
er inbot im ouch dâmite,
daz er noch trîe mânôt bite.
er sprach, er ne wolte niuht langer lengen,
zehinzech tûsint wolte er bringen
uber *daz* wazzer Eufrates,
niweht gedanchet er des,
ze Babilonii fur die grôze stat.
alsus wart an den brîf gesazt.

1117 Aen, *vergl. zu 1043.* 1120 unt in iht minen. iemmer. 1121 deinest. 1123 hab, h *auf rasur von* al. 1124 mit, *auf rasur.* ir, r *aus* n *radiert.* 1125 da ich mir. wolgezeim, g *aus* t *corrigiert.* 1127 ũde, do *auf rasur von* on. zů. 1128 zeminen. — 1129 Diz. 1131 siner, ne *aus* n *corrigiert.* 1133 inbotim. 1134 doch trie manoht. 1135 nievht. 1136 zeh inzech. 1137 wazer. 1138 neveht. 1139 grozestat.

---

adipiscar. verum quia dixisti Persidiam auro plurimo habundare, acuisti sensus nostros et fecisti nos strenuos in virtute, ut aurum vestrum possimus acquirere et quam nos dixisti habere paupertatem repellere. ex eo vero quod nobis pilam ludicram, zocham et cancram auream direxisti, que

unde ubir alle di lant,
di ie wurden genant.
Er sante mir ouh zwê schûhbant.
dâ mite hât er mir becant
daz er sih mir ze eigene wil geben
und mit mînen gnâden leben
und mîn dienist wille sîn
zallen herverten mîn.
mit dem golde, daz ir mir habet brâht,
dâ mite hât er gedâht,
daz mir eineme daz gezeme,
daz ih den zins von ime neme
und ouh alle erdische lant
bedwinge zô mîner hant.'

Diz screib Alexander dô
und santiz Dario
und embôt ime dâ mite,
daz er noh drî mânede bite;
er ne woldiz niwit lengen,
zehenzic tûsint wolder bringen
ubir daz wazzer Eufraten

vor di mêre Babylonien.

1545 zve schvh bant. B mit dem reimen ist bedach. *reimzeile fehlt.* 1546 hater. 1547 B er welle sich mich ze eigen geben. *reimzeile fehlt.* 1551 brach. B mit dem gold dût er mir bekant. 1552 gedacht. 1554 B das mir zinssen sol sin hant. — 1557 B dis schreib er an den brief san. 1558 B den sant er mit den botten dan. 1559 B er in bot da mit. 1560 B das er sin einen monat beitte. 1562 B er kem in sin land mit xl tusing wigant. 1563 B über das waser Eufrattes. 1564 B mit gewalt für für die stat Babilony.

---

futura [Be *nobis*] **sunt certissime prophetasti et que nos speramus diis faventibus evenire. per rotunditatem vero pile intelligimus orbem terrarum, quod imperio nostro debet subiugari. per zocham, que a capite curva existit, contemplamur, quod omnes reges et terrarum principes coram**

also lange sô er des zinses nieht ne wold enpern,
er solte sîn dâ heime wern
mit alsô getâner mâze,
er solt im sîn houbet lâzen.

unde ob er daz tagedinch liezi,
daz *er* niemer chunich kehieze,
er bestunde daz volcwîc.

Darios was ein chunich rîch.
unde alsô der brîf fur in chom,
freislîch er in vernam.

mit zorn er ûf fûr,
bî sînem rîche er swûr.

er sprach: 'daz mich ie der bescalt, 216
des vater mir den zins chalt:
ich salz an die *schande* chêren,
iz ne regêt im niemer zêren',
er sprach, noch ouch niemer gût ende genâme,
daz er ie durch sîn laster ûz chôme.

1141 cinses. woldenpern. 1142 wærn. 1143 mazze. 1144 hoͦbeht. 1146 chunnich kehizze. 1147 uolcqwic. 1148 wasein chunnich. 1151 fvͦr. 1152 mit sinem. svͦr. 1154 cins. 1155 andie. 1157 gůt, *auf rasur von* zeen. genaeme.

---

nostra presentia curvabuntur. per cancram auream quod caput hominis induit et congirat nos victores et non victos arbitramur [MBUtrPet *censum ab omnibus recipere*]. tu autem qui magnus es et potentissimus iam nobis tributa dedisti.

(er sprah): 'sint daz er zinsis von mir geret,
er wirt is aldâ gewert
mit sô getâner. mâzen,
daz er mir mûz lâzen
ze phande sîn houbit,
oder ih werde beroubit
mînes lîbes und mîner manne.
und ob ih zagelîche danne
von dem volcwîge flîhe,
sô gelobe ih, daz mir geschie
dane vorder niemer mêre
frowede, gût noh êre.
alsus wil ihz bestân.'
unde alse Dario der brieb quam
und er in gelas,
alse dâ gescriben was,
zornlîche er ûf fûr.
bi sîneme rîche er swôr:
'iz werde ze scanden
dem tumben Alexandren,
daz er mich ie beschalt.
er ist worden ze balt.
er ne gewinnit is niemer fromen,
daz er ie getorste comen
durh mîn laster in mîn lant.
des sol er werden gescant,
sô daz erz niemer mêr ne getû,
wander irhebet sih ze frû.'

1565 er sprach: '*ist übergeschrieben*' (Roth). B und must im sinen zins ge[be]n wolt er behaben das leben. 1578 quā. B do Daryus den brieff vernam, der im von Allexander kam. 1579 under. 1581 fv̊r. B zornenklich er do vf fůr. 1582 B bi sinem rich er do swor. 1583 wrde. 1585 er t,rjch '*verderbt*' (Roth). B sid inn der beschult, des vatter im den zins gult. 1586 zebalt. 1591 getv. 1592 frv̊.

1578—1611 *Entlassung der gesanten* datis illis donis optimis [*cf. v. 1513* BM *donavit illis cantram aurcam*]. posthec Alexander amoto exercitu cepit ire. Darius itaque perlecta epistola turbatus est valde (BMUtrP *iratus est*). deinde scripsit epistolam satrapibus suis tali modo.

Darius sante einen brief
zewein herzogen, die wâren ime lieb,

unt bat, daz si Alexander diu scef pesparten
unde *ime daz lant* werten,
unde daz si in wider stiezen
unt uber daz wazzer niene liezen,
uber daz wazzer Eufrates;
daz was Marios unde Typotes;
daz *si* in selben sazten dernider
unde in bun[114a]ten alsein wider,
daz sir manheit gedâhten,
daz si in lemtigen brâhtin.
er sprach, wie gerne er ime helfen solte
zallen den êren, er wolte
der hôiste sîn ûf der erde
unt mûste daz an ainem galgen werden.

Dô sprâchen die zwêne herzogen:
'unser hêre ist vil sêre betrogen,
daz er uns den man heizet vâhen,
dem alliu lant sint undertân,
unt die fursten habet gevangen
unt sîn wille ist regangen

1159 Darius. 1161 unde. scehf. 1162 unde sin werten, *vergl.* Rödiger *Anz. 5, 417.* 1164 unde sie. wazer. 1165 wazer. 1168 inbunten. 1169 gedaehten. 1170 si ime. braehtin. 1174 unde mûste daz ana | niem. — 1175 Do. 1176 her | re. 1177 hiezeht. 1178 under tan. 1179 unde. habēt. 1180 unde.

der brief nennt Primo [Be *Primo, doch nachher Primus*] et Antiocho (PUtrBe *Antilocho.* MB *hat hier keine namen, wol aber in der antwort* M *wie* Str, B *wie* Utr. — Psk 'Υδάσπης καὶ Σπίνϑηρ) . . audivimus quod Alexander in stulticiam elevatus intravit Asiam. *erhebt euch wider*

Dô sante Darius einen brieb
zwein herzogen, di ime wâren lieb.
der eine der hîz Marius,
der brieb nennet in alsus,
und der ander Tybotes.
er hîz si sêre biten des,
daz si gegen Alexandren kêrten
und im daz lant werten
und sînes hôhmûtes widerstiezen
und ubir daz wazzer nit ne liezen
Eufraten heim ze lande varn;

daz si daz wolden bewaren
unde mit strîte in bestunden
und brêhten in gebunden.
nû er dar nâh strebete,
daz er ubir alliz, daz dâ lebete
ieren an der erden
der hôiste wolde werden,
daz solde an einen galgen wesen.
dô der brieb wart gelesen,
dô sprachen di herzogen:
'Darius ist harte betrogen.
er heizet uns den man vân,
dem alle di lant sint undirtân
und der di fürsten hât gevangen
und des wille ist irgangen

1593 B Daryus (*gross* D) zwen herzogen gebot. 1594 zvein. 1595 B das sy Allexander schiff zersteissen. der eine hies Zibottes, Maryus der ander. 1599 B und sich besamtten mit ir her gen im ze wer. 1603 land'. 1606 B und in brechtten gevangen. 1608 dar er. 1609 '*ist an den rand geschrieben nachgetragen*' (Roth). 1610 wold'. 1611 sold'. 1613 B des antwurtten im die herzogen. 1614 B unser here ist ser bettrogen. 1615 vân. B das er heist vahen einen man. 1616 undirtân. B dem manig land ist underdan.

ihn apprehendentes illum et coram nostra presentia ducentes, ut illo pueriliter flagellato etc.

1612—1642 relegentes itaque satrapes Darii epistolam taliter Dario rescripserunt . . . sciat magnitudo vestra, quod ipse puer Alexander, qui

uber Jerusalem unt uber Tyre.
sîn selbes ist er gîre.
Rôme und Egyptelant
stênt beidiu in sîner hant.
Kartago diu rîche burch
mit gewalte reit er dâ durch 217

unt hât manege gûte burch zestôret,
die unseren hêren ane hôrent.
unt unser hêre hât iz allez versezzen.
der chunich Alexander hât sich noch aines mêren ver-
[mezzen,

daz ern in sînem aigeneme lande vâhe,
mit grôzem urliuge bestâ.'

si sprâchen: 'unser hêre hantil iz noch mit sinne,
ich wâne ers michel scande gewinne.'

Unde alsô der bote wider chom
unt Darios der zweier herzogen rede vernam,
sêre zurnet er sich des.

1181 unde. 1183 egypte lant. 1186 reiter. 1187 gûte. zestoreht. 1188 herren. 1189 unde. herre hatiz. uer, e *aus* r *corrigiert*. 1191 mit sinem aigeme. 1193 herre. 1194 sande. — 1195 Unde. 1196 unde. zev- | ver. 1197 zurn | er sich.

ut dicitis nostram provinciam devastavit et dissipavit; nos congregata multitudine cum eo pugnantes terga vertimus et vix evasimus . . . suppli-

ubir Jherusalem und ubir Tyre.
sînes selbes ist er gîre.
Rôme und (16c) Egiptelant
stânt beide an sîner hant.
er bedwanc Kartaginen di burch.
mit gwalt reit er dâ durh.
er hât ouh manic ander lant
verwunnen und verbrant,
bedwungen und zestôret,
der ein teil Dario hôret.
daz hât Darius al versezzen.
Alexander hât sich vermezzen,
iz gê ze scaden oder ze fromen,
wil ime Darius ingagen comen,
er wil in menlîchen entfân
unde mit volcwîge bestân.
er wil unsen hêren
aller sîner êren
verstôzen oder crenken.
Darius sol sih bedenken
und handeliz noh mit sinnen.
er mah sîn lîhte gwinnen
scaden unde scande
in sînes selbis lande.'
Von den zwein herzogen dô
reit ein bote ze Dario.
unde alser vor ime quam
und dise botescaf vernam,
sêre zurneter des.

1619 vbir ihrtm. B und ôch hat bet[w]ungen Jerusalem von (*l.* und) Tyer. 1621 egipte lant. B Rom und Egipten land. 1623 B und die stat Kartago im wirt also erkant, das er nût wil fliechen. 1626 verwnnen. 1627 bedwngen. 1635 herren. 1639 B wil unser her nût gen im ziehen mit manlichen (dem) sinen. 1640 liechte. B wir môgen sin schaden gewinen. — 1643 zvein. 1645 quā. 1646 B do Daryus das vernam. 1647 B ser zûrnet er des.

---

camus, ut nobis vestris fidelibus succurratis. [PMB *add: sciatis quod funditus dissipavit Tyriam*].

dô nam er ainen herzogen, der hiez sich Mennes,
unde dar zû *zênzic* tûsint man,
die er alle uber naht gewan,

unde sante si Alexander gegen
unde hiez den zwein herzogen sagen,
liezen sin uberz wazzer varen,
ez solt in iemer mêre scaden.
si ne gewunnen sîn niemer frumen,
noch si ne getorsten niemer fur sîne ougen chomen.

er sprach, wurde Alexanders wille gendeth,
si wurden alle der mite gescendeth.

Die zwêne herzogen getorsten niuht lâzen,

1198 dr. 1199 zů. zênzic *l.* Werner *Basl. bearb. vergl.* B.
1202 herzogen, o *aus* e *corrigiert.* 1203 lizzen. ube,rz waz er.
1205 sine. frum. 1206 sine. 1208 aller. — 1209 Die zewne
herzogē. nevth.

1643—1666 cum autem Darius ipsam epistolam perlegisset, supervenit nuncius alter dicens, quod Alexander castra metatus erat super fluvium, qui Siragma [Bc *Stragma.* Utr *Stragaria.* MB *Straga.* P *Granicus*] dicitur. audiens hec Darius imperator iterum scripsit Alexandro hoc modo. — *Es folgen nun: Darius brief mit dem mohn und Alexanders*

einen herzogen, der hîz Mennes,
und dar zô hundirt tûsint man
er vil schiere gwan.
di santer dô
dem hêren Alexandro
wol ze strîte gare ingagen
und hîz den zwein herzogen sagen.
liezen si in ubir daz wazzer comen,
si ne gwunnen is niemer fromen,
wen laster unde cumber;
daz wesset in dar under
und scade unde scande.
ob der mûlîche Alexander
sînen willen dâ geendet,
si werdent is geschendet
vil lîhte an irn lîbe
unde an kinden unde an wîbe
unde ouh an irn gûte.
'sus ist mir ze mûte.'
Den herzogen beiden
wart vil leide,
dô in der bote sagete,
waz er vernomen habite.
si ne tursten is niwit lâzen,
si ne wereten di strâzen
dem stolzen Alexandro.
ze râte gingen si dô,
Marios und Tybotes.

1648 B ein herzog hies Menes, den sant er in ze helfe. [illegible] *fehlt.* 1649 B das zwenzig dusent man in siner . . . 1652 herren. 1653 in gagen. 1654 zvein. B den zwen herzogen hies er sagen. 1655 B und liessen sy in über komen. 1656 B si gewunnen ein schaden und keinen fromen. 1658 weß;. 1666 mûte. — 1671 türsten. 1673 alexand°.

---

antwort mit dem pfeffer cf. 2044 fg. *un* PsKVa. [illegible] *wort des Darius auf den brief der satrapen,* [illegible] *enthält und* Psk I 39 *(nicht* Val. [illegible]
[illegible]
1667—1908 *schlacht am Granicus fehlt in der Hist. und den übrigen*

al dâ ir man sâzen,
si santen al gerihte
uber allez ir gerihte;
die sie zesamene brâhten,
ze zehen tûsint mahti man si ahten
unde drîzech tûsint dar zû.

Alexander genante sih ouch dô,

er hâte einen ubermûten mût.
er sciffet sich zeforderest uber die flût. 218

an eime stade chômen si im enkegen,
alsus hôrt ich maister Alberîchen sagen.
dâ hûb sich ein [114b] sturm vil grôz,
ein tûsint beleib ime dâ tôt,
von chriechiscen chunne,
ê Alexander den furt ie gewunne.

Dô chom Alexander selbe geriten,
alsô ers vil chûme habeti gebiten.
ûf Buzival er reit,
dô slûg er alsô der thoner *deit,*
for dem sich niemen mach bewarn.

1210 alle da. 1211 al rithte. 1213 braten. 1214 habten. 1215 zû. 1217 uber | mûten mûht. 1218 sciphffcht. de flůht. 1220 maister, s *ist an* i *herangezogen, aber kein* t *vor* s. 1223 chriechisen. 1224 é. — 1225 Du. 1226 habti gebitē. 1227 reiht. 1228 slûger. thoner- | (*ohne punkt*).

---

quellen. vergl. Arrian I 15 *übergang über den fluss. unter den Persern wird Memnon hervorgehoben. Alexander von Rhoisakes am kopf verwundet,*

ze râte wurden si dô des,
daz si santen algerihte
ubir al ir gerihte;
di si ze samene brâhten,
di mohte man ahten
ane vierzich tûsunt.
dar nâh in curzer stunt
genante sih Alexander
und mit ime manic ander,
wande si hâten stâten mût.
si schiffeten ubir di eufrateischen flût.
ze êrist si ze stade quâmen.
dô di herzogen daz vernâmen,
mit zorne vôren si ime ingagen
und wolden ime flîzlîchen scaden.
dâ hûb sih ein sturm grôz,
ein dûsunt blieb dâ tôt
von kriechischeme kunne,
ê Alexander den vort gwunne.
Alexandro mûwete daz.
ûf Bucifale er saz.
er ne wolde niwit bîten,
er begunde rîten,
ergremet was ime sîn mût.
er slûc alse der donre tût
sîne vîande.

1676 wrden. des *fehlt.* 1677 santo algerichte. 1678 gerichte. B die zwen herzogen besamnetten sich mit kraft. 1680 m̄ achten. B XXX dusint heiden ellenhafft und leiten sich an das wasser sa. B do was Allexander ǒch alda. 1686 B er schiffte gen in hin ûber ...t. *reimzeile fehlt.* 1687 stad̛. B ze fordrest kam er in engegen. ...*ile fehlt.* 1691 B er drang zu in uf das bort. bede hie und dort ...sich angst und not. 1692 blib. B da bliben vil tusing dot. criechischeme. B von den Kreichen. 1694 gwnne. B er die stat ...ne, ee er kam an das land. — 1695 mv̊wete. 1696 B uf Buttifal ...r se hant. 1697 B in den huffen er do rant. 1700 B er slug als ...nagel dů̊t, vor dem nieman ist behů̊t.

...helm durchbrochen. er stösst ihn nieder. inzwischen greift ihn Spithri... im rücken an, aber Klitus kommt ihm zuvor, haut dem Perser den

swer *in* fon ferre sach gevaren,
ê er hinder sich gesach,
sô heter sîn ainen slach,
daz er sîn plût allez spê
unde lebte ouch dar nâch nieweht mê.
sîn schaft was mâre grôz.
sweme wart ein slach oder ein stôz,
der was des gewissen tôdes
unde ern beiz dar nâch niemer brôtes.
Mennes was ein herzoge genant,
den Darios hete dar gesant,

der was ein helt vrumeclîch.

ein hundert rîter hâter umbe sich

mit swerten vil gûten,
die tâten si im ze hûte.
zime mahte niemen brechen,
wan ders lebenes wolte vergezzin.
Alexander want sîn vanen,
er begunde sîne helide manen.
er sprenget ze Mennes wert
unt liez iz niuht durch die scarphen swert,
durch alle die sîne er brach.

1231 ć. 1233 plûht. spye. 1234 niewht. 1235 maregroz. 1236 svewm. oder, o *aus* d *corrigiert*. 1238 brovtes. — 1239 Mennes. herzzo genant. 1240 darge sant. 1241 uurmeclich. 1243 gûten. 1244 ín. hûte. 1246 uergezin. 1247 wanht. uane. 1248 manete. 1249 sprængeht. 1250 uñ. nieuht.

arm ab und rettet so den könig. nun kämpft dieser allen voran. — Plutarch 16: *die feldherrn des Darius haben das ufer des Granicus besetzt. Alexanders tollkühnheit; grosser gedrang um ihn. der könig kämpft gegen Rhoisakes. Spithridates schlägt ihm den helm ab. Klitus kommt zu hilfe,*

swaz ir ime quam ze hande,
der ne genas nie nehein mûter barn.
sih ne mohte nieman bewarn
von den slegen, die er slûch,
wander ein tûre swert trûch.
ouh was sîn scaft starc und grôz;
sweme sîn wart slach oder stôz,
der nembeiz niemer mêr brôtes,
wander was des gwissen tôtes.
Mennes der wîgant,
den Darius hete gesant
Alexandro ingagen,
alsih daz bûch hôrte sagen,
der hete manlîchen mût
und was ouh ein rîter gût.
dô er di mêre vernam,
stolzer rîter er nam
ze sih zehen hundrit
ûz sîneme here gesundrit,
di sîn solden hûten
mit ellenthaften mûten.
der karte Alexandro ingagen.
dô daz Alexander hôrte sagen,
umbe karter sînen vanen
und begunde sîne helede manen.
Bucifale er verhancte,
Mennese er zô sprancte.
durh sîne (16d) rîtere er dô brach.

1702 qu. 1704 B wa er kam gen in gevarn (*reimzeile fehlt*), ee ieman umb gesach, so beschach im von im ungemach. 1707 ouch. sveme. — 1711 B der herzog Menos genant. *lücke.* 1713 in gagen. alsich. 1719 B sich mit hundert rittren het behût. 1723 in n. 1726 B Allexander begunde die sinen sere manen. 1728 B und g uf Menos dar. 1729 B und durchbrach im sin schar.

Spithridates zum zweiten hiebe ausholt, und durchsticht ihn. Alexander tötet den Rhoisakes. Memnon wird nur beiläufig c. 19 *erwähnt. vergl.* lor XVII 19 *in der einleitung.*

Mennes er durch den schilt stach,
daz daz plût begunde rinnen.
Mennes stach hine wider durch den sînen,
der was feste helfenpein,
daz daz plût an dem spere schain. 219
ir iewedere stach den anderen nider.

aldâ grifen si zen swerten sider.

a wî daz fûr dar ûz spranch,
dâ ein stahel wider den ander dranch.
grôzer slege wurden nie getân,
sie ne slûge wîlen Samson,
der die grôzen maht an ime trûch,
daz er mit eines eseles bachen ein tûsint liutes erslûch.

a wie mahte daz ie werden:
Mennes der slûch Alexandern zû der erde.

aldâ wart ime der helm abgeprochen.

1253 plûht. 1255 feste, e *auf rasur von* t. 1256 plûht. 1258 svverten, v *aus* i *corrigiert.* 1259 áwi. fuur. 1263 imme trûch. 1264 erslûch. 1265 áwie. 1266 slûch. zû. 1267 Alda. *vergl. hierzu und zum folgenden* Rödiger *Anz. 5, 419.*

ir iegweder den anderen stach
nider zô der erden.
dô griffen si zô den swerten.
dô slûgen di recken
mit den brûnen ecken,
daz daz fûr dar ûz spranc.
ir iegweder dranc
vaste zô dem andren.
dô slûch doh Alexandren
Mennes nider an daz gras.
ob di rede alsô was,
des mach uns al besunder
nemen michel wunder.
Dô hûbin sih ir lûte dare
beidenthalben mit der scare,
dâ di helede junge
mit nîde insamt rungen,
dâ was michele nôt.
dâ bleib manic helt tôt.
sêre stoub dâ der melm.
dâ wart Alexandro sîn helm

1730 B durch sinen schilt er in do schach (*l.* stach), das man das blůt schinen sach. Menos ŏch sin nůt vergas, wie sin schilt hert helffenbeinin was. da durch [stach] in der helt gůt, das von im flos das blůt. 1731 B si stachen bed enander nider. 1732 sverten. B do griffen si zen swertten sider. si lieffen grimelich ze samen, ietweder woltte sich nůt schamen, ob er siglos wurde. jeklicher was des andren burdi. 1733 B do beschach manig slag gros. 1735 fvr. B das das fůr dar nach schos. 1738 B Menos den werden slůg nider zů der erden. 1741 das. 1742 wnder. — 1750 B den helm er im zerbrach. *reimzeile fehlt.*

dâ was vil nâch gerochen
Darius der tûre degen
der manegen grôzen slege,
der der chunich Alexander finch,
dô Mennes ime zû giench.

unt wâre er alsô wol gewâfent nieht,
er ne bescowet niemerz tages lieht,
wane daz sînes tôdes noch neweht solte sîn.
ein rîter der hiez Daclym,
der was mit Alexander dâ
unde stunt ime des tages vil nâ.

der ander hiez Jubal,
der sich vil ungerne in dem sturme hal.

der was dar chomen mit teme herzogen *20*
unde hiete daz swert erzogen

1270 grozer. 1273 unde war er. wolge wafenht. 1274 erne beswocht. *besserung von* Diemer. 1278 uilna. 1281 chom.

von dem houbete gebrochen.
dâ was vil nâh gerochen
Darius der tûre degen.
Alexandro wart dâ gegeben
manic stôz unde slach.
di wîle, di er der nider lac,
leit er ein bittere nôt.
er was vil nâh tôt.
doh half in, daz er genas,
daz er sô wol gewâfent was.
vil schîre ime ouh ze helfen quam
Daclym ein rîter lobesam.
der was mit Alexandro dare comen.
der stunt ime ze grôzen fromen,
dâ er was bestanden
von sînen vîanden.
sîn swert daz heter bare
und hûb sih îlende dare.
der hiu umbe sih
einen helede gelîch.
des danctime sint Alexander.
dâ was ouh ein ander,
ein rîter, der hîz Jubal,
der sih ungerne verhal,
swâ iz in di nôt ginc.
der was ein edele jungelinc.
der was in andre sîte
in den selben strîte
mit den zwein herzogen.
sîn swert heter irzogen.

1754 B und slûg uf in mit nide dar. 1759 doch halfin. B Allexander was mit flisse gewaffnet gar. das half im das. er genas. 1761 ouch zehelfen. B nun kam ein ritter anne lut (? *corrigiert aus* rut), Danklin was er genant. über Allexander ze hant er sprang, wand er sin here was und half im das er genas. 1768 ylender 'r *ausgekratzt*' (Roth). 1769 hiv. *vergl.* zehiv 2644, verhiv 2951. *vielleicht ist* hîw *für* hiew *zu schreiben?* 1770 einē. 1772 do. 1773 B ein graff der hies Jubal. 1774 B des lob in dem strit erhal. 1775 sva. 1779 zvein. B Menos hat in mit im genomen. 1780 svert.

unde wolde Alexander [114c] geben ainen slach,
dâ er im den hals plôz gesach.
Daclym wart der êror:
er lôste sînen hêren.
er slûch Jubal von oberest sîner zende

al nider durch die lende
unde machet zwêne halbe man.
a wie gût ainen lob daz swert gewan.
Daclym den helm gebranc,

sînem hêren ern ûf daz houbet pant.
sîn houbet was ime erscellet,
dâ er der nider wart gevellet.

niweht verwielt er sich sîner rede,
er was in grôzer unhuge.
er warf sich umbe alsô ain helit:

'nû werth iuch, hêre chunich',
alsus sprach sîn rîter Daclym,
'hiute sî iwer ellen schîn.

1286 herren. 1287 slûch. 1289 zewene. 1290 áwie gûht. — 1291 Daclym. 1292 herren. hobet. 1293 höbet. imer scellet. 1295 nieveht. 1297 wars. aien. 1298 wert- | hiuch herre. 1300 ivver.

der quam gedrungen dar zû
und wolde Alexandro
in den hals slân einen slach,
dâ er in blôz sach.
Daclym wart der êrre
und lôste sînen hêren.
er slûc Jubale
zô dem selben mâle
obene von den zenden
nidene durh di lenden
und machete zwêne halbe man.
vil michil lob er des gwan.

Daclym der ellenthafte man
vil schîre er dô nam
den helm mit sîner hant,
Alexandro er in ûf bant.
sîn houbit was ime verschellet,
dâ er nider was gevellet,
von den michelen slagen.
ih wil û wêrlîchen sagen:
er nerwîlt sih niwit sîner rede,
ime wâren zeblûwen sîne lide.
des wart Daclym innen
unde rief mit hôer stimmen:
'Alexander, hêre kuninc,
gedenket hûte an ûwer tugint
und manet ûwer gesellen,
daz si diz here irschellen,

1781 zv̊. B der was ûber Allexander komen. 1783 B den slag hat er gemessen dar. 1784 B da er im sach den hals bar. 1785 B Daklin was der erer. 1786 herre *cf. zu 3373*. B der erlost sinen heren. 1787 B Jubalen da von des hůbttes ende. 1790 B slůg in (*l.* er) bis durch die lende. 1791 zvene. B er macht us im zwen halb man. 1792 B des er groz lob gewan. — 1794 nā. 1795 B den helm zuch[te er mit] ein (*l.* siner) hant. 1796 B sinem heren er in uf band. 1797 B dem was sin hůbt erschelt. 1798 B da er ward gefelt. 1800 v́. 1801 B sin krafft was im en wil genomen, des was er nu wider komen. 1805 herre. B nun wert ûch her, sprach Danklin. 1806 B land ûwer ellen(d) werden schin.

wande ir ein diure kneht sît,
nû zîhet swert, des ist zît.'
Unde Alexander wart lôs,
dô spranc er ûf sîn ros.
sîn ougen wâren freislîch;
sîne fîent erforhten sich.
unde alsô er zim selben chom,
Buzifal er mit den sporn nam,
er tete Daclyme danch
unde frumit manegen swertslach.
under die menege er reit:
alsô der daz kras nider sleit,
sô strouwet Alexander;
diz ne mohte nehain ander.
diu menige diu was mâre grôz,
die der hêre slûch unde schôz.
alsô vil lag er dâ reslagen,
daz iu unzallîch wâre ze sagene,
Persen unde Chriechen
ân wunden unde âne siechen.
man saget von dem sturm der ûf Wolfenwerde gescach,
dâ Hilten vater tôt gelach,
zewisken Hagenen unde Waten:
sô ne mohter herzô nieth katen.
iedoch ne mohte nechain sîn,

1301 divrre keneht siht. 1302 ziht. — 1303 Unde. lós. 1305 ǒgen. 1306 sinen. 1308 buzifal, f *an* i *herangezogen wie 1220.* 1310 swert slach. 1311 erreiht. 1312 sleht. 1313 strǒwet. 1314 moht teneham. 1316 herre. soz. 1317 lager, g *aus* r *corrigiert.* dare slagen. 1321 sageht. wolfen werde. 1322 gelaeh. 1324 mǒther. 1325 mõht nechain.

wandir ein tûre kneht sît.
nû reget daz swert, des ist zît.'
Dô Alexander wart lôs,
dô spranc er ûf sîn ros.
sîn gebêre daz was eislîch,
sîn ougen wâren freislîch;
dar umbe vorhte in manic man.
dô er zime selbin wider quam,
dô heter michelen zorn.
sîn ros nam er mit den sporn
unde sagite Daclyme danc
und frumete manigen swertis swanc
undir daz here, daz dâ was,
daz slûch er nider alsein gras.

di menige was vil grôz,
di er irslûch und irschôz.
unzallîch wâre uns ze sagen,
umbe di dâ lâgen irslagen
Persen unde Kriechen
sunder gewunten unde siechen.
dâ was weinen unde clagen.
von einen volcwîge hôre wir sagen,
der ûf Wulpinwerde gescach,
dâr Hilden vater tôt lach,
inzwischen Hagenen unde Waten:
der ne mohte sih hî zô niht gegaten.
Herwîch unde Wolfwîn

1809 knecht. — 1811 B Allexander sprang von der erde Danklin dank[t] er vil werde. 1812 B uf Bucival er do sas. 1813 gebære. B sin gemûet frichslich was. 1819 B *vergl. zu 1811.* 1820 svertis svanc. B ze beden sitten umb sich slůg als ein eberswin. 1821 daz da '*übergeschrieben*' (Roth). 1822 B die dotten er niderstreit als der ein gras nider mett. 1824 B als vil wurden da erslagen. *reimzeile fehlt.* 1827 criechen. 1828 gewnten. 1830 B was ich von stritten je vernam, da was alles nûttes an gen dissem hertten strit gros. manig degen sin lip verlos, der da wol ward geklaget sid. *reimzeile fehlt.* 1831 wlpinwerde. 1833 inzvischen. 1835 *l.* Ortwîn?

noch Herewîch noch Wolfwîn,
der der ie gevaht volcwîch
dem chunige Alexander gelîch.
man list von gûten chnehten,
die wol getorsten vehten,
in Troiâre liede,
ê sich der sturm geschiede,
Achilles unde Hector,
Paris unde Nestor,
die manich tûsint erslûgen
unt die ouch scarfe gêre trûgen:
sô moht under in allen
zû Alexander niuht gevallen.

Pincun was ein grâve genant,
der vûrte den vanen an der hant,
den er Alexander abe brach,
den Mennes der nider stach.
unde alsô er den grâven hâte erchorn,
dô rûrt erz ros mit den sporn:
zû dem grâven er reit.
er sprach: 'daz *was* [114d] ein michel chintheit,
daz mîn vane chom in iwer hant;
iz wirt iu ze laster gewant.'

der grâve daz ros umbe warf.
a wie schîrer dâ restarb.

1329 gûten cheneten. 1332 gesiede. 1334 unđ. 1335 manich-tusit. 1336 unde. trûgen. 1338 zû. nieuht. — 1339 incun, *für P ist lücke gelassen.* 1341 dener. abebrach. 1344 dû rurht. 1345 zû reiht. 1347 ivier. 1350 awie. dare starb, *das erste* r *auf rasur.*

ne mohten ime niwit gelîch sîn,
noh nehein man ander;
(17a) alsô freislîch was Alexander.
man sagit von gûten knehten,
di wol getorsten vehten,
in der Troiêre liede,
ê *sich* der sturm geschiede,
Achilles unde Hector,
Aiax unde Nestor,
di manic tûsint irslûgen
unde ouh scarfe gêre trûgen:
iz ne mohte undir in allen
ze Alexandro niht gevallen.
Pynchun was ein grêbe genant,
der fûrte den vanen an der hant,
den er Alexandro abe brach,
dô in Mennes der nider stach.
dô in Alexander hete irkorn,
er rûrte daz ros mit den sporn:
ingagen den grâben er reit.
er sprach: 'daz was michil kintheit,
daz mîn vane ie quam an dîner hant;
daz sol dir werden noh gewant
ze leide und ze rûwen,
des mahtu mir getrûwen.'
der grâbe dô erz gehôrte,
Alexandro er antworte.
er sprach: 'nû varet scône,
daz û mîn trehtîn lône.

1840 uechten. — 1849 B Sinkun (*gross* S) was ein groff genant. 1850 B der fûrt das paner in der hant. 1851 B das [er] Allexander ab brach. 1852 d' nider. B do in Menas nider stach. 1853 B do treib er uf in mit zorn. *reimzeile fehlt*. 1854 das. 1856 B er sprach: kera ritter gemeit, es was ein gros kûndikeit. 1857 B das min paner kam in din hant. 1858 noch. B es wirt ze laster din (*l.* dir) gewant. 1860 machtu. 1861 B der groff das ros umb warff. sin gemûet das was scharf. 1862 antwortœ.

er sprach: ‘gewisse für ich einen vanen,
der churze wîle mit mir sol wonen.
ich sol dirn alsô wider geben,
daz ez dir gât an dîn leben.’

mit samt deme worte
sô stach er in mit dem orte,
daz an dem spere was,
daz er der wunden wol genas.
oberhalb der *oug*brâ
dâ was ter stich ketân.
nû vernement, waz Alexander sprach,
alsin Pincun gestach:
‘dû solt lugenâre wesen
unde ich sol des stiches wol genesen.’
mit dem selben worte
gab er im *einen slach* mit dem swerte. 222
ûf daz houbet ern slûch
durch den hals unde durch den hût.
der slach was unsûze,
daz houbet viel ime vur die fûze.

Unt Alexander sînen vanen wider gewan,

Mennes aber ime zû chom,
den herzogen er der nider stach.
dô gab er im mit dem swert ainen slach:

1351 fuur. 1353 gebent. 1354 gaht. 1355 samht. 1359 ober | halb. 1360 ter sich. 1365 solben. 1366 *ergänzung von* Diemer *nach 1374, vergl.* B. 1367 hòbet. 1368 hût. 1369 unsuzs. 1370 hûbet. fûze. — 1371 Unde. 1372 zû. 1373 nidr. 1374 svert.

daz ih fôren ûweren vanen,
daz sol û werden ze banen.
mûzih behalden mînen leben,
ih wil in û sô wider geben,
daz man der vone reden mac
biz an den jungisten tac.'
er stach nâh dem worte
Alexandrum mit dem orte,
daz an sînen spere was.
des stichis er wol genas,
wander was ime getân
obenwendich sînen ouchbrân.
Alexander der sprah,
dô in Pynkun gestah:
'du salt lugenêre wesen,
ih sal des stichis wol genesen.'
mit dem selben worte
slûch er in mit dem swerte.
ûffe sîn houbit er in slûch
durh den stêlînen hût
einen sô freislîchen slach,
daz er an der erden tôt lach.
Dô nam Alexander sînen vanen
und reit rîterlîche danen,
dâ er wisse sîne man.
Mennes ime aber zû quam,
der in dâ vore der nider stach.
er gab ime einen swertslach:

1865 B er sprach: das paner das ich fûer, ob ich dich recht da mit rûer, so mustu mir des siges jhehen. dar nach sol man das paner sehen gewaltenklich in miner hant. 1866 ý. zebanen. 1869 d' uone. 1871 B an in der graff rant, mit dem sper er in do stach. 1872 alexandrū. 1873 sinē. 1874 B das im klein schaden bracht. — 1879 B was mir noch von dir geschicht, ich gich dir noch siges nicht. 1882 sverte. B ein slag er im do mas, wie wol er gewafnet was, das im das hůbt fiel fûr die fûesse. 1884 stælinen. 1887 B sin paner nam er wider. 1890 B Menos im da wider reit. *lückenhaft.* 1891 d' nider. 1892 einē svertslach. B uf den treib er des paner schafft. zu der erden er in warff. do greif er zu dem swert eines.

ûf den arm er in slûch,
dâ er daz swert inne trûch.
der slach was vone grôzer maht,
durch den arm unde durch den scaph
sô chom daz swert gedrungen,
unde want ime an der lungen.
aldâ viel Mennes dernider.
Persi ne fuhten niweht sider,
ûzer dem velde si fluhen:
si ne getorsten in selben nieht getrûwen.

Des wart Alexander vil palt:
er belaib dâ mit gewalt
zû den selben stunden,
al biz im geheilten sîne wunden;
unde genâhete sich Dario baz.
aine burch er ime besaz,
diu was Sardix kenant.
von *den* sînen wart siu verbrant.

dô nam er silber unde golt,
er machet ime manegen degen holt.
diu selbe burch Sardix,
von ir saget uns daz bûch Apocalipsis,
daz si der siben purge ainiu *wâre,*
die got unser hailâre

1375 slûch. 1376 sver. trûch. 1378 scalph. 1379 s[illegible]ert un[illegible] 1381 danider. 1382 nievht. — 1385 Des. 1387 zû. 1389 [illegible]ix genahcte. 1391 sardix, *vergl. den reim v. 1395, dagegen die form* G[illegible] *in* B. kenanht. 1392 uerbrât. 1396 sageht. buhc. 1397 ai[illegible]en. ware *siehe zu 1398.* 1398 hacil er ware.

1909—1924 *Eroberung von Sardes fehlt in der* Hist. *und* [illegible] *übrigen quellen. im* Arrian I 17 *und* Plutarch c. 17 *ist sie unmittel*[illegible]

ûf den arm er in slûc,
dâ er daz sper mite trûc.
er slûch in mit grôzer craft,
durh den arm und durh den schaft
quam daz swert gedrungen
und irwant ime an der lungen.
Mennes der viel dâ tôt nider.
di Perses vohten niwit sider,
si fluhin von den velde
und ne getrûweten an sih selben
neheiner manheite mê
unde riefen ach unde wê.
Des wart Alexander vile balt:
al dâ bleib er mit gewalt
biz zô den stunden,
daz ime geheileten sine wunden.
er nâhete sih Dario baz.
eine burh er ime besaz,
di was Sardis genant.
schîre wart si verbrant.
dô er si gwan,
der hêre dar ûf nam
michil silber unde golt
und machete ime sine helede holt.
di burh di heizet Sardis.
von ir saget Apocalipsis,
daz si der siben burge ein wêre,
di unser heilêre

1893 B Den arm er im abslûg. 1897 [illegible] 1898 B [illegible] er det. 1900 B die von Persen [illegible] 1901 B [illegible] gelich wider heim in ire rich. — 1905 B Alexander [illegible] mit gewalt. 1908 B biz [illegible] 1909 B [illegible] machet er Daryo baz. 1910 B [illegible] Sardix genant. 1912 B [illegible] 1915 B er [illegible] silber und golt. 1916 B [illegible] da hold, [illegible]

folge des sieges am Granicus. [illegible] III 12, 6. bei Orosius III 18 [illegible]

in sînem obristen himel nante, 223
dô er sante Johannes dar ze poten [115a] sante.

Unt dô man Dario diz gesagete,
niuht sêre er ne chlagete:
er tete, alsô der stolze man tût,
der durch sîne ubermût
sich sô verre verwellet,
daz er fur sînen argoren vellet,
unde er sich niuht warnet enzît:
owî wî dicke er laster gesiht.
iedoch sô swûr er ain teil.
er sprach, sô hulfe im sînes rîches heil,
iz ne solte niemer vierzehen naht entgân,
er solte Alexander ûf einen poum hâhen,

daz inz gevugel êze,
des er sich ie wider in vermâze.

Dannen wurden sîne poten gesant
uber wazzer unde uber lant
unde hiez sînen fursten daz sagen
unde manegem rîchen chunige chlagen,

1399 obrist den. 1400 du. zepoten. — 1401 Unde da. ge- | sate. 1403 deth. 1404 uber můht. 1405 sicher so uerrer, *das erste* er *durchstrichen*. 1406 fůr. uelleht. 1407 nievht. enzibt. 1408 ówi. diche. saster. 1409 swurer am teil. 1410 so ulfim, *besser. von* Diemer. 1411 scolte. ente gan, Diemer *l.* zente gan. 1412 pǒm. — 1415 Dannæn. gesanht. 1416 wazer un | (*durchstrichen*) unde. 1418 chlagen, l *aus* a *corrigiert.*

Darius: deinde Gordien Phrygiae civitatem, quae nunc Sardis vocitatur, obsessam oppugnatamque cepit ac direptioni dedit.

in den himelrîche nante
und dâ er ze boten sante
Iohannem den heiligen man
apostolum et evangelistam.
Dô man Dario diz gesagete,
niwit langer er gedagete,
er tete durh sînen ubirmût
alse der stolze man tût,
der sih ze sêre verhebet

und ze jungist in dem laster liget:
er swôr bî sînen rîche,
daz er vil lasterlîche
Alexander wolde vâhen
und ûf einen ast hân
und scantlîche nemen in daz leben
und wolde ouh sîn fleisc geben
den vogelen ze ezzen;
daz er sih ie torste vermezzen
wider sînen hêren,
daz worde ime ze unêren.
Darius sîne boten sande
in wazzer und in lande
und hîz daz sînen fursten sagen
und flîzlîchen clagen
den kunigen di scande,
di ime tete Alexander.

1921 dē. 1923 iohem dē. 1924 aptm et eugl̄ı. — 1925 B do man Da[r]yo das sagt. 1926 B nût sere er es noch klagt. 1930 zeiungist in der last'. 1931 svor. sinē. B doch swor er ein teill bi sines riches heil: es stûende nût vierzehen tag, man mûesti hōren sōliche klag, wie er das anfieng. 1934 B Allexander hieng. 1939 herren. — 1941 B botten wurden do gesant. 1942 B ûber alle sine rich. 1943 sinē. B allen sinen fûrsten gelich. 1944 clagen '*übergeschrieben*' (Roth). B den klagt er schaden und schand.

1925—2048 *Besendung des Darius fehlt ebenfalls.* Plutarch c. 18 *erwähnt nur kurz die stärke des heeres.*

herzogen unde grâven,
daz sis ime rât kâben

unt chômen mit sô frumen chnehten,
die wol getorsten vehten,
mit allen ir menegen
in daz felt Mesopotamiam.
in der breiten owen
dâ wolte er sîn her bescowen.
er sprach, a wî gerne er vernâme
die manegen scar, die ime chôme.
nû wil ich iu chunden uber al, 224
wî vil ain scare haben sal,
allen den, die des niuht enwizzin:
sehs tusint unde *sehs* hunderet sehsic,
des wil ich *iuch niht verhelen.*
die fursten wil ich zellen
unt die menige, diu mit samit in chom,
alsô Dario wol gezam.
wande er de geweltigiste chunich was,
dâ man von ie gelas.
vil wîten ginch sîn gewalt.
ze zwein unde drîzech wâren sie gezalt
die chunige, die zim chômen,
dô si sîne nôth vernâmen.
grâven chômen ime ouch.
zwei hundert unde sibenzoch

herzogen zim chêrten,
daz sich sîne rîter mêrethen.

1419 un̄. 1420 raht kaiben. 1421 un̄. frůmen chneten. 1424 felht. 1426 besowen. 1427 awi. uername, a *auf rasur von* o. 1431 enwizin. 1432 sehsi. Rödiger *l.* sehs hunderet, *vergl.* B. 1433 willich. *ergänzung von* Diemer. 1434 willich. 1435 un̄. 1440 zewein, ze *ergänzt* Diemer. drizzech. 1441 dic zim. 1444 zei. 1446 merethen.

er bat herzogen (17b) und grâben,
daz si ime rât gâben
und ime mit gelfe
quâmen ze helfen
mit alsô tûren knehten,
di wol getorsten vehten,
mit aller ir manie.
ze Mesopotamie
in der breiten ouwen
wolder daz here bescowen,
wander gerne vernême,
wî manich scare ime quême.
Nû wil ih û cunden ubir al,
wî vil einer scare wesen sal,
alsihz in den bûchen hân gelesen:
der sal sehs tûsint wesen
und sehs hundrit unde sehscich man,
alsih mih versinnen kan.

alsô vil sal sîn in einer scaren.
gagen Dario quâmen gevaren
zwêne und drîzich kuninge,
daz wizzit âne lugene,
di sîne nôt vernâmen.
herzogen ime ouh quâmen
zwei hundrit unde sibinzich
unde dar zô manic grâbe rîch,
di zô ime kêrten
und sîne reise mêrtin.

1951 knechten. 1954 B das sy in XIIII tagen werent bereit ze Mosopotani sin heren alle dar komen. 1956 B sin her wolt er ımmen (*sieben grundstriche vor* ē) schůwen. 1958 B wie menig schar er möchtte han. — 1959 ѵ́. 1962 B ein schar so[l] han sechs tusing sechs hu[n]dert sechs und sechzig ma[n]. 1964 alsich. 1967 zvo. B zwen und drisig kůng wurden gezalt. 1969 d̕pſine '*verändert in* d̕j ſine. 1970 B herzogen und groffen der was. 1971 B sibenzig und ij hundert als ich es las. 1972 graben, 'n *ausgekratzt*' (Roth).

die zalt man, sô ich sicher bin,
zaht hundert unde trîn.

von Persin wurden ime gesant
helide sibenzich tûsint.
wol hulfen ime des
die chûnen Zinnonenses.
si chômen mit funzich tûsint chnehten,
die wole getorsten vehten.
die Panfilien dâten harte wale,
si brâhten die [115b] selben zal.
noch dô chom im ain scar grôz,
die des wîges lutzel bedrôz,
alsô si in chunigis reise wol gezam,
wande si von Medinrîche quam.
Medinrîch ist noch daz selbe lant,
dar der engel mit Tobia wart gesant.
Cilicien heizet ein lant,
si brâhtin im ahzech tûsint.
von Ninive wurden ime gesant
ain unde zwainzich tûsint.
die ûzer Armeninlant
si brâhten ime aht tûsint.
si ne mohten ouch dô nieht baz.

1448 unď. 1453 fuunzich. ch- | neten. 1454 ge torsten. 1455 arte wale. 1456 braten. 1457 tû. scahr. 1458 liuzel be droz. 1459 wolge zam. 1460 medin riche. 1461 medin richist. 1464 bratin. azech. 1466 zewainzich. 1467 armenin lant. 1468 braten. 1469 sine mohten. tu.

di quâmen alle mit gwalt.
di grâben wâren gezalt
rehte an eilif hundrit.
ob û der hêren wundrit,
des ne sult ir mir wîzen nit;
wandiz cundit uns daz liet
und daz bûch, dâ ihz ane las,
daz ir alsus vil was.
Von Persien worden ime gesant
helede sibinzic tûsant.
ouh quâmen Cenonenses dare
mit einer hêrlîcher vare,
mit funfzich tûsint knehten,
di wol getorsten vehten.
Pamphilienses quâmen ouh wale
und brâhten ime di selben zale.
dar nâh quam ime ein here grôz,
dem wîgis lutzil verdrôz,
daz kuninges reisen wol gezam:
von Medintrîche daz quam.
Meden ist daz selbe lant,
dar der engel wart mit Tobien gesant.
funfzich tûsint si brâhten,
alsus hôrtih si ahten.
von Ninive worden ime gesant
zwei unde zwêncich tûsant.
ime brâhten di von Armenie
ahte tûsant in einer menige
vil sneller jungelinge

1978 ú der herren wndrit. 1980 vnª. — 1983 B von Persya sibenzig tusing man. *lückenhaft.* 1985 B die von Kononeses. 1987 B mit funfzig tusing knechten. 1988 B die wol getorsten vechten. 1989 B die Papili komen dar. 1990 brachten. B vierzig tusing in ir schar. 1991 B da kam im ein schar gros. 1992 B die der reisse nût verdros. 1994 B von Medendrich hundert tusing kan ir dar. 1996 da. 1997 brachten. B *vergl. 1994.* 1998 hortich. B die warent zagheit bar. achzig tusing wart gesant von Cilliczya dem lant. 1999 B von Ninive brachte dar. 2000 zvei. zvencich. B zwenzig tusing in ir schar. 2001 B achzig tusing warent der die von Armenye komen her. 2002 achte.

diz was dâ diu archa gesaz,

diu ûf dem wazzer swebete,
dâ Noe inne lebete.

ime santen die von Gâze,

die uber Filistin sâzen,
di im wol ze trôste mohten wesen,
zwirent funf hunderet starcher risen.
noch dô sâzen sîne frîe man
ferre uber Frigiam.
die trûgen ime gûten willen.
si nâmen zweinzeh tûsint gesellen
unde tâtin zim chêren,
si gunden im sîner êren.
alsô man sînen willen vernam
ferre uber Indiam,
zwelf tûsint si nâmen,
gereitechlîchen zim chômen.
noch dô chom im ain wênich here,
daz santen ime die von dem rôten mere:
ain tûsint sneller helede
ze wîge wol erwelte.
nû vernement, war zû man diz her nam,
dô iz al zesamene chom:
ze sehs hunderet tûsint wâren si gezalt,

1471 wazer. 1476 zeirent. 1477 mam. 1478 friam. 1480 zewinzeh. 1485 zevlf. sinamen. 1486 chom. 1489 aleie er helede, sl *auf rasur.* 1490 wige, g *aus* d *radiert.* woler welte. 1492 chom! (*! in der hs*). 1493 zehs, *besser. von* Diemer. war- | ren. gezalt, g *auf rasur von* d.

zô sînen tagedinge.
Armenien ist daz rîche,
daz sagih û wêrlîche,
dâ daz wazzer di archam treib,
dâ Noe lebende inne bleib;
in den bergen si dâ besaz.
vor wâr solt ir wizzen daz.
Ouch santen dar zô
dem rîcheme kuninge Dario
di ubirmûtige Gâzen,
di ubir Philistim sâzen,
zehen hundrit starker risen,
di ime ze trôste solden wesen.
ime santen sîne frîe man,
di dâ sâzen in Frigiam
mit vil gûten willen
zwênzich tûsint gesellen.
si gunden ime wol sîner êren.
ouch begunden dar kêren
von India di fursten,
di wol vehten torsten.
dô siz vernâmen,
mit zwelif tûsinden si quâmen.
dannoh quam ime ein lutzil here,
daz vôr von dem rôten mere:
ein tûsint sneller helede,
ze wîge wol irwelede.
Nû merket, wî vile dis heres was:
alsihz an den bûchen las,
sô ahte man iz dâ zestunt

2004 sinē. 2006 sagich v́. 2007 archā. 2010 soldir. — 2013 B die snellen Gassern. 2014 philistijm. B und die Pilisti woltten wern Daryo ir helffe dar. 2015 B dusing rissen was ir schar. 2017 B noch sassen sin fryen man. 2018 frigiā. B in Fryga vier hin dan. 2020 zvenzich. B die brachten im zwenzig tusing man. 2023 B von Indya dem lant. 2026 zvelif. B zwêlf tusint man im sant. 2027 B noch kam im ein kleines her. 2028 B von dem rotten mer. 2029 B ein tusing sneller helden. *reimzeile fehlt*. — 2031 B nun waren sy alle ze samen komen, ir zal ward also vernomen.

dâ was der hof manichfalt,
unde dar zû drîzech tûsint.
alsus hete sich Darius besant.
Unde alsô diz Alexander vernam,

er manete sîne getrûe man,
die im ze sîner nôte
ie wâren ainmûthe.
mit ainer minner menige
sô reit er in zegegene,
ze Mesopotamie
dâ chômen sie zesamene
in der breiten ouwe.
man mohte nie beschowen
schar also edele
vor eineme chunige,
die der ie zesamene chômen
unte sô grôzen schaden genâmen.
alle die volchwîch

die von Darios zît
al bizher sint geschên,
si ne mohten dar zû gelîchen niet.
dâ was daz felt vil breit
mit ten tôten uberspreit.
dâ Alexander durch daz wale brach,
a waz dâ helede tôt lach.
unde alsô êrhin mûz *iz* nû alsô ergân.

1495 zû. — 1497 Unde. 1500 ain mûthe. 1502 reihter insegegene. 1503 mesopotamia. 1506 mahte. 1510 unde. schadn. 1511 wolch wich. 1514 die alle bizher. gescheen. *l.* geschiet *vergl. 279.* 1515 mûhten. zû. nievht. 1516 breiht. 1517 uber spreiht. 1519 áwas. 1520 er hin. *vergl. zu* MSD II, 16.

an sehs hundrit unde drîzich tûsunt,
daz alliz Dario quam.
und alse Alexander vernam,
daz ime Darius mit here

[3248 *Alexander diz vernam,*
dô maneter sîne getrûwe man,
3250 *di ime wâren einmûte*
zaller sîner nôte. — dô hûb sih zehant
3258 *di Criechische manige*
den Persen ingegene.
3260 *mit micheler frevele*
quâmen si ze samene
bî dem Strâge an der ouwen.
wer mohte ie bescowen
zwô sô hêrlîchen scaren.
3265 *dâ was maniger mûter barn.*
dâ si ze samene quâmen
und grôzen scaden nâmen, —
3275 *alle di volcwîge,*
sturme unde strîte,
di von Darien gezîte
al biz her sint geschît,
di ne glîchen dar zô niet. —
3268 *dâ was daz felt vil breit*
mit den tôten ubirspreit. —
3280 *dâ Alexander der helt balt*
Dario den zins galt. —

2034 unde (*so!*). B sech hundert tusing was ir da. 2035 B die gern dienten Taryo. dar zů drissig dusing ŏch, ze Allexandro was inn goch. 2036 B Allexander (*grosse initiale*) das vernam. 2037 B das sŏlich macht gen im kan. — [*Ich gebe den text von* B *ohne auslassungen:* 3248 B Allexander sy an reit. 3249 B er mantte sin degen gemeit. 3250 B die waren ein mûetig gar. 3258 B mit der kriechser schar nam er den vorstrit (*reimzeile fehlt*). 3263 B das man gesach nie krefftiger schar, als die kûnge brachten dar. und der gelag der meisti teil. 3267 B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der numen (Werner *l.* niuwen) verdarb im blůt (*reimzeile fehlt*). es wurde langes mer, solt ich sagen ir aller swer.]

'ir sulten zins hie infâhen,
dâ ir [115c] vil manegen tach habeth nâch gesant.
den hân ich iu brâht in diz lant.'
mit tem selben worte
sô gab er im mit dem swerte
ainen slach, der was mâre grǒz,
daz imz houbet vur daz march scôz.
dâ geschieth sich daz volcwîc.
sus saget uns maister Albrîch
unde der gûte phaffe Lampret.
diz liet ist wâr unde rehth.
hie dûhte si beide diu mâze.
nû ist zîth daz lâzen.

Ende des Vorauer Alexander.

1522 uil, l *auf rasur von* r. 1527 hŏbet. 1530 gûte phaffte. 1531 lieht. 1532 siv beidi div mas. 1533 Diemer *ergänzt* liet. laZEN.

2044—2062 c. 23 *brief des Darius mit mohn* [*fehlt* PskVal], *schliesst sich unmittelbar an die meldung der satrapen, dass Alexander da sei. nach langer einleitung über den ruhm des perserkönigs:* verum ut, quanta

der vil starke clagete dô,
daz er ze Criechlande
nâh deme zinse ie gesande.]

daz lant ze Persiam wolde were,
dô besanter sîne man,
di von Macedoniam.
di quâmen ime gereite.
dô hîz er here leiten
ubir ein wazzir, daz was breit.
Darius under des screib
einen brieb Alexandro
unde hîz ime dar zô
eine wâge mâhenes fur tragen
unde hîz ime sagen,
daz er zalte die korn.
iz wâre ime leit oder zorn,
er neconde si nit gezellen:
alsô ne mohter sîne gesellen

2038 B die în bestan woltten und Persyan rechen woltten. 2039 B er besantte sich bi der stund so er best kund. 2041 B er beschůwet ŏch sin her, das was ŏch bereit ze wer. 2044 B ein breiff kam im von Daryo: wolt er ein fromer ritter sin, das er nût wiche von den sinen und wond, er wolt in kurczlich bestan. 2046 B sin gab sant er im ŏch da mit nach hoffarttigem sit ein ungefûegen wagen vol olsek als unzallich, als unzallich wer sin ritterschafft. dar an lag manges heldes krafft, da mit er in straffen wolt.

sit gloria et fortitudo nostra, agnoscas, significamus tibi per hec grana papaveris quod [Be *que in montico*] in mantica destinamus. vides ergo si hec grana poteris numerare, sic pro certo scias, quod noster populus

gezelen noh sîne heriscraft,
di er ime gagen hête brâht.
(17c) ouh sagite ime der brieb,
Dario ne wêre niwit lieb,
daz er mit sulher gwalt
wolde ze Persiam in daz lant.
er ne woldiz ime rûmen,
er vernême ein sulh gestrûme,
dâ er imer vone mohte zellen
in lîde und in bîspellen.
Dô Alexander gelas,
daz an den brieb gescriben was,
der wol geborne jungelinc,
den mâhen er frôlîche entfienc
unde warf in an der stunt
in sînes selbis munt
und az sîn ein vil michil teil
und sprach: 'wir haben gût heil:
dise corner sint sô manicfalt,
si ne werdent von mir niemer gezalt.'
in sînen munt er si streich
und sprah: 'si sint sô weich
und smeckint sô wole,
ih hoffe, daz ih sîn here sole
harte wol verwinnen
mit mînen jungelingen.'

2055 Ouch. 2058 persiā. — 2063 B Allexander den brieff gelas und gûttes mûttes. 2065 B zû dem wagen er do gieng, der korn in die hant fieng. 2067 warf in der stunt. 2069 B er as ir ein michel teil. 2070 B er sprach: wir haben gût heil. 2071 B diß korn sind sûes und weich. 2072 B sy sind von mir ungezalt. 2074 B *vergl. zu 2071.* 2075 B es ist aber gut ir gesmak. 2076 B ir her ich wol überwinden mag.

---

poterit sic numerari. quod si facere non valebis, revertere in terram tuam et obliviscere que fecisti, quia innumerabilis est nostrorum copia pugnatorum.

2063—2088 c. 24 cum autem venissent nuncii Darii ad Alexandrum, epistolam sibi et semen papaveris obtulerunt. mox autem ut Alexander epistolam legit, mittens manum in mantica [Be *monticum*] tulit de ipso semine mittensque illud in os suum cepit mandere dicens: video

Sîn bote quam under des gerant,
dâ er Alexandrum vant.
der sagite ime, daz Olympias
sîn mûter vil siech was
und bat in vil harte,
daz er dâ hine karte,
wande si des jêhe,
ob si in gesêhe,
si genêse curzlîche.
Alexander der rîche
der screib dô selbe einen brief.
die hant er in sînen bûtel stîz,
alsiz ime in den mût quam,
sîne hant fol pefferis er nam.
ze Darien boten er dô sprach:
'diz ezze dîn hêre, ob er mach.
dise corner sint niht manicfalt,
si sint vil schiere gezalt:
alsus bitter ist mîn here,
er ne mah sih niemer mih irweren.
ouh sage du dîneme hêren:
ih wil nû wider kêren,
alse mir mîn mûter enbôt,

2079 quā. B nun kam im botschafft. 2080 alexandrū. 2081 B sin můtter leg in unkraft. 2083 B sy hies in bitten. 2084 B das er zů ir komen wőlt. 2087 B ze hant so wurde sy gesunt, das wer ir eigenlichen kunt. 2088 *ff.* B ein breif schreib Allexander, Daryo enbot [er], sin her wer unzaglich (*l.* unzallich), do[ch] so versech er sich, sy weren weich als die korn. er solt im wessen zorn. 2092 hantfol. B *vergl. zu 2106.* 2093 bote. sprah. 2094 herre. 2098 irwerē. 2099 Ouh. 2100 B er wolt ze lande keren. 2101 B siner můtter zen ern, die im flisselich enbot.

---

quod homines illius multi sunt, sed sicut hoc semen molles reperiuntur. inter hec venerunt quidam de Macedonibus dicentes Alexandro, quod Olimpia mater sua infirmitate gravi teneretur. audiens hec Alexander tristis est valde [*aud.—effect. fehlt* BM] effectus. [*fehlt* PskVal].

2089—2110 c. 25 attamen scripsit epistolam Dario ita continentem ...: scias quod plurime epistole advenerunt, que invitos (nos) facere compulerunt que dicemus. tu autem noli cogitare, quod pre pavore aut dubitatione tue vane glorie dirigamus retrocedere gressus nostros, sed ut

andirs durh neheine nôt,
iz sî ime leit oder lieb,
dar umbe ne lâz ih is niet,
ih wil schiere wider comen:
des gewinnet er lutzelen fromen.
di wîle mah er bî dem mere
gesamenen ein grôz here,
daz er mir frumelîche
erwere sîne rîche.'
Dô reit der bote von Alexandro
wider hin ze Dario
unde sagetime daz,
daz Alexander den mâhen az,
den er ime hete gesant,
und gab ime den peffer in di hant.
den enfienc er mit zorne
und warf di peffercorner
nîtlîchen in sînen munt
unde beiz si an der stunt.
dô begunder sih cremfen
und di nase remfen,

2102 B anders durch dehein not. 2104 ihe. komen. 2106 B durch keinen sinen fromen. und etwo vil, also sind mine helden swêes. des er in 2111ff. B do Daryo der botte kam und er die bot er sprach: was ret er dar zů dem korn? here, 2114 B er as sy gůetlich. er sprach, din her weren sy sůes und weich. die kôrnlin er dir bekant, wie sin volk ist gesmak. ich fůercht, es 2117 B Daryus nam die korn. 2118 peffer corr den munt. 2122 B do ranff er sich ze stund.

videam matrem meam, que infirmitate gravissi quod non post multum tempus ad te cum maxim namus et citius veniemus. ecce nunc tibi instr gimus istud piper, ut cognoscas, quod multitu parvissimi piperis acumine subiugatur. hanc militibus Darii et piper et optima dona et
—2128 *in* Hist. *wird die geschich*
zu ende gebracht: illisque re
tque: mul sed molles.
nisso i mandente

r für sich.
· 2178 B
2182 B
2186 B
ersach, do

dio agendam
lagen. unter
…nsfuga Darii

…t. *erzählt die*
Savinia (*fehlt*
…inmal Savinia.
M *Persorpolis*),
…r *Sanctamanter*,
…iam invenitque
…eratam] et cum
…n ab infirmitate,
j. PskVal *haben*
…hlacht mit Darius
…heer zu sammeln.
…antur, ipse una
…tibus receptis aut

unze die helede gûte
wûten in den blûte
vaste biz an di knî.
si vohten langer tage drî.
vil manich in den blûte ertranc,
daz ime nie nehein swanc
ne wart von swerte noh von spere.
manic tûsint was dere,
di dâ irslagen lâgen.
dô Arabite daz gesâgen,
si entwichen Alexandro
und fluhen wider ze Dario.
Alexander der rîche
hîz dô flîzlîche
sîne liebe wîcgnôze begraben,
(17^{d}) di dâ lâgen irslagen.
di gwunten hîz er binden
und arzâte in gwinnen
und hîz, daz man ir wol plêge,
biz daz er gesêge,
ob si mohten genesen;
alsô lange wolder dâre wesen.

2146 ẘten. B das manger stûnd in dem blût uncz ûber die knûe und im ŏch geschach nie so we. 2149 dē. B und manger in dem blût ertrank. 2150 svanc. B dem doch wart nie swerttes swang. 2151 sverte. 2152 B manig tusing bleib da dot. 2154 B die Arabitten fluchen von der not. — 2161 gwnten.

---

fortis enim fuit ipsa pugna, quod passus fuit sol eclipsim nolens tantam sanguinis effusionem contemplari. deinde ceperunt multa cadavera [B *cep. plurimi a p.*] a parte Persarum cadere. quod videns princeps militie (*hier zuerst in* M *und zwar Aminta, in* B *Amonta genannt*) terga versus de manibus inimicorum vix cum paucis evasit. cum tanta siquidem celeritate cucurrit, quod ante Darium ipsos, qui ab Alexandro reversi fuerant, reperit et Dario adhuc tenente in manu epistolam et sciscitante, quod Alexander de semine papaveris egisset etc. (*s. oben*).

2157—2172 *Nach dem kurzen gespräch des Amenta mit Darius schliesst das capitel:* Alexander autem in superbia nullatenus est elevatus ex eo, quod victoriam consecutus est. qui tam Persas tam Macedones, qui occisi fuerant, · fecit in sepulcris. [UtrPMB *precepit militibus suis ut sepelire· vulneratis autem iussit inferre medicinam*]. *Auf die antwort ŕ ie satrapen* (*s. zu v. 1643*) *folgt in* PskVal I 41

des siges was er [illegible]
rûwech was er [illegible]
wander dâ [illegible]
di ime dicke dâ [illegible]
hulfin siner êren
zô Tyre der [illegible]
Dô di wol [illegible]
di dâ gwunt wâren.
dô für Alexander [illegible]
manige burh [illegible]
undir wegen er [illegible]
er tete michil ungemach
sînen vianden
in fremeden landen.
sêre rach er sinen zorn.
wander hete verlorn
di kûnen Macedones.
sus getânes mûtes
gesah er sine muter.
des genas di frowe gûte.

2174 gwnt. 2175 B Alexander [illegible] 2176 B manig burg herlich. 2177 B [illegible] wegen [er] [illegible] er det michel ungemach. 2181 B also rach er [illegible] 2183 B umb die er hat verlorn. 2184 [illegible], [illegible] do er hein komen was, sin mûter [illegible] [illegible] vergieng ir ungemach.

---

ein herausfordernder brief des Darius an Alexander. [illegible] rem ratus per Arabiam exercitum ducit (Psk). *Darius geschlagen. unter den fliehenden* Amyntas Macedo Antiochi filius, qui [illegible] amicitiam cooptaverat.

2173—2186 c. 27 *Rückkehr nach Macedonien.* [illegible] *unterwerfung von* Cilicia (Be *Ciciliam.* MB [illegible] BeUtrMB), Syria (Utr. Be *Ysauriam. dagegen* [illegible] BM *fehlt*), mons Thaurus *und* Prosopolis [illegible] Frigia, *berührung des von Homer verherrlichten* [illegible] BeMB *Scamander*). post hec moto exercitu venit [illegible] matrem suam Olimpiam ab egritudine [illegible] [Be [illegible]] [illegible] ea diebus paucissimis est [Be *letatus*] [illegible] *aber* PMB *invenit matrem levari atque letatus est cum ea*]. Psk [illegible] *von einer rückkehr nach Macedonien nichts. nach der schlacht mit Darius befiehlt Alexander brieflich dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln.* Val I 42 (*nicht* Psk): que dum pro [illegible] [illegible] exercitu Achaia peragrata, multisque praeterea civitatibus [illegible]

Vil frôhen mût er des gwan.
dô besanter sîne man
in allenthalben bî dem mere.
er hête gerne ein grôz here,
des gwan gnûc der helt balt.
ze hundrit tûsinden wâren gezalt
di helede, di ime quâmen,
di sîne reise vernâmen,
die wol vehten kunden,
dô si sih is underwunden.
Dô fûr von Macedonia
Alexander wider in Persia.
under wegen er bedwanc
manige burch unde lant
gewaldichlîche ze sînen handen.
Abdirus sih besante
nâh iren holden,
wande si weren wolden
di strâze Alexandro.
si wâren holt Dario.
Abdirus was ein michel stat.
under den bergen si lac.
swer in Persen wolde,
dâ durh er varen solde.

2188 B er besant all sin man. 2189 B al umb by dem mer. 2190 B er gewan ein gros her, das er fûr mit gewalt. 2192 B zehen hundert tusent wurdent gezalt und zwenzig tusent mer. 2196 sihis underwnden. — 2197 fv̊r. B das kim von Macidonis. 2198 B fûren in Persya. 2199 underwegen. B Allexander mit starker hant. 2200 B betwang manig burg und land. 2202 abdiR⁹. — 2207 AbdiR⁹. B Abtirus ein stat genant lit an ener vestin wer. 2208 B zŵsent dem gebirge und dem mer. 2209 B wer in Persya woltte ritten. 2210 B der mûste da fûr. sy woltten nût beitten. sy besamnetten sich krefftenklich. Allexander wer da durch. ir dienst was Daryo ungespart.

---

quesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque transducit.

2187—2242 c. 28 Abdira. deinde amoto exercitu exiens Macedoniam cepit contra Persidem proficisci. et castra metatus est in loco, qui dicitur Abdyron (UtrPMB *Abdira*), et homines illius civitatis portas undique firmaverunt. vidensque hec Alexander iratus est valde et precepit militibus suis, ut eam incenderent. [*milites autem Alexandri facto impetu*

dâ wâren rîtere gemeit
und wâren zaller zît gereit
ze wîge und ze sturme.
si beslozzen ir burge
und giengen vaste an di were.
Alexander unde sîn here
gewunnen schiere daz wal.
si macheten fûr ubir al.
si branten di hûs in den graben.
daz wart den burgêren ze schaden,
wande dô si daz gesâhen,
dô sûhten si gnâde.
Dô sprach Alexander:
'ih ne gelobe û niwit andris:
lâzent ir mih rîten hî durh,
ûwe lant und ûwe burh
daz lazih unverbrennet,
nû ir ûh mir bekennet;
swanne ih Darîûm bedwinge
unde in gefangen bringe,
sô wil ih her wider kêren
und sprechen mit ûh hêren,
sô wil ih zefûren uher stat,
sô gezeige ih û, waz ih getûn mach.'

2212 B sy woren ze sturm wol bereit. 2216 B Allexander und sin her komen fûr die stat geritten und ward lenger nût gebeitten. 2217 gewnnen. 2218 fvr. B kriesche fûr wurffen sy an das tor, die stat enteil verbran. 2220 B die inren erschroken do, der teding woren sy vil fro. — 2224 v. 2225 B Allexander geheissen (Werner *l.* si gehiessen), das sy in durch liessen, so solt er in nût schade sin (*reimzeile fehlt*). 2227 laz ih. 2229 dariû. B er sprach: nun merken fûrbas, ist das sich gefûeget das, das ich Daryo gevangen bring (*reimzeile fehlt*), so sol das sin, das ir sôllen wessen min oder ich tûn ûch schoch und mat. 2232 herren. 2233 zefvren. 2234 v.

---

urbem expugnare ceperunt fehlt UtrPMB]. civitatenses vero videntes se non posse multitudinem armatorum sustinere, quod locus non erat naturaliter munitus [UtrPM *videntes ipsius civitatis ignem*], ceperunt vociferare et dicere: rex Alexander, non clausimus portas civitatis, ut tue celsitudini obstaremus, sed timentes Darium regem Persarum, qui hoc audito mitteret satrapas suos, qui nos undique dissiparent. quibus Alexander respondit: aperite portas civitatis, si vultis evadere pugnatores [UtrP *nullomodo nunc*

Dô di burgêre
vernâmen dise mêre,
si underquâmen vil harte
und entslozzen ire porte.
si liezen in rîten mit fride.
mit in ne facht er niwit sîder.
durh sîne kuninclîche wort
bleib di stat unzestôrt.
Dannen fûr er ze Theben
und hiez dar în gebieten,
daz si ime santen dare
di wol ze wîge wâren gare,
vier tûsint irwelete man:
er wolde Darium bestân.
Dô di Thebêre
vernâmen daz mêre,
daz in Alexander enbôt,
iz dûhte si ein hôhmût
und kartenz ime ze scanden,
daz er ie dar gesande
nâh iren wineholden,
wande si selben wolden
mit ime vehten vor der stat.

2237 B sy hieltten stette dise wort. 2238 B entslossen wurden alli port. 2239 B und lie si (*l.* liessen in) durch ritten. — 2243 B er kam gon (*l.* gen) Thobe. 2244 B den gebot er nit mer. 2245 B das sy im santten. 2247 B vier dusing man. — 2249 B da sy erhortten die mer. 2252 duchte. hoh mut. B sy waren in hartte smach. sy warent in alle gach, das sy sich sere wollten wern. sy getrûwetten sich noch wol ze ernern. das enbutten sy do Alexandro, das in vorchtten klein. 2257 uechten.

---

expugnabo vos]. cum autem cum Dario finem fecero, tunc vobiscum colloquio fungar. audientes autem adunate [Be *Abdiranite*] aperuerunt sibi portas.

2243—2294 Theben. *dasselbe cap. der* Hist. *erzählt weiter:* et inde transiens Brochia [Be *Biothia*] venit in Obliquo [Be *Olitho*]. et inde Caldeopolim pertransivit [Utr *Bithimiam venit Molitho, deinde in Chaldeopolim.* P *Biostiam et Olintho per Calceopolim.* MB *nur Molintho et Caldeopolis*, Psk I 44 *εἰς τὴν Βοττείαν καὶ τὴν Ὄλυνθον . . . τὴν χώραν τῶν Χαλκιδέων* (*Χαλδείων*)]. deinde venit ad flumen Senis [UtrBeMB *Xenis*], *wo das heer über hunger murrt und vertröstet wird. im folgenden cap. kommt er*

dô Alexander daz gesach,
di burch bevienc er mit here.
si ne mohten sih niwit irweren
vor ime dicheine wîle.
di armborst ûnd di phîle
tâten ime vil grôzen scaden.
in andirhalb hiez er zô tragen
sinewelle steine
grôz unde cleine.
mit mangen wurfen si in di burch.
dô wâre in gûtes râtis durft.
mit sus getânen grimmen
begunde (18ª) er si dwingen.
si ne mohten ime niwit vor bestân.
si môsen den lîb verlorn hân.
Dô hîz der wunderlîche man
vier tûsint dare gân.
mit îsenînen stangen
zebrâchen si di spangen,
di dâ lâgen vor den turen.
dô ne bleib dâ nieman vore.

2259 B do bevieng er mit hers kraft. 2260 B do mocht in ir ritterschaft gen im nût wol werken. in ward so ang getan, das ir wer lûczel docht und si sich nût erweren mochten. 2262 B Allexander die sinen rietten, das ers an einr sitten bevieng, da er sy an heing mit stein und mit pfillen. 2267 wrfen. 2269 grimme. — 2273 wnderliche. 2275 B dis halb hies er illen an ein tor ufstossen mit issnen stangen grossen. 2276 B spangen und rigel stiessen da.

---

nach Lutrus [UtrBe *Lucrus.* M *Lorcus.* BP *Locrus.* Psk *Λόχρους*] *und* Tragacintes [Utr *Tratagantis.* M *Trachantes.* B *Tragachantes.* Be *Tragacanes*]. — *erst das 30. cap. erzählt von* Theben. Exiens inde Alexander venit ad civitatem, que Theba dicitur, dixitque hominibus civitatis illius: date mihi quingentos [UtrPMBBe *quadringentos.* Val I 46: *mille*] milites. qui veniant in adiutorium [*meum in armatorum habitu preparatos fehlt* Utr. *milites armatos* BM]. audientes hec Thebei clauserunt portas civitatis et armatis ex eis decem milibus armatorum ascenderunt muros ceperuntque altis vocibus conclamare: Alexander, nisi recedas a nobis, te turpiter ac tuos milites confligemus. *Alexander verhöhnt sie:* homo fortis non recluditur infra muros, sed in campo pugnat viriliter contra hostes. his dictis precepit quatuor milibus sagittariorum, ut ipsam circueant civitatem et stantes supra muros feriant et vulnerant sagittis. precepit et duobus milibus equitum [Utr *quadringentis militibus, ut irent cum securibus*

mit grimme giengen si in di burh.
dâ wêre eines friden durft,
den gab in dâ nieman.
si slûgen wîb unde man
und branten si al in eine glût.
dô gestillete deme kuninge sîn mût.
Dô Alexander der kûne man
di stat ze Theben gwan,
und si gare was verbrant,
dô gebôt der kûne wîgant
sînen mannen an der stunt,
daz si brâchen daz fullemunt,
durh daz di burh hêre
ne mohte niemer mêre
nieman gebûwen.
des mugint ir wol getrûwen.
Dô daz alsus was getân,
Alexander hûb sih sân
unde fûr dannen
frôlîche mit sînen mannen.
des landes er vil gwan.
Chorinthia sînes frides gesan

2279 B in die stat sy giengen, sy slûgen und viengen. 2281 B man gab frid nieman. 2282 B sy slûgen wib und man. 2283 B und brantens ze einer glût. — 2289 sinē. — 2297 B aber fûr er fûr sich. 2299 B (gewan) manig burg herlich under wegen er began (*l.* gewan. Zacher *Z. f. d. ph. XI 409*). 2300 B Corintya die lobesan gab sich an sin hulde.

et fossoriis ferreis, ut rumperent] fundamenta, que construxerant Amphyon [Utr *Amphimo et Zethus.* P *Cephus.* Be *Amphio et Zethus*] et Zochus, rumperent. aliis mille precepit, ut cum ardentibus faculis portas undique incenderent civitatis. alia vero tria milia ordinavit, ut cum arietibus percuterent murum et ferreis instrumentis dissiparent. ipse vero Alexander cum fundibulariis et reliquo exercitu consistebat. — *die stadt wird erobert.* musicus quidam civitatis *will den könig zur milde bewegen.* iratus est valde et iussit muros civitatis evelli ab ipsis fundamentis. — *die Thebaner fragen den Apollo über das schicksal der stadt.*

2295—2307 c. 31 Corinth. Alexander itaque abiit Corinthum. rogaverunt eum Corinthii, ut (cum) eis manibus [BeUtrPMB *ut cum eis in curribus*] luderet. [*quorum precibus acquievit fehlt* UtrMB. *dafür in* UtrP *factumque est*] et convenit ad spectaculum populi multitudo. quibus

und crônten in an der stunt
und gâben ime funfzic phunt
unde silber unde golt.
des wart in der kuninc holt.
Chorinthia was ein michel stat,
di bekarte von der heidenscaf
dar nâh sanctus Paulus.
Alexander hûb sih dar ûz
und fûr ad Athenas,
di des vermêret was,
daz nehein lût ne mohte wesen,
von dem ih ie gehôrte lesen,
wîser zallen dingen.
ze râte si dô giengen,
waz si tûn mahten.
schiere si sih bedâhten,
si wolden gerne fride hân,
und wurden ime alle undertân.
Di kûnen Lacedemones
di verhûben sih des,

2301 choryn in ander, *bessr. von* Zacher, *Z. f. d. ph. XI 399 flg.* 2304 ime. 2307 scs. 2309 fr̊. B do fûr er fûr Achenas. 2310 B die das vermeret was. 2311 B das kein volk wer also stritbar. 2313 B wisselich sy es an viengen. 2314 B ze ratte si giengen. 2315 machten. B was sy tûn solten. 2316 bedachten. B si rietten das si woltten im genczlich werden undertan und mit im ganczen friden han. 2318 wrden. — 2319 B Die kûnge Lacidones. 2320 verhûben. de[s] (*ende der zeile*). B ûber[hûben *vergl. zu 2326*] sich des.

---

innumerabilibus [Be *quibus astantibus*] dixit Alexander . . . *sieg des Clithomachus.* — PskVal I 47 Corinthii, uti adesset atque illi certamini presideret, magnopere contendunt. (*vielleicht ist* 2301—3 *aus der folgenden angabe über Athen entnommen s. zu* 2308 *flg.*).

2308—2318 c. 33 Athen. deinde exiens de Corintho venit ad civitatem, que Plathea dicitur [MB *in civitate Athena*] . . . Straxagoram deposuit de principatu suo. *dieser beklagte sich bei den Athenern.* Alexander autem amoto exercitu venit Athenas . . . audiens autem quod Athenienses dicebant, scripsit eis epistolam ita continentem: *er fordert, ihn freundlich aufzunehmen, er wolle nur* cum decem philosophis animum exercere . . . *Demosthenes um rat gefragt redet cap. 34 und rät zum frieden.* c. 35 *die Athener schicken eine krone von 150 pfund,* censum et tributa [BMP *statuerunt dirigere illi victorialem coronam pensantem libras quinquaginta*]. *Alexander antwortet in einem briefe cap. 36.* [PskVal II 1 *Plataeae.* 2—5 *Athen*].

daz si sâzen bî dem mere
und heten ein creftigiz here
und fâhten manic folcwîch
und verwunnen einen kuninc rîch,
den gwaldigen Xersem;
des wâren si vermezzen.
si enboten Alexandro,
wolder scaden Dario,
daz dûhte si ummâze.
si wereten ime di strâze.
si widersagiten ime den fride
und wolden vehten mit ime.
Dô gereite sih in den strît
beide man unde wîb
und gingen vaste an di were;
wande si heten in dem mere
behalden grôze heriscraft.
dâ mite heten si gedâht
ze vehtene von den schiffen.
ir berhfride si ûf rihten

2321 B das si sassen bi dem mer. 2322 B und hatten kreftiges her. man sant (*l.* fant) bi im (*l.* in) keinen zagen. 2324 verwnnen einē. B si hatten da vor erslagen. 2325 B den gewalttigen kung Erxses. 2326 B si ûberhůben sich des. 2327 B sy enbutten Allexandro. 2328 B wolt [er] schaden Daryo. 2329 B das duchte si unmasse. 2330 B wir wertten im die strosse. 2331 wider sagiten. B si wider sagten im den friden. sy gebuten bi der wide. — 2334 unde (*so!*). B bede wip und man. 2335 B komen uf die wer dan. 2336 B sy hatten uf dem wage(n). 2337 B ir wer und ŏch ir lage, die sy hetten dar bracht. 2338 gedacht. B sy hatten vestenklich gedacht. 2339 B ze vechtten uff den schiffen.

2319—2342 c. 37 Lacedaemon. deinde amoto exercitu venit Lacedemoniam Alexander. Lacedemones autem mandatis eius nullo modo parentes unanimiter referebant: non sunt imbecilles sicut Athenienses, qui timuerunt impetum Alexandri, sed virtutem nostram viriliter ostendamus. his itaque dictis portas civitatis clauserunt et ascenderunt muros (et) undique consistebant. ascenderunt etiam naves sibique ad littus maris obviam exierunt [BMUtrP *quod plus illis notum erat classico bello pugnare quam terreno.* Be *erant autem viciniores bello classico quam terreno*]. PskVal II 6 id sibi vel opportunissimum tempus Lacedemonii adrogabant, quo virium suarum potentiam demonstrarent in Alexandri inimicitias, cuius concordiam tunc Atheniensium civitas maluisset. adventanti igitur Alexandro ad urbem suam obiecta sunt claustra portarum classemque armis et mili-

und macheten ir were
gegen Alexandris here.
Alse Alexander daz gesach,
dô enbôt er in di stat,
weme si daz wazzer wolden weren,
er ne wolde niwit ubir mere;
er hîz si halten ir burch,
des wêre in nôt unde durft.
er wolde an in daz rechen,
daz si den kuninc Xersem
mit wîge torsten bestân.
dô viel er umbe di burc sân
mit sînen jungelingen.
ze sturme si dô giengen
daz einmûtige here
vaste unz an di burchwere.
Alexander was ze vorderôst
unde gab sînen heleden trôst,
mit sîner ellenthaften hant
verhiu er maniges schildes rant
und manigen helm vil vast.

2341 uñ mah (*ende der zeile*) cheten. B und stûuden uf ir brust wer. 2342 B nun kam ŏch Allexanders her. — 2343 B und sach sy uf dem mer do. 2344 B in in die stat enbot er do. 2345 B sy bedörfften das mer nût bewarn. 2347 B hand die stat in hût. 2348 B das ist nun gût. 2349 B ich wil an ûch rechen. 2350 *ff.* B das ir je ge(s)torsten stechen Erxsers den getrûwe. der mûs mich jemer rûwen. 2353 siñ. 2355 B do gieng das her. 2356 B vast bis an die bruken. 2357 B Allexander ze fordrest. 2358 B das gab sinen helden drost. 2359 B mit siner hant. 2360 verhiv. *vergl. anm. zu 1769.* B zerhûwe menges schilttes want. 2361 B und mengen liechtten helm glancz, den er det da ungancz.

tibus instruxere, qnod utrimque terra vel mari formidolosos se fore Alexandro arbitrarentur.

2343—2351 c. 38 videns hec Alexander direxit eis epistolam ita continentem: . . . . si fortitudine desideratis gaudere . . . precipimus igitur vobis, ut exeatis de vestris navigiis per vestram bonam voluntatem, antequam ignis eiiciat vos inde turpiter. et si hoc facere non vultis et vestram vanam gloriam vultis in nobis ostendere, videte, quod ipsi habebitis vos reprehendere, cum vicerit vos Alexander (Utr. — *in M steht nichts von den schiffen, von Xerxes in allen quellen erst zum schluss. s. u.*).

2352—2432 c. 39 legentes hanc epistolam Lacedemones irati sunt valde ceperuntque ad pugnandum se fortiter preparare. Alexander itaque

der jener nie nehein genas,
dâ er mit nîde ûffe slûc.
er hete eines lewen mût.
di dâ lâgen irslagen,
di ne cunde û nieman gesagen;
ist iz, alse daz bûch quît,
di naht di schît dâ den strît.
Des nêhisten morgenes vil frû
der stat giengen si aber zû.
und alse di burgêre
gesâhen sîne gebêre,
si wurfin (18b) ûf ir tore
und stunden vaste der vore.
si slûgen unde stâchen,
daz di vesten ringe brâchen.
dâ wart manic helt gût
gewunt durh den stâlhût,
sô daz ime daz blût flôz ze tale.
di swert striden vil wale.
di veigen vielen der nider,
di andren fâhten vaste sidir.
dâ mohte der schilt lutzil gefromen.
si wâren durh rûm ûz comen
di kûnin Macedones
gegen di Lacedemones.
in was lieber, daz si sturben,
dan si verwunnen worden.

2365 B ir was anne allen zal, die da bliben uf der wal. 2368 die nacht scheid da den strit. — 2369 frv̊. B do hatten sy nût lenger gebeit, morgendes griffen sy wider zû. 2370 zv̆. 2373 wrfin. B do wart der sturm vil swer, sy wurffen die tor uf, mit wer. 2374 d' uore. B tratten sy da fûr mit vil werlicher kur. 2375 und̉. B sy slûgen und stachent. 2376 B manig brûnye sy brachent. 2378 gwnt. stal hut. B und spieltten mangen stahel hût. 2381 d' nider. 2384 rv̊m. 2385 B Mecidones danket den burgeren des. 2388 verwnuen.

---

cum exercitu circuiens civitatem et facto impetu cepit precipitare eos per murum alios mortuos alios vulneratos. naves autem igne succense cremabantur [*dafür* UtrPMB *illi vero, qui in navibus sedebant, devorabantur ab igne, quem fecerat super eos proici*]. reliqui vero, qui remanserunt, tale

Durh disen grimmigen mût
quam geflozzen daz blût
vaste unz in daz mere.
dô geschiet sih daz here
beidenthalben âne sige.
ir nehein ne sûhte neheinen fride.
unde alse Alexander den schaden gesach,
der ime dâr geschien was
an sînen jungelingen,
dô hiez er ime gwinnen
balde daz kriechische fûr.
daz wart den burgêren vil sûr.
er brante di schif in dem mere.
daz ne mohte daz wazzer niht irwere.
daz sagih û zwâren.
di in den schiffen wâren,
dô si des fûris wurden innen,
dô wolden si ûz swimmen.
des liden si michele nôt,
wande si forhten den tôt.
daz lebent wart in vil sûr,
wande si brante daz wilde fûr.
in der selben wîlen
sturben si von den phîlen,
di man in engagen scôz.
vil manich sînen genôz
in daz mere irtrancte,
alser sîn niht nerkante.

2390 B mit glicher wog hin wider slůg er so vil do nider, das das blût von dem her. 2391 B ran ze tal in das mer. 2395 B do Allexander sach. 2396 B das im so gros schad beschach. 2397 B an sinen jûngelingen. 2398 B das fûr hies er bringen. 2399 criechische. 2401 B und warf das (*so!*) an bi einer wil und verbran was schiffen uf dem mer ran. 2403 v̂. 2405 de furis wrden. 2406 B und do inen menger kûener man, weller wolt swimen (*hs.* sŵmē) us. 2407 B die verdurben an der frist, sy mochtte(n) erneren kein list. 2410 B fûr schos und fûr.

---

cernentes periculum exierunt de civitate et prosternentes se pedibus Alexandri rogabant, ut penitus non captivarentur. *Alexander hält ihnen eine strafrede. doch will er sie nicht tadeln* sperantes mihi facere quemad-

dô branten di wîchûs.
di gîsele gab man dar ûz
leider alze spâte,
wande si verlorn hâten
di allir kûnisten man,
alsih mih versinnen kan,
die ie beschein di sunne
oder imer mêr gwunnen
di kûnin Macedones.
di burgen bâten si des,
daz si in fride wolden geben,
daz si behîlden daz leben
unde liezen stân ir stat.
Alexander in dô fride gab,
daz er in niht ne scadete
an allen, des si habeten.
Dô fûr er dannen in Persiam.
und alse daz Darius vernam,
er sprah zô sînen râtgeben:
'nû mah mih rûwen, daz ih leben,
wande mir dise roubêre
mûwit alsus sêre.
di sâlde volget sînen vanen.
ih vorhte, er wirdit mir ze banen.

2417 B si brantten in die wighus. 2418 B die da warent her us. 2424 gwnnen. 2427 B die erwurben do ein fride zu Allexandro. 2428 B das er in die sant und die stat lies unverbrant und ims ze eigen hetti · und inen ŏch nût tette an lib und an gût. 2430 B der kûng in sinen friden sant und zoch da durch al ze hant. 2431 nicht. — 2433 B und fûr in Persyam. 2434 B Do das Daryus vernam. 2435 B er sprach zû sinen ratgeben. 2436 B nun mag mich rûwen min leben. 2437 B disser rûber mûeyet | mich. bi sinem gefert (mûeiet | mich) und (*lies* ich) mich versich, ich sig im ze handen geborn. die minen sind all verlorn.

modum parentes vestri fecerunt Xersen regi . . . Et his dictis Lacedemonibus imposuit libertatem.

2432—2448 c. 40 Persien. *Darius beratung.* deinde amoto exercitu ingressus est (per) partes Cilicie in regiones barbarorum. Darius itaque imperator audiens adventum Alexandri perterritus est valde, statimque congregans principes et satrapes suos consuluit eos dicens: ut video,

er vihtet in allenthalben sige,
wolder mih lâzen mit fride
haben mîne rîche,
ih gelobete ime werlîche,
daz ich ze Kriechlande
nâch zinse gesande
von disen tage niemer mê,
mir werde wol oder wê.'
   Dô sprâchen sîne fursten,
di ime wol râten torsten:
'Darius, vil lieber hêre,
du hâst sô wol dîn êre
ienoh unze here brâht:
den zins, den dir sîn vater gab,
den sal dir ouh der sun geben
oder wir verliesen den leben.
swenne er dînes heris craft,
di du vil wol geleisten maht,
sehet ingagen ime varn,
sô wirt er des wol geware,
daz er wol mit êren
mac wesen dîn zinsêre.'

2441 uichtet. B und volget im aller sig, wie ich im lege mangen rik. 2442 mich. B möcht ich an im das gehan, das er woltte die reisse lan und zugi hein in sin lant und lies mich ungeschant. 2444 B ich woltte im des min trûwe geben. 2445 crieclande. B das ich in Krechen[lant]. 2446 B nach dem zins nemer mer gesant. — 2449 B die fursten antwurtten do. 2451 herre. 2452 B here, du hast also vil von sinem vatter an in, das er den zins nût fûrt hin. 2453 bracht. 2455 ouch. B du hast gewalt und wirde wol, das er in anne gnad mûs geben. 2456 B oder es gat im an sin leben. 2457 svenne. B wenne er ensicht (*l.* ersicht) din krafft. 2458 B und unser vesti riter schaft von rechte wirt innen. 2460 B so beginet er sich versinen. 2461 da du. B das er mit eren wol. 2462 maç, ht *übergeschrieben*. B mag wesen din zins geschol.

---

iste, (qui) sic vadit pugnando, victoria crescit pariter et virtute. ego autem putabam illum esse latrunculum, qui tanquam predo regiones debiles preliaret [Be *spoliaret*]. ipse siquidem pugnat ut vir et sicut rex humiliatur etc. *ich habe ihm spielzeug geschickt, er aber handelt wie ein meister. lasst uns auf rettung sinnen.* dum credidi illum eicere de Ellada, eiecit nos ipse de Persidia.

2449—2492 c. 41 his dictis a Dario respondit Macher [Be *Oxiather*. Utz *Esiachar*. M *Ochater*. B *Ocsiather*. P *Ochiacher*. Psk *'Οξυάϑρης*], frater

Dô sprah Occeatyr
Darieses brûdir:
'du hâs des grôze scande,
daz du Alexandre
dem ungetrûwen roubêre
ie gebûtis êre.
du hâst gehôet sînen mût.
jo ne dûhte mihz nie gût,
daz du ie getâtes di clage,
daz er dir mohte gescaden
in dîneme rîche,
dir ne wollen dan geswîchen
beide frûnt unde man.
er hât eine reise getân,
der er niemer mêre
ne comet an sîne êre.
(18c) ouh wil ih dir sagen,
du salt des sînen site haben
umbe iteslîche dinc,
di dir vil gût sint:
swâ er ane di nôt komit,
nieman sulhis nit ne fromit
ze sturme noh ze wîge,
sô er mit sînen lîbe,

2463 B Ocyator sprach ze hant. 2464 B des kûnges brûder was er genant. 2465 B die zaglich red sol fro machen sin hercz Allexandro. wand er hat sin er und du schand jemer mer. 2469 B do mit erhôchet sinen mût. 2470 io. B es dunket mich zaglich und nût gût. 2471 B und weis nût die rede dûcht. 2476 B er hat ein reisse getan. 2477 B die er niemer an eren sol ûberwinden wol. 2479 Ouh, *womit eine neue seite beginnt.* B ŏch wil ich dir kung sagen. 2483 sva. 2486 do er '*übergeschrieben*'. sinen *aus* sines '*corrigiert*' (Roth).

eius: magnificasti Alexandrum, quod ille (plus) exardescit ingredi Persidiam quam nos Elladam occupare [*dafür* MB *magn. Al. concedendo illi fiduciam in hoc ut plus exardescat ingredi Persidam dimittendo illi Elladam*]. unde si placet, utere moribus Alexandri et sic tuum stabit regnum inconcussum et alia plurima subiugabis. Alexander enim volens pugnare cum aliquo, satrapas aut principes non transmittit, sed accedens ipse [Be *sed antecedens omnes in prelio sibi n. et gl. victorie nanciscitur*

er ne sî imer ze vorderôst;
dâ vone hânt si den trôst
di edelen wîgande.
man mac an den vîanden
nemen gût bilide,
dâ iz gêt an di tuginde.
Dô sprah ein ander râtgebe:
'hêre, du salt mir vernemen
und salt vil rehte verstân,
wî sîne site sint getân,
wandihz dir wol gesagen kan
umbe den wunderlîchen man.
iz ist mir allir beste kunt.
ih was wîlen ze einer stunt
mit dînen mannen gesant
in sînes vater lant.
dô solde wir holen den zins.
dan noh was er ein lutzil kint
unde was doh wîser,
dan dihein man grîser.
er quam dicke drâte
ze sînis vater râte,
dâ er rât habite.

2487 B was in hat me|eist für getragen in streit ze vordrest in schar, und durchbrach die rotte gar mit sines selbes libe. 2491 nemet. B B es zimt nût einem wibe ze kregen umb lut umb land, des sind lær und her gemant. — 2493 B ein aman (*l.* andern man?) do ohen hort. 2494 herre. B here nun merke mine wort. 2496 B mir t noch das gedenk mit, das ich wol kenne sine sit. 2497 wandiehz. 3 wnderlichen. 2499 best. 2500 B wilent ward ich gesant. 2 vat'. B ze sinem vatter in sin lant. 2503 B umb den zins den olt, den er uns nût lassen geben wolt. 2504 B und was danoch ein klein. 2505 B gar wis und freidig was sin manheit. 2508 B er sa sines vatter rat.

nupbictam] in prelio sibi nomen et gloriam nanciscitur. audiens hec ius dixit: debeo ab illo, an ille a me exemplum colligere?

2493—2530 respondit unus de principibus dicens: Alexander in ibus peritissimus in nullo delinquit, sed per semetipsum viriliter agit sta, qui formam ipsam a nativitate accinxit leonis. cui Darius: unde tibi notum? ille respondit; cum tuo iussu tollere a Philippo censum

vil sêre er daz clagete,
daz sîn vater wêre
dîn zinsêre.
er swôr, sô ime sîn lîb
gelebet imer di zît,
dáz gwaldiclîche
sînes vater rîche
an ime quême,
des zinsis er sih benême.
nû ist er alsô here comen,
hân ihz rehte vernomen,
er williz vollenbringen.
nû saltu dih besenden
nâh dînen mannen,
di du hâst in den landen,
di dir sint undertân,
daz dir ne muge nehein man
den sige an irwerben,
er ne wille sterben.
daz ist der rât mîn,
ih wêne iz mah ouh wol sîn.'
  Dô sprah ein ander râtman,
des ih genennen nit ne kan:
'der rât mir vil wol behaget.
mir ist dicke daz gesaget,
daz er mêr mit wîsheite

2510 B er sprach zů uns: nun rûemen getrat disse land und sind des wer, der ûch hat gesant dŏrt her. 2513 svor. 2514 gelebe͛t. B wirt mir der tag bekant. 2515 B das ich kûng wirt genant. 2518 B den zins wil ich im bringen mit minen jûnglingen. 2522 B nun (*hs. undeutlich* min?) macht [du] in gewaltlich bestan und dar zů wol bringen, das er den zins můs bringen und alle sin nach komen ze hant, des hant sy keinen fromen. 2524 dem. 2532 nekan.

accederemus Macedoniam, vidi figuram eius summamque sapientiam. unde si tibi placet, per cunctos fines regni tui dirige et congregans omnes satrapas tuos et principes universos, quia sub regno Persarum gens plurima continetur, Parthi etc. etc. unde cum viderit Alexander plenitudinem gentium . ., universa membra eius timoribus et tremoribus rapiantur.

2531—2546 cui alius ex principibus dixit: bonum consilium, sed non utile promulgasti. an ignoras, quod unus lupus maximum fugat

dan mit degenheite
dih kuninc wil bedwingen
und den zins an dir gwinnen;
wande eines hundis bellen
mac vil scâfe irschellen;
ob si rehtis hûtêris niht ne haben,
er tût in michelen scaden.'
dâ mite meinter daz,
daz iz ein unstête folc was
alliz Daries here,
dâ er sih mite wolde were.

Hinnen disen râte,
den der kuninc hâte,
quam Alexander
ze Dariusis lande.
einhalben bî dem mere
dâ liez er rûwen sîn here.
di sunne schein vil heiz,
harte mûte si der sweiz.
dô ginc Alexander
und mit ime manic ander
baden in den wâch.
der rite bestunt in der nâh.

2541 rechtis. — 2549 B Nun kam Allexander gerant. 2550 B in die giegny all ze hant. 2551 B ein halb by dem mer. 2552 rů̊wen. B lies er rů̊wen sin her. 2553 B die sune heys schein. 2554 mů̊te. sveiz. 2555 B Allexander in den wag gie. 2558 B ein hittmikeit in gevie, das er all da rittig wart.

---

gregem pecudum et dispergit. ita et Grecorum sapientia superat multitudinem barbarorum. [MBUtrP *noscis, quia unus canis maximum gregem ovium spargit.*]

2547—2564 c. 42 *Bad Alexanders.* interea Alexander congregata maxima multitudine pugnatorum pervenit ad numerum ducentorum milium hominum et amotis tentoriis venit ad fluvium, qui Oceanus nuncupatur, ex quo aqua labitur frigidissima et preclara. accidit autem voluntati eius, ut in ipso fluvio lavaretur. factum est autem, sed lesio maxima facta est in capite eius, quod doloribus et febribus maximis torqueretur [BM *quia per frigitudinem apprehendit eum dolor capitis*]. quem videntes Macedones infirmari turbati sunt valde timentes inter se referre ceperunt: si nota fuerit Dario infirmitas Alexandri, facto impetu super nos penitus nos

des gwan sîn here grôz
vil michelen untrôst.
si forhten vil sêre,
obiz Darius vernême,
daz dannen nimer ir nehein
ne quême lebinde heim.
Von disem untrôste
ein arzât si irlôste.
Philippus hîz der junge man.
ein furste was ime gram
gehéizen Perminus.
einen brieb screib er alsus.
er sprah: 'Alexander hêre,
vil lieb sint mir dîne êre.
niwit ne nem du den tranc,
den dir der arzât hât gesant.
iz ist Dariusis rât,
wander ime gelobet hât
ze gebene sîne swester.
er wil in zeinem fursten
in sînen lande machen,
swenne er daz gescaffe,

2565 B von dem untrost. 2566 B ein arzat sy erlost. 2567 jungeman. B Pilipus hies der junge man. 2568 waz. B ein graffe was im gar gran. 2569 pmjn9. B Perminus genant (*umzustellen*). 2570 brieb, *das zweite* b '*unvollständig*' (Roth). B Allexander schreib er alsus. 2572 B hûet by dinem leben, ein trank wil dir der arzat geben. grossy vergift es in im hat. 2575 B und kunt von Taryus rat. 2577 zegebene. svester. B der wil im sin swester geben, ob er dich bringe umb das leben. 2578 B ein fûrsten tům git er im ŏch dar zů. 2580 svenne. B das er dir sölle das tůn.

---

delebit. sanitas enim Alexandri omnes milites confortabat. Val. (*nicht* Psk) II 8: Alexander cum multum spatii sub estivo sole armis onustus pedibus exegisset . . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aque illius vehementiam vel rigorem . . . *vergl.* Plutarch 19.

2565—2582 c. 43 *Alexander ruft den arzt Philippus* [BM *erst ibi quidam iuvenis Philippus nomine*]. *er verspricht, ihn durch einen trank zu heilen.* Parmerius [Be *Parmenius.* UtrP *Parmenus.* BM *Parmenius erst am schluss genannt.*], princeps militie, qui tenebat Armeniam, qui valde huic medico invidebat ex eo, quod ab Alexandro dulcius amabatur, scripsit Alexandro dicens: cave tibi a Philippo medico. noli quam tibi

daz er dir den tôt gegebe.
des trankis ne saltu niwit nemen.'
Alexander las disen brieb.
er ne lîz iz umbe daz niet,
er ne nême den tranc,
und gienc, dâ er Philippum vant.
er sprach: 'geselle vil liep,
wî gevellet dir dirre brieb?'
'ubile', sprah der jungelinc,
'du weist wol, hêre, mîne dinc.
her zû wêrih ze gût.
ih ne gwan des nie neheinen mût,
(18d) daz ih dir tête den tôt,
daz hêtistu unversculdigôt.
doh wêriz ime lieb,
der dir sante disen brieb,
ob du des nêmes grôzen scaden.
er wolde dih lîhte verclagen.
nû heiz in dir gwinnen
und danke in der minnen,
di er dir kuninc tete,
dô er dih ẉarnôte.

2581 B *siehe zu 2577.* 2582 tranki[s] *'ende der zeile'* (Roth). — 2583 B do Allexander gelas, was an dem brieff geschriben was. 2586 philippu. B Pilipo gab er in [in] die hant, dem wart er ŏch bekant. 2587 B er sprach: lieber meister, wie. 2588 B gevelt ûch der brieff hie. 2589 B ûbel, sprach der jungling. 2590 herre. B do weist du, here, mine ding. 2591 zegut. B das ich da zů were ze gůt. 2592 mvt *'war von* Massmanns *hand in der handschrift nachgetragen.'* B jo gewan ich ie den můt, wond der dinem libe gezeme (*reimzeile fehlt*). 2595 B dinem dot het er gerne vernomen, von dem der brieff ist komen. 2598 liechte. 2599 B *vergl. zu 2603.*

obtulerit bibere potionem. Darius ei promisit sibi filiam suam [MB *sororem*] coniugio copulare ipsumque regno suo coniungere, si te occasione aliqua suffocaret.

2583—2609 perlegens autem Alexander epistolam nullatenus turbabatur. confidebat enim multum de pura conscientia Philippi. interea Philippus cum potione parata ingressus est ad Alexandrum. *dieser in der einen hand den brief, in der andern den trank blickt in das gesicht des arztes und trinkt.* deinde Philippo indicavit epistolam. lecta a Philippo epistola dixit: maxime imperator, non sum in culpa ex hoc, quod epistola refert. Alexander itaque sanus effectus est, vocavitque ad se Philippum et am-

Dô Alexander genas
und des wol gewis was,
daz ime der tranc wol bequam,
Perminen hîz er slân
ze sîner anesihte,
Philippo er dô rihte,
wander in habite belogen.
dô hîz er sîne herzogen
sîn here leiten,
des wâren si ime gereite,
in daz lant ze Armenia.
zimberen begunder dâ
eine burg unde eine stat.
dannen fûr er vor baz
an eine breiten heide.
dâ was ubil weide
rossen unde mannen.
dô hûben si sih dannen
in kurzen stunden dar nâ
in eine stat, di heizet Andria.
dâr quâmen si zeinem wâge,
dâ gescah in gnâde,

2603 B Allexander wol genas (*reimzeile fehlt*). der meister in do mant, das er den besant, der den valsch konde brûwen und dankte im siner trûwen. 2604 des libes wol. libes *durchstrichen*. 2606 pmjnen. B Allexander hies den groffen fachen. 2607 anesichte. 2608 richte. B und schûff das recht. 2609 B das er in hat belogen. die zunge ward im us gezogen. 2615 unde (*so!*). 2616 B fûrbas fûr das her in die grossen Norminam. 2619 und᷑. 2620 hv̊ben. 2622 B da noch in Andrya. 2623 B ze einem wasser sy komen.

---

plexatus est collum eius dicens . . . cui Philippus ait: maxime imperator, ipsum precipe coram tua presentia stare, qui talem tibi epistolam destinavit. instruxitque enim me tale facinus perpetrare. mox Alexander iussit ad se Parmerium venire et perscrutatus invenit eum morte dignum. sicque precepit, ut capite privaretur.

2610—2637 c. 44 *Brücke über den Eufrat.* deinde amoto exercitu venit in Mediam et Armeniam magnam ipsamque suo imperio subiugavit. deinde ambulans diebus multis ingressus est locum aridum et inaquosum, ubi aque minime consistebant et transiens per locum, qui dicitur Adriacus [M *Adriatici.* Utr *mare quod d. Adriaticus.* B *Andriaci.* Be *Andriacu.* Psk *διὰ τῆς Ἀρειανῆς*], venit ad fluvium Eufraten ibique tentoria fixit.

wande si sih gelabeten
von dem durste, den si habeten.
Der wâg hîz Eufrates.
in ein worden si des,
daz der kuninc hîz sîne man
grôze boume howan
und eine brucke machen.
. . . .
dô daz was gescaffit
und di brucke was gemachet,
alle zwîbeleten si dar an;
wande dâr ne was nieman,
der in den selben zîten
dar uber durste rîten.
Alexander sih genante,
uber di brucken her rante.
den sînen wart vil gâch
unde ranten ime alliz nâh.
dô si quâmen ubere,
Alexander karte widere
und zehiu alle di spangen,
dâ di brucke was ane gehangen.

2626 habete. — 2627 B Euffrates es hies (*die reimzeilen fehlen*). 2629 *flg. die stelle ist verderbt. da v.* 2631 *wegen* 2638 *nicht zu entbehren, so muss eine reimzeile zu* 2631 *ausgefallen sein. gewaltsam wäre etwa so zu bessern:* daz der kunic hiez boume howan und eine brucke machen sîne man. 2633 B da ûber machtten si ein bruken stark. 2634 zvibeleten. B doch zwifletten alle sine man. 2637 ûber. B ir keiner gedorst dar an. 2639 B Allexander (*gross* A) ûber die bruken rant. 2641 B nach im zoch die schar. 2643 B Allexander was har wider gach an die bruken. 2644 zehiv *vergl. zu 1769.* B er hû sy ze stuken.

---

statimque Alexander iussit afferri ligna et pontem [*classicum fehlt* PUtrBM] fecit super ipsum flumen preparari et constringi clavis ferreis et cathenis et precepit suis militibus, ut transirent. illi vero videntes fluvii magnitudinem cursu velocissimo permeare timuerunt per ipsum incedere, ne cathene oppresse magno pondere frangerentur. [*nach* BM *schickt er den tross hinüber, ehe er die soldaten auffordert.*]

2638—2699 *Alexanders rede an die murrenden soldaten.* videns autem eos Alexander dubitare, *befielt dem tross hinüberzugehen, den soldaten zu folgen. als sie noch zögern,* Alexander iratus est valde et vocatis principibus suis primus ipse transivit. deinde princeps et omnis exercitus

dô vlôz di brucke ze tale.
daz ne geviel dâ niemanne wole.
si redeten albesunder,
si nême des michel wunder,
durh waz der wunderlîche man
daz habete getân.
ouh sprâchen si mê:
'uns sol werden vil wê:
werde wir hie sigelôs,
sô ne habe wir necheinen trôst
heim zunseme rîche,
sô sterbe wir jêmerlîche.'
Sân an der stunt
sô wart di rede kunt
deme kuninge Alexandro,
vil wol behâtiz imo dô.
er sprah ze sînen ubir al:
'diz gevellet mir wol,
daz ir mînen gedanc
alsô rehte hât irkant
unde mîne liste,
und ir sô gerne wistet,
durh waz ih dise brucken brach:
daz tet ih alliz umbe daz,
ob man uns jagete,
daz wir neheinen trôst ne habeten

2646 zetale. 2647 negeuiel. 2649 B des nam sin volk wunder. 2651 'dah *in* daz *corrigiert*' (Roth). 2652 ovch. 2654 werd. sigelos. B er sprach: werden wir siges ane. 2655 nehabe. t°st. B so mogen wir kein flucht haben. 2656 B noch kein mut in unser rich. 2657 B wellen wir nût sterben jemerlich. — 2659 du rede kûnt, nt *undeutlich*. — 2669 tetih. 2671 nehabeten.

sequebatur. fluvii duo Tygris et Euphrates pergunt per Mediam et Mesopotamiam et Babilonem et sic in Nilo incorporantur. cum transisset ergo Alexander et omnis exercitus, castra metatus est et pontem fecit undique dissipari. [MB *exercitus fluvium Eufraten, rediit retro se Alexander et fecit incidere ipsum pontem*]. quod videntes illi de exercitu tristati sunt valde et murmurantes intra se referre ceperunt: si acciderit, ut de prelio fugiamus, non erit nobis transitus super aquas. intelligens autem Alexander murmurationes dixit illis: quid est, quod inter vos dicitis . . . [MB *bene*

heim zô unseme lande,
sô gedêhte wir wol zen handen
unde fuhten alse helede.
frumis mannis selide
di sint in lande gelîch.
nû weret helide den lîb;
wande quême daz heim mêre,
daz wir hin entrunnen wêren,
wir môsen dan von den wîben
sulhen spot lîden,
daz uns lieber mohte wesen,
verlore wir alle hie den leben.
nû gedenkit helede dar zô,
wî wir sô leide getûn
unsen widerwinnen,
daz wir si gefrumen hinnen
zirn wîben und zirn kinden,
daz si wol bevinden,
daz di von Macedonian
den zins here brâht hân;
wandiz ne wirt niemer gesehen,
daz wir hinnen geflîhen.
al hie wil ih ê sterben
oder sige irwerben.
wir vergelden den scaz,
den mîn vater hêre gab
(19a) diseme gûten knehte
mit grôzeme unrehte.'

2673 gedechte. B so weren uns mit frecher hant. 2676 lande-
...h. 2677 helid'. 2678 B und kemen hein die mer. 2679 B das
mit ûch geflochen wer. 2680 B wir mŏchtten nich beliben. 2681 B
spot den unsren wiben. 2682 B dar umb werent ûch fromklich.
sind ellend in disem rich. 2684 Nu. 2686 wider '*übergeschrieben*'
...h). 2694 wilih é. 2699 unrechte.

...*onfortastis, quod talia cogitastis*]. pro certo sciatis, quia ideo feci ...is ligamina laxari, ut viriliter pugnaremus aut, si fugam magis quam ...nam eligeremus, omnes unanimiter pereamus ..... certissime scitote, ...l nullo modo videbitis Macedoniam, quousque omnes barbaros depri...mus. tunc siquidem cum victoria revertemur.

Von disen grimmen worten
Darius sih irforhte.
des wart er bescholden
sêre von sînen holden.
dô gwan der helt gût
ein manlîchen mût
unde trôste sîne man.
dô karte daz here dan.
mit den rîchen fursten,
di wol vehten torsten,
quâmen si zô deme wâge.
vil wol sih dô besâgen
der zweier kuninge wartman,
alsih mih versinnen kan.
in den selben stunden
ir vanen si ûf bunden
under iegwederme here.
si grummen alse daz mere,
sô iz di starken winde
trîbent an den unden,
unde quâmen zesamene
mit micheler manige.
Alexander mit den Kriechen
lîz dar zô strîchen.

2700 B Daryus geinret wart der wort, sin frôde im sy gar zerstort. 2706 und'. 2708 B das die kreichschen fûrsten. 2709 B wannen nider getûrsten, (Werner: dannen niemer?) das sy ie nacher zûgen dar. 2710 B es lagen bede schar an des wassers wag. 2711 B so nachen das ir beder lag. 2712 zvier. B sachen bede wartman ir her ziehen. 2716 unde. 2717 grûmen. 2720 B sus schussen die schar ze samen; einander begunden sy manen. 2722 criechen. B Allexander (*grosse initiale*) und sin man viengen do den strit an.

2700—2730 c. 46 *Schlacht bei Issus* Plut. c. 21. interea Darius imperator hostium multitudine congregata et ordinatis super satrapibus quingentis exiens castra metatus est super fluvium Tygris. alio itaque die convenerunt Darius et Alexander, cêperunt acriter preliari [ParAC *Alexander cum suis et Darius imperator cum suis.* Utr *convenerunt in campo utrique hostes Alexander cum suis et satrape Darii cum suis. et sonantes tubas bellicas per partes mixti sunt utrique hostes et ceperunt a. p. auch* BM *Alexander cum suis et principes milicie Darii*]. tandem cadere

Darius und sîne fursten,
di wol vehten torsten,
di armen und di rîchen
fâhten freislîchen.
si slûgen unde stâchen.
irn scaden si dâ râchen,
wande si hâten grimmigen mût.
under des daz sih der sturm hûb,
sô quam ein Daries man,
kriechische wâfen trûch er an
unde dranc mit liste,
dâ er Alexandrum wiste
in allen dem gebêre,
alser der sîner wêre
und ginc hinder in stân
und gab ime einen slac sân.
durh den stehelînen hût
verwundeter den helt gût.
er hêtis gerne mêr getân,
wen daz in geviengen sîne man.
Alexander hinder sih gesach,
zô dem helede er sprah:

2727 fachten. 2728 B nieman wolt do entwichen. si slǒgen nitlichen ze beden sitten do. 2730 wand᷑. 2731 B do sich der strit hůb also. 2732 B do kam einer Daryus man. 2733 criechische. B kkreichschy waffen trůg er an. 2734 B er drang gar můttes vest. 2735 B da er Allexander wiest. 2736 B als er in etwas wissen wolt, oder im mer sagen solt. 2738 B hinder sinen ruken er kam. 2739 B sin swert er ze beden henden nam. 2740 B er slůg in durch den stahel hůt, das dar nach gieng das blůt. 2741 verwndeter. 2742 B er hette im gerne me getan. 2743 B do fiengen in sin man. — 2744 B Allexander hinder sich gesach. 2745 B zů dem helden er do sprach.

---

ceperunt plurimi barbarorum. videntes autem barbari se victos fuge presidium petierunt.

2731—2792 *Der verkleidete Perser.* in ipsa siquidem pugna fuit vir quidam Persarum acer animo et corpore magnus et formosus. [*cui spoponderat Darius filiam suam dare in uxorem, si Alexandrum gladio occidisset fehlt* BM]. hic autem indutus veste et armis Macedonum intra acies pugnantium stetit post tergum Alexandri et evaginato gladio per-

'warumbe woldet ir mir slân?'
dô sprah Dariesis man:
'ih ne bin dînes heris niet.
mîn stolzheit mih her zô verriet.
ih bin von Persia geborn.
mih hete Darius irkorn
zeinen gûten knehte.
er sprah: ob ih ime brêhte
dîn houbit abe geslagen,
daz wil ih dir zwâre sagen,
er gâbe mir ze lône
sîne tohter scône.
di gâbe dûhte mir gût.
dar zô stunt mir der mût,
daz ih si gerne irworbe
oder degintlîchen sturbe.
nû ne mac des niwit wesen.
sol ih verliesen daz leben,
sô rûwit mih daz scône wîb
mêr dan mînes selbes lîb.
ouh ne bin ih der êriste niet,
der durh herzelîchiz lieb

2746 B war umb dörlicher degen wolttest du mich dot legen. was han ich wider dich getan. 2747 B do sprach Daryus man. 2748 B here bis des wanes fry, das ich der diner einer sy. 2750 B ich bin von Persya geborn. 2751 B Darijus hat mich us erkorn. 2752 knechte. B ze einem der besten an sinr schar. 2753 B er sprach, brecht ich im din hûbt dar, oder den dot fromte dir. 2756 B sin rich geb er halbes mir. 2757 B und sin tochtter schon (*reimzeile fehlt*). 2758 B di gabe duchte mich so gût. 2759 B das mir kan in minen mût. 2760 B ich wolte sy erwerben. 2761 sturben '*jedoch n ausgekratzt*' (Roth). B oder degenlichen sterben. 2762 B nun mag des nût gewessen. 2763 B und ob ich nût mag genessen. 2764 B so rûwet mich das schone wib. 2765 B hartter den min eigen lip. 2766 B doch der erst ich nût bin. 2767 B der lip und gût durch hochen sin.

---

cussit tam fortiter caput eius, ut galea penetrata caput Alexandri aliqualiter vulneraret. videntes hoc milites Alexandri statim apprehenderunt illum statuentes eum ante faciem Alexandri. dixit ei Alexander: o strenuissime vir, ut quid caput meum vulnerasti gladio? [*existimabat autem A. ipsum esse Macedonem . . . fehlt* UtrBM]. cui Persa barbarus respondit: non me existimes, maxime imperator, esse Macedonem, sed ex gente crudelissima barbarorum. hec ideo feci, quia Darius mihi promisit filiam

sîn lîb sazte in wâge.
grôz wâre mîn gnâde,
môste ih di selbe frowen
vor mîn ende noh bescowen.'
Dô lîz Alexander den selben man
wider zô sînem here gân,
durh daz si mohten gesehen,
waz dâr wâre geschên.
er fôr mit fride *in sîn lant.*
Alexander sagetime grôzen danc,
daz erz ie torste getûn.
sîne hulde gab er ime dar zô
und sprah zô sînen ubir al:
'diz gezimet jungelingen wal,
daz sus getâne botescaft
von ime ze lande werde brâht.
swâ daz comet mêre,
dâ beginnet man in êren,
beide wîb unde man.
sîne lêhen gemêret man ime dan.
ouh mugint in di frowen
deste gerner minnen tougen.'

2768 B an die wage hat geleit. 2769 B es duche mich gnade und gros heil (*l.* niwet leit). 2770 B das ich noch die jungfrůwen. 2771 B vor minem ende möchte schůwen. — 2772 B Allexander lies in gon alle rache und sorgen on. 2776 Weismann *l.* dan. B er hies im fride banen von allen sinen manen, bis er keme in sin her. 2777 B und solt sin jemer dank han. 2779 B sin schuld (*l.* hulde) gab er im ze hant. 2780 B sin jůngling er mant. 2781 B er sprach: söliche vermessenheit macht der helden lob breit. 2783 zelande werď bracht. 2784 sva. B wo mans seit do wirt in ûber land . . . gesant. 2786 unde (*so*). 2788 B von werden frůwen hab dank und in ir ǒgen swank fûr ander degenlichen sehen und in alle fûrsten lobes jhehen.

---

suam [MB *dare et regales provincias*] legittimare, si caput tuum suo conspectui presentarem. [MB *tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: viri Macedones milites, convenit omnibus militibus talem habere confortationem. et iussit eum abire* [*der folgende zusatz in* D *fehlt* BM]. Alexander itaque cunctis militibus suis convocatis ipsum statuit coram illis et quicquid ex eo facturus erat implorabant [Be *et quid inde faceret implorabat*]. *die einen raten diese, andre jene todesstrafe. der könig lobt die tat und empfielt sie zur nacheiferung.* et iussit ipsum ire cum salute commendans eum de virtute et fortitudine.

er liez den degen kêren wider.
nâh den sige warb er sider.
Dô faht Alexander
mêr dan ein ander.
er hete grimmigen mût,
alse der zornige bere tût,
sô in di hunde bestân:
swâz er ir mit den clâwen mach gevân,
dar ane richet er sînen zorn.
der kuninc faht imer fore.
er slûch ros unde man
und alliz, daz ime zô quam
an den berch und in daz tal.
daz gesâhen ubir al
sîne vîande.
(19b) schiere hûben si sih danne
und fluhen hine ze Batra,
vil schiere besaz er si dâ.
dô gesweich ime der tach.
umbe di burh lach er al di naht.
Sân des morgenis frû
mit grimme ginc er in zû.

2792 B da mit er in den strit reit. sine vyent er nût vermeit. 2794 B mit vil grimigen mût. 2795 B er det als der ber tût. 2796 B so er von den hunden wird geiagt. 2797 B welen er in die klawen vachet. 2798 B der ist ze mal verlorn. 2799 B man sach in in dem her vorn. 2800 B er slûg ros und man. 2805 B sin fyent wichent vornen hin dan. 2806 '*ich lese* batra' (Roth). B sy fluchen ze Werch eram (?) wider. 2807 B die besas er sider. 2808 B Der tag ein ende nam. 2809 B die stat belagen sine man. — 2810 B des morgens vil frû. 2811 B mit einem sturme gie er hin zû.

2792—2823 *Niederlage und flucht. nach dem anfang des 46. cap. in* Str *war Darius in der schlacht, nicht nach* UtrMB. *jetzt fährt* Str *fort:* audiens itaque Darius, satrapes suos succubuisse, *sammelt ein heer, wird geschlagen und flieht. dieselbe verwirrung bei Lamprecht nach vers 2724. auch* Utr *erwähnt hier einen kampf des Darius. anders* BM *wo es heisst:* et tunc pugnando fortiter ceciderunt multi barbari et ut viderunt, se mutui vertunt [B *se minui inierunt fugam et*] (ad?) fugam et persecuti sunt eos usque Bactram (Be *Bactram.* Str *Bacerem.* Utr *Tractram*), et applicavit. altera vero die cepit fortiter pugnare contra ipsam civitatem et apprehendit eam. invenitque ibi matrem Darii et uxorem et filios eius

schiere gewan er di stat.
er nam, swaz dar inne was,
er nam dâ hêrlîche dinc:
alle Dariesis kint,
dar zô sîne mûter,
di heter in scôner hûte.
ouh fienc er Darien wîb.
Alexander frowete sih,
wandiz was ein kuninclîch roub.
dar zô bedwanc er ouh
manige burch unde lant
und gwan iz alliz zô sîner hant.
　Under des quam ein furste,
swî erz getûn torste,
von Persienlande.
er sprah ze Alexandre:
'ih bin Darien man
und hân ime dicke getân
manic dienist scône.
des ist mir ungelônet.
durh daz vernem, waz ih dir sagen.
wiltu is mînen rât haben

2812 B die stat wan er (ze) ze hant. 2813 svas. B grossen richtum er do vant. 2815 B ǒch Daryus kint da. 2816 B und sin můtter, des was er fro. 2818 B er fant ǒch da inne sin wip die edli kûngin. 2820 B das was ein růb herlich (*reimzeile fehlt*). 2821 ouch. 2822 B mit siner ellenthaffter hant bede burg und lant. — 2824 B under des ein fûrste kan. 2826 persien lande. B von Persya was der man. einer valscheit er sich vermas. 2827 B er kam da Allexander sas. 2828 B ich bin Daryus man. 2829 B und han im dienstes vil getan. 2831 B des er mir nût gelonet het. 2833 wil tu. B wilttu haben minen rat.

[D *et thauros* (Be *thesauros*) *innumerabiles congregatos*]. posuitque in ea solium suum et subiugavit sibi omnes alias civitates. Psk II 10 (*nicht* Val) *λειφθέντες δὲ οἱ βάρβαροι τῇ ἐπιχρείᾳ τῶν σιτίων ἀποστραφὴν ἐποίησαν εἰς τὴν Βακτριανὴν χώραν. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐπέμεινεν ἐκεῖ κρατήσας ὅλον τὸν τόπον. von einer gefangennahme der familie des Darius hatten* PskVal I 41 *berichtet* (*vergl. zu vers 2172*). *vergl.* Plutarch 21.

2824—2852 c. 47 *Ein Perser als verräter.* inter hec unus ex principibus militie Darii imperatoris venit ad Alexandrum dicens: maxime imperator, unus ex principibus militie Darii sum, cui innumera servitia contuli. nihilque boni consecutus sum ab eo. quapropter si complacet

und wiltus mir wol lônen,
alsih mih zô dir verwênen,
mit helfe dîner manne
bringih in dir gevangen
und sîne fursten dâ mite:
sint mahtu imer sîn mit fride.'
Alexander antworte ime sân:
'niht ne gerent mîne man
dînere helfe.
sint du ân nôt selbe
dîne hêren wilt verrâten,
di dir dike liebe tâten,
sô vare mit unêren
wider zô dînen hêren
und hilf ime weren sîn lant,
iz wirt dir ze lastere bewant.
dir ne suln hêren noh frowen
niemer mêr getrûwen.'
Dô quam Dario ein brieb,
der ne was ime niwit lieb,
dô er in ubirlas:
daz der strît irgangen was,

2834 B und wilt mir sin lonen wol. 2835 B des ich dir getrûwen sol. 2836 B so lich mir dines heres ein teil. 2837 B Daryus an einem seil. 2838 B gib ich dir und sin fûrsten rich. — 2840 B Allexander do sprach, da er in sus geboren sach. 2841 B Mecidoni geren din nicht. 2842 B diner helf zů dir geschicht. 2844 herren. B dinen heren wilt ver ratten. 2845 B das nie die fromen tatten. 2846 B nun far hin mit uner und dů nût mer die wider ker. 2847 dinē herren. 2848 B oder du wirdest geschant. dinen heren rette sin lant. 2850 herren. B welle er dir getruwen. (*reimzeile fehlt*). — 2852 B Ein brieff kam Daryo. 2853 B das sin gemûet ward unfro. 2855 B dar an stůnd geschriben das, wie der sturm ergangen was (*hs.* wz, *wie sonst immer* dz *für* das).

vestre maiestati, exhibete mihi decem milia iuvenum armatorum. spondeo enim me Darium et maximam multitudinem militie eius traditurum. andiens hec Alexander dixit: amice, non tradam tibi extraneos [Be *non credunt tibi extranei*], cum tuos cupias impugnare [Utr *perge ad regem tuum, qui non credunt se tibi extranei, postquam vis expugnare tuos.* MB *perge aditurus regem tuum, quod non tibi etc.*].

2853—2875 c. 48 interea quidam ex principibus Darii scripserunt si epistolam ita continentem (*Namen* Str *Staxi et Spyothir.* P *Satepsi et Spichi*

daz stunt dar inne gescriben
und wer dâr tôt was bliben
und wer dannen wâre comen
mit scaden und niht mit fromen;
unde wî Batran di mêre
gare beroubit wêre
und wî sîn mûter und sîn wîb,
di ime wâren sô der lîb,
und sîne kint wâren gevangen,
und wî iz dâ was irgangen,
daz enboten ime sîne man,
unde daz iz Alexander hête getân,
unde hiezen ime clagen
irn vil michelen scaden;
unde swanner daz vernême,
daz er in quême
schiere ze helfe
und selbe mit gelfe
rêche sînen anden:
er lide grôze scande.
Darius screib einen brieb dô
und santin Alexandro.
dar stunt alsus gescriben an,
alsihz vernomen hân:
'mir ist ze wizzene getân,
wî du hâst mîne man

2857 B wie vil der sinen erslagen wer. 2860 batrā. B und wie Battram die mer. 2861 B wer beröbet und gevangen. 2865 wijz. B von Allexander ist ergangen ûber uns ein michel rach. 2872 B diner helf bitten wir ŏch, das du selber kumest bald. 2874 sin ande. B und rechest den gewalt. 2875 B oder du kumest ze schaden. — 2876 B da [er] den brief gelas da, einen andren schreib er sa. 2877 B und sant in Allexandro. 2878 B mit siner hant schreib er also. 2880 B mir ist botschafft gesant. 2881 B wie du wiestest min land.

Be *Stapsi et Spicar*. Utr *Staphi et Spichir*. MB *Stapsi et Fictir*): B . . scribimus adventum Alexandri . . pervenit in hanc terram et dissipavit eam et occidit plurimos ex nobis et sumus oppressi in magna angustia. unde recordamur, ut succurrat nobis tua magnitudo, antequam ingrediatur ad te.

2876—2910 c. 49 *Brief des Darius an Alexander*. qua lecta statim scripsit Alexandro hoc modo epistolam: Darius rex Persarum et rex

beide gevangen und irslagen:
ih ne mac iz langer nit vertragen,
wandiz mir wê tût.
ih genidere dînen hômût,
daz du des ie gedâhtes,
daz du mir gestrîten mahtes
und ie torstis gejehen,
daz du mich woldes sehen
ûf einen velde mit mînem here.
mahtu dih mih irwere,
sô mugen von himele mîne gote
zô der helle wesen bote.'
ouh enbôt Darius
Alexandro alsus:
'daz du mîneme gesinde,
mînen wîbe und mînen kinden
unde mîner mûter
hâs getân ze gûte,
daz hâstu ubile gewant:
ih ne weiz dirs nit bezzeren danc,
wene alse du si hêtis irslagen.
ih wil dir wêrlîchen sagen,
ih ne werde niemer dîn frûnt,
di wîle ih dih weiz gesunt;
wandih dih von rehte hazzen sol.

2882 B und hast gevangen min man. da benûeget dich nût an. du hast si darnach erslagen. 2883 B das wil ich lenger nût vertragen. 2886 gedachtes. 2887 da du. 2889 B darst du min erbeiten, ich wil mit dir stritten. 2891 dich mih. 2894 Ovb. 2897 Roth *bemerkt zu* minen: 'm *in* n *corrigiert.*' kindē. 2904 B din frûnt wird ich niemer.

regum famulo nostro Alexandro mandamus. (*nun weichen alle texte ab*) nuper ad aures nostras pervenit, quod parvitatem tuam nostre credis celsitudini coequare . . . non eleve(tur) cor tuum in superbiam propter victorias, quas fecisti [UtrMB *add: quod cogitas venire ad nos, ut loquaris nobiscum. quodsi et hoc fieri poterit, orientales dii pergant habitare in occidente vergl.* Psk II 10]. audivimus siquidem, quod erga matrem meam et filios benignitatem maximam ostendisti. unde pro certo scias, quod, quamdiu illis benefeceris, non me habebis amicum et si male illis feceris, maiores propterea inimicitias non habebis. non pigriteris ergo torquere

mir ne is niwit wol
zô dir ze mûte,
nû scaffe dîne hûte.
du hâs einen (19c) sturm an dîner hant.'
Alexander der wîgant
der entfienc disen brieb
und ne forhtin betalle niet.
Einen andren hiez er schrîben
unde sprah: 'daz ih dînen wîbe
habe getân ze gûte,
dâ genôz si mîner mûter,
wandih durh ir liebe
allen wîben gerne diene:
von dû hân ihz gerne getân.
ih ne wil von dir entfân
neheinen lôn dar umbe.
du entbûtis mir als ein tumbe.'
Dô quam ein brieb Dario
von dem kuninge Poro

2911 B den breif las Allexander. 2913 B vil sere frôt er sich der mer. — 2914 B Allexander (*grosse initiale*) lie nût beliben, ein brieff lies er schriben Daryo: du solt nût wissen gar. 2915 dinē. B wie ich din mûtter geret han, das han ich durch dich nût getan. 2917 B min mûtter ere ich dar an. 2919 B wo ich allen wiben dienen kan. 2920 dv, *die eigentliche md. form des instr., während 244, 317* diu *steht.* — 2924 B ein brieff sant er Daryo (*l.* sante Daryus) zû dem kung Porus.

---

eos, quia quandoque iram nostre sententie videbis super tuam arrogantiam promulgandam.

2911—2923 c. 50 *Antwort Alexanders.* Alexander itaque recepta epistola legit eam subridens et respondit Dario tali modo: . . . . . . ex eo vero quod nos redarguis propter benignitatem, quam progeniei tue ostendimus, inepta cogitatione tua moveris. quoniam illud nec tue causa captande benevolentie nec gratie consequende peregimus. sed processit solummodo de nostri cordis elegantia et virtute [*in* M *nur: non feci pro tuo amore.* B *timore*] . . . Dii nos adiuvant etc. etc. [Psk II 10 οὐ μὴν κωλύσῃς τὴν πρὸς ἅπαντάς μου εὐσέβειαν, ἀλλὰ καὶ περισσότερον πρὸς τούς ποτε σοὺς ἐνδείξομαι ἀγαθὴν γνώμην.] c. 51 *Alexander schreibt um leib- und fussbekleidung etc. an die unterworfenen satrapen.* c. 52 *ein fürst des Darius Anastaldus* (*od. Nostodi.* Be *Nostandi.* MB *Nostadii.* Utr *Nastardus*) *meldet, dass er von A. geschlagen wäre, dass viele reiche sich dem könige unterworfen hätten.* c. 53 *Darius ermutigt ihn zum widerstande.*

2924—2943 c. 53. 54 *Brief an Porus.* scripsit et aliam epistolam ad Porum regem Indorum, ut sibi dignaretur auxilium impartire. Porus

vil verre ûz von Indian
und bat, daz er ime sîne man
ze helfen wolde senden,
wande in di inlenden
in sîneme lande
mit roube joh mit brande
hêten starke bestân.
dô enbôt er ime wider sân,
daz er ime gerne quême,
ob ime nit ne benême
urlouge und Alexandris herescraft,
di in lange hête belaht.
doh wolder sih genenden
und wolde ime senden
von persischen lande
sîne wîgande,
di ime helfen solden,
swes sô er wolde.
    Dar nâh hûben sih sân
Alexander unde sîne man
ze Persen in di rîche.
er gedâhte wîslîche,
wî er daz mohte bewaren,

2926 B der kûng was in Indea. 2927 B er bat in das er im sante sa sines volkes so vil er möch allerbest. 2929 B wand Allexander und gest. 2930 B in wûsten in dem lant. 2931 B mit rôbe und mit brant. 2933 B der enbot im die mer, das er in krankheit wer: die mich nun lange tût anne krafft. doch send ich dir min ritterschafft. 2936 alexand's heres craft. 2937 belacht. — 2938 doch. 2944 B Allexander und sin man hûben sich aber fur sich dan. 2946 B in der Persen rich. 2947 B Allexander gedach listenklich. 2948 B wie er das möcht bewarn.

---

vero respondit Dario hoc modo: Porus Indorum rex Dario regi Persarum salutem. quare rogastis nos, ut in vestrum auxilium veniremus, parati sumus et fuimus semper in vestrum adiutorium advenire. sed impedivit nos infirmitas, qua tenemur. nobis enim molestum est valde de iniuria, quam graviter sustinetis. unde sciatis nos cum decem milibus legionibus in vestri adiutorium in proximo accessurum. c. 55 quomodo Rodoga mater Darii scripsit sibi, ut pacem Alexandri peteret et cum ipso iterum nullo modo pugnaret.

2944—2978 c. 56 *List und botschaft an Darius.* interea Alexander amoto exercitu appropinquavit se civitati Perses (*fehlt in den übrigen*), in

daz di vîande sîne scharen
niht ne konden gemirken.
dô verhiu er manige birken
und manic oliboumes rîs,
wander was listic unde wîs.
zô der rosse zagelen man si bant.
der melm der stoub ubir lant,
daz der Persen wartman
grôz wunder des nam,
wannen der melm mohte wesen:
ir nehein ne trûwete genesen.
Alexander was von der stat,
dâ Darius mit here lah,
funf tageweide.
dâ enzwischen was ein heide
unde ein vil tiefer wâch.
mit sînen fursten nam er rât,
wâ er einen man funde,
den er ze boten sande
deme kuninge Dario
und ime sagete dar zô,
daz er daz wol vernême,
daz er ime quême

2949 B das die Persan siner schar. 2950 B nit mo̊chten nemen war. 2951 verhiv *vergl. zu 1769.* B gern sy hůwen nider mengen bůn. 2952 B dar ab slůgen sy die ris (*reimzeile fehlt*). 2954 B an die ros swencz man sy bant. 2955 B da von der me[lm] stůb über lant. 2956 B das die Persan wundret sere. 2957 wnder. 2958 B wanen der stůb kemi here. — 2960 B nun waren sy komen dar, da Allexander sin schar. 2961 da *fehlt.* 2962 B das sy hetten funf tagweid zů der stat, da Daryo ine hus hat. 2963 enzvischen. B da zẘsent was ein heid. 2964 B und ein tieffer grabe wag. 2965 B ze einen fürsten hat er frag. 2967 B und nach ir aller rat wond er nun sant drat (*l.* wold e. n. senden?). 2968 B botten zů Taryo. 2969 B das er im seit also. 2971 B das Allexander keme ze hant.

---

qua Darius consistebat, ita ut sublimia loca montium, que erant supra ipsam civitatem, conspiciebat. Alexander autem precepit militibus suis, ut inciderent ramos arborum et herbas evellerent easque inferrent [Be *insererent*] equorum pedibus et mulorum [MBUtrP *ut maiorem pulverem facerent*]. quos videntes Perses ab excelsis montibus stupebant. et veniens iuxta civitatem Persarum, in qua erat Darius, itinere dierum trium [UtrPBM *quinque*] et

mit dem kriechischeme here:
ob er sîn lant wolde weren,
daz er griffe dar zô
beide spâte unde frô,
wander wêre sicherlîche
mitten in sînem rîche.
Der rât der wart ûf gelaht.
twerhes ubir di naht
dô troumete Alexandro, wî ein man
ginge vor ime stân
in allen dem gebêre,
alser sîn vater wêre.
in den bûchen hân ih gelesen,
daz ouh sîn vater solde wesen
ein gwaldiger got.
daz ist der leien spot,
di des niht ne wizzen,
waz man tût mit listen.
manic list ist sô getân,
swer is flîz wille hân,
wil er got verkiesen
und die sêle verliesen,
der tûbel hilfet ime dar zô,
daz er spâte unde frô
tûn mah besunder
vil manicfalden wunder.

2973 B wolt er weren lib und land. 2975 undo (*so!*). 2977 mit in sinem. — 2978 B der rat wart gefristet so bis an den morgen frô- 2980 B Nun vernement was geschach. des nachttes in dem trôme sach Allexander den vatter sin. 2986 *und* 2987 B *vergl. zu vers* 3009. 2991 sver. 2993 die sele] *hs.* g̃osele. 2995 und̕. 2997 wnder.

---

castra metatus est ibi. et convocatis principibus suis ait: mittamus nuncium [UtrBM *inveniamus hominem, quem mittamus Dario*] Dario dicentem illi, ut pugnet nobiscum aut se subiiciat potentie pugnatorum.

2979—3019 *Alexanders traum.* cadem vero nocte apparuit Alexandro Mercurius [MBUtrBe *deus Hamon in figura Mercurii*] portans clamidem ac vestem Macedonicam dicensque illi: fili Alexander, cum opus tibi fuerit, semper in adiutorio tibi astabo. vide igitur, ne mittas Dario nuncium, quem dixisti. volo enim, ut induas figuram meam et pergas illuc.

; bin:

..an gescaden,
..olt herze tragen.
..at mîn:
..he bote sîn
..ario.'
irwahter dô
..agetiz sînen mannen.
rieten si ime alle,
..az er wêre dem gote
gevolgich ze sînem gebote.

2998 Uil. 3004 B er sprach, lieber sune min. 3005 dich. 3007 B
h bin ein got krefftig. ich schaffen dir seld und sig, die ich dir. heil
:s herczen trag, wond ich dir wol gehelffen mag. 3008 B ich schaffen
r geleit. 3009 B in aller diner arbeit. wond ich bin ein Locher got.
.s ist der leyen spot. 3010 gescachen. 3011 B *vergl. zu 3007.*
)12 B und in trüemen bringen für (?). der got sprach aber do wislich
i Allexandro: du hast rat uf (Werner: uf rat) den sin, wen du sendest
a Taryo hin. 3013 boten. B du solt selber der bot sin, das ist der
at min, und solt des wol genesen. wond min hût sol bi dir wesen.
is aller angst und sorgen fry. 3015 irwachter. B Allexander erwacht
lo. 3016 er seit es sinen heren also. 3017 'do *in* alle *gebessert.*'
(Roth). B die reitten ime ze hant. 3018 B das er selber ritte übers
lant.

quamvis sit periculosum regi accedere pro legato, noli tamen expavescere, quia ego in adiutorium sum tibi nullamque angustiam sustinebis. [MB qua *hora vidit hoc somnium evigilavit.*] exurgens autem Alexander a somno magno gaudio est repletus et convocatis amicis suis illis somnium suum, quod viderat, recitavit. at illi consuluerunt ei, ut ita faceret, quemadmodum per somnium ei revelatum fuit.

Alexander dô mit ime (19d) nam
einen einigen man,
der hîz Eomulus.
si riten zwei snelle ros
und fûrten daz dritte in der hant
und riten verre ubir lant
und quâmen zô einem wâge,
der was geheizen Strâge.
der flûzit allen den tach
und irfrûsit inne der naht,
daz man dar ubir mohte rîten.
Alexander hîz dô bîten
sînen man mit einen volen.
al eine reit er dar ubir
und quam des tages an di stat,
dâ Darius lach
mit sînen grôzen here.

3020 B Allexander zů im nam (*reimzeile fehlt*). 3023 zvei. B [illegible]ie snellen ros die er vant. 3024 B eins an der hant fůrtte jener [illegible]n. 3025 sere. B sy ritten vere ûber lant, die wege woren im ¦nût [illegible]ol bekant. 3026 unde. B nun komen [si zů oinem] wag. 3027 B [illegible]er was geheissen Strag. 3028 B der flûsset den tag mit macht. 302[illegible] B und gefrûerit die nacht. 3030 B das man es mag geritten. 303[illegible] B Onnilium (*l.* Omulum) bat er beitten. 3032 B mit dem ledigen rosse [illegible]s. 3033 B do reit er hin ûber sa. die nacht reit er allein. 3034 [illegible]d. B da er do des morgens kan der stolcze man gereitten an die [illegible]t. 3035 B do Daryus hus hat. 3036 sinē grozē. B mit sinem [illegible]e- fûegen her.

3020—3030 *Alexander als bote bei Darius.* Alexander itaque voc[illegible]it unum de principibus militie sue, cui nomen erat Eumulus [M *E*[illegible]*io.* PskVal *Eumelo.* B *Eumilo*]. erat enim vir fortis audax et fidelissi[illegible]us Alexandro et eum iussit equum ascendere, ut sequeretur eum. factum [illegible]ue est ita [UtrP *iussit ei, ut unum equum equitaret et alium vacuum ad ma*[illegible]*m traheret et sequeretur eum.* MB *portans secum tres velocissimos caba*[illegible]*os, unum sedens ipse et alium princeps militie. tertius pergebat vacuus*]. [illegible]B pergebant ambo et abierunt ad fluvium, qui dicitur Stragan [StrBe *Gra*[illegible]*us* (Utr *Granitus*), *qui Stagnia* (*Stragaria*) *lingua Persica nuncupatur.* Psk [illegible]al *Strangam*]. iste fluvius hiemali tempore pernimio gelu congelatur et prebet iter transeuntibus, tota nocte permanet coagulatus . . . . indui[illegible] se figuram, quam viderat in somno.

3031—3079 et principem militie dimisit ibi cum duobus cab[illegible]*is* et ipse cum uno caballo transiit. *der begleiter bittet vergeblich, ihn* [illegible]*it*

jene sprâchen: 'wer ist dere?
er glîchet sêre einem gote.'
er sprah wider: 'ih bin ein bote,
mîn hêre ist Alexander.
den nimet michil wunder,
wes Darius sûme,
wander gebeitet sîn vil kûme.'
Dô lîz ein Daries man
den boten vor den kuninc gân,
daz er wurbe sîne botescaf.
zô Dario er dô sprah:
'man saget, Daris edele kuninc,
du sîs gwaldich unde frumich
und stolz dînes gemûtis
und milde dînis gûtis.
daz ne schînet niwit wol.
vernem, waz ih dir sagen sol:
dir enbûtit Alexander
und manic ander
enbietent dir besunder,
si nême des michil wunder,
wes du sô lange bîtes,
daz du niht ne rîtes
und riches di scande,

3037 B manger sprach: wer ist der, der so rilich vert. 3038 B und im sin gevert nieman wer? er mag sin ein got. 3039 B er sprach: ich bin ein bot. 3040 herre. B min her ist Allexander. 3041 wnder. B in nimt des michel wunder. 3042 B wes sich der kûng sum. 3043 B er beitet sin vil kum. — 3044 B do liessen Daryo man. 3045 B den botten fûr den kûng gan. 3046 wrbe. B sin botschaft warb er, ze Taryo. 3047 B sprach er also. 3048 sagæt. 3054 B Allexander enbût dir, here, du habest sin kein ere. 3057 wnder. 3058 B das du lost so lange frist und er dir so nache ist.

---

zu nehmen . . . Str. cum autem venisset Alexander ad portam civitatis audientes [Be *videntes*] eum Perse non modicum in figura eius obstupuerunt existimantes illum deum esse. statimque interrogaverunt eum dicentes: quis es tu? ille respondit: ego sum apocrisarius Alexandri. [*nach* BeDP *kommt Darius an das tor*] MB . . . portaverunt eum Dario. *dieser fällt nieder, denn er glaubt, Mithra* (BeDP *Apollo*) *sei vom himmel gekommen.*

di dîne vîande
dir tûn allir tagelîche.
du sûmes zagelîche.
dir sint di burge und daz lant
beroubit unde verbrant
und dîn lût gevangen.
du sûmis al ze lange.
diz ist dir gût vernomen:
mîn hêre heizit dir comen
bî den Strâge an einen velde,
den zins wil er dir gelden
den er hât versezzen.
dâ wil er dih is irgetzen
er und sîne recken
mit irn scarfin ecken
mit sulher mâzen,
daz du si mûzes lâzen
imer mêr âne nôt.
diz ist, daz er dir enbôt.'
Darius der rîche
der tete hêrlîche:
er nam den boten bî der hant
und sprah: 'nû du here bist gesant,
sô mûstu gûten fride hân.

3063 B das si ein grossi zagheit. 3069 herre. 3070 dē. einē. 3071 eins. 'wil er dir *übergeschrieben*' (Roth). B den zins het er bereit. 3073 B den wil er dir messen (*vorige reimzeile fehlt*). 3075 B mit scharffen swertten willenklich, das sich nût besser din rich. 3077 da. 3080 B du důst din botschafft frevelich (*reimzeile fehlt*), das mich das nimt wunder. und werest du joch selber Allexander, es wer gen°g unmessenklich (*l.* vermezzenlich), das du so redest vor dem rich. als vil din here mir hat getan, doch wil ich dich des geniessen lan. 3082—85 *siehe zu 3091.* 3084 gute.

Alexander antwortet: Str misit me rex Alexander ad te, ut tibi dicerem: quid moram facis ut timidus? egredere itaque cum amicis tuis et pugna(re) aut subeas iugum victoris [MBÜtrP *aut constitue diem pugnandi*].

3080—3103 *Alexander an Darius tafel.* audiens hec Darius dixit ei: an tu es Alexander, qui tanto furore sermonem tuum promulgas, quia (ut) video, non ut nuncius, sed ut rex superba promittis. attamen scias, quod ex dictis tuis minime conturbor: discumbe mecum in cena hodie. et hec

in mînen sal soltu gân
und wesen ze mîner wirtscaf.
dîn hêre des selben sitis plach:
alsô dicke sô ih sande
zô sîneme lande,
sô liez er di boten mîn
zô sîner wirtscafte sîn.'
Alexander frowete sînen mût.
daz geleite dûhte ime alsô gût,
daz in der rîche Darius
selbe leite in sîn hûs
zô sîner wirtscaft.
dâ was eine michele maht
der hêren von manigen landen.
dô hîz man Alexandren
ingegen den kuninc sitzen gân.
daz wart umbe daz getân,
daz Darius selbe sêge,
daz man sîn wol plêge.
Den fursten was daz ungemach,
daz man sîn sô wole plach.

3087 herre. 3090 B das din her den botten min. 3091 wirscafte. B liesse in sinen hulden sin. wond ich sin nût ere hette, ob ich dir ût tette. Daryus (*grosse initiale*) nam in bi der hant: sid du zů mir bist gesant, so ŝolt du gůtten friden han, mit mir uf min sal gan. — 3092 B Allexander frőtte sin [můt]. 3093 duchte. B das sin geleitte was so gůt. die tische man da fůr trůg. da was herschaft genůg. grosse wirtschaft man da het. 3098 herren. 3099 B Allexanders stet. 3100 B ward do fůr den kůng gemach[et]. 3101 B durch das er wer besachet. ze des kůnges angesicht er sas gar gericht. — 3104 B dem (*l.* den) fursten das ze herczen lag. 3105 B das man sin so schon enpflag.

dicens tetendit manum suam, apprehendit eum per dexteram ipsumque in palacium introduxit. Alexander autem intra se cogitans cepit dicere: bonum signum fecit in me iste barbarus, me per dexteram in palatium introduxit (dicens), quia diis adiuvantibus meum erit in proximo palacium. et ingressus Darius una cum Alexandro in triclinium, in quo erat cena delicatissima preparata discubuit. [UtrPMBBe *sederunt et principes eius facie ad faciem*]. Val (*nicht* Psk) II 15 igitur ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubuere, adversum tamen Darium coenare sedentarius jussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertebat.

ih wil û sagen umbe waz:
si versmâheten in umbe daz,
wander was sô cleine.
si sprâchen al gemeine,
er wêre ein wênich twirgelîn,
waz boten er mohte sîn
eines alsô rîchen mannes.
dannoh wisten si lutzil des,
daz an ime was gereit
alsô manich frumicheit.
Vil wol der hêre diz vernam
der vil wunderlîche man.
iz quam in rehte in den gedanc:
diu goltfaz, dâ er abe tranc,
di warf er al in sîne scôz.
dô den schenken des verdrôz,
daz er ime mêr brâhte,
dô stunt er unde dâhte,
daz er ein dieb wêre:
und sagetiz sînem hêren,
daz der bote, der dâ saz,
verstêle sîne goltfaz.

3106 ý. 3107 B si versmachtten in zû den eren. 3109 B si jahen, man môchte sin enberen. 3110 tvirgelin. B er wer ein mechtig man. 3111 B ein kûng soltte bôsser botten han. — 3116 herre. 3117 wnderliche. 3118 B Allexander durch list ein funt erdacht. 3119 'da *in* djv *gebessert*' (Roth). B was trinkvas fûr in wart [bracht], als er einen trunk dar us genos. 3120 B so saczte ers in sin schos. 3121 B dem schenken was das swer. 3124 B *vergl. zu 3127*. 3125 herren. B Daryo seit er die mer. 3126 B das der bot anne sol (*l.* sal). 3127 B die trinkvas alle stull (*l.* stal). er sprach, er môchte wol sin ein diep (*reimzeile fehlt*).

3104—3127 [D *etwas abweichend und breiter*] BM Perse itaque sedentes in convivio despexerunt vultum eius eo quod erat parvus. sed ignorabant, qualis virtus [B *et qualis audacia erat in tali vasculo.* P *corpusculo*] in parvulo vasculo erat. pincerne vero sepius ferebant pocula. mediante vero convivio cogitabat hoc facere Alexander: cum porrectum fuisset illi poculum aureum et bibisset, quod mitteret in sinum suum. allatum est illi iterum aureum vas. bibit et misit in sinum suum. deinde usque ad tertium. fertores vero cum viderent hoc, nuntiaverunt Dario. [Val (*nicht* Psk) II 15 *quod ubi a ministris regi est indicatum, incertum id damnumne an contumeliam ratus insurgensque Darius* . . .]

(20ᵃ) Darius sprah dem boten zû
'wî torstistu daz getû,
daz du stêle mîne goltvaz?'
Alexander dar wider sprah,
daz der site wêre
zô dem tische sînes hêren,
daz allirmanne gelîch
di vaz nême zô sih,
dâ er ûz trunke.
'vil wol mih des bedunket,
man ne phlege hie des sites niet:
nû diz alsus ist geschiet,
nû heiz nemen dîne goltfaz.
zwâren sagen ih dir daz,
daz mir vil ummêre sîn
dîne goltfaz unde dîn wîn.'
Under disen worten
ein furste merkete harte
an des boten gebêre
wî iz Alexander selbe wêre.

3128 zv̊. 3129 tortistu. getv̊. B er sprach: wie gezimet das. 3130 B das du mine goldvas stelli das es die mengi sach. 3131 B Alexander sich versprach. 3132 B here, ich wonde nit, wond mins heren sit. 3133 herren. 3134 B wer da drinket us eim goldvas. 3135 B mit rechte hat er im das. 3136 B als dike er trinket win, die goldvas sind alle sin. 3138 siten. B des sittens wil du nût pflegen, da von wil ich mich bewegen. 3140 B ir alle heisen si hin nemen, sy sôllent mir nût gezemen. 3141 zvaren. 3142 B sy sint mir unmer, ungern ich ein diep wer. 3143 vnde (*so!*). B dies det er durch den list, wand er wol wist, da sin diener vil bereit wurden durch die gittikeit in sinen hoff ze ritten. er wolt nût lenger beitten. — 3144 U *initiale 'gezeichnet von späterer hant'* (Roth).

3128—3159 BM erexit se Darius et dixit: o fortissime vir, quid est quod agis? quare abscondis vasa aurea in sinu tuo? cui Alexander: noster senior sedens in convivio donat militibus suis vasa, cum quibus bibunt. [*cogitaverunt autem sedentes in convivio, quod talis consuetudo esset apud illos. intulitque Alexander: fehlt* BeD] quod si talis consuetudo non est inter vos, reddo vobis ea. in hoc tacuerunt omnes. unus autem princeps militie sedens in convivio, cui nomen Anepolis, sedens facie ad faciem cum Alexandro, viderat enim eum, quando direxerat eum Darius in Macedoniam Philippo tollere censum, intuensque faciem eius cepit cogitare in corde suo: nonne iste est Alexander? intelligens enim vocem

er hetin wîlin bekant,
dô in Darius hote gesant
nâh deme zinse zô Philippo.
dô sprah er ze Dario:
'hêre, ih wil dir sagen
ein dinc, daz ih gemerkit habe:
den boten, den wir hie gesehen,
wol ne wil er is niht bejehen,
daz is selbe Alexander.
nû rich dînen anden
an den wunderlîchen man,
sô mahtu imer mêre fride hân.'
Vil wol der listige man
der hêren gerûne vernam
und rûmete von deme sale.
des gehalf ime vil wale
ein brinninde vakele, di er nam.
einen persischen man,
den slûch er vor di zande,
daz er sih verwânde,
daz er ê solde sterben,
ê er quême zô der erden.
er dranc durh Darien man.
schiere er vor di ture quam.

3152 herre. 3158 wnderlichen. 3159 machtu. — 3160 B die kuntschafft er wol in nam und bevant. 3161 herren. 3162 B urlob er nam ze hant. 3163 B des ward er schon gewert. 3164 dier. 3168 é. 3169 é.

et signa illius accessit propius Dario et dixit: domine, iste nuntius, quem vides, ipse Alexander est filius Philippi.

3160—3182 Str. Alexander autem videns eos inter se mutuo loqui intellexit, quod loquebantur de cognitione eius statimque se erigens de loco suo extra triclinium exilivit. et accipiens flammam faculam de manu cuiusdam Perse [MB *tollens ei eam percussit eum*], ascendit equum suum [*quem invenit ante palacium Darii alligatum fecit* BeMBUtr] et cursu velocissimo fugiebat. *die Perser verfolgen ihn, verirren sich aber in der finsternis. Darius sieht die bildsäule des Xerxes herabstürzen und erkennt darin eine üble vorbedeutung.* Alexander autem veniens ad fluvium Grancum [MB *Stragan*] invenitque eum coagulatum et transivit.

ûf sîn ros er gespranc,
ân ir allir danc
reit er zô dem Strâge.
ê er dar ubir quême,
gwan er michil arbeit:
daz îs undir ime spleiz,
daz ime sîn ros dâ entflôz.
sîner craft er dâ genôz,
daz er den anderen stat gwan,
ouh half ime wol sîn man.
Dô reit er hine zô sînem here.
hundrit tûsunt was dere
und zwênzich tûsint dar zô.
vil wol entphiengen si in dô
und hiezen in willecome sîn.
alsus antworter in:
'o wol ûh, kriechische man,
ze heile mûz iz û irgân.
ih ne wille niwit liegen
noh niemanne betriegen.
wir ne mugin niwit gelîchen
Dario dem rîchen.

3174 B gen dem wasser er do kert. do kam er umb hin umb mitten dag. im fůgte nit, das er do lag wande in das beswert, er vorcht er wůrd (beswert *durch punkte getilgt*) vermert. an das wasser sprang er do. 3176 gvan. 3180 stath. B er swemet zem andren staden do. 3181 ouch. B des half wol sin man. — 3182 B do reit er wider in sin her. 3183 B hundert [tusent] was der. 3184 B und zwenzig tusent mer. 3185 B sy enpfiengen [in] mit grossen ern. 3188 O. criechische. B wol uf ir kriechsen man. 3189 zeheile. v. B ze heil můs es uns ergan. 3190 B dar han ich gesehen, ich můs das mit der warheit jhehen. 3192 B wir můegent im nůt gelichen. 3193 B dar umb (*l.* Daryo) dem richen.

---

sed anteaquam exiret, dissolutus est fluvius et equum eius absorbuit et ipse cum difficultate maxima exilivit et coniunctus est Eumulo principi suo. sicque ad exercitum suum remeavit narrans, que gesserat cum Dario.

3183—3206 c. 57 alia vero die congregato exercitu pervenit ad numerum ducentorum viginti milium [PskVal II 16 *centum et viginti milia* MB] hominum armatorum. et ascendens in eminentiorem locum confortabat exercitum suum dicens: non equabitur multitudo Persarum plenitudini Grecorum [MB *multitudo hominum nostrorum non equabitur multitudini*

ih wâne, daz ûf dir erden
nieman mohte gewerden,
der zô ime gestunde
oder alsô grôz here gewunne.
dâ bî wil ih û sagen:
ein her fliegen mach nit gescaden
zwein wênigen wespen,
dâ si varen ze neste.'

Alexandris gesellen
worden von disen bîspellen
vil wunderlîchen frô.
vil kûme irbeiten si dô,
biz man begunde sturmen.
Darius von sînen burgen
reit zô dem wâge,
der dâ heizet Strâge.
des nahtes fûren si dar ubir.
der quam aber lutzil wider,
wande si wurden irslagen.
ih wil û zwâren sagen.
sân des morgenis frû
ze wîge gareten si sih dô,

3194 B ich wenne das er nût lebend sy. 3195 nie [illegible] an. 3197 gewnne. B dem so vil volkes wonet by. 3198 v́. B des su[illegible]len wir nût klagen. ein mer wil ich ŷch sagen. 3199 B ich sach fliec[illegible]en ein michel her, die hatten keiner slachte wer. 3200 zvein. B [illegible]en zŵen wessen vest. 3201 B die si alle triben ze nest. — 3204 wnd[illegible]er-lichen. 3208 B Nun zugen si zů dem wag | wag. 3209 B der [illegible]da heisset Strat Daryus und sin her. 3210 B des nachtes gaches fůr [illegible]er ûber an das ander lant, da im vil schadens ward bekant. 3211 B wa[illegible]nd ir lûczel komen wider. 3212 wrden. 3213 v́ zvaren. 3214 frv̌ '[illegible]tt frv̊' (Roth). 3215 B nun was ŏch Allexander sider gen im komen [illegible]it her. sy griffen bedenhalb ze wer.

Persarum]. plures enim sumus quam illi [MB *quod multipliciores sunt nobis*]. attamen si plures nobis fuerint, non exinde cor vestrum pavescat, quod multitudo muscarum nullam inferet lesionem vespium paucitati. audiens hec omnis exercitus omnes una et viva voce laudabant prudentiam suam et commendaverunt.

3207—3383 c. 58 *Schlacht bei Arbela* Plut. 31 *flg.* Darius itaque amoto exercitu suo venit ad fluvium Grancum [MB *Stragan*] et castra

›eidenthalben di here,
ınd brummen alse daz mere
li alden mit den jungen,
lâ si ze samene drungen.
Alexander der hêrre
ler was der êrre,
ler dâ zô der zît
rhûb den freislîchen strît.
ıf Bucifale er reit.
ıie man ne bescreit
lichein ros alsô gût.
lar zô stunt ime der mût,
laz er den sige irwurbe
›der degintlîchen sturbe.
ril wole half ime daz,
laz er sô wol gare was
ıâch deme kriechischeme site.
li ingegen im quâmen geriten,
li sprâchen, er wêre ein got.
ron beidenthalben flouch daz scoz
ılsô dicke (20b) sô der snê.
len recken wart dâ vil wê.
Dâ wart ein michil schal.
nan blies di herehorn ubir al
ınd di trummen zô dem wîge.
Darius mit den sînen
nûste durh nôt vehten.

ı220 B Allexander [der ere] was. 3224 B uf Buzival er sas. rest er reit. 3225 B kein man bessers nie überschreit. 3227 B im ı nach min (*l.* sin) mût. 3228 irwrbe. B wie er den sig erwirb. oder degenlichen sturb. 3232 criechischeme. 3235 B do was hinfp noch spot: die schos giengen als der sne. 3237 B da von ı vil mangem we. — 3241 B Daryus wolt nût beitten. er und sin trungen. ir swert sy swungen. die werden helt von Persya. durch not (weren *durch punkte getilgt*) mûsten sich weren da.

---

est ibi. erat autem exercitus Darii magnus et fortis valde, ȷue currus falcatos decem milia. alio vero die convenerunt in uterque exercitus. Alexander vero ascendens equum suum, qui as dicebatur, novit (*l.* movit) cursum suum et ante omnem exercitum

er brâhte manigen Persen
zô deme strite.
di wâren gesamenet wîte
und heten manlîchen mût.
und alse der helt gût
Alexander diz vernam,
dô maneter sîne getrûwe man,
di ime wâren einmûte
zaller sîner nôte,
daz si sih wol bedêhten
und wâren gûte knehte,
wande si mit rehte
umbe den zins solden vehten,
dâ si Darius zô dwanc.
dô hûb sih ze hant
di kriechische manige
den Persen ingegene.
mit micheler frevele
quâmen si ze samene
bî dem Strâge an der ouwen.
wer mohte ie bescowen
zwei sô hêrlîchen scaren.
dâ was maniger mûter barn.

3243 brachte. 3248 B Allexander sy an reit. 3249 *vergl. den schluss der Vorauer hs. s. 170:* er manete sine getrue man. B er mantte sin degen gemeit. 3250 V die im ze siner note ie waren ainmûthe. B die waren ein mûetig gar. 3252 bedechten. 3253 knechte. 3258 criechische. V mit ainer minner menige. B mit der kriechser schar nam er den vorstrit (*reimzeile fehlt*). 3259 V so reiht er in zegegene. 3260 V ze Mesopotamia. 3261 V da chomen sie zesamene. 3262 V in der breiten ouwe. 3263 V [man] mahte nie beschowen. B das man gesach nie krefftiger schar als die kûnge brachten dar. und der gelag der meisti teil. 3264 zvei. V schar also edele. 3265 barín '*also wol* barn' (Roth). V uor eineme chunige.

---

consistebat. quem videntes Perse timebant valde, eo quod aspectus eius terribilis videbatur valde [MB *Perse dubitaverunt ire super eum, eo quod divinitas cooperabatur ei*]. sonuerunt tandem tube et bucille et faciente Alexandro impetum super eos statim mixta est utraque acies et ceperunt acriter preliari. cadebant autem ex utraque parte milites vulnerati. erat autem sagittariorum multitudo tam maxima, quod totus aer repletus sagittis

dâ si ze samene quâmen
und grôzen scaden nâmen,
dâ was daz felt vil breit
mit den tôten ubirspreit.
si slûgen unde stâchen,
sô daz di schefte brâchen.
dô griffen di recken
zô den scarfin ecken
und vohten mit nîde.
alle di volcwîge,
sturme unde strîte,
di von Darien gezîte
al biz her sint geschît,
di ne glîchen dar zô niet,
dâ Alexander der helt balt
Dario den zins galt.
daz der zins ie gedâht wart,
daz gerou manigen in der vart,
wande si in dem blûte swebeten,
di dannoh gerne lebeten.
Der sturm was grimme unde hart.
dâ wart manich helm scart
und manige brunje durhstochen,
daz dâ durh quam geflozzen

3266 V die der ie zesamene chomen. 3267 V unde so grozen den genamen. B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er allen strit verdarb, der numen (Werner *l.* niuwen) verdarb im blůt *zeile fehlt*). es wurde langes mer solt ich sagen ir aller swer. B *und* 3269 V *vergl. zu 3279*. 3275 V alle die wolch wich. 3277 V Darios zit. 3278 V die alle bizher sint gescheen. 3279 V si ne ten dar zů gelichen nievht. da was daz felt uil breiht mit ten toten r spreiht. 3280 B da Allexander der wigant. 3281 B gab den zins siner hant. 3282 gedacht. 3283 B mangen Persen gerů die vart. 4 svebeten. B . . . in dem blůt semt (*l.* swebt). 3285 B menger denocht lebt, der lag an helffe sunder dank, bis er in dem blůt sank. — 3286 B der sturm was grim und hart. 3287 helmscart. manig helm ward zerzart. 3288 B und brunyen durchstochen.

---

k (*nicht* Val) II 16 *ὡς ὄμβρον ἀπὸ οὐρανοῦ φερόμενα*] tamquam ex ibus spissabatur [MB *alii manibus pugnantes, alii sagittis et lanceis*]. que in eis planctus et tribulatio tam maxima, ut totus campus ex

daz blût den lîb al ze tale.
man sah dâ in dem wale
manigen schilt verhowen.
dâ mohten man scowen
di kriechischen recken
mit den scarfen ecken
di helme verscrôten.
si frumeten manigen tôten
dem rîchem kuninge Dario,
der vil starke clagete dô,
daz er ze Kriechlande
nâh deme zinse ie gesande.
Der Persen kuninc hêre,
der vil grôzir êre
wielt ubir manich rîche,
der trûrte grôzlîche,
daz der wunderlîche man
durh sîn laster ûz quam.
daz begunder sêre clagen
wander sah in den walphade
manigen helt gûten
beflozzen mit dem blûte,
sîne tûrlîchen recken,
di ime dâ vore dicke
hulfen sîner êren.

3292 B vil schaden ward do gerochen und schilt verhůwe[n]
3293 B da lies[en] dike schŏwen. 3294 criechischen. B die kreich[ischen]
reken. 3295 B das si mit scharffen eken. 3296 B helm kö[...]
schrotten. 3297 B si faltten mengen totten. 3298 B dem richen k[...]
Daryo. 3299 B vil hart klagt er do. 3300 criechlande. B das [...]
in Kriechenland. 3301 B nach dem zins hat gesant. — 3302 B [...]
Persen kûng her. 3303 B der vil gros[er] er. 3304 B wont[...]
meng rich. 3305 B der truret nun vil jemerlich. 3306 wnde[...]
B das ie der wûettent man. 3307 B im us ze schaden kam. 3[...]
ein laster mûster ŏch klagen. 3309 B er sach ligen erslagen. [...]
mangen helt gût. 3311 B bewolen in dem blût. 3313 B di[...]
gern. 3314 B hulffen aller ern.

---

semivivis et mortuis vestiretur. [*inchoatum est autem prelium ab* [...] *et usque ad occasum perduravit fehlt* BM]. Perse tandem cadere [...] viden(te)s itaque Darius suos deficere milites terga versus aufugi[...]

sint niemer mêre
ne wart Darius frô,
daz bûch sagit uns alsô,
wande dâ viel manic man,
der nie wunde ne gwan
von stiche noh von slage.
ih wil û wêrlîchen sagen:
si wâren gûte knehte
und sturben durh ir vehten
in Darien halbe.
dô man si gezalde,
zwei hundirt tûsunt der was,
der nie nehein ne gnas;
ân di, di in den Strâge
ouh vertrunken lâgen:
der ne mohte man neheine zale
gescrîben noch gesagen wale.

Alse Darius gesah,
daz sîner sô vil tôt lah,
beide gewunt und irslagen,
dô begunder irzagen.
er was der êriste man,
der dâ flîhen began.
des gewan sîn her grôz
vil michelen untrôst.

3315 me '*über dem* e *ein nicht sehr dunkler flecken*' (Roth). B der t) als ee möcht getrösten meiner (*l.* niemer) me. 3318 wand. nde. 3321 v́. 3322 knechte. 3326 zvei. B zûe hundert dusing (*reimzeile fehlt*). 3327 negnas. 3328 B an die in den Strang 3329 B und ir ende nomen. 3330 B der mocht man nit wissen zal. so gros was ir (zal *durch punkte getilgt*) val. — 3332 B Do Daryus 3333 B das im sölich schad geschach. 3334 gewnt. B und il ward erslagen. 3335 B vil gar begunder verzagen. 3336 B der erste man. 3337 B der fleichen began. 3338 B er det n grossen schaden. 3339 B untrost begunder uf sich laden.

---

et Perses]. erat autem iam obscura nox, unde multitudo curlcatorum fugientium Persas innumerabiles occidebat, cadebantque s homines ante currus sicut messis in campo, que ab equitum line conculca(ban)tur. veniens autem Darius ad fluvium invenit

si fluhin al gemeine,
man mah noh hûte weinen
den mort, der dâ gescach.
Alexander reit in alliz nâh.
und slûch si nider alsein vê.
si schrûwen ach unde wê.
Dô daz mêre dô quam
ubir alle Persiam,
daz der kuninc wêre sigelôs,
dô wart dâ michil untrôst
ubir alle (20c) di lant,
dâ der kuninc was bekant.
der jâmer wart dâ vil grôz.
vil manic sînen genôz
weinete unde clagete,
den er verlorn habite.
der vater weinete sîn kint,
daz wâren jâmerlîche dinc;
manic man sînen eidem,
wande ime was vil leide;
di swester irn brûder,
irn lieben sun di mûter.
ouh weinte di irn amîs,
di dâ stille was gehît.
di frowen weinten irn trût,
den si minneten ubirlût.
di man ze manne solde geben,
der leidete daz leben;

3340 B si fluchen all gemeinlich (*reimzeile fehlt*). 3342 B den schaden der all da geschach. 3343 allexander. B Allexander man da sach uf sy ziehen nideklich. was er mocht erstrichen an der flucht mit siner schar, die waren da verlorn gar. 3344 alsein ve. — 3346 B do das merr wart bekant. 3347 persiā. B in aller der Persen lant. 3348 B das der kûng wer siglos. 3349 B da von ward der jamer gros. 3360 svester. 3363 gehit '*etwas undeutlich durch auskratzen und flecken. ebenso 3369*' (Roth). 3365 vbir lut.

---

eum congelatum et transeuntes Perse ab una ripa usque ad aliam impleverunt fluvium. statimque rupta glacie, quotquot inventi sunt in superficie fluminis, perierunt. alii vero venientes ad ipsum fluvium et nequientes

si weinte alsô sêre
alse si gehît wêre.
di jungen an der strâzen,
dâ si ze spile sâzen,
di weineten vil sêre
ir mâge unde ir hêren.
di kint an den wagen,
sô si weinen sâgen
und alse manz in gezalde,
si weineten alse di alde
und lebeten âne wunne.
di mâne unde di sunne
di verwandelôten ir lieht
und ne wolden schînen nieht
und ne wolden niet besehen
den mort, der dâ was geschên.
Darius der blôde man
starke flîhende quam
von mannen und von mâgen
ubir den wâc Strâgen
und sînes heris ein michil teil.
verlorn heter daz heil.
er quam ûf sînen sal.
daz liut weinte ubir al
und clagete grôzlichen
Darium den rîchen.

3372 weinete. 3373 here *wie* 3477. herre *3995. 1796.* 3377 alde, *vergl. 4711.* 3378 wune. 3379 vnl. 3380 lieht. 3381 njeht. 3383 mort den? (*kein ordentliches d, e ausgestrichen*' (Roth). geschen '*nicht ch sondern i*' (Roth). — 3384 Darius (*grosse initiale*). B Daryus fleihend kam. 3385 flihenol. 3387 B über Strage das wasser dan. 3388 B und sins volkes enteil. 3389 B er klagte sin gros unheil. 3390 B und kam er uf sinen sal *[illegible]*. 3392 B er klagten grôlichen. 3393 darin. B Daryo den richen.

---

fugere et fluvium transire. [illegible] [in hoc *[illegible] ex Persis [illegible] exemplis, quae profunditas [illegible]* [illegible] PM.

3384—3421 c. 39 *[illegible]*. MB fugit autem Darius et ingressus est P *Persipolim*. [illegible] palatium

ûf sînen estrich er sih warf.
er clagete, daz er niet ne starb.
ime wêre lieber der tôt,
dan er sus wêre gelasterôt.
er clagete, daz er ie genas,
und sprah: 'waz hilfit mir, daz ih was
kuninc ubir manige lant,
di ih selbe bedwanc
wîlen mit mîner frumicheit.
zô mîneme dieniste was gereit
manic lant in dem mere.
manic dûsint was dere,
di mir zins gâben
und mih doh nie gesâgen.
swâ si gehôrten mînen namen,
dâ dieneten si mir alle samen.
nû bin ih verwunnen,
vil kûme her entrunnen
von einen kriechischen man.
von mînen sunden daz leider quam
und durh mînen ubirmût.
Ungelucke, waz ir mir leides tût!
Fortuna di ist sô getân:
ir schîbe lâzet si umbegân.
si hilfit den armen, sô si wile,
den rîchen hât si ze spile;

3396 w're *wie 3348. 3397.* 3408 sva. 3410 verwunnen. 3412 criechischen. B all min er hat dahin (*reimzeile fehlt*) ein ellender kriescher man. 3413 B von mînen sûnden mir das kan. 3414 B die ich begie mit ûbermůt. 3415 B Fortuna nun an mir tůt ir recht als sy je pflag. der hût under lag.

et sternens se super faciem suam in terram et ex alto pectore dura trahens suspiria, [*quod perdidit tantam multitudinem hominum fehlt* BeD] et plorando dicebat: heu me, (StrBe *abweichend in der anordnung der gedanken*) qualis apprehendit Persidam tribulatio [B *celestis*], quod humiliatus est Darius, qui subiugavit atque in suam potestatem redegit multas civitates pluresque insulas et plurimarum nationum gentes. nunc autem fugax et subiectus factus sum. [StrBe *ego usque ad sidera exaltatus fueram, modo usque ad terram miserabiliter sum depressus*] . . . . . Str in puncto enim unius diei venit, quod homines [Be *qui humiles*] usque ad nubes exaltat

umbeloufet ir rat,
dicke vellet, der dâ vaste saz.'
Darius sih dô ûf hûb
unde trôste sînen mût.
er dihte selbe einen brieb.
mit sîner hant er in screib.
er santin Alexandro.
dar ane stunt gescriben sô:
'frô wis unde gesunt,
Alexander, zaller stunt.
iz ist mir nû alsô comen,
wiltu mir scaden oder fromen,
des hâstu gûten gwalt.
mir is dicke gezalt,
daz iz dem manne wol stât,
alsime sîn heil vore gât,
daz er sîne mâze
an gûten dingen lâze.
nit ne verhebe du des dih,
daz du hâs verwunnen mih.
iz kumet dir rehte.

3422 Darius (*grosse initiale*). B Daryo ze trost erdacht ein funt (*? fehlt reimzeile*). 3424 B ein brieff (er) macht er do. 3425 B mit siner hant schreib er im do. 3428 B fro [und] wol gesunt. 3429 B sist du kung ze aller stund. 3430 B es ist mir nun also komen. 3431 B wilt du mir schaden oder fromen. 3432 B des hast du vollen gewalt. 3433 B es ist mir dike vor gezalt : ob ich mich gewalttes über neme, ze schaden mir das keme. des ich nun enpfinde. 3438 B nun trachtte das man dich finde bi demůt bi dem gewalt. 3439 verwnnen. 3440 B das wirt ze eren dir gezal[t]. la dich erbarmen min unheil.

---

fortuna [MB *quod humiles exaltantur super nubes etc.*] et sublimes usque ad tenebras demergit in profundum.

3422—3446 c. 60 *Brief des Darius.* et hoc dicens reversus est sensus eius in eum et erexit se de terra statimque scripsit epistolam Darius ad Alexandrum continentem ita: dominatori suo Alexandro Darius rex Persarum gaudium dirigit. tanta est sapientia, qua animus vester etc.... cognoscat igitur clementia vestra, quod et vos homo estis sicut et nos de muliere carnea procreatus. non igitur cor vestrum ad tam sublimia elevetur, quin semper (vestra) novissima cogitetis, cum autem a primis solent ultima discrepare. non enim sufficit homini bella gerenti, si victo-

nû gedenc ane mîn geslehte
unde an mînen gwalt.
swer mir daz hête gezalt,
daz mir sus solde geschên,
ih ne hêtis ime niet gejehen,
wandih ne mohtis niht getrûwen.
mir mûz nû balde rûwen,
daz ih unde mîne man
den kuninc Xersem ie verwan,
den rîchen unde den frumigen
und andre manige kuninge,
ih nam in lant unde gût.
owî wî wê mir nû daz tût,
daz ih sol lîden
den spot von den wîben.
iedoch sô verwêne ih mih,
daz du tûst sô kuninc(204)lîch,
swen sô du verwinnes,
wande du dih wol versinnes,
di lâzestu sunderlingen
an dîne gnâde dingen
und lâzes si dir sîn undertân
und di lant vor dir hân.

3441 geslechte. B du solt gedenken ǒch ein teil min geslecht und min namen, das ich mich des nût tǒrffte schamen. und gibe mir noch als vil des landes uncz an das zil des dodes mûge bliben und min zit vertriben mit miner mûtter und wip, das ich zerbarme nût belib, die la mir ledig wider komen. das mûs dir an dinen eren fromen. 3443 swer. 3447 balď. 3450 vnde (*so!*). 3456 Jedoch. B min diener die din gevangen sint, fûrsten und ǒch fûrsten kint, den trost ir mût. 3457 kuniclich. 3458 sven. 3461 gnaď. 3462 B und hab von in ze gût, das sy alle ire lant enpfahen von diner hant. und los sy ledig von dir, das sy dir dienen als ǒch mir.

riam consequatur [MB *sufficit enim homini, in quo sapientia esse videtur, cum habuerit victoriam, ut non elevetur mens eius*].

3447—3484 recordamini Xerxes regis fortissimi, a quo duximus originem, qui innumerabiles victorias exercuit et omni prosperitate fulgebat. [M (*nach mens eius,*) *sicut Xersen, qui mihi tribuit multas victorias.* B *qui mihi lumen tribuit multas victorias plurimaque habuit prospera.*] sed quod ultra modum mentem suam ad sublimia elevavit, omnes suas victorias in Ellada consummavit. reminiscamini, quod ex divina providentia hanc

wiltu alsus mit mir tûn,
des hâstu êre unde rûm:
sô gebe ih dir den meisten scaz,
der mîner forderen was,
den si zesamene trûgen
und in der erde grûben.
der ligit zô Mynjatan,
ze Susis und ze Batran.
daz saltu wizzen âne wân,
daz nie nehein man,
der ie an diser werlt quam,
sô vil scazzis gewan.
dar zô vernim noh mêre:
ih wil dih machen hêren
ze Medentrîche ubir daz lant,
Persiam gebih an dîne hant.
du maht dih frowen dirre geben
di wîle di du solt leben.
dar zô jehen ih dir des siges.
nû bitte ih al ze spâte frides.'
  Alexander las disen brieb.
ein fursto ime al di wîle riet,

3464 als⁹. 3465 v̊ rv̊m. 3466 B dar umb wil ich dir fûegen und gerne růgen . . . der min und miner vordren was. 3468 trůgen. 3469 grv̊ben. B vergraben under die erden. 3470 mýnjatan. B der lit in der stat werde, die da heisset nia minyanda. 3471 sufis. B ze Gise und ze Madyan. 3472 B die macht du mit eren nemen wol, fûr war ich dir das sagen sol. 3473 B kein man als vil schaczes an einer stat gesehen hat. 3476 Darzo ũnj. 3477 here *vergl. 3373.* 3478 B gib ich dir ǒch in din hant Persya das gůt lant und Meden das lant dar zu und was ich landes han. 3479 psiā. 3480 B wilt du din trûwe an mir began, des solt du min here sin, das lich mir von der hende din. — 3484 Alexander (*grosse initiale*). B den brieff las Allexander. 3485 B sin fursten und wer.

---

victoriam accepistis. nobis igitur supplicantibus vestram misericordiam impendatis. concedite nobis matrem filios et uxorem et dabimus vobis thesauros, quos habemus in Aydem [Utr *Zada.* MB *in terra Miniada.* Psk II 17 cod A *ἐν Μινυάδι*] et Susis et Batram [UtrB *Mactra.* M *Maceira*], quos parentes nostri thesaurizantes sub terreis latibulis condiderunt. PUtrMB constituo te dominum Medis et Persis cunctis diebus vite mee (tue). esto salvus et concessa sit tibi victoria a Jove.

daz er nême alliz daz
beide lant unde scaz
und Darium lieze leben
und hieze ime wider sîn wîb geben
und sîne mûter dar zô.
Alexander sprah dô,
daz er des nit ne tête,
wandime des wunder hête,
ob er si ime sande
wider heim ze lande,
ob er si nemen wolde.
diz sprah er durh di sculde,
durh andris neheine nôt,
wander ime dâ vore enbôt,
er zugis wol ze râte,
waz er dâ mite tâte.
Aber sprah Alexander sus:
'ob der kuninc Darius
nû ist verwunnen,
sô nimit mih michel wunder,
wes er sih noh wil irheben
oder waz er mir wille geben.
nû stênt doch an mîner hant
beide burge unde lant
unde gwant unde scaz:

3486 B reitten, das es im gezem. 3487 B das er schacz und lande nem und die deding hielti stet und detti als in Daryo bet. 3489 B und im wider gebe. 3490 B mutter, wib und kind. 3491 B das wider sprach der stete. 3492 B das er sin nût entetti. 3493 wnder. 3495 zelande. — 3504 verwnnen. 3505 wnder. 3507 B was die gab im gezemen. 3508 B ich mag es alles selber nemen. 3509 B bede schacz und lant stat alles in miner hant.

3484—3532 c. 61 *Alexanders antwort.* MB lecta hac epistola ab Alexandro unus ex principibus milicie nomine Parmenius [Str *Parmerion*] dixit: Alexander tolle tibi cunctas has divitias, quas promittit et redde ei matrem et filios et uxorem. respondit Alexander: [*bis hierher weicht* Str *im einzelnen ab;* Utr *fehlt, fährt aber nun am ausführlichsten fort:*] miror quod vult extorquere matrem suam et uxorem et filios de manibus meis [Str *miramur si . . credidit . . de manibus trahere, fehlt* M, *nicht* B]. si victus est Darius, mihi premium non promittat, sed omnes divicias suas et

ih mach ime geben michil baz,
wande velt unde walt
stêt an mîner gewalt.
wil er abir vehten
und mah er sih gerechen,
gwinnet er danne daz heil,
sô wirt ime wider âne teil
wîb, mûter unde kint.
lêzet er mih danne leben sint,
sô mûz ime sîn undertân
und den lîb von sînen gnâden hân
unde leben nâh sinen gebote.'
dô îlete danne der bote
unde reit dannen
âne fride, doh ungevangen.

Dan nâh diser botescaf
Alexander reit an di walstat
und begrûb sîne tôten,
und di dâ lâgen in nôten
gwunt unde mohten genesen,
den hîz er vil gût wesen,
biz si wurden gesunt.
al dâ bleib der hêre junc
des winteris eine wîle.
dô gebôt er den sînen,

3523 B die botten kertten wider hein. 3525 frid. — 3528 B Allexander die dotten begraben hies. 3530 gwnt. B die verwundetten er fûren lies in die stat an ir gemach. 3532 wrden. 3533 herre. B den winter er al da beleib. da nach ward im ze velde gach und not. 3535 B den sinen allen gebot.

dignitates nostro imperio subiciat et exponat. et si iterum vult pugnare, preparet se ad pugnam, ut pugnemus. si vicerit nos ita, ut non valeamus salvare nosmetipsos, non tenebimus matrem et uxorem et filios. et hoc dicens dedit illis dona optima et dimisit eos. deinde precepit militibus suis, ut irent et colligerent corpora mortuorum et sepelirent ea, vulneratos autem adducerent ad civitatem et inferrent eis medicinam.

3533—3567 c. 62 *Pallast des Xerxes zerstört.* Plut. c. 38. MB aliquantis autem diebus hiemavit ibi [D *deinde amoto exercitu etc.*] et fecit

daz si brêchen den palas,
der des kuningis Xersen was.
der sal der was alsô gût,
sô nie nehein bezzer gestût
in aller dirre werilde.
di sîne wâren gerinde,
daz er den sal lieze stân.
des wart er in gehôrsam
unde gesamfte sînen mût.
er liez in blîben, daz was gût.
Alsih mich versinnen kan,
dâ grûben grebere sîne man,
dâ si zô den stunden
inne genûc vonden
guldîner nepphe,
die ie verborgen heten,
di ê dâre wâren.
ouh funden si zwâren
einen sarc glesen.
an den bûchen hân ih gelesen,
er wêre sô scône und sô clâr,
daz sult ir wizzen vor wâr,
daz man dar durh wol gesach
einen tôten, der dar inne lach.
si besâhen vil garwe
sîn hâr und sîne varwe
unde wî er getân was.

3536 B das sy brenten den palas. 3537 B der wilond kung Karbi was. 3539 'gestut *aus* gestunt *ausgekratzt*' (Roth). 3541 B im batten alj sin man. 3542 B das er in liesse stan. 3543 B das er im do verheis. — 3546 Alsich. 3547 sinen. B do grûben Allexanders man nach dem schacz har und dan. 3552 é. 3552 zvaren. 3553 B sy funden einen sark cristallin. 3556 w̃e. 3559 B do was ein totter in-

---

diis oblationem precipiens militibus suis, ut pulcherrima palatia Xersen regis comburerent. et penitentia ductus precepit, ut nullomodo comburerentur. erant enim in ipsis locis sepulcra mortuorum [DPBe *ager in quo antiqui reges etc. condebantur*]. et fodientes ibi invenerunt vasa aurea et argentea. et inter alia invenerunt sepulchrum olovitreum [DPBe *sepulcrum Nini regis . . . ex lapide ametisto etc.*], quod et afforis appareret corpus

der sarc was grûne alse ein gras.
des selbin tôten mannis name
(21a) was gegraben dar ane:
er hîz Evilmerodach,
der kuninc in Babilonia was.
Ouh funden si ze leste
eine hêrlîche veste.
dâ inne lâgen di man,
di Darius hete gevân,
gestummelet unde geblendet.
si wâren dar versendet
ze pînlîcher hûte.
Alexander der gûte
dô er ir nôt an gesach,
harte irbarmete ime daz.
er lîz si alle ledic wesen
unde hîz in kuninclîchen geben
golt unde silber.
der tugint was er milder
unde gebôt, daz ir iegelîch
sîn eigen wider zô sih

3564 B die bůchstaben tatten in bekant (*reimzeile fehlt*). 3566 B Evil mero doch. 3567 B ein kůng von Babilony. — 3568 zeleste. B ze jungest sy funden des sy truren begunden. 3570 B in ein kerker gevangen gar mit grosser swer. 3572 B die gestûmlet waren. 3573 B und blint in botschaft waren, als ich es las, die nût noch sinem willen was. 3575 B Allexander in trost bot. 3577 B in erbarmet nenot (*l.* ire not). 3578 B er heis sy ledigen zehant. 3579 B mit grossem gůtte er sy wider hein sant.

---

hominis et capilli eius. [*der name* (*Evilmerodach*) *fehlt auch* Val. *im* Psk II 18 *εἶδε καὶ τὸν Ναβονασάρου τάφον τοῦ κεκλημένου Ναβουχοδονόσωρ. der gläserne sarg gehört aber nach* Psk *dem grabe des Cyrus.*]

3568—3585 *Turm mit gefangenen.* BM invenerunt ibi turrem [BeDP *erat quoque in ipso loco etc.*], in qua erant multi truncati homines [Str *alii manibus mutilatis alii oculis indigentibus*] et erant ibi in custodia [*fehlt* D]. clamaveruntque ad Alexandrum misericordiam postulantes, ut liberaret eos. ipsa custodia erat pessima [B *iussit eos abstrahi de ipsa custodia*], et ut vidit eos, doluit et ploravit et precepit illis dare per unumquemque dragmas mille et restituit (illis) proprietates suas. [*nur* Be *und* Str *geben den grund für diese gefangenschaft an: hos tenebat Darius in carcere eo, quod fuerant nobilissima progenie nati et universas possessiones suas erogabat servis suis. dazu passt v. 3582. nach* Psk II 18 *sind es gefangene Athener; grund*

nême und vorder mêre
lebete mit êren.
Ein brieb quam dô von Dario
dem kuninge Poro
vil verre hin in Indiam.
dar stunt gescriben an:
'di vil michele nôt,
di mir Alexander tût,
di hîz ih dir clagen
unde wolde dîne helfe haben,
daz ih mih irwerete,
wander mih starke herete.
dô ne quême du mir niet,
des is mir ubile geschît.
ouh bin ih darumbe frowedelôs,
mîn here wart dâ sigelôs,
dâ wir fâhten insamen.
des mach ih mih sêre scamen,
daz ihz dir mûz sagen.
dô begunder mih jagen.
der mîner bleib dâ vil irslagen,
di mach ih niemer verclagen.
dô quam ih flîhende heim;
vil harte wol mir daz schein,

3586 B Ein breiff sant Daryo. 3587 B dem edlen kûng Poro. 3588 indiā. 3590 B ich bot dir also (*reimzeile fehlt*). 3591 B das mich ŵesti Allexander min lant mit sinem her. 3593 B diner helff ich [han ge]gert(te). 3596 B der bin ich leider nût gewert. 3598 frowedelôs. 3599 B da von ist mir der sig genomen. 3600 in samen. 3606 B ich bin kum fliehende danen komen.

---

fehlt. nach Val: *Graeci, quos cum variis ex causis diversisque temporibus captivitate rex aut reges subegissent.*]

3586—3661 c. 63 *Brief des Darius an Porus.* BM [*hierzu stimmt* Utr, *abweichend* BeStr] inter hec autem preparavit illi Darius aliam pugnam. scripsit enim epistolam ad Porum regem Indorum: Darius rex regum regi Poro salutem. nuper direxi ad te deprecando, ut faceres nobis adiutorium contra illos, qui conati sunt dissipare palacium nostrum, quod hec bestia, que venit super nos, ferocem habet mentem et tempestatur animus eius sicut maris. volui enim ab illo recolligere matrem et uxorem et filios et offerre ei munera et noluit acquiescere. quamvis sine mea

daz du dâ nierne wêre;
des ist min herze swêre
mit unfroweden geladen.
lâ dir erbarmen mînen scaden
unde com mir gereite.
ze grôzer arbeite
sal man got flêhen
und stâte frûntscaf besehen.
wiltu mir ze helfe comen
und mahtu mir noh gefromen,
sô ne wis niwit trâge:
ih gebe dir âne wâge
golt unde michelen scaz,
daz du dîn zouwis deste baz.
sorchlîche stânt mir mîne dinc:
mîne mûter unde mîne kint
unde dar zô mîn wîb,
di mir ist sô der lîb,
di hât er gevangen.
soldih noh lîden langer
dise lasterlîche nôt,
sô wêre mir lieber der tôt.
vor dir ne wil ih niwit sparen:
ahzic tûsint in einer scaren
sendih dir gegen frowen,
di mahtu gerne scowen.

3608 B werest du bi mir gewesen, min volk wer wol genesen. 3612 B kemest du mir noch in zit (*reimzeile fehlt*), so möch min noch werden gût rat. 3613 B so es dem man ûbel gat. 3615 B so sol er gûtter frunden helffe gern. 3616 B du solt dich helt erbarmen ûber mich. 3617 B und kum mir ze helffe noch. 3627 soldich. 3630 Uor.

---

voluntate pugnabo et ista vice cum eo et congregabo gentes multas et **certabo** usque ad mortem, quod melius est mihi mori in bello quam **videre** desolationem meam et gentis mee. unde vigeat misericordia vestra **super** miseram animam meam et adiuvate me, ut salver ab angustia mea, **in qua** positus sum, revocans in memoriam vestram ordinem parentum **meorum**. congregamini et venite et parate vos ad Portas Caspias. datum **dabo** (vobis) omnibus hominibus, qui vobiscum advenerunt. per unum**quemque** mensem dabo pedestribus hominibus, qui vobiscum sunt, solidos

daz sint megide unde wîb,
di sulen frowen dînen lîb
und dîner helede alle.
swaz sô dir gevalle,
daz scaffe in mînen lande,
wande mir tût Alexander
leit ze manigen mâle.
sîn ros Bucifale
und sîne kuninclîche wât,
di ime alsô wol stât,
di gebih dir zeigen
und swere dir mit eiden,
daz nie nehein man
bezzer ros ne gwan
noh bezzere wâfen.
du ne salt des niwit lâzen,
du sules mir bereite wesen.
sô du den brieb hâs gelesen,
den ih dir sende,
sô vindestu an den ende:
helt, niht ne sûme,
wandih erbeite dîn kûme.
ze Caspen Porten
dâ wil ih dîn warten
unde lâz mir werden schîn,

3634 vnď. 3638 minē. 3639 wanď. 3640 manjgē. 3641 B das gůt ros Buzival. 3642 B sin sarwat und sin gůttes swert sind wol eins landes wert. 3644 gebich. B das stat alles zů diner hant. 3645 B des sy min eid din pfand. 3654 B ach helt dich nût ersume. 3655 B ich erbeitten din kume. 3656 B ze Caspis wil ich din wartte[n].

---

tres, equiti vero quinque. cibaria illorum et omnia, in quibus necesse habuerint, ego retribuam. spolia vero illorum, qui capti fuerunt, per medium tibi dabimus. caballus vero Bucefalon [M *Balcefalon*. Utr *Bucephalum*] et imperiale paramentum tuum sit et ubicunque applicueris, dabo tibi centum octoginta iuvenculas cum ornamentis earum. cum receperis hanc epistolam, festina venire. [PskVal II 19 *anfang: clam me non est indignationem tuam deducere quidquid nos ex hostico patiamur; ferinam etenim expertus hostium rabiem etc. schluss: Bucephalam equum scilicet una cum regiis phaleris regioque cultu concubinisque omnibus quas*

ob in der werlt mugen sîn
ieren dihein trûwe,
wande ih lîde grôze rûwe.'
Dô Porus disen brieb gelas,
alsime dar in gescriben was,
Dario er sus enbôt:
'gehabe dih wol, helt gût.
du gesehest êr iwit lanc,
daz ih dir brenge in dîn lant
sô manigen snellen swertdegen,
daz ih mih wille verplegen,
daz er dir leides hât getân,
daz sol ime an (21 b) daz leben gân.
ih antwortin dir gevangen
und vaste gebunden.
sîne allir kûniste man,
di ih in den wîge irkennen kan,
di fûre ih mit mir in Indiam,
dâ sulen si mir sîn undirtân.
ze Caspin Porten
dâ saltu mîn warten.
dâ kume ih dir engegene
mit manigen snellen helede.'
Dise rât di wart dô
vermeldet Alexandro.

3661 grozen. — 3664 B Porus (*grosse initiale*) enbot im wider dan. 3665 B gehab dich wol truriger man. 3666 B dahin ist nût lang. 3667 B ze Persya anne sinen dank. 3668 svertdegen. B bringe ich so mangen degen gût. 3669 B er wirt des meiner (*l.* niemer) bebût. 3671 B er mûs mir sin leben lan (*reimzeile fehlt*). 3673 B ich gib in dir gebunden. 3680 kûme. — 3682 B dire breiff und disser rat. 3683 B ward Allexander gekûndet drat. her heis sich das her bereitten ze sturmes arbeitten. ûber das wasser fûr er dan, fûr die stat er kan, do Daryus ine was. mid nide er die besas. das volk an die wer gie in der stat ûber all. Daryus bleib allein uf dem sall.

---

octoginta centumque numerant, qui noverunt: eas omnes ac tales cum ornatibus propriis consequere.]

3662—3681 *Die antwort des Porus fehlt, auch* PskVal.

3682—3689 BM fugientes vero homines Darii ad Alexandrum nunciaverunt hoc Alexandro. rex autem Alexander ubi hec audivit, pre-

dô hûb er sih dannen
mit allen sînen mannen
ze Caspen Porten,
wander sagen hôrte,
daz Darius mit sînen holden
dar comen wolde.
Under des wâren zwêne man
Bysan unde Arbazan
Dariesis undertânen,
zesamene si beide quâmen.
ir trûwe si des gâben,
daz si Darium irslûgen.
sô mir got von himelrîche,
si tâten untrûwelîche,
si tâten alse tumbe.
si verwâneten sih dar umbe
von Alexandro grôzes fromen.
alsus hân ihz vernomen.
si gingen in daz palas,
dâ Darius eine inne was,
unde trûgen in ir hant
verholne undir ir gwant
ir swert al bare.
dô wart des Darius gware

3686 porte. — 3690 zvene. 3691 B Wisan und Arbasan zwene heren aller trûwen an. 3694 B wurden des ze rat. 3695 B das si lieffen trat und Daryum erslûgen. 3703 B das mochtte sich wol fûgen die wille er alleine wer. 3704 B da ir heimlich waffen sy namen und in den palas komen. 3706 ale. B ire swert zuchtte si do. 3707 B Daryum sprach zu in also, do er irs willen wart gewar.

paravit se et abiit Mediam statuens in corde suo et dicens omnibus, ut nullo modo vocaretur imperator, si regnum Darii non obtinuisset. nuntiatumque est Alexandro quod prepararet se Darius rex et iret ad Portas Caspias et expectaret eum ibi. statim Alexander cepit ire illuc. cum vero audisset Darius adventum Alexandri, timuit valde.

3690—3744 c. 65 *Ermordung des Darius.* Plut. c. 42. 43. BM inter hec autem [StrBe *quidam vero ex principibus.* Utr *erant enim quidam*] significatum est Bisso [Be *Bisso.* Str *Biffex*] et Ariobarzano [Be *Ariobarsantes.* Utr *Oborzanes.* Str *Onebasantes*] adventus eiusdem Alexandri et cogitaverunt occidere Darium [StrBe *fecerunt inter se coniurationem*] estimantes bonam (B *recipere*) retributionem ab Alexandro occidendo Darium

und sprah in jêmerlîche zû:
'owî waz wollent ir nû tû?
waz hân ih wider ûh getân,
daz ir mih willet irslân.
lâzet mih leben, hêren,
und helfet mir mîner êren
unde slahet Alexandren,
di uns in disen lande
mit brande mûwet unde heret
und dar in mit sînen Kriechen veret.
gedenket helede dar an,
daz ir sît beide mîne man,
und merket rehte mîne wort,
wande begêt ir an mir nû disen mort
und ne lâzet ir mir nit genesen,
sô ne mach daz neheine wîs wesen,
ir ne werdet is vermeldet,
vil sêre irs dan engeldet;
wande alsirs lutzil wânet,
sô werdet is gehônet.
waz wollet ir ane mich rechen?
man sal û dar umbe sprechen
laster unde scande
wîten after lande.
lâzet mih, helede, genesen
und lâzet û des gnûc wesen,
daz ih bin verwunnen.

3710 B ir heren, ich [han] ûch gar vil from und er getan. 3712 herren. 3714 unde (*so*). 3721 B was mordes wellen ir hie began. 3724 B ach ir bőssen zagen, es wird ûch nût vertragen. 3727 B ir werden sin gehőnet doch. 3729 v́. 3733 ý. B bin ich nût genůg betrûebet noch. 3734 uerwnnen.

inimicum eius. hec eis cogitantibus [DBe *ascenderunt palacium et ante Darium*] evaginatis gladiis abierunt occidere illum. cum autem vidisset eos Darius dixit illis: o carissimi mei, qui ante fuistis servi, nunc vero domini, quare me vultis occidere? plus sunt enim Macedones honorati quam nos [UtrP *plus non sunt M. apud Alexandrum honorati quam vos apud me. fehlt* BeStr]. recedite a me, nolite mihi facere malum hoc. dimittite me, sufficit mihi tribulatio mea, si me vultis occidere [B *si me occiditis*]

waz mugit ir mir vergunnen,
daz ih sus jêmerlîche leben.
ih wil û zwâre verplegen:
slahet ir mih mortlîche,
Alexander der rîche
der sol mih an ûh rechen.
vor wâr wil ih daz sprechen.
ih getrûwe an sîner frumicheit:
mordit ir mih, daz is ime leit.'

Zehant dô er diz gesprach,
ir iegweder slûch ime einen slach,
zwô verhwunden.
si liezen in ungesunden
ligen an der erden.
schiere si dannen karten
iedoh mit sorgen.
ir wâfen si verborgen
und giengen offenbâre,
alse si unsculdich wâren,
und clageten jêmerlîchen
Darium den rîchen
und redeten jêmerlîche wort.
disen freislîchen mort
eine wîle si verhâlen.
er wart in doch sint ze quâlen.

3737 v́ zvare. 3739 B es rich Allexandro doch (*? reimzeile fehlt*). — 3745 B jeklicher slůg im wunden zwo. 3746 zvo uerh wnden. B an den stunden und fluchen bede do. nun wurden disse mer bekant in der stat und in dem lant. die inren wurden unfro. sie bereitten sich do, das sy Allexander in liessen, ob er in verhiesse, das si soltten fride han. das ward ŏch also getan. 3755 dariū.

---

et venerit Alexander et invenerit me occisum a latronibus, vindictam faciet his, qui me occiderint. non est gaudium imperatori invenire mortuum alium imperatorem per fraudem.

3745—3759 Utr illi vero crudelitate compulsi ceperunt percutere Darium. ipse vero parato ante se brachio cecidit fortiter vulneratus et dimiserunt ipsum in palacio semivivum iacentem sperantes eum mortuum esse. [MB *ferientes autem gladiis alii et alii preparantes manum dimiserunt eum semivivum*].

Alexander und sîn here breit
al di wîle ubir den Strâch reit
mit vil grôzer gwalt,
dô wart ime gezalt,
wî iz Dario was irgân.
zô dem palase ranter sân
unde gienc ûffe daz hûs.
dô flôz zô den wunden ûz
daz blût deme kuninge Dario.
Alexander sprach ime zû
weinende jêmerlîche
unde sprach: 'helt rîche,
du bist starke gewunt.
mohtistu noh werden gesunt,
ih lieze dir dîne rîche
imer mêr (21c) frideliche
unverhert und unverbrant.
kuningis name ist an dir gescant.
westih, wer daz hête getân,
iz soldime an daz leben gân.
du rûwis mih zummâzen.
wî wârestu verlâzen
sus eine in diseme palas.
ein michil ungelucke iz was,
daz dîn nieman ne plach.

3760 B ze hand mit sinem her breit. 3761 aldi. B in die stat er reit. 3765 B uf den palas er do kam. 3767 wnden. B do vand er Daryum . . . 3768 B wunden in dem blût. des ward betrûebet sin mût. 3770 B das er weinte mit grim. 3771 B er sprach mit lutter stim. 3772 gewnt. 3773 B o kûng werest du gesunt (*reimzeile fehlt*). 3774 *vergl. zu 3810.* 3780 wares tu. wêre du? *vergl. 3802.* 3782 in di palas.

3760—3829 c. 66 BM transeuntes autem fluvium Stragan Macedones cucurrerunt [DBe *audiens Alexander interitum Darii transivit flumen etc.*]. Alexander autem ingressus est palatium Darii. cum autem audissent ingressum Alexandri hi, qui percusserunt Darium, abierunt et absconderunt se volentes intelligere voluntatem Alexandri de hoc, quod factum est. dum autem ingrederetur Alexander palatium Darii [*nach* DBe *bewundert er erst den kostbaren palast*], invenit eum semivivum iacentem

owî daz ih disen tach
ie solde geleben,
daz ih dih, tûrlîcher degen,
alsus solde sehen verslagen.
wî mohtih imer verclagen
disen freislîchen mort.'
dise kuninclîche wort
begunden wol gevallen
sînen mannen allen.

Aber sprah Alexander:
'nû ne weiz nieman ander
wene got altirs eine,
helt, wî ih dich meine
und mit wilhen trûwen,
du mûst mir iemer rûwen.
ouh ne wil ih dih niemer verclagen,
daz mach ih wêrlîche sagen;
wande du wâris biderbe unde gût
und hetes manlîchen mût.
du wêre vil milde,
gevôge zô dînem schilde,
getrûwe unde wârhaft,
hubisch unde êrhaft,
wol geborn unde rîche.
ih sage dir wêrlîche:
mohtistu behalden noh den leben,
sô woldih dir mîne trûwe geben,

3785 6 wi. 3789 imer (*so*). 3790 B es ist do b von sinen mannen kûnges mort. — 3794 B nun sprach [degen. 3800 ouch. 3801 mach—sagen '*ist am rande eingeschoben*' (Roth). 3802 waris *vergl. zu 3780.* 3 3810 B mahtu lebens noch pflegen, ich las dir ledig din la

---

in terra et flevit exuensque clamidem imperialem operuit plexatus est vulnera eius flens ac dicens: surge, domine ? sicut aliquando fuisti dominus totius imperii, recipe diader gloriosus sicut hactenus fuisti. iuro te, Dari, per pote quod veraciter abrenuntio tibi imperium tuum [B *pariter fruere cibariis tuis*] et fovere cibariis tuis, quod nemo im

az ih dir, kuninc hêre,
e scadete niemer mêre.
êtistu aber noh di craft
nd an dem lîbe sulhe maht
nd têtis ûf dînen munt
nde têtis mir kunt
mbe dise morderên,
ehte wî si wêren,
oldistu si nennen
nd mohtih si irkennen,
ô mah ih daz wol sprechen,
ı wolde dih rechen
der zwâre ih wolde geben
mbe ir lîb mînen leben;
nd ob ih daz lieze,
ô woldih daz mih verwieze
ot von sînen rîche
ner êwiglîche.'
Dô Alexander diz gesprach,
arius al dâ er lach
erunnen mit dem blûte
nd mit trûrigem mûte,
f rihte sih der wîgant
nd kuste Alexandris hant
ıit vil grôzer ummaht
nd vergaz allir vîentscaft.

---

313 B und dir niemer me geschad. 3819 B sage mir wer sy dir slůgen die wunden din. 3821 mohtich. 3823 wolden. B rech ich dich nût ze hand, so kum ich niemer in min land. rwizze. 3828 sinē. — 3830 B Als Allexander das sprach. hte sich. B mit unkrefften er off sach Daryus der krefftelos. er leit in [in] sin schos. 3835 B Daryus kust im die hant. *fehlt*). und empfeing in wirdenklich. 3836 ummacht.

---

in tristiciis imperatoris, dum ab eo fortuna leticie recesserit. , Dari, qui fuerint hi, qui te percusserunt, et victor existam de tuis.

330—3871 c. 68 *Tod des Darius.* BM hoc cum magna angustia isset Alexander, extendit manum suam Darius blanditusque et us est eum et osculans illi manus et pectus dixit: fili Alexander,

er sprah jêmerlîche:
'gedenke, kuninc rîche
Alexander, wer ih wêre,
wer was gewaldigere,
der ie geborn worde,
lûtis unde burge.
waz mach mir abir daz gefromen,
nû iz alsus ist comen,
nû râtih dir unde mane
unde gedenke vaste dar ane,
daz dir al samen nit geschê:
mir tûnt mîne wunden vil wê
unde smerzent mir sêre.
noh sagen ih dir mêre:
nû stânt an dîner hant
Kriechen unde mîn lant,
mache fride under den zwein
und lâz si wesen beide al ein,
sô ne mac dir nieman widerstân.
mîner frûnde saltu gnâde hân
durh dînes selbis gûte.
wis gnêdich mîner mûter.
mîn wîb wil ih dir ouh bevelen.

3839 B gedenk kûng rich. 3841 B das ich ein gewaltig kûng was, und mich der minen has also ermordet hat. 3846 ratich. B hûet dich, das ist min rat. 3849 wnden. B mich mûegen min wunden so ser. 3851 B das ich nût mag gereden mer. 3852 B nun stat helt in diner hant. 3853 B Kreichen und mine lant. 3855 alein. B die bring in ein mit sůn. 3856 wider stan. B so mag dir nieman nût getůn. 3859 mûter. B ich man dich durch alle wip und miner mûtter lip las in dinen gnaden stan. 3860 ouch.

non elevetur mens tua in victoriali gloria, quam habuisti, et si operatus esses ut dii et manum usque ad celum tenderes, semper recordare novissima. [StrBe *schieben eine lange betrachtung über die vergänglichkeit des glücks ein*]. fatalis gloria non est data tibi soli sed cui fatum providentie dederit. intuere me et vide, qualis fui hesterno die et qualis sum hodie, quia miser ego humiliatus sum usque ad pulverem. dominator fui Kyrea et plurimarum aliarum civitatum et terrarum, et nunc in me ipso non habeo potestatem. sepeliant me benignissime manus tue, veniant in obsequium meum Perses et Macedones et ammodo Persarum gens et Macedonum efficiatur (in) regnum unum. ego miser commendo tibi Rodogem

owî wî sêre ih nû quelen:
sweder ih sterben unde genesen,
sô sol mîn liebe tohter wesen
dîn êlîche wîb.
di bevele ih dir an dînen lîb,
wande si is von adele geborn.
allir vîentscaft hân ih verkorn.'
und alser diz vollensprach,
vil schiere er dernider lach
von dem blûte, daz ime ûz flôz,
tôt in Alexandris scôz.
  Alexander weinte den hêren.
mit vil grôzen êren
wart di bâre bereit
und der lîchame dar ûf geleit
mit pelle unde mit golde,
alsiz Alexander wolde,
nâh dem kriechischeme site.
gewâfent ginc man dâ mite
und mit trûrigen mûte.
Alexander der gûte
trûch selbe di bâren.

3863 B min tochtter solt du ze wibe han. 3866 B die ist von geborn. 3867 B ze iedem (*l.* eidem) han ich dich erkorn. nun la trûwe werden schin, getrûwe was das geslechte din. 3868 B sus g der kreffıelos man. 3869 B der dot gesigte im da an. 3871 tot *jeschrieben.* — 3872 Alexander (*grosse initiale*). B Allexander weinte (*reimzeile fehlt*). 3878 kriechis *vergl. 1693* uon criechischeme ıe. 3881 B in selber half . . . 3882 B mit den besten fursten rabe tragen.

Rodogonem. Be *Rogodonem.* Utr *Rogodonea.* P *Rodoganis*] matrem n; vigeat benignitas tua uxori tue [*lies mee* BP. Utr *mater mea t in memoria matris tue* (B), *pietatate et misericordia super uxore mea wris.* *Roxanen*] Roxam filiam meam accipe tibi in coniugium, ut ex ı parentibus nati filii iungantur in unum, tu de Philippo, Roxa de o. hec dicente Dario in manibus Alexandri emisit spiritum.

3872 — 3889 *Begräbnis des Darius.* MB secundum morem impe- m composuit Alexander corpus eius et cum magno obsequio ante- ıtes (ei) armati Macedones et Perses. Alexander autem subponens collum ı portavit lectum suum una cum Persis [DBe *et ibat flendo amaris-* |. plorabant enim Perses non tam pro morte (Darii) quantum pro te Alexandri -et sepelierunt eum. [DBe *reversus est itaque Alexander*

di fursten, di dâ wâren,
(21 d) jâmerete des sêre,
daz si irn hêren
sâgen weinen sînen viant.
daz wart al dâ bewant
Alexandro dem mêren
zô vil michelen êren.
Dô Darius was begraben,
Alexander hîz ubir al sagen
fride unde gnâde.
herzogen unde grâben
bevalch er di riche
harte kuninclîche
und liez wîb unde man
ir iegelîch sîn reht hân,
und tete di wâfen alle tragen,
di er behalten wolde haben,
hôe ûf ein palas.
und alse daz getân was,
dô gebôt er den fursten,
lâzen siz nit ne torsten,

3884 B gros wunder si des nam. 3885 h̄re. B das si den vesten man. 3886 B umb sinen vyent [sahen] sich gehaben so jemerlich. — 3891 B Allexander hies da sagen (*reimzeile fehlt*). 3892 B frid in allen landen. 3893 B die er do getrû erkant fursten graffen gar gelich. 3894 B beval er do das rich. 3897 B er wolt unrechttes nût begern, jeder man das sine hies wider geben. 3898 unde (*so!*).

---

ad regale palacium Darii]. PskVal II 21 multis igitur lacrimis miserationem regiam Alexander prosecutus, auferri cadaver et ad magnificentiam debitam proque sui dignitate ritu Persarum sepeliri iubet.

3890—3918 c. 69. 70 *Edict Alexanders.* [DBe *alio itaque die sedit Alexander in throno aureo etc.* StrBe *enthalten eine beschreibung des thrones und auslegung der edelsteine, aus welchen die stufen bestehen.*] MB cum autem sepelissent eum in regali sepulcro, tale edictum dedit Alexander Persis: . . . . volo interim, ut per unamquamque civitatem sint principes et rectores sicut temporibus Darii regis et obediatis eis. unusquisque homo in sua potestate habeat proprietatem suam. omnia arma precipio ut recondantur in domibus regalibus. volo, ut locuples et omni bono sit plena terra ista et hoc precipio, ut ab hac provincia Persida et usque Elladam omnia itinera aperta sint, ut euntes et redeuntes cum negotiis nihil patiantur mali. qui vero vindictam fecerint de inimico meo Dario

daz si fride swôren
den, di durh daz lant fûren
koufmannen unde gebûren,
und hîz, daz iz ze sûre
worde ime, swer in zebreche
unde daz manz reche
an sînen hals und an sîn lîb,
er wêre man oder wîb.
Dô bôt er michelen scaz
allen den, di gerieten daz,
daz man Darium irslûge
unde swôr in des genûge
bî sîner mûter heile,
er wolde mit in teile
sîn lant und sîn rîche.
dô tâten tumplîche
di dâ sculdich wâren,
daz sagih û zwâren,
daz si vore quâmen,
dô si vernâmen
daz man in gnûc wolde geben.

3904 B und einem land frid sweren die da waren von beden heren. fûren. 3908 ze breche. 3911 wære. — 3912 B da nach fragte enot nach den die Daryo den dot tatten (*l.* fragte er nach den genot, taten D. d. dot?). er bot in (groses) gůt und grossen sold und wolt mer wesen hold. 3915 svoȥ *'kein* z, *eignes* r' (Roth). B des swor durch ir leid und verhies es bi dem eid. 3916 B und bi siner ter heil. 3917 B er wolt in geben sôlichen teil. 3918 B des es und der erde, das es inen gnůg soltte werden. 3921 v́. 3922 B sy das vernomen, fûr in sy do komen. 3924 B *vergl. zu 3918.*

dant, ut videam illos et dignum honorem exhibeam illis, quod servicium m fecerunt mihi. quicunque occidisset eum sive Macedo seu Persa iat ad me nihil dubitans. per potentissimos deos iuro et per dilectam rem Olimpiadem, quia preclarissimos atque potentissimos illos facio r omnes homines. taliter illo iurando omnis Persarum populus flevit. tVal II 21 *bleibt die verheissung doppelsinnig: premia debita recepturi . . . majestatem patris Ammonis et Olympiadis matris mee, quique hi int eos me sublimes ac notissimos omnibus effecturum . . . tunc viros quam ssimo in loco cruci subfigi jubet. ebenso* Be *meritum accipiant condignum. iuro . . . quod dignum illis premium erogabo.*]

3919—3981 c. 71 *Gericht über die mörder.* BM [*womit hier meist r gegen* BeStr *auffallend stimmen*] iniquissimi autem et homicide Bisso

si wâren zwêne geneben,
und strebeten nâh gifte
und brâhten al gerihte
sih selben des ze mâren,
daz si daz beide wâren,
di den mort hêten getân.
mit rehte soldiz in irgân,
alse si heten gewurben:
mit scanden si worden
von dem lîbe getân.
nû hôret, wî iz dar zô bequam.
    Si giengen vor Alexandren stân.
dô si des mordes verjân,
der kuninc ne wolde niht beiten,
er hîz si dannen leiten
unde daz man si irslûge.
si bâten in gnûge:
si ne gerten neheiner geben,
wen daz er si lieze leben;
wander daz selbe sprêche,
daz erz niemer ne gerêche
mit neheiner slahte leide;
und maneten im sîner eide,
daz er si lieze genesen
und lieze si imer arm wesen
in anderen rîchen.

3925 zvene. 3927 brachten. 3929 B das sy die selben weren (*reimzeile fehlt*). 3931 rechte. B so mûessen ir ze bůsse stan (*reimzeile fehlt*), sprach der kûng, er heis sy qellen jemerlich mit manger arbeitten. 3932 gewrben. *vergl.* Weinh. *mhd. gr.*[2] *§ 350.* 3935 wijz. — 3937 morde' uerjân. 3939 si *fehlt*. B da nach hies er sy leitten hin zů Daryus grab. 3946 neheinerslachte. 3947 B mit grosser ungehab mantens in der eide und siner můtter heil der (Werner do?) beide.

et Ariobarzani interfectores Darii astiterunt voluntarie ante eum dicentes: dominator, nos sumus hi, qui occidimus Darium inimicum tuum. quo audito fecit eos apprehendi ac ligari, ut capite truncarentur [BeDBP *super sepulcrum Darii duci et ibi*]. vociferantes autem illi ac dicentes: dominator vide, quod iureiurando iurasti nobis per potentissimos deos et per salvationem matris tue. quibus Alexander: vobis non loquor, sed

er sprah: 'wêrlîchen
ir mûzet mit deme tôde streben,
wande ir sult curze wîle leben.'
Ir gescrei und ir gedôz
daz wart michel unde grôz,
dô man si zeinen galgen
zouch dâ behalben
an eine vil unreine stat,
alse der kuninc hîz und bat,
er hîz si schentlîchen hân
und sprah: 'hôret alle mîne man:
uher iteslîch hât gesprochen,
ih habe nû zebrochen
mîne trûwe unde mînen eit.
nein ih, mir wêre vil leit,
daz meineide swôre.
ih swôr, daz ih irfôre,
wer den mort hête getân.
man ne sal dem untrûwen man
neheine trûwe leisten;
swâ man in mach vereischen,
man sol in brinnen unde slân,
radebrechen oder hân,
alse dise zwêne bôse man,
di disen mort haben getân:
di nerbarmen mir niet.'

3951 B er sprach: das wil ich lassen war, ich wil ûch geben zwar land und erttrich so vil, ob ûch benûegen wil, das ir sin nût me mûegen gern. do wolt er nût enbern, er hies [si] lebendig gegraben. das lant sûllen ir jemer haben und ǒch das erttrich. ir sind jemer gûng (*l.* gnûg) rich. 3952 tote. — 3954 Er. 3956 zenē. 3963 ich. 3966 svore. 3967 svor *das r wie 3915*. 3968 wen. 3971 sva. 3974 zvene.

---

populo, qui circumstat, dico hoc. manifestatio vestra nullomodo fuerat, si tale sacramentum non fecissem. intentio mea talis fuit ab initio, ut si inventi fuissent homicide illius occiderentur [Str *quibus Alexander respondit: nonne promisi vobis, quia dignum premium vobis erogarem, et manifestatio etc.*]. illi enim, qui proximum suum dominum occidunt, extraneo quid faciunt [*illi—faciunt fehlt* BeStr]. in hoc autem vociferacio magna facta est inter Persas laudantes eum quasi deum. homicidas autem illos

daz was gemeinlîchen lieb
den Persen und den Kriechin.
lob si ime dô riefen
und sprâchen, daz er wêre
ein rehter rihtêre.
Alexander warb mit sinnen
und hiez ime gewinnen
Darien tohter.
vil wol er gedâhte,
wes ime der rîche kuninc bat,
dô er an sînem ende lac,
swîz mit ime quême,
daz er ze wîbe nême
Roxanien di scônen
und saztir ûf di crônen.
Alexandren des bedûhte,
daz iz wol wesen mohte.
und dô daz brûtloft was bereit,
Alexander einen brieb sreib,
sîner mûter heim ze lande
(22a) er in vil schiere sande
und enbôt ir, wî iz im was irgân,
daz er ze wîbe solde hân
Darien tohter.
zô sînen brûtlofte
bat er, daz si quême,

3977 B die rache geviel in allen. 3978 B die Kreichen und die Persen woren sin fro. — 3982 Alexander (*mit grosser initiale*). B Nach allen dissen dingen. 3983 B hies er balde bringen. 3984 B Daryus dochtter die her mit vil grossen ern. 3985 gedachte. 3986 B er leist als in Daryus bat. 3988 sviz. 3989 B gern er sy ze wibe hat. 3990 roxanjen. 3995 B ein brief er sant. 3996 B siner mûtter in Kriechenland. 3998 wijz. B wie es alles wer ergangen. 3999 zewibe. B und wie er ze wib soltte haben. 4000 B Daryus dochtter Reksamas (*reimzeile fehlt*). 4001 sinē. 4002 B wen sy das (dcz) vernem, das si denne scheir kem mit herlichem schalle und sin frûnt alle.

decollari precepit. totam autem provinciam Persidam in pace ordinavit et constituit rectores in omnibus provinciis.

3982—4057 c. 72 Duritus avunculus Darii dux in Persida ordinatus. c. 73 *Hochzeit mit Roxane.* MB secundum preceptum Darii regis

swanner sîn wîb nême,
und dar nâh gelîche
di armen und di rîche.
Sîne boten er ouh sante
heim ze Kriechlande
und hîz daz lant berihten
und ein brůtlofte stiften
in allen dem gebêre,
alser dâ selbe wêre.
daz teter alliz umbe daz,
daz man wiste deste baz
ubir manige rîche mêre,
wîz ime irgangen wêre
in persischen rîche.
vil kuninclîche
stifte man di wirtscaf,
alsuns daz bůch hât innen brâht,
drîzich tage und ouh mê.
weder sint noh ê
newart nihein wirtscaft
mit sulhen êren vollenbrâht,
iz ne tête der kuninc Salemon.
vil michil was sîn rîchtům
ubir manige kuninge rîche;
er lebete keiserlîche,
wander kundiz wol bedenken.
drî hundrit schenken
hâter aller tagelîch.

4003 svanner. næme. — 4012 B und das alum̄ tette bekant wit alle lant. 4019 bůch. innenbracht. 4020 B die hochzit weret ig dag und me(re). 4021 6. B weder sid noch ee. 4022 B d grosser wirtschafft nie vernomen. 4024 téte. 4025 richtům. 0 hat'.

---

ecit venire Roxam [Str *Roxanam*. Utr *Roxanen*] filiam eius et acci- s eam in uxorem fecit eam secum sedere in trono regali, ut adoraretur omnibus sicut regina [D *cum corona aurea coronata*] . . *alle Perser n ihm zu*. scripsit matri suo epistolam, ut coleret nuptias suas in edonia (*de* B) Roxam Darii filiam, quam acceperat uxorem. [BeStr

daz wêre ungeloublîch
iemanne ze sagene,
ne wêriz uns vil ebene
in den bûchen niht gescriben
und von der wârheite bliben.
ouh heter ze sînen tische
fleisch unde vische
sô unmâzlîchen vile,
daz man is gelouben niht ne wile,
wander was hêr unde rîch.
ouh heter allir tagelîch
drîzich malder simelen.
des beriet in got von himele.
ze sîner cuchenen man ouh gab,
des neheines tagis ne gebrach,
zehen sumersâzen
veiz unde grôzen,
und dar zô drîzich rinder
mêrre unde minder,
und dar zô hundrit wedere.
sîn dienist daz stunt ebene
an fugile unde wiltprât.
der hêre hete sînen rât
gescaffit wol mit liste,
wander genûch wiste:
diz môse man ime gewinnen
mit liebe und mit minnen
âne roub und âne ungemach,
daz ime nihtis ne gebrach.

4031 w're. 4034 bůchen. 4036 ouch. zesinen. 4038 unmas-lichen. 4041 ouch. 4044 cůchenen. 4047[a] Massmann *liess zwei zeilen aus*. dricich. 4048 daz zo *vergl. 4134*. 4051 h're. 4056 an ungemach. 4057 nichtis.

---

item scripsit, ut per octo dies colerent nuptias pro Roxana filia Darii, quam acceperat in uxorem. PUtr *et ipse quidem pluribus diebus nupcialiter epulaba(n)tur in Persida una cum Macedonis et Persis suis nupciis glorie*]. *von einer aufforderung an Olympias zur hochzeit zu* k o m m e n *haben die quellen nichts.*

Dô di brûtloft was gelant,
dô quam ein bote alzehant,
der sagete Alexandro sus:
'hî comet der kuninc Porus
mit micheleme gelfe
Dario ze helfe.'
daz was Alexandro ungemach.
dô der bote diz gesprach,
dô sameneter sîne heriscraft
und vôr mit micheler craft
ingagen im in Indiam
uber eine heide freisam.
dâ liden si michil ungemach
von der sunnen den tach
und des nahtis von den wormen.
ze râte si dô worden,
si ne mohten dise leit
unde sulich arbeit
langer niht verlîden:
ze kinden und ze wîben
wolden si heim kêren.
si sprâchen, ir hêre
wâre ein wunderlîch man,
waz er sûhte in Indiam.

4058 B als der brutloff ende nam. 4059 B Allexander ein brieff 4060 B do er den gelas. 4061 poR⁹. B wie Porus us Indya n was. 4062 B mit grosser manheit als er da las. 4063 zehelfe. ol uf, er sprach, ir helden mer, wir sôllen durch er liden swer. uor; r *wie 3915*. 4068 in gagen. B und sôllent in Indya inde gen im, das her empfinde, das wir sin wellen gen im (*reim-fehlt*). 4069 B uf ein heid si komen da(n). 4070 B das gesinde t gewan. 4071 B von der hicz des dages zit. 4072 B nachttes den wûrmen strit. 4073 B ze ratte sy giengen, wie sy es anne gen. 4075 B der arbeit nût liden mer. 4077 B man mûst sy as vinden bi wiben und bi kinden. 4078 B sy wolten wider keren, enûgte wol der eren. 4079 h̃re. 4080 wnderlich.

4058—4112 c. 74 *Zug gegen Porus. Rede der soldaten.* [DBe *post vero congregato exercitu . . precepit, ut contra regem Porum arma leva-r*] MB completis vero diebus nuptiarum congregavit iterum milites et cum audisset, quod Porus rex Indorum venisset in adiutorium i regis, cepit ire contra eum in Indiam ambulans per spaciosam terram

Si sprâchen almeistich,
si hêten geleistit,
daz si ime swôren,
dô si von lande fûren:
si hulfin ime bedwingen
mit ir jungelingen
Darium den rîchen
vil ernistlîchen,
beide vân oder slân.
'nû habe wir diz getân',
sprâchen si algemeine
grôz unde cleine,
'nû gebrichit uns des lîbes,
ouh verdrûzit uns des wîges.
unse lant stêt umbewart.
waz ob manz brinnit unde heret,
sô nist dâ nieman, der iz were.'
dô wolde daz here
almeistic wider kêren
unde geswîchen ir hêren.
Ouh sprâchen si gelîche,
wolder dihein rîche
vorder mêr bedwingen,
sô môster gewinnen
nûwe urlouges man.
si hêtens sô vil getân,
daz manz wol mohte scowen.

4083 B wir haben erlich geleist. 4084 s°vren. B als wir sworen. 4085 f°vren. B do wir von lande fûren. 4086 bedvingen. B ze helffe uf Daryum (*reimzeile fehlt*). 4091 B das ist nun alles geschehen. 4101 gesvichen. herren. — 4102 Ouch. 4106 nv́we.

---

desertam. et pertransivit flumina (B in)aquosa et per colles cavernosos et fatigatus est una cum militibus suis. qui omnes (B principes sui) dicebant sic: sufficit, quia pugnando venimus usque Persidam; subiugavimus autem Darium, qui ante censum tollebat Macedonibus. quid deficimus querendo Indiam in locis, quibus habitant bestie et obliviscimur terram nostram. hic Alexander nihil aliud optat facere nisi ire preliando et subiugando sibi gentes; nos dimittamus eum, [BeDP *et revertamur in terram nostram*], ille eat [BeDP *cum Persis*] quo vult.

si sprâ(22b)chen: 'wir sîn sô verhowen,
daz uns verdrûzit daz wir leben.
er mach uns wol urlob geben
und lâze uns wider kêren.'
Alexander der hêre
der vernam ir gebêre.
des wart sîn herze swêre
und gienc ûf einen berc stân
und bat dar zô ime gân,
di mit ime wâren comen;
wander hête vernomen
rehte ir aller willen.
er sprah: 'vil liebe gesellen,
saget mir durh uher gûte
rehte uher gemûte.
wollet ir von mir scheiden
an dirre wûsten heiden,
daz ist mir herzelîchen leit,
wande ir lâzt mih hie in arbeit.
uns sint die Perses sô gram;
wir hân in leidis vil getân,
des ne hânt si niht vergezzen.
helede vermezzen,
nû ihz sol sprechen,

4109 sin^so^u'howen. 4112 B des sol man uns urlob verjhehen wollten wider keren. 4113 herre. B der rat geschach an iren heren. ward er im kunt getan. 4114 B ŏch sach er sy ze ratte stan markte ir geberd. 4115 d^e^. svere. B das in ir mŭt was swer. 6 B er gieng uf einen berg ston. 4117 B und hies sy alle fûr sich ze einer sitten die Persen, die Kreichen und die Mecidones. si en alle an einer schar. Allexander kertte sich dar und sprach in welichen zů: was wellent ir das ich dů. 4123 rechte. 4125 wsten. 6 mir '*übergeschrieben*' (Roth). 4128 B den Persen haben wir vil n, des mûessen wir iren has han. 4130 nehant.

4113—4171 *Alexanders rede an die soldaten.* MB audivit hec xander, stetit et dixit omnibus [BeDP *audiens iussit totum exercitum sere, ipse vero ascendit in eminentem locum et dixit*]: separamini ab oem Perses una in parte, Macedones et Greçi in alia. intuens autem edones et Grecos dixit: o commilitones mei Macedones et Greci, es isti contrarii sunt mihi et vobis [BeDP *et vos vultis me cum eis ttere et post tergum redire in patriam vestram?*]. si posuistis in corde

mugen si sih gerechen,
dar zô sint si vil gereit.
ih sagiz û mit der wârheit,
vernement si disen ùnmût,
den ir âne nôt tût,
sô sîn wir alle verlorn,
iz sî uns lieb oder zorn.
ih ne spreche diz darumbe niet,
ist û heim ze lande lieb,
ih mûz û varen lâzen:
ih ne were û niht di strâzen.
doh gedenkit dar ane,
wes ih û nû hie mane:
ob ir dâ heime ûwit sagit,
des ir hie getân habit,
daz ist alliz ein wiht,
ir ne habit hie getân niht.
ih was jener, der dâ vaht.
sît ir rehte bedâht,
ir mûzt der wârheite jehen;
wandir hât iz alliz wol gesên,
daz iz alliz was mîn rât,
swaz ir hie getân hât.

4133 B gat es an ein wichen, mûegens uns erstrichen. 4134 'das *in* dar *gebessert*' (Roth). B des sint sy vil bereit. 4135 v́. B das sage ich ûch uf min warheit. 4136 B vernemen sy den widermůt. 4137 an *vergl. 4056*. B den ir an not důnt. 4138 B ich furchtte von in ein hônen, des mag ich v̂ch nût beschônen. 4140 Ih. darumbe lieb. B ich red es nût umb das. 4141 v '*an verschabter stelle wegen bruchs des pergaments*, z *auch fast nicht zu lesen*' (Roth). B ich weren da heim michels bas. 4143 v́. B ich were ûch des weges nicht. 4145 v́. 4146 v́wit. B es wirt ie doch do heim ein wicht, was ir von erbeitten sagen. 4150 uacht. 4151 bedacht. 4152 ir '*z in* r *corrigiert*' (Roth). 4155 «vaz.

---

vestro, ut contrairetis mihi, redite post tergum et ite in patriam vestram. tunc recordamini, quia vici (B istos) solus et ubicunque iero facere pugnam cum barbaris, supero illos. scitote interim, quia quando consilium dedi vobis, confortate sunt manus vestre [B *anime vestre*. BeDP *quia conturbabatur animus vester de verbis epistole Darii*]. convenimus pugnaturi in campum, numquam non steti ego solus pro salvatione vestra et totius patrie nostre [B *quando venimus pugnaturi in campo, num quid non steti ego solus ante omnes et solus pro omnibus pugnavi? num quid non ego solus pro salva-*

mir ne sah nie nehein man
in dem sturme ubir hôer gân,
noh ubir rucke zîhen
noh zagelîchen dannen flîhen.
ih vaht imer zevorn.
âne scult hân ih verlorn
uher aller frûntscaft.
er was ubile bedâht,
der ûh dar ane brâht hât.
nû sol is werden der rât,
der is nû werden mac:
ih gelebe lîhte noh den tac,
mûz ih dar under genesen
und mûz ih dan mit gnâden wesen,
sô gwinnih noh di man,
di mir suln bî stân.'
Dô Alexander diz gesprach,
al sîn here, daz dâ lach,
scamete sih durh nôt.
iz wart bleich unde rôt,
wande si wolden kêren
von irem lieben hêren.
si bejâhen ir sculde
und er gab in sîne hulde.

4156 B hört man do heim sagen, das ir sind zagen nun erst an dem ende, so hat das lob missewende. ich was je vor an der schar (4160), wo uns icht arges wer (*l.* war). mich gesach niemen. 4157 B in stürmen von üch fliechen danen. 4160 uacht. 4161 B [ich han] anne schulde. 4162 B (han ich) verlorn üwer hulde, anne alle übel dat. 4163 bedacht. 4165 B sin sol noch werden gůt rot. 4167 lichte. 4170 gwinich. B ich gewine nach die man. 4171 B der ich mich getrösten kan. — 4172 B Do der küng die red gedet. 4174 B si schamtte sich an der stet, das sy an irs heren ere verzifflet hatten also ser und in woltten lan an der not. 4175 war. B des wurden sy scham rot und geruwe[n] die stat. 4177 herren.

tione vestra et totius patrie nostre abii missus etc.] abii nuntius ad Darium regem et tradidi me in multis periculis. quodsi vultis pergere soli Macedoniam pergite, quia ego vobiscum non venio, ut cognoscatis, quod nihil valet facere milicia absque consilio regis.

4172—4193 BM hoc dicente Alexandro erubescentes milites postulabant veniam dicentes: amodo vita nostra in manibus tuis sit posita.

zehant si ûf sprungen,
frôlîchen si sungen.
ane bunden si ir vanen
unde sprâchen alle samen,
si ne wolden von der stunt,
di wîle si wâren gesunt,
ime niemer mê geswîchen.
si hûbin sih frôlîchen
und fûren hin in Indiam.
zegegen si dô quam
ein bote starke gerant
und fûrte briebe in daz lant,
di sante dar in Porus.
dar ane stunt gescriben sus:
'Hie veret after lande
der roubêre Alexander
und gewinnet lutzele statelîn.
si mugen wol vertorben sîn,
di ime daz weren solden.
vil ungerne ihs ime wolde
ze langer wîle gestaten.
ih wêno, ih wil in gesaten
sturmis unde vehte.

4184 B sy giengen mit gemeinem rot fûr in und sworen an der stund. 4185 B die wile sy weren gesunt. 4186 gesvichen. B im wolt niemer (*l.* nieman) entwichen. 4187 B do fûr er fromklich. 4188 B fur sich dar in Indea. 4189 B ein bot gegen im kam. 4192 di, 'da *in* di *gebessert*' (Roth). B von Porus dem kûng her. 4193 B an dem brieff enbot er. — 4195 B Allexander du rõber, din gevert ist mir nût swer. 4196 B der klein stet rõben vert. 4198 B und im das nieman wert, da ist lûczel eren an, es sind wib und nût man, mit den du hest gestritten. du macht doch mit bliben vor dem kûng von Indea. 4202 uehten.

---

quodcunque vis facere fac [DBe *etiam si omnes mori debemus, vos nullatenus relinquimus*]. et post aliquantos dies venerunt in fines Indie et obviaverunt ei nuntii deferentes ei epistolam a rege Poro continentem ita.

4194—4215 c. 75 *Brief des Porus.* BM Indorum rex Porus latroni Alexandro, qui latrocinando optinet civitates, precipio: cum sis mortalis homo [B *homo, quod prevales deo facere, quod anxias persequendo homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam*], quid prevales facere deo? quid persecutus es homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam? cum mol-

mit manigem snellen knehte
come ih ime ingegene,
mit mînen snellen degenen.
ih wil in bringen inne,
daz ih sîne minne
niemer ne gesûche,
wandih ir nit ne rûche.
mir ne geswîchen di mîne,
ih trîbin und di sîne
wider heim ze lande.
wes wânet Alexander?
ih ahte ûffe sîne rede
lutzil und ûf sînen fride.
her fûr ouh wîlen in diz lant
Dionisius der wîgant,
ein kuninc mit grôzeme here.
manic tûsint was dere,
(22c) di mit ime quâmen
und scaden hie nâmen.
si worden alle sigelôs.
des heres, des er hie verlôs,
des was unmâzlîchen vile.
ih wil bestân mit nîtspile
disen selben roubêre.
joh mûwet mih vil sêre,
daz ih dise rede tûn sal.

4203 knechte. 4206 B des bring ich dich inen sa. 4216 Her. .e wellent (Werner: hie wilent) fûr ein(en) kûng her (*reimzeile fehlt*). B Dyonisus genant. 4221 B der ward ŏch hie geschant. 4223 B verlor lutten vil. 4224 ûmazlichen. 4225 B mit dir wil ich ŏch n min spil. 4226 B mit dir rŏber. 4227 B es ist mir hart unmer. B das ich mich gen dir mûeyen sol.

hominibus et qui nullam habuerunt virtutem pugnasti et vicisti eos. speras te esse victorem in omnes homines. victorialis et ego sum on solum homines obaudiunt mihi sed et dii.

4216—4267 BM venit aliquando Dionisius qui dicitur diffamatus *qui dicebatur Bacchus qui Liber pater dictus est*] pugnaturus in India, terga vertit ante illos et fugit, quia sustinere virtutem Indorum non it. quapropter antequam turpiter tibi eveniat, do tibi consilium et

iz weiz doch die werlt al,
daz di Macedonien
deme hêren von Indien,
hie vore zins sanden
von irn landen,
biz Crelus wart geborn.
daz wir den zins dâ verlorn,
daz was uns ummêre.
wir sprâchen, daz dâ ne wêre
niht sulhis, sô wir wolden,
durh daz wir setzen solden
lîb und gût an ein heil
und ouh an ein urteil.
umbe dise rede wânich
wurde wir des zinsis ânich.
Alexander ih dir doh râte
baz dan du mir tâtes,
ob mirs durft wâre.
ih râte dir zwâre,
daz du mih êres
unde wider kêres
heim zô dînen lande,
ê dir dihein scande
begagene von mir.
daz râtih trûwelîche dir.

4229 B es weis doch die welt wol. 4230 B das die von Macedonya. 4231 herren. B in Indea zinsten gern (*umzustellen*). 4234 Wackernagel *lesb. und* Weismann *bessern* Cresus. B bis Erkules ward geborn. *also die vorlage von* S *und* B *hatte schon nicht nach der quelle* Xerxes. 4235 B sider haben wir verlorn. 4243 wrde. 4244 Alexander *mit grosser initiale.* 4245 tate, Wack. *lesb.* tâtes, *vergl.* woldes : solde *6431.* 4247 B nun wil ich ratten dir. 4249 B das du ziehest von mir. 4250 dinē. 4253 ratich.

---

principio (precipio), ut festine revertaris in terram tuam, quia antequam Xerxes fuisset, nobis dabant Macedones censum. sed quemadmodum inutilem terram et que regi non placet, in qua non invenimus regi placabilia, dedignando dimisimus illam. omnis enim homo plus desiderat amplam casam [B *causam.* Utr *frugiferam terram*] quam parvam. ecce ego te contestor, ut revertaris et ubi dominationem habere non possis, ibi desiderium non habeas. [*vergl.* PskVal III 2 *is enim demum labor suavis est*

ne kêristu niwit widere,
ih gesetze dih vil nidere
von allen dînen êren;
unde dâ du hêre
niwit an ne maht wesen,
daz lâz nâh mînen râte wesen.
ouh sagih dir wêrlîche:
daz du mir mîn rîche
wênis an gewinnen,
daz comet von unsinnen;
du mûst mirz doh lâzen.
ih mûze sîn verwâzen,
ob ihz dir niht ne were
mit mînem kreftigen here.'
Dô Alexander der kûne man
Poren botescaft vernam
unde er sînen brieb gelas,
vil harte smâhe iz ime was.
er sprah zô sînen allen:
'wî sol uns diz gevallen?
woldir tûn mînen rât,
tût ane uher sarwât.
wir suln dem stolzen Poren
mit den swerten lônen,
daz er Dionîsen
den frumigen und den wîsen
ie torste bestân:
daz sol ime an den leben gân.

4257 unde (*so*). 4258 macht. 4259 minē. B ich lasse dir ı wesen bey. 4260 sagich. — 4268 B Als Allexander. 4269 B us botschafft vernam. 4270 B und den breiff gelas. 4271 B vil ch er im was. 4275 B nun bereitten ûch helden gût, das wir zer- en den ûbermût. 4277 sverten.

---

iantibus, *ex quo sit etiam idonea spes premiorum. neque est nostrum*, *in no conatu digno opere pretio caruisse. quare id tertio iam predico ac intio tibi*, *uti facessas ex his*, *quibus imperare non possis*].
4268—4287 c. 76 *Alexander ermutigt die soldaten.* BM venit hec stola Alexandro et legit eam coram omnibus [BeDP *milites autem ientes epistolam tristati sunt valde*] et dixit: viri commilitones, fortem

ouh was des luzele nôt,
daz er uns her enbôt
sô smêlîche eine botescaft.
mir ne geswîche mîne craft,
er solis ze wandele stân.'
daz lobeten alle sîne man.

Dô dise rede was getân,
Alexander screib sân
deme kuninge Poro einen brief.
starke er in dar in berief,
alser wol mohte,
von sîner unzuhte.
wande er hête gehôrt
an sînen brieve scheltwort.
er enbôt ime ouh mêre,
daz daz ubil wêre,
daz sihein edele man
solde wesen hônsam.
er sprah, daz brûn îsen
daz solde wol gewîsen,
wâ der helt mêre
in der nôt wêre.
dâ man solde stechen
unde spere brechen
und di scilde howen,
dâ mohte man scowen
manneglîchis ellen

4285 gesviche. 4286 zewandele. — 4289 B Allexander nider sas (*das folgende sehr verderbt*). 4290 B ein brieff Poro schreib im (*l.* er). 4291 B er were kein here (*vergl. 4297.* Werner: es w. k. ere.), das ein kûng also sin zucht breche (*cf. 4293*) und sich mit schelten reche (*cf. 4295*). 4293 unzuchte. 4295 schelwort. 4300 ysen. 4305 speren.

---

animum vestrum non conturbent iterum Pori regis epistole . . . *alle barbaren gleichen den wilden tieren, sie sind zu erlegen.*

4288 — 4315 c. 77 *Alexander an Porus.* BM hec loquente Alexandro scripsit epistolam tali modo: . . . acuisti sensum nostrum et prebuisti nobis audaciam, qualiter pugnemus contra vos etc. *folgt eine genaue antwort auf die einzelheiten des briefes mit dem schluss:* quin immo scias, quia

under den gesellen
und degenis gebêre.
ime wêre vil unmêre,
waz der hunt gebulle
und grene unde sculle,
der ime alsime dûhte
gescaden niht ne mohte.
Dô Porus disen brieb gesach,
dô was ime daz vil ungemach,
daz dar ane stunt gescriben;
ime wêre lieber, wârer bliben.
er ne sante Alexandro sider
neheinen anderen wider,
wandin dwanc der grôze zorn,
den sin hêter nâh verlorn;
doh gebôt er sîne hervart.
dô quam ime manich môr swarz,
di ime woldin helfin.
si brâhten manich elfent.
von den wil ih û sagen,
wiliche sterke (22d) si haben.
si ne hânt in ir gebeine,
nû merket, waz ih meine,
nieren nehein marc.
si sint ûzer mâze stark.
man mach ûf si bûwen,
willit irs getrûwen,
turme unde berchfride.

4311 ûmere. 4312 B und alsein hund bilt. 4313 B das ...ussen lut erhilt. 4314 duchte. — 4316 B Porus dissen brieff ... 4317 B gros ungemach es im was. 4318 gesc^ben. 4320 B antwurt er im sant. 4322 dvanc. 4324 B zem stritte rust er ...se hant. 4325 môr svarz. B die môren soltten die ersten sin. ... B die datten im strittes sin (*l.* schin?). 4327 brachten. B die ...en helffant dar bracht.

...a elatio me non conturbat. — *Alle berührungen mit* Lampr. *fehlen* ... PskVal III 2.

4316—4385 c. 78 *Porus heer.* BM relegit hanc epistolam Porus ...ratus est. congregata multitudine militum suorum atque elephantis

vil stark sint in di lide.
ouh sint selbe vil grôz.
si ne vorhten slach noh stôz
in neheinen stunden.
man ne mac si niwit wunden,
wen in den nabel under.
daz ist ein michil wunder.
ist abir ieman sô tumb
er sî alt oder junc,
der iz in den nabel wil irslahen,
der mac niemer sô gegâhen,
er ne gwinnis grôze nôt
und den bitteren tôt;
wande swenne sô erz stichit,
schîre iz sih selben richet
und vellet ûf in dernider
und ne lebet niwit langer sider.
sus wirt in beiden der lîb benomen,
ob ihz rehte hân vernomen.

Ouh hâtiz eine natûre,
daz wirdit ze sûre
den alden joh den jungen:
swen ez mit sîner zungen
in dem sturme mac irlangen,
des leben ist irgangen.
alsiz gevellet ouh dernider,
ûf ne komet iz niwit sider;
iz mûz dâ ligende blîben,
wandiz ne hât niht knieschîben;
wellent irs gelouben,

4341 nemac. wnden. 4343 wnder. 4348 negwinnis. 4350 wand̄. 4352 d' nider. — 4359 sven. 4362 d' nider. 4364 ligēd '*aus* ligen *gebessert*' (Roth).

---

multis, cum quibus Indi pugnare soliti sunt, exierunt illis obviam. [BeDP *erat enim Pori exercitus magnus valde. habebat enim quatuordecim milia quadrigas omnes falcatas exceptis equitibus et peditibus et quadringentos*

des ne mach iz niht gebôgen
an den schenkelen sîn gebeine.
iz ist vil harte reine
an allen sînen lîbe.
iz treget wol âne zwîbel
in strîte und in sturme
berhfriden unde turme
und rîter dar inne.
iz wîset mit grôzeme sinne
sîn meister, der dâ mite kan.
iz ne mac nieren gegân,
daz lant ne sî dâr ebene.
beginnit man ime ze gebene
rôten wîn oder blût,
des gewinnet iz freislîchen mût.
sus mac man iz bedwingen
und dar zô bringen,
daz manz wîset, swâ man wile
ze froweden und ze nîtspile.

Alexander der rîche
gedâhte wunderlîche;
zehant dô er vernam,
daz Porus gegen ime quam
und elefande brâhte,
wîslîchen er dâhte.

4367 machiz. *l.* gebougen : gelouben *oder* gelôben (1574) : gebôgen. 4371 zvibel. B und hatten gedacht, das ein bergfrid trůgen zûen. dar uf mit wer mochten sten fierzig mören oder me, die mengem helden datten we. die helfang hatten ǒch den sit, das sy vil lûtten wosten da mit iren mûlen hertte, mit slegen stiessen, wertten. 4376 damjte. 4377 nemac. 4378 nesi. 4379 zegebenne. 4382 bedvingen. 4384 sva. — 4386 Alexander (*grosse initiale*). 4387 wnderliche. 4391 dachte. B Allexander söllich liste da gegen erdacht.

---

elephantes, in quorum dorsis turres lignee elevate et per unamquamque turrim triginta homines existebant]. *fehlt die naturgeschichte des elefanten.*

4386—4409 c. 79 *Alexanders list gegen die Elefanten.* BM videntes Macedones atque Perse, qui cum Alexandro erant, preparationem et multitudinem barbarorum expavescentes turbati sunt non tamen (tantum) multitudinem hominum quantum ferarum. ferebat autem secum Alexander

mit listiclîchen sachen
hiez der hêre machen
êrîne bilede,
gescaffen alse helide.
enbinnen wâren si hol
und wâren kriechisches fûris vol.
mit den bilden hiez er laden
manigen îsenînen wagen
und scûf sîne gewarheit
gegen Poren here breit
und hiez sîne holden,
di ime helfen wolden,
daz si dâhten dar an,
er wolde Porum bestân.
des morgenis alsiz tagete,
di wartman ûz dô draveten
von iewedere menige
und bescoweten di degene.
Sân des morgenis frô
dô gereite sih dar zû
di menige in beiden sîten,
alse si wolten strîten.
Porus dâ vore sande
sîne elefande
ze vorderist vor sîner schare.
des wart Alexander geware
und schickete dâ ingegene

4392 B er schůf das da gegen wurden bracht uf wegen isnin. 4393 herre. 4394 B glûeiende sûlle erin. 4397 chriechisches. 4399 ysenînen. B *vergl. zu 4392.* 4404 dachten. 4405 porū. — 4410 frô. 4418 schickete '*am rande nachgebessert*' (Roth). B die schikte [er] vorhin an die schar.

statuas ereas et sapienter cogitans misit eas in ignem et liquefecit [B *ignem ut calefierent faciensque*] et faciens receptaculum [DBe *currum*] ferreum, ut sustineret eas, posuit ante elephantes [*in* DP *etwas später eingeschoben*, BeStr *fecit statuas ereas fabricari etc.*].

4410—4443 BM videntes autem elephantes cogitaverunt homines esse et tendentes rostra sua [DP *promuscides in* Be *durch* corr. *unleserlich.*]

di brinninde bilide
vor sînen wîganden.
man gab den elfanden
rôten wîn unde blût.
des wart irgremet in der mût.
des hugeten wol zem sturme
di dâ wâren in di turme
ober di elfande,
di kûnen wîgande
und di tûrlîche recken.
dô begunden lecken
elfande di bilede.
si wânden, daz iz helede
wêren sicherlîchen.
si gebârten freislîchen,
wande si heten grôze nôt.
der tiere bleib dâ vil tôt,
wande si branten ir mûlen
an den glûndigen sûlen
von des fûris flammen.
di dâ quâmen dannen,
(23a) di fluhin durh daz here wider.
si ne scadeten niwit mêr sider,
wen daz si di frûnt irtrâten,
dâ si dannen gâheten.
Dô begundiz gân an di nôt,
dâ mannelîch den tôt
vor sînen ougen sach gereit.

4419 biliden. 4429 B die helffang stiessen mit iren mûlleren dar. 0 Weismann *und* Wackernagel: di elfande. 4431 wande. 4434 wand'. 6 B und wurden als sere verbrant. 4440 B das sy alle kertten er. mangen dratten si da nider (4442), der niemer me uf stûnd sider. fluchen durch ir her dan. nun hûb sich der strit an. — 4444 B r erst hûb sich die not. 4445 mannelich *nur hier*, *sonst* manneglich 8. *4872*. B wond menlich den dot. 4446 B vor sinen ŏgen sach it.

ndum consuetudinem, ut caperent eos, pre nimio calore incensi sunt et untes retro moriebantur. alie vero exturbate nullomodo pergebant nare contra homines [BeD *timentes ne incenderentur*].

mit vil grôzer arbeit
Alexander den sînen half.
Porus in andirhalf
manete di môre,
alsir wol mugit gehôren:
'dirre tûbiles Alexander
stellet michil wunder.
er ist ein ungehûre man.
vil manige bôse list er kan.
er tût uns grôze scande:
er hât unse elefande
verbrant und verjaget.
sehet, daz ir nit ne verzaget.
denket zô den handen,
tûre wîgande,
wande er ne mac uns niht gescaden.
wir suln strîtis gesaten
in und sîne recken
mit den brûnen ecken.
vil blôde sint di Kriechen.
si ne sulens niht geniezen,
daz si lûderêre
ie durh unse unêre
in diz lant torsten comen.
si ne gewinnint is niemer fromen.
mir ne gebreche daz swert in der hant,
si mûzen rûmen mir diz lant.
si wênent tumplîche,
daz in unsem rîche

4447 B von des strittes arbeit. 4448 B Allexander half den sinen do. 4449 B Porus mantte ŏch die sinen so. 4450 B und die moren sunderlich. 4453 wnder. 4460 B gedenkent helden ellendrich. 4466 criechen. B das die Krechen unendlich. 4467 ·sine. 4468 lůdere. 4470 B je getorsten underwinden sich ze keren in unser land. 4472 swert. 4474 tūpliche.

4444—4609. BM videns autem Porus, quod deterius [B *de feris*] factum est, turbatus est valde. Perses vero impetum facientes super Indos cum sagittis et lanceis fugaverunt eos, quamvis ex his et illis maxima strages facta fuisset. [BeD *in quo prelio Medi et Perse angustia nimia succumbe-*

nicht ne sîn sô tûre recken
zô den scarfen ecken
noh sô kûne wîgande
alse in Kriechlande.
ih verliese swaz ih hân
oder ih verleide in den wân
und bringe si der nider.
ih ne bringe niemer wider
heim gesunt mînen lîb
oder ih mache sûhtende wîb
dâ heim in irn landen.
si mûzen mit scanden
von uns hinne rûmen;
ouh gebeite ih vil kûme.'
Dô der wîse Alexander
an den elefanden
den sige mit listen gwan,
des frowete sih der stolze man.
ouh gwan is sîn here grôz
einen michelen trôst.
di Indi begunden verzagen.
si heten michelen scaden
vil nâh dâr gewunnen.
zesamene si dô sprungen
und begunden sih weren
ingegen dem kriechischen here
und spienen ire hornbogen.
uns ne habe daz bûch dan gelogen,

4479 criechlande. 4480 svaz. 4482 d' nider. 4483 oder ih. r. *von* Wack. *lesb.* — 4490 B Allexander der kûene man. 4492 B vorstrit alda gewan. 4494 B des gewan sin her hochen můt. 5 B die andren dûch[te] nût gût, das sy waren durchdrungen. 8 gewnnen. 4499 B zesamen sy do sprungen. 4500 B mit grime unden sy sich weren. 4501 criechischen. B den kreichschen hern. 2 B mit mangem bogen. 4503 bůch. B das bůch hab den gelogen.

.] videns autem Alexander iratus est sedens super caballum [*Bucefalon essusque est pugnam preliando fehlt* B, *dafür nur: preliavit*] fortiter, etiam adiuvans eum non modice ipse caballus. per continuos XX pugnabant inter se [BeD *Greci et Macedones Indos fortissime inpugna-*

sô wêren di Kriechin sigelôs,
ne wêre Alexander ir trôst
mit den bileden niwit comen.
iz comet dicke ze fromen,
daz der hêre sîne man
ze nôte wol getrôsten kan
unde williget mit dem gûte.
daz machet in stolzgemûte,
und derwider si sûze
mit minlîchem grûze,
und er ze vorderist an den scaren
sîn here selbe tar bewarn.
Dô Indi solden verzagen
und man si begunde jagen,
dô gwan Porus der helt gût
einen grimmigen mût.
der tûrlîche wîgant
under sîn here er dô spranc
und manete si vaste zô der nôt.
mildiclîche er in bôt
phellil unde sîde,
golt unde gesmîde.
er sprah: ‘untrôst nist niet gût.
habet manlîchen mût
unde weret alse helide
uher lant und uher selide,
beide gût unde lîb
unde kint unde wîb,
unde irwirbet êre unde rûm.

4504 criechin. B die Kreichen und ir her genos weren bliben siglo[illegible]. 4506 B wan die sul erin. 4508 herre. 4511 stolz gemute. 4512 [illegible] er wider. Wackernagel *lesb.* wider si ist sûze?. 4513 minlicher. 4514 [illegible] und das alle zit vor in Allexander mit krefften streit. — 4521 B Por[illegible] zû den sinen sprang. 4522 B und mantte sy sere zû der not. 4527 [illegible] dûnt den vinden widersacz. 4530 B und wagen kûnlich den lib[illegible] 4532 unde (*so*).

bant, statimque ceperunt Indi deficere. quos Porus comminui videns terg[illegible] versus aufugit. Indi vero, qui remanserant, similiter fugiebant]. videns aute[illegible] Alexander *s. u.* 4610 *flg.* [BeDP *fahren in* cap. 80 *fort: Alexander vero castr*[illegible]

ne wollint ir des niwit tûn,
sô solt ir des gelouben,
si sulin vor uheren ougen
uhere liebe kint schenden
und uns in ellende
trîben ûzer dem lande
in zêren unde uns ze scanden.
durh waz solde wir diz dolen?
wir mugin vil wole
in wîgis gestaten.
weiz got, wir sulin si gesaten
strîtis unde vehte.
wir habin sô gûte knehte
und sô manigen dietdegen,
wir suln mit starken swertslegen
uns an in rechen
und ir scare durhbrechen.
si mugin sih uns nit irweren
(23b) noh den lîb vor uns generen.
wir suln in ûf ir laster
widerstân michil vaster,
dan Darius habe getân,
den Alexander hîz slân
mortlîchen in sîn palas.
hei wî grôz untrûwe daz was.
weret ûh, helede gût,
und haldet manlîchen mût.
ir sult in wîsen
daz scarfe brûn îsin.

4536 B den das man unser to̊chttren und wib geschantte vor unsren . 4538 B und uns triben us unsrem lande. 4539 unde (*so*). Durh. 4547 svertslegen. 4550 B sy müegent sich nût genern mit -trûwer wisheit. 4556 palâs. 4558 weret *vorn 'raum als sollte ein* -*er buchstabe hinkommen.'* (Roth). 4561 ysin.

-tus est ibi fecitque diis suis victimas et precepit tam Indos et Persas quam *-dones sepeliri. altera autem die expugnavit ipsam civitatem Pori et* *-ehendit eam. folgt die beschreibung seines palastes. dann zieht er ad* *-tas Caspias und schreibt einen brief ad Talifridam* (Utr *Talistridam.* Be

tûre wîgande,
gedenket wol zô den handen
und lâzet û rûwen
Darium mit trûwen
unde rechet sînen tôt.
warumbe solde wir dise nôt
von in langer lîden?
joh willent si uns vertrîben
ûz von unsem rîche,
weret ûh sô frumichlîche,
daz man von den môren
hernâh sagen hôre,
wî si ir lant werten,
dô si di Kriechen hereten.
ir sult slân unde stechen
unde ir scharo durhbrechen.
swer daz heil gewinnet,
daz er hin entrinnet,
daz er dâ heime muge sagen,
waz er hie gesehen habe,
wî si worden entfangen
in indischen landen.'
Dô Porus dise rede
zô sînen heliden getete,
dô gewunnen si einen stâten mût.

4564 ú. 4566 B rechent Daryus dot. 4573 her nah. 4575 criechen. 4583 indijschen. — 4584 B als Porus die red . . gedet. 4586 gewnnen. B ze hant man die mören sach geboren fromklich und die andren von sin rich. ze samen si do drungen. sy woren noch unbet[w]ungen. nûwe krafft Porus und sin ritterschaft zeigtten Allexander do, das si noch strittes worent fro. sy trungen uf die Kreichen und machten mangen siechen, den kein arzat moch[t] ernern. das was krafft wider krafft von der besten ritterschafft, die do mochten leben. vil manger must dem andren geben bede lip und leben gar ane schulde. es mocht nieman haben hulde den der sich mit kraft erwert und sich der in not ernert.

Calistridam) reginam Amasonum, fordert tribut. c. 82 *antwort derselben.* 83 *Alexanders zweiter brief und erfolg.* 84 *neuer zug gegen den gerüsteten Porus; gefahren und wunder auf demselben bis* c. 89 *s. u. zu v. 4890 fg.* c. 90 *kampf mit Porus: . . . Indi cadebant (totaliter) in prelio. cum autem*

dô was dâ manich helt gût,
den niht sô liebis ne was,
sô daz si di scarfen sas
teilten mit den gesten.
ze wîge si sih dô rusten,
wande aller manne gelîch
gehugete an daz volcwîch.
manic irwarb dâ den tôt.
dâ mohte man scowen daz blût
von den Kriechin fliezen.
di môre ouh dâ liezen
manigen urlouges man.
swer mit dem lîbe dannen quam,
der mohtis imer frô sîn.
di kuninge fâhten under in
unz ane den dritten tac,
sô nieman dâ ne gesach
blôdis mannis gebêre.
wî vil der wêre,
di dâ lâgen irslagen,
daz ne hôrtih noh nie gesagen.
der den grôzern scaden dâ gwan,
daz was Alexander und sîne man.
Dô Alexander gesach,
daz dâ sô vil tôt lach
sîner wîgande:
alsô getâner scande
was er ê vil ungewone —

4589 sás. 4592 allermanne. 4596 criechin. 4599 sver. fachten. 4602 B bis an den zwenzigosten dag der Kreichen vil dot 4604 gebære. B wie hart der sturm were, mûedes manes geberde man nienen under in. zů manheit stůnd ir aller sin. 4605 wære. nehortih. 4608 B den grosten schaden da gewan. 4609 B Aller und sin man. — 4614 6. B des was er vor vil ungewan. sin sich nach dem sige sant. sin swert ze beden henden fie.

Porus in bello suos deficere stetit ante omnes et elevata voce clamabat ebat:]

4610—4635 c. 90 *Zweikampf Alexanders mit Porus.* BM videns autem ander, quia defecerat populus, stetit solus ante hostem et locutus

vil schiere was er dô comen,
dâ er Porum gesach.
vermezzenlîche er zô ime sprah:
'des habe wir, kuninc, laster,
daz unser zweier geste
sô lange samt vehten,
unz di gûten knehte
beidenthalp werdent irslagen:
sô ne muge wirz niemer mêr verclagen
noh niemer mêr verwinden
under unsen ingesinden.
nû lâze wir di here stân
und in beidenthalben fride. hân
und swer den zebreche,
daz manz an ime reche.
nû nem du kuninc wider mich
und ih ein einwîch wider dich:
swer daz heil gewinne
und mit gnâden comet hinne,
dem werden des anderen man
mit ir dieniste undirtân.'

4615 B mit grossen slegen er do gie. 4616 porū. B bis Bo[illegible]m er sach. 4617 uermezenliche. B mit grime rûfft [er] und spr[illegible]ch. 4618 B du hast sin laster und schande. 4619 zveier. B das von un[illegible]er beder hande. 4621 knechte. B so menig stolzer ritter gût. 462[illegible] B hie lit erslagen in dem blůt, der wir ein meren schaden haben. 4624 n[illegible]m' mer. 4626 B die not sûllen wir ze ende bringen. 4627 B mit sôlic[illegible]m gedinge, das ein frid sy gemein. 4628 sver. zebrech (*ende der zeile*) [illegible]e. B *siehe zu 4634*. 4630 B und wir zwen allein mit enander striten und si ze beden sitten den fride stette haltten. 4632 sver. B wer des sige sûlli waltten (*reimzeile fehlt, etwa:* und gewinne das heil), das der ander teil. 4634 B in zů here neme drat, der den sig genomen hat. und wer den frid brech, das man den iesa rech an sim lib und sim leben. des sûellen wir einander geben un(d)ser trûwe in eides wis. des haben wir er und pris.

---

est Poro regi [BeDP *umgekehrt*, *s. s. 279*]: non decet imperatorem sic inva-num perdere victorialem populum suum. sed oportet, ut semetipsum rex ostendat et virtutem suam; stet populus tuus in una parte et meus similiter, ego et tu solitarii pugnemus ad manum. quod si me occideris, populus meus sit tuus, quod si contra in manibus meis defeceris, populus (tuus) computetur mihi.

Porus der rîche
der globete frôlîche,
daz Alexander dâr sprah.
ime was zô dem camphe gâch.
er was vil langer
dan der kuninc Alexander,
zweier clâftere unde mêr.
Porus was stark unde hêr.
des getrôster sih
unde gelobete daz einwîch.
daz wart ime sint ze leide.
di kuninge kûme beide
des kamphis irbeiten,
dar zô si sih bereiten.
dô si solden strîten,
dô stunden in beiden sîten
di here, alse dâ gelobit was.
di hêren zucten di sahs,
zesamene si dô sprungen.
woh wî di swert clungen
an der fursten handen,
dâ sih di wîgande
hiwen alse di wilde swîn.

4636 Porus (*grosse initiale*). B Porus (*grosse initiale*) der riche. 4637 B gelobt es fromkliche. 4638 B was Allexander do sprach. 4642 zvier *wie 2712*. 4644 sich. 4646 zeleide. 4649 'daz *in* dar *geändert.*' B zehen (*l.* zwen Werner.) man do man [bereiten] sach. 4651 B die her ze beden sitten. 4651 B uf hören stritten. 4653 herren. 4654 B die z[w]en ze samen giengen, den kanff sy an viengen. 4655 svert. 4656 B mit ellenthafter hende. 4657—73 B das solt ŏch nieman wenden, wan ir einig dot. Allexander was (*hs.* wz) vil not, das er sin selbes nemi war. wond er mit nid uf in dar slůg der grimyg man. er treib in dar und dan. wan Porus gewachsen was ûber ein elnmas (4640). gar anne underlos hûwen sy ze samen. si dorfften sich nût schamen ir manlicher krafft. Allexander wer behaft mit des dodes bitterkeit, den sin unmessig snellig-keit. es fůgte sich also, das Borus was unmassen fro: er wand den sig erfochten han. nun sah er an den kreisse stan mangen durlichen degen, die sich alle hettent erwegen Allexanders leben gar.

4636—4687 *Porus tod.* BM audiens hoc Porus gavisus est [B *et promisit*], se ita facturum, indignum ducens corpus Alexandri confidens multitudine [B *in altitudine*] sua. habebat enim cubitos XV [*cet. et*

dâ was nît under in.
michil wart der stahilscal.
daz fûr (23c) blickete ubir al,
dâ si des schildes rande
zehiwen vor di hande.
si giengen alle wîle
wider ein ander ze bîle.
wol nutzeten di ecken
di tûrlîche recken
ir geweder wider den anderen.
dô dûhte Alexanderen,
daz er daz bezzer habete.
Poren lût des irzagete
und ouh von unheile
vercrîsten algemeine.
under des Porus dare sach,
unde Alexander gab ime einen slah
und tetime an den stunden
eine sô grôze wunden,
daz der michele man
zô der erde gevallen quam.
swî gerne er wider wolde streben,
er ne mohte langer niwit leben.
er lach dâr zehant tôt.
daz môse wesen durh di nôt,
wandime Alexander
selbe mit sînen handen

4660 stahil scal. 4661 fivr, *sonst immer* fur : svr *4968. 5407.* fure : ture *5564. 6098.* fv́r *1735. 2218.* 4662 Wack. *lesb.* di *für* des. 4666 nuzeten. 4670 bezer. 4673 unde; *von* Weism. Wack. *getilgt.* 4674 B der ungehabe nam er war, das er sumte sich ze lang. 4675 B Allexander zu im sprang und slůg mit krefften einen slag. 4677 wnden. 4678 B das der ungefůege lag. 4680 svi. 4682 ze hant. B dot von sinen handen. sus rach er sin wunden. die sůn was in erlǒbt.

Val: *quinque*] et despiciebat Alexandrum, qui habebat cubitos tres. recedente vero constanter utroque hoste pugnatum est ab his duobus. [Utr *cumque vidissent milites Pori dominum suum declinare abietibus*] et clamaverunt milites Pori. audiens Porus clamorem suorum torsit caput.

daz houbit von dem bûche slûch.
dô heter des camphes genûch.
Dô Poren here gesach,
daz ir hêrȩ tôt lach,
si ne verzageten niwit umbe daz,
si fâhten alle deste baz,
wande dô begunden strîten
di here von beiden sîten,
unde gemischete sih ze samene
mit grimme di menige.
dô hûb sich êrist der wîch.
dâ verlôs manic man den lîb.
di grûnen wisen worden rôt.
der môre lach dâ vile tôt,
sô tetiz ouh der Kriechen.
ze gîsele si dâ liezen
manigen ellenden gast.
nehein helm ne was sô vast,
Alexander ne slûge der durh.
dâ wart gevollit manic furh
mit dem blûte al rôt.
dâ was di grimmiste nôt,
di dâr ie dehein man
in folcwîge vernam.
getunget wart di heide.

4686 B zŵssen bottich und hǒbt gieng er gewalttenklichen fûr. dins gewaltes nieman spûr. — 4688 B do Porus gelag dot. 4689 herre. 4696 B erst hûb sich die not von sinen heren all zehant. ie einer den andren mant, jren heren sy rechen wollten. si totten nût als si soltten. den frid si ûbersassen. 4697 B des begunde nachen vil mengem da sin endes dag. 4698 B da gieng slag wider slag. die grûene mat ward die rů (*l.* do rot). 4699 B der mǒren gelag da dot. 4700 criechen. B von den kûenen Krichen, und machten vil der siechen: die niemer wurdent gesunt. 4701 zegisele. 4703 B Allexander det da [ellen] kunt, er schreit die helm veste (*reimzeile 4702 fehlt*). da mit die sinen mant (*reimzeile fehlt*), das sy nach pris staltten. die datten si da vallen.

Alexander vero impetum fecit [B *ad: plicatis pedibus*] in eum exiliens percussit eum gladio et vitam finivit.

4688—4761 BM et tunc [BeDP *videntes Indi ceperunt*] acriter pugnatum est ab his et illis [Utr *cupientes vindicare dominum suum*].

dâ vielen di veige,
unz man ûf si mohte gân.
dâ wart vil leide getân
manigen stolzen manne,
di niemer mê quam danne.
di hêren von India
di holeten grôzen scaden dâ,
wande Alexander
frumete sulh wunder,
daz is alle di mac jâmer haben,
di iz imer gehôren sagen.
daz lût von Mauritanie
daz habite sih zesamene
und gulden ein herte widergelt.
dâ flôz daz blût ubir velt.
di scare si durhbrâchen,
irn hêren si dâ râchen,
und di Kriechen slûgen si wider.
dâ viel manic tôt nider.
dâ viel man ubir man.
Alexander doh den sige nam
ubir di grimmigen diet.
si ne gereten ncheines friden niet,
unz Alexander gelobete,
daz nieman in ne scadete
ane wîben unde an kinden,
dô entfiengen si daz gedinge

4716 herren. B die heren von Indea. 4717 B holtten grossen schaden da. 4719 wnder. 4726 durh brachen. 4727 herren. 4728 criechen. 4733 negereten. 4734 B Allexander hies, das er in ǒch war lies. 4735 da. B das er in nicht schaden woltte, noch bekre[n]ken soltte. 4736 B an wib und an kinden. 4737 B und si soltten vinden . . . .

---

stans autem Alexander dixit illis: miseri post mortem regis vestri ut quid pugnatis. cui (illi) dixerunt: quia nolumus subdere vobis terram nostram ut perderetur. quibus Alexander: cesset nunc pugna. ite nunc liberi ac securi in domos vestras, quia non presumpsistis obpugnare nos sed rex vester. hec dicente [BeDP *omnes Indi eiectis armis ceperunt laudare Alexandrum et benedicere quasi deum*] castra metatus est et fecit sepelire

und wurden alle undertân
deme hêren von Macedonian.
Alexander in dô urlob gab,
daz si fûren an di walstat
unde bewareten mit êren
Porum irn hêren.
bereite wâren si dar zû.
sciere hûben si sih dô,
dâ si irn hêren funden.
in den selben stunden
bestatten si hêrlîchen
Porum den rîchen
unde andre ire holden,
di si begraben wolden,
mit êren si di grûben.
si folten manige grûben
mit frûnden unde mit mâgen,
di dâ irslagen lâgen.
daz sagih û zewâren.
di dâ gewunt wâren,
di fûrten si heim in ire lant.
ouh bleib dâ manic wîgant
biz daz sîne wunden
heilen begunden.
Dô Darius was begraben
und Porus irslagen,

4738 wrden. B sus namens ze heren in (*reimzeile fehlt*). 4739 herren. macedonjan *wie 4230* macedonjen, *sonst* i. — 4740 Alexander (*grosse initiale*). B der kûng si hein fûeren bat. 4741 B ir heren ab der wald stat. 4743 porū. herren. 4746 herren. 4748 B sy trůgen mit jamer dan. 4750 B und ǒch mengen wunden (wunden) man. 4751 B die datten sy begraben. 4754 unde (*so*). 4756 v́. 4757 gwnt. 4758 B und fûeren wider hein. 4760 wnden. B Allexander (*grosse initiale*) begird was, das er da belib bis gerůtten die gelider und die siechen kamen wider.

Porum. [BeDP *precepit ut corpora hominum reconderentur in sepulchris.* (*Porum regem honorifice sepelivit fehlt* Be)].

4762—4811 c. 91 *Land Occidratis.* BM et inde congregato magno apparatu exercitus abiit Occidracis [Utr *Occidrates.* BeStr *Exidraces*].

Alexander fûr in ein lant,
daz was Occidratis genant.
daz lant is von der sunnen warm.
daz lût dar inne daz is arm
und ne hât neheinen ubirmût.
vil mêzlîch ist ir gût.
si gânt nackit allizane
und hânt lutzil umbe und ane.
ir rîchtûm ist cleine.
si sint mit zigen(23d)beine 4620
alle gewâfent.
si ne rûchent, wâ si slâfent.
si ne hânt dorf noh stat.
swâ si der naht ane gât,
dâ blîbet mannegelîch.
ir vihe unde ir wîb
di sint von in gescheiden
an di breiten heiden.
si lebent jêmerlîche.
der kuninc von dem rîche, 4665
dô er rehte vernam,
daz Alexander in sîn lant quam,
dô santer ime engagen

4764 B dar nach fůr er in [ein] lant. 4765 B das was (*hs.* ds wz) Ocridadis genant. 4769 B das lantlût pflegen gůttes nicht (*reimzeile fehlt*). 4770 alliz ane. B si gond nackent und blos. 4771 luzil. B ir einvaltikeit ist so gros. 4772 richtům. B ir richtum ist klein. 4773 zigen (*ende der spalte*) beine. B sy wafnen sich [mit] zigibein. 4776 nehant. B si hand dorff noch stat. 4777 sva. d' *cf. 7046.* anegat. B wo si die nacht an gat. 4778 B da bliben si mit underbint. 4779 B die nacht (*vielleicht zu lesen* ir vihe?) mit wib und kind. 4780 B ir sich (*l.* die sint. Werner) von in [ge]scheiden. 4781 heiden *vgl. 4125*, doch stark *2617. 4069.* B uf die nechsten heiden. 4782 B must leben sy jamerlich. 4783 B ir kung von irem land (*l.* riche). 4784 B do er das vernam. 4785 B das Allexander kam. 4786 B ein botten sant er im geladen. er bat in faren anne schaden.

Occidraces vero non sunt superbi homines neque cum aliquo pugnant. nudi enim ambulant et dicuntur gimnosophiste. in tuguriis habitant non habentes civitatem neque habitaciones. cum autem audisset rex gentis illius adventum Alexandri, misit ad eum honoratos suos cum epistolis sic dicendo: corruptibiles gimnosophiste Alexandro homini scribimus. audi-

sîne boten wol geladen
mit sô getâner gâben,
sô si dâ ze lande plâgen.
ouh santer ime einen brieb,
dar ane gût und alliz lieb
ân allirslahte leit.
an dem briebe er screib:
'bistu comen in mîn lant
durh roub oder durh brant
oder durh vehte?
daz saltu wizzen rehte,
du bist ein harte wîs man,
der sih wol versinnen kan;
ih wil, du dih versinnis,
den rûm, den du gwinnis
hie, der nist niht grôzlîch.
Alexander, wes mûwestu dih?
du vindis hie niht ze nemene.
wir ne hân dir niht ze gebene.
hie nist der schilt noh daz swert.
iz nist der arbeite wert,
kuninc, daz du bist comen here.
nû saltu varen andirsware,
daz mach dir gefromen baz.
in trûwen râtih dir daz.'

4787 wolgeladen. B *siehe zu 4786.* 4788 B mit sölicher gab rt. 4789 zelande. B als in sin land sitte lert. 4790 B ein r im sant. 4793 B der in dette bekant. 4794 B ob er komen sin land durch swer. 4795 B durch rob oder durch brant. B oder mit stritteber hant oder durch urlieges willen. 4800 B rn sol er stillen. 4801 rům. B wond es wer im kein rů. nůwestu. 4804 B du macht mit rob uns nût getů. 4805 B ir haben schaczes nicht. 4806 svert. B hie ist weder schilt wert. 4807 B es wer der erbeit nût wert. 4808 B hest du b har gekert. 4809 andirs ware. 4811 intruwen ratich.

---

quod venias super nos. quodsi pugnaturus veneris, nihil lucri is, quia quod auferas a nobis non invenies et illud quod habemus, odo quis audet inde tollere, nisi quantum (divina) providentia ei serit. quodsi pugnare vis, pugna, nos simplicitatem (nostram) non mus. *bewaffnung mit ziegenbein fehlt. vieh und weib folgen nachher.*

Alexander las disen brieb
und enbôt im, er ne quême niet.
zô zin unfrideliche.
er ne wolde ir rîche
niwit zestôren.
gagen in si dô vôren
und hiezen in willecome sîn.
Alexander der genâdete in
und sîne wîgande.
er frâgete di von dem lande,
wâ si des jâres wâren.
ouh frâgeter si zwâren,
wes si sih betrageten
und wilehes sites si phlegeten;
und alse si irsturben,
wâ si begraben wurden,
und ob si sih plêgen ze graben.
dô begunden si ime sagen:
'wir ne haben hûs noh burge
und leben âne sorge.
wir ne hân ze verliesene niet,
wene rehte alse man uns gesihet,
daz ist di rehte wârheit.
uns ist in alle zît gereit
beide woninge unde grab,
erweren uns nieman daz ne mach.

4812 Alexander (*grosse initiale*). B Allexander (*grosse initiale*) den brieff gelas. 4813 B er enbot im wider das. 4814 zozjn. B er kem in gůt (*l.* gûte) zů in. 4817 uoren. B do fůren sy gen im hin. 4818 B und enpfeingen in frőchlich. 4819 B Allexander der riche. 4821 B frogte si der me(re). 4822 B wie ir leben wer und wie sy das jor vertriben. 4823 zvaren. 4826 B und si dot beliben. 4827 wrden. B wie sy wurden begraben. er wolt es ze danke haben, das sy es im detten kunt. do sprach ir aller vormu(n)t: wir begant uns unsers vihes. 4828 zegraben. 4834 rechte.

4812—4843 BM relegit hec Alexander et mandavit illis: et nos pacifici venimus ad vos. statim ingressus est ad eos intuens illos omnes ambulare nudos et abditis habitare tuguriis et in speluncis. filii vero et uxores eorum separati sunt ab illis cum animalibus. Alexander vero inter-

swenne wir irsterben,
al ein wir nit ne werden
begraben in neheinem grabe.
einen trôst habe wir doh dar abe,
daz uns bedecke der himel.'
dô ne frâgeter si nihtes mêr sider.
Dô hîz in Alexander,
daz si under einander
gingen ze râte
und ime einer bete bâten,
li wolder in leisten.
lô begunden si ime eischen,
laz er in daz wolde geben,
laz si imer môsten leben
und niht ne dorften sterben.
lô ward ime unwerde.
nit zorne sprah er in zû,
wî er daz mohte getûn,
er môste selbe sterben;
wer des ubir mohte werden.
diz lût wêre dar an glîch,
iz wêre alliz sterblîch;

4838 B wa wir sterben da ligen wir. 4840 nehein. '*an dem* n *ist oben und hinter dem* e (*in* grabe) *ist neben ausgekratzt*' B die erde bedeket uns nût (*l.* niht!). 4841 doch. 4842 B nel den man ob uns sicht, der bedek uns dotten wol. 4843 njchtes. ragte er sy nût fûrbas. — 4844 B und geheis in eigentlichen das. in ander. B *vergl. zu 4849.* 4847 B wes sy in bitten wolten. B des solten sy sin gewert. 4849 B er sprach: beratten ûch und ze ratte si do giengen. mit gemeinem rat batten si do. 4850 B du solt uns geben. 4851 B das wir jemer mûssen leben. 4853 B s was im unwert. 4854 B er sprach: ir wissen nût wes ir gert. B wem mag ich dodes schaffen bůs. 4856 B sid ich selber můs.

---

unum ex illis: non sunt sepulchra vobis? ostendit ei habitacionem licens: hic ubi habito sufficit mihi.

4844—4889 BM et dixit omnibus Alexander: querite quod vultis tur vobis. cui illi: da nobis immortalitatem. quibus Alexander: s cum sim, immortalitatem vobis dare non possum. at illi dixerunt: mortalis es, quare vadis discurrendo et faciendo talia ac tanta? ille: ille cause non gubernantur nisi de superna providentia et

er ne solde niht sterben eine.
iz wêre ein dinc gemeine
allen lûten in ertrîche.
dô sprah vil wîslîche
einer von deme lande dô
zô deme kuninge Alexandro,
ober selbe ouh solde sterben,
warumber an der erden
wunder alse manicfalt
sô lange hête gestalt;
er mohtiz gerne lâze:
'alles dingis mâze
gezimet manneglîche.'
Alexander der rîche
sprah: 'dise sache
ist uns alsô gescaffen
von des uberisten gwalt:
swaz uns dannen wirt gezalt,
daz mûze wir alliz ûbin.
daz mere ne mac nieman trûben,
iz ne trûbe der wint:
angist hânt, di dar inne sint.
di wîle ih vor den tôde mac genesen,
wen lâzent ir mih wesen
meister von mînen sinnen:
ih mûz beginnen
ettewaz daz (24a) mir wol tût.

4861 w'^s^re *gegen* 4858. 59 were. 4863 B einer wider in sprach do. 4864 lando, '*also* lande do' (Roth). 4866 'B ist der sach also, kûng, das du ǒch sterben mûst. 4867 B vil wunderlich du denne dûst, das du sa stellest nach gewalt (4869) und nach wunder manigvalt (4868). 4868 wnder. 4873 B des antwurt der kûng rich und ein deil zorneklich: der red solt dich massen. 4877 svaz. wir. 4882 dē tod̄.

---

ministri eius (sumus) facientes iussionem illius. mare nullomodo turbatur, nisi ventus ingressus fuerit. volo quiescere et recedere a pugnis, sed dominus sensus mei non dimittit me hoc facere. si omnes unius intelligentie fuissemus, totus mundus sicut unus ager fuisset [*von 'si omnes' fehlt* BeStr. — Utr *nach 'mundus' una via incederet. et hoc dicens dimisit eos illesos*]. *vergl.* Plutarch 64.

se gezelt
elt,
as,
arbaras,
ine mîle.
ai wîle
en in den wâch.
der scade nâh.
. quâmen,
ellen si nâmen
nde zwênzic,
rloren dâ den lîb:
wâr ih û daz sagen mach,

32 B ze Kaspen (der) portten hůb ich mich dan. 4937 B ze ; ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 el. 4946 B ein schön o sach. 4947 B Barbras man ir des namen jach. 4948 B wag ein mille. 4949 aldi. B dar wolten wir mit ille. a hatten wir nit furt. gros torheit man do spurt an etlichen t, (di) woltten swemen über die flůt. 4952 B cocodrillus ..... . 4954 zvenzic. B der was (*hs.* wz) vierzig an der zal. var. v.

bi) in ipsa hora dici tercia. aqua ipsius fluminis erat amara ut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia atuor. quidam autem ex nostris audaces iuvenes evaginatis di ingressi sunt fluvium et XXXVII surgentes bestie ipsius dicuntur Ypopotami, devoraverunt eos. [*in* BeD *wird auf dem ge gegen Porus* (*s. o.* c. 84) *erwähnt: erat ipsa aqua amara nimis elleborum, sodass viele leute erkrankten und besonders die zahl-*

Alsus hebet sih der brieb,
dar an leit unde lieb
screib Alexander,
di er und manich ander
leit in fremedem lande.
sîner mûter er in sande
der scônen Olympiadi
und sînem meistre Aristotili.
Wellt ir ein lutzil gedagen,
sô wil ih û rehte sagen,
daz an dem briebe gescriben was,
alsihz an einen bûche las.
er quît: 'mir ist ze mûte,
daz ih dir, liebe. mûter,
und mîneme lieben meister
vil gerne wille leisten,
daz ih û beiden gehîz,
dô ih û dâ heime liez.
vernemet, waz hie gescriben stâ,
unde denket wol dar nâ,
wandih cunde û di dinc,
di mir zevorn comen sint.
Dô ih Darium verwan
und alliz daz lant ze Persiam
und ouh di mêren Indiam
mir brâhte undertân,

4906 Alsus, '*grosses rotes* A *auf drei zeilen, alle übrigen nur auf einer zeile*' (Roth). B sus vieng der briff an; *erst hiernach vergl.* 4920 *grosse initiale.* — 4914 Welltir. 4915 v́. 4920 B Aristottiles (*grosse initiale*) lieber meister min, eren und gůttes vil wol gan und jemer wunschen sin (?). 4922. 23 v́. 4926 v́. B ich woltte nût lan, ûch wurde kunt getan. 4927 B die wunder die mir wider varen sind. — 4928 B do ich Daryum ûberwand. 4931 under tan.

4906—4959 c. 84 *Brief an Aristoteles. bitterwasser etc.* BM scripsit autem epistolam Aristotili de causa, que ei acciderat: Alexander Aristotili gaudium. ammirabiles causas, que nobis acciderunt, dignum est, ut significentur vobis. postquam percussimus Darium et subiugavimus Persidam et cepimus ire ad Portas Caspias, venimus ad quendam fluvium, qui habebat in medio civitatem coopertam. barcelle erant in ipso fluvio. appli-

dannen hûb ih mih sân
und mîne vil liebe man
ze Caspen Porten.
leides unde vorhten
wânedih wesen âne.
wir quâmen zeinem wâge.
dâ liez ih rûwen mîn here,
durstes wânede wir uns irweren.
dô wir zem wazzere quâmen
undiz in dem munt genâmen,
dô was iz bitter als ein galle.
ungelabet blibe wir alle.
Dô brâche wir ûf unse gezelt
unde sâhen ubir ein felt,
wâ ein scône stat was,
di was geheizen Barbaras,
ubir daz wazzir eine mîle.
mîne rîter al di wîle
wolden swimmen in den wâch.
dâr ginc uns der scade nâh.
cocodrillen quâmen,
mîner gesellen si nâmen
sibene unde zwênzic,
di verloren dâ den lîb:
vor wâr ih û daz sagen mach,

4932 B ze Kaspen (der) portten hûb ich mich dan. 4937 B ze n wag ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 eI. 4946 B ein schôn ich do sach. 4947 B Barbras man ir des namen jach. 4948 B den wag ein mille. 4949 aldi. B dar wollten wir mit ille. B da hatten wir nit furt. gros torheit man do spurt an etlichen m gût, (di) wolten swemen über die flût. 4952 B cocodrillus ..... amen. 4954 zvenzic. B der was (*hs.* wz) vierzig an der zal. uorwar. v́.

nius (ibi) in ipsa hora diei tercia. aqua ipsius fluminis erat amara s velut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia ns quatuor. quidam autem ex nostris audaces iuvenes evaginatis iis nudi ingressi sunt fluvium et XXXVII surgentes bestie ipsius i, qui dicuntur Ypopotami, devoraverunt eos. [*in* BeD *wird auf dem en zuge gegen Porus* (*s. o.* c. 84) *erwähnt: erat ipsa aqua amara nimis uta ut elleborum, sodass viele leute erkrankten und besonders die zahl-*

wandihz selbe ane sach,
in irn munt si sie âzen.
di môstih varen lâzen.
Dô hûb sih mîn heriscraft,
wandiz rehte was bedâht,
ûf bî daz wazzer,
daz ê was bitter,
daz wart dô sûze unde gût.
des wart gefrowet unse mût.
dô slûge wir unse gezelt
bî dem wâge an daz velt
unde mahten michel fûr.
di rûwe wart uns dâ vil sûr,
wande ûz dem walde quam gegân
manih tier freisam
und freislîch gewurme.
mit den begunde wir stormen
vil nâh alle di naht,
der durst hete si dare brâht.
des wazzers wânden si sih laben.
scorpiones tâten uns grôzen scaden.
si wâren breit unde lanc
undẹ heten freislîchen ganc,

4960 B danen hŭben wir uns illen. 4961 bodacht. 4962 *B* ui bi dem wag vier millen. 4963 é. 4964 unđ. 4966 B wir slûgen die gezelt. 4967 B da uf das velt. 4968 machtē. B wir machtten gros fûr. 4969 B rǒber worent uns da tûr. 4970 quā. 4971 B gen der nacht do komen tier von grosser macht. der durst zwang sy da. 4972 gewrme. B mit vier (*l.* tieren. Werner) und mit wûrmen. 4973 mit dem. B mŭsten wir mit krotten stûrmen. 4974 B vil nache all die nacht. 4975 B *vergl. zu 4971.*

losen lasttiere not litten. von der stadt inmitten des vier stadien breiten flusses erzählt c. 85 *und dann bis devoraverunt fast wörtlich.*]

4960—5014 BM [D *schon vorher* c. 86 *ausführlicher*] girantes autem fluvium ex alia parte perreximus superius et invenimus ibi stagnum mellifluum ac dulcem. applicavimus ibi et fecimus succendi (*hs. succundi*) fumum (B *focum*). hora vero tercia noctis exeuntes subito fere silvestres venerunt ad ipsum flumen bibere aquam. erant ibi scorpiones longitudine unius cubiti (mixti) inter se rubei et albi. videntes autem eos venit super nos maxima tribulatio et angustia et quidam ex nostris mortui sunt. venerunt

beide wîz unde rôt;
si tâten uns michele nôt,
si irbizzen uns manigen man.
dô quâmen lewen gegân,
di wâren grôz unde starc.
mêrre vorhte nie ne wart
under neheineme here.
den lewen môste wir uns were.
dar nâh quam zô zuns gegân
manic eber freisam,
grôzere dan di lewen.
mit den zanden si hiwen
alliz, daz vor in was.
daz unsir ie dehein genas,
des habe got danc.
di zande wâren in lanc
einer clâfter oder mê.
di tâten uns vil wê.
dô quâmen elefande
manige ge(24 b)gangen
trinken zô dem wâge.
wir liden ungenâde.
ouh sûhten uns slangen
ummâzen lange
mit ûf gerihter brust.
wir liden michil unlust.
dô quâmen lûte gegân
alse tûbele getân.

4985 m're. 4988 zozuns. 4998 elefand'. 5001 ungenad'. 5004 gericht'. 5006 B ze uns kam ŏch gegan. 5007 B dem tůffel glich getan.

---

et ibi leones mire magnitudinis et rinocerotes. omnes autem bestie iste exiebant ex arundineto ipsius stagni. et erant inter eos porci silvatici magni valde fortiores leonibus habentes dentes per longum cubitum unum. erant ibi pardi et tigrides et scorpiones atque elephantes et homines silvatici habentes sex manus, similiter et femine eorum. inter hec autem habebamus angustias, quia occurrerunt super nos, et cum lanceis et sagittis eiecimus eas a nobis. [*von tieren werden in* D *erwähnt: scorpiones,*

si wâren alse affen
under den ougen gescaffen.
si heten sehs hande,
lanc wâren in di zande.
harte mûweten si mîn here;
den lûten môste wir uns were
mit speren joh mit scozzen.
di sturben ungenozzen.
Unse nôt di was manicfalt.
dô brante wir den selben walt.
daz was durh daz getân,
daz wir fride môsten hân
vor den freislîchen tieren.
dar nâh vil schiere
sah ih daz grûwelîchiste tier,
daz sint oder êr
ieman mohte gescowen,
daz sah ih mit mînen ougen.
freisamer tier niemer ne wirt.
iz was gezwîget alsein hirz:
iz hete drî stangen
grôze unde lange.
ne wêre ih der mînen trôst,

5008 B die waren geschaffen. 5009 B under den ǒgen als die affen. 5010 B und hatten sechs hend. 5011 B lang waren in die zent. 5012 mv̊weten. B die datten uns angst mit grossem leit. *reimzeile fehlt nach diesem verse in beiden handschriften; siehe vers 4987.* Historia: occurrebant super nos et cum lanceis et sagittis eiecimus eas a nobis. *vergl.* B 5013 die vertriben wir mit schos. (*reimzeile fehlt*). — 5015 B unser not die was menigvalt. 5016 walt '*übergeschrieben*' (Roth). B wir verbrantten den wald. 5018 B das wir rů̂we mδchen han. 5020 das, *vergl. 4048.* B nun kam us dem fûre. 5021 B da har ein dier. 5025 B das ich wirssers nie gesach. 5026 gezviget. 5029 ne were dʾ min trost.

dracones, serpentes, cancri, leones albi, porci, homines habentes per singulos sex manus.]

5015—5055 BM c. 88 *Wilde tiere.* posuimus autem fucum in ipsis silvis et fugerunt ipse fere. venit autem super nos bestia mire magnitudinis fortior elephante [PDBe *similis equo, caput eius erat nigrum, et in fronte eius tria cornua armata. nominabatur autem secundum indicam linguam Onocenthaurus* (Be *Odontetirannus*)] odontirannos (B *odontotirannos*) et fecit

iz hête des lîbis irlôst
ein michil teil von mînem here.
sehs und drîzic wâren dere,
di iz mit den hornen irslûh.
iz was freislîch genûch.
ouh sagih û zwâren,
daz ir funfzic wâren,
di iz irtrat mit den vûzen,
nû wirz û sagen mûzen.
Dar nâh in der nâhesten naht,
des hân ih ouh mir bedâht,
alse wirz dâ vernâmen,
fôchse dar ouh quâmen
grôze ûzir mâzen.
di lîchamen si âzen.
daz ne mohte wir niwit irwere,
ih unde al mîn here.
in dem velde, dâ wir lâgen,
fliegen wir sâgen
alse tûben unde lederswalen.

5032 B mit sinem gehûrne slûg und stach sechs und drissig man. 5033 jź. 5035 ý zvaren. 5036 B fûnfzig die es erdrat. es det uns aller frûeden mat. 5037 jz. vǒzen; *ebenso 137. 7286,* fûze *5279.* 5038 v̌. — 5039 B der nechsten nachttes da nach. 5040 bedacht. 5042 fǒchsse. B komen grosse fûchse ǒch. 5043 B die in den krefften woren. 5044 B das sy ossen ros und man. 5048 B fliegende swalben komen dar. 5049 leder svalen. B gar gros als duben. *an der stelle nahmen* Harczyk IV 166, Werner *Basl. bearb. 108 und* Rödiger *Anz. 5, 423 anstoss. letzterer schlug vor* unde *zu tilgen, so dass* fliegen *verbum wäre. doch machte* Harcz. *darauf aufmerksam, dass der spanische dichter, welcher* Alberich *kannte, auch* moscas *neben den fledermäusen hat.* (*danach könnte man* unde *vor* alse *setzen.*) *der irrtum muss also wol bei* Alberich *liegen, so lange das übereinstimmende versehen bei* Lamprecht *und* Juan Lorenzo Segura *unerklärt ist.* Alberich *aber könnte* mures, *wie in einigen lateinischen texten steht, in* muscas *verlesen haben. der Basler text kann nichts beweisen, da seine änderung, wie es scheint, auf missverständnis von* lederswalen *beruht. warum besserte er nicht wie sonst nach der* Historia vespertiliones? B *hat von 5043—56 die poetische form zerstört.*

---

impetum veniendi ad nos. nos autem discurrendo huc et illuc confortando milites, ut adiuvarent se. ex alia parte irruens bestia occidit ex nostris XXVI, quidam autem milites armati occiderunt eam. sequenti vero nocte exeuntes vulpes ex arena et cocodrilli ex arundineto [*mures maiores talpis* D]

daz ne beviel uns niwit wale.
si heten menschen zane.
si âzen uns allizane
nasen unde ôren.
hie mugit ir wunder hôren.
di ros mûweten si dar zû.
dannen hûbe wir uns dô
an ein *velt*, heizet Accia.
unse gezelt slûge wir dâ
und rûweten an dem velde
under unsen gezelde.
froweden dâr mîn here plach.
wir nâmen sulich gemach,
sô wir dâr vonden.
dar nâh in curzen stunden
vôre wir mit gewalt
in einen harte scônen walt.
dâ stunden hôe boume.
des nâme wir allis goume.
ûf den boumen wôhs alliz daz,
daz daz lantlût az,
dâ si sih mite nereten,
di uns daz lant wereten,
di wâren ummâzlîchen grôz.

5051 B mit mönschen zen. 5053 B si schussen uns zu der nassen. oren ögen bissen sy den lûtten ab. 5054 wnder. 5055 zů. 5056 B da hůben wir uns von dannen und komen in kurczer zit. 5057 velt *fehlt; 'ende der zeile, daher vergessen'* (Roth). B an ein schônes velt wit, das (*so!*) ist Aczŷa genant. 5058 B da slûgent wir uf die gezelt ze hant. 5066 B ein wald nache da bi lag. 5067 B der het von bůmen rich beiag, die waren hoch und gros. 5068 B ich kam durch swowen (*l.* scowen) dar gegan. 5069 B ich sach aller hande frucht genûg. 5070 B der sich das land volk betrûg. 5071 B und sich da von nertten. 5072 B den wald uns werten. 5073 B wand sy waren unmassen gros.

comedebant corpora mortuorum. volabant ibi et vespertiliones tam magni ut columbe. dentes corum ut dentes hominum mordentes homines tollentes illis nares et aures atque digitos manuum. [D *noch einige ungeheuer mehr*].

5056—5098 BM [D c. 106] *Feld Accia. giganten.* movimus inde et venimus in campum, qui dicitur Accia [B *Actia.* BeP *Actea.* Str *Adsea.* Utr *Sactea*] et applicavimus ibi. erat ibi in circuitu eius condensa silva et erant ibi arbores fructifere, ex quibus nutriebantur homines agrestes

il.
amen,
vernâmen
stimme:
grimme
grôzen walt.
si gezalt
irit.
ir gesundrit
andren fier und drîzic,
in dâ den lîb.
wil ih niemer geclagen.
art der mîner dâ verslagen
vier und zwênzic.
tage bleib ih
dâ mit mînen mannen.
hûb ih mih dannen.

5074 B ir grössi und ir sterki uns verdros. 5076 B und trûgen ..e stangen. 5078 B si komen uf uns gegangen. 5079 B gar ridlich. 5080 gedachte. B nun gedach ich wislich. 5082 daz. 83 in samen. B mit gemeinem schalle rûften wir an si alle. 5084 wand. B *umgestellt:* do fluchen sy mit grime. menschlicher stime hatten sy nie me (gehort und) vernomen. 5087 B wir sachen si do komen fere durch einen diken wald. 5088 wrdē. B sechs hundert wurden ir gezalt. 5090 wrden. 5091 B der bliben vier und drissig hie. 5092 B an unsren schaden es ǒch gie. 5093 da̧ᶻne. 5094 B der unsren gelagen achzig (*reimzeile fehlt.*) 5095 zvenzic. 5098 B da hûb ich mich danen.

habentes formam ut gigantes, induti vestimento pellicio; exeuntes cum longis contis occiderunt quosdam ex nostris. videntes autem defecisse nostros, precepimus nostris militibus, ut vociferarent. nos autem magnis vocibus acclamantes, quia non erat illis cognitum audire vocem hominum, timuerunt et fugerunt in ipsam silvam. nos autem insecuti illos occidimus ex

Dô slûge wir unse gezelt
ûf an ein breit felt.
grôz wunder ih dâ sah:
des morgenes dô uns quam der tach,
dô sah ih wassen boume,
des nam ih rehte goume,
di wôhssen harte scône
ûzer erde unz an di nône.
dar under blûmen unde gras.
dô di nône liden was,
dô sunken di boume nider
tiefe under der erden wider.
ûf den boumen wôhs gût fruht.
dâ beginc ih grôz unzuht:
ih gebôt mînen knehten,
daz si mir des (24c) obezes brêhten.
grôz nôt in dar vone bequam.
swilich irre daz obiz nam,
der wart sô zeblûwen,
daz ime daz môste rûwen,
daz er ie geboren wart.

5099 B uf ein breit velt wir kamen und slůgen uf unser gezelt. 5101 wnder. 5102 B des morgens do [uf drang] der dag (uf drang). 5103 B schone bůme man do wachssen sach. 5104 nā. B der was in rechtter masse vil. 5105 B an lenge und an grӧssi bis an ir zil. 5106 B wochssen bis an den mitten dag. 5109 B da nach ir wachssen gelag und wochssen wider under sich ze nacht. 5110 d' erden. B das nieman sach. si trůgen edle frucht gůt (*umzustellen*). 5112 B mir geschach die unzucht. 5114 brechten. B das ich der frucht hies brechen. 5115 B das kund man haslich rechen. 5116 svilich. B an den die ich schikte dar. 5117 B die wurden durchslagen gar.

eis sexcentos XXXIIII. ceciderunt enim ex nostris CXXVII. et stetimus (ibi) tres dies comedentes poma arborum ipsarum.

5099—5134 *Bäume mit der sonne wachsend etc.* BM [*es folgt wie in* D *zunächst der homo pilosus cf. v. 5359 flg. dann erst* D c. 108:] iterum movimus inde et venimus in campum alium, in quo ab hora diei prima exiebant arbores et crescebant usque ad horam sextam. ab hora autem sexta usque ad occasum solis descendebant subtus terram. iste arbores ferebant fructus odoriferos. precepique quibusdam hominibus meis, ut tollerent ex liquore ipsarum arborum [D *et ferret eum fructum sibi*]. illi autem accedentes propius exierunt demones [DPBe *percussit eum malignus spiritus et mortuus est*] et flagellaverunt eos [*fehlt* PDBe]. audivimus

si worden ouh an der vart
mit geislen sêre zeslagen.
si ne wisten, ubir wen doh clagen,
wande si ne gesâhen niemanne;
doh hôrten si eine stimme
di gebôt unde sagete,
daz nieman ne scadete
dem obize noh den boumen,
daz si des nâmen goume,
neweder wâfen noh man.
wurdiz ubir daz getân,
dar umbe solde lîden nôt
und den bitteren tôt
oder scaden vil grôz,
der des obezis nie ne genôz.

Ouh sâhe wir dâr
cleine fugele, daz ist wâr,
di wâren samfte gemût
und ne forhten niwit den tôt.
grôze nôt er lîden solde,
swer in scaden wolde,
den brante das himelfûr,
dem wart daz leben vil sûr.

5121 B und. sachen doch ene nût, die si mit geislen slůgen. 2 sine. 5123 wanđ. 5124 B ein sturme (*l.* stimme) si hortten. 6 B man sol den blůmen schaden nicht. 5129 B mit waffen old übermůt. 5130 wrdiz. 5131 B das wirt gerochen snell an hare an fel. es wirt gerochen an dem man. 5134 B der sin schuld nie an. — 5136 B uf den bůmen klein vögellin. 5137 gemůt. 5140 sver. ver der schad wold sin. 5141 himelfivr. B das himelfür in verbrant. 2 sûr.

---

m vocem de celo allatam precipientem nobis, ut ne unus quidem in-ret aliquam ex ipsis arboribus, quia si factum fuerit moriemini. II 36 (*die übers. des* Val. *fehlt an der stelle*): *τῶν μὲν μαστιγούντων όφος ἠκούετο, καὶ τὰς πληγὰς ἐπὶ τῶν νώτων ἐρχομένας ἔβλεπον· ς δὲ τύπτοντας οὐκέτι τὶς ἑωράκει.*

5135—5156 *Vögel. Phönix.* BM erant ibi et mitissima volatilia. autem volebant ea(s) tangere, exiebat ignis [DPBe *ex eis*] et incendebat s. [*es folgt nun: venimus autem in fines Oceani maris vergl. v. 5489 flg. danach* D c. 111 *fin:*] abinde venimus ad quendam locum, in quo erat

ein wunder scowetih dâr ouh:
einen boum âne loub,
der ne hatte blat noh fruht.
dâ saz ein scône vogel ûf,
deme was sîn houbet,
ob irs mir geloubet,
lûtir sô di sunne.
er was allir fugele wunne.
er ist Fenix genant.
ubir alle di lant
und ubir al ertrîche,
daz wizzit wêrlîche,
nist wen der eine.
er nist ouh niht ze cleine.
Dô wir fûren bî den mere,
dô reit ih ûzer dem here
mit drîn dûsint mannen.
dô hûbe wir unsih dannen
und wolden wundir besehen.
dô sâhe wir verre dannen stên
einen hêrlîchen walt.
daz wunder daz was manicfalt,
daz wir dâ vernâmen.
dô wir dâ bî quâmen,
dô hôrte wir dar inne
manige scône stimme,

5143 wnder. daz. 5144 B einen bům ich sach. 5145 B vol lǒbes und fruchtbar was. 5146 dar 'r *ausgestrichen*' (Roth). B dar uf ein vogel wol gevar. 5147 B sin hůbt als die sune clar. 5149 luttir. 5150 wnne. 5151 B sins namen ich ward bericht, Venix hies er. 5156 zecleine. — 5157 dē. B ich hůb mich danen mit minem her als uf by dem mer. 5160—5359 *fehlt* B. 5161 wndir. 5162 stèn. 5164 wnder.

---

arbor, que non habebat fructum neque folia. et sedebat super eam avis, que habebat super caput suum lucentes radios [DPBe *cristam similem pavoni et fauces cristatas et circa collum circulum aureum fulgentem etc. etc.*] sicut sol, que vocatur Phenix.

5157—5359 *fehlt in den quellen. vergl.* Zacher Iter ad paradisum *einl. p. 14 flg.*

lîren unde harfen clanc
und den sûzesten sanc,
der von menschen ie wart gedâht,
wêrer allir zesamene brâht,
der ne kunde sih dar zô niet gegaten.
vil harte wunniclîch der scate
under den boumen dâr was.
dâ entsprungen blûmen unde gras
und wurze maniger kunne.
ih wêne ie walt gewunne
alsô manige zîrheit.
er was lanc unde breit.
der selbe walt der lach,
alsih û der von sagen mach,
an einer scônen ouwen.
dâr môste wir scowen
manigen edelen brunnen,
der ûz den walde quam gerunnen
lûtir unde vil kalt.
ih und mîne helede balt
heten dâ wundiris gemach,
daz uns ze liebe dâ gescah.
daz ne wil ih sô niwit verdagen,
ih ne wil iz û flîzlîche sagen.
Der edele walt frône
was wunderlîchen scône.
des nâme wir allis goume.
hô wâren di boume.
di zelgen dicke unde breit.
nâh der rehten wârheit,
daz was ein michil wunne.
dâ ne mohte di sunne
an di erde niht geschîne.

5171 gedacht. 5172 ze samene. 5174 wnniclich. 5177 wrze. gewnne. 5182 alsich v́ d' uon. 5186 wald̕. 5187 luttir *5149.* 5189 wnderis. 5190 zeliebe. da '*übergeschrieben*' (Roth). wiliz v́. — 5194 wnderlichen. 5199 wnne.

ih unde di mîne
wir liezen unse ros stân
und giengen in den walt sân
durh den wunniclîchen sanc.
di wîle dûhte uns harte lanc,
biz wir dare quâmen,
dâr wir vernâmen,
waz wunderis dâ mohte sîn.
vil manich scône magetîn
wir al dâ funden,
di dâ in den stunden
spilten ûf den grûnen clê.
hundirt tûsint unde mê
di spileten unde sprungen;
hei wî scône si sungen,
daz beide cleine unde grôz
durh den sûzlîchen dôz,
den wir hôrten in den walt,
ih und mîne helede balt
vergâzen unse herzeleit
und der grôzen arbeit
und alliz daz ungemah
(24d) und swaz uns leides ie gescach.
uns allen dô bedûhte,
alsiz wol mohte,
daz wir genûc habeten,
di wîle daz wir lebeten,
frowede unde rîcheit.
dâ vergaz ih angist unde leit
unde mîn gesinde,
unde swaz uns von kinde
ie leides gescach
biz an den selben tach.
mir dûhte an der stunt,
ih ne wurde niemer ungesunt,

5205 wnniclichen sant. 5209 wnderis. 5219 hoten. dê. 5224 svaz. 5232 svaz. 5236 wrde. ungeſt̄.

ob ih dâr imer mûste wesen,
sô wâre ih garwe genesen
von aller angistlîcher nôt
und ne forhte niwit den tôt.
Woldir nû rehte verstân,
wî iz umbe di frowen quam,
wannen si bequâmen
oder wilich ende si nâmen,
des mach û wol besunder
nemen michil wunder.
swanne der winter abe ginc
und der sumer ane ginc,
und iz begunde grûnen,
und di edelen blûmen
in den walt begunden ûf gân,
dô wâren si vil wol getân:
lieht was ir glîze;
ir rôte unde ir wîze
vil verre von in schein.
blûmen ne wart nie nehein,
di scôner wesen mohte.
si wâren, alsuns bedûhte,
rehte sinewel als ein bal
und vaste beslozzen ubir al.
si wâren wunderlîchen grôz.
alse sih di blûme obene entslôz,
daz merket an uheren sinne,
sô wâren dar inne
megede rehte vollencomen.
ih sagû, alsihz hân vernomen.
si giengen unde lebeten,
menschen sin si habeten,
unde redeten unde bâten

5237 muste '*übergeschrieben*' (Roth). — 5242 wijz. 5245 v́. wnder. 5247 svanne. 5248 svͦmer. *l.* vinc? 5253 liecht. unde (*so!*). 5256 newart. 5259 rechte. 5261 wnderlichen. saguh alsichz.

rehte alse si hâten
aldir umbe zwelif jâr.
si wâren gescaffen, daz is wâr,
scône an ir lîbe.
ih ne sach nie von wîbe
scôner antluzze mê,
noh ougen alsô wol stê.
ir hande unde ir arme
wâren blanc alseinen harme
unde fûze unde bein.
undir in ne was nehein,
si ne phlêge scôner hubischeit.
si wâren mit zuhten wol gemeit
unde lacheten unde wâren frô
unde sungen alsô,
daz ê noh sint nehein man
sô sûze stimme ne vernam.
  Mugint irs getrûwen,
sô solden dise frowen
alliz an den scate wesen,
sîne mohten andirs nit genesen.
swilhe di sunne beschein,
der ne bleib ze lîbe nie nehein.
daz wunder daz was manicfalt:
dô wart irschellet der walt
von der sûzer stimme,
di dâ sungen inne,
di fugele und di magetîn,
wî mohtiz wunniclîcher sîn
frô unde spâte.
al ir lîbis gewête
was ane si gewassen
ane hûte und ane vasse.
in was getân di varwe

5271 zvelif. 5278 alsejnē. 5279 fv̊ze. 5285 ê. — 5288 disen. 5291 svilhe. 5292 zelibe. 5293 wndær. 5294 war. 5298 wnnjc-licher.

nâh den blûmen garwe
rôt und ouh wîz sô der snê.
dô wir si zuns sâgen gê,
zô zin spilete uns der lîb.
sus lussame wîb
sint der werlt unkunt.
nâh mînen here santih zestunt.
dô si ze mir quâmen
unde ouh vernâmen
di hêrlîchen stimme,
dâ vôren si mit sinne
unde slûgen̄ ir gezelt
in den walt, niht an daz felt.
dô lâge wir dâr mit scalle
und froweten unsih alle
der seltsênen brûte.
ih und mîne lûte
wir wolten dâr blîven.
unde nâmen si ze wîben
und hatten mêr wunnen
dan wir ie gewunnen,
sint daz wir worden geborn.
owê daz wir sô schiere verlorn
daz michele gemach.
diz wunder ih alliz sah
selbe mit mînen ougen.
des mugent ir gelouben.
diz werte, alsih û sage,
drî mânede unde zwelif tage,
daz ih und mîne helede balt
wâren in dem grûnen walt
und bî der scônen owen
mit den lieben (25ᵃ) frowen
und wunne mit in habeten

5305 ouch. 5307 zozin. 5310 mjnē. 5323 wnnen. 24 gewnnen. 5328 wnder. 5331 v́. 5332 zvelif. 5334 dem *ilt am ende der zeile.* 5335 dˢ sconē owen. 5337 wnne.

und mit froweden lebeten.
vil jâmerlîche uns dô gescach,
daz ih verclagen nit ne mach.
dô di zît vollenginc,
unse frowede di zeginc:
di blûmen gare verturben
und di scônen frowen sturben.
di boume ir loub liezen
und di brunnen ir fliezen
unde di fugele ir singen.
dô begunde dwingen
unfrowede mîn herze
mit manicfalder smerze.
freislîch was mîn ungemah,
daz ih alle tage sah
an den scônen frowen.
owê wî si mih rûwen,
dô ih si sah sterben
und di blûmen verterben,
dô schiet ih trûrich dannen
mit allen mînen mannen.
Dô gesah ih und mîne man
eine scône burch vor uns stân.
di was gemachit mit sinne.
ih wêre gerne dar inne.
dô ne mohtis niwit sîn.
ih und daz here mîn
wir sâhen einen grôzen man,
der was freislîchen getân,
der quam dar ûz gegangen.

5348 dvingen. — 5359 B ich sach ein burg vor mir stan. 5362 B dar in wer ich geren komen. 5363 B der wille ward mir benomen, das ich dar zû nût komen kund. 5365 B nun kam alda ze stund ein grosser wilder man.

5359—5410 Homo pilosus. BM [D c 107 *vergl. zu 5099*] deinde venimus ad quendam fluvium, in quo erat civitas locuples valde [BeDP *deinde amoto exercitu venit ad quendam fluvium et castra metatus est ibi*].

sîne hût was ime bevangen
al mit swînis bursten.
mih noh mîne fursten
ne wolder nîwit forhten.
ime dûhte, daz er ne dorfte.
er wânde, daz in nieman
mit wîge torste bestân.
daz liez er wol schînen.
dô gebôt ih den mînen,
daz si den man viengen.
dô si zô zin giengen,
er ne vorhte noh ne flô,
âne sorge stunt er dô.
dô hiez ih eine magit gân
schiere unde vor in stân.
ih wolde scowen dar an,
ob wêre dihein man,
dem di wîbis minne
nit ne brêhte ûzem sinne.
dô di magit zô zime ginc,
under sîne arme er si gevienc
und îlete vile balde
mit ir zô dem walde.
des wurde wir vil unfrô.
zô den rossen quâme wir dô.

5368 B sin hut von swinen bûrsten. 5369 svinis. B was verwachsen also. 5372 duchte. 5373 B das sy nieman mocht verhôwen. 5376 B ich gebot das in die mengi viengi. 5378 zozin. 5379 B der kond er sich entsagen so. 5380 B das sy in ledig liessen do. 5381 magit '*übergeschrieben*' (Roth). . B ich hies ein jungfrûwen fûeren vor im. 5386 brechte. 5387 zozime. 5388 B mit sinem armen er sy umbe vieng. 5389 B mit ir gein walde gieng. 5391 wrde. 5392 B ze rosse hies ich jagen in den wald.

---

hora vero incumbente nona venit super nos quidam magnus homo agrestis pilosus ut porcus. precepi autem militibus meis, ut apprehenderent eum. impetum autem super eum facientes neque timuit neque fugit, sed stetit intrepidus. precepi autem venire puellam et iussi eam exspoliari atque mittere ante eum. ille autem impetum faciens apprehendit eam et stetit in parte. cucurrimus, ut tolleremus eam illi qui mugit ut fera, et quam-

uns wart vil harte gâh.
vaste îlete wir ime nâh.
dô wir den man bequâmen
und ime di maget nâmen,
dô gwan er eine stimme,
di was harte grimme,
grôz unde freislîch,
eines lewen stimme gelîch.
uns quam von ime michil nôt,
wander vorhte den tôt.
dô ime mîn here zô ginc,
dô gebôt ih, daz man in vinc
unde brâhtin gebunden
vor mih an den stunden.
ih hiez in brinnen in ein fûr.
ime wart sîn leben vil sûr;
unlange er lebete,
swî sêre er widerstrebete.
Dô hûb ih mih dannen
mit allen mînen mannen
unde quam an einen hôen berc.
dâ ûf stunt ein scône werc
ein hêrlîcher palas,
der von edelen gesteine was,
alse wirz an den bûchen haben.
an den palase was irgraben
maniger slahte wunder.

5394 iletewir (w *mit drei grundstrichen*). B im nachen, er ward erillet und gevalt. 5396 B und die jungfrŵen genomen. do er in gefangnis was komen. 5397 B do rieff er also freissam. 5407 B das er ward des lebens los in ein für. 5410 svi. wider strebete. — 5411 B danen kert ich fürbas. 5412 B min her in grossen sorgen was. 5413 unde (*so am ende der zeile*). B und kam zů einem berg gůt. 5415 *ff.* B *vergl. zu 5420.* 5416 B edelë gestein^e. 5419 manigerslahte wnder.

---

vis cum maxima angustia apprehendimus eum. precepi autem illum ligare et proicere in ignem. [*sehr abweichend im* Psk II 33 *wo* Val. *fehlt.*]

5411—5473 Palacium Solis. BM [D c. 110 fin. *und* 111] deinde venimus ad montem [BeDP *adamantinum*] et erat sub eo ripa, in qua pendebat aurea catena. et habebat ipse mons gradus duo milia quin-

ein scône wâch flôz dar under.
von dem palase wâren,
daz sagih û zwâren,
ketenen gehangen,
di wâren vil lange,
gemachit von golde.
swer ûf den berc wolde,
der solde sih halden dar an,
alsih mih versinnen kan.
ouh gingen ûf den berc
biz an daz hêrlîche werc
zwei dûsint grâde,
di wâren mit râde
von saphîre gemachet.
sus lussame sache
is al der werlt unkunt.
ûf den berc quam ih gesunt
unde besah den palas,
wî wol der gezîret was.
di venster wâren dar inne
gemeisteret mit sinne.
di ture unde glockelîn
di wâren alliz guldîn.

5420 B da wider ein wag [floz Werner] nût ze klein, lutter und uf dem berg ein palas mit richer kost gebuwen was. 5422 v́ en. 5423 B *vergl. zu 5427.* 5426 sver uf der. B wer dar uf te gan. 5427 B der můst in ietweder hant han ein gulden ketten da hieng. 5431 zvei. B zwie tusing was der stafpen trit. gemah (*ende der zeile*) chet. B von saffir smaragten si waren. *flg.* B *vergl. zu 5437.* 5436 B die minen alle verbaren den ufgang (*l.* det) ich alleine. 5437 B do ich hin uf kam und des palas warnam, ducht ich wurde da gesunt. al der welt ist unkunt sölliche richheit ich da sach. 5438 gezirt. 5439 *fl.* B *vergl. zu 5442.* 5441 unde B wende dillen (dillen) und dach *vergl. zu 5446.* 5442 B alles gold und gesteine. venster gros und kleine mit also edlem rubin.

---

os [D *mille quingentos*] ex saphiro. ascendi autem ipsum montem aliquantis militibus meis et inveni palatium, habens limitares et rlimitares et senes et timpana et cimbala ex auro. [DBe *palacium biliter speciosum, habens portas XII et fenestras LXX et erant porte nares et fenestre ex purissimo auro constructe et vocatur ipsum palacium*

dâ gesach ih ein betehûs,
di ture di ginc selbe ûf.
(25b) dô ih dar în quam,
grôz wunder ih dâ vernam.
ein bette sah ih dar in stân,
daz was harte lussam,
mit golde geziret,
mit gesteine wol gewieret.
alsô verre sô daz bette ginc,
ein wînrabiz al umbevinc.
di was geworht von golde.
daz di trûbelen wesen solden,
daz was edele gesteine
grôz unde cleine.
ûf den bette ein man lac,
sô mîn ouge nie ne gesah
mêr sô scônen alden man.
michil wunder mih nam,
wer der man wêre.
er lach an dem gebêre,
alser wêre vil rîche.
er lach vil hêrlîche.
vil sûzlîch er slief.
ih ne sprah noh ne rief,
dô ih stunt vor sînen bette,
ih ne wolde in niwit wecke.

5443 B ein bethus ersach ich hie. 5444 B die tûr snel gen mir uf. 5446 wnder. B da ine vand ich wunders vil: tûrne, glogen, zinen. 5447 B ein bet sach ich dar ine stan. 5451 uerro. B als ver das mocht gan. 5452 umbe ujnc. B also was es belangen (*l.* behangen) mit winreben langen. 5453 geworcht. 5454 B dar an truben hiengen. 5457 B an dem bette lag ein man. 5458 negesah. B der schônste den ich ie gesach. 5459 mêr. 5462 gebêre. 5465 B er slief und hatte da gůt gemach. er schein in grosem altter schon, sin kleid sne wis (*l.* snewis was sin kleit. Werner). 5468 B in wecken in (*l.* ich) da vermeid.

domus Solis.] et erat ibi templum totum aureum et erat ibi lectus cum preciosis lectisterniis et iacebat ibi homo unus magnus atque clarissimus indutus veste alba bombicia ornata ex auro et lapidibus preciosis. vidi

gezogenlîche ih ime neich.
den hôen berc ih dô steich
vil gemechlîche nider
und quam zô mînen lûten wider.
Dô ih nider quam ze tale,
dô fôre wir rehte drî tage
unde quâmen in ein lant,
daz was Brasiacus genant.
der kuninc von dem lande
sîne gâbe mir sande.
ouh brâhten mir di lantlûte
rûhe vischis hûte
zesamene gebunden.
an den hûten stunden
scône liebarten mâl.
ouh brâhten si mir, daz is wâr,
vil manige lamprîden hût:
ih tar iz wol sagen ubirlût,
si wâren sehs clâftere lanc.
der gâbe sagetih in danc.
Daz lant liez ih mit fride stân.
dannen hûb ih mih sân
mit mînen ingesinde

5469 B gezogenlich ich da meig (*l.* neig). 5470 B den berg wider ab steig. 5472 quā zo minē. — 5474 di fore. B da fůr ich dag dan. 5475 B und kam in ein land. 5476 B was Brasyacus nt. 5477 des. B der kûng vom land. 5478 B sin gabe mir sant. was rilich genůg. 5479 B ir gab mir ŏch fur trůg mit willen die ût. 5480 B das woren ruch fichhût. 5483 B dar an lechpartte gespenget an zal. 5485 B lampferden hût wol gevar. 5486 vbir 5487 B die waren gar sechs klaffter lang. 5488 de. B irer gabe ich nien (*l.* inen) dang. — 5489 B ir land lies ich mit fride stan.) B ich wolt nit mer da legers han. ich zoch aber fûrbas und kam lie stat.

---

et auream vineam ferentem botros et lapides preciosos [B *ex lapidibus iosis*]. adoravi ipsum hominem et descendi.

5473—5489 Brasiacus. BM [D 114] deinde perrexi per continuas dies et veni in terram, que dicitur Prasiaca [D *Brasiacha*]. cognoses autem habitatores terre illius adventum nostrum adduxerunt nobis a: pelles ex piscibus habentes figuras ex pelle pardoleonis et pelles enarum longitudine cubitorum sex [Str *septem*].

der werlt an daz ende,
dâ der werlt nabe stât
und der himel umbe gât,
alse umbe die ahsen daz rat.
dô hôrtih, wâ man sprah,
ouh hôrtiz mîn here,
kriechische sprâche in dem mere.
des wunderte uns ûzer mâzen.
mîne man sih des vermâzen,
si wolden swemmen in daz mere,
rehte zwênzich wâren dere.
wande si wunder habeten,
wâ di lûte woneten,
di si hôrten dar inne
mit menschlîcher stimme:
si wolden swimmen ûf einen wert.
daz wart in starke bewert
von den tieren in dem mere.
daz wunder scowete mîn here,
wâ di zwêncich an der stunt
sunken an des meres grunt.
In der gegenôte
stunt ein burg gûte.

5492 B da die welt' ein end hat. 5493 abe; Zacher *Z. f. d. ph.* *10, 79 anm.* 5495 ahssen. 5496 B in dem mer ich da hort. 5498 criechische. B sprechen kriechschi wort, sam es gieng von mönschen mund. 5498[a] wnderte. 5498[b] mjn. sich. B die min sich vermassen, sy woltten in (*l.* en-) lassen. 5498[c] svemm̄. B sy woltten swimen hin dan. 5499 rechte zvenzich. 5500 wnder. B in der masse, das verstan. 5501 B möchtten, wo das volk wer. 5505 svimm. einē. 5506 B ir übermût ward in ze swer. 5507 B die dier si da namen. 5508 wnder. 5509 zvencich. B und zugen ze grunde nider [ze Werner] unser angesicht, vierzig was der. — 5512 eī. B Da nebent ein schönj burg lag.

5489—5510 *Ende der welt.* BM [*folgt nach den bäumen und vögeln 5142.* D 126] venimus autem in fines oceani maris [BeDP *ad fines terre ad mare occeanum*], in quo sunt cardines celi [*fehlt* BeStr]. audivimus in ipso mari homines loquentes grecam linguam. quidam vero e militibus nostris exuentes se vestimentis suis voluerunt ingredi mare ad ipsam insillam. surgentesque bestie, que vocantur carcini [DPBe *cancri*], et apprehenderunt XX [*fehlt* PDBe] milites et submerserunt eos in profundo maris. — *zu* cardines celi *vergl.* Psk 2, 23 cod. B κατὰ τὴν ἅμαξαν τοῦ πόλου.

Meroves hîz di burch rîch
unde was vil hêrlîch.
si was al umbevangen
mit eime velse, der was langer.
di lûte von deme lande
wâren tûre wîgande
und lebeten hêrlîche
und wâren al gelîche
einer frowen undertân,
di hîz Candacia.
si was ein kuninginne
und lebete mit sinne.
zwêne sune hete si.
dô hîz ih dâ bî
ûf slân mîn gezelt
an ein harte scône velt.
dô enbôt ih der frowen
mîn dienist mit allen trûwen,
und santir zô den mâle
ein bilide wol gemâlet
nâh Amon mînen gote.

5513 *ff.* B ein wi(l)der schroff anne hag hat sy werlich umb geben. esser ich nie gesach noch bekant. zu der burg hort ein lant, das richtums wielt. die burg Moros den namen hielt. 5516 langen. B das volk was herlich getan. 5520 gliche. B mit willen waren tan. 5521 B einer frowen Candatis genant. 5523 B die was in ûbers lant. wittwen lebens sy wielt. 5525 zvene. B zwen ir sy bi ir hielt, die waren an wird unbetrogen. 5526 dabi. 5527 B ward min gezelt uf gezogen. 5529 B ich sant min botten all dar enbot minen friden gar und hies ir sagen gůt heil. 5531 dē. ch ir er enteil min gab ich ir dar sant. 5532 B ein bilde mit de bekant. 5533 B nach minem got Demone (*l.* Amone *s. u.*). ich ir sagen schone, das sy kem enteil gen mir uf den berg durch das u ratte wurden anne wank umb miner gotter opffer gang.

5511—5533 Candacis. BM [*folgt unmittelbar auf 5488.* D 114 fin. *gd.*] erat ibi et civitas ex auro murata ex monte sine calce et (ex) osis lapidibus. primatum ipsius regni tenebat quedam femina (B) Candacis nomine habebatque tres filios [*in* DPBe *folgen hier die n: primum nomine Candeolum* (UtrP *Candaules*), *secundum Marsipium* Be *Marsippus*), *tertium Carracorinum* (Utr *Carracon.* P *Caractor.* Be *ctus*). *drei söhne auch* Val III 18 (*nicht* Psk)]. direxi illi epistolam: Alexander Candaci regine gaudium. dirigo tibi templum et statuam

dô brâhte mir wider ir bote
vil hêrlîche gâben
unde hiez mir frâgen,
ob ih wêre alsein andir man
und mir wêre undertân
di werlt alle biz al dâ.
dô hîz ir sagen jâ.
Von der gâben wil ih û sagen,
di siu mir hîz vore tragen:
hundrit guldîne gote;
ouh brâhte mir ir bote
andirhalp hundrit môre,
di hâten lange ôren
und wâren alle kinder.
mînen gesinde
gab ih si an ir hûte.
ouh sante mir di gûte
drîzic gûte goltfaz,
nûnzich elfande (25c) unde baz.
si sante mir pantêre
seszich unde mêre
und hundrit liebarte,
di dâ loufint harte.

5534 B min botten komen mir her wider und ir botten mit in. 5535 B die mir ir gabe brachten. — 5541 v́. B ob ich die gab nût nante, so wer wicz (Werner *l.* ich witze) unverdacht. 5542 siv. 5543 hundrith. B hundert götte wurden bracht gar von gold her. 5544 B ir botten brachtten mir mer. 5545 hundrith. B anderhalb hundert mören. 5546 B hatten guldin ring in den oren. 5549 gabih. hv̊te. 5551 B und hundert schöner goldfas. 5552 elfand, *schluss der seite.* elfande, *beginn der neuen.* B nûnzig helffang. 5553 B sechszig banttier. 5555 B und hundert lechpart.

Amonis, ut venias et eamus simul ad montes et offeramus ei. [*motiv in* PskVal III 18: *nam et relatio addidit, Ammona quoque meum militasse una vobiscum et id fame adstipulatur etiam oraculi majestas, quod editum iubet uno nos deo sacris obsequi.*]

5534—5588 respondens rescripsit et illa mihi: Candacis regina Meroris [B *Merois.* P *Meroum.* D *Merorum*] regi Alexandro gaudium. [DBe *cum autem Candacis regina legisset epistolam, statim direxit nuncios suos deferentes Alexandro encenia et tributa et epistolam, continentem ita:*] revelatum tibi fuit ab Amone deo tuo, ut ires et oppugnares Egiptum [DBe *Persidam*

ouh sante mir di kuningîn
funf hundrit fugelîn
sitige unde spingen,
di sprechent unde singen;
und hundrit balkin vein.
nie ne wart holz nehein
sô gût noh sô tûre.
iz ne mac in den fûre
neheine wîs verbrinnen.
ouh brâhte durh minne
der selben kuninginnen bote
Amone mînen gote
eine crône wol gezieret
unde harte wol gewieret
mit edelen gesteine
grôz unde cleine,
alsiz di frowe wolde.
zehen ketenen von golde
wâren dar ane gehangen.
dâ mite was bevangen
di crône hêrlîche.
di kuninginne rîche
sante mir ouh ein tier,
daz was edele unde hêr,

5558 funfhud^t. B fûnffhundert vogel sy mir sant. 5559 springen. B sittich und spengelin genant. 5561 vehjn. 5567 B besunder ein botte. 5568 minē. B bracht Amonen minem gotte. 5569 B ein guldin kronen rich. 5579 B und ein tier.

Indiam (*et Medam*) *universasque gentes alias*]. concessum enim tibi fuit ab ipsis diis. nos itaque claras atque lucidissimas habemus animas plus quam hi, qui tecum sunt [DPBe *non est opus ad sacrificandum deo Amoni in montibus proficisci*]. dirigo tibi aureos impedes [?B *vipedes*. PDBe *bipedes*] c, sed et infantulos ethiopes c [*fehlt* Str], et intelligibiles aves [ad. B *psittachos*. Be *siptacos*. Str *aves spirciones*. Utr *aves phiratos*. — ad. Str: *cathenas aureas insertas lapidibus preciosis*, *quibus erant decem* (Be *climie*) *dependentes plene avibus supradictis*. Utr *inclusas in decem climas aureas*] cc, et spincas cc. Amoni itaque deo dirigo coronam ex lapidibus preciosis videlicet ex smaragdo et margaritis, sed et insertas cathenas x ex preciosis lapidibus. mandavimus et vobis climas x ex auro, cantras aureas xxx et elephantes cccc [BD *ad: rinocerotes*, *pantheros*, *pelles*

daz den carbunkel treget
und daz sih vor di magit leget.
Monosceros ist iz genant.
der ist luzzil in diz lant.
dar zô ne frumet nehein jaget:
man sol iz vâhen mit einer magit.
sîn gehurne daz ist freisam,
dâ ne mac niwit vor bestân.
und dô di gâbe was brâht,
dô was di frowe des bedâht,
daz si zô mir sante einen man,
der was alsô getân,
daz er konde mâlen.
der mâlede zô dem mâle
an einer tabelen mînen lîb.
niht nist sô listic, sô daz wîb
unde ouh ir kint.
des quam ih in grôz angist sint.
  Candaulus der frowen alder sun
dâhte, was er mohte tûn.

5581 B das den karfunkel treit. 5582 B und sich für die maget leit und lat sich vachen in ir schos, wie es sy an krefften gros. 5583 mono°ceros. B Menocerus ist es genant. 5584 luzzil. 5586 B *vergl. zu 5582.* 5590 bedacht. 5591 B mit den gaben si do sant. 5593 B ein mande mallevs (*l.* man der malens) ein meister was. 5594 B das det die frow umb das, das er min gestalt und min lib heimlich manit (*l.* malet), das dem wib(e) min kuntschafft wurde gegeben. 5598 B des ich sider kam in angest und in not min leben. — 5599 sûn. B hie mit die botten dan. des andern dages do kan der eine ir sun her Candalus. 5600 dachte. tůn. B snγ (*l.* sin) můt stůnd also, das er mir klagen wolt gross leit das er dolt.

---

pardoleonis. ad. UtrBe *simias*], vectes ebeninos [BStr *hebenos*, Utr *eneos*] MDC. et dirige nobis dicendo, si subiugasti totum mundum. [PskVal III 18 *zu den geschenken:* 5543 *centum laterculos auri grandissimos.* 5552 *flg. elephantos CCCL, pardos VI, rhinocerotas LXXX* (*vielleicht daher das monosceros* 5583?), *pantheras IV etc.* 5557 *flg. psittacos VI, sphingasque VI.* 5561 *flg. virgas ebeni mille atque quingentas.*]

5589—5598 BM c. 117 inter missos suos direxit peritissimum pictorem, ut diligenter consideraret et depingeret figuram illius atque adduceret eam illi. quod et factum est [DBe *Alexander autem receptis donis nuncios multipliciter honoravit. redeuntes itaque missi regine Candacis obtulerunt ei figuram Alexandri depictam in membrana. quam cum vidisset Candacis regina gavisa est valde, quia figuram eius videre affectu desiderabat magno*].

er nam sîne wîse man.
dô er rehte vernam,
daz ih dare comen was,
dô volgeter mir an ein gras
und sûhte mih an daz velt.
dô lach ih under mîn gezelt.
dô er bî mînen here quam
unde mîne wartman
sîn worden geware,
dô hûben si sih dare
und viengen den helt junc
unde brâhten in zestunt,
dâr Tholomeus lach.
der frâgetin unde sprah,
waz sîn gewerb wêre.
dô sprah der junchêre:
'Candacis is mîn mûter.
vernim durh dîne gûte
mîn herzeleit, daz ih dir clagen.
ih wolde dîne helfe haben.
ih hân verloren mîn wîb,
di mir lieb was sô der lîb.
daz is mir ze unheile comen.

5604 da. 5606 und'. 5607 minē. B da er zů kam gerant. 5609 gware. 5611 B die minen fiengen in ze hant, die miner hůtte pflagen. 5612 B sy fůrtten in und trůgen. 5613 B da Polomeus sas under sin gezelt, da er da was der nechste und och der best: sag mir. 5615 B was ist din gewerb, was wundret dir. sprach Pottolomeus. 5616 B Candalus antwurt also. 5617 B Candattis min můtter ist. 5618 B sid du ein werder kůng bist. 5619 B so wil ich dir klagen. schand und schaden můs ich tragen. 5621 B mir ist genomen min wib. 5622 B die mir ist lieber den der lib.

5599—5688 BM c. 118 nam in finibus (*fehlt* B, *dafür:* unus) ex filiis Candacis regine, cui nomen Candaulus [B *Candaulis*], cum paucis equitibus abiit ad tabernaculum Alexandri. [DPBe *post hec unus de filiis reg. Cand. nomine Candeolus* (UtrP *Candaulus*) *exivit cum uxore et paucis . . . etc. ille vero cum paucis remeans ad castra Alexandri abiit etc.*]. custodes autem, qui vigilabant super exercitum, apprehenderunt eum atque portaverunt eum Ptolomeo [Str *Tholomeo*], qui secundus erat ab Alexandro. cui Ptolomeus: quis es tu? et ille: filius Candacis regine sum.

di frowe di hât mir genomen
ein kuninc, der is vermezzen
und ist hie bî gesezzen.
durh trôst bin ih comen zô dir,
und mahtu des gehelfen mir,
daz ih si wider gewinnen,
des lônih dir mit minnen.'
Dô Tholomeus mîn man
des hêren clage vernam,
dô sweich er vil stille
und ginc mit gûten willen
rehte under mîn gezelt,
dâ ih lach an daz velt,
und sagete mir, wî iz was comen
unde waz er hête vernomen.
dô rihtih mih ûf scône
und gab ime mîne crône
unde hiez in sân
wider in sîn gezelt gân
und mit sinne handelen sîn dinc.
ih sprah: 'dirre jungelinc
ne mah dîn niht irkennen;

5625 B ein [kûng] gar vermessen. 5626 B nit vere hin dan gesesen, der hat mir sy mit gewalt genomen. 5627 B durch drost bin ich zu dir komen. 5628 B das mir sy gewine die helffe din, older ich mủs jemer trurig sin. — 5631 B als Polomeus die red vernam. 5632 herren. 5634 wille. B us sinem zelt gieng er (*beachte die 3. person!*) dan zů dem kûng Allexandro. 5637 wijz. B und seit im die red also. 5640 B Allexander sin krone gevic. er saczte sy Pottolomeus hie schon uf sin hůbet. 5645 B er sprach: dir sy erlůbet, das du dich kûng solt nemen (*l.* nennen). gib mich im nût ze erkenen.

at ille: quare huc venisti? exivi cum uxore mea exercere me cum paucis equitibus. rex Bebrixorum [BeP *Bebricorum*. Str *Ebraicorum*. Utr *Ebricorum*] sciendo pulchritudinem uxoris mee venit super me cum valida manu, tulitque mihi uxorem meam et quia volui me defendere, occidit plures milites meos. cui Ptolomeus: expecta. interim exiliens de tabernaculo suo abiit ad tabernaculum regis, in quo dormiebat, exitans eum referensque ei, que audierat de ipso iuvene. quo audito surrexit tollens diadema capitis sui et coronavit Ptolomeum. cui et dixit: revertere in tabernaculum tuum et sede in solio regali et dic: ego sum Alexander rex, et precipe homini tuo, ut faciat venire ad te quasi Antigonum hominem

Alexander saltu dih nennen
und jehe des neheine wîs,
daz du Tholomeus sîs,
und heiz mih dir gewinnen.
Antigonus saltu mih nennen
und gebût mir alse dînen man,
daz schiere werde widertân
daz dir hêre hât geclagit.
alse wir haben hie gesaget,
daz tû wir mit sinne;
und heiz mir ime gewinnen
schîre widere sîn wîb,
alsô lieb sô mir sî der lîb.'
Di hêren beide tâten,
des si wâren berâten.
Tholomeus di crône entfienc.
zô sînen gezelde er gienc
in allen den gebêre,
alser Alexander wêre.
nâh Alexandere er sante,
Antigonus er in nante.
dô sprah er zô (25d) Candaulo:
'gehabe dih wol und wis frô,
dîn bete wirt geleistet.

5648 tu, 't *wegen* th' (Roth). 5649 B sende etwen nach mir hie by, als ob ich din diener sy. 5650 B Achmus (*s. u.* Achinus, Anttbing) heis mich bi namen. 5651 dinē. B *vergl. 5649.* 5652 B sprach (*l.* sprich): ich můs michs jemer schamen, ob ich nût wider schaff die kage (*l.* klage). 5653 herre. 5654 alserwir. B nach dis jungheren sage. 5656 B gebût mir bi dem lib. 5657 B das ich im wider gewine sin wib. — 5659 herren. 5661 B Potolomeus die kron enpfeing. 5662 sinē. B von dan er in sin gezelt gieng. 5667 B ze Kandolo sprach er ze hant.

tuum et veniat ad me et adducat me ante te quasi hominem tuum; et dum venio ad te, recita mihi omnia ante ipsum iuvenem, quecumque tibi dixit et interroga me sub persona Antigoni, ut dem (M *det*) tibi consilium, quid exinde facere debeas. et ita factum est. cui Alexander [DBe *interrogatus, quid inde faceret*] astante Candaulo dixit: domine, precipe mihi et ego pergo hora noctis et subvenio (B *supervenio ipsam civitatem*).ipsi civitati ac [DBe *iniungam regi Ebraicorum* (Be *Bebricorum*), *ut sibi uxorem restituat sine mora.*

du hâs wol vereischet,
daz ih Alexander bin genant.
Macedonia is mîn lant,
dannen bin ih here comen.
daz mahtu haben wol vernomen.
Persen ist mir undertân,
Parthis unde Indiân
di stênt an mîner gewalt.
ih wil mit dir, helt balt,
hinnen senden disen man,
der dir wol gehelfen kan.
ih gebe ime heris alsô vile,
alse er is selbe nemen wile.
er ist Antigonus genant.
den fûre in daz selbe lant,
dâ dîn wîb is inne.
er veret mit grôzen sinne.
er gwinnet dir widere dîn wîb
oder er verlieset den lîb.'
Dô wânede Candaulus,
daz mîn man Tholomeus
Alexander wêre.
des frowete sih der mêre.
dô gwan der helt gût
einen frôlîchen mût,
daz er sulhe helfe gewan.

5671 B ich bin Allexander genant. 5672 B von Macedonj ein kûng rich. 5673 *siehe folg.* 5675 B das dienet mir gar gewalttenklich Persya, Indea, Partus. ich mûste michs jemer schamen, schûeff ich nüt din fromen. ich bin ze gůtte dir har komen. 5678 B ich wil lichen einen man. 5680 B der dir wol getar und kan dir helffen von der not, oder er lit dar umb dot. 5683 B der ist Achinus (*vergl. zu 5650*) genant. 5684 fůre. B fûr in [in] des kûnges lant. 5687 B er gewinet dir wider din wib. 5688 B oder hab dir min lip. — 5693 B Candulo dem helt gůt. 5694 B ward erfrôwet sin můt. 5695 B das er sölich hilff gewan.

---

quod si non fecerit] succendam eam igni. (B *fährt fort:*) et facio, ut per vim reddant uxorem eius. et statim adoravit eum Candaulis et dixit: o sapientissime Antigone, optimum fuerat, ut tu fuisses rex Alexander et non fuisses subiectus illi. quod et factum est (?): abiit hora noctis silentio et succendit ipsam civitatem igni (*vergl. das folg.*).

dô gereite sih manic man
von mînen gesinde.
dô vôre wir mit dem kinde.
dô sagete ih vil stille
mînen lûten mînen willen,
di mih wol irkanten:
daz si alle nanten
mih Antigonus,
dô iz geahtit was alsus,
daz verwandelet was mîn name.
selbe fûrte ih mînen vanen.
mîn volch ih bereitte.
Candaulus uns leitte
ze Bala vor di veste.
sô getâner geste
wâren si vil ungewone,
alsin dô wâren comen.
ir state slozzen si zô.
ze râte gingen dô
di helede vermezzen,
di dâ wâren besezzen,
und sprâchen al besunder,
si nême michil wunder,
waz daz here wolde
oder waz iz dâre solde.
   Der kuninc der was ûz gevaren
mit einer creftigen scharen

5696 B scheire bereitten sich dan. 5698 B Antthing (*siehe zu* O) fůr mit dem kint und alles sin gesind. 5700 wille. 5703 thoeus. 5705 B wie sin name verwandlet vere. 5706 uane. B selber der helt mere den sturm van in die hant. 5708 B Candulus fůrtte das land. 5709 B in drin tagen mit ir scharn komen fir die höbt gevarn. Bala was sy genemet (*l.* genennet), die man noch erkenet. her gar nidelich besas die stat da die jungfrŵ was. ir gemûtte das vest. 5710 B so getaner gest. 5711 B waren die burge[r] unge-. vil ser erschraken sy da [von]. 5718 wnder. — 5721 B wond küng was nût ze lant. der was durch sin and.

5689—5774 [BePStr *audiens autem Candeolus statim adoravit eum dixit: o sapientissime Anthioche, fungi regali dyademate te decoret. et*

ûf einen sînen genôz.
dô wart der angist vil grôz,
di in der stat wâren,
daz sagih û zwâren.
dô si in allen sîten
daz here gesâhen rîten
ubir di marke,
dô forhten si starke,
daz Porus dannoch lebete
unde dar zô strebete
mit sînes heres craften.
in ir mût si dâhten,
daz er si stôren solde
unde er lôsen wolde
di frowe, wande er was ir mâch,
dar ih was gevarn nâh.
Nû vernemet rehte, waz ih û sage.
dar nâh ubir drî tage
Candaulus mih bat,
daz wir riten vor di stat,
dâ di frowe was inne.
daz tâte wir mit sinne.
dô wir dar quâmen
undiz jene vernâmen,
di in der stat wâren,
si gingen offinbâre
an ir zinnen stân
unde frâgeten uns sân

5723 B gezogen uf einen sin genos. dem wolt er fûgen schaden gros und zŵegen ze dienst sid. das land volk was alles mit. 5724 B das was der burger not. 5726 v́ zvaren. 5730 B sy vorchten kiesen da den dot. 5731 B sy wonden Porus der gros, aller kûng ûbergenos, das der noch lepte. 5732 B mit zorne genoin (*l.* gen im) streptte. 5734 dachten. 5737 B wand er der jungfrûwen wer gesip (Werner *l.* gesip was). 5738 B durch [die] man si besas. — 5739 v́.

exiens inde cum Candeolo hora noctis civitatem regis intravit.] BM evigilantes autem homines ipsius civitatis clamaverunt dicentes: quid est hoc? at illi: Candaulis est cum plurimo hoste, ut reddatur ei uxor, sin alias

von ir brustwere
umbe daz uncundige here,
wannen daz comen wêre.
ouh frâgeten si mêre,
waz si uns hêten getân
unde ob wir si bestân
mit urlûge solden.
wir sageten, daz wir wolden
ir stat gare zebrechen
unde an in rechen
beide an ir êre und an ir lîb,
daz si Candaulis wîb
dar in hêten gevân
und dar zô sîne liebe man;
daz ne wurde schiere widertân,
sô môstens imer scaden hân.
Dô di burgêre
vernâmen diz mêre
und alsiz in di burg quam,
michil angist si des nam.
ûf brâchen si daz palas,
dâ di juncfrowe inne was,
zô uns santen si nider
und gâben uns di frowe wider.
dô lieze wir ir stat stân
unde fûren dannen sân

)cun
5752 un,dige. 5754 B ein fride ein wille gebotten ward. ir rat .ût spart. sy fragtten uns (!) der meren. 5755 B was unser geverte n. 5758 B da wider was unser sprechen. 5760 unde (*so*). B wir ten an inen rechen. 5762 B das der kûng hette dar in ein jungen. 5763 B die hette er Kandulo genomen. dar umb weren wir komen. 5765 wrde. wider tan. B die woltten wir balde wider 5766 B oder in wurde der schad getan, den sy verklagen niemer — 5769 quā. 5770 B die vorchtte det in also we. 5771 B sy sich bereitten an der stund. 5774 B gabens uns die jungfrŵen gesunt. 5776 fůren. B sust ritten wir danen. an der wider ker mir michel er.

---

emini per ignem. irruentes autem homines ipsius civitatis fregerunt as palacii abstrahentes inde uxorem Candaulis reddideruntque eam illi.

mit hêren Candaulo.
dem was sîn herze vil frô.
der sprah offinbâre,
daz ih des gwis wâre,
woldih mit ime heim comen,
ih gwunnis michelen fromen
von im und von sîner mûter.
er weste si in den gûten,
si solde mir mîner arbeit
mit liebe lônen âne leit.
(26a) Dô enbôt ih Tholomeo,
daz ih mit Candaulo
wolde heim ze lande,
durh daz ih irkande
unde mit listen irfunde,
wî iz dâ ze lande stunde,
und ouh daz ih irsêge,
wilher site man dâ phlêge.
dô wir dannen solden rîten,
des weges in beiden sîten
di hôisten berge ih gesach,
mit wârheit ih daz sagen mach,
dar ie dehein man
in diser werlt zô quam,

5777 herren. 5781 B Candulus und begerte, das ich mit im kertte heim ze busse durch das er mir. 5782 gwnnis. B er erbut nach sinen gir. 5784 B sin mûtter west er des willen. 5785 B das sy nût kond bevilen, wie vil eren sy im bût. — 5789 zelande. 5795 B min gesinde lies ich ritten dan. mit Candulo reit ich dan. 5796 B under wegen bi der strasse. 5797 B hoch berg gar anne masse het jetweder sit neben sich. 5800 welrt zoquā.

5775—5794 BM provolvens se autem [Utr *adorans*] Alexandro dixit: mi carissime Antigone, crede mihi atque promitto tibi et rogo, ut venias ad matrem meam, quatenus reddat tibi debitum dignum et offerat tibi regalia dona. gaudens Alexander dixit: eamus ad Alexandrum et postula me ab illo et venio tecum. [*significatum hoc erat ante Ptolomeo fehlt* BeD] et tunc abiit Candaulis et petiit eum ab illo. accepta autem licentia abiit cum illo.

5795—5832 BM cum autem esset [B *issent*] per viam [Utr *cum autem ingrederentur simul per viam*] et vidisset Alexander altos montes

und di hie an der erden
ie mohten gewerden.
dô frâgetih mit listen
di lûte, diz wol wisten,
waz ûf den bergen wâre.
di sageten uffenbâre,
dar ûf wâren besunder
manicfalde wunder:
tier di wâren eislîch,
und wurme vil freislîch.
ih sah dâ lange boume,
des nam ih allis goume:
daz obiz, daz dar ûf wôchs,
daz waz sô ummâzlîchen grôz,
daz ihs nit ne tar sagen.
ir mohtis uheren spot haben,
wandiz dûhte û ungeloublîch.
wîntrûbelen di sach ih,
von den mach ih û sagen,
di ne mohte ein man niht getragen.
ouh sah ih dâ nuzze
grôz und niwit lutzil,
grôzer si wâren
danne phedemen zwâren,
ouh sach ih dâ trachen
und andre manige sachen
und manige grôze slange
grôze unde lange.

5803 fragetich. 5805 B was (wz) dar uffe wer das wundret mich. 5808 wnder. 5810 wrme. 5811 B ich sach ǒch da mer. das land het er. 5813 B die frucht die man dar an zoch. 5814 B die was so michel und so gůt. 5817 √. 5818 B wintrubel sach ich. 5819 √. 5820 B der ein man ze tragen het. 5821 B ich sach mer nûsse. 5824 zvaren. B also gros beben sind.

---

pertingere usque ad celum, miratus est. viditque excelsas arbores portantes poma grandia, ut cedrus, habentes et botros uve magnas valde, quales non poterat portare unus homo. vidit et nuces sicut pepones. erant dracones in ipsis arboribus et simie multe [*dracones fehlen* BeStr].

ûf den boumen sâzen affen
und wilde merekatzin
und freislîch gefugele,
daz hete dâ sîn gesidele.
Vernemet noch mêr, waz ih û sage,
dô wir gefûren funf tage,
dô sâge wir vor uns stân
ein burch, di was wol getân.
dar ûf stunt ein palas,
dâ Candacis inne was,
di phlac grôzer gûte.
di was Candaulis mûter.
dô si hete vernomen,
daz ir sun was wider comen
und sîn wîb brâhte,
vil liebe si sih gedâhte:
ingagen uns si dô ginc,
mit grôzen êren si uns entphinc.
ûf ir houbit si trûc
eine crône von golde sô gût,
daz nie nihein man
neheine bezzere gewan.
si selbe was harte lussam,
von rehten prîse wol getân:
si ne was ze kurz noh ze lanc.
mir was in mînen gedanc

5830 mere katzin. — 5833 v́. 5834 B alsus ritten wir dry dag. 5835 B bis wir komen ze Meros. jr frûede ward gros. 5838 B Candacis die kungin. 5839 B frûte sich in irem sin. 5842 B das irem sun Kandolo so wol gelungen was also. 5844 gedachte. 5845 in gagen. B vil schǫ̈ne sy uns engegen gieng. 5846 B gar wirdenklich sy uns enpeing. 5852 rehtē. 5853 zelanc.

PskVal III 21 *ferner* genera lacertorum, multa praeterea animantium genera etc.

5833—5858 c. 119 BM et post paucos dies venimus in civitatem Candacis regine [DBe *deinde ambulantes venerunt ad civ. Cand. reg. audiens igitur Candacis regina, quod Candeolus incolumis veniebat cum uxore sua* (*et qualiter nuncius Alexandri cum eo venerat fehlt* Utr) *gavisa est valde. statimque induit se regalibus vestimentis.*] et exiit ad nos portans auream

alsô wol ze mûte,
alsih mîne mûter
gesêhe vor andren wîben;
alsô wol was mînem libe.
Die edele kuninginne
frâgete dô mit sinne
umbe den man irn sune,
di mit ime was comen,
wande si gerne vernême,
von wilhen lande er quême
und waz sîn gewerb wêre.
Candaulus der mêre
antworte sîner mûter sus:
'der hêre heizet Antigonus
und is geborn von Kriechlant;
den hete mit mir gesant
der rîche Alexander
here zô unsen lande.
zô dînem hûs nie ne quam
sô rehte biderbe ein man.
von rehte mûzih in loben,
wander is harte wol gezogen
und hât einen kûschen lîb.

5856 alsich. — 5860 B ir sun fragte sy der mer. 5861 B durch was sines der(s) gast komen wer. 5865 B wer er wer und wie sin ger ze hoffe wer. 5868 herre. 5869 criechlant. 5873 hus, ne. nie *übergeschrieben*. B er sprach: mûtter es ist ein man, das die welt nie trôweren gewan. Allexander mit ernst im gebot. *vergl. das folgende.*

coronam, longa et pulchra nimis [*longa fehlt* BeD]. visum est Alexandro, quod quasi matrem suam vidisset.

5859—5882 *fehlt in der* Hist. *doch* PskVal III 21 quare iam primum fratres eius, postque et regina mater cum regie pompe comitatu Candauli obviantes, in complexus eius gratulabundi irruere gestiebant. sed enim prevenit iuvenis nec prius sibi adfectus huiusce obsequia deposcit, quam Antigono gratias super adiuto sese ac liberata coniuge confessi forent. hunc enim Antigonum internuntium esse regis Alexandri secumque legatum. tunc querentibus gratie novitatem, et iniuriam rapte coniugis et ultionem provisi beneficii refert. ergo agunt gratias iuvenes et regina letatur etc. *vergl. die* Epit: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et dum

er gwan mir widere mîn wîb.
diz habe in dînen sinnen
und dankis ime mit minnen
unde mit gûten,
Candacis trût mûter.'
Dô entfienc mih mit minnen
di edele kuninginne
und kuste mich an mînen munt
unde leite mih zestunt
in ein scône palas,
daz von ônichîno geleget was.
di sûlen wâren reine
von edelem gesteine.
daz dach daz was guldîn.
manic wunder stunt dar in.
di spanbette wâren,
daz sagih û zwâren,
von gelûterten golde,
alsiz di frowe wolde.
(26b) dar ûffe lâgen bettewât
von rôtem golde wol genât.
di tabele, dâ si zô saz,
sô si geswêslîchen az,
di was von elfenbeine,
gezîret mit gesteine.
di benche wâren rôt golt.

5878 B das er mir hulff zů not gewinen min wib. das ist beschechen. ich wil es offenlichen jhehen, das ein so trûlicher man nie in din hus kan. — 5885 B da kuste mich die kungin. 5887 B und fûrtte mich in ir balas. 5888 B [der] wol gebuwen und gezieret was. 5892 wnder. 5894 v́ zvarē. 5895 gelutterten gold̄. 5900 gesvealichen.

---

super Alexandro quereret, quisnam esset, respondit Candeules, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperande prebuerit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.

5883—5925 BM palatium vero erat optimum et fulgebat tectum ipsius palacii quasi aureum esset. lectisternia eius erant ex auro purissimo [DBe *triclinium ex auro et lapidibus onichinis*]. fiale vero erant ibi ex preciosis lapidibus. et elefantinas mensas vidimus ibi. triclinia vero

noh mêr ir vernemen sult:
der palas was hêre
gezîrt mit manigen êren.
obene di swibogen
wâren mit golde ubirzogen.
di manicfalden wunder,
di obene unde under
dar ane stunden irgraben,
di ne mah û nieman gesagen.
ein wâch ouh dar under flôz,
der was mâzlîchen grôz,
orpimento gelîch,
nâh dem golde verweter sih.
dâ was michil wunne:
swenne sô di sunne
obene an den palas schein,
sô schein daz golt al ein
und der wâch der under.
daz dûhte mir grôz wunder,
dô ihz rehte besach.
vor wâr ih daz sagen mach,
dâ was lûtes ein michil maht.
dô machete eine wirtscaft
di rîche kuninginne
mit grôzeme sinne
iren lieben kinden
und iren ingesinden.

5907 svibogen. 5909 wnder. 5912 ý. 5913 ouch. B ein wasser (rā) ran da under. 5915 orp'm̄to. 5916 B sin bodem was goldes rich. 5917 wnne. 5918 svenne. 5921 d' under. 5922 duchte. wnder.

---

ipsius palacii erant exstructa ex lapide onichino. columne ipsius palacii erant ex hebeno. falcatos currus vidimus ibi sculptos in lapide porfiretico, apparentes nobis quasi currerent. vidimus ibi et elephantes sculptos in eadem petra quasi conculcantes homines cum pedibus. subter ipsum palatium currebat fluvius habens claritatem quasi auri [Str *ut cristalli*]; (B *vidi hoc*) et miratus sum.

5926—6078 BM in illo itaque die comedi cum fratribus Candaulis.

zêrist unde ze leste
hîz si ire geste
vil harte flîzlîchen plegen
und hîz uns genûc geben
allis des wir wolden
unde des wir haben solden
beide ih und mîne man.
siu selbe unsir ware nam.
Der edelen kuninginnen sal,
der was, alsih û sagen sal,
daz si ze mûse inne ginc,
sô si liebe geste entfienc,
hêrlîch unde reine,
gezîret mit gesteine.
nidene unde ouh obene
was er wol ze lobene.
dâ di frowe ze tabelen saz,
alse si tranc unde az,
dâ hinc ein tûre umbehanc,
der was breit unde lanc,
von edelen golde durhslagen.
mit sîdin wâren dar în getragen
vogele unde tiere
mit manicfaldor ziere
unde mit manigerslahte varwe.
daz merketih alliz garwe.
man mohte dar an scowen
rîter unde frowen
obene unde nidene
mit wunderlîchen bilide.
zô den enden und an den orten
wâren tûre borten
und elfenbeinîue crapfen,
di hangeten an den ricken.

5931 zeleste. 5932 irre. 5933 flielichen. 5938 siv. — 5939 B die kûngin fůrtte mich in einen andren palas. 5940 ŷ. 5947 B da sy selb ze tische sas. 5954 manicfalden. 5955 mit (*ende der zeile*) mit. 5960 wnderlichen.

alse man zouh den umbehanc,
manic goltschelle dar an irclanc.
der umbehanc was hêrlîch.
ime ne wart nie nehein gelîch.
den meisterde Candacis.
wande si was listich unde wîs,
di rîche kuninginne
mit iren tiefen sinne.
Ouh sah ih dâ ze stunden,
daz vor ir tabele stunden
zwei edele kerzestallen
von lûteren cristallen.
dâ was gesazt inne
manic scône gimme.
obene stunden ouh dar an,
daz scowete dâ manic man,
zwêne lîhte carbuncel:
di naht ne was nie sô tunkel,
si lûhten sô die sterren
nâh unde verre
und sô daz man in den sal
wol gesach ubir al
in allen enden,
alse dâ vackelen brenten.
sus hêrlîche
was di frowe rîche
allezît berâten.
in ir kemenâte
was gnâde unde heil.
dâ ne gebrast nehein teil,
des dâ wesen solde
und des man haben wolde.
Ih wil û sagen mêre
von der kuninginnen hêre,

5966 golt schelle. — 5973 zestunden. 5975 zvei. 5976 lutteren. 5981 zvejlihte; *verderbt.* — 5997 Och. '*wegen anfang* ouh *vergl. das vorhergehende* ouh = Ich wil u sagen mere. *immer* ou' (Roth).

wî ir spil was getân,
sô si ze mûse solde gân:
mitten in ir palas
ein scône tier geworht was,
daz was alliz golt rôt,
alse siz selbe gebôt.
daz tier was vil hêrlîch
eineme hirze gelîch.
an sîn houbit vorne
hattiz dûsint horne.
ûf allir horne gelîch
stunt ein fugil hêrlîch.
ûf dem tiere saz ein man
scône unde wol getân,
der fûrte zwêne hunde
unde ein horn ze sînen munde.
nidene an dem gewelbe
lâgen (26 c) viere und zwênzich blâsebelge.
zaller belge gelîch
gingen zwelif man creftich.
sô si di belge drungen,
di fugele scône sungen
an deme tiere vorn,
sô blies ouh der man sîn horn,
sô galpeden ouh di hunde.
ouh lûtte an der stunden
daz hêrlîche tier
mit der stimmen alsein pantier,
dem gêt under stunde
ein âdem ûz dem munde
sûzer den wîrouch.
der frowen dienist werte ouh
von prîme biz ze nône.
sô di frowe scône
Candacis ze mûse ginc,

6001 palâs. 6014 sjnē. 6016 zvenzich. 6018 zvelif.
6027 understunde. 6030 ouch. 6031 p'me.

sô stunden dâr an einen rinc
tûsint jungelinge
von irn ingesinde,
di plâgen hubischeite vile
mit allir slahte seitspile,
unde funf hundrit junchêren,
di mit allen êren
des hobis wol plâgen
unde wazzer gâben
und di dâ ware nâmen
der geste, di dâ quâmen.
ouh mohte man dâ scowen
funf hundrit juncfrowen
wol gewassen unde smal
und rîterlîch ubir al,
scône under den ougen,
mit guldînen bougen.
di trûgen an ir lîb
manigen scônen samît
beide grûne unde rôt,
alsiz di frowe gebôt.
alse di harfen clungen,
di juncfrowen sungen
und tanzeten unde trâten.
hei wî wol daz taten,
dô sis begunden,
wande siz wol kunden.
und alse di frowe lussam
ubir hob solde gân,
vor si gingen getwerge
zô der herberge,
di wâren alle wol gezogen.
daz merket vor ungelogen,

6038 slachte. 6039 funfhundrit juncherren. 6046 B und fûnf hundert jungfrůwen, die ir nach giengen. 6053 unde (*so*). 6062 hob *ende der zeile*. 6063 B uf ir spur fûnf hundert getwerg giengen. 6066 vor; ‘r *aus* n *gebessert*’ (Roth).

di trûgen phellîne wât,
di was mit golde wol genât.
si trûgen grâ unde bunt.
mir ne wart nie mê kunt
nehein frowe sô lussam 59'
unde alse rehte wol getân.
si was vor allen wîben
an frumicheit und an ir lîbe
vor allen frowen ûz irkorn.
si ginc in allen bevorn,
di in den gezîten
in der werlt wâren wîten.
Des nêhisten morgenis frû
di frowe leitte mich dô
in eine andre kemenâten.
di di geworht hâten,
di wâren listige man.
dâ stunden rôte steine an,
di lûhten sô di sterren
nâh unde verre.
des nahtes was dar inne tah
und von lîhte michil gemach.
Dô leitte mih di kuningîn
di dritte kemenâten în.
di was vil hêrsam. 5940
mit uns ne ginc nieman,
wan wir einigen zwei.

6070 B ir vor ich gesach nie grösser herschafft mit richtums ûberkrafft. 6075 B an keiner frůwen den da. den dag ward min schon enpflegen, das ich es můesti gen wirde wegen. — 6079 frv̊. B des nechsten morgens da nach do was der frůwen vil gach, das sy mir dette bas bekant ir heimlich gemach. all ze hant. 6080 B fůrtte sy mich vil drat. 6081 B in ein schone keminat. 6085 luchten. 6087 nachtes. 6088 lichte. — 6089 B da nach wist mich die kungin. 6090 B ze der dritten keminaten in. 6093 zvei.

6079—6115 BM alio namque die apprehendit me Candacis regina per manum introducens me in cubiculum suum, quod erat constructum ex lapidibus, habens aureum colorem lucebatque intus quasi sol refulsisset ibi. [DBe *deinde ingressa est cum eo in aliud cubiculum constructum ex lignis*

von edelen holze aspindei
was daz gewerke.
daz solt ir rehte merken.
daz holz daz is tûre,
iz ne mah in den fûre
neheine wîs verbrinnen.
dô leitte si mih dannen
in eine kemenâten hô,
di was gemachit alsô
von starken balken veinen
grôzen und niwit cleinen,
di meisterde di frowe.
man mohte dar ane scowen
manige list besunder.
dâ wâren gesazt under
starkir radere viere.
starker elfentiere
sehs unde drîzich,
daz was vil hêrlîch,
zugen di kemenâten.
diz hatte al berâten
di wîse kuninginne.
ih dâhte in mînen sinne,
dô ih diz alliz besach,
dô hûb ih an unde sprah:

6094 edelē. 6095 gewerken, '*ein strich des* n *ausgekratzt*, *der andre zu* d *verwendet*' (Roth). 6100 B da nach fürtte sy mich do. 6101 B in ein keminatten hoch. 6103 veinjn, '*doch* j *in* e *gebessert*' (Roth). 6109 B di was gericht uf schiben hin und her ze triben, war man gert. 6110 B affen (?) das waren geltter (*l.* gelert. Werner), das sy es zugen noch ir ger. 6111 B sechs und drissig waren der. 6112 B die geschicht ducht mich wunderlich. 6116 minē. 6118 hubīh.

---

ebenis bussinis et cypressinis. et illud triclinium (UtrBe *cubiculum*) *erat positum per artem magicam* (UtrBe *mathematicam.* P *mecanicam*) *super rotas*] vidi ibi et triclinium ex lignis aspitis [B *asiptis*] que non incenduntur ab igne. vidi ibi et aliud cubiculum constructum super ligna maxima cum rotis et trahebant ipsum XX elephantes.

6116—6150 BM dixique regine: iste cause digne fuerant annumerari, si apud Grecos fuissent. irata est regina et dixit: veritatem dicis,

'wolde got der gûte,
hêtih und mîn mûter
dise kemenâten
alsus wol berâten
mit disen elfanden
heim ze Kriechlande!'
ze hant dô ih alsus gesprach,
di kuningîn mih ane sah
und sprah: 'Alexander,
daz wêre ein michil wunder,
hêtistu alsus lihte
mir nû mîn gestifte
mit dînen worten benomen,
und wâriz ze Kriechen comen
mit sus samfter arbeit,
(26d) wênistu, iz ne wêre mir leit?'
Vile harte ih underquam,
dô ih der frowen wort vernam
und ih gehôrte mînen namen;
dô begundih forhten unde scamen.
sih verwandelôte garwe
mîn sin und mîn varwe.
dô sprah si: 'Alexander,
nemet dih des wunder,
daz ih dih hie nenne?

6120 hetich. B und het ich ze Kriechen dich, des wer ich fro. 6124 criechlande. 6126 B des lacht die frůwe do. 6127 B Allexander, sprach sy ze hant, ich wenne, das kein man ie bekant sŏliche werk in dinem land. 6128 wnder. 6131 bonomen. 6132 criechen. — 6135 B das sy michsus bi namen nant, des erschrak ich ser. 6137 minē. B *vergl. 6135.* 6138 begundich. B ich vorchte verlieren lib und er. 6139 B von leid und zorn ich mich schalt. 6141 B do sprach die frůwe wis. 6142 wnder. B dis dunket mit (*l.* mich) ein unpris. 6143 B ob du lögnest dins namen.

Alexander [DPBe *plus enim apud Grecos quam apud Indos digna fuissent*]. qui cum audivit nomen suum expavit [DPBe *et facies eius pallore mutata est*]. cui illa: quare mutata est facies tua, quia invocavi te Alexandrum? cui ille: domina, Antigonus mihi nomen est, non Alexander. ait illa: ego ostendam tibi, quomodo Alexander es. introduxitque (eum) in cubiculum suum et monstravit illi imaginem suam.

vil wol ih dih irkenne,
daz saltu noh bescowen.'
dô leitte mih di frowe
in eine kemenâte,
dâ si behalden hâte
ein bilide nâh mir getân,
dan abe ih û gesagit hân.

Vil leide ih mir gedâhte,
dô di frowe brâhte
daz bilide ze lîhte
unde ze mînen anesihte
daz hatte in irn handen.
si sprah: 'Alexander,
nû du dîn bilide hâst gesehen,
nû mûstu mir. von rehte jehen,
daz ih dih wol irkenne,
wandih dih rehte nenne.
ih weiz wol, wer du bist.
dih ne hilfit neheine dîne list,
di du canst, helit balt,
du ne stês an mîner gewalt.
waz hilfit dir nû dîn craft
unde daz du sigehaft
ubir manic lant wêre.
Persiam di mêre
hâstu zestôret

6144 B du darfft dich ǒch nût schamen; wie ich dich erkant han. 6145 B das wil ich dich wissen lan. 6149 B do trůg si das bild har, das mit irem willen und gar mit mallen was nach mir bereit. 6150 v́. — 6154 minē. 6156 B si sprach: Allexander sich. 6157 nu, din. dv *übergeschrieben*. B erkenest du dich. 6162—6164 B *vergl. zu 6185*. 6164 stês. 6165 B was hilffet nun din gewalt. 6167 B und din lant manigvalt. 6168 B Persyam und Indea das lant gůt.

6151—6186 BM et dixit: agnoscis hanc imaginem? cepit pallescere et contremiscere Alexander. et illa: quare mutatus est color tuus et expavescis, destructor totius Perside, destructor et Indie, superans Indos atque Pardos [BDBe *Parthos*]? modo sine militibus, sine aliquo conflictu cecidisti in manus regine Candacis. unde scias Alexander, quia nullomodo debet elevari cor hominis in elatione, qualiacunque eum sequuntur

und Indiam zefûret,
Partos ubirwunden.
nû hât dih bedwungen
âne fehten ein wîb.
waz hilfit dir nû manic strît,
den du lange hâs getân.
nû mahtu rehte wol verstân,
daz nû nieman ne lebet,
swenner sih ze hô verhebet,
swî ime di sâlden volgen,
werdent si ime verbolgen,
si ne kêre zornlîche wider
und wirfit den rîchen der nider
alsô schiere sô den armen.
des mûz ih dih warnen.
ouh hâstuz selbe wol gesehen,
wiltu der wârheite jehen.'
    Mîn zorn mih dar zô dwanc,
daz ih mih karte zô der want
von der kuninginnen.
dô wart si wol innen
mîner ungebêre
und frâgete, waz mir wêre.
ih sprah, mir wêre vil zorn,

6171 vbirwnden. 6172 bedwngen. B nun stat din hocher mût. 6173 B in eins wibes hand, din lib und al din macht. 6174 B ob din hand ie wol gevacht in strit, das ist dir wild. 6176 B hie an so nim ein bild. 6178 B wer sich ze hoch wil heben, dem wirt genidret sin leben. 6179 B wen im die seld ist wider. 6182 d' nider. B si wirfet in da nider. 6185 B als ist ŏch dir geschehen. si sprach gar frŏlich: was hilffet din gros rich, din wissheit und din ellend bald, din leben stat in minen gewalt (*vergl. 6162—64*). — 6187 '*rotes* D, *welches ausgekratzt ist und wofür oben ein sehr kleines massmannisches* m *hingesetzt. jedenfalls nicht von demselben schreiber*' (Roth).

prospera. et ne cogitet in corde suo, quod non inveniat aliquem hominem fortiorem sibi qui eum superet.

6187—6234 BM in hoc cepi stridere dentibus et tornavi me in aliam partem [D *movere caput in utraque parte*. Be *et caput eius omni parte revolvere*]. at illa: cur irasceris? [B *et quare conturbatus es?*] quid nunc facere poterit imperialis gloria tua? et ille: irascor, quia non habeo

daz ih hette verlorn
beide witze unde sin.
'daz ih nû sus vertôret bin,
daz ist mir vil unwert.
ih hête gerne mîn swert,
ih wolde dih ze tôte slân.
sê, wî torstistu mih vân!
sol ih abir hin comen
unde wirt iz danne vernomen
dâ heim ze mînen lande,
dô habih is imer scande,
daz mih bedwungen hât ein wîb.
war zô sol mir nû der lîb,
er is mir ummêre.'
sô sprah di frowe hêre:
'ne zurne nûwit helt gût
und habe manlîchen mût,
ih bin an dir inne
worden grôzer sinne
unde grôzer wîsheit.
ne lâ dir niwit wesen leit,
daz ih dih alsus hân irvarn.
dir ne scadet neheiner mûter barn.
du ne salt den frowen
neheine wîs drowen
noh slân noh schelden.
ih ne wil dih niwit melden.
gehabe dih wol und wis frô.

6195 wizze. 6197 B ich sprach, das wer mir unwert. 6198 B und het ich min swert. 6199 tot *vergl. 6227*. slân. 6200 sê wi tortistu. uân. 6203 minē. 6203 hab ich. 6205 bedwngen. 6208 B do sprach die kungin. 6209 nvwit, *wie 4146* ỳwit. 6211 B ich bin wol worden inen. 6212 wrden. 6213 B grosse wisheit an dir. 6216 nescadet. 6220 B nun solt du wol gettrûwen mir, das dir nût werden kan.

---

gladium. dixit et illa: si habuisses gladium, quid facere potueras? et Alexander: quia traditus sum per meam voluntatem, primum occiderem te, postea me ipsum. cui illa: et illud quod dixisti sicut sapiens imperator dixisti; sed tamen ne contristeris, quia sicut tu adiuvisti et liberasti

du hâs Candaulo
wider gewunnen sîn wîb.
daz behaldet dir den lîb.
irkanten dih di lûte,
dih ne irnerte hûte
von den tôte nehein man.
wande dir ist vil gram
Caracter mîn junger sun,
wande du irslûge Porum,
den vater sînis wîbis.
du ne darf dînes lîbes
rehte neheine sorge haben.
dir ne mach nieman hie gescaden.'
Dô leitte siu mih vore baz,
dâ ir slâfgadem was.
dar inne hienc ein umbehanc,
der was breit unde lanc.
dô sih der umbehanc entlouch,
dô quam dar ûz der beste rouch,
den ie dichein man
umbe ein bette vernam.
ir bette stunt hêrlîche.
di kuninginne rîche

6222 B wond du als ein kûener man. 6223 gewnnen. B mim sun [gewanst?] sin liebes wib. 6224 B das sol behaltten din lib. 6225 B erkanten dich die lantlût. 6226 B kein man ernertte dich hût. 6227 uō dē. B es dette den ein gewalttig got. 6228 B minen sun Krater dem ist mit zorn uf dich ger. 6230 B du slûegt Borum sinen sweher dot. er kam ŏch da in michel not, wand das im glûke halff von dan, das er von der not endran. 6232 B das ich dir wol ze leben gan, des bring ich dich wol inen. — 6235 siv. B da fůrte sy mich fûrbas. 6236 slaf gadem. B da ir slaffgaden was. 6239 entlos. 'z *in* u *gebessert*' (Roth). 6240 quā. B von irem bette ein sûsser gesmak gen mir brach. 6242 uernā. 6244 *ff*. B do sprach sy an den stunden, das sy vil gerne dette, wes ich sy bette. des fůrcht ich mich [mit] sinen, das ich si soltte minen.

---

uxorem filii de manibus inimicorum suorum, sic et ego te eruante (eruam) et liberabo de manibus inimicorum barbarorum, ut non occidaris; quia si notum fuerit illis de adventu tuo, occident te, quomodo tu occidisti Porum regem Indorum, quia et uxor [P *Caratorii*] filii mei filia Pori est.

6235—6259 *fehlt*.

bescheinte mi ir willen.
dô minnetih si stille.
si sprah, dô ih si gwan
ze wîbe, ih wêre ir man,
(27a) daz ih mîn trûren lieze stân,
mir ne wurde argis niwit getân.
dô bat mih di frowe gût,
daz ih getrôste iren mût
unde schiere wider quême
unde ih ir benême
den freislîchen smerzen,
den si an ir herzen
durh mih lîden solde.
dô sprah ih, daz ih wolde
vil schiere zô ir komen wider.
dô gienge wir nider,
dâ ir sune wâren.
dâ sprah si offinbâre
zô den junchêren:
'mit wî getânen êren
wir disen wîgande
gelônen âne scande
dem boten des kuninges.
wêre hie iht sulchis,
des er nemen wolde,
vil gerne manz ime solde
geben unde in lâzen
varen sîne strâze.'

6245 mj ir wille. 6247 B sy sprach: nun bist du min, nun e nût, lieber herre. 6249 trûren. 6250 wrde. B das dir ût s were. 6252 get°ste. 6253 B und bat mich schiere komen wider. B oder ich leitte all ir sorg nider. 6260 B nun giengen wir zů gesinde dar. 6261 sunen. 6262 B sy sprach: nun nemen alle war. iuncherren. 6264 B wie wir geren des kûnges botten hie, der uns gedienet hat. 6268 B hetten wir ût das im gezem. 6269 B und eren wer genem. 6270 B die gab wil ich des ersten heben.

6260—6304 BM et exiit foras iterum tenens me per manum et filiis suis: o fili [et o Marpissa filia mea *fehlt* BeD], demus aliquod m huic misso Alexandri. respondens alius filius eius Carator [Str

Des antworte der jungelinc
Karacter, der frowen junger kint:
'ih wil ime eine gâbe geben,
di ime hûte gêt an daz leben,
mit mînem swerte einen slach,
den er verwinnen nit ne mach,
Alexandro ze leide,
wander slûch mînen eidem.
des bin ih imer unfrô.'
sus antwortime dô
Candaulus unde sprah:
'swer ime hie tût diheinen slach,
mir ne breste daz swert,
er wirt eines grôzeren gewert
von mînes selbis handen,
wander rach mînen anden
und gwan mir widere mîn wîb.
ih wil ime hûte sînen lib
gesunt al hie behalden,
sol is gelucke walden.'
Karacter zô sînem brûder sprach:
'mir is vil harte ungemah,
daz du den wilt vor stân,

6274 den. B sprach ir sun Karater. 6275 B ich gib ein gab im also swer. 6276 B *vergl. zu 6280.* 6277 sverte eiñ. B mit minem swert einen slag. 6278 B den er nût ûberwinden mag. 6279 ze-leiden, *vergl. 6297.* B durch sines heren unfûg. 6280 B der mir minen sweher slûg, das got im hie an das leben. das sy von mir min erstes geben. 6283 B Candalus mit zorne sprach. 6284 B wer im hie dût ungemach. 6285 B mir breste den min swert. 6286 B der wirt des widerslages gert (*l.* gewert). 6287 B hie von minen handen. 6288 B er rach mir min anden. 6289 B und gewan mir wider min wib. 6290 B mag ich, ich frist im hie sin lib. — 6293 B Cratter zû dem brûder sprach. 6294 B dis ist mir leid und ungemach. 6295 B das du dem wilt bi gestan.

Karotherus. Utr *Caractor*] dixit: o mater, verum quia Alexander direxit (illum) abstrahens uxorem fratris mei de manibus inimicorum et reddidit eam illi. sed uxor mea conpellit me hunc Antigonum occidere pro Alexandro, quia occidit Porum patrem eius, ut recipiat pro eo dolorem Alexander. Candacis dixit: quod nomen acquirimus, si hunc occidimus? ad hec respondit Candaulis: me iste salvavit et uxorem meam mihi red-

des hêre mir hât getân
harte vil ze leide:
er slûch mir mînen eidem.
dar umbe wil ih hûte geben
mîn lîb umbe sînen leben
oder kiesen mit ime den tôt,
wandih stunt in grôzer nôt
vor sînen hêren Alexandren.
daz wirt ime nû ze scanden.'
Dô wart mir vil leide.
di junchêren beide
griffen zô den schilden.
dô sprach di frowe milde
Candacis di kuninginne
mit michelen sinne
zô mir verholenlîche:
'Alexander, helt rîche,
du salt durh den willen mîn
hûte lâzen werden schîn,
ob du bist alsô wîs,
alse man saget, daz du sîs.
sô scheit mit listen disen strît.'
in der selber zît
sprah ih zô den junchêren:
'des hêttir lutzil êre,
slûgit ir einen ellenden man.

6296 herre. B der mir leid hat getan. 6298 minē. 6299 B ich bring in hût in not. 6300 sin̄. 6301 B sûlen wir bede kiessen den dot. 6302 wandich. 6303 sinē herren. — 6306 juncherren. 6307 B die brûder griffen bede ze wer. 6309 B Candattis sprach die kûngin. 6312 B Allexander, la din wer werden schin. 6315 wîs. 6316 sîs. B der man gicht dem herczen din. 6317 B und scheide etwen dissen strit. 6319 iuncherren. B do sprach ich zû den heren. 6320 B ir hant des lûczel eren. 6321 B das ir vechten uf ein man. da bejagen ir nût rûmes an.

---

didit salvam, eum adduxi usque huc salvumque restituo usque ad locum suum. cui Carator: quid est hoc, quod dicis? modo in isto loco moriemur ambo? et Candaulis: ego hoc nolo. quod si tu vis, paratus sum.

6305—6344 BM videns autem Candacis, quia volebant se occidere filii sui, angustiata est. et apprehendit me portansque secreto dixit:

ouh wêriz ubile getân.
iz ne was nie reht,
daz siheinime kneht
oder siheineme bote
dihein hêre missebote.
iz ne wêre des wert,
daz ieman sîn swert
ubir mih hie irzoge.
ih bin mînis hêren herzoge.
er hiez mih fûren sînen vanen.
hêtih û gedienet wol dar ane,
des wêre mir nû nôt,
ih lige noh ungerne tôt.
lâzent mir den leben hân,
daz ist û bezzer getân.
sô wil ih û sweren daz,
daz irs getrûwet deste baz,
ih bringe û Alexanderen
und mit ime niemanne anderen
vil schiere an uhere gwalt
und lâzt ir dan den helt balt
genesen, sô tût ir wole.
den tôt ih noh ungerne dole.'
Dô sprah di frowe rîche
zô irn kinden lieblîche:

6324 sihemme knecht. 6326 herre. 6327 *l.* ih? B ich ward des nie wert. 6328 svert. B das söllicher heren swert. 6329 B wurden ûber [mich] gezogen. 6330 herren. B min her hat mangen herzogen, des eigen ich wol möcht wesen. 6332 v́. 6335 B da von land mich hie genessen. 6336 v́. 6337 v́. B ich wil ûch sweren das. 6338 B das ich mir getrûwen dester bas. 6339 v́. B das ich bring in ûweren gewalt Allexander den helt bald. 6340 niemâne. 6342 B land ir in genessen so tûnd ir wol. 6344 B ungern ich den dot dol. — 6345 B Candacis sprach: was (*hs.* wz) wellend ir rechen, ûwer huser zerbrechen.

Alexander, non ostendis in hoc aliquam sapientiam, ut non occidantur pro te filii mei? cui Alexander: dimitte me ire loqui cum eis. at illa dimisit eum. abiitque et dixit: Carator, si me occidis, habet Alexander rex multos missos meliores me. si vultis, ut tradam vobis imperatorem inimicum vestrum, date mihi quod postulo. et iuro vobis, quia hic in palacio vestro adduco Alexandrum.

'ir ne sulit niwit scaden
mînen gaste, den ih haben.
er ist ein unsculdich man.
û hât leide getân
sîn hêre Alexander,
der veret hie in dem lande.
sendet disen hêren
wider mit uheren êren.
woldet ir an einen gaste
tûn uher laster,
des wurde after lande
gebreitet uher scande.'
sus behîlt ih den lîb.
daz vil listige wîb
ne sagite niemanne daz,
(27b) daz ih Alexander was.
Nâh dise sûze wort
wart garwe zestôrt
unsir allir vîentscaft
und wart ein stête frûntscaft
zô mir von den hêren
und gâben mir mit êren
hêrlîche gâbe,
golt âne wâge
unde einen halsperg gût.

6348 minē. 6349 B an dissem ellenden man. 6350 v́. B hat her ûch ût getan, des het er unschuld. 6351 herre. 6353 herren. B geben im ûwer huld, des bit ich dich Kratter. 6357 wrde. — *flg.* B do lies er nider sin swert und gewan einen senften mût. der is duch[t] in gût, den ich in hotte geton. sust lie er mich fride han. B mich liessen da vil frûntlich. 6367 herren. B die heren bede . 6368 B ir gab sy mir teiltten mit. 6370 B gold, gestein sal genûg. 6371 unde (*so*). B ein halsberg man mir dar trûg, nie keins so gût ward. er was (*hs.* wz) lutter und hart.

6345—6394 BM pacificati sunt inter se fratres et crediderunt hoc promiserunt ei per singulos dona (B *mihi facturos*). vocavit me m Candacis regina occulte et dixit: beata fuissem ego, si cottidie issem te habere pre oculis meis quasi unum ex filiis meis, ut vicissem icos meos. quando autem dimiserunt me ire, fecerunt mihi regalia

des wart gefrowet mîn mût,
wander was maniger marke wert.
den ne mohte spere noh swert
durhsnîden noh durhstechen
noh nieren durhbrechen,
noh der wâfene nichein,
daz di sunne ie beschein.
si gâben mir noh dan
eine gâbe vil hêrsam,
di was mir wol ze danke:
einen sô gûten mantel,
daz nie nehein man
neheinen bezzeren gwan.
ouh gab mir ze minnen
di liebe kuninginne
eine gûte crône.
di was vile scône,
von einem adamante hart,
mit allen flîze gewart.
si sprah, si wêre mir reht,
wandih wêre ein gût kneht
lîbis unde gûtes
und eines harten mûtes.
Dô leite mih mit sinne
di rîche kuninginne
heimlîche in ire behalt,
in eine cruft, di was alt.

6374 B kein swert mocht in gewinen. 6379 B den gaben sy mir dar. 6382 B und einen mantel liechtvar. 6385 B Candacis die kûngin die gab mir ŏch durch min. 6387 B ein krone von stahel bereit. 6389 B vil demant dar in geleit. mit iren wissen henden saczte sy mirs uf min hûbt eben. 6391 recht. B nun mûessest du lange leben. 6392 knecht. — 6395 B bi der hant nam sy mich do. 6396 kunjngine.

---

dona et coronam ex precioso lapide adamantino seu et bruniam [*fehlt* BePD] et stellatam clamidem. [StrBe *et oscula prebens ei iussit illum abire*].

6395—6446 BM c. 121 movi me inde et profectus sum [BeDP *exiens inde Alexander cum Candeolo profecti sunt iter diei unius et venerunt*

gerne ginc ih mit ir.
dô sagete si mir,
wî dâ gote sâzen
zô irn tische und âzen.
dô ih dô dar în quam,
di wârheit ih dâ vernam:
dâ vant ih gote manige,
di sâzen dâ ze samene.
al ne mugit is nit gelouben,
in lûhten di ougen
alse brinninde liehtfaz.
harte irforhtih mih daz.
ein der gote der grûzte mih.
der sprah: 'ganc here unde sih.
wiltu bescowen wunder,
sô ganc her vorder under.'
dô ih dar under in quam,
grôz wunder ih dâr vernam.
ein genibele was dâ vil grôz.
vil starke mih des verdrôz.
ouh lûhten dâ sterren
nâh unde verre.
dâ sach ih einen grôzen man,
der was alse ein got getân.
sîn gesidele was hêrlîch.
der redete vile wider mih.

6401 gotæ. 6403 quā. 6408 luchten. 6409 liecht fas. 6410 irforhtich. 6413 wnder. 6414 uor (*neue zeile*) der under under do. 6416 wnder. 6419 luchten. steren.

---

ad quandam speluncam magnam et hospitati sunt ibi. dixitque Candeolus] et abii in criptam, quam monstravit mihi Candacis regina [B *dafür: Candaulis*] dicens, quod ibi comedissent dii. et antequam ingrederer ibi feci oblationem diis et ingressus sum. et vidi ibi caligines et inter ipsas caligines vidi lucentes stellas et apparitiones idolorum. vidi et quosdam recumbentes lucidissimos habentes oculos sicut lucernas. unus autem ex illis dixit (*illi* B:) mihi: ave Alexander. et ego: quis es domine? et ille: ego sum Sesonchosis [Str *Thinthisus*. Be *Sinchusis*. Utr *Serapis*] regnum (mundi) tenens et mundum subiugans, faciens omnes subiectos, nomen autem non est mihi sicut tu habes, qui in tua fabricaris Alexandria [? Utr *quod fabricasti civitatem nomini tuo*]. tamen ingredere amplius et tunc

Der got alsus ze mir sprach:
'dô ih dih allerletzist sah
ze Libien, des nist niht lanc.
nû habe michelen danc,
daz du ze mir bist comen.'
ih sprah: 'des nâmih gerne fromen,
ob tu mir sagen woldes,
wî lange ih leben solde.
wiste ih wêrlîche daz,
mir wêre lange deste baz
beide naht unde tach;
sô sturbih ouh âne ungemach.'

Dô antworte mir der got
und sprah: 'ih sage dir âne spot,
daz nehein erdische man
sînen tôt wizzen ne kan,
wandiz ne wêre ime niwit gût,
er ne wurde niemer wol gemût.
iz ne quême ime niwit rehte,
swanner dar ane dêhte.
ime ne wêre niwit deste baz,
wane alser stûrbe al den tach;
wene ih sage dir ein dinc.
daz saltu wizzen jungelinc:
eine stat hâstu gebûwet,
di hâstu wol vernûwet,
di heizet Alexandria:

6426 allerlezist. 6430 nam̄ gerne (f *in* g *gebessert*) from̄ ob tu. 6436 sturbich. — 6442 wrde. 6444 svanner. dechte. 6446 alden.

videbis. et vidi iterum aliam caliginem et quendam deum sedentem in solio regali et dixit mihi: quid est hoc? adiungens: nativitas [DBe *origo*] sum ego deorum. ego te vidi in terra Libie et modo hic esse videris. cui ego dixi: o Serapis, dic mihi, quot annos (adhuc) victurus sum [StrBe *quis me debet occidere*]. et ille: hanc causam, quam interrogas, oportet, ut nullus mortalium sciat, quia si cognita fuerit homini dies mortis sue, tanta tribulatio occidet ei, quasi omni die moreretur.

6447—6453 BM fabricaturus eris [DPBe *fabricasti*] civitatem gloriosam, que extat in toto mundo. plurimi enim imperatores pugnaturi

man sol dih noh bĕgraben dâ.'
niwit mêr ne sprah er mir zû.
wider ûz gienc ih dô
zô den junchêren.
di liezen mih mit êren.
ouh schiet ih mit minnen
von der kuninginnen.
di kustih an irn munt
und hiez si blîben gesunt,
und quam zô mînen mannen.
dâ wart ih wol entfangen.
vil wol si mîn phlâgen,
wande si mih gerne sâgen.
dannen fûre wir dô
durh berge, di wâren hô,
unde slûgen unse gezelt
ûf an ein breit felt,
und hiez briebe scrîben
zô den urlûges wîben,
di sîn Amazones genant,
(27c) Amazonia hîz ir lant.
ih enbôt ir kuninginnen
mîne holde minne

6453 nesprah. 6454 B urlob nam ich also. 6455 iuncherren. 6456 B des mich mit zûchtten wert die kungin und ir kint. 6461 quā zo mjnnen. B do reit ich balde zû minem gesind. 6462 B miner zûkunft woren sy fro. 6465 B nun hůb ich mich von dannen mit allen minen manen. 6467 B eim land wir nachten das ward mir genant, das es hies der megte land. do komen wir an ein breit veld. da slûgen wir uf unser gezelt. die kûngin Amasya hies. sy und ire megettin gaben dik gros pin mit sturme und mit strit. 6469 B einen brief hies ich schriben. 6470 B der kûngin und iren wiben. 6473 B ich enbot in min mine. 6474 B mit frûntlichem sine.

---

sunt contra eam, sed nullus ibi aliquid nocere potuerit. fabricatur ibi sepulchrum tuum et recondetur corpus tuum.

6454—6488 *Amazonen.* BM exiens inde venit ad milites suos [DPBe *valedicens Candaulo*] et movit inde exercitum suum applicavitque ad Amazones dirigens eis talem epistolam [*in* D *steht dies nach der eroberung der stadt des Porus* c. 81: *scripsit epistolam ad Talifridam* (UtrBe *Talistridam*) *reginam Amasonum*]: rex Alexander Amazonibus gaudium. pugnas, quas Dario fecimus, credimus, quia vobis non est (sunt) incognite et sicut pugna-

in mînen brieve
und harte vil ze liebe,
und hiez, daz si mir sande
den zins von irn lande.
Dô mîn bote dar quam
und si von ime den brieb genam
und si rehte gelas,
daz dar in gescriben was,
dô antwortime mit sinne
der frowen kuninginne:
'waz wil der mêre wîgant
here in unser magede lant
mit alsô creftegen here?
beginne wir ime di rîche weren
unde irslehet er uns dan alle samen,
des mah er imer sih gescamen,
wander hât is lutzil êre.
ouh sage ih dir mêre
man wenttiz ime ze scanden
hie unde in allen landen,
dat er mit sînen knehten
wider magede wolde vehten.
gibit uns abir got daz heil,
daz wir daz bezzere teil
gewinnen inne den strît,
des sal er denken enzît,
unde wirt er danne sigelôs,

6478 B das si mir wurden zinshafft. so hielt ich sy mit frûntschaft. — 6482 gesc'bē. 6483 B die kûngin Amasya sprach zů minen botten (der) da. 6485 B was sůcht der mere wigant. 6486 B hie in unser megtten land. 6487 creftegē. B mit sinem her. 6488 B und woltten wir uns wern. 6493 zescanden. 6501 sigelôs. B und wurde er siglos.

vimus in India atque ad alios gentes, que resistere (nobis) non potuerunt. quapropter scribimus vobis, ut persolvatis nobis datum, quia non veniemus super vos ad aliquid malum facere sed bonum.

6484—6558 BM c. 82 ad hec rescripta sunt hec: Amazones potentissime atque fortissime super omnes milicias Alexandro gaudium. scribimus et significavimus tibi, ut, antequam venias in fines nostros, cogites,

sô ist er imer êrenlôs
under sînen genôzen
cleinen unde grôzen.
wil er fridelîche
comen in unse rîche,
wir dienen ime mit êren.
diz sage dîneme hêren.'
mit sus getânen urbote
quam wider zô mir mîn bote.

Ingagen mir dô sande
di frowe von dem lande
magide driu tûsant.
di trûgen phellîn gwant.
daz was ein hêrlîch scare.
vor mir quâmen si gare
vil gezogenlîche
und nigen mir algelîche
mit magedelîchen sinnen.
dô entfienc ih si mit minnen.
dô sprah der frowen eine,
di was ein magit reine:
'heil sî dir, kuninc hêr,
beide nû und imer mêr.
dir entbûtit unse frowe

6502 erenlôs. B das brechtte im schaden und laster gros von n, wie stûend im das. 6505 B er solt uns nût tragen has. das t wol sin eren. 6508 herren. B nun sôllent ir zů im keren. min haft sende ich im sa. 6509 susgetanen. — 6511 B die kungin do sant. 6513 driv. B wikhaffer (*l.* wichafter) megtte ze hant drû ag mit ir botschaft. 6514 B gekleidet mit richer krafft vol peller von sidner wot (*l.* wæte). 6515 B ir gemûte was frőlich und s (*l.* stæte), ir angesicht gar wunenklich. 6516 B sy stûnden alle mich. 6521 B der man da der wicze jach zů mir fûr sy all do ch. 6525 B here, dir enbûttet mit mine.

---

forte patiaris turpitudinem. scias quia habitacio nostra est ultra um in quadam insula, cingens eam in giro ipse fluvius ... (*sie berichtet ihre stärke, ihre jährlichen feste und vereinigungen mit den männern, rziehung der kinder*) ... si autem pugnantes erimus cum aliquo, sumus ero decies dena milia equitantes, alie autem custodiunt insulam nostram bviamus inimicis nostris usque ad ipsos montes .. (*rückkehr aus der*

âne valsc mit rehter trûwe
ir dienist unde alliz lieb.
si hât gesant dir einen brieb
unde hêrlîche · lînwât,
phellil unde cindât.'
dô danketih der frowen
der minnen und der trûwen
und der grôzen liebe.
dô greif ih zô den briebe.
selbe ih dar inne las,
daz dar an gescriben was,
wî sih di frowen trageten
und sih bewaret habeten
vor andre wîgande,
di bî irn lande
wâren gesezzen
rîche und vermezzen:
'swî gwaldich si wâren,
si bewarten wol zwâren,
daz si ie roub oder brant
gestiften in unse lant,
sint daz Cyrus irstarb,
der ouh mit urlôge warb;

6527 B jren grûs die kûngine. des bist du wirdig bekant. da fûrst mit ere ûber alle lant. sy meint dich mit trûwen. 6528 B dis gab sy dir gesendet hat. 6529 B die aller best linwat, die jemen mag gehaben. 6530 cyndat. B fûr pell und fûr saben ist sy kostlich wert. der nim als vil als din hercz gert, darzů gold und gestein. 6531 danketih. 6534 dë. B da bot im die rein einen breiff von ir frûwen dar. 6535 B Allexander las in gar. 6536 B die bůchstaben im sagten. 6537 B wie sich die megt betrag[t]en. 6538 B und ir land betten gewert, das es nie wurd verhert. 6539 B von keinen wiganden mit růben noch mit branden. 6540 land. B und in doch wontte[n] by kûng irs můtter fry. die torsten in nût genachen, noch krieg gen in an vahen. 6543 swi. 6544 zvaren. 6545 B *vergl. zu 6539*. 6547 B sid das Ziryus erstarb. 6548 B der mit ûbermůt erwarb hie von uns sin end im ze missewend.

---

schlacht, beerbung der gefallenen) .. unde oportet, ut stemus nos et pugnemus monstrantes victoriam contra vos. quodsi vos viceritis nos, nullam habebitis laudem, quia vicistis feminas [Utr *si nos vicerimus, nobis erit laus et vobis ignominia.*] cave imperator, ne contingat tibi. sign(ific)avimus enim tibi consuetudinem, quam omni anno facimus. tu autem considera

der quam zeinen stunden
mit grôzer samenunge
gevaren in unse marke
und.urlougete uns starke.
des verlôs er den lîb.
den slûg ein urlôgis wîb
geheizen Cassandra.
di was in unsem lande dâ
kuningîn und frowe.
daz sage wir dir in trûwen.'
Dô ih den brief dô gelas,
alser mir gescriben was,
und ih ouh hete gehôrt
dirre scônen juncfrowen wort,
dô trôstih di magetîn.
ih sprah: 'ir sult gwis sîn,
wandirz wol sult irvaren,
daz ih here bin gevarn,
daz ne sal û, frowen, *comen*
ze neheinen unfromen.
ih tetiz durh di sculde,
daz ih irvaren wolde
di manicfalden wunder,

6549 quā. 6550 samenuugen. B mit her zoch er in unser (gewalt) mark. 6552 B do wurden wir im ze stark. 6553 uerloser. 6554 B ein wib slůg in ze dot alda. 6555 B die klare die stark Cassandra. 6556 land̄. da *fehlt*, *vergl.* B 6554. B die kûngin des landes was. — 6559 B do er den breiff also gelas. 6562 dire. 6563 B do sprach der kûng rich. 6564 B nun wissent sicherlich. 6566 B das ich nût her komen bin. 6567 comen *fehlt*. 6568 neheinē unfrom̄. B durch ûweren ungewin. 6569 scude. 6570 B es ist durch wunder getan, das ich ǒch hie funden han. 6571 wnder.

---

et fac quod debes facere et scribe illud nobis, quia si pugnare volueris, ad ipsos montes exiemus tibi obviam.

6559—6581 BM c. 88 relegit hanc epistolam et risit, scripsit et hanc epistolam et misit eis: tres apprehendimus huius mundi partes et victoriam contra illos fecimus et si vobiscum non pugnamus turpe est nobis. attamen dabo vobis consilium .... (*vermeidet den kampf und kommet friedlich zu mir*) .. juro vobis per patrem meum et per vestram Athenam [BeD *et Iunonem et Minervam*] deas nostras, quia nullum malum patiemini

di mir dicke besunder
von û wâren gesagit.
sage dîner frowe, maget,
daz si mit gnâden sî
und von allen sorgen frî.
ih bin ir stêtige frûnt.
sage ir, daz si sî gesunt.'
di frowen kuster an irn munt.
dô hûben si sih an der stunt
und fûren heim ze lande.
mîne wîgande
di wurden inniclîchen frô.
dannen fûre wir dô.
sint irfûr ih manich lant.
manic wundir ih irvant,
daz ih sah und vernam.
vil dicke mir ouh missequam.

(27 d) Hie endet sih der brieb,
dar ane leit unde liep
Alexander screib,
di er in fremeden landen leit,

6573 v́. 6574 B ûwer frŏwen sagt den [danc] min. 6578 sv si. 6580 B do neigten im die megetin. 6581 B und kertten wider in ir lant. 6583 wrden. 6584 B danen scheid ŏch der wigant. sider stûnd ir rich vor allen kûngen fridlich. 6586 wndir. 6587 uernā. 6588 mjssequam; 'a, *dann auf radiertem grunde* o' (Roth). — 6589 Hie, *das* H *hat* Roth *nicht als gross resp.* rot *bezeichnet.* B *vergl. nach* 6596. 6590 liep, 'b *in* p *gebessert*' (Roth). 6591 anlexander.

---

a nobis. datum autem, quod vultis, date nobis ... ille autem cogitantes direxerunt mihi poledros et caballos blancos. [DBe *et regina cum multis presentavit se Alexandro. et facta pace redierunt ad sua*].

6582—6596 (MB *im briefe fortfahrend:* et inde profectus sum ad palatium Xerxen regis [D c. 134] et invenimus in palatio ammirabilia cubilia. erantque coturnices tam magne sicut columbe et loquebantur regibus lingua humana atque dicebant illis, quantos annos viverent.) vidi et ibidem alia miracula, que scribo vobis Olimpiadi matri mee, cum essem in Babilonia, antequam (exisset. B:) exissem de hoc seculo. *hiermit schliesst der brief, obgleich die folgende erzählung vom wunderkinde* [*in* D *erst* c. 139] *anfängt:* vidi mulierem. *man vergl. für den Basl. text* BeD cap. 135: inde moto exercitu venit in Babylonem, quam suo imperio coartavit. et occiso rege Babylonis et Nabuzardon [Be *Nabisarti*] prefecto

und den er heim sande
sîner mûter ze lande
der frowen Olympiadi
und sînen meistre Aristotili.
Sint erfûr er gnûch
beide velt unde brûch
unde lant unde walt.
ouh erfûr sint der helt balt
ze staten unde burgen
mit froweden und mit sorgen.
sint môster entwîchen
den armen und den rîchen.

6594 zelande. 6596 sinē. — B Nun für Allexander dan, ûber › meng lant er kan, | zu einer stat krefftig bekant, | die ist Babilony int. | da bleib er mit gemach | von aller urlieges sach | bis an sin es vart. | doch det er ein hervart. | ein brieff von im geschriben wart | mpya der kûngin | der vil lieben můter sin | und sinem meister Ari-]l)iles. | er det im kunt als ǒch ee, | wie er unsig (*l.* und sine) man | › den sig gewan, | und ǒch alle strit, | die er erfochtten het | und was runders het gesehen. | als Aristottiles den brieff gelas, | was an dem ff geschriben was, | ein er hin wider sant, | da er sust geschriben :: | dem werden kûnig Allexandro | wunste Aristottiles also, | das du frûeden lange lebest, | dinem leben gůt ende gebest. — Allexander *sse initiale*) ward kunt getan, | zwie geslechtte sessen in Paran. | die en der weltte gros not. | manig helt gelegt von in dot | und weren gůt nachgebur. | mangen ward ir leben sur, | wa si namen ûberhang. | und kind slůgen sy zehant. | Og und Magog waren sy genant. Alle-der zoch dar | mit einer krefftiger schar | und betwang sy sunder dank | treib sy an allen wank | in ein gebirge gros, | de; an die Pigine (t), | an das wiettende mer, | da vermuret er das selb her. | er treibs

---

ibidem statuto usque ad diem obitus sui ibidem per septem menses in › mortuus (Be moratus. Utr fuit ibi usque ad diem mortis sue) est. imque scripsit epistolam Olimpie matri sue et Aristoteli preceptori de preliis, (que fecerat cum Poro rege, Utr) et augustiis [Be *yemalibus stivis*], quas in India perpessus est, nec non de multis certaminibus, cum bestiis et monstris exercuit. Aristoteles itaque rescripsit ei epi-am ita continentem. *von Gog und Magog* (*fehlt* BM) *war schon* c. 125 *hlt, am ausführlichsten* Utr: deinde amoto exercitu pervenit ad fines mi et invenit viginti duos reges cum exercitu eorum innumerabili con-gatos. quos sapienter inclusit sub yperboreis montibus: Gog et Magog *folgen die namen. Hier verlässt der dichter die darstellung der* Historia *folgt dem:*

Iter ad Paradisum, *dessen text nach Zachers ausgabe vollständig st:* 6597—6612 Igitur Alexander nobili ac [*et* B] multiformi preda stus se cum suis copiis a finibus Indorum surripiens [*subripiens* B] et pendiosas agens dietas proximis fovebatur mansionibus in promunctoriis inum mari adiacentium, indulgens quodammodo quieti ad recreandum

des wart sîn gewalt
vil verre gezalt
in allin ertrîche
ubir manigen kuninc rîche,
di in alle êreten
und sînen lob mêreten
und ime zins sanden
alle von irn landen.
des ne dûhte ime allis niht genûc.
sîn hôhmût in dar zû trûc,
daz er sih hîz wîsen
gegen den paradîse.
daz wolder bedwingen
und zins ouh dannen bringen
von den engelischen chôren.
hî muget ir tumpheit hôren,
wî er des begunde.
an der selben stunde
frâgeter sîne holden,
waz si ime râten wolden,
wî er dar zô solde comen,
daz er daz mohte gefromen,
daz er mit here quâme dare,
dâ er di engelische scare
mohte bedwingen
und ime undertânich bringen.
Dô sprâchen sîne fursten,
di iz getûn torsten,

---

durch ein enges tall, | da der weg was smal. | ein mur von einem berge uncz an den andren zoch | gelich den bergen hoch | und besacst mit gûtter wer. — 6608 riche *fehlt*. 6616 dē padise. 6618 ouch dannē b'ngē. 6630 b'ngen. 6632 dijz.

---

exercitum suum post multe et periculose fatigationis incommodum. qui quocumque locorum [*locorum* deest A] divertebat bene [*benigne ac* B] atque honorifice suscipiebatur, omniumque [*omnimodo* B] famulatu ab universis gentibus honorabatur, tum pro sui liberalitate [*sua libertate* B] et gratia, tum [*cum* B] pro compescenda et evadenda suorum bonorum direptione. satagebant enim principem beneficiis prevenire, ut comites eius pacificos atque benivolos experirentur, quos adversarios et raptores fore arbitrabantur.

wande si wîs wâren:
si rieten ime offinbâre,
daz er sih vil rehte
hî umbe bedêhte
und mit gnâden lebete
und wider gote niht ne strebete,
sô têter wîslîche.
dô sprâchen al gelîche
di tumben jungelinge
zô disem tegedinge:
'kuninc Alexander,
wir râten dir ein ander.
du salt gedenken, helt balt,
dise lûte di sîn alt
und unlustich unde laz,
di dir haben gerâten daz,
daz du hî blîbis.
si vorhten des lîbis.
heiz dih, hêre, wîsen
zô den paradîse.
daz saltu bedwingen
mit dînen jungelingen.
dar sole wir dir helfen zô
beide spâte unde frû.
jo hâstu dînes willen
offenlîche und stille
irworben ein vil michil teil.
wir lâzenz, hêre, ane daz heil
und îlen dar hine varen
mit einer hêrlîchen scaren,
wande wir haben ein michil here.
wir suln mit schilde und mit spere
dînen willen irwerben
oder genendiclîchen sterben.'

6633 wîs. 6636 bedechte. 6646 sin *wie 6471.* 6651 herre. zů. 6656 frv̌. 6659 irwrben. 6660 herre.

Alexandro dûhte in sînen mût
der tumber lûte rât gût.
daz was ein michil tumpheit.
des quam in manich arbeit.
der tobende wûterîch
der was der hellen gelîch,
di daz abgrunde
begenit mit irn munde
und den himel zô der erden,
und ir doh niht ne mac werden,
daz si imer werde vol;
si is daz ungesatlîche hol,
daz weder nû noh nie ne sprah:
diz ist, des ih niht ne mach.
alsô tete Alexander,
di fromete manich wunder.
der quam durh sîne giricheit
in vil michil arbeit.
er ne wolde niwit sûmen,
er begundiz dâr rûmen
unde fûr dannen
mit allen sînen mannen
ubir berg unde tal
unde manigen stîch smal,
dâ er mûste sturmen
mit freislîchen wurmen
unde mit den tieren.
dô hoffeter, daz er schiere
quâme ûz der nôt.
iedoh vorhter den tôt,
swî stolzmûte sô er was.
daz er dâ genas,
daz was gotis wunder.
dô gerou besunder

6667 duchte. mute, 'e *ausgekratzt*' (Roth). 6669 tūpheit. 6670 quā. 6671 ẘterich. 6682 wnder. 6692 wrmen. 6693 uon den. 6696 iedoch, 6697 svi. 6699 da[s]. wnder.

allen, di dâ wâren,
stille und offinbâre
di tumplîche herevart,
wande si liden manigen sturm hart
von starken gewidere.
daz treib si dicke widere
in ir ungewalt.
des verzwîbelte der helt balt
der mûlîche Alexander
und vil manich (28ᵃ) ander,
manich jungelinc gemeit.
di vart di was vil leit
Alexandro zô dem mâle,
swî erz dô verhâle
durh werltlîche scande;
wârer dô ze lande,
er ne quême niemer mêr dar.
daz sult ir wizzen vor wâr,
wande si liden ungemach
beide naht unde tach
von dunre und von blicke.
er manete sîne dicke,
daz si balde fûren.
er hîz si starke rûren,
biz si dar quâmen,
dâ si volc vernâmen
unde gemach funden.
dar nâh in curzen stunden
quâmen si an eine flûme
grôz und gerûme,
di was Eufrates genant.

6703 tůpliche. 6705 starke. 6712 di uart di uarth (*ende der seite*) di was. 6717 nequeme. 6720 nacht. 6721 dv̊nre. 6724 růren. 6728 B danan zoch er mit sinen her . . . dan. 6729 B an ein wasser er do kan.

6728—6740 Hoc ordine devenit ad fluvium latissimum, in cuius ripa offendit navim ample magnitudinis [*magne amplitudinis* B] velis et

di lûte, di er dâr vant,
beide cleine unde grôz,
di sagetin ime, daz iz flôz
ûz dem paradîse.
dô hîz er mit spîsen
sîne schif bereiten.
er ne wolde niwit beiten.
daz der wunderlîche man
hîz, daz wart schiere getân.
Dô si ze schiffe quâmen,
ir rûder si nâmen
und swaz si haben solden,
wande si varen wolden
in di starke flûme.
dô mohten si vile kûme
wider dem strâme iht gevarn.
dô leit dâ maniger mûter barn
angist unde pîne grôz,
wande daz wazzer starke flôz.
ouh mûweten daz gesinde
di freislîchen winde
und donre unde blicke.
ouh nôte si dicke
regen hagel unde snê.
in wart dicke vil wê

6732 B er fragte der (*l.* die) lûtte(n) der mere, von wanen das wasser were gerunen und gefflossen. 6434 B sy sprachen: von dem paradis. er sprach: wer jeman so wis, dem sin sim (*l.* sin) dar zů důechte, das ich es gesehen mŏchtte. do seitte man im v̂ir war, es mŏchtte niemen dar. er sprach: wil sin nun got Amone růchen, so wil ich es versůchen. 6736 B ze hant hies er bereit(ten) sin. 6737 B zwie hundert gallienen (*l.* galîn), die spisse soltten tragen. 6739 wnderliche '*ende der zeile. loch im pergament. daher* m^a. | hiz *anfang, also* man *vergessen und so nachgetragen*' (Roth). B da můsten reken und zagen | sich bereitten zwor, | das sy lepten funf jor. | also zugen sy mit flisse, | das sy kamen zům baradis. (*fünf zeilen zwischenraum*). — 6743 svaz.

---

remigiis nec non diversis armamentis omnique compositione instructam [*structam* B] et ad laborem firmissimam. sciscitatus de nomine fluvii didicit hunc esse Gangem [*gangen* A], qui et Physon [*phison* B], cuius origo est Paradisus voluptatis.

von unrehten gewidere.
daz treib si sêre widere.
si liden michil arbeit.
si mohten ir manheit
niwit vile dâ geniezen.
dô sâhen si fliezen
dar in obiz unde loub,
daz vil sûzlîchen rouch.
daz loub was breit unde lang.
di dâ woneten in daz lant,
dahten ir hûs dâ mite.
des was dâre lantsite.
des obizzis si wol genozzen.
ouh quam dâ mite geflozzin
manic scône blûme
gele unde grûne.
der viengen di hêren vile
und heten si zô einen spile.
Dô di helede gemeit
irliden michil arbeit,
di mit dem wâge strebeten,
dô rou in, daz si lebeten.
dô Alexander daz gesach,
dô trôster si unde sprach:
'gehabet û wol, helede gût,
unde habet manlîchen mût.
daz ist di rehte wârheit,
wir haben michil arbeit:
nû gehabit lange
dar ûz an dem lande
und ouh in disen wâge

6762 flizzen. 6767 dachten. 6770 quā. 6773 herren. 6774 hete.

6762—6805 Cernebat etiam arborum folia permaxima tectis domorum superposita, que per amnis [*annis* B] decursum effluentia longissimis virgis attingunt incole, queque sole siccata et in pulverem tusa gustum miri saporis prestant utentibus. horum omnium seriem edoctus, insuper de creatione et situ loci, ait cum suspirio: 'nichil perfeci [*pro-*

vil michil ungenâde
irliden lanc stucke.
geschê uns daz gelucke,
daz wir mit siheiner wîs
bedwungen daz paradîs
und di dâ wonent inne,
sô solde wir mit sinne
und ouh mit grôzen êren
heim ze lande kêren
und leben frôlîche.
ih gelobe û trûwelîche,
mir werde wol oder wê,
daz ih sint niemer mê
ne wille mit here
noh mit schilde noh mit spere
neheine burg mêr gewinnen
noh urlûges beginnen.
sint lâz ihz alliz an daz heil.'
er nam behalben dô ein teil
sîner heimlîchen holden,
mit den er sprehen wolde.
den sageter vil stille
allen sînen willen.
zehant si dâr swôren,
daz si mit im vollenfûren,
iz gie ze scaden oder ze fromen,
swîz joh darumbe mohte comen;
si wolden mit ime blîben
ze tôde und ze lîbe.

6789 lanc *(ende der zeile)*. 6791 das. wîs. 6792 bedungen. paradîs. 6796 zelande. 6798 v́. 6801 *zu kurzer vers? ergänze* mînem? 6804 vrlůges. 6810 wille. 6812 uollen fvren. 6814 sviz.

---

feci B] in mundo, totiusque [*tociusque mee* B] ambitionis nichili pendo, nisi huius voluptatis participium permeruero [*promeruero* B].'

6806—6842 Statimque suorum copiis tuto in loco stabilitis assumpsit quingentos clipeos [*clippeos* B] electe iuventutis acris animi totiusque periculi inperterritos [*inpertritos; totusque periculi proptissimos* B] et continui laboris exercitio promptissimos, dispositisque victualibus ad totius estatis decursum sufficientibus [*Sufficient' ad totius estatis decursum* B]

Dô fûren si mit sorgen
den âbunt und den morgen
und irliden manige grôze nôt.
vil dicke sâgen si den tôt
vor irn ougen gereit.
manic recke gemeit
lebete dâ mit pînen.
Alexander hiez dô sînen,
daz si balde fûren
unde er lide rûren.
dô wart dâ manic wârer helit
genôtet und gequelet,
wande si rûeten unde schielden,
daz si den lîb behielden.
swanne (28b) ze grôz was ir nôt
und si wânden wesen tôt,
sô wurfen si ûz ir anker.
mit manigen gedanken
wâren si dicke bevân,
waz si mohten ane gân.
alse si dan gerûweten,
dar nâh si sih mûweten
und fûren aber ûf baz.
vor wâr sagen ih û daz,
sô si ie langer fûren,
sô si mûder wâren.
Dô di vile tumbe
lange gevôren umbe

6826 er. 6829 rͦveten. 6831 svanne. 6833 wrfen. 6836 anegan. 6837 gerůweten. 6838 mͦvweten. 6840 v́. 6842 mͦvder. — 6844 geuoren.

conscensa navi se prosperis [*prosperis se* B] credidit flatibus. consumpta vero iam unius mensis [*consumptaque mensis unius* B] navigatione nimia cum difficultate contra impetum furentis [*furentis* deest B] fluvii — nam ad ejus originem, si fas esset, totis animis intendebant [*intenderant* B] pertingere — vires iuvenum, qui se invicem cohortantes voluntarie labori ingerebant certatim, ceperunt lassescere.

6843—6861 Cumque ulterius progrediendi nulla suppeditaret facultas — nam crebris inundationibus quassati fatigabantur, et incredibilis fluc-

in dem wâge erre,
dô quâmen si sô verre,
daz die jene gesâgen,
di der schiffe phlâgen,
verjen unde stûren,
eine hêrlîche mûren,
di was lanc unde breit.
des worden di hêren gemeit
sumelîche vil unfrô,
wande di mûre was vil hô,
gebûwit vil reine
von edelen gesteine.
lange si dô fûren
bî der hôhen mûren
und ne mohten nehein ende
an der steinwende
nêren gevinden.
doh quam daz ingesinde
ubir lanc zeiner ture.
dâ riefen si lange fure.

6852 herren. 6857 fůren. 6862 flg. B da sachens in einem venster stan | einen vil altten man | vil tugentlich siczen. | do sy in ersahen, | von den kiellen wurden si gachen | und zů im vil schon gan, | und fragtten in der mer, | was sin gevertte wer. | er sprach: das sol ich nût sagen, | min meister hies es mich vertagen, | der da geschůf das

---

tuum sonitus pene omnium auditus adeo debilitabat, ut nullus vocem comparis ni altius [*alterius* B] inclamantis advertere posset — tandem die tricesima [*trigesima* B] quarta eminus conspicantur [*conspicantur eminus* B] quasi edificium civitatis mire altitudinis et longitudinis. quo cum nimia difficultate pervenientes, flumine suos impetus quodammodo propter littora cohibente sonitusque fragorem mitius producente, littoris angustia tellusque lutea secus maceriam iter pedestre vetabat [*uetabat iter pedestre* B]. quapropter urbis latus, quod absque [*abque* rasa quidem littera *q*. B] termino porrigebatur ab aquilone in austrum, pene triduo non absque tedio navigavere, explorantes sicubi forte pateret aditus ad ingrediendum. macerie illius magna erat [*erat* deest A] equalitas, nullis turribus seu propugnaculis in giro surgentibus, cuius tota superficies adeo veteri musco erat obducta, ut lapidum nulla appareret [*pateret* B] compositio vel junctura.

6862—6870 Tercia vero die perbrevis [*per breuis* AB] fenestelle interius munite aditus apparuit, qui cunctorum intuentium labores et tedia quasi spe magni [*magne* B] profectus relevavit. statimque Alexander nonnullos suorum in scapham [*scaphas* B] deponens, si forte pulsantibus

dô begunden si bôzen,
slân unde stôzen
mit grôzem unsinne.
di sêlen dar inne
und di engelische scare,
di ne nâmen des neheine ware.
iedoh quam ein alt man
zô der ture gegân.
der frâgete si, waz si wolden.
si sageten, daz si solden
lâzen ir singen
unde zins bringen
irem hêren Alexandro.
der man frâgete si dô,
wer Alexander wêre.
dô sageten si ime ze mêre,
iz wêre der Alexander,
dem nehein man ander
an allen ertrîche
lebete gelîche.
er wêre rîche unde gût
und hête manlîchen mût,

baradis. | so sprach zů im der gris. | das wart dem kûng kunt getan. | er gedacht, mőcht ich das baradis han, | so het ich alle kûnkerich | und alle herzogentûm gelich. | ein botten sant er und sprach: | rit bald zů dem baradis. das beschach. | sich wer des baradis pflege | und in weler wis er es habe. | sag im, ich helff im zů dem grabe, | welle er mir nût sin underdan. | also kam der bot an das dor. — 6871 iedoch. B da was ein man gesessen vor, als ein dube gris. 6873 B do er den botten an sach, vil zûchtenklich er sprach: sag werder botte schier, wer hat dich gesant zů mir. 6876 B das hat der kûng Allexander, und wil haben den zins. 6877 herren. 6890 ware (*so*), *doch* 6881, 6885 w're.

quispiam aperiret, mandata sua incolis perferenda eis contradidit (*incolis loci perferenda tradidit* B]. qui ad locum venientes et graviuscule impingentes aditum patefieri clamitabant.

6871—6893 Mox interius quidam pessulum solvens blanda voce sciscitabatur [*sciscitatur* B] ab illis, qui vel unde forent, causamque sibi intimari [*intimare* B] tam insolite et inaudite exactionis postulat. at illi 'sumus' inquiunt 'legati, non cuiuscunque principis, sed regis regum Alexandri, invictissimi, cui omnis mundus obtemperat, quem omnis potestas expavescit. hec ex consultu primatum suorum mandat regia nobilitas:

kûne unde êrhaft,
getrûwe unde wârhaft;
und hête michelen gewalt:
ime wâre velt unde walt
unde lant unde mere
und maniges rîchen kuningis here
al biz dar undertân.
dô antworte der alde man
und sprah: 'ir mûzit beiten,
biz daz ih ûh bereiten.
ih wil an disen stunden
mînen gesellen kunden
uheris hêren willen.'
dô ginc er dane stille
und merrete niwit lange
und quam wider gegangen.
er sprach: 'nû merket wol
di wort, di ih û sagen sol.
ir sult sagen alsô
dem hêren Alexandro:
wî langer alsus wil leben
und nâch ungenâden streben.
er was ubile bedâht,
daz er mit sîner heriscraft
heim sûhte di gotis kint,

6894 B do sprach der altte man *etc. siehe zu 6929.* 6899 herren wille. 6904 v́. 6906 herren. 6909 bedacht.

---

quod gentium genus quarumve legum huius loci sunt incole? quante copie? qua confidunt securitate? quis rex eorum, vel qua spe subsistit? qua fiducia gloriatur? quibus viribus nititur? postremo imperat dominus: si spe vite, si corporis salute, si temporum quiete cupitis perfrui, ne extollamini per insolentiam, sed omnibus gentibus consuetudinarium persolvatis ei tributum.'

6894—6946 At legationis auditor in nullo verborum motus hilari facie mitique affatu exactoribus respondit [*respondit exactoribus* B]: 'Ne fatigemini plurima minarum exaggeratione, seu multiformi exactione, sed patienter prestolamini me quantocius [*quantotius* A] ad vos reversurum.' quo dicto clausit fenestram [*fenestram* deest B], et post duas ferme horas denuo patefaciens se operientium aspectibus reddidit; proferensque gemmam

di enbinnen diser mûren sint.
ouh sult ir ime sagen,
er muhte gerne mê gedagen
von sulher unmâze
und varen sîne strâze.
wil her den lîb behalden,
sô vare hine balde;
und ob er wille genesen,
sô sal er ôtmûte wesen.
er weiz daz wol âne wân,
er hât vil ubelis getân.
wider got ist er sculdih,
und got is vil geduldich.
claget er ime sîne sculde,
got gibet ime sîne hulde.
wil er sih niht bekêre,
sîn scade wirt deste mêre.
wes wênet Alexander?
ein man ist als ein ander
beide fleisc unde bein.
sehet, bringet ime disen stein.
er is vile tûre.
stark is sîn natûre.
iz wizzen lutzil lûte,
waz der stein bedûte.

6913 sultir. 6915 umaze. [illegible]
so nút ergan. wie gewaltig er [illegible]
e welt der heillant, gewaltiger [illegible]
32 B bŷ dissem stein, den i[illegible]
n. und dû dein kûng sin kraft [illegible]
d dagegen legen was er w[illegible]
er klein. er was geschaffen [illegible]
stalt.

ri fulgoris rarique coloris [illegible]
m imitabatur, exactoribus [illegible]
ius loci [loci huius B [illegible]
e tributario debito [illegible]
scipe [suscipe in hoc B [illegible]
i terminum tui [illegible]
tutem ejus [naturam [illegible]

den gebet ime an sîne hant
und heizet ime diz lant
vil harte schiere rûmen,
er ne sol niwit sûmen.
unde saget ime dâ mite,
daz er wandele sîne site.
swanne ime wirt bescheinet,
waz der stein meinet,
sô mûz er sih gemâzen:
des ne mac er niht gelâzen.'
sân nâh disen worten
gienc jener von der porten,
und di boten karten dô
wider ze Alexandro
unde gâben ime den stein.
ouh worden si des in ein,
daz si ime sageten,
waz si vernomen habeten
unde wî iz in was comen.
dô er daz hete vernomen,
(28c) dô ginc er ze râte,
waz er dar umbe tâte.
Dô rieten di wîsen,
di in solden wîsen,
daz er sih bereite
und niht langer dâ ne beite
und begundiz dâr rûmen

6943 svanne. 6949 B da mit der botte kan so bald. 6951 B den stein fûr den kung trûg. 6953 B und seit im wie er genattûret wer. *fortsetzung zu 7114.* 6955 wijz. — 6962 beitte.

---

ultra cessabis. noveris etiam [*enim* A], tibi tuisque non expedire hic ulterius inmorari [*immorari* B]; quoniam [*quum* A], si fluvius hic vel modico spiritu procelle afflatur [*afflatus* A], procul dubio naufragium incurretis [*incurreris* A] cum detrimento vite vestre. quapropter te sociis [*sociis celerius* B] restitue, et deo deorum pro tibi collatis beneficiis ne ingratus esse videaris.'

6947—7018 His dictis conticuit, obseratoque aditu recessit. at illi festinato navim repetentes Alexandro gemmam cum mandatu detulere. ille vero, ut vir sagacis animi, rei considerans eventum, vimque verborum

und fûre in di flûmen
wider heim ze lande.
dô sprâchen di wîgande,
di stolzen jungelinge:
'ir ne hât zô disen dingen
uns nit wol gerâten.
di ûh daz sprechen tâten,
di wâren ubile bedâht,
alse siz ouh hânt fure brâht.
unse hêre Alexander
der sol tûn ein ander,
er sol heizen stûren
sîn volc zû der mûren.
wir sîn gûte knehte,
wir suln si ane vehten.
di mûre sule wir brechen.
unse hêre der sol rechen
dar an sînen anden.
iz wirt in ze scanden,
daz si in heim hiezen varn.
der ne geniset nehein barn,
der dâ wonent innen,
mûze wirs beginnen.'
    Dô sprah der listige man:
'wollet irs mînen rât hân,
sô râtih uns daz beste.
wir sulen dise veste
mit allen êren lâzen
und varen unse strâze;

6964 flum̄. 6965 zelande. 6969 un *ende der zeile.* 6971 bedacht. 6972 alsi iz; '*will* alsiz *schreiben*' (Roth). hat. brach. 6973 herre. 6978 aneuehten. 6980 herre. 6982 zescanden. 6984 negeniset. 6985 wonēt. 6992 Roth: '*diese zeile ist in zwei zeilen vornen* (?) *nachgetragen.*'

perpendens, celeri reditu ad nota se contulit littora, suorumque revisit contubernia. at illi, de optato sui ducis adventu gratulabundi, et eventus eius seriem edocti, fortune laudum solvunt libamina, quod incolumem meruerint [*meruerunt* B] recipere, de cuius vita gravi succubuerant diffidentie. compererant enim [*enim*[ab] A] expertorum relatione multimoda

wande si ist sô vast,
daz si ne vorhtent niht ein bast
uns noh alle di nû leben,
al wolden si dar zô streben;
wande di dar inne sint,
daz sint di wâren gotis kint.
di beschirmet selbe got,
wande si leisten sîn gebot.
dar umbe hât er in gegeben
daz unzeganclîche leben.
ih ne wil iz niwit langer helen,
wir suln uns alle bevelen
den sêlen und der engele scharen,
daz si uns rûchen bewarn,
daz wir sundir mûwicheit
und ân allirslahte herzeleit
und sunder werltscande
comen heim ze lande.'
Di hêren karten dô wider
unde fûren daz wazzer nider.
dô si quâmen an daz lant,
ûz gingen si zehant
und rûmeten dâr schiere.
si mûsten mit den tieren
unde mit den wurmen
in den wege sturmen.
doh quâmen si ubir lanc
wider heim ze Kriechlant.

6998 'di kint *ist von* Massmann *übergeschrieben*' (Roth). 7004 uns '*übergeschrieben*' (Roth). 7007 mv̊wicheit. 7008 allirslachte. 7009 werlt scande. — 7011 herren. 7012 und'. 7017 wrmen.

---

furentis fluvii pericula, aure incertitudinem, aquarumque gravissimam inundationem, cursus velocitatem et vehementiam, undarum intolerabilem strepitum, gaudebantque post multam desperationem suarum virium rectorem felici auspicio omnia hec [*hec omnia* B] superasse.

7019—7027 Inde vero progredientes in Susis civitatem opulentissimam devenere, susceptique cum omni honorificentia, ut decebat maiestatem regiam, munificentissimos omnes, maxime maiores natu, experti sunt.

dô was dâr manich Kriech
alsô cranc und alse siech,
alser wêre verslagen.
den môste man ze bette tragen.
daz genozzen si der herevart,
daz ir ie gedâht wart,
daz rou si dô ze spâte.
dô hîz der kuninc drâte
wîte sagen mêre,
ob dihein man wêre,
der ime mohte bescheinen
di craft von dem steine,
den wolder wol lônen;
daz swôr er bî der crônen.
vil manige dare quâmen,
dô si daz vernâmen.
di sageten, daz si wisten
di natûre und di liste
von edelen gesteine
grôz unde cleine.
itislîche jâhen,
dô si in gesâhen,
iz wêre ein edele jâchant.
ein ander sagete zehant,
iz wêre ein karbunkel.
der naht ne wêre nie sô tunkel,
er ne lûhte alsein sterre
nâh unde verre.

7026 gedacht. 7034 svor. 7038 nature. [illegible] *7046.* 7046 d' naht *cf.* 4777. 7047 luchte. [illegible]

plerique enim procerum imperialem nobilitat[illegible] bant, nec minus ipsi regio munere amplificati [illegible]

7028—7071 Sequenti vero die sapie[illegible] busque Judeorum atque gentilium, in quibus [[illegible] A] erat spes certe responsionis, secreto [illegible] replicando, cum illis rei mysterium [illegible] proferens naturam eius virtutemque ab [illegible] *eis* B]. at illi, de propositis nulla [illegible]

der dritte sprah alsus:
'iz ist ein topatius;'
der vierde: 'ein berillus;'
der funfte: 'ein ônichînus;'
der seste: 'ein ametiste',
er kante wol sîne liste.
der sibende sprah: 'ih bin gewis,
iz sî ein rehter jaspis.'
der ahte sprah: 'er is sô schîr,
iz ist ein edele saphîr;'
der nûnde: 'ein crisolîtus;'
der zehende: 'ein crisoprassus;'
der eilifte: 'ein bdellius;'
der zwelifte: 'ein sardonius.'
sus sprâchen si besunder
manicfalden wunder.
doh ne wiste ir neheiner
di craft von dem steine
noh sîn geslehte.
si tâten unrehte,
daz si solden liegen.
si wânden betrîgen
den kuninc listiclîche.
dô sagete man wêrlîche
dem hêren Alexanderen
von einen anderen,
der wêre ein jude vil alt,
sîn wîsheit wâre manicfalt,

7056 rechter. 7057 schyr. 7059 nůnde. 7062 zvelifte. 7064 manifalden wnder. 7071 listiche *ursprünglich*, *dann hineincorrigiert.* 7073 herren. 7074 einē.

erant, felicitatem viri laudabant, eventum magnificabant, potentiam extollebant, tempusque redimentes ambiguitati operam dabant. quod Alexander egre ferens molestiam mentis maxima probitate dissimulabat, et, ignorantiam hominum simplicitatemque nullo contemptu denotans, personas donis regiis honorabat.

7072—7086 Erat autem in illo loco [*Erat in loco* B] senex quidam decrepitus Judeus, Papas nomine [*papas nomine iudeus* B], qui,

·und wonete in sînen lande.
zehant er nâh den sande.
dô der alte daz vernam,
dô hiez er, daz man ime gewan
(28d) lûte, di in solden tragen.
er was sô comen zô sînen tagen,
daz er niet ne mohte gân.
daz hattim daz alder getân.

Dô trûch man den alden
ze hobe vile balde.
dô in der kuninc gesach,
dô grûzter in unde sprach:
'mir is gesaget, daz du sîs
in vil manigen dingen wîs

7077 sinē lanď. 7078 dē.

---

annose vite debilitate fessus, nusquam locorum, nisi [*ni* A] duobus in gestatorio se ferentibus, converti poterat. hic amicorum relatione cognoscens regis adventum, eumque pro misterio lapidis incerto anxietate plurima turbari, petiit se aspectibus eius presentari.

7087—7093 Quo viso Alexander nobilitati sue consuetudinariam honorificentiam canis reverendis exhibuit; senemque iuxta se decenter collocans [*collocavit* A] congratulabatur [*congratulabantur* B] diuturne vite sue et speciose viri [*uiri speciose* B] forme et honeste gravitati. susceptoque sermone, qui [*qui qui* B] ei familiaris et desiderabilis cum senibus erat, de antiquitatis noticia cepit percontari [*perscrutari*, *darüber p cunctari* B]. quo [*quo uiso* B] de singulis satisfaciente Alexander considerabat in viro adiacentis ei sapientie pelagus [*pelagus adiacentis ei sapiē* B], ingressusque sue profectionis seriem multiplicitatem laborum eventusque sui prosperitatem cepit proponere. — At Judeus, audita eius prospera navigatione et eventus felicitate, supra modum humane estimationis admirans [*ammirans* B], protensis sursum manibus ait coram omnibus: 'O rex, quantum Deo celi debeas modis omnibus perpendere non negligas. nulli enim mortalium huic simile concessit. nec enim [*nec ē* B] fatalis eventus, sed divine largitatis munus. memini, me puero [*a puero* A] nonnullos iuvenum viribus ingenioque preditos [*prepeditos* A] navigationem hanc assumpsisse, nec ullo modo prevaluisse urbis illius menibus applicari [*applicare* B], et tamen pene omnes inutiles extitisse. nam plerique laboris nimietate viribus exhausti fluctibus sunt absorti, plerique ceci, plerique surdi, plerique membrorum omnium tremore multati perpetualiter sunt periclitati. dein alii atque alii diversis temporibus hanc fatigationem aggressi, sed frustra moliti sunt; quoniam diversis passionum generibus debilitati vix evaserunt, terminumque huic inutili negotio ante tempora multa posuerunt. at tu, quo fatorum moderamine, cum tuis incolumis [*te cum tuis incolume* B], furentes fluctus superasti, urbem omnibus

und kunnes manige grôze list,
und daz du der wîsisten bist
under dînen genôzen ein.
nû bescowe rehte disen stein
unde zeige mir rehte
sînen art und sîn geslehte
unde sîne natûre.
man saget mir, er sî tûre.'
der jude nam in in di hant.
schiere heter erkant
sîn natûre unde sînen art.
er sprah: 'nû nist noh nie ne wart
nehein sîn gelîche
in allen ertrîche.
er is tûre unde gût.
er gibit harte stolzen mût
und den alden di jugint.
er hât vil manige tugint,
des sal man mir getrouwen.
ouh muget irz wol scowen,

7094 rechte. 7096 sīn. 7099 nā I in. 7100 heter . kant *der punkt 'jedoch ausradiert, also* = erkant' (Roth). 7102 newart. 7109 de*man; '*in der mitte also fehlerhaft*' (Roth). getrovwen.

[*urbem oīs hospitis* B] ignaram apprehendisti, responsa omni [*omium* B] mortalium insueta suscepisti? revera permissu seu dispositione divina, aut magni prodigii gratia.' huiusmodi propositionibus Alexander animequior redditus a priore [*priorum* B] ambiguitate respondit exhilarato corde: 'Nequaquam fallit scriptura protestans, quoniam [*quō* (*i. e. quoniam*) B] in antiquis est sapientia [*et sapientia* A. *ē sapientia* B]. assertio tua, o Judee, quodam spirituali misterio consonat relationi veridice, quam mihi [*michi* B] destinaverunt urbis illius incole. quapropter ad illius, de quo suspicaris [*suspucaris* B], prodigii indaginem consultis huius loci sapientibus grandi coartabar tedio.'

7094—7115 Mox aperiens lapidem, qui in manu [*qui manu* B] latebat, 'en', inquit, 'propositionis huius inicium et summa!' quem Judeus suscipiens diuque [*et diu* B] considerans 'hic est' ait 'vere prodigium et commonitorium non contempnendum regie dignitati.' at Alexander 'quoniam' inquit 'in nullo discrepas a datoris huius sententia, iam ne diutius me suspensum trucides [*trutines* B], si quid nosti super hoc edissere, ut rumpas mee ambiguitates ignorantie [*r. a. mee ignorantie* B].' ad hec [*at h'* B] Judeus 'quamvis' ait 'dictis veridicis plerumque fides adhibeatur, tamen in diffinitione nove actionis facilius persuadere potest

wande alsirz selbe habet gesehen,
sô mûzit ir mir jehen
der rehten wârheite.'
dô hîz er ime bereiten
eine wâge mit sinne
einehalb dar inne
legeter den tûren stein,
manigen guldînen zein
in dî andren scale.
der stein zucte si ze tale,
swî swâr sô si wâren;
daz sagih û zewâren.
dô hiez er, daz man solde
mêr legen zô dem golde,
durh daz man irfunde,
waz der stein kunde.
dô sîn gebot was irfolt,
dô swebete obene daz golt.

7112 muz(*ende der zeile*)zit. 7113 rechten. 7114 B er hies im bringen die wag und wolt besehen die warheit. 7118 B reines gold er dar uf leit jedoch ein michel deil (*danach sieben zeilen zwischenraum*). 7120 B doch gewan der stein das heil, | das er fûr wègen began. | do sprach der gewaltig man: | bringen mir silbers alswil (*l.* also vil), | ob das in wider wegen wil. | dem silber geschach als dem gold. | und was man da gegen holtt, | holcz issen blŷ das wider wag | der stein, dis was dem kûng ein ungemach. 7121 svi svar. 7122 sagich ý.

---

visus quam auditus. lapis hic modice quantitatis. est, sed immensi [*in m̄si* B] ponderis, ita ut eius gravitati nichil queat equiperari. nunc igitur coram me deferatur statera ponderis et libra auri.'

7116—7137 Quibus presto factis imposuit uni vasculo statere lapidem, et alteri aureum nummisma [*nūmissa* B], quod lapis preponderans post se traxit in altum. additis etiam duobus, et tribus, ac quatuor, novissime tota libra auri, insuper et quantum libra capere potuit [*quantum poterat trutina capere* B]: ne uno quidem momento valuit lapis a gravedine [*greuedine* B] sui ponderis moveri. dein quesita et reperta statera, que [*quam* A] capacior in loco inveniri poterat, trabibus est appensa, multaque auri centenaria imposita [*multoque imposita auri centenaria* B]: que, ut primum nummisma [*nummissa* B], pari modo celeri impetu [*inpetu celeri* B] lapis post se traxit, ac si pro tanto auri pondere levissima penna videretur imposita. quo spectaculo super [*supra* B] altitudinem humane estimationis adtonitus [*attonitus* B] ait: 'Non mediocriter in admirationem [*ammiratione* B] me commovet, quod tantille gemme brevis substantia manibus adtrectata [*attrectata* B] pene nullius est ponderis

der stein swebite under.
daz was ein michil wunder.
diz ist doh daz ir merken solt:
swaz man legete ûf daz golt,
daz swebete alliz obene.
diu scale zouh ie nidene
mit dem tûren steine.
er was zemâzen cleine
alse eines menschen ouge.
dô hiez der jude tougen
mit dem golde rûmen
und legete eine plûmen
und erde ein cleine
wider deme steine,
dâ daz golt ê lac.

7129 svebite. 7130 wnder. 7132 svaz. 7133 svebete. 7134 'da *in* div *gebessert'* (Roth). 7137 *vergl. für* B *zu 6932, wo sich beziehungen zu 7132—37 finden.* 7138 *fl. die letzten berührungen, welche sich in* B *finden sind folgende:* dis gros wunder | wundret mich besunder. | do der bot hort | disse wort, | der altte man von dem paradis | das sprach: ir weren gar umdis (*l.* unwis), | das ir ûch sacztten wider got. | er sprach mer: wer dissen stein | fultte mit erden klein, | in wider wag ein federlin. | und dis ergieng also. | das gelichet er here rich | gegen dir sicherlich. | er jach: als dich der dot beste | und als die erd ûber dich ge. | er hies die wag her wider bringen | und hult den stein | und fult in mit erden die was klein. | do sach er ein wunder gros, | des sin lib vil ser verdros, | das ein kleines vederlin | wider wag das steinlin. | se hant er das wegen sach, | wider sin lut er do sprach: | Ich sich nun wol an dissem stein, | das der umb minen gewalt geb klein | der kûng in dissem kûngkerrich. (*nach sechs zeilen zwischenraum beginnt mit grosser initiale die geschichte von der taucherglocke*). 7141 *'diese und die folgende zeile über und am rande nachgetragen'* (Roth). 7143 é.

[*ponderis ē* B], statere vero appensa [*appense* B] tante videtur [*videatur* A] gravitatis. unde, quoniam evideus experientia sufficienter persuasit oculis, quod nullo modo auribus suggerere sufficit [*sufficeret* B] ad fidem assertio cuiuspiam narrationis, edissere iam voce mysterium huius novitatis!' at Judeus 'patienter' inquit [*ait* B] 'sustine, o bone rex, donec evidens operatio sue propositionis executionem determinet; et sic demum indagine competenti mysteriorum seriem verbo aperiam [*urbis aperiam* B].'

7138—7152 Sumptaque minori statera, qua ponderis ordinem iniciaverat [*nunciaverunt* A. *iniciaueuer't* B], in parte una lapidem iniecit, eumque subtili terre pulvere operuit, et in altera unum aureum [*aureū unū* B] posuit, qui statim inferiora [*inferiore* B] petens lapidem post se facili [*facile* B in margine] motu traxit. expositoque aureo plumam

dâ der kuninc zô sach,
der wîse Alexander
und manic man ander,
dâr zouh an der stunde
di vedere ze grunde
und di erde, di dâ bî lach.
ir iegelîcher dô jah
mannelîch besunder,
diz wêre ein michel wunder.
Dô sprah der judische man:
'wollent irz rehte verstân,
sô hîz got machen
sus wunderlîche sachen
dem kuninge ze lêren:
er irhûb sih grôzer êren.
ouh sît ir algemeine
gemanet mit dem steine,
daz ir ûh nihtis ne verhebet
al di wîle di ir lebet.
bewaret ûh von der giricheit,
wande si machet manige herzeleit.

7148 zegrunde. 7152 wnder. — 7156 wnderliche.

levissimam iniecit, que pari modo lapidem [*lapidem post se traxit et* B] pondere superavit. his pene ex sensu factus Alexander 'fateor' inquit 'nichil me unquam [*inquid nilelil me umquā* B] in rebus humanis huic simile vel mente [*simile concessit uel mente* B] concepisse, vel auditu comperisse, vel visu didicisse.' at Judeus 'sufficiat' ait 'iam actionis assertio, et nunc [*et non* A], quid in his latet, pandat evidens [*pandās*, deleta quidem litera *s*, et in margine ab eadem manu adiecto vocabulo *uidēs* B] verborum executio.' ad hec Alexander 'quoniam' inquit [*inquid* B] 'de urbe, quam vidi, eiusque incolis, et eorum conditione non minima me movet ambiguitas [*ambigoitas* B], queso, ut de singulis mihi satisfacias [*michi satis facias* B].'

7153—7178 His prelibatis et in faciem eius universis intendentibus Judeus hac voce solvit silentium: 'Quod vidisti, o bone rex, urbs [*ubs* B] nec dici debet, nec est, sed maceria solida, et impenetrabilis omni carni, quam in terminum ulterius progrediendi statuit universorum conditor iustorum spiritibus carne solutis et ibidem corporis resurrectionem prestolantibus. fruuntur autem ibi quiete opaca, quam deus illis disposuit, sed non perhenni, quoniam post iudicium recepta carne cum creatore suo regnabunt [*regnabūt* B. *regnabit* A] in eternum. hi spiritus [*hic spem* A], humane salutis avidi, commonitorium felicitati tue hunc lapidem

wande swer sô giric wille wesen,
wî mach der imer genesen?
der lebet mit sorgen
den âbunt und den morgen,
wî er des beginne,
daz er imer gwinne
alliz, daz ime zô veret,
daz verslindet er und verzeret
und ne wirt doh niemer vol.
er is daz hellische hol,
daz noh nie ne wart sat
noh niemer werden ne mac;
alser gar verslindet,
swaz in zô gewendet.
nû sehet, waz is iz dan?
niwit andirs wan ein cranc man;
der glîchet dem steine,
der in der wâgen eine
sih selben nider druckete
und daz golt ûf zuckete.
ir wâret unwîse,
daz ir daz paradîse
wândet irvehten.

7173 newirt. vol '*übergeschrieben*' (Roth). 7178 svaz.

---

destinaverunt [*destinauerunt lapidē* B], ad commonendum [*communiendum* A] te et compescendos [*cōpensendos* B] inordinatos et indecentes tue ambitionis [*ambitiōis tue* B] conatus. et revera, quid etiam commodi [*quidē cōmodū* B] prestat insaciabilis cupiditas, que crebris mentem consumit curis, nulli credens suspicione torquetur et diffidentia, et homo rationabilis omni exhaustus quiete servi sui servus turpis effectus anxietate custodiendi noctes pervigiles diebus continuat. at tu, si, propriis sedibus contentus, patrimonii tui sufficientia delectareris [*delectariris* B], nunquam ad defectum regii honoris pertingeres, dum [*dumque* A] quiescenti tibi et curis omnibus exuto questus et divitie famularentur totius regni, et omnium thesaurorum copia tua repleret gazophilatia. nunc vero, nec tuis nec externorum [*extraneorum* B] copiis contentus, in medio thesaurorum tuorum egestate deprimeris, nulla sufficientia saciaris, sed cum grandi vite tue periculo, et non absque tuorum detrimento, extranei eris pondere indecenter oneraris.

7179—7206 His [*Huius* A] commotionum promulgationibus prodigii summa continetur, quod lapidis huius natura testatur. hic, quemadmodum videtur forma et colore, revera humanus est [*ē* B, *esse* A]

doh wolde ûh unse trehten
lâzen besunder
scowen sîne wunder.
doh ne muget ir niemer daz bewaren,
ir ne mûzet hine varen
und mûzet verterben
und wîslîche sterben.
sô mûzet ir werden
geminget zô der erden.
sus soldir hine rûmen.
sô glîchet ir der plûmen,
di nider mit der erden ginc,
dâr si in der wâgen hinc
unde ûf zuckete den stein.
nû nist (29a) uher nehein,
er ne habe gehôret rehte
des steines geslehte,
sîne lîhte und sîne swâre
beide vil offinbâre.

Nû merket, waz ih û kunden:
ir sult von uheren sunden
ûh schiere bekêren
unde sult êren
in allen uheren herzen got
unde leistet gerne sîn gebot.

7190 wnder. 7191 ie njemer. 7195 mvzt. 7203 nehabe. 7205 lichte. — 7207 ṽ.

---

oculus, qui, quamdiu vitali potitur luce totius concupiscentie estibus agitatur, novitatum multiplicitate pascitur, et auro sibi redivivam famem subministrante nulla [*nullius* A] prorsus sacietate [*nulla prossus satietate* B] compescitur; et quo amplius multiplicando proficit, eo sollertius exaggerandis incumbit, sicut inpresentiarum [*in presentia* A] mirifici ponderis nova probavit operatio [*operatio probauit* B]. at ubi, vitali motu subtracto, materni cespitis visceribus commendatur, nullius utilitatis usibus patet, nichil delectatur, nichil ambit, nullo affectu mutatur, quia nec sentit. unde et penna levis, que etsi modice, tamen cuiuscumque utilitatis est, hunc lapidem terre pulvere coopertum pondere superavit.

7207—7246 Te igitur, o bone rex, te, inquam [*inquid* B], moderatorem totius prudentie, te victorem regum [*regē* B], te possessorem

ir sult in minnen
mit allen uheren sinnen,
der ûh gewerden hiez
unde ûh biz here lîz
von sînen gnâden leben
und der ûh allen hât gegeben
sin unde wîstûm,
êre unde rîchtûm
unde lûte unde lant.
nû stêt an uheris hêren hant,
der hie gagenwortich is,
des sît ir alle gwis,
manich kunincrîche.
nû merkit al glîche,
swaz er hât oder kan.
sô nist er niwit wene ein man,
sô mûz er verterben
und ze jungist sterben:
er mach imer niwit leben.
waz hilfit ime sîn lange streben?
ze lest mûz er doh werden
gemischet zô der erden.
diz merke ouh, Alexander,
noh mêr dan ein ander,
unde lidige von freisen
wituwen unde weisen,
und kêre dîn gemûte
an allirslahte gûte,
sô dir begrîfe der tôt,
daz dih lidige von der nôt

7219 wistům. 7220 richtv̊m. 7221 lute unde (*so*). 7222 herren. 7223 gagen wortich. 7230 zejungist. 7233 zelest. 7235 ouch. 7240 allirslachte.

---

regnorum, te mundi dominum, lapis iste prefigurat, te monet, te increpat, te substantia exilis compescit ab appetitu vilissime ambitionis. quod salva gratia tua, domine mi rex, dixerim; et si forte regii honoris [*honoris regii* B] normam invectiva oratione excessi, exactionis tue imperio coactus, insipientie mee cessi.'

got von himelrîche
und dih in sîn rîche
mit sînen holden bestate,
und sîner gnâde dih gesate.'
Dô dise wîslîche wort
der kuninc hete gehôrt,
dô teter hêrlîchen
und gab grôzlîchen
dem alden und mit sinnen,
und santin mit minnen
mit êren âne scande
wider heim ze lande,
und dâhte an sîne lêre
sint vorder mêre,
di wîle er hete den lîb,
und êrete man unde wîb
baz dan er dar vore tete,
und wandelte sîne site
unde sîn gemûte
in allirslahte gûte
und plach gûter mâzen.
ouh begunder lâzen
urlôge und giricheit
und was mit zuhten gemeit,

7243 himel riche. — 7250 und. 7252 mit mit. 7255 dachte. 7260 stte *in* sjte *gebessert*.

7247—7270 Mox Alexander morarum impatiens in oscula ruit senis, regiisque muneribus onustum remisit ad propria, imprecans prospera vite eius et saluti. ipse vero [*ipseque* B] finem omni cupiditati imponens omnique ambitioni, liberalitati et honestati vacabat, et, ut magnificentiam regiam decebat, in suis munificus et in cunctis largifluus. indeque secedens per locorum compendia sue ditioni subacta, detentusque diversis atque [*ac* B] necessariis iusticiarum ordinationibus, tandem post circulum alterius semis anni, devenit Babyloniam, ubi, iam quasi [*quasi iã* B] patrie redditus, post multimodos laborum agones indulgere cepit securitati atque [*et* B] quieti, dimissionem [*missionẽ* B] concedens vie comitibus, omnibus [*omnibusque* B] secundum qualitatem cuiusque [*cuius* B] probitatis auri argentique multiplicitate [*multiplicatione* B] ditatis. [Que post *ditatis* sequuntur, in cod. B desiderantur, substituta eorum in locum narratione de Alexandri morte, quam libri scriptor partim ex Julii Valerii epitome, partim ex Curtii libro decimo hausit].

unde berihte sîn rîche
vil hêrlîche
niwit langer wene zwelif jâr.
daz sult ir wizzen vor wâr.
dô wart ime vergeben.
sint ne mohter niwit leben,
wandime sîn houbit gare zespielt.
niwit mêr er behîlt
allis des er ie beranc,
wene erden siben vôze lanc,
alse der armiste man,
der in die werlt ie bequam.

Nû ist diz liet ze ende comen.
alle di iz habet vernomen,
beide man unde wîb,
denket an den êwigen lîb
und an daz êwige leben.
dar nâh sult ir imer streben.
lâzet alle giricheit
und habet imer arbeit
umbe daz himelrîche.
got der ist sô rîche,
er mach û wol gelônen
mit der himelischen crônen.
bûzet uher sunden,

7269 zvelif. 7275 berãc. 7276 vǒze. 7278 bequā. — 7281 und̄(*ende der zeile*)uñ. 7289 ů *übergeschrieben.*

7271—7278 Cumque omni malorum suspicione posthabita nobili floreret magnificentia et regali iocundaretur gloria, ab uno domesticorum suorum, quo minus suspicabatur, mortifero infectus est poculo, sicut in responsis acceperat in India ab arboribus solis et lune. cumque vim veneni in se grassantis vicina iam morte sentiret, accitis iuvenibus secum ab infantia nobiliter, ut decebat regiam magnificentiam, educatis, regnorum suorum iura divisit, constituens monarchie sue terminos, et militum cohortes pacis et concordie ad invicem incrementum confirmans, veritatis et honestatis atque liberalitatis studium omnibus inculcans, et ad imitationem sui in omni probitate cunctos instruens, valeque dictis singulis diem clausit extremum. — aevia [*i. e. alleluja*]. — Explicit magnifici vita regis Alexandri.

wande ir ne wizzit niwit di stunden,
daz ir hine sult varn.
durh daz sult ir ûh bewarn
di wîle, di ir hie sît,
und vorhten got in alle zît,
daz ir mit froweden mûzet varn
zô der himelischen scaren
beide hêren unde frowen,
und ir dâ mûzet scowen
und haben daz êwige lôn
deum deorum in Syon.

7296 allezit. 7299 herren. 7302 '*in derselben zeile fort von sehr später hand*' (Roth): Hi ist vz allexander.

Anmerkungen.

Anmerkungen.

Anmerkungen.

1 *VS* liet wirken *nur hier.* tihten *VS* 4. in walischen getihtit *VS* 15. ih hân is uns in dûtischen berihtet *VS* 16. dô Alberich diz lît inslûc *V* 19 = dô Elberich daz liet irhûb *S* 19. des liedes vol varn *VS* 36. der brâhte uns diz lit zû *VS* 14. — sîn gevûge ist vil reht *VS* 4. diz liet ist wâr unde reht *V* 1531. nû ist diz liet ze ende comen *S* 7279. iz cundit uns daz liet unde daz bûch dâ ihz ane las *S* 1980. — man saget (*V* list) in der Troiêre liede *VS* 1841. ein sulh gestrûme, dâ er imer vone mohte zellen in lîde und in bispellen *S* 2062. — *vergl. Massm. Eraclius s.* 387 *flg. über* liet, rede *etc.*

3 *V* gevûge, *S* gevôge. *sonst wie es scheint nur von persönlicher wolanständigkeit wie Rother* 2154 weiz mit gevôge mochte gân; *vergl.* 1933. *DKchr.* 50, 24 diu mit sô getâner gevuoge ir lait truoge.

4 *V* Lambret. *V* 1530 Lampret. *S* Lamprecht. *vergl. Rudolf von Ems Alex.* (*Z. f. d. ph.* 10, 97) es hat ouch nach den alten sitten ein Lamprecht gedichtet. — *der dichter spricht von sich in der dritten person wie Eilhart* 9446 von Hôbergin her Eilhart hât uns diz bûchelîn getichtet. *En.* 13430 es docht den meister genoech . . dat was van Veldeke Heinrich. *dagegen Rol.* 9089 ih heize ther phaffe Kuonrât. tihten *in der allg. bedeutung: 'abfassen', hier von Lamprechts übertragung,* 15 *von Alberichs gedicht. vergl.* 3424 einen brieb dihten.

5 *V* er tâte uns ze mâre, *kommt sonst nicht vor. S* er saget uns ze mêre. mêre sagen, frâgen, hôren etc. *ist das gewöhnliche:* m. sagen *S* 5997. 6492. 7029 *vergl. En.* 6247. 6269 *u. o.* m. frâgen *S* 5754 *vergl. En.* 1013. 6111 *etc. seltener:* ze m. sagen *S* 6880 *vergl. DKchr.* 10, 26. 22, 30. 133, 19. 226, 13. *Eilh.* 8141. *Gl. Antichr. Fundgr.* II 118. *Gen. M* 3127. *DGen.* 66, 12. 69, 16. 101, 27. *Gen. Fundgr.* II 50, 21. (*Wb: Barl.* 285, 23. *Trist.* 2023.) — ze m. bringen: *S* 3928 si brâhten sih selben des ze m. *vergl. Reinh.* 1397 *u. Sommer z. Flore* 1535. *Trist.* 8334. — daz man wiste uber manige rîche m. *S* 4014. — swâ daz comet m. *S* 2784. *vergl.* ze m. komen *DKchr.* 340, 25. 137, 23. *Eracl.* 1583. quême daz heim mêre *S* 2678; *dies weiss ich nicht zu belegen.* — di mêre *S* 2236 *u. o.* daz m. *S* 2250. 5768.

7 Alexander was ein wise (*S* listich) man. listic *SV* 254. *VS* 1079 er was ein listich man. *S* 5970 si was listich unde wis. *S* 6987 dô sprach der listige man. *vergl.* wislîch 2947. listiclîch 4392.

8 gewinnen: lant *S* 43 (*V* 41). die veste *V* 464. stat *V* 852. *SV* 1202. allez *V* 526. *S* 467. 7170. *vergl. Anno* 462 daz her die rîche al gewan. — gewinnen frumen *S* 485. *VS* 1656. 2106. tugent *SV* 414. untrôst *S* 2559. 3339. ungemûte *S* 454. mût *S* 1032. 2592. 5694. manlîchen m. 2704. freislîchen m. 4381. grimmigen m. 4519. stâten m. 4586. zorn *S* 491. arbeit 3176. schaden 4608. 4498. nôt und tôt 4348. helfe 5695. wunne 5324. sig 4492. rûm 4801. trôst 4495. dô gwan er eine stimme 5397. wunde 3319. — mantel *V* 632. boume *SV* 1080. ein her g. 3197. wâfen *SV* 429. man *VS* 1650. *S* 4105. lûte 7080. daz fûr ime 2398. diz g. mit liebe âne roub 4054. heiz in dir g. *V* 300. 2599. 5649. *vergl. Gen. M* 2472. *Ernst A* II 39. — den zins an dir g. 2538. du wênis mir mîn rîche an g. 4262 *vergl. DKchr.* 13, 20 Julius in die burch an gewan. *Ernst A* I 57 dat he dir ane gewinne dîn lant. — den andern stat gewinnen *S* 3180. — einen ze kuninge g. *S* 52 (*V* 50). die meistere di er gewan 191. 207. 219. 227 *VS.* liste di er gwan 199 *VS.* den vanen wider g. *V* 1371.

9 lant zestôren. *S* 1627 er hât ouh manic ander lant verwunnen unde verbrant, bedwungen unde zestôret = *V* 1187 unde hât manege gûte burch zestôret. *V* 691 er zestôrte Samariam, 695 Pitaniam, 697 judeisc lant.

11 *vergl. Nib.* 2092, 4 ir mugt daz hie wol hœren.

12 *Machabeorum lib.* I 1 *flg.*: Et factum est, postquam percussit Alexander Philippi Macedo, qui primus regnavit in Graecia, egressus de terra Cethim Darium regem Persarum et Medorum: constituit prœlia multa et obtinuit omnium munitiones et interfecit reges terrae: et pertransiit usque ad fines terrae et accepit spolia multitudinis Gentium: et siluit terra in conspectu eius. et congregavit virtutem et exercitum fortem nimis: et exaltatum est et elevatum cor eius: et obtinuit regiones Gentium et tyrannos: et facti sunt illi in tributum. et post haec decidit in lectum et cognovit, quia moreretur. et vocavit pueros suos nobiles, qui secum erant nutriti a iuventute: et divisit illis regnum suum, cum adhuc viveret. et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est.

13 *V* Alberîch von Bisinzo. Alberîch *V* 19. 33. maister Alberîchen *V* 1220. maister Albrîch *V* 1529. — *S* 13 Elberîch von Bisenzun. 19 ælberîch. 33 meister ælberîch. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 von Bisenze maister Albrîch.

14 zû bringen = *'zu wege bringen', die wb. geben nur späte belege mhd. wb.* I 251. *Lexer* III 1181.

15 *V* in walhisken, *S* in walischen. *im 12. jh. En.* 13506 als et dâ dichte Heinrîch, de't ût den welsken boeken las. 13526 als es et welsc end lâtîn. *DKchr.* 209, 16 ze wælhiskem lande. *Rud. H* 21 walsche mile. *vergl. Eracl. (ed. Graef) v.* 140 als erz an einem buoche las, da ez an welhischen geschriben was.

16 berihten einen umbe *S* 156. einen eines d. berihten: *En.* 3611 doe he'n berichtet hadde des. *vergl. Greg.* 1 der diso rede berihte in tiusch und getihte, daz was von Ouwe Hartman. *cf. Barl.* 4, 29. 5, 15. *En.* 13431 de't ût der walske kêrde, te dûtske he't ons lêrde. he had dat mêre deil gedichtet, in dûtske berichtet. *Rol.* 9033 in tiutisce zungen gekêret. *Glaub.* 21 mit dûtischer zungen. *Glaub.* 2912 daz spricht in dûtischem. *Exod. M* 6082 wandelen mit tûtiskem munde der latinisken zungen. *Wern. Fundgr.* II 148, 41 daz ich mit dûtisker rede daz bûch bræhte her ze wege. — dûtischer *Pilatus Z. f. d. ph.* 8, 256.

17 *V* schulde mih. *vergl. Herb.* 6874, *doch ohne genetiv. S* schuldigen *häufig, auch mit gen.* — *vergl. Strick. Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 nieman der enschelte mich.

18 *V* louc er, sô liuge ich. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 *mit berufung auf Albrich von Bisence:* nieman der enschelte mich, lôg er mir, sô lûge ach ich. *En.* 13514 *in bezug auf Virgilius:* enlouch he niet, sô es et wâr. — *gegen die allgemeine sitte zu lügen DKchr.* 2, 5 nû ist leider in disen zîten ein gewoncheit wîte: manege erdenchent in lüge unde vuogen se zesamen mit scophelîchen worten *etc. vergl. dieselben worte Tr. Silv.* 12 *flg. Reinh.* 1791 swer wil daz ez gelogen sî, den læt er sîner gâbe vrî.

19 *V* liet enslahen *nur noch Neidh. ed. Haupt* 61, 39 bezzer wære, daz ich niuwes nimmer niht enslüege, *cf. DWB* 3, 602. *dafür setzt S das gebräuchlichere* irheben.

20 *V* ein Salemones pûch: *liber Ecclesiastes, welches beginnt:* Verba ecclesiastae, filii David, regis Jerusalem. vanitas vanitatum dixit ecclesiastes: vanitas vanitatum et omnia vanitas. quid habet amplius homo de universo labore suo, quo laborat sub sole.

23 *V* 22. *das vollständigere citat in S stimmt wol nur zufällig mit dem franz. näher und beruht, wie vielleicht auch die worte vers* 22 dô er rehte alsus sprah (dixit ecclesiastes), *auf kenntnis der bibelstelle selbst. Harczyk vermutete Z. f. d. ph.* 4, 11 *eine lücke in V.*

25 *S* daz quît. *S* 37 iz (liet) quît. 2367 daz bûch quît. 4918 er (brief) quît. *V* 349 er (Alexander) chot. *vergl. DKchr.* 275, 25. *Lit. M* 456. 489 *etc.*

26 (*V* 24) *vergl. Glaub.* 116 alliz daz der himel hât bebreit und diz mere umbegeit unde di sunne beschîuet.

27 (*V* 25) *vergl. Ecclesiastes* 1, 12 *fl.* Ego Ecclesiastes fui rex Israel in Jerusalem et proposui in animo meo quaerere et investigare sapienter de omnibus, quae fiunt sub sole. hanc occupationem pessimam dedit Deus filiis hominum, ut occuparentur in ea. vidi cuncta, quae fiunt sub sole, et ecce universa vanitas. 2, 20 unde cessavi renuntiavitque cor meum ultra laborare sub sole . . . sed et hoc vanitas est et cassa solicitudo mentis. *im* cap. 3 *kommt er zu dem*

schluss: et deprehendi nihil esse melius quam laetari hominem in opere suo et hanc esse partem illius.

28 (*V* 26) swern *kommt mit dat. und mit acc. vor* = *schmerzen. also: sein sinn schmerzte ihn, wie En.* 12060 hen die lede swâren, *in dem sinne wie DKchr.* 235, 25 dem chunige begunde sîn gemûte swâren (*schwer werden*). *anders das mhd. wb.* II² 809 *und Lexer* II 1363.

29 (*V* 27) ledech = mûzec, otiosus. *diese bedeutung ergiebt sich aus dem franz. und einige belege geben glossare des 14. 15. jhs. cf. Diefenb. gl. lat. germ.* 392ᵇ: ociose, mueselich, ledenclich; ociositas, ledickeyt; ociosus, ledeg.

30 von grôzen witzen = *durch seine grosse klugheit, d. h. weil er ein weiser mann war.*

31 (*V* 29) *die gefahr der* mûzecheit *ist sprüchwörtlich. Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 778 di mûzekeit machit unstête gemûte. *DKchr.* 51, 22 muoze unt trâcheit wirt dicke in alter lait. *Kindh. Jesu* (*ed. Kochendörffer*) 2557 im was der sêle vîant leit, ich meine die müezekeit; 2565 rehte unmuoze diu ist guot, müezekeit der sêle schaden tuot. *cf. Iw.* 7171.

32 (*V* 30) verstên = '*nützen*' *absolut cf. Behaghel zu En.* 2138 mîn rede niet enverstêt, *En.* 2177. 10543. *Herb.* 12155. *mit dem dat.: Christl. lehre* (*W. Grimm*) 47, 22 virborgine wisheit der sêlen nit virsteit. *mit* ze *nur hier.*

35 (*V* 33) sih sparn. *DKchr.* 441, 26 si îlten unt verten, wi lutzel si sich sparten. *Rol.* 8300 thâne spareten sie sih niet: helethe frumeten *etc. Rol.* 7354 nune scol sih niemen sparen. (*Rud.* C^b 2 nûne wirt hî niman mê gespart). *Gen. D* 8, 37 swenne ein obez zîtich wart, des anderen bluot sich niene spart.

36 (*V* 34) volvarn *mit gen. selten. Lex.* III 454.

37 S quît *siehe zu* 25. — rîch, '*mächtig*', *wie S* 40 (*V* 38).

39 (*V* 37) neheiner slahte. 5419 maniger s. wunder. 5955 m. s. varwe. 4792 aller s. leit, 6038 seitspil, 7008 herzeleit, 7240. 7262 gûte. *im 11. 12. jh. sehr häufig; vergl. Schönbach zu Juliana* 404.

42 (*V* 40) sturm und strît. *S* 120. 4372. 3276 volcwîc, st. u. str. *En.* 937 var. *vergl. Gudr.* 725, 3. 730, 4 (*Martin: eine häufige, durch die alliteration verbundene zusammenstellung*) *besonders im jüngern volksepos.* sturm *überhaupt häufig im volksepos* (*Eilh. einl. 156*). — sturm u. volcwîch *S* 197 (*V* 167). wîc u. sturm 2213. 2485. sturmis unde vehten in gesaten 4204. — mit st. gewunnen *S* 467 (*V* 398). einen sturm tûn *V* 463 *vergl. DKchr.* 33, 20 mit st. zû der burc gân. — sturm hart 3286. (von starke gewidere) 6704. *vergl. Eilh.* 884. *Rol.* 5754. *Roth.* 479. *Orend.* 1756. *Gudr.* 221, 4 *u. o.* — der st. hûb sich *S* 1211 (*V* 865). 2731. *vergl. Gen. Fgrb.* II 28, 24. st. heben *Mor.* 758. — der sich in dem st. hal *V* 1280 (*S* 1774 nôt). ê sich der st. geschiede *S* 1842 (*V* 1332). du hâs einen st. an dîner hant 2910. in

dem st. 4157. — mit st. er si sêre dwanc 1044 *S* (*V* 761). ze sturme gên 2354 *vergl. En.* 6411. 6891. 6928. *Anno* 248 rîten ze st. *DKchr.* 215, 20 st. vehten. *vergl. Vier Schîb.* 51, 21. *En.* 2569 te storme dogen. *Roth.* 2683. 4189 im was zô deme st. lief.

47 (*V* 45) der wunderlîche Alexander *S* 1296 (*V* 932). *so zuerst Anno* 324. *DKchr.* 11, 10. *Rol.* 3974 *vergl. Rödiger Anz.* I 87. — *A. heisst* der wunderliche man 2273. 2498. 2650. 3117. 3158. 3306. 4896. 6739. ir hêre wâre ein wunderlîch man 4080. — der wunderlîche man *vergl. DKchr.* 95, 26. 156. 4. *Eilh.* 8238. got ist ein herre vil w. *Glaub.* 92. *Milst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20) 30. — daz ros was w. 272 *SV.* mit wunderlîchen bilide 5960. w. sachen 7156. *vergl.* w. dinch *DKchr.* 227, 3. *Orendel* 3482. *es bedeutet 'ausserordentlich, ungewöhnlich.'*

49 *S. ich habe die stellung in V* 47 *nicht geändert, weil wol der wortlaut des französischen dieselbe veranlasst hat. der grosse anfangsbuchstabe in VS spricht dafür, dass das deutsche original schon hier* (*Alberich erst mit der nächsten zeile*) *einen neuen abschnitt begann.* — geborn von Kriechen, de Grecia natiz. 2750 ih bin von Persia geborn. 5869 Antigonus ist geborn von Kriechlant. *DKchr.* 400, 23 Theodosius von Crîchen geborn. *Nib.* 1691, 2 er ist geborn von Tronijc. — Kriechen, *dat. pl. des volksnamens, ist name des landes* *S* 52 (*V* 50 Chrîhlant). *V* 80 (*S* 94 Kriechlant). *V* 597. *V* 754 (*S* 1011 kriechische lant), 3853. 6132. *vergl.* zô Krêchen *Roth.* 200. 454. *DKchr.* 12, 15. 335, 12. — *daneben* Chriechlant (*auch mit* C *und* K) *V* 50. *S* 94. *V* 494. *V* 571. 3300. 4007. 4479. 6124. 7020. Crieclant 2445 *vergl. Busch legendar* 688 Crieglant. — Kriechenlant 3650.

53 (*V* 51) = *es gab auch sonst bedeutende herscher:* 60 *aber mit ihm kann sich keiner vergleichen.*

55 (*V* 52) diet. sînir untertâner d. *V* 510. di grimmigen diet 4732 *vergl. Rol.* 8299. — *En.* 4671. 6098. 6703. 9263 *u. sonst.* gewaltich uber. *vergl. En.* 445 dâ Dîdô geweldich over wâre. *Vor. Gen.* 96, 17 der thûvil wart ubir unsich giwaltig. *Nib.* 7682. *häufiger mit gen.:* wer was gewaldigere lûtis unde burge *Alex.* 3843. — *abs.* 6543. *V* 470. *VS* 254. de geweltigiste chunich *V* 1437.

56 *S.* hêrheit *Meister Sigeher MSH* 2, 362. *das ebenso wenig übliche* manicfaldich *für* manigfalt *setzte S, um einen reim zu erhalten.*

58 (*V* 54) list. di list *S* 217 (den list *V* 187). 6161. 7091. 2734. mîne liste 2666. mit listen *S* 61 (*V* 57). *V* 463. *V* 563. *SV* 1233. — di natûren und di liste von edelen gesteine 7038. er kante wol sîne (*des ametists*) liste 7054. der liste 199 *SV.* di list 223 *SV.* ez chom von grôzen listen *V* 938 (*S* 1306 er hete manige grôze l.). von wilhen listen (welcher liste *V*) daz quam 1365.

59 *S.* mêre, *'das woron man viel redet, berühmt', von sachen:* Tyre 2172. Batra 2860. India 4930. Persia 6168. Kartago *En.* 421. burc *Roth.* 2852. her *En.* 1209. gifte *Rol.* 620. gebe *Rol.* 1030 *u. oft,*

s. Eilh. einl. 156. — *von personen* Romère *V* 646. Alexander 3888. helt 4302. wîgant 6485. Candaulus 5866. der mêre 5692. *vergl.* helt *En.* 710. *Rud. D* 27. *Rol.* 3372. Eneas *En.* 726. 765. 1619 *u. ö.* Dido *En.* 731. 863 *u. ö.* Eolus *En.* 1040 *etc.* Judith *j. Jud.* 162, 25.

60 (*V* 56) sîn genôz = *seines gleichen.* er ist êrenlôs under sînen g. 6503. du bist der wîsisten ein under dînen g. 7093. der kuninc der was ûz gevaren ûf einen sînen genôz 5723. — genôz = *gefährte,* sînen genôz weinen 3353 *vergl.* wîcgenôz. — *vergl.* nû bin ich doch sîn genôz unde hân lande genûc *Rud.* D^b 20. keisers g. ne wart noch nie nechein *ib.* 25. nû ne wart nie nehein dîn g. (*so gewaltig wie du*) *DKchr.* 395, 27. wir ne vinden niene iuwer g. *Osw.* 176 (= iuwer gelîchen *ib.* 178). wer mochte wesen sîn (gottes) g. *Glaub.* 106. er was der vursten g. *Rol.* 8738. *Schönb. Juliana* 31. *vergl. zu unsrer stelle Ulrich Alex.* 8, 113 (*nach Zacher*) zwâr diz ist ein wunder grôz, daz noch nie wart sîn genôz, der sô vil prîses künne bejagen.

61 (*V* 57) list *s. zu* 58.

65 (*V* 61) sich eines d. ervarn *hat sonst nur die bedeutung 'sich erkundigen'* (*Lexer* I 689 *u. Gr. weist.* 1, 6). *das mhd. wb. setzt für unsre stelle an 'sich darin ergehen'. der sinn ist vielleicht gleich V* 36 des liedis wil ich volvarn. *doch ist Zachers bessrung* 'vervân (*vergl. S* vân) = *sich unterfangen' sehr einleuchtend* (*cf. Kudr.* 1061, 3. *Lex.* III 283), *weil Lamprecht damit 10 verse einleitet, die nicht bei Alberich stehen.* — *über* rede *vergl. Diemer z. Milst. Gen.* 1, 1.

66 (*V* 62) *der vergleich mit Salomo fehlt bei Alberich. er findet sich schon Rol.* 671 sît Salomôn erstarf, sone wart nie sô grôz hêrschaf noh newirthet niemer mêre. *vergl. Scherer Geistl. poet.* II 63. *beziehungen auf das Lob Salomonis* (*MSD* 35) *fehlen;* die kunigin *und* daz holz von Lybano *werden erwähnt, doch wird dort mehr gerühmt, was sie ihm brachte nach* 3. *Reg.* 10, 1. 2. 10. *Lamprechts angaben beruhen auf kenntnis der bibel. es wird noch erwähnt S* 1100 (*V* 798) Lybanus ist der selbe walt, den der kuninc Salemon galt wider einen kuninc, der hîz Hyram; dem gab er halb Galileam. 4024—4057 *wird noch einmal auf den reichtum seiner bewirtung eingegangen. vergl.* 3. *Reg.* 10, 1 *flg.:* sed et regina Saba audita fama Salomonis in nomine Domini venit tentare eum in aenigmatibus. et ingressa Jerusalem multo cum comitatu et divitiis, camelis portantibus aromata et aurum infinitum nimis et gemmas pretiosas, venit ad regem Salomonem et locuta est ei universa, quae habebat in corde suo. Et docuit eam Salomon omnia verba, quae proposuerat: non fuit sermo, qui regem posset latere et non responderet ei. videns autem regina Saba omnem sapientiam Salomonis et domum quam aedificaverat et cibos mensae eius et habitacula servorum et ordines ministrantium vestesque eorum et pincernas et holocausta quae offerebat in domo Domini: non habebat ultra spiritum, dixitque ad regem: verus est sermo, quem audivi in

terra mea super sermonibus tuis et supra sapientia tua . . . maior est sapientia et opera tua, quam rumor, quem audivi. — *die weitere ausführung von hof* (*V* 65) *in S lässt auf genaue kenntnis der bibelstelle schliessen. vergl. zu v.* 23. — ûz getân *kommt sonst nicht vor. der zusammenhang ergiebt: von allen bedeutenden königen* (53) *war Alexander der bedeutendste* (60), *ausgenommen Salomo* (66), *der macht aber als biblischer eine ausnahme* (81). *mhd. wb. und Lexer setzen an: 'der sich hervorgetan hat, ausgezeichnet', was den sinn nicht trifft. vergl.* ûz scheiden *S* 81 (*V* 69).

67 (*V* 63) ûzer *praep. neben* ûz *häufig wie V* 321. *V*494. *V* 1467. 5106. 5158 *vergl. Roth.* 3408. 3598. *DKchr.* 341, 23. *Ernst A* IV 50. — sih ûz nemen: *vergl.* ûz den sînen er sich nam *Rol.* 5730. 5876. dâ nam sih Ruolant ûz in allen *Rol.* 6232. einer nam sih dar ûz *DKchr.* 37, 4. 150, 27. bistu der tuginde ein ûz genumen man *Roth.* 2223. der ûz genumener dinge *Roth.* 2274 *u. ö.* ûz gen. helethe *Rol.* 3647. *vergl. Pil.* 440. 459 vor nemen *in derselben bedeutung.*

68 (*V* 64) regina austri. *der ausdruck stammt aus dem neuen testament Matth.* 12, 42 regina austri (*griech.* νότου) surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam: quia venit a finibus terrae audire sapientiam Salomonis. *vergl.* nû hôrit, wî austri sprach, dû sî hêrin Salomonen ze ers sach *Christl. lehre* (*W. Grimm*) 47, 14.

69 *S. V* 65 *Salomos hof, d. h. nach der interpretation in S seine ganze einrichtung.* — hof *als ort:* wît was der hof *V* 720. alse di frowe ubir hob solde gân 6062. *ort der versammlung um den fürsten:* man trûc den alden ze hobe 7086. nû wil ich ûffe den hof gân *Roth.* 505. er ginc ze h. *Roth.* 546. ze h. komen *DKchr.* 256, 32. hof gebieten *Rol.* 8674. *DKchr.* 467, 5. sprechen *DKchr.* 361, 24. *j. Jud.* 133, 5. — *die versammlung selbst: nach aufzählung aller zu Darius gekommenen truppen heisst es V* 1494 dâ was der hof manichfalt. *vergl.* doe quam dar vele menich man, grôten hof he doe gewan *En.* 6280 *cf. Kudr.* 1618, 4. — funfhundrit junchêren di mit allen êren des hobis wol plâgen unde wazzer gâben unde der geste ware nâmen *S* 6041. — *der reim* wunder : besunder *ist häufig, vergl. Schütze Stil Ulrichs von Zatzikhoven s.* 8.

70 *S.* besunder *sehr häufig gebraucht, und meist flickwort:* al besunder : wunder 2648. 5717. besunder : wunder 2996. 3056. 5245. 5807. 6572. 6700. 7063. 7151. 7189. manige list b. : under 6107. *vergl.* sonder : onder *En.* 971. *Rol.* 135. alle b. : undir *Eilh.* 553. nu vernemet alle b. diu manchvaltigen wunder *Wernh. Fdgr.* II 169, 5.

72 *S.* undirkommen, *überrascht werden.* si underquâmen vil harte, *erschraken* 2237. vile harte ih underquam 6135. *vergl.* vil harde her is underquam *Busch leg.* 673. *und zu unsrer stelle Lob Salom.* 14, 1 dô sûz (*die königin von Saba*) rechti virnam, vil harti sû sin ircham.

75 *S.* fleisch und fische *stehende bestandteile einer guten mahlzeit; derselbe ausdruck von Salomo* 4037. *vergl.* zô dînem tische beide fleisch undo viske *Glaub.* 2461. *Pil.* 147, 13. *En.* 3714. 3773. *Or.* 1550. brâten vische, zames und wiltpret *Osw.* 126.

76 *S* zîrheit. ih wêne ie walt gewunne alsô manige z. 5179. *vergl. En.* 668. 3587. *Eilh.* 2077. *Vespas.* (*W. Grimm*) 26, 1. *Vier Schib.* 59, 23. *Roth.* 388. 786. — *von Salomos schönem tische erzählt Lob Salom.* 10, 1 *fl.*

77 *S* templum. *die lateinische form, wie es scheint, nur hier.*

79 (*V* 67) von mannis geburte nie *vergl. Gen. Fdgr.* II 60, 20 siben jâr guotiu, sô nie bî mannes geburte neheiniu bezzeriu wurden.

80 *S.* frumich unt balt *V* 663. frumich riter *S* 182 (*V* 156). gwaldich u. f. *S* 3049. rîch u. f. 3450. f. u. wîse 4279 *u. ö. vergl. Floris* 131. *En.* 1547 (*var.*) 3347. fr. u. wîse 6140. *Eilh.* 578. *Rud. D*[b] 16. *j. Jud.* 134, 10. *Roth.* 8. *DKchr.* 136, 11. 143, 13. — *V* 68 frum. *S* 91 (*V* 77). *V* 170. *V* 1421. *S* 2675.

81 (*V* 69) ûz scheiden, *wofür sonst nur* scheiden, *trennen. vergl. zu* 66. *En.* 12807 sô nie keiser enwart kristen noch heiden, den ich dar ût welle skeiden. *vergl.* 66 ûz getân.

83 (*V* 71). *vergl. S* 266 (*V* 233) nû sprechent manige (*V* bôse) lugenêre, daz der sîn vater wêre. *Alb.* alquant estrobatour. *mit einer doppelgestalt der sage haben damals auch andre dichter zu tun. Eilh.* 9452 nû saget lîchte ein ander man, ez sî andirs hîr umme komen. *vergl. Licht. einl. s.* 106. *Reinh.* 2184 bœse lügenære di dringent leider allez für *etc. vergl. zu* 18.

84 (*V* 72) goukelâre. *Rol.* 7126. Symon *DKchr.* 64, 5. *Busch leg.* 43. g. und lugenêre *Glaub.* 1405. *dass dieser betrüger ein Aegyptischer könig war, erwähnt Alberich nicht; es tritt auch in der Historia sehr zurück.*

86 (*V* 74) bôse zagen = *'elende kerle' häufig vergl. mhd. wb.* III 835, *doch meist mit dem nebenbegriff der feigen gesinnung. En.* 4973 ich wele die bôsen trôisken sagen ûter desen lande jagen. — dâ ne gesach man nehein zagen *V* 922.

88 (*V* 76). *ein adj.* kuninc slaht *setzen die wb. allein für unsre stelle an. V* rehter cheiser slahte, *vergl.* er was der rechten vorsten slacht *Roth.* 4878. kint der vursten slacht *DKchr.* 466, 5. si wâren guoter slahte *Gen. Fdgr.* II 70, 30.

89 *S.* lugenmêre *DKchr.* 359, 23.

90 *S.* ummêre einem *S* 1489 (*V* smâe). 4311. 4236. der lib ist mir u. 6207. mir sîn vil u. dinc goltvaz und dîn wîn 3142. *vergl. En.* 182. 1932. 1948. 7513. *Eilh.* X 138. 2696. *Rol.* 1002. 4199. *DKchr.* 54, 12. 395, 1. *Tr. Silv.* 425. der lîp ist mir u. *DKchr.* 47, 26.

92 *S* gereiten = *V* 78 genennen. *vergl. V* 131 bereiten = *S* 156 berihten umbe. *En.* 13237 ich enweit, wat noch sole geskien: des enkan ich ûch niet bereiden. *hierher gehört auch wol S* 6896 er sprah:

ir mûzit beiten, biz daz ih ûh bereiten, *nachricht bringe. sonst vergl. über diese worte anm. zu* 1135.

93 (*V* 79) hêrlîch *adj.* er was h. (*V* êrlîch) *S* 176. h. vare *S* 1986. burc 2176. 5514. dinc 2814. scare 6264. 6662 (*En.* 1225). veste 3569. mûre 6850. stimme 5313. palas 5415. umbehanc 5967. tier 6005. crône 5577. gâben 5535. — hêrlîche *adv.* er tete h. 3081. 7249. er lac 5464. lebeten 5519. gezieret 5943. berâten 5991 (*En.* 406). bestaten 4748.

96 *S* Macedonien (*V* 82 Macedonenlant), *in dieser form nur noch* 4230 di (von) Macedonjen. *sonst* Macedonia: Macedonia ist mîn lant 5672. die von Macedonia 2197. di von Macedoniam 2040. d. v. Macedonian 2690. 4739. ze Macedon : lôn *V* 597. — di Macedones 2183. 2385. 2425.

97 (*V* 83) kneht *volkstümlich = held Mart. zu Kudr.* 344, 3. *Eilh. einl.* 156. wandir tûre k. (*S* 1342 wîse lûte) sît (*redet Alexander die fürsten an*) *V* 962. ir sît ein tûre k. (*sagt Daclym zu Alex.*) *S* 1809 (*V* 1301). si sprach: si (di crône) wêre mir reht, wand ih wêre ein gût k. lîbis unde gûtes 6392. wir sîn gûte k. (*sagen Alexanders helden*) 6977. tûre k. *S* 1330 (*V* 951). 1951 (*V* 1421 frume). gûte k. 1839. *S* 994. 3253. 3322. 4545. 4621. snelle k. 4203. *vergl. En.* 3670 *von Eneas geschlecht werden geboren* die mâre goede knechte, die gewinnen konincliken namen. *En.* 4577 goede knechte van edelen geslechte. *u. s. f. cf. En.* 7039 knechtlîke er sich werde.

98 (*V* 84) ginc sin reht = *reichte seine jurisdiction. vergl.* *S* 100 wîten ginc der gewalt sîn; *dasselbe V* 1439 vil wîten ginch sîn gewalt. *s.* gerihte 1678.

99 *S, in V ausgefallen. vergl. Justin* VII 4: per ordinem successionis regnum Macedoniae ad Amyntam, fratris eius Menelai filium, pervenit. hic quoque insignis industria et omnibus imperatoriis virtutibus instructus fuit. qui ex Euridice tres filios sustulit, Alexandrum, Perdiccam et Philippum, Alexandri Magni Macedonis patrem etc. regnum maximum *wird ihm zuerteilt. dem vorgänger dieses Amyntas hatte Xerxes bei der eroberung Griechenlands land geschenkt. genannt wird Amyntas auch Solin* IX 19. *Orosius* III 12. *vergl. Zacher Z. f. d. ph.* 10, 29 *anm.*

100 *S. vergl. zu* 98. *V* 1439. — witen 3731. 6078. wîte: 3245. 7029. *V* 340 alsô wît sô mîn rîch gêt. — der gewalt *V* 343. sîn gewalt *V* 1439. *V* 561. michelen g. 6889. diu gewalt *S* 400. sîne g. *V* 447. *V* 531. *V* 664.

101 *S.* heriscraft 2053. 2337. 2936. 4066. 4960. 6910. *auch getrennt* dînes heris craft 2457. mit sînes heres craften 5732. *vergl. Roth.* 648. 2650. 3294. *Eilh.* 5706. *DKchr.* 430, 3. *Mor.* 31. 745. — *daneben* hercraft *S* 106 (*u.* chraft *V* 853). *j. Jud.* 136, 16. 151, 28. — *V* 85 *ist persönlich zu verstehen = er war ein tüchtiger held.* maht

tragen *wie später häufig* ellen, manheit tragen. *vergl. mhd. wb.* III 68. 69. *s. zu* 439.

102 (*V* 86). awî wie, *sonst nicht belegt, in V noch* 1096. *daneben* owì wie 1072. 1408; *aber* a wie *vor verben:* a wie man warf 866, *vergl.* 1265. 1259. *vor adj. und adv.* 110. 146. 160. 229. 235. 532. 548. 626. 843. 1350. 1290. a waz 675. 702. 892. 988. 1519. *an diesen stellen ist der ausruf in S überall getilgt vergl. Z. f. d. ph.* 10, 29. 11, 397. *wo er vorkommt, ist er ausdruck des schmerzes:* 3453 owî wî wê mir nû daz tût. 3861 owî wî sêre ih nû quelen. 5074 owi wî starke uns der verdrôz. 3709 owî waz wollent ir mir tû. 3785 owi daz ih disen tac ie solde geleben. *vergl.* owê daz 5326. owê wi 5354, und hei wi 4557. 5216. 6058. woh wî 4655. — ouwê wie *Schönbach zu Juliana* 123. ôwî wie *En.* 10726. ôwî dat 10612. owî wie *Roth.* 471. 1182 *u. o. Rol.* 3234. *DKchr.* 3, 26. 16, 25. 25, 20 *u. o. Vor. Mos.* 67, 27. *Himelr.* (*Z. f. d. a.* 8) *v.* 216. owî ob *Rol.* 830. owî daz *Rol.* 2516 *u. sonst.* — volcwic vehten *V* 1327, *S* 2323. *DKchr.* 10. 22. 342, 23. *Or.* 2592. *Glaub.* 515. *j. Jud.* 131, 9. — v. geschach *S* 1830 (*V* sturm). *S* 3275 (*V* 1514). geschiet sich *V* 1528. bestân *V* 1147 (*S* 1573 von dem v. flîhen). mit v. bestân *S* 1634 (*V* urliuge). sturm unde v. *S* 197 (*V* 167). v. 2136. 4709. *vergl. Roth.* 4261. 4381. *Rol.* 699. 2073. 3847 *u. o. Anno* 122. *DKchr.* 14, 11 *u. o. Exod. M* 7407. *j. Jud.* 137, 26.

103 (*V* 87). den gewaldigen kuninc Xersem (: vermezzen, : rechen) verwunnen di Lacedemones 2325. 2350. Darius verwan den kuninc Xersem 3449. palas des kuninges Xersen 3537.

104 (*V* 88). verwinnen *hier und S* 441 *statt* uberwinden *in V. S* 1626. 2077. 2324. 2388. 3410. 3439. 3449. 3458. 3504. 3734. 4928. *vergl. Glaub.* 865 dâ er den tûbil mite verwan. *Busch leg.* 189 Petrum verwunnen sîne vrîent, daz er. — *in andrer bedeutung* 6278 ein slac den er v. nit ne mac (*wie* verwinden 4624). *vergl.* den scaden v. *Eilh.* IX 158. dînen tôt v. X 985. 3289. gewaldicliche *S* 2201. 2515 *vergl. En.* 13310.

105 (*V* 88) ellenthaft. e. gedanc 374 *SV.* e. mût *S* 1722; *vergl. Eilh.* 1480. Alexander mit sîner e. hant 2359; *vergl. Rol.* 6300. *En.* 7769. *Eilh.* 914. der ellenthafte man *S* 1793.

106 *S siehe zu* 101.

108 (*V* 90) einen lîp tragen *vermag ich aus dem 12. jh. nicht zu belegen* (*vergl. zu* 101), *nachher aus Wolfram:* diu truoc den minneclîchsten lîp *Parz.* 656, 28 *vergl. mhd. wb.* III 68. — *V* frumeclîchen lîp. helt fr. *V* 537. *V* 1241. *adv. V* 517. *S* 4571. *vergl. adj.* rede fr. *Roth.* 553. *adv. DKchr.* 137, 30. *Roth.* 1141. 1469. *daneben* frumeliche *adv. S* 2109. *vergl. Ernst A* IV 44. *En.* 11997. 12492. *Roth.* 601. 1483.

112 (*V* 94) *Alexander, bruder der Olympias, könig von Epirus* (*Alberich:* rey d'Epir), *von Lamprecht irrtümlich zum könig in Per-*

deperse *für* depir), *wird u. a. erwähnt Orosius* III, 11, pirotarum, Alexandri illius magni avunculus. — Philadem huius Alexandri Epirotae sororem uxorem habuit. *eine kriege erwähnt Justinus* XII 1 *und* 2: porro Epiri, in Italiam a Tarentinis auxilia adversus Bruttios sollicitatus ita cupide profectus fuerat, veluti in divisione Alexandro, Olympiadis sororis suae filio oriens, sibi contigisset; non minorem rerum materiam in Italia, que, quam ille in Aria et in Persis habiturus *etc.*

(V 97) ein furste alsô getân *'beschaffen'*. alsô g. scande 4613. g. daz 5592. sô g. gâbe sô 4788. sus g. mût 2184. mit immen 2269. sus g. boteschaft 2782. mit sus g. urbote 6509. g. êren 6264. wie er g. was 3562. ein ouge getân nâch achen 159 *SV*. *cf.* 165. ein bilede nâch mir g. 6149. freislîche sin munt als eime esele g. 282 *SV*.

118 *S*. *beteurungen:* daz sagih û âne lugene. daz sagih û ze- *VS* 177. *S* 1046. 1280. 2403. 3921. 4756. 5035. 5422. 5726. 5894. daz ich iu sal wâre sagen *V* 484. ih sage û wêrlîche *S* 190. vor wâr ih û daz sage *S* 1155. 6840; sagen mach 4956. daz wil ih û wêrlichen sagen *S* 1172. *S* 1307. *S* 1800. 3321. wil û zwâren sagen 3213. des sage ih û di wârheit 1399 *S*(*V*). it wârheit ih daz sagen mach 5798. daz ih von ime sagen, daz ist wâr 149 *SV*. daz sagih û vor ungelogen *S* 1255. daz merket vor u. 6066. daz wizzet âne lugene *S* 1968. wêrlîche 5154. *vergl.* dar ih û von sagen *S* 85. ih sagû wî 109 *SV*. sô woldih û sagen 126 *SV*. wil ih û nû sagen 270 *VS*. ih wil û sagen *S* 1050. geloubit mir des ih û sagen 141 *SV*. daz sult ir wizzen âne wân *S* 166 (*V* 140 alsus sagent die in ie gesâhen), *S* 1384; vor wâr 6718. des sult ir sîn gwisse *S* 275. daz wil ih û tûn kunt *S* 281. vor wâr solt ir wizzen daz *S* 2010. daz sult ir wizzen vor wâr 3557. des mugint ir wol getrûwen 2294. *vergl. über diese flickverse Z. f. d. ph.* 10, 25. 4, 15.

120 *S*. *vergl. zu* 42.

121 *S*. neheine wîs *S* 370. 3723. 5565. 5647. 6099. 6218. *vergl.* *En.* 3081. 8796. 9774.

122 (*V* 100). wî iz dâ was ergangen 2865. daz in zo laster ergê *V* 578. iz ne regêt im niemer zêren *V* 1156. ze heile mûz iz û irgân 3189. alsô êrhin mûz iz nû alsô ergân *V* 1520. *vergl. En.* 1031 doe et alsô was ergangen. 6727 doe dat was ergangen. 4860 dat es te leide ergangen. *Osw.* 2101 ez ist ubele e. *vergl. zu* 2855.

123 (*V* 101). tûrlîcher degen 3787 *vergl. Roth.* 2618. *Eilh.* 8920. *Ernst A* IV 55. t. recken *Alex.* 3312. 4428. 4667. wîgant 4520. *vergl.* t. gome *Eilh.* 4658 (4631). helede *Alex.* 1048 *S*. *DKchr.* 425, 22. knehte *Vor. Mos.* 64, 27. man *Rol.* 9. *vergl. zu Bit.* 1195.

125 *S. vergl. Diemer z. Milst. Gen.* 1, 1 nû vernemet mîne lieben. — dagen *S* 1026. *S* 1926.

130 (*V* 106) *vergl. Exod. Fdgr.* II 87, 42 daz iz ungewizzen was, daz si sîn genesen was.

131 (*V* 107) nôtfal *nur an dieser stelle belegt, bedeutet nicht 'unglück' (wb. Lex.), sondern bedrängnis durch den naturaufruhr. vergl.* nôt *Iw.* 655. 666. 670. *cf.* 673.

133 (*V* 109) donre *S* 1700. *pl.* donre 6753. von dunre 6721. *V* doner, 1228 thoner.

134 (*V* 110) weter = *gewitter. Gen D.* 2, 10 sam ein w. chôme mit regene. *Exod. D* 144, 23 dô gewert in got weteres ungehiures. *Lex.* III 806. *im 13. jh. oft.* vele starke et neder gôt *En.* 1820. regen nider gôz *Wig.* 276, 26. abe giezen *kommt sonst nicht vor; doch* ane giezen *giebt keinen sinn.*

135 (*V* 111) *vergl.* 3379 di mâne unde di sunne verwandelôten ir lieht. 6139 sih verwandelôte garwe mîn sin und mîne varwe. wandeln *bei Lamprecht sonst nur trans.* 6942. 7260.

136 (*V* 112) sunne *ist auch sonst msc. oder fem. z. b. DKchr.* 277, 29 der sunne. *im Alex. ausser an unsrer stelle in V und V* 186 *immer fem.*

137 (*V* 113). der schîme des sunnen *DKchr.* 96, 29. *auch im Weinschwelg* 174 mirn schadet der schîme noch der schûr.

139 (*V* 115). ich ne freiscte nie den, der fernâme *V* 435. swi man in mach vereischen, man sol in brinnen 3971. du hâs wol vereischet, daz ih Alexander bin genant 567.

144 (*V* 120) mânôt *die ältere form, wofür hier zuerst* (?) mânet 5332 drî mânede werte diz. — alt *mit d. gen. mhd. wb.* I 25. *Wig.* 99, 19 drîer jâr alt. *DGen.* 103, 11 maneger j. alt.

146 (*V* 122) ze hugen, *vergl. Pilat.* (*Weinh.*) 333 mit gûten hogen. *V* 1296 er was in grôzer unhuge.

147 (*V* 123) *über* toet *s. zu* 338. — *vergl.* er sicht vil dicke die zornigen wolfes blicke *Orend.* 1150. er tût die wolflichsten blick *Orend.* 2682. mit wulfinen gebâren *Wernh. Fdgr.* II 189, 16.

148 (*V* 124) âse *konnte stehen bleiben. vergl.* ci âse den bellindin den grâwin walthundin *Anno* 692. alse mit dem âse tût der visch *Glaub.* 651. ze âse den vogelen *DKchr.* 169, 28.

149 *vergl. zu* 118.

150 (*V* 126) *vergl. Herb.* 3255 lanc strûb gel hâr. *Iw.* 2820 mit strûbendem hâre.

151 (*V* 127). '*sein haar glich dem fischhaar*'. von wîzem visches hâre *war Lanz.* 4838 *ein teil eines zeltes gewürkt. Wirnt* 25, 24 *erzählt von der verzierung eines mantels* von einer hiute vischîn, der hâr daz was weitîn, brâht von Iberne. *nach Troj.* 20240 *lebt der fisch mit glänzendem felle in einem wasser, das aus dem paradies rinnet. vergl.*

Schultz Höf. leb. I 273. *vergl.* 5480 rûhe vischis hûte. — *Zacher bemerkt:* strûb *fehlt im franz., ist vielleicht zusatz aus der Historia, bedeutet 'emporstehend'.* rôt *als übersetzung von* saur *ist wahrscheinlich 'rotbraun', und das ganze bezieht sich auf die an den spitzen braunen stachelhaare der fischotter, welche man im mittelalter als im wasser lebend und schwimmend zu den fischen, wie die fledermäuse und fliegen zu den vögeln, rechnete. ihr pelz war sehr geschätzt.* crisp, *das Lamprecht aus dem franz. nahm, passt nicht zu* strûb.

153 (*V* 129) ze mâzen dicke. 7136 ze mâzen cleine. *vergl.* te mâten enge ende wît *En.* 1785. 5275. te m. vast unde wît 2683. te m. kleine 2798. zû mâze breit *Eilh.* 769. *DGen.* 6, 11. — *gegenteil:* ûzer mâze stark 4333. grôz 5043. *vergl.* ûter mâten holt *En.* 2073. 10743. sêre *Rud. H*ᵇ 14. — wunderte uns ûz der m. *Alex.* 5498ᵃ. *vergl.* gaf ûz der m. *En. B* 803.

154 (*V* 130). *Alb.* crosp, *V* grispe, *S* crisp, *Valerius* subcrispa, *'kraus': auch sonst vom haar, aber im 12. jh. nur noch En.* 5265 *in der beschreibung des pferdes, die noch mehr berührungen mit Lamprecht zeigt* (*Z. f. d. ph.* 14, 13): der tagel was hem einvare, krisp end swart alse ein bech. *dann Herb.* 18294 crusp hâr. — *vergl. v.* 288.

155 (*V* 131) gesiune wâren egeslîch *Rol.* 8005. daz gesûne ime tunchlôte *Gen. M* 2240. 5328. *Vor. Gen.* 22, 18. *ebenso* gesihte = *augen.*

156 (*V* 131). *über* bereiten *vergl. zu* 92; berihten *zu* 16.

157 bescheiden *'erzählen', 'trennen' SV* 349.

158 (*V* 132). weitîn, weiten, weiden, *bläulich, von der indigo ähnlichen farbe des im ma. allgemein angebauten* waid; *von Grimm zu Freid. s.* 343 *als hässliche neidfarbe aufgefasst, im Parz.* 780, 22 *vom mund der Cundrie. DKchr.* 343, 1 *u. Rol.* 8179 *von den fahnen:* gruone unde weitîn. *vergl. Wig.* 212, 40 rôt, grüene, weitîn unde gel.

159 (*V* 133) *vergl. zu* 115.

160 (*V* 134) *fl. Lamprecht kennt neben seiner quelle die Historia und bezieht sich auf das vorher erzählte, vergl. Basl. einl. v. 320 und anm. s.* 16 *dieser ausgabe.*

161 (*V* 135) bestân *siehe zu* 245.

162 (*V* 136) bilede, *'erscheinung'. sonst noch im Alex. 'bildwerk, gemaltes bild und beispiel'; vergl. zu* 4394, 5532 *und* 2491. — freislîch *in S sehr häufig:* ros *S* 279. 344 (*V* swinde). 352. stimme *S* 333. tier *S* 340. wunden *S* 1298. ougen 1814 *SV.* slac *S* 1885 (*V* unsûze). Alexander was fr. *S* 1838. *adv.* fr. gebâren *S* 338. — strît 3223. mort 3757. 3790. mût 4381. gewurme 4972. 6692. tier 5019. 5034. gefugele 5831. wint 6752. ganc 4979. stimme 5399. ungemach 5351. smerze 6255. *adv.* gebâren 4433. vehten 2140. 2727. getân 5366. *ebenso häufig in der En.* 2393. 2528. 2693. 2890 *etc. vergl. Eilh.* 890. 5974. *Ernst A* V 26. II 62. *Roth.* 772 *u. sonst.* — *adv.* gagen *S* 2054. gegen *V* 1201 (: sagen). *S* 3632. gegene (: ?) *V* 336. *dieselben*

formen der praep. gagen Dario *S* 1966. gagen *c. acc.* 4817. gegen *c. dat.* 4389. *c. acc.* 2386. — ingagene : tragene, *an unsrer stelle.* ingagen : *S* 393. 1632. 1653. 1689. 1713. 1723. 1855. 2459. engagen 2413. 4786. enkegen : sagen *V* 1220. engegene 4418. ingegen 3100. 3259. 4501. 4068. 3233. 5845. 6511. — ze gagene *V* 626. ze gegen si 4189.

165 (*V* 139) *den greifen setzt Lamprecht ein. woher die anschauung von ihren schwarzen augen stammt und ob sie auch sonst noch verbreitet war, weiss ich nicht. vergl. über die sage und die belege aus der d. lit. Bartsch Ernst* CLII.

166 *vergl. zu* 118.

168 (*V* 142) sîn brust wol offen. *Lex.* II 143: '*geöffnet ausgebreitet, breit, voll:* ez (ros) was rîch und offen zer brust und zu den goffen *Trist.* 6667.'

170 (*V* 144) bedâht '*besonnen*': di wâren ubile b. 6971. er was ubile b. daz 6909. wêre er ein wol bedâht man 1395 *SV*. sit ir rehte bedâht 4151. (er lebete keiserlîche, wander kundiz wol bedenken 4028). *vergl. En.* 2159 dat he niet bat was bedacht. 1245 alsô was si b. ovele b. *in En. häufig, wie* 2247. 4186. — 5590 di frowe was des b. daz. *vergl. Rud.* δ 10 er was des vil wol b.

171 (*V* 145) bûch = '*rumpf*' *belegen die wb. nur aus Lampr., Freid. und Passional. V* 542 durch sînen b. er in stach. 4686 Alexander ime daz houbet von dem bûche slûc. *vergl.* stach durch den b. *DKchr.* 153, 15. 340, 10. slâ Holoferni daz houbit von dem b. *ä. Jud.* 11, 15. *j. Jud.* 171, 3. ein bein rôt end ein boech *etc. En.* 5254. — '*seine gestalt war schön*', *wie es im Trist.* 3338 *heisst:* sîn lîp ze guoter mâze lanc. *der ausdruck begegnet noch im Alex.* 5853 si (*die frau*) ne was ze kurz noh ze lanc.

172 (*V* 146) awie *siehe zu* 102. daz stunde ime michel baz *V* 1044. ez stât wol dem man 3434. wât st. ime alsô wol 3643. ougen stân alsô wol 5276. — sorchlîche stânt mir mîne dinc 3622.

173 beide . . und '*sowol als auch*' *V* 223. *V* 581. 2334. 3334 *u. ö. vergl. z. d. st. Trist.* 3339 *fl. Flore* 6854.

174 (*V* 147, *die verse umgestellt*) '*wie ein ritter sah er vom rumpfe abwärts aus.*' *vergl. En.* 5256 dat bein hene te dale. ze tale wert, *vergl. V* 623. *s. zu* 263. — rîterlîch, *V* scône. *vergl.* nâch riterlichem sinne gewêfent *S* 430. Alexander reit riterlîche dannen *S* 1888. juncfrowen wol gewassen unde smal unde r. ubir al 6048. *das adj. resp. adv.* rîterlîch *fehlt also in V, ebenso im Anno und, wol nur zufällig, im Rud. es findet sich wol zuerst in Kchr.* 133, 22 riterlîch spil. *Rol:* r. vehten 4898, stechen 4996. 8280, gebâren 8006, *cf.* 5577. *Roth:* r. gewant 203, (*der frauen*) 1833, gebâre 1371. *Mor.* r. wât 11. 12. *Osw. adv.* 2812. Servatius 980. *bei Eilh. steht* ritterlîchen *nur zweimal und zwar in der überarbeitung* (*einl. s. 156*). *En.* 5268 die

frouwe et (ros) ridderlîke droech, 7358 eine juste harde ridderlike, 5181 her gewant stont her ridderlîke.

176. *V* 150 êrlîh *im Alex. nur hier,* hêrlîch *s. zu* 93.

178 (*V* 152). *vergl. Wig.* 36, 2 in einem jâre wuohs ez mêr, dan ein anderz in zwein tuo.

179 (*V* 153) *s. zu* V 561 ime wôss gewalt.

181 (*V* 155) sih vür nemen *vergl. mhd. wb.* II 368. *Gen. Fdgr.* II 14, 11 der dritte (*finger*) heizet ungezogen, wande er îlit sich furnemen, sware diu hant reichet,, aller êriste er iz pegrîfet.

182 (*V* 156) frumich *siehe zu* 80. rîter: zen r. gebâren 244. ein r. hiz Lysias 482. er was ein r. (*V* herzoge) gût *S* 1716. Daclym ein r. lobesam 1762 *VS.* stolzer r. zehen hundert 1719 *VS.* durch sîne r. er brach *S* 1729. daz sih sîne r. mêreten *V* 1446. dâ wâren r. gemeit 2211. turme unde r. dar inne 4374. mîne r. 4949. man mohte dar an (dem umbehanc) schouwen r. unde frouwen 5958. rîterscaft, *das sonst oft vorkommt, fehlt Alex.* — *vergl.* Joseph sâ dâ reit, mit ime manic r. gemeit *Genes. M* 5068. neheiner rîterschefte wunne *Exod. M* 7403. *in der j. Jud. besteht das heer des Holof. aus* venden und garwen liuten, *doch werden* rîter 153, 9. 163, 27 *genannt. im Floris fehlt das wort, im Tr. Silvester* 389: Constantîn satzte der rittere (*sic!*) leben in wilhir ordinunge sie sulen wesen, daz sie daz swert umme gurten *etc. im Anno nichts davon, umso mehr in der Kchr., wo ebenfalls die gründung des ritterstandes unter Constantin erzählt wird* 248, 17. *vergl. fl. stellen:* 36, 12 (*edle*). 125, 22. 129, 10. 132, 12 (*fürsten*). 140, 19. 144, 28. 177, 3. 521, 7. ritteres namen haben 208, 24. rîterscaft = *ritter* 4, 22. 15, 31. 149, 30. = *ritterliche handlung* 140, 12. *Rol:* riter (*12000 an zahl*) 4490. 4776, manegen rîter heithenen 4964, Ruolant aller r. êre 5979, tanz unde rîterscaf 287, rîterscaf = *ritter* 5811. *Roth:* r. 131. 239 (*edle*), rîterscaf = *ritter* 246. 3073 *u. ö. Rud. δ* 6 ritter. *Eilh. einl. s. 156. Eneit:* ridder 147. 263. 367. 673. 975. 1194. 2484. 3855. 3994. 4742. 4752. 5028. 5064 *etc.* ridderskap = *handlung* 3311. 5048. 5074. 5211. 7294. 7308 *u. ö.* = ritter 4524. — *Mor:* ritter 16. 20. 48. 60. 66 *u. o. Oswald:* rîtære unde knehte 17. 89. 107. 147. 453. 839. 1425. 1467. 2193. rîtære 1095. 1323. 1484. 1857. 1984. 2049. 2468. *Orendel:* ritter 194. 299. 313. 319. 350. 435. 718. 1028. 1125 *u. ö.,* ritterschaft 3790. 3880.

183 (*V* 157) einem dienest, êre, genâde, gruoz, guot *u. a.* bieten *ist im 13. jh. häufig, mhd. wb.* I 181. lîb und gût *stellt Lampr. zusammen* 4240 l. u. g. an ein heil setzen, 6393 ein gût kneht lîbes unde gûtes. *vergl. u. a. Iw.* 1467 waz sol mir g. u. lîp. *Iw.* 1922 gebt ir im g. u. l. *cf. Iw.* 5098. 7673. 8140. 5142 mit libe und mit guote stüenden si ime ze gebote. *Trist.* 505 got und mir willekomen! lîp unde guot und swaz ich hân, daz sol ze iuwerm gebote stân. *doch*

der constr. etc. nach schliesst sich an unsre stelle mehr folg. aus den Nibel. 1350, 2 ich enbiute mînen vriunden lieb und allez guot.

185 (*V* 159) '*er kümmerte sich, obgleich selbst noch ein kind, weder um kinder noch junge leute, nur mit tüchtigen rittern gieng er um*'. er was ein harte tumbe man *V* 491. Darius ist ein tumber *S* 1529. dem tumben Alexandren *S* 1584. der tumber lûte rât 6668. di vil tumbe 6843. *vergl.* tumplîche *zu* 6703 *und* tumpheit *zu* 6620.

186 (*V* 160) a wie *s. zu* 102. harte *vor adv. und adj. sehr häufig.* vil harte wol 3607. vil harte smâhe 4271. v. h. ummêre 1489. v. h. wunniclîch 5174. v. h. gâh 5393. v. h. ungemach 6294. harte wol gewieret 5570. h. wol gezogen 5876. harte scône 5066. 5105. 5528. harte wol *V* 183. — harte *adj.* 6394 eines harten mûtes.

187 (*V* 161). gebâre : wâre *V* 313, *wo S* (366) gebêre : wêre, *wie sonst immer.* sîn g. daz was eislîch *S* 1813. di burgêre gesâhen sîne g. 2372. er merkete an des boten g. 3146. der vernam ir g. 4114. degenis g. 4310. blôdis mannis g. 4604. an dem g. alser 5462. in allen dem g. alser 2736. 2982. 4010. 5663. *vergl. En.* 42, 21 he quam in den gebâre, als er onsinnich wâre. in den g. alse 85, 25. *Eilh.* 4454. in allen den g. alse *Roth.* 2097. 2167. 2755. 4954. *DKchr.* 316, 3. *Glaub.* 2307. '*in der spielmannspoesie besonders häufig*' *Mor. Vogt einl.* 154. *vergl. Martin zu Kudr.* 339, 3.

189 *S* ertrîch *steht ausser im Erec nicht in höfischen epen, aber im volksepos ausser Nib., s. zu Kudr.* 169, 3. *meist in allgemeineren formeln:* ubir alle di rîche, di sint in e. *S* 1542. allen lûten in e. 4862. ubir al e. 5153. in allen e. 6606. 7104. an allen e. 6883. *vergl.* dat fûr in ertrîke es alse water dar weder *En.* 3414. nieman in e. *En.* 3459. in allen e. nehein *En.* 9333. kein ûf ertr. *Or.* 152. *Tr. Silv.* 494. niergen ûf allem e. *Mor.* 615. 625. *aber vergl. Fdgr.* II 140, 14.

191 (*V* 163) *ob diese sechs lehrer Alexanders freie erfindung Alberichs sind, bleibt zweifelhaft. die ordnung der lehrgegenstände (1. grammatik. 2. waffen. 3. recht. 4. musik. 5. arithmetik. 6. fehlt) wird von Lamprecht verbessert, indem er die stücke des mittelalterlichen unterrichts* (trivium *resp.* quadrivium) *zusammenordnet: 1. grammatik, 2. musik, 3. arithmetik, 4. astronomie, 5. waffen, 6. recht. über diese handelt Arnolt Diem.* 346, 27 *fl.* die siben liste sind: 1. grammatica, 2. dialetica, 3. musica, 4. rethorica, 5. aritmetica, 6. geometrica. (di) sibente der liste frie verlêh uns got ze minnen, die sint erwelt ûz anderen den sinnen. *nun werden sie erklärt 1. kenntnis aus den büchern.* 2. *wahrheit und lüge unterscheiden.* 3. der mit chunste ein sanc wol chan gerihten. 4. deme des got kan, daz er daz lantreht wole chan al nâch sîneme willen. 5. der chan zellen *etc. diese gegenstände in der dargelegten auffassung kommen hier im ganzen umfange zur geltung. siehe das einzelne.*

192 (*V* 164). cunstic *seltnes wort, im 12. jh. nur hier. häufiger ist* gereht = *'geschickt, bereit'. vergl. DKchr.* 9, 16 Julius was ein gût kneht, vil sciere was er g. 200, 1 si wâren im gerehte. 213, 28 knehte wol gerehte.

195 *S. für* ime *war wol* ine *zu schreiben, da* lêren *hier sonst mit accus. verbunden wird.*

196 *S.* vermezzenlîche er zô ime sprach 4617. *vergl.* vermetenliche sî reit *En.* 8792. Tristrant vormezzenlîchin sprach *Eilh.* 924. *weitere belege Lex.* III 179.

197 (*V* 167) *vergl. zu* 42. 102.

198 (*V* 168) *flg. Zacher schlägt vor:* sô daz nie wart (*S* sîn) gelîch der liste, der er . . gewan. des wart er *etc. obgleich dadurch die stelle klarer wird, wagte ich die besserung nicht aufzunehmen, weil das* is *in S und* des *in V die sachliche beziehung auf das vorhergehende übereinstimmend zu enthalten scheinen.* 199 *flg. wäre dann = 'in folge dieser kenntnis wurde er ein tüchtiger mensch'.*

200 (*V* 170) vornæme, *belege aus dem 12. jh. fehlen. zu dem sinn vergl. DKchr.* 44, 6 hât er denne wîstuom, der lêrt in êre und ruom. der wîstuom êret wol daz rîche.

202 (*V* 171) *Alexander lernt griechisch und latein, das hebräisch und armenisch des Alberich hat Lamprecht weggelassen; schreiben, buch und andre weisheit. vergl. QF.* 12, 88. *Mai* 195, 7 man lêrt daz süeze kindelîn kriechisch, wälisch und latîn. *Ernst lernt latein und wälsch und geht dann nach Griechenland, um dort höfisches wesen zu lernen Bartsch einl.* VI. *Ernst B* 71. 73.

203 (*V* 173). perment *wird auch erwähnt: En.* 10790 doe nam des rîken koninges kint tinte ende permint, *vergl.* 11223. *man schrieb zuerst mit griffel auf wachstafeln Höf. Leb.* I 124. 123. *vergl. En.* 10618 here tavele sî nam end einn grepel van golde, doe sî skriven wolde.

204 *S* noh dan. *vergl.* 6379 si gâben mir noh dan eine gâbe vil hêrsam. *vergl. Lex.* II 99.

205 (*V* 175) bûch lêren *vergl. DKchr.* 419, 4 er hiez di edelen juncherren alle diu buoch lêrn.

208 (*V* 178) *musik vor allem andern erwähnt im Eilh.* X 132 dar nâch beval der koning daz kind eime knapin, der kunde im wol legin mâl zu hovelîchin dingen: harfin unde sêtin klingen lêrte Kurnevâl daz kint. *vergl. Lanz.* 262 *fl.* harpfen unde gîgen und allerhande seitenspil, des kund er mê danne vil, wand ez was dâ lantsite. die vrouwen lêrten in dâ mite baltlîche singen. *Wilm. leb. Walth. s.* 9. *Schultz Höf. leb.* I 120.

209 (*V* 179) seiten ziehen *von der herrichtung des instruments zum jedesmaligen gebrauch zu verstehen, 'stimmen'. vergl. Trist.* 3556 sus nam er sînen plectrûn, nagel unde seiten zôher, dise nider, jene hôher, rehte als er si wolte hân. *vergl. Ulr. v. Licht.* 465, 27.

210 (*V* 180) alle dône gien dar in: *der ausdruck ist ohne analogon in der litteratur. der sinn ist nach dem vorigen klar: 'damit die richtigen weisen darin waren oder erklangen'.*

211 (*V* 181) *beide instrumente auch sonst verbunden: Diem. Ged.* 117, 22 mid rottin und mit lyris. *j. Jud.* 139, 11 mit rotten joch mit lîren. — lîren unde harfen clanc *Alex.* 5169.

212 (*V* 182) *unter dem* cantus per se (von ime selben heben den sanc) *verstand man nach Guido von Arezzo* (*11. jh.*) *den kunstgemässen gesang im gegensatz zum* cantus usus *d. h. zum gesang 'nach der überlieferung durch das gehör.' vergl. Burdach, Reinmar s.* 175. *Wilmanns Anz. f. d. a.* 7, 266. *Leb. Walth. anm.* I 20.

213 (*V* 183) frumen *intr. c. dat.* wiltu mir schaden oder fr. 3431. iz ne soldin niemer gefr. *S* 1019. waz mac mir daz gefr. 3844. daz mac dir gefr. baz 4810. mahtu mir gefr. 3617. *vergl. En.* 481 si enmohten em aver niet gefromen. — nieman sulhis mit ne fromit ze sturme 2484. dar zô ne frumet nehein jaget 5585. frumen *trans. siehe zu* 480.

214 (*V* 184) *Arithmetik; vergl. Glaub.* 391 *fl.* di wîsen begunden sih ouh vermezzen, si chunden wol mezzen in lutzelir wîle di manic tûsint mîle von der erden zô dem himele. *vergl. Arnolt Diemer ged.* 342 *flg.*

216 (*V* 186) *vergl. Arnolt Diem.* 344, 18. von der mâninne zênzech tûsent mîle unte sehse unte zewinzihc, dar zô tûsint zewire, sam vile dannen hin ûf zô dere sunnen *etc.* die mâze vant Pitagoras.

219 (*V* 189) *Astronomie, vergl. Pil.* (*Weinh.*) 224 *fl.* Tŷrûs wart des gware unde sah daz gestirne an. er was ein vollencomen man an astronomîen. fursten unde frîen, edele lûte wol geborn hêten dî kunst ûz irkorn, sî was lieb bî der zît; alsô ist si, dâ man ir noh plît. *vergl. dazu die stelle der lat. prosa in der anmerkung, Z. f. d. ph.* 8, 265.

222 (*V* 192). dâ der himel umbe gât alse umbe di ahsen daz rat 5494. *vergl. Freid.* 11, 5 si jehent, der himele der 'sîn drî unt d'erde mitten drinne sî. deist ein·michel wunder, ist himel obe und under: und doch diu erde stille stât, sô der himel umbe gât. *vergl. dazu Grimms anmerkung.*

223 (*V* 193) *der ausdruck ist ohne analogie vergl. mhd. wb. und Lex.* II 1155 *'seinem geiste einprägen.'*

224 (*V* 194) *vergl. Arnolt Diem.* 347, 21 der sibente mach kelirnen, daz er chôset an den sternen vil menigiu zeichen pî der naht. *Glaub.* 402 daz man wiste ir cursum.

225 (*V* 195) ver, veren; *vergl. En.* 3005 veren : here. vere 3050. *Roth.* 3100. (*Ezzo* 27, 4). *daneben* verje *Alex.* 6849: verjen di der schiffe phlâgen; *und* verge *in V.* — alsô der mersterne den scefman leitet verre uber genen breiden sô *Diem. ged.* 298, 6. *vergl. Höf. leb.* II 296.

228 (*V* 198). daz kint *heisst Alexander 12jährig* 253, (*siehe* 367), *bei der schwertleite* 423. 430, *doch heisst es hier ausdrücklich:* dô was er ein scône jungelinc. *aber auch nach dem siege über Nicolaus S* 491 *V* 414; Candaulus *heisst* kint *neben* jungelinc, junchere 5698. — *vergl. Nib.* 132, 1. *DKchr.* 439, 13. *Eilh.* 798. *Mart. z. Kudr.* 509, 1. *Wack. lebensalter* 19.

229 (*V* 199) gewâfen. *vergl.* in gewêfinin rîtin *Anno* 137. mit gewêfinin *ib.* 664. dô Dietrîch gewæffen nam *DKchr.* 427, 6. mit g. varn *vermag ich nicht zu belegen; vielleicht ist es analog dem* in g. rîten. *vergl. Eilh.* X 148 er lêrte in mit dem schilde ritterlichen rîten. *Kudr.* 3, 3 lernen mit dem spere rîten, schirmen unde schiezen. *vergl. Höf. leb.* I 127 *flg. spätere stellen mhd. wb.* II² 129.

230 (*V* 200). schilt: *vergl. En.* 7531 die degene dacten sich ridderlîke met den skilden. *Rol.* 663 scirmen mit then scilten, *Nib.* 307, 3. — schilt vur sich zucken *V* 538. zô den schilden grîfen 6307. schildes rant verhowen 2360. zehowen 4663. sch. verhowen 3292. howen 4306. *vergl. Eilh.* 894. 5752. du wêre gevôge zô dînem sch. *Alex.* 3805. hie nist der sch. noh daz swert 4806. schilt und sper 6664. 6803. durch den sch. stechen *V* 1252. Alexanders sch. was helfenbein 1247. *V* 1255. — sih bewarn vor 239 *SV.* 1229 *V.* 6538 wî sih di frowen bewaret habeten vor andre wîgande. 7163 bewaret ûh von der giricheit. sih b. 7294. s. b. von *S* 1704.

231 (*V* 201). *über die haltung des spers vergl. meine bemerkungen Z. f. d. ph.* 13, 124. *Niedner, Turnier s.* 56. *aus v.* 234 *folgt, dass mit dem sper gestochen wurde nach ritterlicher sitte, vergl. V* 540. 1254. stechen und spere brechen 4305. den halsperg ne mohte sper noh swert durchsnîden noh durchstechen 6374. *ebenso Eneit u. Eilh., wo sich schon die späteren technischen ausdrücke finden: der erste steht Alex. V* 539 als er ime was wol nâch, ûf rihte er sînen scaft. *En.* 7352. 12330 sîn sper liet he sinken. *Eilh.* 854 ze samene neigten sie ir sper, under die arme sie si slûgen. *En.* 6784 sî sloegen en ende stâken. *En.* 5217 skilde steken ende spere breken, sêre justieren ende wale pungieren. *doch findet sich* sperwessel *En.* 7159 *wie DKchr.* 162, 15. *Kudr.* 862, 1 (*s. Martin zu d. st.*), *und auch Eilh.* 8299 *wird in der not mit dem sper geworfen.* sper *auch Anno* 123. *DKchr.* 338, 28. 485, 3. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 110. *j. Jud.* 142, 20. *Wernh. Fdgr.* II 192, 10. *Rol.* 8985. *daneben häufig* spiez. *mit dem* spiez *wird geschlagen* Rol. 4367. 4470, *gestochen Rol.* 4715. 4795. 4891. 4996. 8347. sperhalf sie in zû stâchen *Rol.* 4961, *geworfen* 6607. — *vergl.* gêr *zu v.* 1253 *und* schaft *zu v.* 540.

233 (*V* 203) erkiesen, *term. techn. vom zielen cf. Iwein* 5028

235 (*V* 205). swert: zô den swerten grîfen *nach dem stich* 1732 *VS.* ein tûre swert tragen *S* 1706. regen *S* 1817 (*V* 1302 ziehen). swertes swanc frumen *S* 1820 (*V* 1310 swertslach). ouh heter umbe di sîten ein swert von gûter sniten *S* 1252. scarphe swert *V* 624. 1250. gûte

V 1243. ainen lob daz sw. gewan *V* 1290. sw. ale bare tragen 3706. mir ne gebreche daz sw. in der hant 4472. 6285. sw. erziehen 6329. woh wî die sw. clungen 4655. mit den sw. lônen 4277.

237 (*V* 207). alsô chundeclîch was dem rosse al sîn gebâre *V* 313. ir list unde ir kundecheit 58 *VS*. *vergl. Reinh.* 228 daz er in im abe betrüge mit einer kündeclichen lüge. *über die bedeutung siehe zu* 366.

241 (*V* 211) lâgen *'auflauern' kommt nur mit dat. vor, daher war V zu bessern. vergl. DGen.* 12, 22 der vâlant begunde im vaste l. *Herb.* 18185 Orestes lâgete Pirro.

242 *S* untwirken (*V* 212 dwingen) *'vernichten' später häufiger, im 12. jh. zuerst vorkommend und nur noch Rol.* 5692 thie untworhten unsih gare. *doch Alex. V* 839 alsô daz castel was endwart (*S* 1161 zebrochen).

243 (*V* 213) *vergl. zu* 174. gebâren zô *kann ich sonst nicht belegen; denn die beiden bei Lex.* I 748 *unter 'sich benehmen gegen' angeführten stellen beziehen sich auf sachen und bedeuten: 'sich wobei benehmen.'* freislichen gebâren *Alex. S* 338. 4433. tôrlîche *Eilh.* 8744. sanfte *Kudr.* 348, 4. — *über ritterliches benehmen vergl. Pil.* 354 *flg. Rol.* 663. *Eilh.* X 145 *flg.*

244 (*V* 214). *V* 586 ich trage ime willigen mût, *cf.* 987 *SV*. 4510 sîne man mit dem gûte willigen. *häufig gebraucht vom verhältnis der mannen zum herrn: DKchr.* 14, 30 di wâren im w. unt holt. *ib.* 399, 22 er staic von tugenden ze tugenden; daz macheten im sîne willige man. *vergl. ib.* 208, 14. 319, 21. *DGen.* 124, 25. *Rol.* 8290 willih wâren in ire man: ire guot was gemeine. *ib.* 9062. 1700 ziehet in in ze êren; er mah wole meldehlîchen geben: habe w. sîne man. — *vergl. Alex.* 1916 *SV* er nam silber unde golt und machete ime sîne helede holt. *s. anm. zu* holt *V* 634 *und* grûz 4513.

245 (*V* 215). bestân *'behandeln':* er bestunt si mit genâden *V* 662. *vergl. En.* 4687 do bestondens hen met onfreden. *Gen. Fdgr.* II 69, 35 mit gnâden. *DKchr.* 156, 18 mit micheln minnen. *unsrer stelle kommt am nächsten Iw.* 202 swer iuch mit lêre bestât. — *Alex. V* 584 swer noh mit mir bestêt, *'mit mir standhält, oder mir beisteht'*. 5588 dâ ne mac niwit vor b. — *c. dat. S* 1528 er ne tar mir niemer b. *cf.* 2271. *c. acc. d. person S* 1605 in mit strite. 1219 *SV* mit nide. *S* 1222 mit sturme. 1634 mit volcwîge (*V* urliuge) *cf.* 5757. 2351 den kuninc mit wîge. 4225 den roubêre mit nîtspile. 2931 in mit roube joh mit brande. 4280 Dionisen. 2132 in, 2248 Darium. *S* 1765 er was bestanden von sînen vîanden. *c. acc. der sache S* 1383 burc mit mangen. *vergl.* der rite bestunt in 2558. di hunde b. den beren 2796. bestanden von sînen vîanden *S* 1765. wir sîn mit nide bestanden *Mor.* 559. — er bestunde daz volcwîc *Alex. V* 1147. alsus wil ihz b.

S 1577. — bestunt ze tragene = *'begann'* 161 *SV; im 12. jh. sonst nicht belegt.*

246 (*V* 216). dinc, *'gericht' scheint ausser in urkunden und rechtsdenkmälern nicht vorzukommen, von den compositis aber* dinchûs *DKchr.* 57, 9 *u. ö. und* dincstuol *Ath. A* 119 (*mhd. wb.* II² 714). *Entechr. Fdgr.* II 131, 28 die suln ûf den dincstûl sizzin. — *über den unterricht im recht vergl. Arn. Diem.* 347, 16 der vierde (*der* septem liberales artes) deme des got kan, daz er daz lanthreht wole chan. *Rol.* 661 sie hôrten thie phaht lêren thie ethelen juncherren. *DKchr.* 462, 29 alse Ludewîch daz rîche besaz, den vursten hiez er sagen daz, daz si di juncherren di pfaht hiezen lêren nâch rômiscen rehte. *vergl.* 466, 5. *Scherer QF.* 12, 84.

250 (*V* 219). lantreht: *vergl. Roth.* 3352 dâr hôrde manich gôt knecht Rôtheres l. *cf. ib.* 3386. *Reinh.* 1650 daz l. ist mir niht kunt. *DGen.* 149, 31 nâch des landes rehte. *Milst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20, 259) *v.* 154 dane hilfet die loute noch l. noch phaht: dâ rihtet got mit sîner chraft.

253 (*V* 222) kint *s. zu* 228.

254 (*V* 223) *siehe zu* 7. 55. balt: si dûhten in frumich und b. *V* 663. des wart Alexander vil b. 1905 *SV.* stolz unde balt 1141 *SV.* er ist worden ze b. *S* 1586. helt balt *S* 978. 2191. 5188. 5220. 5333. 5678. 6163. 6342. 6600. 6645. 6708. — *vergl. die quelle:* Alexander itaque factus fortis audax sapiens et discretus.

255 (*V* 224). *die angabe des alters stammt aus der quelle s. seite* 48. *vergl. meine notizen Z. f. d. ph.* 9, 474 *flg. wir müssen annehmen, dass der königsohn jetzt vom unterrichte heimkehrt vergl. v.* 318; *nach drei jahren nimmt er das schwert vergl. v.* 410. *Höf. leb.* I 132.

256 (*V* 225). ich bin ir stêtige frûnt 6577. *vergl. Roth.* 1255 du hâst einin stêdigen môt. *Rol.* 214 habet stâtigen muot. *DKchr.* 395, 30 diu minne ist stætich unt guot. *die beständigkeit seines sinnes bestand in der verschmähung der lüge, wie das folg. zeigt.*

257 (*V* 226 wertlich *s. Lex.* III 784). durh werltlîche scande 6715. *vergl.* werltscande 7009. *DKchr.* 357, 26 ân alle werletscande. werltwunne *Roth.* 1923 *u. ö.*

259 *S. ebenso* 3191. niemanne *könnte acc. sein. s. Beitr. z. d. ph.* 65. *doch vergl. S* 1267 mir ne betriege mîn wân. *aber ebenda V* 911 mîn wân ne triege mich. *V* 452 *c. acc.* in lasterlîche betriegen.

260. *V* 228: er ne getar sich dar nâher niuht geziehen *V* 1101. daz reiten sie, wie si sich fon ime gezugen *V* 451 = *'von ihm abfielen'. trans.:* ih ime di crônen abe gezîhen 442 *SV.* — *S* lieb und leit: iz sî ime leit oder lieb 2103. leit und lieb, di er leit in fremdem lande 4907. *vergl.* 5786; *später sehr häufig. s. zu V* 595.

261 *S* geswachen *später häufig, verbunden mit* êre, pris, wort, lêre, rede *mhd. wb.* II² 781.

262 (*V* 229) vil harte wol mir daz schein 3607 (*s. zu dieser st.*). daz liez er wol schînen 5375 (daz liez er wol schînen an dem unsæligen man *DGen.* 1, 19). daz ne schînet niwit wol 3052 (*s. zu dieser st.*). — daz rôthe golt dar ab schein *V* 715. — schînen lâzen *in Nib. Kudr. Biterolf. s. Jän. zu Bit.* 8436.

263 (*V* 230) ze tal *s. zu* 174. vohten her ze t. (*von den zinnen*) *S* 1049. blût flôz ze t. 2379 (*Er.* 5422), blût flôz den lîb ze t. 3290. di brucke vlôz ze t. 2646 (en ouwe *Roth.* 183). der stein zucte si ze t. (*die schale der wage*) 7120. dô ih nider quam ze t. 5473. *vergl. En.* 6940 die den graven al te dale dôt waltden hene nider. *Rud.* α 13 die trahene ime vielen ze t. *Rol.* 4805 then helm er verscriet ze t. thurh sin houvet. *ib.* 5970 thie cristenen ane theme wale vielen ze t. *DKchr.* 345, 4 si sluogen si ze t. *Roth.* 4037 die liefin eine strâze ze t. *Or.* 345 ûf der Moselen ze tal.

265 (*V* 232) *vergl.* disiu wort sprach er im zuo *DGen.* 12, 9. der worte der dir der engel zu sprach *Vor. Sündenkl.* 295, 13.

266 (*V* 233) *siehe zu* 83.

268 (*V* 235) ubile *als verneinung, vergl. DKchr.* 510, 29 swi ubele ir daz geloubet. 420, 14 iz gezimet dir herre u. 150, 20 den rîchen gewiel iz u. *En.* 7576 dat hes sô ovele genôt. *Rol.* 2687 thaz korn ist u. veile. *ib.* 1703 sô mah ime u. gebresten.

270 (*V* 237). stûde, *'gestüt'*: iz ne dorfte bezzer (ros) nie gegân under neheiner stûte 349 *SV*. *vergl. En.* 5094 here ros wâren van einre slachte stoeden. *die anm. Behagels zu der stelle ist mir unverständlich.*

271 (*V* 238): *'in das gestüt des königs wurde ein ros gebracht'* (*nicht 'geboren' mhd. wb.* III 70ᵇ), *vergl. die ohne die quelle undeutliche stelle v.* 308 *flg.*

272 (*V* 239) wunderlîch *s. zu* 47.

273 (*V* 240). irre *'wild'*: daz Alexander sô irre sprach 487 *SV* *vergl. Herb.* 3047 irre unde wilde. *Floyris* 238 do her die warheit sag, do wart her vil ierre, her greip sin swert sciere. *siehe* irreheit *V* 1053. — strîtich, *vergl. Juliana* 580 des wart zornech der man vil strîtech. *Rol.* 6840 Beire thie strîtegen. *DGen.* 107, 32 ir strîtich muot. *Reinh.* 343 ein strîtiger hunt.

274 (241). snellez ros *V* 580. *V* ernesthaft = *'kampfbereit'*. *vergl. En.* 2784 dar ombe wes e. *ib.* 7840 Lausus heme toe dranc, Enêas trat hem e. engegen. 12413 der e. wîgant. *an andern stellen kann man zweifeln, ob es 'ernst' heisst: Eilh.* 670 mit e. mûte. — ernistlîchen vân *oder* slân *Alex.* 4089. *vergl.* vehten e. *Eilh.* 4373. e. nâch schreit *ib.* 4835. — gescafnis *'gestalt' s. mhd. wb.* II² 71, *häufiger* gescephte, *DKchr.* 369, 18 dô nechant er si zewâre an neheiner ir gescefte.

276 *S.* unzallîch = *'nicht zu zählen'* 1825 *SV und V* 942 (unzellîch) u. ze sagen. *hier* = *'ausserordentlich', dafür häufiger* unzalhaft *s. Lexer* II 1991.

277 *S.* ummâzlich *adj.* schade 1078 *SV. vergl. En.* 13229 die hôtîde was betalle onmetelîch. *adv.* unmâzlîchen vile *Alex.* 4038. 4224. *En.* 1131. u. grôz *Alex.* 5073. 5814. holt *En.* 851. frô *Morolf* 687. — *geschrieben ist in der hs. meist* umm, *seltner* ûm. ummâze *siehe zu* 320.

278 *S. die ausführliche schilderung in S beruht auf dem folgenden; siehe* 354 *SV* iz irbîzet man und wîb. *der hier gebrauchte ausdruck scheint formelhaft vom rosse, vergl. Lanz.* 1458 ez enbeiz noh ensluoc. — *Alex.* 4982 si (scorpiones) irbizzen uns manigen man.

279 *S* freislîch *s. zu* 162.

280 *flgd. für die beschreibung des pferdes vergl. mit der Historia Solin.* 45, 8 Alexandri Magni equus Bucephalus dictus sive de aspectus torvitate seu ab insigni, quod taurinum caput armo inustum gerebat, seu quod de fronte eius quaedam corniculorum protuberabant minae, quum ab equario suo alias etiam molliter sederetur, accepto regio stratu, neminem umquam alium praeter dominum vehere dignatus est.

282 (*V* 243) getân *s. zu* 115. *der gedanke fehlt in den quellen.*

283 (*V* 244) ûf geslân *nach hs. B, doch ist weder dies noch* ûf getân *zu belegen. ebenso kommt der plural* di nasen *nur hier vor; Zacher vergleicht* patulae nares *Verg. Bucol.* I 375.

285 (246) swanc *und* slanc *etwa gleichbedeutend, nach B* (swach) *wird V das ursprüngliche haben.*

286 (247) *der sinn beider hss. abweichend: V 'seine augen waren von der farbe der adleraugen', S 'von jeder farbe wie einem adler'. sonst* varwe 5303, *im reim:* garwe 6140.

287 (248) *heisst das: wie einem adler, wenn er auf raub fliegt? B hat zu erklären versucht.*

288 (249) *vergl.* 154. lockeht *nur noch En.* 2718 dat mies lockechte hienc er ût den ôren. *ib.* 3052 rûch l. was heme al sîn lîf.

290 (251) *fl. auf die ähnlichkeit dieser beschreibung mit der des rosses En.* 5241 *fl. habe ich Z. f. d. ph.* 14, 13 *hingewiesen. vergl. En.* 5260 die eine gope appelgrâwe end di ander alse ein lêbart. goffe *vom rosse findet sich noch Rol.* 4547. 5515.

291 (252). lôbart *ist die gewöhnliche form.* an den (visches) hûten stunden liebarten mâl 5483. swert hât guldîniu mâl *Lanz.* 367. *En.* 5738. skône *En.* 4554. *Athis E* 100 sîn ors was swarz als ein kol mit gerechtin marchmâlin (*s. Grimm z. d. st.*).

292 (253) Sarrazîn *hier zuerst in der deutschen litteratur? die stelle ist entlehnt im Lanz.* 5271 daz cristen man noch Sarrazîn nie sôlhes niht (zimierde) gesâhen; *dem sinne nach vergl. En.* 12807 sô nie keiser enwart kristen noch heiden. daz phelle sarrazîne *En.* 9310

ist von Behaghel beseitigt. Sarrazîn = *heide Morolf* 201. *die* Sarasînen *Or.* 2345. Sarracine = *Araber Servat.* 2004. Juden unde Sarraceni *Veronica* (*W. Grimm*) 4, 23. *Zacher verweist auf Gram.* 2, 213. *Graff* 6, 281 Agareni qui nunc Sarazeni appellantur. *Hieron. in Ezech. lib.* 8 *c.* 25. *Ducange s. v.* Saraceni.

294 (255). îser (*und dazu das adj.* îseren *V* 707, îsrînen *V* 856) *nebenform für* îsern *das eisen En.* 5689, 6907, *bei Herb. und Wolfram.* îsen, daz brûn *Alex.* 4300. 5461. mit îsenînen lannen *S* 1192. stangen 2275. wagen 4399. *ebenfalls bei Herb. und Wolfram.*

295 (256). toben: der tobende wûterich 6671. — tobeheit *V* 284. tubilîchen *S* 329.

302 *S* betûn (*V* thûn *vergl. S* 302 (*V* 261) dîn vater hât iz in getân): swaz sô unter deme himele is betân, '*eingeschlossen*' *V* 1114. — marstal, *S* 376 ûz dem marstalle (*V* gademe) er iz reit; *scheint der früheste beleg, dann Wolfr. Klage* (*Lexer*). *s. Graff* 6, 674.

306 (265) *vergl.* sie verteilent dir dîn leben *Morolf* 475. di in verteilent daz leben *Jerus. Diem.* 371, 16.

309 (267) *der gedanke ist ziemlich unklar gelassen, vergl. zu* 271.

313. *V* 272 verseln '*übergeben*', *vergl. DKchr.* er wolte ir versellen (*als morgengabe*) manige hûbe braite.

316 (273) nie man ne bescreit dehein ros alsô gût 3225. *vergl. Ath. B* 66 ein guot march hâte er bescritin (*mhd. wb.*).

317 *S* noh diu = noh dan (*s. zu* 204) *oder* noh tû *V* 280. *vergl. Gram.* 3, 251 *und mhd. wb.* II 403ᵇ.

318 (275) *Alexander ist also nicht daheim unterrichtet, wovon die lat. quellen nichts haben. vergl. DKchr.* 43, 1. 14. 89, 28 diu kint diu buoch lêren . . man sante si ze Athenas, dô vuoren si ze scuole. *vergl. Schultz Höf. leb.* I 121. 125. 132.

319 (276) di schrift *oder* geschrift er wol vernam = '*er verstand, was die bücher enthalten*'. *vergl. Alberts St. Ulr.* 157 werltlîche schrift = saecularium literarum studia (*mhd. wb.*).

320 (277). zummâzen: du rûwis mih zummâzen 3780 *vergl. En.* 1583 ich vorchte t'onmâten, *ib.* 2365 ich minde ûch t. *ib.* 2473 *u. o.* — ummâze: *V* 515 si wolten u. wider in stellen. 2329 daz dûhte si u. 6915 gedagen von sulher u. *vergl. En.* 1159. 7139 dat was grôt onmâte. *Eilh.* 838. 3918 ez wêre eine u. *DKchr.* 40, 28 er begie sô grôz u. — ummâzen: *Alex.* 5003 u. lange. *vergl. En.* (*Bw*) 2050 u. wê. *DKchr.* 15, 8 u. zorn (*subst.*). *Rol.* 1736 u. clage. *vergl.* ummâzlîchen *zu* 277.

323 *S.* er sagete mir, wî iz was comen 5637. wî iz in was comen 6955. wî iz dô quam *S* 1022. 3430 iz ist mir nû alsô comen. — *V* 279 des *s. zu V* 513.

324. *V* 280 noch tô, *wie V* 813 *und V* 1487 (*S* dan noh).

325. *V* 281 palenze, pali[n]ze *V* 286, *vergl.* palenze *Litan.* 199. phalence *Himelr.* (*Z. f. d. a.* 8) 80. pfallenze *Wernh. Fdgr.* II 208, 30.

phalanze *Vor. Mos.* 84, 17. — pelenze *S*, *'mit sonst nicht üblichem umlaut' Bartsch Ernst A* 1, 28. *Fdgr.* I 228, 28.

326 (282). *V scheint entstellt;* Vestian *fehlt in V ganz, in B hier ebenfalls, doch steht er in B* 389, *woraus wahrscheinlich wird, dass* Geste *für* Vestian *verschrieben. Zachers sonst ansprechende vermutung (siehe unter dem text zu V* 285) *findet gleichfalls in B keine stütze.* Festion *findet sich auch bei Lambert li Tors* 10, 30 *fl. an dieser stelle.* 334 *S hat wol* Vestian *ursprünglich nicht gestanden, doch kann die lesart von B* zû den sînen *auf V* 285 chinden *zurückgehen, wofür V* 299 er rief den chinden *spricht.*

329 (284). *es läge nahe in V an das subst.* der schrei *zu denken, aber S hat mit seiner bessrung den reim fixiert. mhd. wb.* II² 575*a erklärt* stunt scrîen *'fing an zu schreien', doch ohne weitere belege. vergl. Lanz.* 473 begund sîn ros weien, grâzen unde schreien. — toben *s. zu* 295.

333 freislîche *s. zu* 162.

336 (287). waz der hunt gebulle unde grene unde schulle 4313.

338 gebâren *s. zu* 243. — *V* 289 *l.* doet = deit, *praes. wie V* 416 tût : smâheit. *V* 518 det : reit. *V* 1403 det : ubermût. *s. V* 123 toet : stêt. *V* 1099 toet : verstêt.

340 *über die flexion des adj. ist zu bemerken im anschluss an Weinh. mhd. gr.*² 517 *flg. a) adj. ohne best. art. stark im vocativ wie* 2451 Darius vil lieber hêre; *aber* 3004 Alexander liebe sune. 3047 Daris edele kuninc. 3771 helt rîche. 3812 kuninc hêre. 3839 kuninc rîche. § 519, *nach pron. poss. steht das adj. st. und schw. z. b. V* 1028 sînes chunichlîches namen (*S* 1433 kuniclîchen). *S* 1075 sînen scaden grôze. 4933 mîne liebe man. *S* 499 sîn grôze zorn. 6577 ih bin ir stêtige frûnt. § 520, *nach* manec: 4203 manigem snellen knechte. 4714 manigen stolzen manne (*für unser denkmal wegen des wechsels von* m *und* n *nicht entscheidend*). § 521 *nach* ein *steht st. adj. wie an unsrer stelle, aber* 5528 ein scône velt. 2617 eine breiten heide (*acc.*). *regelmässig ist* 2923 ein tumbe. *b) adj. mit best. art.* § 525: 3298 dem rîchem kuninge. 6668 der tumber lûte. 4419 di brinninde bilide (*cf.* 4428). 4667 di tûrliche recken. 5295 von der sûzer stimme. 6318 in der selber zît. 449 der rîcher (*V* rîche) kuninc. *S* 1203 di hêre stat (*acc.*). — *substantivisch:* 4711 di veige (*aber* 2381). 3377 di alde. 4005 di armen und di riche! 6843 di tumbe; *aber* 3370 di jungen. — *schw. formen begegnen unberechtigt und sind von mir geändert* 5954 mit manicfalden ziere. 3661 grôzen rûwe. *V* 856 îsrînen pente. *daher ist auch zu schreiben S* 1048 tûrliche helide. — *zwei verbundene adj., meist nachgesetzt, treten in verschiedener form auf:* 4047 zehen sumersâzen, veiz unde grôzen, *aber* 5027 drî stangen grôze unde lange, *cf.* 5028. grôz und cleine (*absol.*) 4093. 5456. 5672.

7040. beide cleine unde grôz 5217. 6733. grôzen und niwit cleinen 6104. cleinen und grôzen 6504.

346. *über acc. f. dat. siehe meine sammlung Z. f. d. ph.* 11, 76.

348 (293) in getân *vergl. V* 261 in einen marstal thûn.

(351) *V* 295 marscalch, *in der alten bedeutung* (*Graff* 6, 482) '*pferdeknecht*', *nur hier im 12. jahrhundert? sonst ein vorgesetzter, wie En.* 7250 sînen marskalke er gebôt, dat si hulpen achten omb die skiltwachten.

351 (295) hûte '*schaden verhindernde aufsicht*' (*Lexer*): di heter in scôner hûte 2817. mînen gesinde gab ih si an ir h. 5549. dar versendet ze pînlîcher h. 3574. di tâten si im ze h. *V* 1244. schaffe dîne h. 2909. *vergl. En.* 771 einen kop hadde ein sîn holde in grôter hoeden. *ib.* 5583 dar es alre meiste nôt was, dâ skoep er die alre besten hoede. *j. Jud.* 153, 5 er schûf h. ze den brunnen. — *Alex. V* 1244 di tâten si im ze hûte. *s. zu* 1720.

353 eislîch, *ältester beleg der contrahierten form:* e. gebêre *S* 1813. e. tier 5809. *daneben einmal* eislîch *En.* 6439, *sonst* egeslîch *En.* 3207. *Rol.* 3994. *DKchr.* 178, 23. stimme egeslîch *Gl. Antichr. Fdgr.* II 116.

354 (296) *s. zu* 278. ubele unde gûte, *später häufig, kann ich im 12. jh. nicht belegen; ebenso* man und wîb = *jedermann, vergl. Nib.* 989, 3.

355. ih wil im hûte sînen lîb gesunt alhie behalden 6291. sus behielt ich den lîb 6359. *vergl. Roth.* 932 mînen lîf sô wol behalden. *Alex.* 6224 daz behaldet dir den lîb. — *über den reim:* gwalden *siehe zu* 6291 sol is gelucke walden.

V 301 *auch Lambert li Tors erzählt, dass die genossen sich fürchteten und dass Alexander die tür zerbrach.*

V 303 erzurnen *wird mit acc. und dat. verbunden.* Alexander *kommt als dat. nicht vor, wol aber als acc.* 1933 *SV. vergl. Beitr. z. d. ph.* 66.

V 304 nider brechen *im 12. jh. nicht belegt, später Parz.* 411, 16 den turn.

V 305 abe stân, '*wegtreten*': des sturmes hiez er abe stân 1069 *SV.*

362. *V* 309 *hs.* erblûte, *vergl. die vermutung Zachers unter dem text:* erblôden, blôden *ist mhd. nicht zu belegen.* blûgen, erblûgen *ist selten: Lexer zieht hierher MSF.* 8, 21 sô erbliuget sich mîn varwe (*hs. C* erbluot *von* erblüejen). *vergl. Parz.* 411, 29 die (diu üzer schar) blûgten an ir strîte. *Diemer* (*Gedichte*) *anm. p.* 58 erblûgen, *mitescere, verzagen. Troj.* 6038 erzamen und erblûgen (: sûgen) muost allez wilt daz in gesach.

363 (310) dienesthaft *vergl. j. Jud.* 165, 4. 167, 13. *DGen.* 149, 29. *Heinr. v. M. Prstl.* 281.

365 *vergl. Rol.* 5520 er begonde unsiten. *Wernh. Fdgr.* II 184. 23 sô die winde unsitten begunden. *Herb.* 1953 der kunic begunde u. *ib.* 12936.

366. *V* 313 chundiclîchen slahen *V* 207 = *S* 237 kundiclîche slege slân, *d. h. auf kunstgerechte weise, wie ein kundiger. vergl.* 58 *SV* ir list unde ir cundicheit. *hier: wie ein pferd, das bescheid wusste; der folgende vers giebt die erklärung.* — gebâre *s. zu* 187.

369 (316) weichen, geweichen *wol in eigentlicher bedeutung 'mache weich, d. h. nachgiebig, zahm'.*

372. *V* 317 sô *ist consecutiv,* der *gehört zu* ane (*über die adv. mit* dar- der- *s. zu* 508): *'noch hatte es niemand zu bändigen begonnen, so dass noch nie ein zaum ihm angelegt worden war'. vergl. B. S hat den sinn geändert.*

373 (318) *schwache formen vom femininum* mane *sind sonst nicht zu belegen. ist* sîne manen *plural? vergl. Eilh.* 6341. 6543 schîzen in den manen (*accus.*). *vergl. zu unsrer stelle En.* 5243 ein dôre toum lach dar ane dat winster ôre und der mane *etc.*

374 (319) ellenthaft *s. zu* 105.

376 (321) marstal *s. zu* 300. gadem *bedeutet sonst gemach DKchr.* 166, 22. 175, 21. *Zacher bemerkt:* gadem, gadam, *unbekannter etymologie, jeder eingeschlossene gezimmerte raum,* conclave, tabernaculum *Graff* 4, 175. *Gram.* 2, 429. *bei Otfr.* I 27, 67 *'kornboden'; schweizerisch auch 'vieh- und heustall' Stalder Schweiz. id.* 1, 411. *cf. Schmeller* 1, 871. *Gr. wb.* 4, 1, 1131.

377 (322) baltheit, *seltenes wort. derselbe vers Eraclius* 4913 (*ed. Graef.* 5169) daz was ein michel baltheit (*Lexer*).

(379) *V* 323 îlte sagen. 6661 wir îlen dar hine varn. *vergl.* îlten sich gerechten *DKchr.* 426, 24. île besenden *Tr. Silv.* 532. *cf. DGen.* 5, 18. 107, 22. — *Alex.* 5389 er îlete zô dem walde. 5394 vaste îlete wir ime nâh.

382 (327). *diese hundert bilden die nächste umgebung des königs; ebenso V* 462, *wo der text gleichfalls verderbt ist:* heldo folk gienoh im nâh funf werbe (*hs.* wesr) zchinzoch. *vergl. daselbst B* hundert und niut mê. — *ist* sinnes *aus* sindes *entstellt? die form* sinde *für* gesinde *findet sich Eilh.* 7727 dâr des koningis sinde lach. *cf. Haupt z. Er.* 1969.

384. nû vernement *V* 467 *u. ö.* alsô die Rômêre daz vernâmen *V* 625. alsô sie sîne nôt vernâmen *V* 608. ein leit mêre er (*V* er im) vernam 453. dô erz rehte vernam *S* 460. di sîne reise vernâmen 2194. dâr si volk vernâmen 6726. dô in Alexander vernam *S* 386. dô in (*acc. sing.*) Alexander vernam *S* 992 = *V* 742 vernement, wie in (*dat. plur.*) Alexander vernâmi. 2494 du salt mir v. *'c. dat. im 12. jh. sehr häufige construction, nachher in abnahme gekommen' mhd. wb.* II 376.

vernim mir *DGen.* 106, 27. 89, 35 *u. ö.* (*neben* vernemet mich 104, 10 *u. ö.*) *vergl. die beispiele in den wörterbüchern. — vergl. zu* 3068.

388 (333) sih nider werfen = '*absteigen vom ross*', *sonst nicht zu belegen. vergl. Pfeiffer Das ross im altd. s.* 39, *wo die phrasen für absteigen gesammelt sind:* sich abe werfen *Lanz.* 4511. *man füge hinzu:* nider treten *Eilh.* 6575. nider scrîten *DKchr.* 182, 19. *vielleicht war nicht ohne einfluss auf den ausdruck* projecit se ab equo, *das in der Historia öfter vorkommt.*

389 Vestian *siehe zu* 326.

391 brîdel *am schilt En.* 7349, *hs. E* breitele; breidel *in einer ndrh. psalmenübersetzung des 14. jhs.* (*Lexer*). brîtel *am pferd Rud.* A^b 2.

392 *vergl.* mit gesteine gewieret 5450. 5571. gezieret 5902. 5944. *zu* beslagen *s. die beispiele mhd. wb.* II² 374.

395 (338) bî *und* mit handen *kommt vor, doch ist* bî *gebräuchlicher.*

398 (341). *der ausruf* heil dir (*S*) *scheint sonst nicht vorzukommen. V* hil dich *und V* 345 helt iuch *beruht wol auf missverständnis des hochdeutschen bearbeiters, der* hêl *vorfand und auch den dat.* dir *und* û *in den accusativ änderte. aus der jungen bearbeitung B* (*zu* 402) heil mûes ûch sîn *ist schwerlich etwas zu schliessen. — Alex.* 6523 heil sî dir kuninc, *vergl. Rol.* 711. 3627. 7331 heil sistu keiser. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 163 heil du kunic.

400 (343) gewalt *s. zu* 100. — gereit sîn *V* 821. 4835. dar zo 4134. ze wîge 2213. zô mînem dienste 3403. des wâren si ime g. 2612. an ime was g. frumicheit 3114. com mir gereite 3612. 2041. mannelîch sach den tôt g. vor sînen ougen 4446. si sâgen den tôt vor irn ougen g. 6821. *vergl.* gereit sîn *En.* 670. 677. die logene was hem vele gereit *En.* 1099. her dienest was vele g. heren gaste *ib.* 1636. des g. sîn *ib.* 913. 1575. te strîde *ib.* 937. — bereit: ih wil dir sîn b. zô dîner arbeite 3008.

401 *siehe zu* 100. verre = wit: alsô v. sô daz bette gienc 5451. des wart sîn gewalt vil verre gezalt 6606. vil v. ûz von Indian 2926. verre ubir lant 3025. verre = '*sehr*' *siehe zu* 1929.

402. *V* 345 heil *s. zu* 398. — ze stunt 5612. dâ ze st. *S* 1050. *S* 1115. *V* 913. *S* 1420. ze der stund *V* 627. ze stunden 5973. ze einer stunt 2500. ze einen stunden 6549. in den stunden *S* 1297. 5212. in den selben stunden 4747. 1314 *S.* 2714. in neheinen st. 4340. in curzer stunt *S* 1682. 4891. in kurzen stunden 2621. 6728. 5064. (*Eilh. einl. s.* 187). an der stund *V* 497 (2067). 2120. 2289. 2301. 2658. 5235. 5509. an der selben stunde 6622. an der stunden 6024. nâch der stund *S* 1269. von der stunt 4184. under stunde 6027. uber unlanc stunt *V* 1019.

403. *V* 346 got lâz iuch iemer sâlich sîn, *vergl. J. Grimm Z. f. d. a.* 2, 1. *Kudr.* 309, 1 die geste müezen s. sîn *'dankender glückwunsch'* (*Martin zu d. st. und zu* 1225, 1). *S* got lâze ûch sîn gesunt. *als segenswunsch an eine abwesende person:* 6578 sage ir, daz si sî g. *als anfang eines briefes* 3428 frô wis unde g. *siehe zu dieser stelle. sonst nur beim abschied:* 4890 er hiez si blîben gesunt. 6460 di kustih unde hiez si blîben g. *vergl. Roth.* 2338 ir sult g. sîn (*zum abschied*). *ebenso Lob Salom.* 14, 9 kunic nû wis gisundi: ich wil heim. *DGen.* 53, 9 nu wis gesunde, got der sende dich heim. *Eilh.* 8080, 3356 *und Lichtenst. z. d. st. Lanz.* 5073. — gesunt: *S* 356 vor ime den lîp g. behalden. 2905 di wîle ih dih weiz g. 4185 di wîle si wâren g. 4484 ih bringe niemer wider heim g. mînen lîb.

404 (347) getrûwen *'zutrauen': vergl. Nib.* 691, 1 ich getrûwe in wol triwen unde guotes, alsô man friunden sol. — 1902 *S* si ne getrûweten an sih selben neheiner manheite mê (*V* 1384 si ne getorsten in selben nieht g.). 3742 ih g. an sîner frumicheit. *'glauben': S* 1860 des mahtu mir g. 2850 dir ne sulen hêren noh frowen niemer mêr g. 2294 des mugint ir wol g. 3446 wandih ne mohtis niht g. 4335 willit irs wol g. 5287 mugint irs g. 6338 daz ir des getrûwet deste baz. 7109 des mac man mir g.

405 (348) bûwen: *vergl. Mart. zu Kudr.* 1285, 3. daz si iemer bûweten dîn rîche *DKchr.* 254, 30, *vergl.* 417, 17. ig inmag dit rîche langer niet gebûwen *Ernst A* IV 46. — ellende *Roth.* 2346. *Or.* 239. helle *Eilh.* 1416. *Rol.* 64. *DKchr.* 74, 28 *u. ö. Gl. Antichr. Fdgr.* II 115. *Glaub.* 2835. *Jerus. Diem.* 372, 24. himelrîche *Rud. β* 12. *Rol.* 197. *Heinr. Er.* 995 *etc.*

406 (348). mit genâden (*'glück, heil' Mart. z. Kudr.* 121, 3) leben *V* 591. 6637. mit (*V* in) mînen g. leben 1548. mit g. wesen 4169. 6575. mit g. hinne comen 4633. dô sûhten si g. (*frieden*) 2222. er bestunt si mit g. *V* 662. mit g. lân *S* 969. got lîz ûh von sînen gnâden leben 7217. *vergl. En.* 636 of ir met g. wellet leven *cf.* 4313. *Roth.* 1462. *Rol.* 565. mit g. wesen *Roth.* 1236. — mit froweden leben *Alex.* 5338. *vergl. Eilh.* VIII 69. — mit fr. und mit sorgen *Alex.* 6602. ze fr. und ze nîtspile 4385. mit fr. varn 7297.

412 (351) *s. zu* 255. ze sînen tagen komen: *vergl. zu den stellen der wörterbücher noch Vor. Mos.* 34, 15 dô er chom ze sînen tagen. *vom greisenalter: Alex.* 7082 er was sô comen zô sînen tagen. *vergl. Zacher Z. f. d. ph.* 15, 205. — *Ernst B* 111 sus wuohs der kindesche man, unz er sich selbe des versan, daz er wâfen mohte leiten. dô hiez er im bereiten, swaz er dar zuo solde hân.

414 (353) *vergl. Eilh.* 509 sal ich ummer lop gewinnen, ich mûz des in zît beginnen. *Lichtenst. einl.* 154. *ist sprüchwörtlich; geistlich gewendet Veronica* (*W. Grimm*) 1, 7 so wer einir dugede wil beginnen, he sal is an den heiligen geist gesinnen. *MS* 2, 228*a* swer in dem

alter welle wesen wirt, der sol sich in der jugende niht sûmen (*mhd. wb.* I 777).

416 (355). *V ist schwerlich heilbar; die übereinstimmung des gedankens in BS legt die vermutung nahe, dass* zins *auch in V stand und damit wird Zachers conjectur einleuchtend, doch bleibt die verderbnis in V unerklärt und die gedankenfolge wunderlich.* — sich schuldec geben *und* wizzen *sind gebräuchlich; doch vergl. Iw.* 3507 dô er sich sô griulîchen sach. *Alex.* 6923 wider got ist er schuldic. *der sinn wäre: 'hat er es bisher unterlassen, so säume er nicht es nachzuholen'; vergl. Rol.* 8812 sô wâ ih mih versûmet hân, ih erhale mih is vile wole. *cf. Rol.* 8623. 9069. — *die lesart von B scheint mir durchaus abhängig von S, und da das* zins gelten, senden, bringen *so oft im Alex. erwähnt wird, könnte der gedanke durch die vorlage von S hinein gebracht sein. s. Lichtenstein Eilh. einl,* 154 *und meine einleitung.*

417. swî gerne er wider wolde streben 4680. swî sêre er wider strebete 5410. mit gnâden leben und wider gote niht ne str. 6638. *vergl. Eilh.* 418 wil he dâ wider str. *Heinr. Erinr.* 788 wider got str. *cf. Girh.* (*W. Grimm*) 35, 4. — dar zô str. 6996, mit sînes heres craften 5732. di mit dem wâge strebeten 6777. mit dem tôde str. 3952. nâh ungenâden str. 6908. dar nâh sult ir imer str. 7284. nû er dar nâch strebete *S* 1607. *vergl.* nâch den êren str. *Roth.* 1556. mit vrouden leben und nâch den êren str. *Eilh.* VIII 69. waz hilfit ime sîn lange streben *Alex.* 7232.

420 *vergl. Eilh.* 394 er mûz dir in lasterlîche senden âne sinen dang. sterben lesterlîche *Tr. Silv.* 568. leisterlîche (*Weinh. mhd. gr.*[2] § 29) *konnte im text bleiben; doch s.* lasterlîche vâhen *S* 1932. lasterlîche si in betrugen *V* 452. lasterlîche nôt lîden 3628. lasterlichen (*V* âne tugent) er dô lac *S* 503.

422 (357) er ne wolde niwit beiten : bereiten 6738. ir mûzet beiten, biz daz ih ûh bereiten 6895. *vergl. En.* 663 niet sî doe enbeiden, vel wale sî sich bereiden, *cf. En.* 1965. bereiden: er enwolt niet langer beiden *En.* 5900 *u. ö.* — *daneben* bîten: *V* 457 er woltes niht langer bîten : rîten. *V* 569 ze bitene: laiten *ist zu ändern.* — *praet.* niwiht er ne beite, ê er *V* 298. *vergl. En.* 1001 beiden : leiden.

425 (360) det (*S* hîz) im fur tragen. 1081 *V* 781 er thede (*S* hîz) zesamene spannen. 1189 *V* 854 er tet (*S* hiz) sceph zesamen hephten. 1350 *V* 968 er tête (*V* lieze) di turme brechen. 1460 *V* 1040 er hîz (*V* tet) einen brif machen. 1349 *V* 967 daz er mange getâte (*S* hieze) richten. 1390 *V* 997 der thede (*S* hîz) er driu tûsint fâhen. 1071 *V* 776 er thete (*S* hiez) die sceph in die habe gân. *V* 619 er tete sie swergen. 3898 er tete tragen. 6970 di ûh daz sprechen tâten. *vergl. Busch leg.* 338 zo there wîs dede (*andre hs.* liez) er ine slân. *V* 714 sie thâten die turne mâlen. — 443 *SV* tûn

flihen. — er tete im heil sîn bein *V* 439. du getâtes di clage 2471. dir den tôt t. 2593. ime eine wunde 4676. minne t. 2601. ze gûte t. 2899. 2916. daz ist û bezzer getân 6336. — *S* 1700 er slûc alse der donre tût. *V* 689 alsô tet er Zabulon (*acc.*). *V* 692 alsô tet er Syriam. 4700 der Môre lac dâ vile tôt, sô tet iz ouh der Kriechen. *vergl. Eilh.* 3129. *Girh.* (*W. Grimm*) 42, 16. 30, 22. — '*er liess die waffen bringen, damit er sich auswähle* (*vergl.* 428) *und nehme*', *vergl. Nib.* 165, 1 den boten rîche gâbe man dô für truoc : der het in ze gebene Gunther genuoc : die wolden niht versprechen die Liudgêres man.

428. *V* 363 widerkiesen *kommt sonst nicht vor.* verkiesen *mit gen.* 3867 allir vîentschaft hân ih verkorn. *s. zu* 2992 wil er got verkiesen.

430 rîterlîch *vergl. zu* 174. — site *st. masc.* des selben sitis 3087. nâch deme site 3232. 3878. wilehes sites 4825. *msc.* der s. 3132. *schw. m.* des siten 3138. *st. fem.* wilher site 5794. sîne site (*acc.*) 6942. 7260 — *über die satzverbindung mit dem doppelten* dô — dô *vergl. Behaghel En. einl. s.* 127.

431. *V* 366 gewâfen *setzt Lexer nur zu dieser stelle mit ? an. Zacher macht mich aufmerksam auf* 'inermis, urunafan *Pa*, urunafni *R*, unwâfan *Ra*' *Steinm. ahd. gl.* I 188. 189. — gewâfent unde geriten *s. mhd. wb.* II 734. *vor Lamprecht ist mir kein beispiel bekannt.*

432 (367) Alexander der wol geborne jungelinc 2065. der j. 2589. 6448. *von den kriegern:* vil sneller j. 2003 *S.* di stolzen j. 6967. di tumben 6641. manic j. gemeit 6711. diz gezimet j. 2781. mit den j. 2078. 2353. 4087. ime was schade geschien an sînen j. 2397. tûsint j. von ir ingesinde 6035. *so heisst* j. '*helt*' *oft im Rol.* 128. 165. *DKchr.* 430, 25 *etc.*

435 (370) kuninges namen *wie später oft von der würde gebraucht:* ritters namen; *nie mit* ane legen, *häufig mit* geben *verbunden wie* 444.

436. *V* 371 al die wîl, als = '*zu der zeit wo*'. di wîle di ir hie sît 7295 *cf. S* 1756. di wîle ih dih weiz gesunt 2905. di wîl ih dir holt herze tragen 3011. di w. si wâren gesunt 4185. di w. er hete den lîb 7257. al di w. di ih leben (*V* alsô lange sô) 445 *S.* di w. di du solt leben 3481. *vergl. En.* 1998 die wil si beide mochten leven *cf.* 12523. *sonst* die wîle end *En.* 549. die wil dat 561. d. w. unde *j. Jud.* 178, 19. al di w. dat ig leven *Ernst A* IV 54. die w. er lebete *DGen.* 119, 27. 141, 27. d. w. ich sîn huote *DGen.* 62, 21. — di wîle dûhte uns harte lanc biz *Alex.* 5206 *vergl. DKchr.* 238, 25. — alle wîle = '*ohn unterlass*' 4664. churze w. *V* 1352.

439 (374) tugent getûn, '*heldentat ausführen*': *vergl. Kudr.* 342, 3 die heten vil getân in ir tagen tugende in manegem strîte schône. *hierher gehört Alex.* 2492 dâ iz gât an di tugende (*Lexer* '*in den kampf*'). *V* 85 er trûc eine tugentlîche maht. (*cf. V* 1263 der die

grôzen maht an ime trûch.) — *über den moduswechsel* woldet ir — wil ih *handelt Behaghel En. einl. s.* 105.

441 (376) verwinnen *s. zu* 104. *nach dem reime könnte man auch in V* uberwinnen *vermuten.*

442 (377) crône *schwach und stark flectiert vergl. beitr. z. d. ph.* 64. *nebenform* corône *V* 386. 395. 633 *und auch sonst in der Vorauer hs., auch DKchr.*

443 (378) tûn *s. zu* 420. velt, '*kampfplatz*'. *vergl.* 1281 dâ was daz v. vil wît.

448 (383) *woher hat Alberich* Cesarea? *vielleicht aus Caesarea* Philippi *Matth.* 16, 13 *etc.? Cesarea gilt auch bei Lambert li Tors* 38, 5 *als sitz des königs Nicolaus und wird erobert.* — ze *mit acc. ist nur md. wie* ze Persiam 2038. 2058. 4929 *etc.*

450 (385) *vergl. Herb.* 14894 daz er ir sige vechte an. 14924 Pirrus vacht in s. an. *und Alex.* 2527 nehein man ne muge dir den sig an irwerben. — er vichtet in allenthalben sige 2441 *vergl. Herb.* 5866. — vechten *abs. häufig* 2137. 2140. 2674 *etc.* er sah fehten ainen boc und ainen wider *V* 477.

452. *V* 387 gesinnen *st. verb.* '*gehen, reisen*' *vergl. Anno* 397 dů Cesar dů widere ci Rôme gesan.

453. :*V* 388 nûmâre. laidiu n. *DKchr.* 163, 12. 180, 16. *Vor. Gen.* 53, 28. 63, 3. *Roth.* 545. 628 *und oft. vergl. Rödiger Anz. f. d. a.* I 76.

453 (388) vernemen *s. zu* 384.

454 ungemûte gewinnen *s. zu* 8. vor u. (*V* zorn) er nider saz *S* 997. *sonst* unmût: in u. wider *V* 645. vernement si disen u. den ir âne nôt tût 4136.

455. *zu V* 390 *vergl. DKchr.* 235, 17, *wo es von einer hochzeit heisst:* dô der chunic in der aller maisten froude saz. — brûtloft '*meist fem.*' *Lexer, doch fehlen die belege für andre geschlechter. cf. Gr. gr.* 2, 194. di brûtloft was gelant 4058. *sonst ntr.* daz br. was bereit 3994. ein b. stiften 4009. 'zô sînen brûtlofte 4001. *vergl.* die brûtlocht wart *En.* 13101. diu b. *ā. Jud.* 9, 9. *Gen. M* 2601. *DGen.* 56, 15. *Eilh.* 2807 d. b. wart rîche.

459 erfinden: manic wundir ih irvant 6586. durh daz man irfunde, waz der stein kunde 7125.

461 (394) gân *c. inf.: V* 552 alsô Alexander heim chom, er giench fure sînen vater stân. 2738 ginc hinder in stân. 1467 er gienge spilen. *vergl. En.* 4151 met torne gienc sî vor den koninc stân. *ib.* 3758 si giengen sitten.

466 (397) minne '*freundliches gedenken*', ze minnen nemen *wie* ze m. geben 6385 *vergl. En.* 3931. *Rol.* 2527 *u. ö. DKchr.* 245, 25. ze m. bieten *Rol.* 462. (601). he sande hem te m. *En.* 3860. *Anno* 514 ze m. *DGen.* 16, 7. — gewinnen mit liebe und mit m. *Alex.* 4055. des lônih dir mit m. (*Candaulus zu Alexander*) 5630. dank is ime mit m.

5880. entfienc mit m. 5883. 6520. ih schiet mit m. 6457. er santin mit m. heim 7252. *vergl.* ontvân met m. *En.* 621 (*wofür oft* minniclîche *wie En.* 732, *schon Lob Salom.* 15, 9) *Eilh.* 5240. sich scheiden mit m. *En.* 5000. lônen *Eilh.* 3885. vrâgen *Eilh.* 5594. danken *Rud.* γ 13 (*öfter* minneclîche *wie D* 3). antworten *Rol.* 837. 1354 *u. ö.* bitten *DKchr.* 9, 31. mit m. *Eilh.* 720. *DGen.* 53, 4 *u. o.* — sie gâben ime gerne durch minne ir gût *Alex.* 989. der bote brâhte durh m. 5566. *vergl.* gegeven dorch m. *En.* 9211. (*vergl. Roth.* 2036 *wo es nach aufzählung der geschenke heisst:* sô sal man einir kuninginne ir botin minnin). — danke in der minnen '*für den freundschaftsdienst*' *Alex.* 2600. sîne m. gesûchen 4207 (*vergl. En.* 1658. 1930). ih enbôt ir kuninginne mîne holde m. 6474 (*vergl. Rol.* 712 minne und êre sì dir geboten; *cf. DKchr.* 251, 18. *Roth.* 4822 ich nekome nimmir hinne âne des koningis m.). dô danket ih der frowen der minnen unde der trûwen unde der grôzen liebe *Alex.* 6532. ob wêre dehein man, dem di wîbis m. nit brêchte ûzem sinne (*vergl. DKchr.* 141, 21 *fl.*) *Alex.* 5385.

470 clagen : tragen; *über die 1. sing. auf* en *s. Beitr. z. d. ph.* 35. 60. *Weinh. mhd. gr.*[2] 367. 395.

471 freislîchen smerzen den si an ir herzen lîden solde 6256. *später öfter* in *und* ze h. tragen.

472. *V* 401 *hs.* iuch; *aber V* 586 ich trage ime willigen mût. 987 *SV* doch trûgen si ime willigen mût. *V* 1479 die trûgen ime gûten willen. 3011 di wîl ih dir holt herze tragen. (tragen *s. zu* 101. 108). 1043 *SV* Alexander trûch in ubelen danc (*V* gedanch), *s. V* 910 sie trûgen ubelen gedanc.

473 (402). *die constr. von* dunken *s. zu* 1440.

476. *V* 404 iuwers willen *ist sonst nicht belegt, 'aus blossem eigenen belieben', vergl. Otfr.* I 2, 53 mînes muates. *Gram.* 3, 128 *flg.*

477 (404), *gewöhnlich* daz uberhuor, *nur S* der. *vergl. Glaub.* 1785 ih ouh nit ne vermeit di unreinen fuore mit ubirhûre. *Gen. M* 1628 (*DGen.* 34, 6) durch des uberhuores sunde, *als Pharao Abrahams weib nehmen will.* — stellen *s. zu V* 515.

(478) *V* 405 *die unpassenden worte, von S beseitigt, standen im original wie B zeigt und stammen vielleicht aus Val.* I 20 gaudeo quod in praesenti laetamini ... et una cum dictis adversum Philippum decumbit.

(479) *V* 407. *Zacher:* 'nû wêwen *ist interjectio dolentis et maledicentis, vergl. Gr. gr.* 3, 292. 304 *ahd.* wêwun, *mhd. nicht weiter belegt. vergl. B* samer min ougen. *lies also:* nû wêwen! sô mir die ougen! dâ ich mit gesihe, ich kedanche sîn. *cf. Gram.* 4, 135'.

479. swern bî (*hs. V* mit) sînem rîche 1582. *S* 1931. bî sîner mûter heile 3916. bî der crônen 7034. ih swere dir mit eiden daz 3645. si swôren daz si 6811. si heten geleistet, daz si ime swôren 4084. ih wil û s. daz ir 6337. daz ih meineide swôre 3966. er swôr,

sô ime sîn lîb gelebent imer di zît 2513. *vergl. V* 1410. — hervart sw. *V* 619. fride 3904. *vergl.* er swûr bî sînem rîche *j. Jud.* 133, 3. ûf sîner corône *DKchr.* 195, 20. si sprach sam ir ir lîp *Schönb. Juliana* 51. sam mir mîn lîp *DKchr.* 136, 17. sô dir dîn lîp *DKchr.* 369, 9.

480 (409) frumen *intr. s. zu* 213. — *trans.* frumen wunder 4719. 6682. ê er daz mohte gefr. daz er 6626. swertes swanc fr. 1820. *vergl.* sînen willen *DKchr.* 145, 5. 10. mort *ib.* 150, 9. wunder *ib.* 154, 28. — daz wir si gefr. hinen zirn wîben *Alex.* 2687. *vergl. Roth.* 3631 her vromede sie heim ze lande. — si frumeten manigen tôten *Alex.* 3297. er frumte manigen sêren 1254 (*vergl.* mahete manigen helt sêr 1292). *vergl. En.* 7162 si fromeden manegen sêren. *Rol.* 4843 fr. manigen heithenen tôten. *cf. Gudr.* 509, 2. *DKchr.* 160, 12.

481 (410). unstate *im 12. jh. nur noch En.* 7616 dat hem sint t' onstaden quam. *Nib.* 2083, 4. *Lanz.* 7005 (*mhd. wb.*). — zêren: der reise comet er niemer mêre an sîn êre 2478.

483 (412). stolz *'hochgemut':* stolz unde balt *S* 1141 (*V* 825). Alexander frumeclîchen dar reit, alsô dicke der stolze man deit *V* 518. 1928 (*V* 1403). des frowete sih der stolze man (Alexander) 4493. stolze rîter *S* 1718. si thâden stolzen liuten gelîch *V* 757. stolz dînes gemûtes und milde dînes gûtes 3050. der stein gibit harte stolzen mût 7100. *aber 'hochmütig':* er antwurtim ein smâheit, alsô dicke der stolze (*S* frevillîche) man tût *V* 416. wir suln dem stolzen Poren mit dem swerte lônen 4276. — wie stolzlîch er dar rante *V* 460. stolzlîche hûben siz an *S* 1146. stolzlîche *S* 1178. — daz machet in stolzgemûte 4511 (*sonst nur Karlm. Lex.*). swî stolzmûte sô er was (*nur hier belegt*) 6697. — mîn stolzheit mih her zô verriet 2749. — *vergl. Lichtenstein Eilh. einl. s.* 156. — redehaft *'beredt' vergl.* he was verweten ende redehacht *En.* 8533. er ist wîse unde kuone, rethehaft genuoge *Rol.* 1371. 8788.

484. *woher dieser zu Psk.* I 21 *cod. B passende zusatz in S, welcher geschickt motiviert, dass Lysias das wort nahm?*

485 frumen gewinnen *s. zu* 8. lutzel *als negation* 1992. 3113. 3211. 3726. 4215. 4282. 6320. des gewinnet er l. fromen 2106. si hânt lutzil umbe unde ane (si gânt nackit allizane) 4771. er hât des l. êre 6491 *etc. wenig:* ein lutzel gedagen 4914. vil lutzil ir mit ime reit *V* 644 *cf. S* 1177 *u. ö. klein:* grôz unde niwit l. 5822.

486 (413). daz was dem sune ungemach *V* 482. den fursten was daz u., daz man sîn sô wole plach 3104. mir is vil harte u. daz du 6294. *vergl.* dat was den hêren torn end vel ongemac *En.* 4941. iz enist mir niht u. *Rol.* 1789. — er tede ein michil u. *V* 684. 2178. tût uns nehein u. 1493. daz u. 5223. 6436. u. lîden 1274. *S* 1294. 6719 *vergl. En.* 862. u. hân *ib.* 1387.

488 (415) smêlîche eine boteschaft enbieten 4284. smâhe *V* 1072 (*S* ummêre). 4271. *vergl. Rol.* 7543 ih wirthe in vil smâhe.

489. *derselbe vers wie V* 416 *auch V* 518. *lies* deit.

492. napf = *poculum.* genûc guldîner nepphe vonden si 3550. *vergl.* scuzzelen unde napfe *als geschenke Rol.* 2493. *als teil eines schatzes Glaub.* 2411. *Gen. M* 2017. *siehe mhd. wb. und Höf. leb.* I 320.

493 (418) blachmâl, *eine flache eingegrabene verzierung, meist schwarz ausgelegt* (Niello, *s. Höf. leb.* I 322). *hier in V ein* (*silberner*) *becher mit eingelegten oder eingeschmelzten goldnen figuren, in S ein goldnes gefäss mit* blachmâl *ohne nähere angabe wie j. Tit.* 345 (*s. Zarncke Graltempel str.* 37 *u. anm.*), *bei Willir.* (*ed. Seemüller*) 18, 4 goltketenon in wurme wîs geblachmâlot mit silbere. *cf. Grimm wb.* 2, 58. 59. *Schmeller* 2, 1, 322. *Frisch* 1, 102[c]. *Grf.* 2, 715.

494 an die hande, *über acc. f. dat. s. Z. f. d. ph.* 11, 76.

498 (423). *VB geben das ursprüngliche: 'er sprang vom tische auf'. 'wer aber bei gastmählern aus irgend einem grunde hinter dem tisch hervorwollte, musste über denselben wegspringen'* (*Liebrecht Germ.* 25, 296. *vergl. Germ.* 14, 394 *und Zs. f. d. kulturgesch. 1872 p.* 358). *vergl. Roth.* 2523 Luppolt ober den tisch spranch. *so ist es möglich, dass S wirklich* ûf di tabelen *schrieb, um den fall des königs zu motivieren.*

499 (424) mîn zorn mih dar zô dwanc 6187. in dwanc der grôze z. 4322. der zorn in der zû trûch *V* 431. dô begunde dwingen unfrowede mîn herze 5348.

504. in andirhalb 2264. 4449. ein half-ander half *En.* 10425. in beidenthalben *Alex. S* 1320. 4627. in beidenthalven *En.* 7959. enbedenthalben *Aneg.* 10, 42. beidenthalben *Alex. S* 1744. 2393. 3216. beidenthalp 4622. beidenthalven *En.* 7375. beidenthalf 12863. von beidenthalben 3235. in allenthalben 2189. 2441. *En.* 9941. *Rol.* 4478. einhalben bî dem mere *Alex.* 2551. einehalb dar inne (in der wage) 7116. ein half *En.* 4064. dâ behalben *Alex.* 3957. b. dô 6806. — in Darien halbe 3324. van here half *En.* 7687.

505 *'niemand sprach von gabe, forderte etwas', wie Parz.* 117, 23 den gebôt si (Herzeloyde in Soltane) allen an den lîp, daz se immer ritters wurden lût, *'sie verbot von rittern zu sprechen', nicht: 'keiner bekam etwas' mhd. wb.* I 1057.

506. *vergl. En.* 13107: die speleman end die varende diet, si versûmden sich niet, die werltlîken lûde. dat dâden sî noch hûde, dâ solîch hôtît wâre; gefriesken sî die mâre, sî togen allenthalven toe. alsô dâden sî doe, die et hadden vernomen. sî mochten gerne dare komen ende frôlîke, want sî worden dâ rîke, alsô dat billîch was. *vergl. Roth.* 1883 *flg.* — nieren *'die bei Herbort* (*Fromm. zu Herb.* 10115) *und im Alex. herrschende form des localadverbs* niergen' (*Weinh. zu*

Pilat. 222). nie nîren *S* 1157. nieren 4377. 6376. nêren 6861. nieren nehein 4332. *einmal* nierne 3608.

508 (429) *neben* dar- *in allen möglichen zusammensetzungen wie* ane, durh, inne, hine, bî, under, nider, mite, umbe, vone, zô, nah, wider *finden sich* dâ- *und* der- *z. b.* der nider 364 *S*. 4012. 4352. 4462. der wider 417. der durh 4704. der under 5921. der zû *V* 431.

V 431 *s. zu* 499. sîn hôhmût in dar zû trûc 6614 *vergl. En.* 1671 her moet droech si dar toe, dat.

V 433 *vergl.* widerstân 3856.

V 435 vereischen *s. zu* 140. — *der conj. prt. an stelle des nhd. conj. plusquampf.*

V 436 bekomen = *'komen' vergl. V* 1095. 3935. 5115. 5243. 7278.

V 437 sich gemâzen eines, *'ablassen'*. *'sich mässigen':* sô mûz er sih g. 6945. *'sich vergleichen':* Troja ne mohte sih zir niht g. *V* 674. *vergl. Lit.* 600 sô ne mohte wir niemer zû dir gemâzen.

V 440 in ein werden *S* 1449. 6952. *En*. 12980. *Eilh*. 3150. in ein komen *En*. 956.

V 443 Philippus *in V immer undecliniert cf. V* 509.

V 447 er nam ir ein thûsint in sîne gewalt *V* 664. *vergl.* witen gienc der g. sîn *S* 100. *V* 1439. er hete michelen g. 6889. in Darios gewalt (*als untertan des Darius*) *V* 480. starke wôss ime sîn g. *V* 561. mit g. reit er dâ durch *V* 641. er fûrte die chunigin in sîne g. *V* 531. die burch gâben si in sine g. *V* 732. di quâmen alle mit g. *S* 1975.

V 448 manechfalt: daz wunder daz was manigfalt 5293. 4868. wisheit 7076. manicfalte wunder 5808. 5909. 6571. mit manicfalder smerze 5350. mit manicfalder ziere 5954. vil manichfalder liste 2998. corner sint m. 2071. 2095. — *adv.* si sprâchen manicfalden wunder 7064. tûn m. wunder 2997.

V 449 *'es wäre der lehensleute wille gewesen'. über* sezman *vergl. Scherz-Oberlin gloss. germ. s.* 1490: vasallus castrensis, qui in castro statuto tempore facere debet residentiam personalem (*Grandidier cod. dipl. Alsat.*). *der inhaber eines* sezlêhens, *d. i.* feudum quod requirit residentiam personalem.

V 450 stille, *'heimlich':* stille gehît 3363. dô minnetih si st. 6246. sagen 5699. 6809. offenlîch und st. 6658. st. und offinbâre 6702. *vergl.* er minnete got st. *DKchr.* 439, 18. Branginen nemet stille (*als amîe zu nacht*) *Eilh*. 6714. *vergl.* tougen *zu* 2789.

V 451 *s. zu* 260 (*V* 228). — *V* 452 *s. zu* 420 *und* 259.

V 453 sich besetzen an einem *ist ein juristischer ausdruck, der sich nur hier findet. man sagt* ein guot b. *nämlich mit lehnsleuten,* einen b. mit einem dinge, *'ihn verpflichten'; so hier: 'sich jemandem zu dienst verpflichten'.*

V 454 *die handschriftliche lesart* for in *scheint mir ohne sinn.* for im *wird heissen: 'welcher die burg vor Philipp inne hatte'.*

V 459 besenden sîne man 2039. 2188 *vergl. En.* 4525. *Roth.* 2611. *DKchr.* 10, 17. 204, 11. *Tr. Silv.* 519. 532. — sich b. nâch *V* 1496. 2202. 2522. sich b. *En.* 5008. *Rol.* 292. 391. 2418 *u. ö. DKchr.* 163, 14. 418, 25 *u. ö. Mor. Vogt einl. s.* 146. *Orend.* 409. *Vor. Mos.* 46, 16.

V 460. stolzlich *s. zu* 483. rennen *wie* sprengen *ist transitiv mit ergänzung von* ros: uber di brucken her rante 2639. si ranten ime alliz nâh 2641. si ranten ûz mit gewalt 1142 *SV. aber:* sîn bote quam gerant 2079. 4190. zô dem palase ranter sân 3765. *vergl. DGen.* 102, 26 ein bote nâch im rante. *j. Jud.* 138, 6 ê er vur die burc rante. *oft Nib.*

V 461 volc *'menge'; sonst 'krieger'.* Daries here ein unstête volk 2544. mîn volch ih bereitte 5707. dâ si volc vernâmen 6726. *öfter im Rother.* vehtendis volkis *Tr. Silv.* 615. *z. Kudr.* 462, 2.

V 462. *der text von B* hundert und niut mê *lässt auf eine kleinere zahl* (*vergl. V* 1242) *schliessen, als durch Haupts conjectur entsteht.*

V 463 sturm *s. zu* 42. — *V* 464 gewinnen *s. zu* 8.

V 465 ze lande = *'heim'* 2783. 6716 *u. o. vergl. En.* 1043. *Eilh.* 6101. *Rud. D* 17. *Rol.* 2976. 3241. *Vor. Gen.* 28, 24. *Floris* 101. *Tr. Silv.* 114. *j. Jud.* 128, 6. *oft mit* heim *verbunden: Alex.* 2130. 3996. 4141. 4212. 5789. 6581. 6594. 6796. 6965. 7010. 7254. *vergl. Roth.* 189. 2942. *Eilh.* 843. *Rud. K* 15. *j. Jud.* 132, 26. — von lande = *'aus der heimat' Alex.* 4085. *doch heisst* te lande *En.* 3744 *auch: 'ans land'.*

V 469 *lies* Daries; *über die declination s. Beitr. z. d. Phil. s.* 66. *der gen.* Darios *findet sich auch V* 480. 640, Darios *als nom. V* 727.

V 472 undertân *vergl. V* 653. 728. 510. 640. 4931. 6893. *das tributverhältnis war weniger eng als das lehnsverhältnis: vergl. DKchr.* 425, 3 si enboten Dietmâre, si suochten in zewâre, oder er worde ir man, oder si wolten den cins dervon hân. — zins enphân *V* 615. z. geben *S* 416. zins gelten *V* 479. 487. 576. *V* 1059. 3072. 3281. *vergl. En.* 428. z. senden *Alex.* 6478. 6612. *vergl. En.* 429. nâch z. senden *Alex.* 2446. z. bringen 6618. 6876. *vergl. Eilh.* X 383. des zinses werden lôs *V* 579.

V 473. *vergl. DKchr.* 17, 12 *flg.* in den zîten ez gescach, dannen der wîssage Daniel dâ vor sprach. *während aber dort das 7. cap. Danielis gemeint ist, hat Lamprecht das 8. cap. im sinn: v.* 3 vidi et ecce aries unus stabat ante paludem *etc.* 5 ecce autem hircus caprarum veniebat *etc.* 6 et venit usque ad arietem illum . . et cucurrit ad eum in impetu fortitudinis suae *etc. v.* 20 aries, quem vidisti habere cornua, rex Medorum est atque Persarum, 21 porro hircus caprarum, rex Graecorum est *etc. doch scheint die bemerkung, dass Daniel dies im traume sah, aus Dan.* 7, 1 *entlehnt:* Daniel somnium vidit: visio autem capitis eius in cubili suo. *im 8. cap. steht von einem traumgesicht nichts.*

V 478 sider 365 *SV.* 1900. 2240. 2382. 2791. 4320. 4353. 4363. 4441. 4843.

V 479 *vergl. En.* 427 sint hadde Rôme den gewalt, dat man her den tins galt.

V 481 dannen *etc. von rückwärts liegendem datum aus gerechnet vergl.* V 577. *vorwärts:* danne uber zwei jâr *DGen.* 83, 2. dane vorder = '*fürderhin*' *Alex. S* 1575. dar nâch uber ummanegen tach V 557. *vergl.* uber manegen tach *DGen.* 125, 13. uber unmanige tage *DGen.* 124, 32. *s. zu* 1422.

V 484 wâre *für* wâr *vergl. Wig.* 2001. *Gramm.* 3, 108. — *die wortstellung wie v.* 47.

V 485 *vergl.* V 657 si chômen al gerihte zû des chuniges gesihte. 2607 ze sîner anesihte. *DKchr.* 391, 25 der chunich saz an daz gerihte zu ir aller gesihte. *cf.* 63, 22. *DGen.* 91, 7 zir aller g. *Herb.* 12448 der slûc im inrichte zû ir aller gesichte eine wunden. *DGen.* 63, 22 sô si ze g. nine wære. — al gerihte *Alex. VS* 1677. 3927. er spranc ûf algerihte *DKchr.* 42, 16. enalgerichte *En.* 2818. gerichte *Orend.* 1835.

V 489 frumicheit: 1502. 3115. 3402. 3742. si was vor allen wîben an f. 6074. *vergl. En.* 678. *DKchr.* 43, 6. 133, 1. 141, 19. *Roth.* 115. *Eilh.* III 25. X 1751. 7295. *Rud.* γ 12. *Ernst A* I 10.

V 490 scaz '*verarbeitetes edelmetall*': ir sc. was grôz 59 *SV.* den sc. den mîn vater her (*als zins nach Persien*) gab 2696. sô gebe ih dir den meisten sc. der mîner forderen was 3467. michelen sc. bieten 3912. golt und michelen sc. geben 3620. lant und sc. nemen 3487. scaz und gewant (*beute*) V 523. 3510 *vergl. En.* 552. 12572.

V 492 eines an einen gesinnen '*etw. von jem. verlangen*'. *vergl. Lanz.* 517. — Chorintia sînes frides gesan *Alex.* 2300.

V 500 '*er würde ihm den zins in Persien bezahlen*' *vergl. B. einen eines dinges* wern *vergl. Gen. Fdgr.* II 43, 12 er werte si dere bete. — *vergl.* (*S* 1565) V 1141 alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern, er solte sîn dâ heime wern mit alsô getâner mâze, er solt im sîn houbet lâzen.

V 501 mâze: mit alsô getâner m. 1567 *SV.* mit sulher mâzen 3076. habet unser m. 1506. daz er sîne m. an gûten dingen lâze 3436. alles dinges m. gezimet manneglîche 4871. er plac gûter mâzen 7263. ze m. *und* ûzer m. *vergl. zu* 153.

V 502 houbet lâzen 1569. verliesen V 610. *Roth.* 337. nemen V 696. h. fiel im vur die fûze V 1370. schôz vur daz march V 1527. h. abe geslagen 2754. h. von dem bûche slûch 4686. im sîn h. gar zespielt 7273.

V 504 *vergl.* 2168 des siges was er frô, rûwech was er dar zû, wand er habete verlorn. *die stelle ist nachgebildet En.* 1875 doe was frouwe Dîdô beide rouwich ende frô. ich segge û, wes si frô was ... ende was des onvrô, dat; *wo sie nicht aus dem französischen stammt*

vergl. Behaghel einl. s. 148, *ebensowenig En.* 2638 doe was he drûrich ende frô *vergl. Lichtenstein Anz. f. d. a.* 9, 20. *nachbildung ist auch Eilh.* 7343 Phîloise der was sich dô beide trûrig unde vrô: vrô daz er den zorn verkôs und dar umme vroudinlôs, daz *etc. vergl. über diese eigentümlichkeit, entgegengesetzte begriffe zu paren Lichtenstein Eilh. einl. s.* 174. *s. Kudr.* 588, 4. 644, 4. — *En.* 4800 harde rouwich was he des, dat *etc.*

V 506 verdwâsen, vertwâsen '*vernichten*' *kommt nur noch einmal (refl.) im Karlm. vor, s. Bartsch über Karlm. s.* 278. *über* twâs, dwâs '*tor, narr*', *auch* phantasma *s. Grimm Myth.* 4, 389. 763. 3, 279. *ags.* dvæsian, advæsian '*auslöschen, tilgen*'. *über die etymologie s. Leo ags. gl. sp.* 609. 612. (*Zacher*).

V 511 *woher* Thelemon?

V 513 *attraction des relativs wie SV* 141 geloubit mir des ih û sagen. *V* 959 des mordes des er gesach. *V* 1271 der siege der Alexander fluch. *SV* 1394 des siges des er dâr nam. 2432 an allen des si habeten. 4147 ûwit des ir hie getân habit. 4223 des heres des er hie verlôs. 5935 allis des wir wolden. 5995 nehein teil, des dâ wesen solde und des man haben wolde. *S* 1825 unzallîch wâre uns ze sagen umbe di dâ lâgen. — *attraction des demonstrativs* 4801 den rûm den du gewinnis, der. 3154 den boten, den wir hie gesehen, daz ist. *s. zu Kudr.* 19, 2.

V 514 '*sie hätten sich zu einem andern gewendet*'. *siehe B* ê man einem andren swûer. *vergl. V* 453 unt si sich an dem besatten. — 236 zô dem swerte vân.

V 515 ummaze *s. zu* 320. uberhûr stellen *V* 404. wunder st. 4453. *vergl.* jâmer st. *Eilh.* 5360 (*Lichtenstein einl. s.* 85). dô stalte der kuninc ze Rôme grôz êre *Tr. Silv.* 349. *Herbort s. Lexer* II 1172.

V 516. geselle: 2020. 2052. 4309. 3202. 4953. 4121. 6898. *Alexander redet seinen arzt Philippus an:* geselle vil liep 2587. geselle *Rol.* 308. 5675. 5700. *DKchr.* 151, 11.

V 518 *im original stand natürlich* deit, *das praes. verlangt der sinn. derselbe vers V* 416 smâheit: tût. 1928 (*V* 1403) alse der stolze man tût: ubirmût. *Weinh. mhd. gr.*[2] 362.

V 520 burcgrâfe: *ä. Jud.* 6, 1. *DKchr.* 194, 26.

V 523 scaz und gewant '*fahrende habe*'. *s. zu V* 490.

V 528 scande begagene dir von mir 4252. *vergl. Gen. Fdgr.* II 63, 31 si heten an ir bruodere garnet, swaz in wâre begagenet.

V 529 widerrîten. *vergl. En.* 7781 doe quam er over onlanc, dâ hem Mesentjus wederreit.

V 530 marcgrâfe *V* 546. *s. Mart. zu Kudrun* 1087, 3.

V 532 ze stede *s. mhd. wb.* II[2], 600. engelten: *V* 575 des lâzen wir die enkelten. *V* 843 maneger des sturmes enchalt. 3725 vil sêre irs dan engeldet.

V 538 schilt *s. zu* 230. vür sich zucken *vergl. Biter.* 10045. 12954 (*Lexer*). — di sahs z. 4653. *vergl.* spiez *Rol.* 4267. swert *Heinr. Er.* 916.

V 540 *s. zu* 231, schaft = sper. *es wird damit gestochen:* si slûgen unde stâchen, daz in die schefte brâchen 3271. *er ist die ritterliche waffe:* s. starc unde grôz 1707. durch den s. kom daz swert gedrungen 1896. *doch wird auch damit geworfen.* — *vergl. folg. stellen:* die s. sie zebrâchen (*im stechen*) *DKchr.* 431, 13. 216, 21. *Karl hat* scaft *in der hand Rol.* 3033. sc. prast ze stukken *ib.* 4086. manigen eskînen s. gefrumeten sie ûf thie Cristenen *ib.* 4110. stah 8246. riterlîchen gestochen 8278. s. sie verstâchen *ib.* 4841 *cf.* 8915. skechte flogen *En.* 6894. 11830. s. tebrâken sî 11938. schiezen den sc. (*zum spiel*) *Roth.* 2117. dorch die schilde sie sich stâchen, daz in die schefte brâchen *Eilh.* 860. den s. schiezen *Rud.* γ^b 8.

V 541 sprengen (*s.* rennen *zu* 460) *ohne* ros: Mennese er zô sprancte 1728 *SV. En.* 7342. *Eilh.* 5933. 5959. *Rud. F*^{b} 20. *Rol.* 4543. 4612. *Orend.* 1338.

V 542 stach durch den bûch *DKchr.* 153, 15. 340, 10 *s. zu* 171.

V 546 *hs.* ufpinden. ûfbinden *nämlich auf das ross, um ihn lebendig zu Philipp zu bringen, cf.* 546. 555. *vergl. Nib.* 1657, 4 dâ heten si ûf gebunden vil manic hêrlîch gezelt. 834, 1 ir helme si bunden ûf diu marc. *vergl. Rol.* 6124 sie bunten in ûf einen soumâre.

V 547 lemptig, *vergl.* lemtig *V* 1170. — *zur sache beachte man die abweichende darstellung in B, die sich an die Historia anschliesst, während Lamprecht mit Val. stimmt.*

V 552 gên *mit dem inf. s. zu* 461.

V 555 slahen *abs.* '*töten*'.

V 557 *s. zu V* 481 dannen uber manegen tach. *vergl.* uber unmanige tage *DGen.* 124, 32. in unmanegen tagen *Lanz.* 2240.

V 559: begraben 6452; *neben* graben: di si begraben wolden, mit êren si di grûben 4751. *vergl.* 4827 wâ si begraben wurden und ob si sih plêgen ze graben.

V 560 ze chunige erhaben. *vergl. Erec* 6328 si enwurde der naht erhaben (: begraben) ze frouwen sînem lande.

V 561 ime wôss maht 179. mût 1218. cumber wesset in dar under *S* 1658.

V 564. er berihte sîn rîche vil hêrlîche 7267. *vergl. En.* 3677. 13369. *DKchr.* 52, 8. lant b. *Alex.* 4008. *vergl. En.* 290. *DKchr.* 21, 6.

V 565 beginnen eines *VS* 64. *VS* 440. 6986 *u. ö.*

V 566, er nam sîne wise man 5601. *vergl.* dô maneter sine getrûwe man, di ime wâren einmûte zaller sîner nôte *S* 3249 (*V* 1498).

V 567 nôt, '*bedrängnis*': alsô sie sîne n. vernâmen *V* 608. n. tûn einem 3590. daz du si mûzes lâzen âne nôt 3077, ih stunt in grôzer n. 6302. ûz der n. komen 6695. nôt erlîden 4903. 6819.

'kampf': daz sim hulfen zû der nôt *V* 600. swâ er ane die n. komit 2483. swâ iz in di nôt ginc *S* 1775. ez chumet an die nôt *DGen.* 124, 24. (*cf. Lanz.* 1978 dô gienc ez êrst an die n.). dâ was michele n. dâ bleib manic helt tôt *Alex.* 1747 (*cf. Eilh.* 6043). di dâ lâgen in nôt gewunt 3529. — des wêre mir nôt 6333. durh di n. *'aus dem grunde'* 4683. durh andris neheine n. 2102. 3498. ouh was des luzele nôt *'kein grund'* 4282. des wêre mir nû nôt 6332 (*s. d. st.*). durh nôt *'mit recht'* 4174 (*cf. En.* 3067). durh siheiner slahte nôt *S* 1509.

V 568 einmût *S* 3250 (*V* 1499). *vergl. Rol.* 3582 wesent einmuote. *DKchr.* 14, 15 di dâ wol sint ainmuote. *Ernst A* IV 43 dat ir mir zû derre nôde helfet einmôde. — daz einmûtige here *Alex.* 2355.

V 569 beiten *s. zu* 422.

V 570 her leiten, *abs. 'einen heereszug unternehmen' nur hier.* h. l. in daz lant ze Armenia 2611. uber lant 1503. ubir ein wazzer 2043. *vergl. DKchr.* 159, 6. *j. Jud.* 133, 28. *Rol.* 946. *Mor.* 756. eine scare leiden *En.* 7782. — leiten in sîn hûs *Alex.* 3095. dannen 3939 (*En.* 1452). in ein palas 5886. vore baz 6235. in eine kemenâten 6080. 6089. 6100. 6146 (*En.* 1263). in sîn gezelt *DGen.* 44, 7 *u. o.*

V 576 zins gelten *s. zu V* 472. *vergl. zu d. stelle V* 481 dannen uber manegen tach.

V 578 ergân *s. zu* 122. *vergl.* iz wirt iu ze l. (*S* leide) gewant *V* 1347. iz wirt dir ze l. bewant 2849. ze l. geschehen *DKchr.* 148, 8. iz wære dem chunic ze l. getân *DKchr.* 236, 23.

V 583 arbeit *cf. V* 528. 4892. 4897. 7287.

V 584 bestên *s. zu* 245.

V 586 *s. zu* 472 *und* 244.

V 589 mit ainer zungen, *sonst* mit gemeiner zungen. *vergl. Rol.* 6135 mit einem munde.

V 591 mit genâden leben *s. zu* 406.

V 592 einem geswîchen, *'im stich lassen', besonders häufig im 12. jh. Alex.* 2474. 4101. 4186. 4210. *vergl. En.* 4968. 11465. *Roth.* 3420. *Rol.* 131. 1027. 3197 *u. o. Ernst A* II 12. *DGen.* 48, 10. 130, 9. 143, 22. *DKchr.* 151, 27. — dô gesweich ime der tac *Alex.* 2808 *vergl. Tr. Aeg.* 428. mir g. mîne craft *Alex.* 4285 *vergl. Rol.* 310.

V 593 hervart gebieten 4324. *vergl. Rol.* 1800. *DKchr.* 200, 17. 335, 9. 419, 19. *Orend.* 2355. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 110. — tete sie swergen h. *V* 619. mîn dienst zallen herverten 1550. die fûrin sîne h. *V* 603. di tumplîche h. 6703. daz genozzen si der h. 7025. h. *Roth.* 2567. 3494. *Rol.* 149. 506. *Anno* 128. 683. *Vor. Gen.* 26, 25.

V 595 liebe *adv., sonst* lieb, *vergl.* mir ist zô der verde liep *Roth.* 3088. — mir ist lieb *Alex.* 2056. 2595. 2853. iz si ime leit oder lieb 2103. ez sî uns l. oder zorn 4139. den niht sô liebis ne was, sô daz si 4588. ist û heim ze lande l. 4141. — *vergl. En.* 3993 et sî ons lief ofte leit. *s. zu* 260.

V 599 *woher Kalabrien? einfluss der kreuzzüge? s. Scherer, Geistl. Poeten* II 61.

V 602 *vergl.* Vita S. Pantaleonis martyris Nicomediae in Bithynia in persecutione Diocletiana. *ed. Surius AA SS Boll. p.* 397—420.

V 603 sîne hervart varn *später häufig. im 12. jh. nur hier?*

V 606. joch, *'und': im 12. jh. häufiger, unter den höfischen gedichten nur im Erec und zwar, wie es scheint, nur in dreigliedrigen verbindungen. Alex:* der eine joh der ander *S* 1295. mit roube joh mit brande 2931. den alden j. den jungen 4358. mit spern j. mit scozzen 5013. *vergl. Ernst A* I 53. III 54. *DKchr.* 323, 29. *DGen.* 33, 23 *u. ö.* joch, *'noch' s. zu* 2470.

V 609 'mir versmâhet, *mir erscheint geringfügig, verächtlich Gram.* 4, 234' *Diemer zu DGen.* 85, 34. 69, 34. *vergl. DKchr.* 94, 17. *j. Jud.* 163, 28. 143, 27. Kudr. 657, 1. — einen versmân *SV* 1008. 3107.

V 611. êrhapte *von personen V* 626. hubisch unde êrhaft 3807. kûne unde ê. 6887. *vergl. En.* 5051 hovesc ende êrhacht. *DKchr.* 370, 27 ê. und milte. *En.* 7473 dat ir êrhachten dôt fliet. — gerête *'vorrat, ausrüstung'. im 12. jh. nur noch DKchr.* 356, 29 du hâst semel und wîn unt ander guot geraite (: wæte).

V 612 sich ûz heben, *'sich aufmachen' wie Rol.* 930. 1074. 3531. *DKchr.* 419, 23. 481, 31. *DGen.* 161, 36. *Nib.* 1462, 1. *Parz.* 421, 9. — sich heben dare *S* 1743. *S* 1768. 5610. (*Rud.* δ^b 12). dar ûz 2308. ze 2944. ingegene 3257. dannen 2620. 2805. 3684. 4932. 5056. 5098. 5160. 5411. 5490. s. h. unde varn 2296. 4187. 6580. sich ûf heben 3422. 4960. *vergl.* sich dannen h. *DKchr.* 85, 3. *En.* 1223.

V 614 sciffen *trans. nur hier.* sich sc. über *V* 622 *und V* 1218; *an letzterer stelle in S intransitiv. vergl. Rol.* 8608 sie sciften sih uber thie Saibere.

V 615 zins *s. zu* 471.

V 616 *die worte: 'das unternehmen war gegen Darius gerichtet' verleiten zu dem irtum, dass diese gebiete dem Darius untertan waren* (*vergl. den Basler text*), *und sind vielleicht aus missverständnis des Valerius hervorgegangen:* 'si qua ab obsequio refragarentur oppida'. *V* 620 *zeigt, dass Sicilien als unter der botmässigkeit des Philipp stehend angesehen wird, welcher aber noch nie erreicht hatte, dass diese untertanen ihm heerfolge leisteten. V* 616 *würde also heissen: 'dieser zug gen osten wurde unternommen, um ein heer gegen Darius zu sammeln'. doch vergl. V* 640.

V 618. verweltigen *nur noch Glaub.* 668 dâ verwaldigôte got des tûbeles ubirbracht.

V 619. *vergl.* si heten geleistet, daz si ime swôren 4084. *s. zu* 479. tûn *s. zu* 425.

V 620 *siehe zu V* 616.

V 623 wart, wert *s. zu* 174 (*V* 147).

V 624 *vergl. Frauengebet Diem.* 376, 3 die sich verlâzen anne dich. *Rol.* 7536 zuo weme mahte ih mih nu verlâzen. *Nib.* 849, 4 dô sich an sîne triuwe diu schœne künigîn verlie.

V 629 *ein mantel als geschenk auch* 6382. *vergl. Thien, Verwandte motive in den deutschen spielmannsepen (prog. v. Hamburg* 1882) *s.* 9. *ebenso En.* 772 (*viel gepriesen*). *En.* 3863 *Eneas sendet dem könig Latinus ein* sceptrum end ein krône, einn mandel end ein vingerlîn *etc. Roth.* 210. 1895. 2033 *u. ö. Rol.* 2208. *DKchr.* 430, 32. *als botenbrot Mor.* 307.

V 630 under diseme himele, '*soweit der himmel und die erde reicht*' *vergl.* 1538. *Grimm wb.* 4, 2, 1334.

V 631 phelel: phellil, linwât unde cyndât 6530. phellil unde sîde 4524. mit pelle und mit golde 3876. *adj.* phellîne wât trûgen di getwerge 6067. di Amazonen trûgen phellîn gewant 6514. — *aus dem 12. jh. habe ich folg. stellen angemerkt:* phellil *DKchr.* 38, 5 *u. o.* ph. rôt (*der purpurmantel Christi*) *Leb. Jes. Diem.* 260, 9. ph. *Rol.* 669. 1549. 2496. 7174 (*in drei farben*). *Gen. M* 3477. *Vor. Mos.* 56, 3. *Rud.* J^b 11. ph. unde cindat *Rud.* α^b 11. der ph. was ein drîplât *Eilh.* 6590. ph. und sîde *Orend.* 606. *Glaub.* 2417. ph. unt bunt *Gl. Antichr. Fdgr.* II 114. — pelle *Roth.* 3070. *Anno* 476. *Glaub.* 2690. *j. Jud.* 164, 5. *Heinr. Erin.* 571. — die sieren wât pellen *En.* 12826. die pellîne wât *En.* 12976. p. gewant *Rol.* 677. rocke *Roth.* 1342. *Tr. Silv.* 262 (*als kostbares kleid gegen* wullen). *über den stoff s. Höf. leb.* I 249 *flg.* — gimme *auf dem mantel vergl. Eilh.* 6586 mantel mit g. gezieret. *gewand* met gesteine *besetzt En.* 1695, met perlen *En.* 1711.

V 633 *über die form* chorône *s. zu* 442. — *eine krone als geschenk an Ammon* 5569. die kuninginne gab mir ze minnen eine gute crône 6387. *vergl. En.* 3860.

V 634 *vergl. V* 660. 1916. 2304. *j. Jud.* 139, 9 mit silber unde mit golde si gewunnen sîne hulde. *s. Pirig, Untersuch. über die j. Jud. s.* 41. *s. zu* 1337.

V 635 dancnême *nur noch Roth.* 1234 wir in icht d. sîn. *Roth.* 1722 dô wart her dancnême *cf. Grimm wb.* 2, 738. *Schmeller* 1, 522. 1792.

V 640 *s. zu V* 616. *über* Darios *s. zu V* 469.

V 641 er bedwanc Kartaginen di burch, mit gwalt reit er dâ durch 1623 (*V* 1185). *vergl.* 2225 lâzent ir mih rîten hî durh (*als sieger*).

V 643 sicherheit tûn '*unterwerfung geloben*' *hier zuerst; vergl. Klage* 2132. *es ward technischer ausdruck des rittertums, Lichtenstein Eilh. einl. s.* 169. ich bûte mîne s. *Eilh.* 2182. *s. zu Biter.* 9320.

V 644 *die stelle ist verderbt. Zacher vermutet:* vil lutzil ir mit im streit, paucos rebelles invenit, *weil sie mit Rom im kampf lagen. ebenso ist das folgende zum teil unerklärbar.*

V 648 *flg. unklare geographische vorstellungen und biblische reminiscenzen streiten um den vorrang.* Meridienlant *könnte Palästina sein nach Num.* 13, 18 Moyses misit eos ad considerandam terram Chanaan et dixit ad eos: ascendite per meridianam plagam *etc. cf. v.* 23 ascenderunt ad meridiem. Bethania *als ländername wol* Bithynia *cf. Actor.* 16, 6. 7, *wo Phrygien, Galatien, Mysien, Bithynien zusammen genannt sind.*

V 651 *steht nicht in widerspruch mit v.* 643 (*Scherer, Geistl. Poet.* II 61): *die Karthager hatten ihm sicherheit gegeben, jetzt verlangt er völlige unterwerfung, die durch heeresfolge bewahrheitet wird.*

V 656 langer sîn *vermag ich aus dem 12. jh. nicht weiter zu belegen. im 13. jh. nicht selten, vergl. Parz.* 808, 28 juncfrouwen nû niht langer sint, ordenlîch si kômen über al.

V 660 *s. zu V* 634.

V 662 *s. zu* 245.

V 666 stiften: Tyrus 1403 *SV.* eine brûtlofte 4009. wirtscaf 4018. *vergl.* Kartâgo eine grôte borch die Dîdô bûde ende stichte *En.* 289. torne *ib.* 339. skep *ib.* 1977. wonder *ib.* 3515. stat *DKchr.* 12, 19. burc *Anno* 150. 381. hervart *ib.* 128. 683.

V 668 *'wenn einer alle länder durchreiste'; altertümliche conditionale construction.* — sint erfûr ih manic lant 6585. sint erfûr er gnûch bede velt unde brûch 6597. *vergl. Mor.* 163 er hete der lande vil ervarn. — ouh erfûr sint der helt balt ze staten und burgen *Alex.* 6600, *intr.* = varn *ist selten.*

V 670 zeln zuo, *'zu etw. rechnen, mit etw. zusammenstellen, vergleichen'. Fdgr.* 1, 36 den daz umpillich dunche, daz man christen zuo den tieren zelle. *Walth.* 122, 25.

V 671 Babilonia 3567. Babilonien di mêre *S* 1564 (*V* ze Babilonii fur di grôze stat).

V 673 Troja *ist von Lamprecht hinzugefügt wie vermutlich auch die erwähnung des Trojaliedes v.* 1841. *cf. Scherer, Geistl. Poet.* II 61.

V 677 *in* Pede *vermutet Scherer a. a. o.* Theben.

V 683 durch daz lant brechen *vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. V* 1518 dâ Alexander durch das wale brach. *V* 1245 zime mahte niemen brechen. 1729 *SV* durh sîne rîtere er dô brach. *vergl.* 3170 er dranc durh Darien man. 4549 scare durchbrechen *vergl. DKchr.* 160, 9. 500, 28. *En.* 7399. 11797.

V 685 dir ist vil gram mîn sun 6228. ein furste was ime gr. 2568. uns sint die Perses sô gram 4128. *vergl. En.* 1546 hem enmochte nieman wesen gr. *En.* 1920. 2184 *u. ö. Eilh.* 7314.

V 686. *im folg. oft* zestôren *s. zu* 9. *doch* 5735 daz er si stôren solde. *vergl. DGen.* 69, 32 die burch si stôrten. *DKchr.* 254, 10 die stat ze Rôme. *Rol.* 203 thiu gotes hûs.

V 687. 689 terra Zabulon *und* terra Nephthalim *in der bibel oft zusammen genannt wie Jud.* 4, 6. *Ps.* 67, 28. *Matth.* 4, 15.

V 688 verhern *vergl. Eilh.* 5492 daz lant was vorhert und vorbrant. *Mor.* 557 verheret und verbrant. — *sonst* heren: wander mih starke herete *Alex.* 3595. der uns heret 3716. dô si die Kriechen hereten 4575. ob man daz lant brinnit unde heret 4097. *s.* unverhert. *vergl.* borch heren *En.* 368. *Rol.* 366. er herete in daz lant *Rud.* *δ* 13. her herete si mit gewelde *Anno* 66. di uns starke herten *DKchr.* 215, 19. mich brennen ende heren *En.* 2189.

V 689 *und* 692 *s. zu* 425.

V 690 *eine palästinensische stadt Naasson kennt nur die Vulgata Tobias* 1, 1 (*nicht der urtext*): Tobias ex tribu et civitate Nephthali, quae est in superioribus Galileae supra Naasson.

V 691 ein stat heizet Samaria *j. Jud.* 132, 15.

V 692 Syrien; *Scherer, Geistl. Poet.* II 61 *erinnert daran, dass* Naeman *auch aus den judeneiden* (*Denkm.*[2] *s.* 626 *fl.*) *bekannt war.*

V 693 *vergl.* 4. *Reg. c.* 5, 1: Naaman princeps militiae regis Syriae . . vir fortis et dives, sed leprosus. *vers* 14 descendit et lavit in Jordane septies juxta sermonem viri Dei (Elisae) et restituta est caro eius sicut caro pueri parvuli et mundatus est.

V 694 miselsuht *Anno* 867. *Leb. Jesu Diem.* 243, 8 daz er in von der m. ernerte. *DKchr.* 131, 10.

V 695 *der irtum* Pitaniam *für* Bethuliam (*Judith c.* 7 *flg.*) *ist wol erst durch den abschreiber entstanden* (*vergl. B*), *da sich Lamprecht als bibelkundiger mann zeigt. vergl. ä. Jud.* 3, 8 dû hêzzit Bâthaniâ, dâ slûg in dû schôni Judithâ. *dagegen j. Jud.* 148, 26 stat ze Bethulia. *Scherer in anm. z. Jud.* 3, 8 *schlägt vor:* Holoferni diz.

V 701 er treib (*sc.* daz ros) Tyre zû, *hier zuerst in dieser verwendung, auch später nicht häufig. vergl.* Mennese er zô sprancte *s. zu V* 541 *und* rennen *V* 460.

V 705 *Tyrus hatte drei mauern V* 711, *die zweite wird erwähnt* 1229. *über die construction der mauern s. Höf. leb.* I 18. *vergl. die beschreibung j. Jud.* 129, 5 *fl., wo ebenfalls quadersteine erwähnt werden. DKchr.* 353, 25 turn: ûzer stainen unt ûzer plîen. *Vor. Mos.* 64, 16 turne mit plîe begozzen. *Höf. leb.* I 25.

V 706 quâderstein *j. Jud.* 129, 7. *sonst kommt weder dies noch* quâder *im 12. jh. vor.*

V 707 *mit* spangen *sind die steine verankert.* sp. vor den turen 2276. sp. dâ di brucke was ane gehangen 2645.

V 708 befangin: sîne hût was ime b. mit swînis bursten 5368. di crône was b. mit ketenen 5576. mit manigen gedanken wâren si dicke b. 6835. — Alexander beviench (*S* 1035 umbe vân) die burch mit here *V* 759. 2259.

V 712 '*das gold war ihnen nicht zu kostbar, sie wandten es an*'. er lie sich es niuht fertûren *V* 902. *vergl. Herb.* 3081 in verdûrte nie dehein kleit (*mhd. wb.* III 41 *vergl.* betûren). *in der Eneit* dûren: der man des werkes began, wand et hen luttel dûrde 9415. eine borch he bemûrde, luttel hen des dûrde, wand he dede et gerne 13298; *beidemal wie im Alex. in bezug auf ein mauerwerk gebraucht.*

V 714 *die türme bemalt und mit goldmosaik verziert s. Höf. leb.* I 50, *wo unsre stelle vergessen ist; diese verzierung ist natürlich aussen zu denken* (*V* 715 *gegen Schultz Höf. leb.* I 51 *anm.*). di gemôseten (gemuoseten) *steine des turmes werden auch S* 1225 *erwähnt. das wort erscheint zuerst im Alex. vergl. En.* 9479 dat hemelte was bovene gemûset wale met golde. *Himelr.* (*Z. f. d. a.* 8) *v.* 205 wie zierlîche die gadem elliu mit dem reinen golde sint gemûset und gesmelzet. *vergl. über verzierung der mauer j. Jud.* 129, 9. opus musivum *s. Grimm zu Athis F* 82. [*u.* Theophilus presbyter diversarum artium schedula *cap.* 12. 15. *Z.*]

V 717 *die türme sind durch bogen verbunden? es ist nicht klar, wie man sich dies vorzustellen hat, auch bei Schultz findet sich keine andeutung. die bogen* (*S* swibogen) *werden auch* 1223 (*V* 877) *erwähnt. sind darunter wehrgänge* (curriculae *Höf. leb.* II 350) *verstanden, welche von turm zu turm giengen? swibogen sind sonst im innern träger des gewölbes:* obene (im palas) di s. wâren mit golde ubirzogen *Alex.* 5908. *vergl. En.* 9426. *Herb.* 11410 *u. o. auch Lanz.* 3614 der turn hete drî swibogen, dâ die liute durch riten.

V 719 *viele türme waren eine auszeichnung der schutzmauer einer stadt; zugleich wurde die verteidigungsfähigkeit erhöht, wenn sie nahe standen s. Höf. leb.* I 23.

V 720 *gemeint ist wol der hof der burg im engern sinne, zugleich der platz für die ritterlichen übungen. Höf. leb.* I 44. *vergl.* hof wît und breit *Parz.* 227, 8.

V 721 *der dichter nimmt für die unterworfenen gegen seinen helden partei vergl. V* 725.

V 725 er ne waiz in niwit ('*machte ihnen keinen vorwurf*') 1512 *SV.* des ne sult ir mir wîzen nit *S* 1979. *vergl.* daz enwize mir negein man *Roth.* 3466 *u. o. im 12. jh.*

961 sînen knehte *ist dat. sing., nach S war es ein bote s.* 991, *nach V* 741 *mehrere. die constr. von* heizen *s. zu* 2868.

968 geben *schw. verb.* '*geschenke machen*', *auch wol* 3511 ih mach ime geben michil baz. *vergl.* ir mannen si gebeten *DKchr.* 397, 22. heiz den fursten geben *ib.* 398, 7. *andre beisp. mhd. wb.* I 508. — mit êren = '*auf ehrenvolle weise*' *vergl.* mit ê. leben 3585. *also anders als Anno* 475 her gebite sînin holdin mit pellin joch mit golte.

969 *ist* si *zu ergänzen: 'er wollte sie gnädig behandeln':* di liezen mih mit êren 6456 (*beim abschied*). di veste mit allen êren lân 6991. mit gnâden *s. zu* 406, *s. auch unter* fride.

970 faren sîne strâze, *'abziehen' S* 1128. 6916. 9992 *vergl. En.* 2117. *Eilh.* 6265.

973 lant zevôren : stat zestôren *oft im reim verbunden s. Rödiger Anz. f. d. a.* I 74. stat zefûren *Alex.* 2233. *Anno* 678. *DKchr.* 27, 12. *Roth.* 2864. *Tr. Silv.* 579. Indiam hâstu zefûret *Alex.* 6170. Troien di rîchen *En.* 5.

977 sibein *meist im 12. jh., nur in md. quellen Weinh. mhd. gr.*² § 492. *Alex. S* 1074. *S* 1495. *S* 1509. 4298. 6324. 6325. 6791.

986 (738) *vergl.* dis stiffaters ich niuht bedarf *V* 544.

987 (739) *s. zu* 472 *u.* 244. — 989 (740) durch minne *s. zu* 466.

996 roten : enboten *ebenso öfter Parz. Troj. Engelh.* (*mhd. wb.* II 771). *vergl. En.* 11030 wat hem dar ane was entboden; dô begonde er hitten ende roden.

998 (744) *vergl.* des er sich ie wider in vermâze *V* 1414 = daz er sih ie torste vermezzen wider sînen hêren, daz worde ime ze unêren *S* 1938. — bî sîme lîbe *s. zu* swern 479. bî sînem halse *ist ungewöhnlich, daher in BS geändert; sonst* bî dem halse (*des andern*) gebieten *Arnolt Diem.* 350, 10. verbieten *DKchr.* 308, 23. hals = *'leben' cf. Homeyer zu Ssp. s. v.* hals. — sih v. 1630 (eines mêren *V*).

999 (745) porlanch: *die zusammensetzungen mit* bor- *sind im 12. jh. sehr gebräuchlich. vergl.* borlanc *DKchr.* 355, 29. (enporlanch 444, 2). *Roth.* 1387. 5093. *Gen. M* 876. 2594. 2634. *DGen.* 17, 9. 74, 1. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.*) 1161. borsenfte *Roth.* 2676. borvile *Rol.* 4248. *Gen. M* 2179. bornuzze *DKchr.* 5, 26. borwol *ib.* 61, 23. porgût *Gen. M* 1291. bormâre *Gen. M* 1627. borwîs *Floris* 223. — leben *als msc.* (2456. 2683. 3810. 3825. 4281. 6300. 6335 *s. Weinh. mhd. gr.*² § 309, *wo zu Rother und mfr. Legend. Glaube* 1186. 3213 *zu fügen ist*) *und ntr.* (2763. 3367 *u. o.*) *gebraucht.* ez gêt an daz l. 3671. 3779. 4281. 6276, *d. h. 'das leben wird aufs spiel gesetzt'; vergl. En.* 2145 et solde û an dat leven gân. *Rol.* 1107 iz gêt uns ane thie êre *und später oft. sonst heisst:* iz gêt an, *'es beginnt':* iz gêt an di nôt 4444 (*Rud. K*ᵇ 13), an di tugende 2492. *vergl.* dat et an dat sterven solde gân *En.* 99. doc gienc et an dat strîden *ib.* 7374. doc gienc et an dat ongemac *ib.* 2934.

1000. *V* 746 âne ir allir danch: ûf sîn ros er gespranc, ân ir allir danc reit er zô dem Strâge 3173. *vergl.* doe bleif der Troiâre gnoech dar ûte âne heren danc *En.* 7181. âne sînen d. *Eilh.* 395. ân ûwern d. *Mor.* 41. — er trûc in ubelen danc 1043 *SV.* danc sagen (*V* tûn) *S* 1819. grôzen d. s. 2777. d. wizzen eines 2901. des habe got d. 4994. nû habe michelen d. 6428. di gâbe was mir wol ze danke 6381.

1004. *V* 748 *ist wol verderbt und S das ursprüngliche.*

1006 (750) *V* altsten: *BS* besten. *vergl. En.* 884 man diende als't wale tam her end heren gesten, den lichtern end den besten.

1010 (754) *vergl.* ih bringe si dar nider 4482. ih brâhte mir undertân 4931. ime undertânich bringen 6630.

1013 *vergl.* 6929 wes wênet Alexander? 3726 alsirs lutzil wânet.

1015 sih bedenken *V* 777. *SV* 1510. *S* 1187. *S* 1638. 2316 *c. gen. V* 961. daz er dar an bedâchte sich *V* 1052. daz si sih wol bedêhten 3252. des hân ih ouh mir bedâht 5040. daz er sih vil rehte hie umbe bedêhte 6636. *vergl. En.* 2151 des bedenket ûch bat. *s.* bedâht sîn *zu* 170.

1018 irvehten: daz paradîse 7187. *vergl. Anno* 383 Eneas irvaht im Walilant. *Vor. Mos.* 69, 3 burc.

1020 'komen *mit einem adv. ausschlagen' Mart. zu Kudr.* 229, 4. iz kumet dir rehte *Alex.* 3440. iz ne quême ime niwit r. 6443. *vergl. En.* 995 et quam ons doch onrechte. *ib.* 1945 et wâre rechte komen.

1024 (756) burgâre *V* 643. *V* 825. *V* 982. *V* 996. *V* 1008. burgêre 1140. *V* 949. 1370. 1389. 1401. 2235. 2371. 2400. 5767. *En.* 7241 borgâre.

1028 (758) verhâhen, '*aufhängen*' *für* erhâhen *sonst nicht. zwic in dieser verbindung nur hier, daher in BS getilgt; gewöhnlich* boum, ast: ûf einen ast (*V* boum) hân 1934. *vergl. Roth.* 3161 ûf einen boum hâhen. *s. zu* 1391.

1032 Alexander hete eines lewen mût 2364. lewen mût *En.* 6770. 12458 (ein lewe sînes moedes 12620). *Rol.* 7803. 8929. *Eilh.* 5060. *Serv.* 2013. *Mor.* 438.

1035 (759) bevân *s. zu V* 708. umbevân: eine burg mit eime velse umbevangen 5515.

1039 *vergl. En.* 6345 si skoepen here were weder den kreftigen here. — si macheten ir were gegen Alexandris here *Alex.* 2341. si giengen vaste an di w. 2215. 2335. *vergl. En.* 4791. *Rud.* J^b 10.

1040 creftigiz ('*zahlreiches*') here 2322. 6487. *En.* 4346. *DKchr.* 16, 11. 27, 25. *Orend.* 462. *Osw.* 64. 1404. *j. Jud.* 137, 6. creftige schare *Alex.* 5722.

1042 zinne: si giengen offinbâre an ir z. stân 5749.

1043 (762) *s. V* 910 *vergl. zu* 472 willigen mût tragen.

1047 weret alse helide uher lant unde uher selide 4529. *vergl. En.* 5937 wert ûch alse helede ûwern lîf end ûwer selede. — helide: reit zô sînen seleden *Alex.* 1898. kêrten withere ane thie selethe *Rol.* 1747. *DKchr.* 459, 16. — frumis mannis selide di sint in lande gelîch 2675. *s. Gen. M* 2048. 3166. *Ava Diem.* 289, 14. *Tr. Aeg.* 236. *über den reim s. Martin zu Kudr.* 448, 4.

1048 *lies* tûrliche helide, *s. zu* 340.

1049 (763) her ze tale, von den zinnen *s. zu* 263. — *V* 763 von prîse wol: si was von rehten prîse wol getân. — prîs (*s. zu Biter.* 52), *Rud.* γ 11. C^b 1. F^b 23. *Eilh.* 1623. 5063. 6493. *Orend.* 998.

1050. *V* 764 werlt, *'menge von kriegsvolk'* *V* 889. *V* 892, *von S stets getilgt ausser* 1216 (*V* 870). *vergl. En.* 6281 doe der werelde alsô vele toe des koninges hove quam. *ib.* 12780 mekel w. dare quam. *Servat.* 2487 dâ zôch der werlt vil hin. — nehein zal *wie sonst* âne zal. *vergl. DGen.* 156, 25 der was sô vil, daz si ne mage bevâhen nehoine zal.

1052. *V* 766 baz *bei zahlen auch* 5552.

1053 *vergl. Eilh.* 2684 daz mag gelouben swer dâ wil. — sô solt ir des g. *Alex.* 4534. ob irs mir geloubet (: houbet) 5148. des mugent ir g. 5330.

1056 (768) *schw. pl.* unden *in V getilgt, doch* 1196 (*V* 858) *auch in V belassen.* di winde trîbent daz mere an den unden 2719. *vergl. En.* 211. 489. 2147 die onden. *DKchr.* 44, 30 di unden *u. ö. Glaub.* 917. 3657. *Gen. Vor.* 12, 27. *Wernh. Fdgr.* II 173, 23.

1058 (770) di freislîchen winde mûweten daz gesinde 6752. *vergl.* 4880.

1060 *eine gelehrte reminiscenz, daher* 'in den bûchen'. *vergl. Wartburgkr.* 157, 5 der vogel wirt niht sanges lût, die wîl Auster und Borêas sich hebent unde blænt. Borêas *ist sonst in der d. lit. nicht gebräuchlich; daher B* wester.

1062 di *für* der *s. Beitr. z. d. Phil. s.* 68.

1071. *V* 776 tûn *s. zu* 425. habe *scheint hier neben Nib. Kudr. der älteste beleg.* — 1075 *lies* grôzen.

1076 wîcgenôz *auch* 2159, *sonst nur noch En.* 8023 Ênêas der hêre he clagede vele sêre sînen lieven wîchgenôt. *vergl.* walgenôz *Kudr.* 1529, 3.

1077 sih getrôsten *c. gen.* *'sich darüber zufrieden geben', wie En.* 2032 ir getrôstet ûch skiere mîn. *'seine hoffnung darauf setzen' Alex.* 4644 Porus was stark, des getrôster sih. getrôsten *trans.* *'vertrauen erwecken'* 4509 der hêre sîne man ze nôte wol g. kan. 6252 daz ih g. iren mût und schiere wider quême. *vergl. En.* 7452 di (*flüchtigen kämpfer*) getrôste met tochten Pallas. — *daneben* trôsten, *s. zu* 2016.

1079 *'er konnte sich über seinen schaden trösten, weil er ihn durch ein neues werk wieder gut zu machen verstand'.*

1081 (781) spannen: schif sp. mit lannen *S* 1191. bercfride hîz man sp. (*zusammenbauen aus bäumen*) 1232 *SV*. *vergl. En.* 6876 evenhôge sp. *En.* 6959 doe was over die brugge ein berchfrit hô gespannen. 'spannen *kann gebraucht werden von jeder tätigkeitsäusserung, mit welcher ein ziehen* (σπᾶν) *verbunden ist, Curtius nr.* 354. *namentlich auch vom binden, verbinden. Joh. Schmidt, vocalismus* 2, 495'. *Zacher.*

1082 (782) *über die zimmerleute im heere s. Höf. leb.* II 202.

1083. *V* 783 daz *sc.* werk, *welches aus den bäumen hergestellt war.*

1084 (784) an sînem willen = den willen hân, '*er beabsichtigte*'.

1086 (785) *diese beschreibung der belagerungsmaschine, die* 1133 *S noch einmal vorkommt, ist wertvoll. vergl. Höf. leb.* II 358. ein antwerch grôz unde starch, daz dâ heizet ebenhôhe *DKchr.* 525, 30. mit ebenhôe unde mit mangen sô brâchen si di mûren *Vespas.* (*W. Grimm*) 28, 12. *En.* 6876 (*s. zu* 1081).

1090 (788) mit nîde bestân 1219. mit nîde (*immer vom kampf wie Rol.* 4168) 1332. 1375. slân 2363. vehten 3274. ringen *S* 1746. dâ was nit under in 4659. *vergl.* nîtspil.

1092 (790) *S bessert* von den mere '*landeinwärts*' *für V* uber mere (*s. auch B*) *auf grund richtiger geographischer kenntnis? ebenso S* 1138.

1094 (792) perfrit, *mlat.* perfridus (*Andresen, Volksetym.*[4] *s.* 223) *ist die älteste form, die sich auch bei Herb. und Wolfr. findet; im Str. Alex. steht zuerst die volksetymologisch umgestaltete form* bercfrit. *turm zum angriff wie zur verteidigung:* b. zimbern *S* 1133. ûf rihten 2340. *von den längsten bäumen gezimmert, auf schiffe gesetzt und gegen die mauern getrieben* 1200 (*Höf. leb.* II 284). *höher als die türme der belagerten burg* 1221. *DKchr.* 487, 4 (*Höf. leb.* II 350). b. spannen, *aufrichten und gegen die feste setzen. sie haben mehrere* wer 1232, (*Alexander steigt auf die oberste* 1237) *Höf. leb.* II 351. 359. [*daher auch in glossen:* tristegium, ein berpferd. *Diefenb. gloss.* 277. *cf. Dief. gl. lat. germ.* 597[c]. *Z.*] *von den b. sprung auf die zinnen* 1263. *auf elephanten gebaut* 4336. 4373. — *vergl.* b. triben die helede unze an den graven *Ernst A* III 42. *im Alex.* 2340 *wie in der En.* 4096. 6959 *auch in der burg zur verteidigung.*

1095 (793) *wörtlich j. Jud.* 132, 3 ein berc heizet Lybanus.

1096 (794) cêdirboum 1230. *Kudr.* 26, 3. *cf. MSD.* 117, 10 der cêderboum den dâ fliuhet der wurm.

1097 *Arabien erstreckt sich nach Plinius* 6, 28 *bis nach Cilicien und Commagene; nach ihm wohnen auch mitten in Syrien bis zum Libanon Araber. vergl. auch Curtius* 5, 2 (11).

1099 (797) *vergl.* 3. *Reg. cap.* 5. 3. *Reg.* 9, 11 Hiram rege Tyri praebente Salomoni ligna cedrina et abiegna et aurum juxta omne quod opus habuerat. tunc dedit Salomon Hiram viginti oppida in terra Galilaeae.

1100 (798) gelten wider = '*bezahlen an*', *ist sonst nicht zu belegen; gewöhnlich mit dem dat. der person.* gelten zins *s. zu V* 472. si gulden eine herte widergelt 4724. der iz mit dem lîbe galt 1167. *vergl.* he't met den live galt *En.* 7635. 7772.

1104 (802) zimber, '*bauholz*'. *an einen inf. war in S nicht zu denken wegen des folgenden* kielen. — kiel *Ernst A* V 62. *s. zu Kudr.* 276, 3.

1109 (805) *B* Arabite *wie S* 2154 *wird wol das ursprüngliche sein;* [*vergl. Windb. Ps. ed. Graff* 71, 10 (*s.* 330): die chunige dere Arabiten = reges Arabum. *Z.*]. *über* Arabitae *s. Zumpt zu Curtius* 9, 39.

1112. *V* 808 forst *scheint im 12. jh. noch nicht verbreitet, cf. Lanz.* 3721.

1114 (809) phant '*lat.* panctum, pactum. *Pott Beitr.* 2 *vergl. Sprchf.* 2, 49. *gebraucht von jeder bezahlung, die nicht in barem gelde geschieht. die holzfäller bezahlten also mit dem leben cf. S*1569' (*Z.*) (*s. Lichtenstein zu Eilh. einl. s.* 180). *vergl. En.* 4466 he lâtet mir ein pant: sînn alre lievesten lîf. *Eilh.* 4242 he nême ime ein pant. *Herb.* 9106 sie lizzen alle ein phant, sie bliben tôt oder lam.

1124 (814) Gracto, Glatte *aus* Craterus; *l.* Gratte. — sich *s. Gram.* 4, 36.

1126. *V* 816 gesez, *nach S* 1127 '*das belagerungsheer*'. *vergl. DKchr.* 137, 14. 139, 31. *Rol.* 641 sez.

1130 wunderlîchen *als verstärkung:* w. frô 3204. scône 5194. grôz 5261. *oft im Mor. s. Vogt einl. s.* 154. schiere *j. Jud.* 131, 18. *Eilh.* 9214. *Orend.* 354. — Alexander gedâhte w. 4387. *vergl. En.* 2039.

1132 (820) zimberen eine burc und eine stat 2614. *vergl.* stat *z. j. Jud.* 128, 28. burc *DGen.* 120, 29. gezimberet ûz steinen *Lit. M.* 1018.

1134 '*er schaffte ihnen waffenruhe und schutz*'. *Z.*

1135 (821) gereit *s. zu* 400. bereiten 423 *SV.* 7114. sih bereiten (: beiten) 6961. *vergl. En.* 664. — sih gereiten in den strît 2333. 4411. 5696. *vergl. En.* 1686. 4531. *Gr. Rud.* 15, 19. — *s. zu* 92.

1138 (824) *s. zu* 1092. *der ausfall der Tyrier ist in V sehr unklar geschildert. S hat die darstellung zu bessern gesucht, vergl.* 1145 *im lager Alexanders,* 1151 *fl. die flüchtigen Macedonier versenken sich,* 1173 *Alexanders leute fielen. auch B hat versucht, grössere klarheit zu erzielen; er insceniert eine verfolgung der Tyrier durch die Griechen, wobei viele bürger fielen.*

1144 (828) castel 1161, *ein belagerungsturm cf. Höf. leb.* II 318. *auch sonst: En.* 7640 *auf einem schiff. Wig.* 264, 2 *auf einem elephanten.* Sichem hete ein kastel *Gen. M.* 3189. *cf. j. Jud.* 136, 5. *eine stadt heisst* kastel *Anno* 503. *DKchr.* 13, 5. *Vor. Gen.* 30, 8. *Leb. Jes. Diem.* 245, 26.

1150 (832) begân, '*antreffen*' *vergl. Rol.* 8121 sô wâ man in begienge, thaz man in ze stete hienge. — '*ins werk setzen*': der triwen der er mit in hâte begangen *V* 513.

1151 uns allen dô bedûhte (: mohte) 5225. als uns b. (: mohte) 5258. vil wol mih des bedunket 3137. Alexandren des bedûhte 3992. *vergl.* daz im des b. (: mohte) *Eilh.* 3923. *Rud.* H^b 25.

1153 (833) *die versenkungsgeschichte ist unklar. s. das lat. s.* 105. *vermutlich ist das auf der seeseite gebaute angriffswerk gemeint, in*

dessen in der see liegendes fundament sich die fliehenden flüchteten. man muss hernach erst die trümmer beseitigen (die grundfeste brechen), um sie zu befreien. vergl. DKchr. 513, 25 sumelîche sich in daz mer sancten, sumelîche burgen sich under den tornen. *s. Höf. leb.* II 285 *fliehende schiffsleute fliehen in den kielraum: Wilh.* 415, 8 si vluhen unz an des kieles ort, etslîche uns in die sentin: dâ wolten si genesen sîn. er brach die dillen nâch in dan, unz er si gar her für gewan.

1158 (836) *vergl.* di gruntveste hiezen si ûz der erde graben *DKchr.* 34, 29 (*bei der eroberung von Jerusalem*). daz beleip kûme gr. *Servat.* 1804. *s.* fullemunt brechen *Alex.* 2290.

V 837. 838 *und S* 1160 (= *B*) *ist unverständlich. vielleicht alte, schon von S vorgefundene textverderbnis; denn die gleichheit von V* 834 *und* 837 *lässt auf die textstörung schliessen. Zacher.*

1161. *V* 839 *s. zu* 242 *über* entwurken. *vergl.* gewart: 6390.

1163 ir geschrei und ir gedôz wart michel 3954.

1164. *V* 842 *'keiner der bürger fiel', so interpretiert S* 1177 *die stelle. es ist ein ausfall der belagerten gemeint, bei welchem die Griechen an 200, die Tyrier niemand verloren.* — belîben = tôt belîben *auch S* 1324 *cf. Nib.* 229, 1. *dagegen* 1370 dô ne bleib der burgêre nehein, si ne môsten von den zinnen gân.

1165 dem vanen volgen, *'in den kampf ziehen'. vergl. Rol.* 3598 thie volgent hiute mineme vanen. *cf. Rol.* 7816. *Glaub.* 3035 si ne wolden niwit flîhen, si volgeten vaste dem vanen den dâ trûc vagere Crist ir venere ze aller fordrist an der scare. — *zum zeichen der kampflust wird die fahne auf gebunden Alex.* 2715. 4182. ane *En.* 6330. 7310. ût stâken *En.* 6344. ane binden *Rol.* 3326. *DKchr.* 467, 24. *zu Kudr.* 780, 2. — *zum zeichen der sammlung oder des beginnenden kampfes:* ûf rihten, thô scareten sih thie heithenen *Rol.* 8124. ûf rihten *DKchr.* 216, 18 (ûz zucken *DKchr.* 163, 3). er solt in an daz leben gân, daz si mit ûf gerichtem van riten wider sîn êre *DKchr.* 235, 30. mit ûf gerihtem van *DKchr.* 433, 7. 481, 9. 522, 10. *Kudr.* 777, 2. — *der könig hat seinen* vanere (*Rol.* 129), *doch trägt er in ausserordentlichen fällen selber seine fahne:* selbe vûrte ih (Alexander) mînen v. *Alex.* 5706, *wo der könig als Antigonus auftritt, und* 6331, *wo er sagt:* ih bin mînis hêren herzoge, er hiez mih fûren sînen v. *doch vergl. En.* 11930 selve nam he sînen v. *Eilh.* 5962 selbe her sîn zêchin nam. *aber Roth.* 4160 Arnolt gaf daz zeichen ûzer hant unde zouch ein swert. — *Marsilie verleiht einem herzog seinen* vanen *Rol.* 5222. *Karl sagt zu einem helden:* selbe fuore thu thînen v. *Rol.* 7782. Gotefrit fuore mînen v. 7866. er nam selbe sînen v. *DKchr.* 215, 32. der kaiser nam selbe den v. in di hant *DKchr.* 342. 33. *cf.* 430, 23. 489, 5. der herzoge sînen van ane bant, den vôrte der marcgrâve Herman *DKchr.* 467, 24. *das banner nimmt ein herzog Mor.* 49. 555. den sturmvan nam der kunic in die hant *Osw.* 2788. der chunic gab

in einen vener derzuo, der daz her solde leiten, den si alle ansæhen *j. Jud.* 133, 28. — *vergl. Gudr.* 1181, 3. 777. 1392. — umbe karter sînen v. (*vergl.* der grâve daz ros umbe warf *V* 1349) unde begunde sîne helde manen *Alex.* 1725. v. wenden, '*umkehren*' *DKchr.* 163, 6. 422, 27. — di Sâlde volget sînen vanen *Alex.* 2439.

1166 ze banen werden *nicht in V.* daz sol û werden ze b. *S* 1866. er wirdet mir ze b. 2440. *vergl. Ernst A* V 65 dat wart maniche me ze bane. *En.* 7723 sô quâme ich too erden den Troiâren te b. ze b. werden *Rol.* 6818. *Vor. Mos.* 75, 28. *Lanz.* 1416. ze b. comen *Glaub.* 1811. daz was ir aller b. *DKchr.* 218, 2. pane *Rol.* 5534 *u. ö.*

1167 *vergl.* he't met den lîve galt *En.* 7635. 7772.

1170 tôt kiesen *S* 1447. 6301. *vergl.* den pitteren tôt chiesen *Gen. Fdgr.* I 51, 38. tôt kiesen *En.* 2428. 12167. *Roth.* 594. *j. Jud.* 137, 24. 147, 29. *Nib.* 170, 4. 2005, 4. 2066, 4. den tôt holen *Nib.* 1362, 4. *Gram.* 4, 608. *Myth.*[4] 3, 253. — tôt doln *Alex.* 6344. den bitteren t. lîden 5132. mit dem tôde streben 3952 (*öfter Parz.*). si sâgen den t. vor irn ougen gereit 6820. sô dih begrîfe der t. 7241. — dir den t. geben 2581. dir den t. tûn 2593. dih ze t. slân 6199 (*En.* 194. 1030 erslân *u. ö.*).

1174 alsih mih versinnen kan '*soviel ich weiss*' *S* 1964. 2422. 2713. 3546. 5428. — ein tumber unde kindischer man, der sih v. nit ne kan *S* 1443. wîse man, der sih wol v. kan 4799. sih wol v. 3459. *vergl. En.* 1480 ir solt ûch bat v. *En.* 3113 du enwelles dich v. *u. öfter. En.* 1592 went dat he sich versinnet, er enes niet ein dombe. *Roth.* 259 of ich nû rechte v. kan. *Eilh.* 7155 ob ich icht versunnen wâre. *Osw.* 25 er was junc, daz er sich niht v. kunde.

1180 gast 1) *fremder zur bewirtung* 5932. 5942 *u. ö.* woldet ir an einen gaste tûn uher laster, des wurde after lande gebreitet uher scande 6355. — 2) *als feind, dann kriegsmann überhaupt.* (*s. z. Kudr.* 507, 4. 639, 3). *hier* (1180) *sind die Griechen, fünf zeilen weiter die Tyrier die* geste. Alexander und die geste (*seine leute*) *S* 1227. die kriechischen g. *S* 1275. des haben wir (*sagt Al. zu Porus*) laster, daz unser zweier g. sô lange samt vehten 4619. daz si (*die Inder*) di sahs teilten mit den g. (? *fremden vergl.* 1401 geste oder burgere) 4590. ze gîsele si dâ liezen manigen ellenden gast (*mann*) 4702. *vergl. En.* 2680 (*Eneas*) gaf sî den g. (*seinen leuten*). *En.* 3748 met den moeden g. gienc er ût an dat lant. thie leithen geste *Rol.* 4460. *DKchr.* 32, 18. 161, 10. *j. Jud.* 136, 7. — *der reim* geste : veste *ist sehr häufig cf. Pirig, j. Jud. s.* 40, *wozu noch En.* 2680. 3748. 4771.

1183 wol ze strîte gare *S* 1653. wol gare, '*gut bewaffnet*' 3231 nâch dem kriechischeme site. vor mir quâmen si gare 6516. *vergl.* toe storme wale gare *En.* 11932, harde wale g. 5084. ze strîte gar *Nib.* 195, 4. ze flîze gar *Nib.* 181, 2. 1835, 6. wallegare rîtâre *Roth.* 3411. w. g. 4084. *Rud.* δ[b] 12. *F*[b] 11. *Rol.* 4017. 4379 *u. o. DKchr.*

135, 7. 159, 24. *j. Jud.* 175, 11. hêrlîchen g. *Rol.* 4379. 4772. zû der vart gereit und gare *En.* 2867. dat he di ros hette g. *Ernst A* II 37. *vergl.* gare, garwe *adv. und* sih garen.

(1184) *V* 850 *die bessrung befriedigt nicht. Zacher vermutet:* alsô wol er gegarwet was *nach S* 1183. *vergl. Vor. Gen.* 45, 16. *j. Jud.* 150, 24. *Nib.* 335, 4. *s. zu* 3215.

1189 (854) *vergl.* 1081 er hîz si ze samene spannen *s. zu* 425.

1190 *vergl. V* 853 chraft *'heeresmacht' s. zu* 101. *für* manniscraft (*vergl.* heriscraft) *sonst das echte compos.* mankraft = hercraft *wie En.* 4517. 7390. 11937. *j. Jud.* 136, 16. 151, 28.

1191 *s. zu* 1081.

1192 (856) mit lannen *'ketten' im Roth.* 1047 *u. ö. ein mann, Servat.* 2929 *ein bär gefesselt.*

1197 goume nemen *c. gen.* 5068. 5104. 5128. 5195. 5812 *vergl. Eilh.* 4460. *Glaub.* 1214. *DGen.* 31, 22. 89, 23. *Nib.* 2019, 4.

1206 daz gewerke einer kemenâte *von edlem holze* 6095. dat g. *heisst Kamillens grabmal En.* 9565.

1207 dô hîz man werch ûf schîben zô der mûren trîben 1241 *S. vergl. Höf. leb.* II 353. *Parz.* 206. dat ros (*vor Troja*) gienc op skîven, doe hiete wir et driven *etc. En.* 1163. — fortuna lâzet ir schîbe umbegân (umbeloufet ir rat) *Alex.* 3417.

1209 (863) mûren howen *sonst nicht zu belegen.* mûren brechen 1226 *u. oft.* mit gezowe (*V* hameren) brechen 1243. — schilde howen 4306. boume 2630. — gezowe *ist stf.* (*V*) *und stn., heisst werkzeug Pil.* 7. *Eilh.* VIII 59, *sonst auch ausrüstung.*

1214 (868) wundern *mit acc.* (*V*) *und* (*ungewöhnlich*) *mit dat. S* 1978. des wunderte uns 5498[a]. *Gramm.* 4, 241.

1217 (871) *vergl. En.* 7442 doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt.

1224 (878) *vergl. Höf. leb.* II 350.

1225 *s. zu V* 714.

1229. *V* 711 drî wâren der mûre. *vergl. Höf. leb.* I 18.

1232 (884) *vergl. En.* 6959 ein berchfrit hô gespannen. *s. zu* 1094.

1234 (886) vesten *dat. sing. s. Beitr. z. d. ph.* 65.

1235 *vergl. En.* 6041 der koninc Èvander end menich man ander.

1237. *V* 887 daz gewer, *'angriffswerk' nur hier. sonst allgemein* were, *vergl.* dô mûsten sie alle ûffe die were *Rud.* δ^b 10. an die were sie liffen *Herb.* 1324. — were *'verteidigung' s. zu* 1039. *'Otfr.* 4, 17, 9 gawer. wer, *das womit man sich wehrt, verteidigungsmittel,* 1) *gewehr, waffe.* 2) *befestigungswerk, namentl. turm'. Zacher.*

1238 (888) sturmen: biz man begunde st. 3206. mit den tieren begunde wir st. 4973. mit freislîchen wurmen 6691. 7018. *vergl. En.* 7080 doe stormde an einre siden Mesâpus.

1240. *V* 890. *der erste angriff erfolgte zur ebnen erde, dann erst folgt der kampf von den belagerungstürmen aus.* — *En.* 6461 sêre sî vergolden den alre êristen storm.

1243. *V* 891 *über die verwendung der hämmer zum durchbrechen der mauer bei der belagerung s. Höf. leb.* II 363. *sie kommen sonst in mhd. gedichten nicht vor.* gezowe *s. zu* 1209.

1247 (893) *Alexanders elfenbeinener schilt auch V* 1255 (der was feste helfenbein) *erwähnt. vergl. En.* 8802 her (Kamillen) skilt helfenbeinen. *elfenbein muss für sehr fest gegolten haben, denn K. Troj.* 30010 *hat ein prächtiger wagen speichen von e.* (*Höf. leb.* II 200), *und En.* 9295 (*cf.* 7984) *an einer bahre* die leneboume wâren goet van helfenbeine, des enbrast nehein deil. *im Alex. ist* di tabele von elf. 5901, crapfen elfenbeinîn 5963. *in En.* 5272 sadelbogen. 8286 wende. *Roth.* 1608 gestôle: iz trôgin elphande wilen in den gebeine (!). sper halb hörnîn halb helfenbeinîn *Orend.* 992. (*s. Höf. leb.* II, 18). satel *ib.* 1595. stûl *Lob Salom.* 8, 4. *s. meine bemerkung Z. f. d. ph.* 13, 123.

1250 (896) *vergl. Rol.* 4144 thaz swert thurh then stâl wuot. *ib.* 5032 thaz wâfen ie thurh wuot vaste thurh then verhpan.

1253 (897) gêr *st. und schw. gebräuchlich Beitr. z. d. ph.* 63. *V* von golde gedrâjet: Ruolant vuorte einen goltgewundenen gêr *Rol.* 869. 5068. [*s. Lex.* I 457 gedræt und gewunden, *von säulen Herb.* 9253. ein stap, gedræt von helfenbeine *Servat.* 601]. goltgarwe spieze *Rol.* 3659. 4613. — *mit dem* gêr *wird geschossen Alex.* 1259. *V* 929. (scarfe gêre 1846). *vergl. En.* 6647. met einen gêre he dorchskôt 6740. decke dâ flogen skechte ende skarpe gêre 6899. ein ridder dorch hen skôt met einen skarpen g. 7049. *ebenso* 7161. 9116. sper, gêr, spiet *neben einander* 11823. — gêr *neben* sper *Eilh.* 5871, *daneben* spiez 9219, *auch Rol.* mit spiezen und mit gêren *Rol.* 4133. 6589. 4475. gêr *ib.* 4504. 8303. gêr stah 8193. — dâ flôc g. wider g. *DKchr.* 135, 14. g. *ib.* 149, 32. 486, 25. *DGen.* 160, 21. *vergl.* sper *zu* 231 *und* schaft *zu* 540.

1254 si frumeten manigen tôten 3297. *vergl. En.* 7162 si fromeden manegen sêren.

1255 *s. zu* 6066.

1266 (910). *V s. zu* 472. *S wiederholt v.* 374 ellenthaft was sîn gedanc.

1267 (911) mir betriege *s. zu* 259.

1268 (912) iteslîch 2481. 3962. 7041. *vergl. En.* edeslîk 1376.

1278 (917) *vergl.* 1226. — *V* 918 *über das eingeschobene* der *s. zu V* 1509.

1281 (919) velt *s. zu* 443.

1283. *V* 921 dâ ich abe hôrte sagen, 6150 dan abe ih û gesagit hân (*cf.* 4841 einen trôst habe wir doh dar abe). *vergl. Rödiger zu Litanei Z. f. d. a.* 19, 251, *wo die belege dafür zusammengestellt sind. dazu noch Glaube* 426 vil dan abe geseget.

1286 (924) wir sîn sô verhowen, daz uns verdrûzit, daz wir leben 4109. *vergl. Rol.* 4526 manegen heithenen v. — schilt *Alex.* 3292, schildes rant 2360. birken 2951. *vergl. Eilh.* 6028 (*derselbe reim*). 6071. *Rol.* 857. *Anno* 458.

1288 (926) der halsberc *und* diu halsberge *V. über die bedeutung habe ich gehandelt Z. f. d. ph.* 13, 123. *vergl. Anz. f. d. a.* 7, 91. *siehe im 12. jh. folgende stellen En.* 5671 (*von Vulkan gemacht, ein ganzer panzer* twô hosen hôrden dar toe). 6010. 6472. 7108. *Anno* 418. 125 (h. unde brunien). h. *DKchr.* 4, 23. 15, 25. 159, 20. 213, 29. 225, 10. 10, 21 (h. u. brunne). h. *j. Jud.* 175, 12. *DGen.* 158, 8. *Glaub.* 2434 daz gûte geruste ubir dîne bruste, di halsberge wîze. h. *Roth.* 2684. 4209. *Rol.* 4442 (halsveste *Rol.* 4909). 5071 er zarte ime vone theme thiehe ein vah there halsberge. h. *Rol.* 7076. 8322. 8494. *Mor.* 771. *Eilh.* 1852. 5850. 5867. 6028. *Roth.* 2684. 4209.

1293 nîtspil (s. nît *zu* 1090): mit nîtspîle bestân disen roubêre 4225. den elefanden ze n. wîsen 4385. *nicht häufig. im 12. jh. nur noch Tund. Lanz.* (s. *wb.*). *vergl.* bestê wir sie mit nîdes spele *Eilh.* 4434. 5576.

1299 (933) mit aller ir manie (*V* menegen) : Mesopotamie 1953. in einer menige : Armenie *S* 2002. mit micheler manige : samene 2721. di kriechische manige : ingegene 3258. von iewedere menige : degene 4408. di menige 4412. 4695. *vergl.* manige : sagene *DKchr.* 510, 20. mit michelr menige : ingegene *DKchr.* 159, 13. 338, 5. : venie 401, 3. manige : Germanie *Anno* 415. menige : Babilonie *Orend.* 398. : venie *Rol.* 5791. : Elve *Roth.* 477. : engegene *Eilh.* 4056. 5828.

1300 (934) brunne s. *zu* halsberc 1288. was hurnîn 1305. durchstochen 3288. *vergl. folg. stellen: Anno* 296. 125 (halsberge u. b.). *DKchr.* 160, 13. 224, 14. 10, 20 (halsb. u. b.). *Exod. M* 7402. *Wernh. Fdgr.* II 179, 14. *Serv.* 2029. *DGen.* 137, 18. 158, 10. *Heinr. Er.* 413. *Roth.* 686. 1108. 2704. 3449. 4108. b. vaste 3507. *Rol.* 4408. 4664 ire brunige wâren thrilibe. *Eilh.* 6025. *Mor.* 655. *Orend.* 1598. er hât über sîner bruste drî brünigen; die eine was hörnîn *Orend.* 2005 *cf.* 2065. 2317. — *in Rud. und Eneit fehlt das wort. sonst steht es im Wig. Nib. Kudr. auch in der kürzeren recension der Historia* brunia *s. das lat. s.* 348. — *auch in Strickers Daniel, welcher ebenfalls auf Alberich zurückgeht* (*s. oben zu vers* 13), *heisst es:* gebeizet (diu hût) in eines wurmes blûte *Daniel* 3808 *vergl.* 4067 *flg.* (*Lexer nach W. Grimms angaben*).

1301 wurm 4072. 5810. 6692. 7017. *vergl. En.* 2955 die lintworme die soechten sie met storme.

(1302) *V* 936 er stunt ime stolzes mûtes s. *Gram.* 4, 37. 679.

1303 iz hete des libis irlôst ein michel teil von minen here 5030. *vergl. Eilh.* 4392 sînes libes irlôste.

1305 (937) hurnîn *ist hier nicht 'mit hornschuppen benäht', sondern entspricht nach vers* 1300 *der sagenhaften vorstellung und heisst 'mit unverwundbar machender hornhaut' überzogen* (*Myth.*[4] 3, 199), *also anders als:* hornîn gewant *Roth.* 4145. 4274. mannen mit horne (*gegensatz* stâle) beslozzen *Rol.* 2606. iz wâre stâl other horn *ib.* 5113. dîn brustwere darf aver sîn weder horn noch bein noch stâl noch stein *Diem. ged.* 313, 22. *vergl. Höf. leb.* II 26.

1312. di grûnen wisen wurden rôt 4698. *vergl. Rol.* 8205 then gruonen anger machete er rôt. *und zu unsrer stelle En.* 7442 doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt, *die sich durch* 'dâ ingagen' *sicher als entlehnung verrät. Zacher bemerkt: 'diesem blutbade gegenüber wurde das meer rot'; vergl. Rol.* 8965. *Fdgr.* II 27, 27 *etc. häufig auch bei Otfrid'.*

1316 (944) gîre *wegen des reims auf* Tyre *lang angesetzt* (*cf. Tund. ed. Hahn* 49, 18 gier : vier. *Z.*). sînes selbes g. 1620. *vergl. Anno* 124 des lobis was her vili ger : sper. *Tr. Aegid.* 168 des rûmis g. *Girh.* (*W. Grimm*) *oft.* — giric: swer so g. wille wesen, wî mac der imer genesen *Alex.* 7165. *vergl.* giricheit.

1317 (945) di wîgande sih hiwen alse di wilde swîn 4658. *vergl. Eilh.* 891 vacht als ein wilde swîn. *Lanz.* 3546 küene als ein swîn *cf. Schütze zu Lanz. s.* 16.

1318 (946) *'sie fochten wie eber, V wenn ihnen nicht der tod bestimmt war', S* wen daz *beschränkt den sinn des vordersatzes: 'abgesehen davon dass ihnen der tod bestimmt war'. s. zu V* 1275.

1322. von beidenthalben flouch daz scoz alsô dîcke sô der snê 3236. *vergl. En.* 6946 dâ flogen vort ende weder die pîle decker danne ein regen. *cf. En.* 6894. 11830. *Troj.* 25870 die strâlen und die phîle die flugen sô snêdicke *Höf. leb.* II 172. *über diesen vergleich s. Mart. zu Kudr.* 503, 3. *Jän. zu Bit.* 10193. — phîl *Alex.* 2262. 2412. bit bogen int bit pîlen *Ernst A* V 43.

1324 *s. zu* 1164.

1329 (952) *der dichter nimmt partei für die tapferen belagerten, wie V* 721 *flg. V* 849 *zeigen, und sieht, wie es scheint, in dem verluste Alexanders die gerechte strafe für das an den Tyriern begangene unrecht, die ihm gegenüber schuldlos waren vergl. V* 725.

1331 (953) sêre zurnet er sich des *V* 1197 = sêre zurnet er des *S* 1647. *vergl. Roth.* 1639 der zornite sich sêre. sich *s. Gram.* 4, 35.

1334 (956) scaden mâren (*V* mêre) = *'bedeutenden schaden' nur hier. s. zu* 59.

1335 (957) *ein turm über dem tor und je einer an jeder seite. vergl. Höf. leb.* I 29.

(1337) *V* 959 holde *'der getreue, dienstmann':* 2203. 2702. 3688. 4402. 4750. 6623. 6807. 7245. *über die verbreitung des wortes s. Jänicke*

zu Bit. 7695. — holt: si wâren holt Dario 2206, einem chunige *V* 726. holt herze ih dir tragen 3011. 'mîne holde minne 6474. *s. zu V* 634.

1339 **rât nemen**: er nam r. mit sînen fursten 2965 *vergl. En.* 647 toe hen nam he rât. *Roth.* 459 zô dem er allen sînen rât nam. *Eilh.* 1240 der koning sînen rât nam. rât nemen zû *Eilh.* 7108. *Gen. M* 80. — ze râte gên *S* 1450. *S* 1674. 2314. 4846. 5714. 6957. *vergl. Roth.* 549 er bat vor sich an den r. gên. *Ernst A* I 2 er hiez in an sînen r. gân. *Ernst A* I 55 er geit ze râte. — ze r. komen *Alex.* 2507. *DKchr.* 142, 14. 145, 15. — ze r. werden (*s. Mart. zu Kudr.* 588, 4) *Alex. S* 1676. 4073. *En.* 452. 657. 959 *u. o. Eilh.* 1693. *Rud. I*ᵇ 21. *Aneg.* 2. 70. *Vor. Gen.* 25, 7. *Osw.* 165. — rât geben *Alex.* 1948. *En.* 1524. rât tûn *V* 965. ze r. ziehen *Alex.* 3500. der r. wart ûf gelaht 2978 (*vergl. Rol.* 1243 si lehten alle nithere den rât). dâ er rât habite 2509. 2547. nû sol is werden rât, der is nû werden mac 4165. mit râde gemachet 5432. dise rât (*verabredung*) wart vermeldet 3682. — **heimlîch**: heimlîche holden 6807. *vergl. DKchr.* 239, 30. *Tr. Silv.* 51. h. man *En.* 2657. *Roth.* 2840. *DKchr.* 521, 31. herren di in heimlîch wâren *DKchr.* 228, 6. — heimlîche leiten 6397 *vergl. Rol.* 2830 er kumet thir h.

1340 tât gehandeln *ungewöhnlich für* handeln '*ausführen*'.

1341. *V* 961 enzît '*bald*' *wie* 6500 [sîn *ist zu streichen Gram.* 3, 154. *Z.*] *vergl. Rol.* 1008. 6009. *j. Jud.* 169, 2. *DKchr.* 42, 13. — des ist zît 1810 *SV.* nû ist zît *V* 1534. — bî mînen zîten *V* 495. ze neheinen zîten *S* 119.

1343 (963) den obern sige *in V ist ändrung des schreibers, diese redensart kommt auch vor, z. b.* er mûste den obristen sig hân *Orend.* 1658. die oberen hant *im 12. jh. nur noch En.* 1841 dâ mede gewan he d' overen hant. *Herb.* 11781 die von Troyge gwunnen die ubern hant. [*Iw.* 1537. *gegensatz Otfr.* 3, 13, 32 sint imo untar henti ellu woroltenti. *Z.*]

1349 (967) mangen rihten, 1355 gemannet unde geseilet. *vergl. En.* 6874 mangen hiet he richten, seilen ende mannen. *s. die folgende beschreibung im Alex.* (2267 sinewelle steine mit m. werfen in di burc) *und vergl. Höf. leb.* II 347. m. *En.* 5967. *Lit. M* 961. *DKchr.* 196, 9. igel und m. *Ernst A* III 41. er ne tharf an sîne mangen niemer seil gespannen *Rol.* 6759. manec m. drin warf unt ander wicgerüste *Servat.* 1774. — mange, *gewöhnl. schw. fem. ist in V* 967. 969. 990 *als st. fem. gebraucht.*

1354 *zum schutz sind die* mangen *mit flechtwerk behangen. dieser gebrauch von* hurt *kommt wie es scheint nur noch Krzf.* 2852 *flg. vor:* dar ûf werlîche man ('gemannet') geschaft; die ebenhôhe vor behangen mit grôz ancherseilen langen, an etslîcher stat mit hurden, daz sie niht zuworfen wurden. [*dass auch katzen mit hurden behängt wurden, lehrt die glosse:* cratis, katzenhurt. *Voc. opt. ed. Wackern.* 32, 51. *Z.*]

1355 (971) geseilet *'mit seilen versehen' Mart. zu Kudr.* 1385, 1 antwerc heizet seilen. *vergl. Höf. leb.* II 359.

1356 (972) *um den angriff auf drei seiten zu beginnen. vergl. Krzf.* 2860 als an drîn teilen die stat wolden an sturmen sie.

1358. durft *'das fehlen dessen, wonach man verlangt':* dô wâre in gûtis râtis durft 2268. dâ wêre eines friden durft 2280. daz wêre in nôt unde d. 2348. ob mirs d. ware 4246. *vergl. DKchr.* 496, 6 den was frides turft. *Rol.* 4936 helfe thurft. *DKchr.* 264, 11 des iu durft was. *DGen.* 67, 20 des dehein d. wære. *Diem. ged.* 377, 23 wes mir sî d. *Tr. Silv.* 753 al des in durft was.

1361 (973) *cf.* 1363 (975) kriechisc fûr, *V* 992. 2399 (*gegen schiffe verwendet:* si brante daz wilde fûr 2410). êrine bilede, enbinnen hol, chriechisches fûris vol 4397. *vergl. Höf. leb.* II 303. *Jähns Atlas z. gesch. des kriegswes. lief.* 8. *es wird ausserdem nur im Parz.* (daz heidensch wilde fiur), *Krzf. und Renn. erwähnt* (*wb*). — *ebenso findet sich* wite *als wurfmaterial, also brennendes holz, nur hier. dass feuerbrände geschleudert werden, wird u. a. erwähnt Höf. leb.* II 327.

1373 (985) leides unde vorhten (: Porten) âne 4935, *vergl. Vor. Gen.* 36, 9 vor forten bibenen. *DGen.* 33, 4 vor vorhten.

1376. *V* 988 = *V* 1519.

1377. *V* 989 sêre *gen. von* mê *abhängig. vergl. DKchr.* 387, 8 sô wird ich sciere enbunden der suhte joch der sêre.

1381 *'die burg wäre ihm teuer zu stehn gekommen = er hätte sie schwerlich erobert, wenn nicht'* (*Z.*): *vergl. En.* 3104 dit skep wert hem dûre, die wîle ich et mach bewaren. *ib.* 3405 goet end aller slachte gnâde es hen vele dûre. *Roth.* 1430 nû is mir t. daz gôt. *Eilh.* 4903 die cleider wâren im t. *j. Jud.* 145, 21 dâ was daz wazzer t. *ib.* 152, 7 iz wart in vil t. *Girh.* (*W. Grimm*) 31, 7 alli gnâdi wirt im dûre.

1385 (993) vollen *ist die md. form des adverbiums,* vollen hôe 1085 *S. vergl. die composita:* vollenbringen 2521. 4023. *S* 62. vollensprechen 3868. (*En.* 1533. 2630 volle sprac. *DKchr.* 146, 21). vollencomen 5265. vollengân 5341. vollenvarn 6812. 36. (*Rol.* 802 volvaren. *DKchr.* 177, 11 volevarn. *ib.* 312, 7 volle varn *etc.*).

1391 (998). Alexander hête sîne lûte geblindet und irhangen 1427 *SV.* di man, di Darius hete gestummelet unde geblendet 3572. *vergl.* si roubeten unde branten, sumelîch si blanten *Millst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20) 409. — hâhen: *s. zu* 1028. boten 1491. *vergl. En.* 6498 sî (*die feinde*) werden alle erhangen, oft gemartert. *Eilh.* 8627 si wordent alle irh. (*als der turm erobert war*). *Rud. C* 2 gevangen und dar nâch irh. *vergl. Rud.* C^b 17. lesterlîche vâhen, ûf einen boum hâhen E^b 27.

1392 (999) wider, *als vergeltung für die erhängten boten* 1028. 1003.

1394 (1001) sig nemen 4731 *vergl. j. Jud.* 130, 24 *u. ö. DKchr.* 16, 28. 478, 11. *En.* 50. 522. 11746. *Eilh.* II 10. X 1664. 5980 *etc.*

1403 (1010) *flg. das gedicht erinnert an die sage vom Apollonius, im mittelalter bekannt durch die Historia Apollonii regis Tyrii* (*ed. Al. Riese, Leipzig 1871. eine Hist. Apollonii regis Tyri wird unter den vom Abt Ansegis c.* 823 *dem kloster Fontanelle geschenkten büchern genannt, Ebert Lit. gesch.* II 378), *deutsch bearbeitet durch Heinrich von Neustadt* (*ed. Joseph Strobl, Wien 1875 im auszuge*). *ob es schon vor diesem ein deutsches gedicht dieses stoffes gab, ist unbekannt* (*eine übersetzung der rätsel am rande eines lat. Apollonius teilt Massmann Denkm. s.* 9 *mit, vergl. Strobl s.* XXII, *was natürlich nichts dafür beweist*). *doch kann die nötiz aus Alberich übernommen sein, da der stoff in Frankreich bekannt und wol auch bearbeitet war. vergl. Penon, Bydragen tot de geschiedenis der Nederlandsche Letterkunde* I. *Groningen 1881 und Birch-Hirschfeld Ueber die den prov. Troub. des 12. 13. jhs. bekannten epischen stoffe s.* 34. *Hirschfeld, wie Penon und sein recensent B. Symons in dem Lit. Cbl.* 1881 *sp.* 30 *haben übersehen, dass die berufung auf* di bûch *gar nicht in Lamprechts gedicht, sondern in der überarbeitung desselben in einem flickverse steht, also bei beurteilung der sache nicht in betracht kommt. Lamprechts kurze angabe von 5 versen enthält aber zwei abweichungen von den bekannten gestalten der sage, nämlich dass Apollonius Tyrus wieder erbaut, und dass er die lösung des rätsels in einem briefe mitgeteilt habe. ersteres ist vielleicht erfunden um des zusammenhanges willen mit der hier erzählten zerstörung von Tyrus, letzteres aber lässt die möglichkeit offen, Alberich oder Lamprecht habe noch eine andre fassung der sage gekannt. oder dürfen wir ihm ungenauigkeit zutrauen wie bei der erwähnung der Hilde-Sage? s. zu* 1830. *vergl. auch Werner, Basl. bearb. s.* 18 *flg.*

1408 *Roth bemerkt zu* 5713, *dass in* slozzen ſl *wie in* retisle *geschrieben sei.*

1409 mit bedecketen = bedeckenden worten *Gram.* 4, 69. *Zacher.*

1413 (1016) *S hatte den wortlaut des textes im sinne: Mat.* 15, 22 et ecce mulier Chananæa a finibus illis (*v.* 21 Tyri et Sidonis) egressa clamavit dicens ei: miserere mei, domine, fili David: filia mea male a dæmonio vexatur. 1418 *vers* 28 fiat tibi sicut vis. 1420 et sanata est filia eius ex illa hora.

1416 mit sîner volleiste, *'durch seine allmacht'. sonst = 'hülfe' vergl. DKchr.* 412, 28 er was ir trôst und ir vollaist. *Wernh. Fdgr.* II 149, 21 mit der helfe und volleiste des heiligen geistes. 201, 31 mit des keisers v. *Rol.* 1952 mit Genelûnes v. — der heilige geist wære der zweier (vater und sun) v. *DKchr.* 171, 18. ze volleist *Roth.* 3459. *DKchr.* 245, 14.

1417. *V* 1018 nôten: ouh nôte si regen 6754. manic wârer helt wart genôtet 6828.

1422. *V* 1019 uber unlanch stunt *vergl.* uber ummanegen tac *s. zu V* 461. *und* uber lanc 6863.

1430 (1025) in kolen ligen *Hildebr. in Gr. wb.* 5, 1584. *V* lâgen = lâge en.

1434. daz si ime mit gelfe quâmen ze helfen *S* 1949 (*interpolation*). comet mit g. Dario ze helfe 4062. mit g. reche sîn ande 2873. *nie in VB.* • helfe : gelfe *häufiger reim; zu den stellen aus Eilh. Rud.* (*Lichtenst. Eilh. einl. s.* 153) *kommt noch: Rol.* 6535. *DKchr.* 6, 26 (*g. auch* 308, 9. 498, 26). *Glaub.* 2970. *Wernh. Fdgr.* II 191, 6. *Serv.* 1969. *Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4) 223. *fehlt in Eneit.*

1439. *V* 1032 derwider 417. *Rödiger Anz. f. d. a.* 5, 420 *cit. Eilh.* 6940 dô gedâhte he her wedir.

1440. *V* 1033 Alexander dûhte in (eum) lutzel. dunken: iz dunkit mir (*V* mich) gût 473. si dûhten in (eum) frumich *V* 663. daz dûhte si (eos) gût 299 *VS.* mih 2470. Alexandro dûhte der rât gût 6667. di gâbe dûhte mir gût 2758. daz geleite dûhte ime gût 3093. daz d. mir grôz wunder 5922. ime 6613. iz ne dûcht iuch gnâde *V* 1077. iz d. si ein hôhmût 2252. daz dûhte si ummâze 2329. mih dunkit 399 *SV.* mir dûhte 5235. ime 5372. 4314. dô dûhte Alexanderen 4669. *der gebrauch des acc. und dat. schwankt in S.*

1452 (1034) stutzel *ist übersetzung des lat.* pila *cf. Diefenbach gloss. s.* 434. st. *bezeichnet 'pfeiler' im Renner* (*Lexer*). *liegt eine verwechselung von* pīla *und* pĭla *vor? wie kam aber S auf das richtige und allgemeiner verständliche* bal? *vergl. meine deutung Z. f. d. ph.* 10, 37.

1453 sinewelle steine werfen 2265. blûmen rehte sinewel als ein bal 5259. *vergl.* sinewel sam ein pal *Arnolt Diem.* 343, 10.

1455 (1035) '*Psk. verstand unter* σκῦτος *nach* I 36. 38 *wie Val. an dens. stellen unter* habena *'peitsche'; beides kann auch 'riemen' bedeuten. dies müssen auch Alberich-Lamprecht unter* virga curvata *verstanden haben nach V* 1049. 1119. *vergl. Marc.* 1, 7. schuohrieme *findet sich häufiger, z. b. in der übersetzung von Marc.* 1, 7 *Wack. Pred.* 71, 93.' [*Zacher*]. schûchbant *ist bisher nur im Alex. belegt. die composita mit* bant *sind ntr., doch findet sich Karlm. ed. Keller s.* 60 (*A.* 42, 16) den halsbant (*Lexer*). *so steht* die (*pl.*) scûchbant (*V* daz) *Alex.* 1470, den sc. *V* 1051, zwêne *an unsrer stelle in S, aber* zwô (= zwei) *S* 1545.

V 1036 vinden = '*ausdenken*' *vergl. Glaub.* 1641 sô wirz mit unsen sinnen aller best mohten vinden.

1456 (1037) lade *zur aufbewahrung der schätze Nib.* 1644, 1.

1457 (1038). er wânde, daz 5373. wânen *mit demselben subj. und inf.:* du wênis mir an gewinnen 4262. si wânden betriegen 7070.

ir wândet irvehten 7187. leides wânedih wesen âne 4936. durstes wânede wir uns irweren 4939. des wazzers wânden si sih laben 4976. *mit dem conjunctiv:* ih wêne, iz wêre 289 *SV*. ih wêne ie walt gewunne 5178. *da hier in V das subj. wechselt* (*'Darius glaubte, dass Alexander ihm nicht schaden könnte'*), *so ist* er *eingeschoben. vergl. mhd. wb.* III 496. *Weinh. mhd. gr.*[2] 326.

1459 *'bis er es erprobte, dass Alexander ihm wirklich schadete'.*

1462 bescheinen *mit abh. satz:* ime wirt bescheinet, waz der stein meinet 6943. *mit obj.* diu gâbe ein ander meinet, dan mir der brief bescheinet *S* 1534. di kunniginne bescheinte mir ir wille 6245. der im mohte b. di craft von dem steine 7031. *vergl. En.* 2202 bescheinde, dat. *mit obj. En.* 2099 trouwe. 7437 dat bescheinden si. *DKchr.* 293, 9 güete, 468, 9 craft. — *Alex. V fehlt das wort.*

1463 meinen 1470 *S.* 1476 *S.* 2543. *in der bedeutung 'wol gesinnt sein'* 3797. — 1465. *V* 1044 *s. zu* 172.

1467 (1045) des spils, des balles spiln, *Gr.* 4, 673. *vergl. Zingerle Kinderspiel im MA. Wiener Sitz. ber.* 57, 149. *es ist auch spiel erwachsener DKchr.* 401, 24.

1469. *V* 1046 *vergl. DKchr.* 129, 6 heiz uns koln. *ib.* 125, 29 dô siu die Kriechen kolten. *ib.* 482, 10 mit den swerten kolten si daz lût. *Gen. M* 4700 den wil ich cholen.

1470. *V* 1047 bezeichenen *wie V* 1057. *V* 1109. *V* 478 daz bezeichent die zwêne chunige sider. *vergl. DGen.* 75, 5 im wunderôte, waz daz bezeichenôte. *DKchr.* 267, 15. 296, 10.

V 1051—56 *interpolation in V zur erklärung des schuhriemens? doch vergl. B* den man nûczet alle stund, *der erklärende gedanke ist hier vorweggenommen.*

V 1053 irreheit *sonst* irrecheit *DGen.* 93, 17. *s.* irre *zu* 273. — stân lân: daz ih mîn trûren lieze stân 6249. *vergl. En.* 543 er liete sîn varen stân. *ib.* 3119 lâ dîn ovel rede st. *ib.* 3554 die helle lieten sî st. *Orend.* 1497 lâz dîn rede stân. — dô lieze wir ir stat st. *Alex.* 5775. und liezen stân ir stat 2429. daz lant liez ih mit fride st. 5489.

1477 *ist wol* er *zu lesen wie V.*

V 1060 aller jârilîch: allir tagelîch 3062. 4030. 4041. mannelîch 4445. manneglîch 4308. 4778. 4872. allir mannegelîch 3134. 4592. in landegelîch 2676. ûf allir hornegelîch 6009. zaller belgegelîch 6017. iegelîch 7151. al gelîche 5520. 6518. 7226. *vergl.* aller tagelîch *Roth.* 1391. *Glaub.* 1025. *Exod. M* 7070. *Lit. M* 250. mannegelîch *Rol.* 556. 1172. 3848 *u. ö. Gen. M* 1047. mannelîch *En.* 5976. aller m. *Roth.* 1897. aller dinge g. *Glaub.* 73. aller degenliche *Roth.* 79. riddergelîch *En.* 5885 *etc. Weinh. mhd. gr.*[2] 296.

V 1061 *das golt sollte ihn an den von Philipp bezahlten tribut erinnern und ihn bewegen, umzukehren und erst denselben herbeizuschaffen.*

1479. zinsêre 2462. 2512. *nur noch Eilh.* 398 daz he dîn z. gewesen wêre manich jâr.

V 1061 inne bringen 4206. 4018 *vergl. En.* 622. 748. 1514. 1573 *u. o. j. Jud.* 133, 16. *DKchr.* 40, 3.

1480. *V* 1064, *V* 1066 *wiederholt, lässt auf interpol. schliessen.*

1485 (1068) iwit lange: êr iwit lanc 3666. niwit lange 6901. niwit langer 7269. des nist niht lanc 6427. *s.* unlange.

1487 (1070). mit besemen slân *S* 1490. mit b. strâfen *Gudr.* 1279, 2. mit b. villen *Tund.* 62, 84.

1494 (1077) iz ne was nie reht, daz siheineme kneht oder siheinime bote dehein hêre missebote 6325. nû du here bist gesant, sô mûstu gûte fride hân 3082. *s. Val. an unsrer stelle:* jus legationis intemeratum sibi vellent. *vergl. Nib.* 151. *Rol.* 815. 2069. *j. Jud.* 132, 25. *Herb.* 3803 *fl. Orend.* 2659 *flg. über die unverletzlichkeit der gesandten Höf. leb.* I 138.

1496 (1079) boteschaft trîben: *sonst* b. werben 3046 *vergl. Arnolt Diem.* 340, 24. *Tr. Aeg.* 1051. *Rot.* 120. *Rol.* 1312. *En.* 3890. 3916. *Eilh.* 7471. *Mor.* 53. *Osw.* 425. *Orend.* 2680.

1501 (1084) gevallen zû, *'gleichkommen' wie* 1848 (*V* 1337), *sonst in dieser constr. bisher nicht nachgewiesen. vergl. V* 670 neheine stat, diu zû ir mohte werden gezalt, *und* gegaten *s. zu* 1834.

1506 (1089) habit unser mâze, *'haltet mass in beziehung auf uns, verschonet uns', En.* 5344 spreket, dat ich't lâte, ich hân es gerne mâte, *'ich unterlasse es gern'.*

1512 (1093) durh (umbe) di scult = *um des willen.* diz sprach er durh di sc. 3497. ih tet iz durh di sc. daz 6569. *vergl. En.* 1094 dorch welike skulde et (dat ros) dâ gemâket wâre, *cf.* 2754. *En.* 419 dat dede si dorch di skulde, dat, *cf.* 5057. *En.* 7524 dorch anders neheine skulde. *Eilh.* 5559 von der sch. daz, *cf.* 6534. *Osw.* 2612.

1515. *V* 1096 ich gan im des ubele, *'ich sehe es an ihm ungern'.* gunnen: allen den er is gunde 251 *SV.* di Tyro gûtis gunden 1110 *SV.* si gunden ime sîner êren 2021 *SV.* — gezemen: alsime wol gezam 387 *VS.* alsiz heleden wol g. *S* 1326. daz ime gezême michelis baz *S* 1465. daz mir daz (*V* wol) g. 1553 *VS.* alsô Dario wol g. *V* 1436. daz kuninges reisen wol g. 1993 (= si g. in chunigis reise *V* 1459).

1516 *eine zeile zu viel.*

1518 = *Eilh.* 173 waz sal der rede mêre.

1519 unversunnen. *s.* versinnen *zu* 1174.

1521 (1099) *auf den hund wird mehrfach exemplificiert wie* 2540. 4312. *vergl.* der glîchet cleinen bellenden hunde (*der nicht beissen kan*) *Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 1062. bôse *'untüchtig' ist der hund, weil er feige flieht.* — blôde, *'zaghaft':* Darius der b. man 3384. vil b. sint di Kriechen 4466. nieman gesach blôdis mannis gebêre 4604. durh

sîne blôdicheit wirt er ergremet *S* 1524. *vergl. En.* 1111 den blöden end den koenen. *DKchr.* 33, 27 di ê wâren kûne, di worden alle blöde.

1522 art: des steines art und sîn geslehte 7096. 7101.

1523. *V* 1100 verstân, *'wahrnehmen, erfahren'*: als ir hie muget verstân 397 *SV.*

1524 *'aus angst wird er wütend, doch mut zum angriff hat er nicht'.* irgremen: ergremet was ime sîn mût 1699 *S.* 4423. *vergl. Rol.* 6454 sîn herce was harte ergremet. *Rol.* 7805 erne (*der löwe*) werthe ergremet. *ib.* 4139 Ruolant was ergremet harte.

1526. *V* 1102 ûzwerd *Gr.* 2, 792. 3, 98. *s.* darwert *V* 1104. ze tale wert *V* 147. ze Itale wert *V* 623. ze Mennes wert *V* 1249.

V 1103 *der text ist verderbt. 'er straft mit seiner kehle, indem er bellt statt zu beissen'* (?).

1530 sich zucken in = *sich 'hineinreissen' ist sonst nicht zu belegen.* cumber *erscheint hier und S* 1657 *zuerst und allein im 12. jh.*

V 1106 gehellen *vergl. DKchr.* 68, 27 diu zwei wort gehellent niht zesamene. *Glaub.* 1135 ob daz herze zô gehillit dem gotis worte, daz dâ schillit.

1532. *V* 1108 *'der brief passt nicht zur gabe; diese ist zu loben, jener redet zwar deutlich* (?), *giebt aber eine ganz andre (falsche) erklärung'.* (*V* 1109). *der Basler text stimmt auffallend mit S.* ander *acc. ntr. unfl. wie* 959. alle *adv. für* al, *nebenform wie bei der unfl. form Weinh.* 508.

1536 (1112) bekennen = *'zu erkennen geben' s.* 1446. *vergl. Glaub.* 3206 daz erz gote bekenne.

1537 (1113) an mir stân: Rôme stât an sîner hant *S* 1622 *vergl. j. Jud.* 164, 26 des kuniges êre an dir stât. *s. zu* 1622.

1538 (1114) *über meine vermutung, dass hier eine verschiedene anschauung von der gestalt der erde zu grunde liege s. Z. f. d. ph.* 10, 37. *vergl. V* 630. *Glaub.* 115 alliz daz der h. hât bebreit. *Lob. Sal.* 16, 4.

1540. *V* 1116 scîbelig *von der vermeintlichen scheibengestalt der erde; doch gehen die begriffe* schîbe *und* bal *im mittelalter bei der bezeichnung des runden durcheinander. vergl. Arnolt Diem.* 342, 13 *heisst der vollmond* schîbe, *und* 343, 10 diu mâninne diu ê was sinewel sam ein pal. *cf.* sciba, sphaera, globus, pila *Graff* 6, 407.

1549 (1121) dienist *persönlich gebraucht wie vielleicht ursprünglich* (*Gram.* 2, 336. 369. 529), *kommt im 12. jh. nur hier vor.*

1556 *vergl. zu* 2201.

1557. *V* 1129 *s. V* 1140 alsus wart an den brîf gesazt. — *nach V* 1131 *schrieb Alexander den brief eigenhändig. cf.* 2089. *sonst war dies und das lesen des briefes sache der schreiber s. Martin z. Kudr.* 607, 1. *brief vorgelesen Eilh.* 4864 *und:* he lîz schrîven einen br. 4872. *vom schreiber Osw.* 578, *dagegen* 1364 den brief hâte si selbe geschriben diu künegîn. *Rol.* 2113 selbe er then brief las, wande er wol

gelêret was. *ebenso Alex.* 3424 Darius dihte selbe einen brieb, mit sîner hant er in screib. *vergl. En.* 4350 einen brief sî selve dichte end skreif hen met here hant.

1560 drî tage 2148. 5447. 5740. drîzich 4020. 4047*. *Gr. RA* 209. 218.

1561 (1135) lengen, *'hinziehen', vergl. En.* 768 sînen kamerâre hiet he skiere brengen, er enwoldet niwet lengen. *derselbe reim, der wortlaut stimmt mit S.*

V 1138 *und* 1140 *interpolation wie* 1129. 1131. *vergl. B. V* 1138: *'woran Darius nie gedacht habe'.*

1564 Babilonien : Eufraten, *vergl.* Babilonje : kuninge *Roth.* 2565 (*anm. falsch*). *Rol.* 1871 (*im vers* 2272). *Anno* 190 *u. ö.* (*im vers* 150). *DKchr.* 159, 7 *u. ö. Orend.* 2537. : menige *Orend.* 398. : frumege *Floris* 131. Alexander der dâ ze Babilonie ende nam *DKchr.* 11, 11.

1566. *V* 1142 *s. zu V* 500 alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern, er solt in sîn dâ heime wern mit alsô getâner mâze, er solte ime sîn houbet lâzen. *V* 1144 er, *nämlich* Darius.

V 1145 tagedinch lâzen = *am tage der schlacht nicht erscheinen. S* 2004 di brâhten ime vil sneller jungelinge zô sînen tagedinge. *vergl. En.* 8725 einen dach end ein dagedinge (*vom kampf*) *u. o. Roth.* 4345 der wîgant vromete menigen helt ze leiden tagedingin. — *'verhandlung'* dô sprâchen di jungelinge zô disem tegedinge *Alex.* 6642.

1574 geloben, daz 4734. g. 2224. 4639. 4645. alse dâ gelobit was 4652. gelobet ze gebene 2576.

V 1150 freislîche *'schrecken erregend' s. zu* 162. *hier 'erschreckt'* (*Hist.* turbatus) *wie Roth.* 4271 sie vluwen vreizlîche dan.

1581 ûf varn *'aufspringen' wie Pass. Köpke* 448, 16 [*Z.*]. zornliche 6181.

1585 beschelten: des wart er bescholden 2702.

1587. *V* 1155 *vergl.* si kartenz ime zô schanden 2253.

1590. si werdent is geschant an lîbe *etc. s. zu* 1662. — *V* 1157 *übergang in die indirecte rede.*

V 1158. Darius trûrte, daz der wunderlîche man durch sîn laster ûz quam 3307. si wâren durh rûm ûz comen 2384 *vergl. En.* 465 die rede, dar omb sî ût wâren komen.

1599 (1161). daz er dâ hine karte : harte 2084. die zô ime kêrten 1973 *SV. cf.* 2022. (*V* 1481). der karte Alexandro ingagen 1723. dannen si karten : erden 3748. *intr. 'sich wohin wenden, sich aufmachen'.* — *V* 1161 besperren *sonst nur von verschliessbaren dingen.* helle *DKchr.* 271, 17. *Lit. M.* 396. *hier: 'einschliessend zurückhalten'.*

1600 (1162) wern, *etwas:* helide weret den lîb 2677. ob er sîn lant wolde w. 2977. *einem etwas:* im daz lant w. 1600. 2038. 5072. *En.* 4888. di strâzen *S* 1672. 2204. 4143. *j. Jud.* 151, 25. daz wazzer 2345. *j. Jud.* 152, 5. daz 4198. 4266. di rîche 6488. sich wern: wert

iuch *V* 1298. dâ er sih mit wolde w. 2546. sih w. gegen 4500. *einem:* den lewen môste wir uns w. 4987 *vergl. Nib.* 319, 5 die geste werten sih den degnen (*A* 2022 der degne). *Lanz.* 2393 daz er sich im niht w. *Roth.* 706 den sule wer unsich w.

1601 (1163) 'widerstôzan *repellere Graff* 6, 735. *Notk. Ps.* 41, 10 quare me repulisti? ziu stiezze du mih widere'. [*Zacher*]. *S einem eines dinges* widerstôzen = *ihm den hochmut austreiben*, (*sonst nicht zu belegen*) *wie:* er wil unsen hêren aller sîner êren verstôzen 1637 *S. vergl.* ih genidere dînen hômût 2885. — hôhmût 2252. 6614.

V 1167 *vergl.* ih gesetze dih vil nidere von allen dînen êren 4255.

1603. *S meint: sie sollten Alexander nicht heimkehren lassen.*

1604 bewaren, '*beschützen*' ros 310 *SV.* burc *V* 444. her 1122 *S.* holden 1130 *SV.* — sih bew. *s. zu* 230. — bewaren, '*verhüten*': 7191 doh ne muget ir niemer daz bewaren, ir ne mûzet hine varn unde sterben. 2948 wî er daz mohte b. daz di viande sîne scharen niht konden gemirken. *vergl. En.* 1993 iedoch moeste er dannen varen. des enmochte he sich niet bewaren. '*unterlassen*' *Alex.* 6544 si bewarten wol, daz si ie roub gestiften. *vergl. En.* 2025 ich wele et gerne bewaren (*unterlassen?*). '*verhüten*' *heisst es auch an unsrer stelle.*

1618 (1180) wille ist ergangen: *vergl. Ernst A* II 38. *En.* 4234. *DKchr.* 151, 13. 128, 30. *j. Jud.* 167, 25. *Pil.* 287. *Eilh.* 686. — willen erwerben *Alex.* 6657. 6665. willen geenden 1661. volbringen 62.

1619 *die eroberung Jerusalems wird vorausgesetzt ohne von Lamprecht erzählt zu werden. doch s. die quelle zu* 1422. *vergl. V* 698. *über die betonung des wortes s. Vogt zu Mor. s.* 166 *anm.*

1620 (1182) '*den Darius selbst begehrt er zu fangen*'.

1622 (1184) stânt an diner hant : lant 3852. stôt an uheris hêren hant : lant 7222. nû stênt doh an mîner hant burge unde lant 3508. *s. zu* 1537. di stênt an miner gewalt 3513. 5677. 6164.

1623 (1185) = *V* 641.

1628 (1188) einen ane hôren '*angehören*', einem hôren '*gehorchen*'. *beides kann ich aus dem 12. jh. nicht belegen.*

1629 (1189) zins den er hât versezzen '*versäumt*' 3072. *vergl. Eilh.* 408 he hête in (den zins) vorsezzin : vormezzin. den zins v. *Nib.* 756, 7. 768, 3.

1631. iz gie ze scaden oder ze fromen 6813. — scade unde scande *S* 1641. *S* 1659. *z. Kudr.* 132, 4. — schaden holn 4717. sc. nemen *V* 466. sc. *V* 721. *S* 1075.

1633 menlîchen *vergl. En.* 5942 wert ûch manlîke. — der hete manlîchen mût *Alex.* 1715 *S.* 6210. 6782. 6886. *vergl. En.* 6057.

1634. *V* 1192 urlinge: mit urlûge bostân 5757. *s. zu* 245. urlouge 2936. 4106. 4598. urlûge 6470. 6804. urlôge 6548. 6554. 7265. *vergl. En.* 8575 *und Roth.* 3737 orloge. orlôge *Eilh.* X 89.

5702. 8578. urlûge *DKchr.* 148, 24. *Ernst A* IV 30. *Glaube* 3003. urliuge *DKchr.* 418, 15. 470, 14.

1637 verstôzen *einen eines dinges vergl.* widerstôzen *zu* 1601. *DGen.* 150, 35 wir birn verstôzen alles des.

1639 (1193) mit sinne handelen sîne dinc 5643. *vergl. Rol.* 592. 1413. 3809. 2173. *DKchr.* 54, 26. — tûn mit s. 5655. 5744. gemachit 5361. gemeisteret 5440. leben 5524. bereiten 7115. frâgen 5860. antworten 6483. geben grôzlîchen und mit s. 7251. si vôren m. s. 5314. heim kêren mit s. und mit grôzen êren 6794. dô leite si mih m. s. 6395. er veret mit grôzen s. 5686. wirtschaft machen m. grôzen s. 5928. sprechen mit michelen s. 6310. *vergl. En.* 4983 helpen. *En.* 5571 he skoep m. s. 5942 wert ûch manlîke end m. s. *En.* 8279 *u.* 9212 geworcht. *Eilh.* 466 sprach m. sinnen. *Orend.* 233. *Osw.* 1157. *Vor. Mos.* 58, 1. *DGen.* 93, 25.

1656 (1205) frumen gewinnen (*s. zu* 8): *S* 485. *S* 1587. 4471. 5782. mit schaden und niht mit fr. 2859. sih verwânen grôzes fr. 3700. iz comet dicke ze fr. 4507. iz gie ze schaden oder ze fr. 6813 (*s. zu* 1631). des nâmih gerne fr. 6430.

1658 wahsen = *sich vermehren:* wôss ime maht unde sin 179. starke wôss imo sîne gewalt *V* 561. — *im gewöhnlichen sinne:* boume 5103. 5105. fruht 5111. al ir lîbis gewête was ane si gewassen 5301. juncfrowen wol gewassen 6047. — *man bemerke den übergang in die directe rede.*

1660 der mûlîche Alexander 6709. müelich *von sachen auch Gudr. Nib. sonst nicht in den ged. des 12. jh.* 'fastidiosus *widerwärtig. Heinrici summarium* (*12. jh.*) *in Hoffm. sumerl.* 8, 42. *im 13. jh. allgemein üblich*'. *Z.*

1662 schenden '*in schande bringen*'; *diese erstreckt sich auf leben, weib, kint und habe. vergl.* 1590. 4536.

1666 mir ist ze mûte, daz 4918. wart ime z. m. 4900. mir was in mînen gedanc also wol ze mûte alsih mîne mûter gesêhe 5855. (sînes mûtes was er wol bedâht 170). mir is niwit wol z. m. zô dir 2908. er karte sînen mût 184. er wêre eines harten mûtes 6394. *s. zu* 472. *vergl.* doe wart ons des te moede, dat *En.* 1152. te m. sîn *En.* 1609. 6160 *u. ö.* doe was hem vele wale t. m. 5877. wart in des zû m. *Eilh.* 2656.

1668 im was vil leide : eidem 3359. dô wart mir vil leide (*adv.*) 6305. *vergl.* di vart di was vil leit (*adj.*) 6712. û hât leide (*adv.*) getân Alexander 6350 *und* ze leide (*sbst.*) tûn 6297. mir ze leide 476 *S.* imo wâre leides mê geschît *S* 1377. einen slach Alexandro ze leide 6279 *wie* 6297.

1678 (1212) gerihte '*soweit ihre jurisdiction reichte*'. *vergl.* ubir daz mere ginc sîn reht 98, wîten ginc der gewalt sîn 100.

1680 (1214) ahten, *'schätzen'*: funfzig . . alsus hôrtih si a. *S* 1998. sô ahte man si an sehs *S* 2034. *vergl.* zeln an *S* 1977 (*V* ze). *V* 1493. 5088. zeln ze 2192. *sonst: 'merken'*: ahten ûf sine rede 4214. *'in erwägung ziehen, anordnen* (?)': dô iz geahtet was alsus 5704.

1683 (1216) sih genenden *'einen entschluss fassen'* 2638. 2938. *ebenso refl. bei Herbort* 15876; *sonst gewöhnlich intr. wie Orend.* 2143 die herren sus genanten.

1687 (1218) ze êrist *'früher als seine gegner'. sie vermochten also seine landung nicht zu verhindern.*

1690. flîzlîchen *'mit eifer'*: clagen *S* 1944. hîz f. begraben 2158. f. sagen 5192. f. plegen 5933.

1693 (1223) wurze maniger kunne 5177.

1695 mûwen (müejen) *c. dat. sonst nicht:* mir mûwit dise roubêre 2437. *c. acc.* harte mûte si der sweiz 2554. joh mûwet mih vil sêre 4227. harte mûweten si mîn her 5012. di ros mûweten si 5055. di winde mûweten daz gesinde 6751. der uns mit brande mûwet 3716. *refl.* 6838 Alexander wes mûwestu dih. *vergl. DKchr.* 39, 29 der mûte di frowen. *En.* 9663 ir moejet ûch al âne nôt. 4430 et mouwet mich sêre. *Rol.* 7100 thie muoten sie vil sêre. *En.* 2958 die lêbarde moeden si vil harde. *Rol.* 7096 lêbarten muoten sie vil lange.

1700 (1228) *vergl. Roth.* 2742 die slouc her alse ên donir sân.

1703 mûter barn 3265. 6216. 6748. *in derselben bedeutung* barn: der ne geniset nehein barn, der dâ wonent innen 6984. *ebenso En.* 4770 her engenas nehein barn. 7936 want dâ was nehein baren, *und Roth.* 3943 (*also falsch Morolf* CIII) *Rol.* 6322. 7063. barn = *mensch auch Mor.* 204. 346. — mûter barn *Wahrh. Diem.* 90, 9. *En.* 215. 11963. *Roth.* 762. 2219. — barn *heisst im Alex. nie sohn schlechthin, wie Gen. M* 2852, *Rol.* 6741. *Roth.* 2946. *En.* 6023. *Eilh.* 5623. *Orend.* 1755 *u. sonst. vergl.* mûter kind, *zu Kudr.* 370, 4.

1707. *V* 1235 *das adv.* mâre *findet sich nur noch* (*V* 1526 einen slach, der was mâre grôz, *ist wol eine entlehnung aus unsrer stelle, und*) *V* 1315 diu menige diu was mâre grôz. *Müller wb.* I 579 *und Lexer* I 2046 *setzen daher ein comp.* mæregrôz *an.*

1709 (1238) *s. Gr. wb.* I 1066. II 400.

1711 wîgant 2288. 2489. 2911. 2941. 3834. 4217. 4420. 4520. 4657 *etc. ebenso häufig En.* 60. 227. 1262. 2690. 3293. 3339. 3581. 6313 *etc.* (*also die anm. Eilh. einl. s.* 156 *unrichtig*) *und Eilhart. im Anno steht das wort nicht. Mor.* (*Vogt einl.* 154) *und Rud. K* 14 *nur einmal. Lob Salom.* 5, 1. *Vor. Mos.* 67, 24. *j. Jud.* 178, 5. *DGen.* 148, 27. 159, 36. 160, 6. *Rol.* 110. 1597. 3242. 4245. 4725. 4769 *u. o. DKchr.* 13, 19. 14, 6. 46, 19. 150, 1 *u. o. Osw.* 2809. *Orend.* 487. 1007. 1035. 1063. 1283. 1335 *u. o.*

1719. *V* 1242 *die kleine zahl ist die ursprüngliche. sie bezicht sich auf die nächste umgebung des königs. vergl. zu V* 462.

1721 (1244) hûte *s. zu* 351. *'die schwerter brauchten sie ihm zum schutze', cf. Stretelingen MSH* 1, 111. 3, 2 si tuot mir niht ze guote.

1722 *der plur. von* mût *ist selten; vergl. Gen. Fdgr.* II 76, 14 mit âmarigin mûten; *ebenfalls im reim.*

1727 verhancte : sprancte *Lichtenstein zu Eilh. einl.* 153. er verhankte sîme rosse *Eilh.* 5934 *'liess den zügel schiessen'. Pfeiff. Das ross s.* 31 *fl.*

V 1250 lâzen = *'unterlassen', wie* 2584 er ne liez iz umbe daz niet, er ne nême. durh *'um willen', V* 1251 durh *local.*

1732 (1258) griffen zô den schilden 6307. *vergl. En.* 7538 doe grepen sî ten swerden. *Nib.* 1975, 4.

1733. recken : ecken *Rol.* 1121. *vergl. über den reim Licht. Eilh. einl. s.* 153, *über den gebrauch des wortes ebenda* 155 *flg. s. meine einl. p.* LXI. — *Alex. S (nicht V)* 3074. 3272. 3294. 4464. 4476. 4667 *derselbe reim,* 3312 recken : dicke, 3237 *ausser dem reim.*

1734 mit den brûnen ecken 4465. *Elmendorf (Z. f. d. a.* 4.) 766. *Herb.* 13034. mit irn scharfen e. *Alex.* 3075. 3273. 3295. 4477. *Rud.* δ^{b} 18. C^{b} 3. *Rol.* 1121. 5128. 6228. 7665. ecke = *'schwert' Alex.* 4666. *Eilh.* 6062. *Rud.* K^{b} 8, *während es sonst nur 'schärfe, schneide, spitze' heisst.* brûn *s. zu* 4300.

1735 (1259) daz fûr blickete ubir al 4661. *vergl. En.* 7170 dat dat fûr dar ût spranc. *Rol.* 4813 fiures funken ûz then helmen sprungen. *En.* 12422 dat fûr doch dar ût flouch. *Rol.* 4426 thaz f. ûz theme stâle bran. 4724 ûz them helme. 5953 thaz f. gegen then luften pran. — vûr blicket *Eilh.* X 885. *im volksepos sehr gebräuchlich s. Jän. z. Bit.* 8808. *Schütze zu Lanz. s.* 29.

V 1262 *vergl. Judicum* XV 14 *Samson:* sicut solent ad odorem ignis lina consumi, ita vincula, quibus ligatus erat, dissipata sunt et soluta (15) inventamque maxillam, id est mandibulam asini, quae jacebat arripiens, interfecit in ea mille viros.

1739 an das gras *ähnlich Nib.* 37, 3. *und später öfter so für* sant *im Iw. Parz. im 12. jh. En.* 9027 dat he dôt viel an dat gras. — dâ volget er mir an ein gras *Alex.* 5604. — slûc nider als ein gras 1822 (*V* alsô der daz gr. nider sl.). — grûne als ein gr. 3563. *En.* 1720 *u. sonst.*

1740 *'wenn sich die sache wirklich so verhielt'.* rede, *hier 'sache' vergl. DKchr.* 289, 12. 18 hân ich rehte vernomen, ist got von himele an di erde chomen? der bâbes sprach dô: diu rede ist alsô. — *vergl.* 1978 *S* ob û der heren wundrit *etc.*

1747 *vergl. Eilh.* 6043 dô si sâgin die grôze nôt; wen dô lag manch helt tôt.

1749 der melm stoub ubir lant 2955. melm 2958. *später häufig s. zu Kudr.* 1468, 3. melm : helm *häuf. reim in älteren u. volksm. gedichten, Lichtenstein zu Eilh. einl.* 153.

V 1270 *lies:* mit den manegen grôzen slegen? *cf.* 3945.

V 1275 *vergl. V* 946 swes tôt nieht solte sîn, *S* 1318 wene daz nit solde sîn ir lebenes dô mê.

1762 lobesam ein herzoge 2134. *vergl. En.* 792. *Roth.* 3457. *DKchr.* 26, 23. *Mor.* 2. *Wernh. Fdgr.* II 156, 36. *DGen.* 157, 19. *Eilh.* 6362.

1767 bar: si trûgen ir swert ale bare 3706. *En.* 2868 nemen. 3186 dragen. 6650 here swert hadden sî al bare. *Heinr. Prl.* 43. nakket *Rol.* 5523.

1768 îlende: *vergl. Rud.* A^b 6 gie ilende dare.

1769. dâ sih di wîgande hiwen alse di wilde swîn 4658. di eber hiwen mit den zanden alliz 4991.

1774 (1280) *vergl. Rol.* 6316 ther kuninc verhal sih mit listen.

1775 *s. zu V* 567.

1777 sîte, *'partei':* dô gereite sih di menige in beiden siten 4411. *vergl.* in andir sitin *Athis C* 90. *E* 120.

1780 (1282) swert irziehen ubir mih 6329. *vergl. Herb.* 5601. 8900.

1785 (1285) der was der êrre : hêrre 3221.

1788 *vergl.* ze manigen mâle 3640. zô dem mâle *'damals'* 5531. 5594. 6713. *En.* 1283 doe toe den mâle. ze mâl *Eilh.* 1719. *Rud. D* 19. *Orend.* 2240.

1791 (1289). *eine solche heldentat wird als unter Barbarossa geschehen von dem Byzant. historiker Nicetas Choniates († 1216) p.* 343 *(ed. Bekker) erzählt, doch auch sonst oft erwähnt, vergl. Rol.* 4055.

1793. *V* 1291 *das starke prt.* branc *findet sich noch bei Otfr. Gen. Fdgr.* II 71, 15. *Karaj. Sprd.* 26, 4. 37, 10. *es stirbt aus. cf. Weinh. mhd. gr.*[2] 407.

1797 (1293) verschellen *'betäuben' anderweit nicht belegt; aber* erschellen *'schallen machen':* dô wart irschellet der walt 5294. *'erschrecken':* eines hundes bellen mac vil schâfe e. 2540. daz si diz here i. *S* 1808. *'betäuben': Parz.* 690, 7 er begunde al swindelnde gên, wand imz houbet erschellet was (*wb.*). — *s. zu* 1801.

1801 (1295) erwalten (sih eines) *nur hier. häufiger* sich verwalten, *'etwas (gen.) in seiner gewalt haben'. S hat hier wie* 1797 *das ungewöhnliche wort gewählt.*

1802. *V* 1296 unhuge *'unmut' nur noch bei Herbort* mit zorne und mit unhogen 11692. 12234. — zeblûwen: der wart sô zeblowen 5117. *vergl. DGen.* 133, 20 si wâren zeblouwen *und Reinh. öfter (Lexer) u. Nib.* 837, 2.

1803. *V* 1297 sich umbe werfen *'sich rasch umwenden' vergl.* daz ros umbe werfen *V* 1349. den vanen umbe kêren *s. zu* 1165.

1804 *vergl. En.* 12842 man hiet met hôger stimmen die vordern hene rîden.

1811. *V* 1303 unde *ist temporal vergl. Heinr. Trist.* 326 unde in begonde twingen die minne, er gedâhte.

1816 (1307) zime selbin comen = ze sinnen, ze sînen sinnen komen *Iwein* 3495. 5370. '*vergl.* dô kam ze sich her Isingrîn *Gr. send. üb. Reinh. s.* 33. *v.* 596 *u. anm. s.* 53. *Gr. wb.* 5, 1669'. *Z.*

1818 (1308) *vergl. dens. reim En.* 11804 dat es mir, sprac he, vele toren. dat ros hiu he met den sporen. ros mit den sporn nemen *En.* 7340. *Rol.* 4320. *DKchr.* 217, 1. 148, 3. 431, 8. — er rûrte daz ros mit d. s. *Alex.* 1854 *vergl. En.* 7326. 7526 dat ros rûrde er met den sporen. *Herb.* 4972 (*hier auch öfter* ros *ausgelassen*). *sonst auch* houwen *Rol.* 4413. *Vor. Mos.* 73, 17. begrîfen *Orend.* 1316.

1820 (1310) swertis swanc: 2150 swanc von swerte noh von spere. *vergl. En.* 7034 dâ mede dede er menegen swanc. *Nib.* 1887, 2. 2313, 2.

V 1313 strouwen '*niederstrecken*' *vergl. Rol.* 8369 sie havent thîne helethe gestrout after velde. *cf.* 5141. *Iwein* 4713 alle die im nâch riten, die streuter nâch ein ander. *vergl. Gudr.* 507, 4 die geste geströuwet lâgen.

1830 (1321) *Lamprecht erwähnt die Kudrunsage in einer uns unbekannten gestalt. der kampf auf dem Wülpenwerde* (*einmal in der Kudr.* 883, 4 *so, sonst Wülpensant genannt*) *fand statt zwischen Ludwig, Hartmut und den Hegelingen unter Hetel, dem vater der Kudrun; dieser fällt; im gefecht sind Wate, Herwig und Ortwin. dagegen hatte der kampf um Hilde versöhnlichen ausgang: ihr vater Hagen vermählte die tochter mit dem entführer. Wolfwin kommt in keiner von beiden sagen vor, ist vielmehr einer von Dietrichs helden in den Nib.* 2196. 2215. *möglich wäre es anzunehmen, dass der geistliche beide sagen verwirrt habe. dies scheint auch die ansicht von Symons* (*Kudrun* 1883. *s.* 20), *doch kann aus unsrer stelle nicht folgen, dass 'beide sagen wesentlich in derselben gestalt, wie wir sie kennen, in einer deutschen dichtung behandelt waren'. vielmehr ist die annahme die wahrscheinlichste, dass Lamprecht die Hildesage in einer andern form kannte. diese ansicht vertritt Martin* (*zuletzt Kudrun* 1883 *p.* XXX). *so schon J. Grimm Z. f. d. a.* 2, 4, *der für* Hagenen *lesen wollte* Hetenen, *indem er* inzwischen *verband mit* tôt lach. *der anstoss fällt weg, wenn man* 1833 *zu* 1831 *zieht. Wilmanns will v.* 1835 *fl. ganz von den vorigen trennen. cf. W. Gr. Heldens.* 341 (330).

1834 (1324) *über* gaten *vergl. Hildebr. Gr. wb.* IV 1, 1499. 1501: gaten *intr.* '*passend sein, genau zusammen passen*', *daher bei vergleichungen. refl.* '*sich in oder an einander fügen, zusammenpassen*', *wie Alex.* 5173 der sanc ne kunde sih dar zô niet gegaten. *vergl. Ath. F* 154 mag sichz aber niht g. *trans. Glaub.* 2564. 3082. *vergl.* zeln zû, gevallen zû. — *V* 1327 der *s. zu V* 1509.

1839. *V* 1329 man list, *während bei erwähnung des volksliedes steht V* 1321 man saget. *vergl.* nehein lût von dem ih ie gehôrte lesen

2312. dâ man von ie gelas *V* 1438. alsihz an den bûche las *S* 2032. *S* 1961. *S* 1980. 2984. 3001. 3555. 4917.

1841 (1331) *auch Heinrich von Veldeke kannte eine bearbeitung des Trojanerkrieges und setzte ihre bekanntschaft bei seinen lesern voraus im anfang seiner Eneit:* ir hât wale vernommen dat, wie der koninc Menelaus besat Troie die rîke, dô he sî tefûren wolde dorch Parîses skulde (*s. Behaghel einl. s.* 177). *vergl. Wig.* 2714 ein schœniu maget vor ir las an einem buoche ein mære, wie Troje zefüeret wære *etc.* als ez iu ofte ist geseit. *Lachm. zu Iw.* 6444. *Wack. lit. gesch.*[2] *s.* 221.

1842 (1332) *über die form* geschiede, *welche nur von* scheiden, *nicht von* geschehen (*gegen Weinh. mhd. gr.*[2] 424) *kommen kann s. Beitr. z. d. ph. s.* 61. dâ geschiet sich daz volcwîc *V* 1528. dô geschiet sih daz here 2392. (dâ geschit er abe mit zorne 1336). — di naht di schît dâ den strît 2368. sô scheit mit listen disen strît 6317 *vergl. En.* 11854 he wolde skeiden den strît. — *conjunct. nach* ê *wie* 3175 *u. sonst cf. Bock, Conjunctiv* (*QF.* 27) 27.

1844 (1334) *V richtiger* Paris *wegen der correspondenz mit* 1333 ab : ba, *je ein Grieche und ein Trojaner; auch wichtiger als veranlasser des krieges. für die ändrung in S lässt sich ein triftiger grund nicht erkennen.*

1856 (1346) *vergl.* tumpheit 6669. wie grôzer kintheit ic gewêlt, daz ich *Roth.* 4516. ez was ein grôze k., daz he *Eilh.* 1473; *in allen diesen stellen aber persönlich bezogen.* — 1858 (1348) *s. zu V* 578.

1864. trehten '*gott*' : irvehten 7188. (*Rud. C*[b] 11) *vergl. En.* 3466 dat her mîn drechtîn lône. *Roth.* 1416 nû lône dir mîn drechtîn. *Eilh.* 7316 des lône dir mîn trechtîn. 7972 nû lône ûch mîn trechtîn. *Rol.* 182 then lône selbo mîn drehtîn. 6185 nû lône thir selbo mîn drehtîn.

1867 behalden den lîb 6359. 6830. 6917. *S* 356. daz leben 2428 *cf.* 6224. gesunt behalden *s. zu* 403.

1872 (1356) ort *des spers oder schwertes Eilh.* 5969. 5951. *Herb.* 12443. *Nib.* 74, 1. 2225, 3. — des umbehanges *Alex.* 5961. *vergl. DGen.* 158, 14 di sarwât wâren umbe daz ort vil chleine gewierôt.

1874 (1358) frô daz si des lîbes genâsen *V* 505. der wunden er niuht genas *V* 549. ih sal des stichis wol genesen 1880.

1881 (1365) *vergl. die wiederholung V* 1524 mit tem selben worte sô gab er im mit dem swerte ainen slach.

1883 (1367) er slûch in einen slach. *über diesen doppelten accusativ s. Behaghel Eneit einl. s.* 103. *sonst dat.* wunden die ime slûc Pausonias *V* 550. — warumbe woldet ir mir slân 2751 *vergl. Z. f. d. ph.* 11, 77.

1884 (1368) stehelîne hût 2740. *Roth.* 1111. 1703. stâlhût *Alex.* 2378. *Rol.* 5409. *Mor.* 391. *Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4.) 768. slûg in dorch sînen stâlhût *Eilh.* 914. 5877 (*s. Lichtenstein einl. s.* 156). *En.* 6645

einen îserînen hoet. 7112 hoede van stâle decke geslagen. *DKchr.* 447, 27 helmhuot. *Mor.* 362 îsenhuot. *Rol.* 5031 huot.

1898 (1380) winden = erwinden *im 12. jh. nur hier, im 13. öfter. vergl.* daz iz im an den zenen erwant *Mor.* 761, 5. *cf.* 161, 6. 183, 6. *Lanz.* 2103. — 1904 ach und wê schrîen 3345.

1910 (1390) besitzen, *'belagern'* 2807. 5716 *vergl. En.* 2. 930. 4817. *DKchr.* 134, 16. *Kudr.* 724, 1. *'sitzen bleiben' Alex. S* 2009.

1911 *zu dem lateinischen auf s.* 162 füge: *ebenso Gualtherus de Castellione* II 68 *fl.* — 1914 dar ûf *'in der burg oder stadt'.*

1918 (1396) *vergl. Apocal.* I 11 *flg.*

1927 (1404) ubermût *msc.* 3414, *das fem. kommt auch sonst im 12. jh. vor für* übermüete. — ubermûten mût (*S* stâten) *V* 1217. — ubermûtig *S* 2013. — ubermûtecheit *V* 723. — ubermûtechlîche (*S* starke) *V* 827.

1929 (1405) verwellen *führt Zacher auf* wallen *zurück u. erklärt 'sich durch übermässiges aufwallen (des zornes wie jedes leidenschaftlichen gefühls) schaden tun'.* — sich verheben ze hô 6178. des 2320. 3438. 7161. *vergl.* bewart iuch mit stæter hûte vor der ubermûte diu iemer vallen mûz *etc. Wernh. Fdgr.* II 211, 11. de sich verhevet al te hô, he vellet decke onsachte neder *Serv.* II 215. *Historia D c.* 8 solent alta petere profundum. — verre = sêre *DKchr.* 46, 5. *DGen.* 130, 1.

V 1406 sînen argoren: *Zacher bemerkt:* sînen argôren *ist construiert nach analogie von* sînen genôzen, gelichen. arc *ist nicht in der bedeutung* ignavus *zu fassen, sondern wie in dem rechtssatz:* daz kint volgt der ergeren hant, *d. h. der* pejor manus, *dem in rang und stand niedriger stehenden teile der eltern. RA* 324. *Haltaus* 795. *der sinn ist also: 'dass er schliesslich gezwungen wird, sich fussfällig zu demütigen vor dem, welcher geringer ist als er, oder den er für geringer gehalten hat'.* — arc: mir ne wurde argis niwit getân 6250.

V 1407 unde *ist conditional.*

1931. *V* 1409 ein teil *verstärkend: 'obschon er sich hätte vorsehen sollen, schwur er dennoch ganz entschieden'. Z.*

V 1410 (*S* 1931). *man erwartet eine schwurformel, etwa* 'sô ime sînes rîches heil'. *die vermutung Diemers stützt sich auf die mhd. wb.* I 681ª *angeführten stellen, von denen er aber Diut.* 3, 63 (*d. i. Wien. Gen.* 30, 19. *Massm.* 1637) *bestreitet zu Milst. Gen.* 34, 12. *s. zu* 479.

1937 (1413) *vergl. Eilh.* 6046 den vogelin wart dâ ire spîse ûf lange zît gegebin. *Rol.* 4239 then raben geloge ich hiute ire botih. *cf.* 4061. 3894. then vogelen ze teile werthen *Rol.* 6052. *cf.* 8500. *En.* 7479. *Grimm zu Andr. u. Elene* XXVII, *Kl. Schr.* 2, 212. *Schönb. zu Juliana* 625. *Martin zu Kudr.* 911, 2. *Z. f. d. ph.* 15, 216. *Jänicke zu Bit.* 3777.

1938 (1414) *'weil er sich ihm gegenüber überhoben hätte'*. des *in V ist causal, Gram.* 3, 175. 4, 683.

1951. tûre recken 4476. — t. stein 6933. 7098 *u. ö.* t. umbehanc 5949. borten 5962. holz 6097. di tûriste chunege *V* 574. *s.* tûrlîch.

1954. *V* 1424 *es ist wol zu lesen:* ze Mesopotamien : manie *wie V* 1503 ze Mesopotamien (*hs.* Mesopotamia) : zesamene.

1955 (1425) ouwen : scouwen 3262. 5183. : frouwen 5335.

1956 beschowen scar alsô edele 3264 *SV.* 4409 di wartman bescoweten di degene. *sonst 'sehen'* 6145. 6413. 7094.

1962 (1432) *vergl. DKchr.* 199, 28 der herre gewan sehs tusunt sehs hundert unde sehszec und sehs man. di hôrten alle zû ainer kuniges scar. (*cf.* 202, 5). 200, 4 swâ ein kuniclîch scar was, dâ ne gebrast niemer dirre zal: swâ si riten an daz wal, diu sehs hundert hûten sehs tûsent; sehzec denne der gesellen hûten sehs hundert denne; sehs ûzerwelte man, den wâren si alle undertân. *an diese stelle hat Lamprecht gedacht* (1961?), *doch hat er und sein überarbeiter S nur* 6660, *während B die richtige zahl hat. vermutlich liegt eine angabe über die römische legion zu grunde. diese konnte in der späteren republik bis 6000 mann enthalten. dazu kamen dann 600 reiter. 60 könnte sich auf die zahl der centurionen, 6 auf die in älterer zeit im commando wechselnden tribuni militum beziehen. die zahl 6666 findet sich zwar bei röm. autoren nicht direct* (*cf. J. Marquardt, Röm. staatsverf.* 1876. II 441), *doch spielt die sechszahl bei den angaben über die legion überall eine grosse rolle* (*cf. ib.* 588). *Otto v. Freisingen im Chron.* III 45 *erzählt vom untergang der Thebaischen legion:* Mauricius cum sociis suis, qui 6666 dicuntur, apud Agaunum super Rhodanum situm oppidum martyrio coronantur. *und Heinr. Steinhöwel sagt nach Massmanns angabe* (*Kaiserchr.* III *s.* 780) *in seiner chronik:* die legion das ist sechs tausent sechs hundert un̄ sechs und sechtzig man. *vergl. Isid. orig.* IX 3, 46 legio sex milium armatorum est. 47 Legio habet sexaginta centurias, manipulos triginta, cohortes duodecim, turmas ducentas. 51 Turma triginta equites sunt. — scare 3631. 4514. 6515. der engele 7005. himelische 7298. sc. durchbrechen 4549. 4577. 4726 *vergl. DKchr.* 226, 26. 217, 2. *s. Beitr. z. d. ph.* 65.

1966 *flg. vergl. die sammlung des heers Alarichs und der Römer DKchr.* 223, 29 *flg.*

1974 reise (*V* rîter) *'heerszug', sowol die unternehmung, als auch das heer:* here, daz kuniges reisen wol gezam 1993. er hât eine reise getân 2476. di sîne r. vernâmen 2194. reise = *'zug' Mor.* 67, = *'heer' Mor.* 375. 727.

1978 *vergl. S* 1740 *flg.*

1980 *bezeichnet dies eine doppelte quelle? auf das* bûch *beruft sich nur S:* 18 (*gedicht des Alberich*). 1404 (*vom Apollonius*). 1061 (*plur. vom Boreas*). 1714. 1961. 2032. 2367. 2984. 3001. 3317. 3555. 4019 4034. 4503. 4917. 5417 (*im briefe Alexanders!*). — liet *s. zu vers* 1.

1985 (1452) *wer sind die* Zinnonenses? *es muss wie die andern ein vorderasiatisches volk sein.*

1986 var, *'fahrt' vergl. Gleink. Antichr. Fdgr.* II 110 sô grôz wirt diu selbe var. *dann 'art wie man fährt'. also hier 'in stattlicher ausrüstung'.*

1992 (1458) mih bedriuzet, *häufiger* mih verdriuzet eines d.: vil starke mih des verdrôz 6418. den schenken (*sing.*) des verdrôz 3121. uns verdrûzit des wîges 4095. uns v. daz wir leben 4110. *in S ist also dat. für acc. gesetzt vergl. Z. f. d. ph.* 11, 77. *En.* 966 der arbeide en (*dat. plur.?*) niet verdrôt.

1993 (1459) *S* daz her gezam (*passte*) reisen (*dat.*), *V* in. *cf. Freid.* 72, 7. *Iwein* 4375.

1995 (1461) *vergl. Tobias c.* 5.

1997. *V* 1463 *vergl. j. Jud.* 131, 28 Cilicia heizet ein lant : gesant.

2005 (1470) *vergl. Anno* 308 von Armênîe der hêrin, dâ Nôê ûz der arkin gîng . . ûf den bergin Ararât. *DKchr.* 11, 1 diu geslehte der Baiere her komen von Armenie, dâ Nôê ûz der arke gie *etc., mit Anno übereinstimmend. dass die Baiern daher stammen* (*cf. Rol.* 7791) *erwähnt Lamprecht nicht. cf. Isid.* XIV 8, 5 Ararat mons Armeniae, in quo arcam historiae post diluvium sedisse testantur.

2014 (1474) sitzen uber = *'wohnen in' wie V* 1474 sîne frîe man sâzen uber Frigiam. Philistim *ist ländername wie z. b.* 3. *Kön.* 4, 21 terra Philistim. *das volk heisst in der Vulg.* Philistaei. *Gaza ist ihre hauptstadt. vergl.* der saz bî einem dorfe über ein velt *Reinh.* 15.

2016 (1475) trôst, *'zu* triuwen, *vertrauen: das worauf man traut, der welcher und die handlung, durch welche man vertrauen schafft'* [*Z.*]. Alexander gab sînen helden trôst 2358 (*dadurch dass er allen voran focht*). dâ vone hânt si den tr. 2488. is gewan mîn here einen michelen trôst 4495. werde wir hie sigelôs, sô ne habe wir deheinen tr. heim ze lande 2655. 2671. durh tr. bin ih comen zô dir 5627. ne wêre Alexander ir tr. comen 4505. ne wêre ih der mînen tr. 5029. *auch Nib. s. Mart. zu Kudr.* 154, 4. *vergl. En.* 2556 ich quam dir here te tr. *DKchr.* 511, 11 er chom in ze tr. — *verbum:* er trôste sîne man (*dadurch dass er mut gewan*) 2706. dô trôster si unde sprach 6780. *vergl. En.* 232. 6914.

2019. *V* 1479 willen tragen *s. zu* 472.

V 1486 gereitechlîchen *'bereitwillig, alsbald' für* gereite *ist sonst nicht belegt.*

2030 (1490) irwelete man 2247. *vergl. Roth.* 4699 zô allin trouwin irwelt. *sonst* ûz erwelt *Nib. und Roth.* 4698 ein ûz erwelt helt.

Rol. 2600 helethe thie er selbe ûz erwelete. — wîc *häufig im Alex.* 1992. 4095. 4696. 3675. 3240. 2485. ze w. gereit 2213. gare 2246. sih garen 3215. rusten 4591. mit w. bestân 2351. 5374. in wîgis gestaten 4542. *vergl. Rol.* 4114. 4834. 8186. *Anno* 133. *Roth.* 2699. *Rud. D* 15. garen *Vor. Mos.* 45, 17. wol gerehte *DKchr.* 224, 30.

V 1491 *cf. S* 2031. *Zacher vermutet, dass* nemen zû *wie S* 2032 ahten an *zu verstehen sei und übersetzt* ad quem numerum sumebant illum exercitum.

V 1497 *hier beginnt der von V aus einer späteren stelle des urspr. gedichts (die verse von S sind s.* 171 *zusammengestellt) entlehnte schluss.*

V 1498 *'einmütig kampfbereit', vergl. V* 566 er nam sin aller getriwisten man, die ime ze sîner nôte ie wâren einmûthe.

V 1501 minner. mêre und minder 4047[b] *wol der älteste beleg für das eingeschobene* d, *durch den reim gesichert, fehlt Weinhold mhd. gr.*[2] 186. 189.

V 1503 *vergl.* mit allen ir menegen in daz felt Mesopotamiam *V* 1423. *s. zu* 1954.

V 1505 *vergl. V* 1425 in der breiten owen : bescowen.

V 1509 der *nach dem demonst. bezeichnet die relat. function Weinh.* 491. die der zû den zinnen mahten gân *V* 787. *V* 918 diu der ie dehein solte werden. *V* 1327. *vergl. DKchr.* 390. 25 daz der ie manne geschach. *Anegenge* 2, 48 allez daz der is 5, 15. *DKchr.* 2, 4.

V 1511 *vergl. Rol.* 7979 hie wirthet thaz hertiste volcwîc, thaz von anegenges zît *etc. s. Anno* 443.

V 1518 wale *s. zu* 2217. durchbrechen *s. zu V* 683. *vergl. DKchr.* 160, 16 si durhhiwen daz wal. *Rol.* 6676 er thurhreit thaz wal. *Kudr.* 1230, 4 er hete durch ir liebe daz wal des tages dicke durchhouwen.

V 1519 = *V* 988 a waz ime dâ helede tôt lach.

V 1520 êrhin *sonst nicht zu belegen, wird MSD* II (*Hildebrantslied*) 16 ôrhina *angenommen. Zacher vermutet schreibfehler für* êrrin = *ahd. adv.* êreron, êrron *Graff* 1, 438. — ergân *s. zu* 122.

V 1521 *mit hinweis auf die drohung Alexanders, er wolle ihm den zins in seinem lande bezahlen. vergl. V* 500. *V* 1142. zins entfân *V* 471. *V* 615. — *V* 1522 *vergl. V* 577.

V 1524 *wiederholung von V* 1365 mit dem selben worte gab er im (einen slac) mit dem swerte.

V 1525 *s. zu* 1707. *der verfasser des schlusses dachte vermutlich an Darius.*

V 1527 march *sonst nicht im Alex., aber im 12. jh. häufig wie Anno* 448. *DKchr.* 16, 23. *Rol.* 7759. *Eilh.* 5087. *Osw.* 2357. *Orend.* 1095 (*im turnier*). *auch Nib. Gudr.* — *vergl. V* 1370 daz houbet viel ime vur die fûze. *s. zu V* 502. — schiezen *'stürzen' wie*

Nib. 1983, 1. 2233, 2 er schôz vor sînen handen nider in daz bluot, *und häufig im volksepos.*

V 1528 *s. zu* 1842.

V 1529 *vergl. V* 1220 alsus hôrt ich maister Alberîchen sagen.

V 1530 *nach dem anfang: V* 3 sîn (*des liedes*) gevûge ist vil reht. iz tihte der phaffe Lambret.

V 1532 *s. zu V* 501 mâze *und zu* 1440 dunken.

V 1533 *vergl. Anno* 7 nû ist zît daz wir denken. *es müsste ordnungsmässig heissen:* daz ze lâzen, *oder* daz wir daz lâzen.

2047 eine wâge '*gewicht*'. *vergl. Arnolt Diem.* 350, 9 er hiez wirchen eine wâge, diu hiez dracma. er gebôt in, daz si die ime gêben ze zinse . . diu drî fenige wach. — wâge *das gerät zum wiegen:* er hiez ime bereiten eine w. 7115. *cf.* 7182. 7200. — âne wâge, '*reichlich*': golt âne w. 3619. 6370. *vergl. Rol.* 6283. *Ernst A* I 20. *Nib.* 316, 3. — in w. setzen, '*aufs spiel*' *Alex.* 2768. *vergl. Roth.* 3395. of er an die w. sîn leven wele lâten *En.* 5456. sîn lîp stunde ûf der w. *Eilh.* 6279.

2050 *vergl. En.* 2119 dat es mir leit e n d e toren.

2059 '*wenn er sich nicht davonmachte*'. lant rûmen 4473. 6939. *vergl. DKchr.* 238, 7. 468, 5. *Gen. M* 1598. *j. Jud.* 174, 20. *Rud. C* 9. *Eilh.* IX 155. X 3283. *En.* 101. 138. 4465 *u. o.* hûs *Anno* 428. stein *Tr. Aeg.* 178. — rûmen *ohne obj.* er rûmde von dem sale 3162. er hiez mit dem golde r. 7139. hinne 4488. 7197 (sterben). dare 7015. — er begunde iz dar r. unde fûr 6686. 6963. *vergl. Roth.* 1625. *Rhein. Paul.* 99. *En.* 7422 sî rûmden hem.

2060 gestrûme strepitus, *sonst nicht belegt.*

2062. Alexanders gesellen worden von disen bîspellen (*nämlich von fliege und wespe* 3199) vil wunderlîchen frô 3203. *vergl. Glaub.* 2685 nû wil ih dir zellen ein bîspelle umb einen rîchen man (*das biblische gleichnis*). *En.* 3792 '*finden wir noch ein heim*', sô wele ich't gerne tellen t'einen bîspelle, dat wir onse skoteln âten. *DKchr.* 343, 18 ich sage iu ze aim bîspelle (*von den Hebräern, welche ihr land auskundschaften*). *Vier Schib.* 63, 19 ein bîspill wirken. *cf.* spel *DKchr.* 210, 1.

2068 er warf di pfeffercorner in sînen munt 2118. in sînen munt er si streich 2073. in irn munt si sie âzen 4958.

2085 jehen eines 3445. 3482. 6186. 7113. j. 6158.

2087 curzlîche, '*bald*' *vergl. Herb.* 15805 diz kunicrîche wirt uns kurtzlîche. *sonst* '*kurz*' sagen *DKchr.* 421, 23. *Herb.* 3487.

2089 *s. zu* 1557.

2090 sîn bûtel, *vergl. Exod. M* 6790. 6793 (*DGen.* 129, 7) stôz dîne hant in daz dîn gewant. *Mor.* 392 er stiez im in den kotzen sîn ein hornelîn. *Wig.* 139, 11 in ir biutel si in (*den gürtel*) stiez.

2091 iz quam in in den gedano 3118.

2098. sih erwern: daz ih mih irwerete 3594. durstes wânede wir uns i. 4939. sih vor im i. 2260. *mit acc. für dat.*: mahtu dih mih i. 2891. si mugen sih uns i. 4550. *vergl. En.* 11800 si enmogen sich ons niet er. 2190 ich enmocht mich niet er. 3721 dem. *Rol.* 2045 ime. *Ernst A* IV 36 ime. *DGen.* 105, 12. 139, 14 sich eines. 69, 25 sich vor den swerten. — *trans.* daz er mir erwere sîne riche *Alex.* 2110. erweren uns nieman daz ne mac 4837. '*verhindern*': daz ne mohte daz wazzer niht e. 2402. daz ne mohte wir niwit i. 5045. *s.* wern *zu* 1600.

2102 durh andirs neheine nôt 3498 *s. zu V* 567.

2119. nîtlîchen *vielleicht* = nietlichen '*eifrig*', *s. Behaghel zu Eneit* 4370.

2122 di nase remfen *im 12. und 13. jh. sonst nicht üblich für* sich rimphen.

2133 Daries man 2732. 2742. Darien man 2828. Alexander und sîne m. 2945. ir sît beide mîne m. 3719. beide frûnt unde m. 2475. der hêre sîne m. ze nôte wol getrôsten kan 4508.

2137 *s. zu* 3520.

2138 *vergl.* 4601 di kuninge fâhten under in unz ane den dritten tac, sô niemen dâ ne gesach blôdis mannis gebêre.

2141 in ein, '*zusammen, mit einander*'. *Zacher vermutet*: 'duos dies continuos'.

2142 *vergl.* 3379 di mâne unde di sunne di verwandelôten ir lieht und ne wolden schînen nieht und ne wolden niet besehen den mort, der dâ was geschên. *stammt aus der lat. quelle.*

2146 (*s. zu* 2379) *vergl. Eilh.* 6036 blûte, daz sie dar inne wûten an manchir stat biz an die knî. *Rol.* 4151 sie wuoten in theme b. unz an thie knîe. *Rol.* 854 thie helethe wuoten in theme b. *Mor.* 758 si wuoten im bluote über die sporn. *Servat.* 2115 si wuoten unz an die waden in dem bluotigen sê. *ib.* 2058 i. b. baden. *über den volkstümlichen gebrauch vergl. Vogt Mor. einl. s.* 147.

2149 *vergl. Mor.* 487, 4 und solten wir ertrinken in unserm eigenen bluot.

2152 *s.* 3405. spere : dere, here : dere 4219. 5032. mere : dere 5499. *vergl. Ernst A* III 3 here : tûsint was dere.

2154 Arabite *s. zu* 1109.

2161 *vergl. En.* 11207 dat mich artsâte bonden, die mich geheilen konden.

2162 ein arzât irlôste si von untrôst 2566. sendet tranc 2574. *vergl. En.* 11895 dat man hem gewan einen artsât, *cf.* 7812. a. gewinnen *DKchr.* 23, 10. *Eilh.* 8641 die in bundin und heiletin sîne wundin, *cf.* 9245.

2167 frô und rûwech. *über diese doppelempfindung s. zu V* 504.

2170 bevorn *besonders md.* si ginc in allen b. 6076. *vergl. En.* 2487. 3165. *Ernst A* I 38. *Eilh.* X 54. 882. *s. über das wort Lichtenstein Eilh. einl. s.* 83.

2171 der êren einem helfen 3314. 3713. *Gram.* 4, 664. — dih ne hilfit neheine dîne list 6162, *doch:* waz hilfet dir nû dîn craft 6165 *cf.* 6174. vil wole half ime daz, daz er 3230.

2177 undir wegen *'unterwegs'* 2199. *Gram.* 3, 153. *reichliche belege bietet mhd. wb.* III 638.

2181 zorn rechen *'sich für die erregung seines zornes rechen' Martin z. Kudr.* 511, 1. *Alex.* 2798. *vergl.* zorn rechen *DKchr.* 142, 22. 163, 4. *Roth.* 4113. *Rol.* 5926. *En.* 2088. 2345. 4802. 7258. *s.* anden rechen *zu* 2874. — *etw.* an *jem.* rechen 2349. 3728. 3740. 4629. 5760. 3910 man reche ez an sînen hals und an sîn lîb. *vergl. Schönbach zu Juliana* 537. *etw.* rechen 2729. 3060. 4566. mit 3945. einen 3823. sih rechen 1143. 4351. *V* 554. an 4548.

2184 *cf. Gram.* 3, 130.

2201 *vergl.* alle lant bedwinge ih zô mîner hant 1556 (*V* ze mînen handen). er gwan iz alliz zô sîner hant 2823.

2211. rîter gemeit *vergl. Ernst A* I 11. *DKchr.* 132, 12. *Eilh.* 132, 12. *Orend.* 1028. *Elmend.* 189. *En.* 3994. 5139. *DGen.* 101, 29. — helede g. *Alex.* 6775 *vergl. Gen. M.* 3158. *Rud.* δ^{b} 9. *Eilh.* 6055. 9068. h. stolz u. g. *Rud.* D^{b} 3. koene end g. *En.* 6505. — jungelinc g. *Alex.* 6711. *vergl. Rud.* β^{b} 2. *Eilh.* 5862. — recke *Alex.* 6822. hêren 6852. di frowen wâren mit zuhten wol g. 5282. er was mit zuhten g. 7266. *vergl. Eilh.* 1044 sie was mit zuchten g. *En.* 1791 Dîdô was des vele g. *s. Lichtenstein Eilh. einl. s.* 156.

2215 *s. zu* 1039. si gingen vaste an di were 2335. *vergl. En.* 4791 si giengen te were stân.

2217 wal *ist hier, wie der zusammenhang ergiebt* = vallum, *wofür die wörterbücher nur wenige späte belege geben.* — *sonst* wal *'schlachtfeld' Alex.* 3291. *Roth.* 4249. *Rol.* 5043. wal behaben *DKchr.* 226, 11. 509, 5 *vergl. Eilh. einl. s.* 156. — *V* 1518 Alexander durch daz wale brach. *vergl.* daz wal durchhouwen *Kudr.* 1530, 4.

2218 si macheten fûr ubir al *'über und über, über den ganzen bebauten vorraum zwischen stadtmauer und wall. cf. Athis A* 94 biz der morgin ubir al (*über das ganze land*) lûchte.' [*Z.*]. *vom wachtfeuer:* wir macheten michel fûr 4968. *vergl. Rud.* K^{b} 4. *En.* 6512 vel menich fûr dâ brande, dâ dat mâre here lach.

2219 *vergl. En.* 12139 dat fûr hiet he'm gewinnen der hertoge Ênêas. swat tusken der mûren was ende den ûtern graven, dat brande er allet ave. doe die borgâre dat vorborge sâgen brennen, doe vorhten sî hen. *über diese vorburg s. Höf. leb.* I 35. 42.

2222 gnâde sûchen *s. zu* 406.

2225 *s. zu V* 641. *vergl.* 2239 si liezen in riten mit fride.

2227. ih lieze dir dîn rîche unverhert und unverbrant 3776. di stat bleib unzestôrt 2242.

2228 sih einem bekennen, *'sich ihm zu eigen geben'. Zacher macht mich aufmerksam auf Glaub.* 3206 daz erz (*der besitzende mensch sein eigen und erbe*) gote bekenne, in sîn dienist wende. *also hier: 'da ihr erklärt, dass ihr mir untertänig seid'.* nû *ist causal wie Roth.* 3215.

2232 mit ûh, *acc. für den sonst üblichen dat. s. Weinh. mhd. gr.* 434.

2239 mit fride rîten: er (*der freigelassene gefangene*) fôr mit fr. 2776. der bote reit âne fr. doch ungefangen 3525. mit fr. sîn 2839. (*Rol.* 522. 2033). daz lant liez ih m. fr. stân 5489. *vergl. Eilh.* 4832 er reit mit gûtem vrede dannen. *Eilh.* 1378 sie woldin in lân mit fr. *En.* 11735 met fr. moete er hinnen varen. *En.* 7569 dat lant he'm iemer mê m. fr. liet. — fride hân *Alex.* 3084, 5018 vor den tieren. fr. sûchen 2394. machen 3854. frides bitten 3483 (*DKchr.* 156, 17. *En.* 9276). fr. geben 2427. 2430 (*En.* 7947. 9283. 11744. *Eilh.* 5267 *u. ö. Rud. D* 12 *u. ö.*). fr. sagen 3892 (sprechen *Gen. M* 2964). fr. swern koufmannen unde gebûren (*cf. En.* 8442. 9992 *u. ö.*). fr. zebrechen 3908. 4628 (*En.* 10885. brechen *DKchr.* 184, 27). ûf sînen fr. ahten 4215. fr. geren 4733 (*Rud. D* 7 eines vrides gerter an mich).

2241 *vergl.* 3791 dise kunincliche wort begunden wol gevallen sînen mannen.

2255 wineholt = vriuntholt (*wb.*) *kommt nur hier vor. Zacher erklärt* winneholt *'dienstpflichtiger krieger', Hist.* milites, *und vergleicht* widerwinne *Alex.* 2686.

2259 Alexander beviench di burch mit here *V* 759 (*S* umbe vân). *s. zu V* 708.

2262 di armborst *wurde erst im 12. jh. bekannt; vergl. Höf. leb.* II 173. *sie wird an unsrer stelle zuerst erwähnt, danach En.* 5547 met armbrusten end met bogen, 7160 met armbrusten man doe skôt. *dann Lanz.* 8725. *Herb.* 2591. *Kudr.* 1384.

2269 grimme *stf. 'wut'. der plur. nach analogie von* riuwe *u. a. Gram.* 4, 288. mit grimme 2279. 2811. 4695. — *verb.* grimmen: si grummen alse daz mere 2717. — *adj.* grim: von disen grimmen worten 2700. di grimmiste nôt 4707. grimmer mût 2389. der sturm was grimme 3286. grimme stimme 5398. sô fluhen si vil grimme 5086. *oft Nib.* — grimmiger mût 2730. 2794. di grimmigen diet 4732.

2271 bestân *c. dat. s. zu* 245. vor: *vergl. Herb.* 1409 die plate bestunt den sper (*dat.?*) vor.

2280 *s. zu* 1358. *über die schw. form. v.* fride *s. Beitr. z. d. ph.* 63.

2283 in eine glût *vergl.* ih hiez in brinnen in ein fûr 5407.

2284 gestillen *intr. öfter im 12. jh.*

2290 *s.* gruntfeste 1158. fullemunt *f.* fundament *ist md. gebräuchlich. s. Glaub.* 1060. *Rud.* γ 18. *Pil.* 32. 40. *Tr. Aeg.* 142. vollemunt *Pil.* 19 *anm.* (*Z. f. d. ph.* 8, 258). fundamunt *Vespas.* (*W. Grimm*) 28, 20. *Girh.* 38, 4.

2300 gesinnen *s. zu V* 492.

2301 crônen *vergl. Roth.* 4719 dô krônte man in mit golde unde lêh ime ein lant dâr. *die lesart der hs.* choryn in *könnte prt. von* kiesen *sein. kann dies heissen: 'zum herren erwählen' wie* S 50 ze kuninge irkorn? *doch s. die eingehende erörterung Zachers z. d. stelle Z. f. d. ph.* 11, 399—414, *in welcher er wahrscheinlich zu machen sucht, dass der verfasser von S dieselbe aus Gualtheri de Castellione Alexandreis (ed. Müldener Leipz. 1863) v.* 203 *flg. interpoliert hat. falls dieser, nicht der schreiber der hs. als interpolator anzusehen wäre, so würden wir in dem jahre 1177 oder 1178, in welchem die Alexandreis vollendet wurde, den terminus a quo für die abfassung der bearbeitung zu sehen haben. doch ist der gedanke an eine gemeinsame quelle nicht abzuweisen.*

2307 *beziehung auf Actor. c.* 18.

2310 vermêret *c. gen. 'berühmt' wie es scheint nur hier. vergl.* daz vermærte tier *DKchr.* 59, 5. ein sô ubele v. wîb *Litan.* 1112.

2312 lesen *s. zu* 1839.

2326 ein kuninc der is vermezzen 5625 (*Rol.* 380). vermezzen 6542 (*En.* 929. *Eilh.* 407. *Rol.* 294. 2602. *Orend.* 400). helede v. 4131. 5715. *vergl. En.* 3711. 4818. 6350 *u. o. Eilh.* 857. *Rol.* 642. *DKchr.* 8, 30. 137. 13 *u. ö. Servat.* 1737. — sich vermezzen *s.* 998.

2331 widersagen einem, *'ihm krieg ankündigen' z. b. En.* 5482 er endarf hem wederseggen niet noch niet mêre warnen. *Eilh.* 6203 *Kehenis will Tristrant nicht von seinen verwandten und freunden ohne ankündigung der fehde überfallen lassen:* wen he ist mîn geselle, ich wil im widirsagen ê, daz mîn êre niht mit im zugê. *oft Nib., auch mit* vride: 2035, 4 des wart den ellenden fride gâhes widerseit.

2337 behalden *'sich aufbehalten', sie hatten noch eine starke kriegsmacht auf den schiffen. vergl.* eine kemenâte dâ si behalden hâte ein bilide *Alex.* 6148.

2338 *vergl.* 1552 *S* dâ mite hât er gedâht.

2340 *über* bercfrit *s. zu* 1094. *vergl. En.* 4096 sî sich dâ weren solden. berchfrede end erkâre macden sî vele dâ bî einander gnoech nâ.

2352 umbe di burg vallen, *'die stadt belagern' vergl. Krone* 10016 Gâwein hiez an die wer daz povel allez vallen.

2356 burchwer *Biterolf* 8285. *'gebildet wie* brustwer, *vergl. ags.* burg-veall, vallum vel moenia arcis.' [*Z.*]. *vergl.* burchmûre *V* 891.

2357 ze forderest: sciffet er sich uber die flût *V* 1218. Alexander was ze vorderôst : trôst 2487. z. v. vor sîner schar 4416. z. v. an der scare sîn her bewarn 4514. *vergl.* aller vurderôst *Roth.* 2658.

Rol. 241. : trôst *DKchr.* 416, 7. *Nib.* 1466, 1. 1957, 2. ze v. *Roth.* 2806. *DGen.* 66, 4. *Eilh.* 3142.

2358 *er gab ihnen vertrauen, mut eben dadurch, dass er allen voran kämpfte, s.* 2488 dâ vone hânt si den trôst. *s. zu* 2016.

2359 *vergl. En.* 7769 met sînre ellenthachten hant. *Eilh.* 914 und slûg mit ellenthafter hant.

2360 schildes rant 4662. *vergl. DGen.* 158, 18. *DKchr.* 15, 26. 159, 21. *Rol.* 4384. *En.* 12447. — rant *DKchr.* 9, 25. *Rol.* 1032. *Eilh.* 5999. 6024.

2362. jener 4150. 5746. 6948. *mit dem artikel wie hier ist md.* (*Gram.* 4, 447. *Weinh.* 488): di jene 6847. *ebenso En.* 4722. 4732. 4736. *Herbort* 6460 *anm. vergl.* gener *Roth.* 1659. 1694. 3203. 3547. *Tr. Aeg.* 190 (ginir). jenir *Eilh.* VII 36.

2366 *sc. 'so viel waren es'. vergl.* daz ist iu unzellîch ze sagen *V* 942. 1825. ez enkunde ein schrîber gebriefen noh gesagen *Nib.* 2170, 2.

2373 tore ûf werfen *DKchr.* 456, 20. 134, 28. 512, 6.

2376 ringe *'panzerringe' Rol.* 4862. *Roth.* 697. *Osw.* 2636. *Eilh.* 5968.

2379 *vergl.* slach, daz er sîn plût allez spê *V* 1233. dâ durh (di brunje) quam geflozzen daz b. den lîb al ze tale 3290. b. flôz zû den wunden ûz 3767 (*cf. Roth.* 4259). von den b. daz ime ûz flôz 3870 (*cf. Eilh.* 6026. 6053. *DKchr.* 162, 16. 217, 23). dâ mohte man scowen daz b. von den Kriechen fliezen 4596. dâ flôz daz b. ubir velt 4725 (*cf.* thaz b. uber velt ran *Rol.* 4335. *cf.* 4149). daz b. quam geflozzen unz in daz mere 2390 (*cf. Servat.* 2081). dâ wart gevollit manic furt mit dem b. 4706 (*cf. Rol.* 5416. *En.* 7400). helt beflozzen mit dem b. 3311. berunnen m. d. b. 3832 (*cf. Rol.* 4839. *Anno* 456. *DKchr.* 16, 27). in d. b. wâten *s. zu* 2146. sweben 3284.

2380 di swert striden *auffällig und noch nicht belegt, wol aber* sniten *Nib.* 197, 3. *Alph.* 197, 3. ein wâfen sneit *Nib.* 101, 4. 2243, 2 *u. ö.*

2381 dâ vielen die veige unz man ûf si mohte gân 4711. di veigen vielen *DKchr.* 150, 11. 160, 22. *Rol.* 866 *u. o. En.* 7573 doe lach der hêre erslagen, den sîne frunt wal moesten klagen, dat er alsô veige was, *'dem tode verfallen'.*

2400. daz lebent wart in vil sûr 2409. 5142. 5408. di rûwe wart uns dâ vil s. 4969. iz wirt ze sûre einem 4357. 3907. *vergl. En.* 2938 die vart wart hem sûr. 476 dat es hem worden vele sûr. *Orend.* 948. 2356 ez mocht dir wol werden zû sûre. *Glaub.* 2493 dise sûze hûre uns werde al ze sûre. *cf. DKchr.* 211, 22.

2411 *die schwache form* wilen *ist durch den reim, die form des adverbs* wîlen *und die pluralformen* in den wîlen *etc. veranlasst. ähnliche fälle Beitr. z. d. ph.* 64.

2415. 16 *bei der verwirrung stiess einer den andern, seinen genossen, ins meer, als ob er ihn gar nicht kannte.*

2417 *die darstellung springt plötzlich von den schiffen zur stadt über. das subj.* si, di Macedones *fehlt; cf. zu* 3520. — wîchûs *ist nicht gleich turm* (*Höf. leb.* I 26), *vergl. Servat.* 81 wîchiuser berihtet wol mit türnen. *DKchr.* 227, 7. 468, 12 wîchûs und turne. ein berchfrit (*En.* 6959, turn 6989) *ist es En.* 6980, *cf.* 8943. *es ist also allgemein ein zur verteidigung hergerichtetes gebäude.*

2418 *die Lacedämonier stellen zu spät geiseln oder bürgen, welche um frieden bitten; denn die besten helden waren gefallen.*

2426 burge = gîsele 2418. *vergl. Roth.* 2364. *Nib.* 250, 3. 512, 4.

2429 *der satz ist parallel vers* 2427, *subject sind die Macedonier. vergl.* 5775 dô lieze wir ir stat stân. *s. zu V* 1053.

2435 râtgebe 2493. *vergl. Rud. δ* 23 *u. ö. Rol.* 1012. *DKchr.* 204, 6. *Ernst A* I 27. *Eilh.* 2709. 8052. *weitere belege des 12. jhs. bei Lexer. vergl.* râtman 2531.

2436 dô rou in, daz si lebeten 6778. mir mûz nû balde r. 3447. du mûst mir iemer r. 3799. ime 5118. lâzet û rûwen Darium 4564. dô gerou allen 6700. *aber c. acc.* sô rûwit mih daz scône wîb 2764. du rûwis mih 3780. si rûwen mih 5354. daz rou si dô ze spâte 7027. daz gerou manigen 3283. *auch sonst md. c. dat.*

2437 roubêre 2467. 4195. 4226. — dise *s. zu* 3682.

2439 *vergl.* swî ime di sâlden volgen, werdent si ime verbolgen *etc.* 6179. *vergl. Wig.* 215, 5 sælde was sîn geleite dar. vanen folgen *s. zu* 1165.

2441 *s. zu* 450.

2444 wêrlîche sagen *S* 190. *S* 2006. 2903. 3321. 3801. 3808. 4260. 7072 (*Rud. C* 20. *Ernst A* I 42. 54 *etc.*). sprechen 3951. wizzen 5154. 6433. wêrlîche *Tr. Silv.* 115.

2448 niemer mê, mir werde wol oder wô 6799. *vergl. Eilh.* 7066 ir sî wol adir wê. *Alex.* 3993. daz ir wol wesen mohte

2458 geleisten *'beschaffen'*.

2470 joch *apocopiert* jo *dient zur bekräftigung Weinh. mhd. gr.*[2] 342. joh mûwet mih vil sêre 4227. joh willent si uns vertrîben 4569. jo hâstu dînes willen 6657. *concessiv:* swîz joh darumbe mohte comen 6814. joch *'und' s. zu V* 606.

2478 *s. zu* 481. — 2480 *über* des *s. Gram.* 4, 683.

2486 *die lesart der hs.* do er, *welche übergeschrieben ist, giebt keinen sinn. ich verstehe v.* 2483 *flg. so: wenn er in die schlacht kommt, so leistet keiner so viel wie er mit seiner person, es sei denn dass er* (*wie Alexander*) *immer voran kämpfe.*

2491 bilede *s. zu* 162. bilede nemen *vergl. DKchr.* 170, 12. 174, 16 *u. ö. Gen. M.* 1017. *Wahrh. Diem.* 86, 24. *j. Jud.* 159, 17. *DGen.* 19, 33. *Vier Schib.* 68, 2. *oft mit* bî *doch auch mit* an *verbunden wie Elmendorf* 1048 der neme bilde an den raben. *vergl. noch:*

Glaub. 2229 si ist uns des gebilede. *Glaub.* 2936 den gâben si b. allir gûten tuginde. *cf. Arnst. Marienl.* 159.

2492 *s. zu* 999; *'wo es sich um die tüchtigkeit handelt'.*

2500 *'vor zeiten einmal'.*

2504 dan noh *'damals noch'* *S* 322. *S* 2027. 2504. 3113. 3285.

2518 sich benemen eines, *'sich entziehen, freimachen'.* [*Hoffm. sumerlat.* 6, 56 emancipo benim, *aus Heinrici summarium. Z.*]. *sonst trans. c. dat.* 2935 daz er ime gerne quême, ob ime nit ne benême urlouge. 6254 daz ih ir benême den freislîchen smerzen.

2527 *vergl.* 450 Alexander faht ime den sige ane. *sonst* den sige erwerben 2695. (*DGen.* 124, 7). den tôt 4594. ein michel teil dînes willen 6659 (*En.* 2838). willen erw. 6665. *vergl. auch* gewinnen an *zu* 8.

2533 behagen: vil wol behâtiz ime dô 2661.

2536 degenheit *nicht höfisch, nicht in Kudr., einmal Nib. Jänicke zu Bit.* 1967. *s. Eilh. einl. p.* 156. *DKchr.* 359, 27. *Eilh.* 1671 mit menlîcher degenheite. *Rud. F* 26. *Roth.* 768. *En.* 7354. *zu Athis F* 111.

2539 *s. zu* 1521. 1797.

2547 hinnen disen râte *'während dieser beratung'. es ist die praep.* innen *c. dat.* (*Weinh.* 333) *vergl. Trist.* 222, 16 innen disen drizec tagen. 456, 24 (*M*) innen disen trahten. *das anlautende* h *ist aus* hie *zu erklären* (*Weinh.* 330).

2557 wâc, *'strom'*, hiez Eufrates 2627. der was geheizen Strâge 3026. 3208. wâc 2623. 2710. 2964. 4937. 4967. 5000. 5420. 5913. 6787. 6845. 6777. *vergl. Anno* 225. *Vor. Gen.* 12, 28. *DKchr.* 362, 23 (*der Tiber*). *Wernh. Fdgr.* II 161, 26. *Vier Schib.* 63, 29. *Orend.* 453. 544 (*vom meer*).

2558. *vergl. Reinh.* 1484 vor vorhten bestuont in der rite. *En.* 9859 der vierdage rede, *neben* 9855 fiever. *DGen.* 6, 15 der rite und vieber.

2560. untrôst gewinnen 3339 (*Eilh.* 908). von u. erlôsen 2565 (*j. Jud.* 150, 21). dô wart michil u. 3349. u. nist niet gût, habet manlîchen mût 4526. *vergl. DKchr.* 34, 34 noh was daz der maist untrôst. *En.* 5982 ontrôst es bôse, hebbet alle goeden trôst. *s.* trôst *zu* 2016.

2566 *vergl. j. Jud.* 150, 21 daz si got erlôste von solhem untrôste.

2590 swî ime sîne dinc dâ irgîhen 122. ih sage dir ein d. 6447. ir ne hât zô disen dingen uns nit wol gerâten 6968. *vergl. En.* 5442 met sinne solt ir ûwer dinc te goeden ende brengen. *DKchr.* 51, 29 sîn dinc stât wol. *DGen.* 111, 31 wol in ir d. ergêt.

2591 *'einer solchen tat bin ich nicht fähig'.* herzû (*vergl.* derzuo *Iw.* 2210. 5667) *weiss ich nicht weiter zu belegen.* ze gût = *'besser als es hierzu passt'.* gût ze *vergl. Iw.* 3809.

2594 unverschuldiget = unverschuldet, *'nicht verdient' kommt sonst nicht vor.*

2598 verclagen, *'verschmerzen'* di mac ih niemer v. 3605. dih 3800. iz 4623. 5340. wî mohtih imer v. disen mort 3789. *vergl. Roth.* 491 dise zwêne ne mach ich nimmir virklagen. *Eilh.* 3197 schaden. *En.* 8030 ich enmach dich niemer verklagen. 7676 wâr ich met êren bleven dôt, sô wâre ich lìchte verklaget.

2600 in = im *wie* 3118. 5378.

2605 *'ihm zum heile gereicht hatte'. vergl. Kudr.* 315, 1 ez ist iu wol bekomen.

2607 ze sîner anesihte, *stf. 'in conspectu eius'.* di frowe brâhte daz bilide ze mînem anesihte 6154 *stn. vergl.* ze des chuniges gesihte *'vor den könig' zu V* 485.

2608 rihten *'recht verschaffen'. s. zu Kudr.* 20, 3. *vergl. Roth.* 5076 er richte nâch rechte hêrren unde knechten. *DKchr.* 179, 18 er rihte vil rehte dem hêrren unde dem cnehte, *cf. Hochz. Karaj.* 35, 20. *DKchr.* 187, 2 dem liute.

2609. er *d. i.* Parmenio *s. zu* 3520.

2613 Armenia *vergl.* 2001. *S* 2005. — 2614 zimberen *s. zu* 1132.

2616 *vergl. En.* 3194 doe fûren sî vore bat. *cf. En.* 3292.

2622 *Zacher liest:* in eine stat heizt Andria.

2624 gnâde *'freude' s. zu* 406. grôz wêre mîn g., môste ih di frouwen noh bescowen 2769. in ir kemenâte was g. unde heil 5993. — mîner frûnde saltu gnâde hân, *'freundlich behandeln'* 3857.

2631 brucke 2633. 2639. 2645. 2668. — *Zacher vermutet hinter* 2630 *nach dem lat.:* et constringi clavis ferreis et catenis *etwa:* und mit ketenen spannen *cf. V* 781, *oder* heften *V* 854. *cf.* 2644 spangen : gehangen.

2634 *vergl. a. Heinr.* 1014 er zwîvelte vaste dran, weder ez bezzer getân möhte sîn oder verlân.

2640. ime was zô dem camphe gâch 4639. uns wart vil harte g. 5393. *vergl. Roth.* 4106 im was ûffe daz velt g. *Rud. C* 14 nû lât û niht sîn sô g. *DGen.* 40, 5 daz er im liezze wesen g. *DGen.* 44, 1 dem chnehte was von dannen g. *Osw.* 2658 hin ûf daz mer was in gâch.

2647 mir gevellet 2663. 2588. 3792. 4273.

2654 sigelôs 3348. 3599. 4222. 4504. 6501. *vergl. DKchr.* 455, 16. *En.* 4433. 5701. 12190 *u. ö. Elmend.* 228. *Mor.* 77. *Osw.* 2839.

2661 behâtiz = behagete ez *Weinh.* 33. *s. zu* 2533.

2670 jagen *'in die flucht schlagen'* 3603. 4517. *vergl. En.* 8674 kan bat flien danne jagen. *En.* 6711 *'verfolgen'.*

2673 *'so dächten wir unsre hände im kampf zu rühren'.* denket zô den handen, tûre wîgande 4460. 4563.

2675 *'ein tüchtiger mann ist überall zu hause'.*

2678 quême daz heim mêre. *auffällig ist das* 'daz', *welches auf den folgenden satz weist; ebenso* 2784 swâ daz comet mêre '*wenn das irgendwie bekannt wird*'. *wegen dieser stelle wage ich auch die erste nicht durch umstellung zu bessern. sonst sagt man:* mir komt mêre *z. b. DGen.* 89, 9 dô Jacob chom mêre. *Iw.* 3073 wand im was komen mære. mêre *s. zu* 5.

2681 spot lîden 3454. haben eines 5816. unser ist spot uber daz lant *V* 964. *cf.* sô spottet man unser in daz lant *S* 1344. âne spot 6438.

2684 gedenken ze 2673. an *V* 572. *S* 1806. eines 434. *V* 1169. 2886.

2686 widerwinne *s. zu Kudr.* 236. 4.

2697 *vielleicht ist zu lesen:* den mîn vater here gab, '*bisher zahlte*', *vergl. Nib.* 1088, 4 ouch habent ir alte mâge noch daz selbe her getân, *u. ö.*

2712 des morgenis alsoz tagete, di wartman ûz draveten von iewedere menige und boscoweten di degene 4406. dô er bî mînem here quam unde mîne w. sîn worden gware 5608. der Persen w. 2956. *vergl. DKchr.* 216, 17. 458, 17. dâ geviengen si die w. die von dem her wâren gegân *j. Jud.* 162, 18. w. di dich vor lâgin wol bewaren *Elmendorf* 783.

2723 Alexander lîz dar zô strîchen *vergl. En.* 7530. 8935 si lieten dare strîken.

2737 der sîner. *über die starke flexion s. Weinh. mhd. gr.*[2] 480. *über den gen. s. Martin z. Kudr.* 81, 1 *vergl. Kudr.* 886, 3 er wære der vînde, '*einer der feinde*'; *s. B* der dîner einer. *hierher gehört wol auch* 2748 ih ne bin dînes heris niet.

2749 verrâten zô, '*wozu verleiten*' *ist sonst nicht zu belegen.* verrâten *im gewöhnlichen sinne* 2844.

2759. *vergl.* dar zô stunt ime der mût 3227.

2761 *siehe* 3227—29 daz er den sige erwurbe oder degintlîchen sturbe. *vergl. Roth.* 2736 deginlîche gân. *Rol.* 8511 vile thegenliche er zuo ime spranc. *j. Jud.* 174, 18 degenlîche gemôte. *cf. Bit.* 3398 *u. ö.*

2767. *adv.* herzelîchen leit 4126. *adj. u. adv. in den Nib. oft.*

2779 hulde geben: er gab in sîne h. 4179. got gibit ime sîne h. 6926.

2780 sîne *ohne artikel wie* 6722 er mante sîne dicke, 6824 Alexander hiez dô sînen. — 2784 *s. zu* 2678.

2789 tougen: 7138. tougen minnen *im 12. jh. nicht weiter belegbar, vergl.* minnen uberlût *s. zu* 3365.

2795. *der zorn des bären ist sprüchwörtlich Freid.* 139, 9. *vergl. Wig.* 187, 31 er stuont ze wer als ein ber. *s.* lewe *zu* 1032.

2799 fore vehten, *s.* 4160 ih vaht imer ze vorn. *vergl. Rol.* 8019 urlouf, daz er vore vâhte. *DKchr.* 448, 12 di Swâbe von rehte iemer suln vor vehten.

2823 *s. zu* 2201. — 2831 ungelônet *c. gen. später öfter.*

2835. daz er sih verwânde, daz er 3167. sô verwêne ih mih, daz 3456. si verwâneten sih von Alexandrô grôzes fromen 3699. *vergl. Jerus. Diem.* 363, 10 er mac sih v. *Tr. Aegid.* 532 her verwânde sich sînes endis. *En.* 8869 dâ he sich sîn verwânde.

2849 daz wart bewant Alexandro zô êren 3887. *ebenso* wenden: man wentiz ime ze scanden 6493. ze leide 1854. daz hâstu ubile gewant 2900. *s.* kêren. — oder *ist vor* 2849 *zu ergänzen, wie* 2875 er rêche sîn ande: er lide grôze schande. *vergl. B zu den stellen.*

2855. des leben ist ergangen 4361 *vergl.* der sturm was irgangen *Ernst A* III 8. der strît *Eilh.* 5943. zorn *Roth.* 1030. leven *En.* 12112.

2860. *hier war vielleicht* Batra *zu schreiben. doch siehe* ze Batra: dâ 2806. ze Batran : Mynjatan 3471.

2863 di ime wâren sô der lîb, *sehr häufige redensart:* mîn wîb di ist mir s. d. l. 3625. di mir lieb was s. d. l. 5622. *vergl.* lief als der lîb *En.* 10987. 12641. 13328. (liever danne mînes selves l. 2263. lief alse er leven 1316). *Eilh.* 7564. 8825. *DKchr.* 350, 10. 390, 10. *Busch legend.* 6. *Floris* 366. *Gen. M* 2077. *Mor.* 181. — di mir ist alsô der lîf (*also ohne* liep) *Roth.* 1284. 4653. *DKchr.* 38, 32. 133, 12. 136, 12. 394, 8. *Gen. M* 2912. *Martin zu Kudr.* 964, 2.

2865 *derselbe reim En.* 1031 doe et alsô was ergangen, doe hielt he mich gevangen. *s. zu* 2855.

2868 *über die constr. von* heizen *s. Z. f. d. ph.* 11, 77. 78.

2874 sînen anden rechen 3157. 6981. er rach mînen anden 6288. *s.* zorn rechen *zu* 2181. *vergl. Mart. zu Kudr.* 311, 4. *Jänicke zu Bit.* 3702: *häufig in Bit. und Kudr., nicht in Nib.* sînen anden r. *Rol.* 533. 7957. *DKchr.* 227, 10. gotes anden er rach *Vor. Mos.* 54, 18. a. r. *j. Jud.* 177, 29. *Vespas.* (*W. Grimm*) 23, 34. *Elmend.* 469. *DGen.* 19, 34. 123, 7. 129, 18. *Eilh.* 1932. rich den gotes anden *DKchr.* 339, 16.

2885 hôhmût genideren *Biter.* 9486 (*Lex.*). *s. zu* 1601.

2887 einem gestrîten '*kämpfend stand halten, seiner streitend herr werden*'. *vergl.Gram.* 4, 692. *zu Freid.*[1] 80, 9.

2893 bote zer helle sîn, '*zur hölle fahren*' *vergl. Klage* 284 der daz (*ob Kriemhilde von gott verstossen ist*) ervarn solte, der müese zuo der helle varn: daz hiez och ich vil wol bewarn, daz ich nâch dem mære zer helle der bote wære. *Freid.* 167, 22 liegen, triegen ist ein schilt, mit dem man manege schande hilt. liegen, triegen ist ein bote zallen herren wan ze gote. *cf.* 15, 13. — *Alex.* 6671 der tobende wôterîch der was der hellen gelîch *etc.* 7174 daz hellische hol *etc.* — bote *mit apocope des* n 6325 (2093) *s. Beitr. z. d. ph.* 63. *Weinh. mhd. gr.*[2] 458. [*wahrscheinlich singularisch in üblicher formel. Z.*].

2910 sturm *hier von menschen gebraucht: 'es wird bald ein unwetter über dich hereinbrechen'.*

2913 betalle vergl. DKchr. 358, 17 u. ö. Gleink. Antichr. Fdgr. II 112. Milst. Sünd. (Z. f. d. a. 20) 21. Tr. Silv. 448. En. 1006. 1097. 3222 he was rûch al betalle u. öfter.

2917. dies motiv ist von dem dichter hinzugesetzt, während der schwur bî sîner mûter heile 3916 aus der lateinischen quelle stammt.

2919 vergl. Floris 69 dienen al den vrowen. En. 12895 dat ich û, joncfrowe, ie mer gerne dienen wele.

2924 über diesen irtum s. Z. f. d. ph. 10, 69. 74. es ist ein brief des Darius an Porus, auf welchen sich Darius 3590 beruft. vergl. den Basler text.

2929 inlende, 'inländer', sonst nicht belegt. 'später inlender, intraneus Mone anz. 8, 251. aber inlendi, patria schon ahd. Graff 2, 238. also gebildet wie ellende' [Z.].

2935 benemen s. zu 2518.

2937 belaht s. gelaht 2978. belegen 'belagern' im 12. jh. noch im Wigalois 273, 34.

2950 gemerken heisst nicht nur 'wahrnehmen', sondern auch 'richtig beurtheilen' wie Gr. Reinh. s. 333, 1153.

2961 ligen 'lagern' 3035. 4173. 5317. tôt ligen V 558. 988. V 1519. irslagen S 1067.

2962 tageweide: füge zu den in den wb. angeführten stellen Anno 144 burg einir dageweidi wit. En. 5906 betalle twô dageweide enwas Spalantê dannen niet.

2974 vergl. En. 4070 doe grepen die Troiâno manlike dar toe beide spâde ende vroe. 6362 doe greip der jonge Ascânius harte fromelike toe beide spâde ende froe. Nib. 727, 2 u. ö.

2977 mitten in 6001. in mitten Arabia 2131.

2978 rât ûf gelaht (zu gelaht vergl. belaht 3927) 'ausgedacht' vergl. Trist. 13744 daz disen rât der truhsæze ûf geleget hât vergl. Trist. 4561. 6833. Benecke u. Lachm. zu Iw. 1199 und Frommann zu Herb. 4119. — geleget Alex. 5888.

2979 twerhes uber di naht 'in der nacht zwischen diesem und dem folgenden tage Krone 11180. Warn. 1917. Pf. arzb. 2, 13c. Lexer II 1930. unsere stelle fehlt.

2982 durch diesen zusatz hat Lamprecht (Alberich?) die traumerscheinung natürlicher gestalten wollen, indem er annahm, Alexanders vater sei ihm erschienen. grade dadurch aber wurde er genötigt, Philipp mit dem gott zu identificieren. was die quelle nicht tut. den Nectanebus hatte er aber zurückgewiesen (cf. 266), nun machte er Philipp zu einem zaubrer (cf. 2999): seine erfindung deckt er durch zweimalige berufung auf di bûch (cf. 2984 u. 3001). über das verhältnis beider deutschen texte siehe Z. f. d. ph. 10, 70.

2992 got verkiesen: *vergl. MSD* 36, 2 ein kunic hîz Nabuchodonôsor, den rìchin got den virkôser. sînn abgot er worchti *etc.* verkiesen *s. zu* 428.

2998 list *'kunst', hier 'zauberkunst' wie* 2990.

3006 ih wil dir lâzen schîn, werden *wäre leicht ergänzt nach* 3658 lâz mir werden schîn. [lâzen schîn *gebildet nach analogie von* tuon schîn *Gram.* 4, 625. *Z.*]. *vergl. En.* 626 sî wel û dat lâten skîn. 798 Ênêas liet wale skîn. 4785 dat liet he wale skîn. 7115 dat lieten sî wale skîn. *Eilh.* 7162 dar um wil ich dir lâzin schîn.

3015 inrihte *'gradeswegs, sofort' ahd. Graff* 2, 415. *Kelle gl. z. Otfr. s.* 485. *häufig im 12. jh. DGen. DKchr. Roth. Lanz. nicht klassisch.*

3027 Strâge 3070. 3174. 3209. 3262. 3328. 3387. 3761.

3032 vole = ros *wie* 3024. *Rol.* 4711 *streitross. En.* 5105 van den rossen ende van den volen enkomet niemer nehein frocht. *Orend.* 3060 manigen volen wilde, di schônen apfelgrâwen march. 'vole *streitross gehört dem volksepos', doch nicht den Nib. Jänicke zu Bit.* 2784.

3038. *'er gleicht einem gotte', so wird nach dem lateinischen erzählt, obgleich die motivierung weggelassen ist: Ammon hatte ihm befohlen, seine gestalt anzunehmen. s. das lat. zu* 2979 *flg. B erklärt es von seiner prachtvollen erscheinung und S v.* 3234 *ebenso.*

3046 boteschaft werben *s. zu* 1496.

3050 *vergl.* ein stolzer man des mûtes *Lohengr.* 53. stolz *mit dem gen. verbunden wie sonst* man, helt *Gram.* 4, 726.

3051 milde dînis gûtis: er hiez in kuninclîchen geben golt unde silber, der tugint was er milder 3581. *vergl. Roth.* 3052 sie was des goldis milde. *Gram.* 4, 732. — di frowe milde *Alex.* 6308. mildeclîche 4523.

3052 *'das wird garnicht sichtbar' s. zu* 262.

3063 zagelîche *'feige'* fliehen 4159. *vergl. Vor. Sündkl.* 314, 3 di strâze rûmen z. *hier 'unentschlossen' wie Nib.* 1963, 2. 1964, 3.

3068 diz ist dir gût vernomen *vergl. Trist.* 5175 iu ist vil liep vernomen. *pt. prt. nach* gut, leicht *etc. Gram.* 4, 129.

3081. *'wie es einem fürsten ziemt'.* dô tet er hêrlîchen und gab grôzlîchen 7249 *s. zu* 93.

3086 wesen ze mîner wirtschaft 3091. leiten in sîn hûs zô sîner w. 3096. w. stiften 4018. w. mit êren vollenbrâcht 4023. w. machen 5926. *vergl.* w. machen *DKchr.* 145, 21. *j. Jud.* 168, 26. *DGen.* 82, 2 (*am geburtstage Pharaos*). *En.* 4141. wirtschaft *En.* 13202. *Roth.* 1569. 2561. 3839. *Eilh.* 5255. *Osw.* 134. *Gen. M* 1801 (*bei der beschneidung*). *DKchr.* 180, 14. 397, 21. 397, 24. *Hochzeit* (*Karaj. Sprachdenkm.*) 26, 11.

3087 des sites phlegen 3138. 5794. 4825. *Tr. Silv.* 97. nâch dem site 3232. 3878. 430. *s.* wandelen 6942. 7260. *s.* 3132. 1362.

3092 Alexander frowete sînen mût = *'er freute sich' vermag ich sonst nicht zu belegen. man sagt:* einem den mût frowen. *daher hält Zacher* Alexander *für den dativ, was einmal in V* 430 *vorkommt, und* daz geleite *für das subject zu beiden sätzen* (*ἀπὸ κοινοῦ*). — des wart gefrowet mîn mût 6372. sih frowen eines 3480.

3093 geleite *'die führung' mit dem nebenbegriff des schutzes, vergl. En.* 3125 he es here komen met geleide end met gebode onser overesten gode. *Rol.* 3144 got selbe sî thîn geleite.

3097. maht, *'menge' wie* 5925 lûtes ein michel m. *vergl. DGen.* 137, 35 michel m. chrôten wære dâ.

3105 *vergl. En.* 1311 dat sî sîn sô wale plach.

3111. waz boten, *'was für ein' DGen.* 65, 10. *En.* 11446 wat dûvels minnt er an die man. *s. Gram.* 4, 451. 737.

3118 in sînen gedanc *vergl.* 223. 5854.

3119 goltfaz 3127. 3140. 3143. 5551. *vergl. DKchr.* 138, 9. 146, 4. *Heinr. Pr.* 326. *DGen.* 95, 18. *Eilh.* V 39. *En.* 13186.

3121 schenke, *am tische Salomos* 4029. *vergl. Roth.* 1142. *Rud. A* 11.

3154 *über die attraction s. zu V* 513.

3162 rûmen *s. zu* 2059. — 3164 *d. punkt ist zu tilgen,* 3165 *ist dat.*

3173 ân ir allir danc *s. zu* 1000.

3177 splîzen *intr. 'bersten' Karlm.* 458, 24. *'aus dem ndrhein. seit dem 12. jh. aufwärts gedrungen'. Z.*

3183 *vergl. V* 613 sibenzech tûsent was sines hers. 3326 zwei hundrit tûsunt der was.

3186 und hiezen in willecome sîn 4818 *vergl. Eilh.* 2804. *DGen.* 94, 19. 102, 35.

3188 o wol ûh *vergl.* o wol dih *Tr. Silv.* 327. o wol du *DKchr.* 88, 3. *zu Kudr.* 777, 4.

3189 *vergl. En.* 4860 dat es te leide ergangen. *s. zu* 122.

3190 ne wolder nie geliegen und niemanne betriegen *S* 259. *s. zu dies. st.*

3196 der zô ime gestunde, *'ihm gleichstehen könnte'. s. zu* 1501 neheiner mac zô û gevallen, *und zu* 1834 gegaten. *'vergl.* hin fur gân, *gegensatz:* hinder im gestân *Karaj. Sprchdkm. d. 12. jh.* 8, 16. bin ich selden hinder in gestân = *hinter ihnen zurückgeblieben Nib.* 1726, 4'. *Z.*

3201 *verstehe ich nicht recht. sind* si *die fliegen, welche das nest der wespen angreifen? die wespen sind am gefährlichsten, wenn man ihr nest berührt.*

3215 sih garen ze wîge *vergl. DKchr.* 458, 13 ze wîge si sih garten. *Anno* 126 dô garter sich zi sturme. *Nib.* 335, 4 sich garten

zuo der verte reken, *'sich rüsten, kleiden' Rol.* 3279. *Eilh.* 4314. *öfter Nib.* gare ze strîte *s. zu* 1183.

3217 *vergl.* si grummen alse daz mere 2717. *sonst* brimmen *vom bären und löwen. vergl. Wackern. Voces var. anim.*² *s.* 60. 64.

3218 di alden mit den jungen: den alden joh den j. 4358. *vergl. En.* 7198 (*derselbe reim*) die met hem in drongen, die alden met den jongen. *En.* 4829 die alden met den jongen. *vergl. über die epische formel Mart. zu Kudr.* 548, 2.

3219 dâ si ze samene drungen: *vergl. En.* 7168 dâ sî tesamene drongen. *cf.* 11942. 12354. *Rol.* 4814. *DKchr.* 160, 7. *Osw.* 2803. — ein stahel wider den andern dranch *Alex. V* 1260. ir iegweder dranc vaste zô den andren *S* 1737. der quam gedrungen dar zû *S* 1781. er dranc durh Darien man 3170 (*s. zu V* 683). dô si di belge drungen 6019.

3227 *s. zu* 2759. — 3231 *s. zu* 1183.

3232 *starkes adj. nach dem best. art. s. zu* 340.

3234 *s. zu* 3038.

3236 *s. zu* 1322.

3237 uns sol werden vil wê 2653. mir werde wol oder wê 2448. 6799. sô wê dem, der ime geswîche *V* 592.

3239 herehorn blâsen *vergl. Heinr. Pr.* 25. *Herb.* 4641. 12399 busînen und h. *Mor.* 74 dô blies man ûf die herhorn. *Anno* 449, *DKchr.* 16, 24, *Servat.* 2036 h. duzzin. *volkstümlich, doch nicht in Nib. Kudr.*

3240 trummen blâsen *vergl. Rud.* F^b 6. *Rol.* 286. tr. horn unde phîfen *Rol.* 7996. trumbe *j. Jud.* 117, 20. *En.* 12849. *Nib. Kudr.*

3250 *s. zu V* 1498.

3260 frevel *in der bedeutung 'kühnheit' im ahd. nicht belegbar, zuerst hier, dann in Kudr. Iw. Parz. Grimm wb.* IV 1, 171. *im tadelnden sinne Vor. Mos.* 9, 7. *Kudr.* 1491, 4. — frevilliche *S* 489 *u. ö. im 12. jh.*

3262 *s. zu V* 1505. — 3264 *adjectiv-flex. s. zu* 340.

3271 *vergl. Eilh.* 860 dorch die schilde sie sich stâchen, daz in die schefte brâchen. *s. zu* 540.

3279 (*V* 1515) glîchen dar zô niet, *vergl.* 1837 gegaten. gelîchen zuo *ist sehr wenig üblich, vergl. DGen.* 113, 4 ze wem mag ich dich gelîchen. *sonst c. dat. Alex.* 48. 3192.

3282 gedenken *c. acc. vergl. Roth.* 811 der kuninc gedâchte ein wîsheit. *Herb.* 13450 sô gedenke ich wol die list.

3283 in der vart: 5120 an der vart *vergl. Jän. z. Bit.* 8094 er winkte im an der selben vart.

3284 in dem blûte sweben *s. zu* 2146. — sweben: dô swebete obene daz golt (*in der wage*), der stein swebite under 7128. 7133.

3287 manich helm wart scart, *vergl. DKchr.* 135, 18. 150, 10. 160, 19. *Rol.* 856. mache helme scarte *Rol.* 5910. *Eilh.* 5998. *Servat.* 2046. *oft Bit., doch nicht Nib. Kudr.* — helm verscharten *Rol.* 4441.

3290 *s. zu* 2379. *vergl. Eilh.* 6024 mit verschrôtenem rande und mit zuhowen brunnin, daz dar ûz quam gerunnin von den lûten daz verch. *Alex.* 2379 sô daz ime daz blût flôz ze tale.

3293 *das unpersönl. pron.* man *begegnet pluralisch nur sehr vereinzelt, Gram.* 4, 221. *einige belege s. mhd. wb.* II 32. *Lexer* I 2023.

3296 helme verschrôten, *volkstümlich cf. Jänicke de usu dic. Wolfr. p.* 22. *vergl. En.* 11974. 12454. *Eilh.* 6031. 6007 (schrôten : tôte). *Rol.* 4804. 4844. manigen durch den helm verschrôten *Roth.* 4341. halsberge v. *En.* 7173. rande *Eilh.* 6024. brünne *Servat.* 2063. helme durhhouwen *Eilh.* 6060.

3305 grôzlîche *adj.* der rûm der nist niht g. 4802. — *adv.* clagen 3392. geben 7250, *vergl. Roth.* 965. *im 12. jh. häufig, auch Nib. Kudr.*

3307 *s. zu V* 1158 daz er ie durch sîn laster ûz chôme.

3309 walphat *nur hier belegt. vergl. Rol.* 7350 walstrâze. *Rol.* 8257 er kêrte an thie walstat : thie heithenen wereten ime thaz phat. *DKchr.* 479, 22. daz phat der walstat *auch volkstümlich Jänicke zu Bit.* 11342.

3314 ime sîner êren helfen *s. zu* 2171.

3329 vertrinken *für* ertrinken *wie S* 1066, *sonst nur aus späterer zeit belegt.* ertrinken 2149. ertrenken 2415.

3335 irzagen, *c. gen.* 4671. *vergl. Rol.* 5530 iethoh sie niht erzageten. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 126, 2.

3341. Alexander weinte den hêren 3872. sînen vîant 3886. sînen genôz 3353. Alexander sprach weinende jêmerlîche *(beim anblick des verwundeten Darius)* 3770. *vergl. Rol.* 1458. 1539. *DGen.* 114, 20. *Lichtenstein Eilh. einl. s.* 165. *Martin zu Kudr.* 62, 1. *Schütze zu Lanz. s.* 32.

3344. *vergl. Eilh.* 5946 dô lâgin sie recht als daz vê. *Rol.* 5421 si vielen sam daz vihe ze tal. *Rud.* δ 13 wîp unde kinder die slûc man alse rinder. *Ernst B* 3295. — vê *neben* vihe 4779.

3345 *s. zu* 1904.

3351 *s. zu* 2228.

3357 *vergl. DKchr.* 34, 28 si branten wîp unde kint, daz wâren jâmerlîchiu dinc. jâmerlîche *adj.* 3756. *adv.* 2657. 3708. 3736. 3754. 3770. 3838. 5339.

3362 amîs *vergl. Floris* 165. *Reinh.* 1841; *sonst wol noch nicht im 12. jh.* amîe *Floris* 76. *Eilh. einl. s.* 163.

3363 stille gehît, *'die mit ihrem* amîs *ohne öffentlichen eheschluss lebte'. der ausdruck ist sonst nicht zu belegen.* — stille *s. zu V* 450, *vergl.* minnen tougen *zu* 2789. dô minnetih si stille 6246

(*cf. Walth.* 113, 33). *vergl. Nib.* 1494, 1 niulîch gehît. — alse si gehît wêre *Alex.* 3369. *vergl. DKchr.* 37, 17 weder maget noch gehît.

3364 irn trût *vergl. Nib.* 229, 1 ouch muoste dâ belîben maneger frouwen trût. *En.* 1909 dat Ênêas was her drût, doe wart si openbâre brût end macde grôte brûtlocht. sî dede doe sînen willen openbâre end stille. *En.* 325. 2847 '*vertrauter*'.

3365 *s. zum vorigen.* uberlût minnen (*vergl.* opinbâre brût *En.*) *ist gegensatz zu* stille, tougen minnen 6246. *s. zu* offinbare: *En.* 1930 dat sî et (*hs. BMw* ir minne) soechten stille end openbâre. *vergl. Eilh.* 7624 si besprach ir liebez trût niht stille sundir obirlût. — ubirlût sagen *Alex.* 5486 *vergl. DKchr.* 386, 31. 388, 11 *u. o.* sprechen *DKchr.* 68, 8 *u. ö. Gen. M* 4132. *Ernst A* I 51. *Roth.* 1054. *En.* 13020. *Leb. Jes. Diem.* 252, 20. *DGen.* 86, 8. danken *Elmend.* 491. uberlût und tougen *Eilh.* 1073. 4084. 8844. uberlût und stille *Eilh.* 6246. 6321. 7014. 8570. 8838. 9096. *Glaub.* 3021. *Diem. ged.* 308, 23. uberlût noch tougen *Eilh.* 8334. *Gen. M* 4789. *Ava II Diem.* 282, 3. *vergl. Nib.* 223 man hiez der boten einen für Kriemhilde gân. daz geschach vil tougen: jan torstes überlût.

3369 '*als wenn sie bereits verheiratet wäre*'.

3371 spil *von jeder unterhaltung* (*zeitvertreib*) *gebraucht:* wî ir spil was getân, sô si ze mûse solde gân 5999. der (*blumen*) viengen di hêren vile und heten si zô einem spile 6774. *auch verächtlich:* Fortuna hât den rîchen ze spil 3419. *vergl. DGen.* 43, 20 dâ was spil unde gamene under wîben unde mannen. *vom höfischen vergnügen DKchr.* 508, 1. rîterlîch spil 133, 22. *cf. Mor.* 187. *bei tische Gen. M* 2027. *nach tische En.* 6235. *von der jagd En.* 1808. 4563. *s. zu* spiln 5213.

3379 die mâne *ist besonders neben* di sunne *ungewöhnlich; Gram.* 3, 350. von der mânin *V* 186. *aber* der mâne *S* 216. — *vergl. zu* 2142 di sunne nit ne geschein, wande si ne wolde belûchten niht den mort.

3380 *s. zu* 135.

3394 estrich *vergl. Lob Salom.* 6, 4. *DKchr.* 450, 8. *Hochzeit* (*Karajan*) 29, 13. *Himelr.* (*Z. f. d. a.* 8) 105. *Servat.* 3216. *En.* 8282. 9420.

3405 *s. zu* 2152.

3415 ungelücke *personificiert wie* sâlde 2439.

3416 *Fortuna mit dem rade* (schîbe) *vergl. Grimm Myth.*[4] 2, 722 *flg.* 3, 263. *Wackernagel 'das glücksrad und die kugel des glücks' Z. f. d. a.* 6, 134 *flg. Kl. Schr.* I 243, *s. besonders s.* 254. 255.

3419 ze spile hân, *wol in bezug auf die veränderung, welche das umlaufende rad bewirkt: eben war er noch oben* (rîch), *nun fäll er herab. siehe* 6773 der blûmen viengen di hêren vil und heten s zô einem spile, '*sie vergnügten sich damit*'. *s. zu* 3371. [sus kan diu minne machen an werden liuten ir spil, si twinget swen si twingen

wil. *also: 'macht ihn zu ihrem spielballe, verfährt mit ihm nach freier willkür' Meleranz* 1378. ludicra rota reciprocare *Eck. Cas. SGalli s. Grimm Myth.*[4] 3, 263. *Z.*].

3424 *vergl. En.* 4350 einen brief sî selve dichte end skreif hen met herre hant. *Leb. Jesu Diem.* 274, 19 die Apostel solten tihten und scriben. *Tr. Silv.* 520 Constantîn liez tihten einen brief. *DKchr.* 452, 13 Karl sazte dô di phahte, der engel si ime vor dihte.

3428 *über die eingangsformel des briefes s. zu* 403. *ebenso am anfang eines briefes* 3665 gehabe dih wol, helt gût. *am anfang einer rede* 5668 gehabe dih wol und wis frô, *und ebenso in mitten einer* solchen 6221. *vergl. Roth.* 2907. 2936.

3435 sîn heil gât im vore, *'er ist im glück, vorteil' vergl. En.* 7298 die wîle sîn heil vore gienc. — heil *s. zu* 398. 3189. wir haben gût h. 2070. verlorn heter daz h. 3389. h. gewinnen (*den sieg*) 3516. 4579. 4632, *vergl. En.* 7449. *Rol.* 8548. gibit uns aber got daz heil, daz 6497, *vergl. Rol.* 3617. — er swôr bî sîner mûter h. 3916. in ir kemenâte was gnâde unde h. 5993. — lîb und gût an ein h. setzen 4240. lâzen ane daz h. *s. zu* 6660.

3434 sîne mâze an gûten dingen lâzen *muss nach dem zusammenhange heissen: 'seine zurückhaltung erweisen an guten verhältnissen, d. h. wo es sich gehört'. doch kann ich diese bedeutung von* lâzen *nicht belegen.*

3449 *ein missverständnis des lateinischen. der könig Xerxes spielt im gedicht eine rolle s. zu* 103.

3455 *vergl. Rol.* 5464 sie wurthen ubele untphangen vone kinden unde vone wîben.

3459 *'denn du bist ein verständiger mann', s. zu* 1174.

3460 sunderlingen *Gram.* 3, 235. *seorsim, abgesondert, für sich, ganz besonders. vergl. Glaub.* 348. *Nib.* 1676, 3 *BC.*

3461 an dîne gnâde dingen, *vergl. Glaub.* 1511 daz si an dîne gnâde dingent. *Rol.* 1060 ûf sîne genâthe wil ih thingen.

3480 gebe 3942.

3493 ime des wunder hête, *aber* 5500 wande si wunder habeten. *man sagt:* mich hât w. *und* ich habe w. *vergl. Eilh.* 4341 (*s. einl. s.* 87) daz mag ûch (?) allin wunder haben. *'er würde sich wundern, ob er sie nehmen würde* (3496), *falls er sie ihm zurückschickte* (3494)'.

3497 *'um des willen, und aus keinem andern grunde'.* scalde *s. zu* 1512. nôt *V* 567.

3500 *'denn Darius hatte ihm sagen lassen, Alexander möchte es sich wol überlegen, was er mit seiner familie anfinge'; wie es scheint in dem sinne: 'er möchte mit ihnen tun, was ihm beliebte'; beziehung auf* 2896 *flg.: 'dass du meine familie so gut behandelst, des weiss ich dir nicht mehr dank, als wenn du sie erschlagen hättest'.*

eines d. ze r. ziehen (= ze râte gên?), *construiert wie* ze râte werden *Nib.* 940, 3, *ist sonst nicht belegt.*

3506 wes er sih wil erheben, *'worauf er noch stolz sein will'. vergl.* er irhûb sih grôzer êren 7158. *Grimm wb.* 3, 844, er irhebot sih ze frû *S* 1592.

3517 âne teil, *'ungeteilt, ganz und gar' vergl. Erec* 497.

3520 *fehlt das personal-pronomen Gram.* 4, 216 *fl.* 950: 3966 mir wêre leit, daz meineide swôre. 5540 dô hîz ir sagen jâ. 6058 hei wì wol daz tâten, dô sis begunden. 3727 sô werdet is gehônet. 6407 al ne mugit is niht geloubeu. 6785 nû gehabet lange irliden. 7280 alle di iz habet vernomen, denket 7280. *V* 1178 denn alliu lant sint undertân unt (*S* der) die fursten habet gevangen. 6918 wil er den lìb behalden, sô vare hin. 4116 des wart sîn herze swêre und gienc ûf einen berc stân. 2137 er reit ime zû und vohten. *auffallend ist mit wechselndem subject S* 1645 alser (der bote) vor ime quam und (Darius) dise botescaf vernam. (*cf.* 2608 Philippo er dô rihte, wander *d. i.* Perminus in habite belogen).

3525 *ein unpassender zusatz, da ja der bote keinen entehrenden antrag überbracht hat, der Alexander berechtigt hätte, ihm keinen schutz zu gewähren, etwa wie V* 497 die boten hiez er rîten, ô si ersturben an der stund. *s. zu* 1494.

3527 walstat 4741, *häufig im 12. jh. s. Lexer, doch nicht Eneit, nicht bei den klassikern (ausser Wilh.* 466, 2), *nicht Nib. Kudr.*

3531 einem gût sîn, *'hülfsbereit' vergl. Nib.* 2133, 1 vil gerne wær ich dir guot mit mînem schilde (*mhd. wb.* I 588[b]). *Eracl. ed. Graeff* 3344 daz du mir guot wellest sîn. *Walth.* 26, 11. *Trist.* 50, 29.

3547 *Zacher vermutet nach der Historia:* ûf grûben grebere sîne man, *Z. f. d. ph.* 11, 414, *da* graben *in der bedeutung 'aufgraben' schwerlich nachweisbar sei.*

3550 nepfe, *'becher' s. zu* 492.

3560 garwe *adv.* 5238. 5304. 5956. 6139. 6364.

3566 *in der quelle fehlte wol der name; auffallend ist, wie Lamprecht oder Alberich auf den nachfolger des nur im Pseudokallisthenes genannten Nebucadnezar kamen. Evilmerodach wird in der bibel erwähnt* 4. *Reg.* 25, 27 sublevavit Evilmerodach rex Babylonis anno, quo regnare coeperat, caput Joachin regis Juda de carcere et locutus est ei benigne et posuit thronum eius super thronum regum, qui erant cum eo in Babylone. *cf. Jerem.* 52, 31.

3568 ze leste 7233. ze êrist unde ze l. 5931. aller lezist 6426.

3574 pînlîche hûte, *'grausame gefangenschaft'. kann ich im 12. jh. nicht weiter belegen.*

3581 der tugint milder *'ja in dieser hochsinnigkeit ging er in der freigiebigkeit noch weiter'. s. zu* 3051.

3607 *ich gebe meine vermutung Z. f. d. ph.* 11, 397 *auf und stimme Zachers auffassung ebenda s.* 416 *zu: 'da habe ich gar sehr gespürt, dass du nicht bei mir warst'. vergl.* einem meister daz wol schein *'er musste es erfahren', s. zu* 262.

3608 nierne, *sonst* nieren *s. zu* 506. *oder steht es für* niene? niene *V* 737. *V* 851. nie nehein *V* 842. *V* 982. 2650. 3473. 3539 *u. ö.* nie nehein ne 3327. *s. Gram.* 3, 222 *anm.*

3610 mit unfroweden geladen, *'beschwert', später öfter* mit nôt, kumber, leide *cf. Lexer* I 1811. — unfrowede 5340.

3611 di nerbarmen mir niet 3976.

3615 besehen, *'erproben', wie Freid.* 95, 18 gewisse vriunt, versuochtiu swert diu sint ze nœte (*Lamprecht:* ze arbeite 3613) goldes wert. — frûntschaft 4162. 6366.

3621 zouwen *mit refl. gen. 'sich beeilen'* (*Gram.* 4, 35) *sonst nur aus späterer zeit belegt* (*Lexer* III 1162). *vergl. En.* 4441 des sal hem ovele touwen. *Jerus. Diem.* 361, 24 der rede scul wir zouwen. *Juliana* 423 swie wirs mugen z. *Roth.* 2026 wie sie dô z. liezin.

3651 *fl. unpassende bemerkung. hat Lamprecht vergessen, dass er den brief selbst mitteilt?*

3657 *'da will ich nach dir ausschauen', doch* warten *schon ganz in der bedeutung 'dich erwarten'* 3679.

3665 *s. zu* 3428.

3666 êr iwit lanc, *'in kurzer zeit' s. B* dahin ist nût lang. *s. zu* 1485.

3669. verplegen *einem etwas 'zusichern'* 3737 ih wil û verplegen. sih v. *'sich verpflichten' Eilh.* 5234 des tar ich mich gar wol v. *Rud. E*[b] 24 des roubes sal er entreden sich: wërliche des verphlege ich mich. *und öfter Lanz.* (*mhd. wb.*). *also: 'ich verpflichte mich, ihm das leben zu nehmen, weil er dir übles getan hat'. Haupt zu Erec* 9067.

3672 antworten = antwerten, *'übergeben' wie Nib.* 1846, 4 ich antwurt in gebunden des künic Gunthêres man. *DKchr.* 119, 12 ih antworte dir dîn wîp.

3682 dise *'die älteste und allein echte form (ohne adjectivendung)' des masc. besonders md. Weinh. mhd. gr.*[2] 485, *wie* 2437 dise roubêre. di *ist masculinform.*

3694 trûwe geben, *'versprechen'.* ih wolde dir mîne tr. geben. daz ih 3812. *vergl. Eilh.* 5725. *DKchr.* 391, 28. tr. zebrechen *Alex.* 3964. leisten: man ne sol dem untrûwen man neheine tr. l. 3970.

3705 *vergl. En.* 2868 sîn swert hiet sî hen bare nemen onder sîn gewant, dat he't droege an sînre hant. *s. zu* 1767.

3710 *flg. vergl. hierzu DKchr.* 165, 22. *Titus zu den verschworenen:* waz getet ih ie wider dich, oder wes sculdigest du mih? nû sage mir ûf dîne triuwe, iz enscol dih niemer geriuwen: waz woltestu haben getân . . woltestu mih lâzen leben? du solt der wârheite jehen.

3722 *über den dat. s. Z. f. d. ph.* 11, 77.

3724 '*es kann unmöglich unterbleiben, dass ihr verraten werdet*'. der rât wart vermeldet Alexandro 3683. *u. öfter im 12. jh. s. Lexer.*

3727 *auslassung des subjects s. zu* 3520.

3729 *vergl. En.* 1919 doe die mâre ût quam, doo worden her vele gram die hêren achter lande. sî sprâken er grôte scande. *Eilh.* 4299 im wart gesprochen manch laster.

3731 des wurde after lande gebreitet uher scande 6358. after lande 4194. *vergl. En.* 1921. 2095. 2418. 4508 *u. oft.* wîden achter l. 4526. 10641. *Eilh.* 'after wegen *fast ebenso häufig als in En.* after lande' *Lichtenstein einl. s.* 430. a. w. *auch Nib. Kudr. s. zu Kudr.* 918, 2. after l. *Anno* 173. 206. *Exod. M* 6185. (*D. Exod.* 120, 32). *j. Jud.* 177, 23 a. die l. *Tr. Silv.* 573 after alleme demo lande. wîten a. l. *DKchr.* 11, 14. 12, 12. *Glaub.* 2278.

3746 verhwunde *Rol.* 4138 *und oft im volksepos, Nib. Kudr. u. a., wo auch* verch *und andre composita gebräuchlich, welche alle im Alex. fehlen, cf. zu Bit.* 1624. — 3747 ungesunt *s. v.* 5236.

3752 offenbâre 5748. sprach 5779. 6262. hôren 7206. râten 6634. stille und o. 6702. uffenbâre 5806. *häufig in der Eneit:* verholne end openbâre 817. o. end stille 1918. 1931. stille niet o. 8835. sehen o. 284 *etc. vergl. Eilh.* IX 37. X 677. tougin und offinbâre *Lit.* 1236.

3759 *vergl. En.* 10038 dat wart her al te quâlen.

3760 here breit 4401, *vergl. DKchr.* 386, 6 diu scar was sô breit.

3775 frideliche = mit fride *s. zu* 2239. fr. comen in unser rîche 6505. *vergl.* dô stunden die rômischen rîche harte vredeliche *Roth.* 5192. daz lant stont vr. *j. Jud.* 180, 28. fr. dare comen *En.* 6101. *DGen.* 90, 22.

3783 *vergl. En.* 12481 dat was sîn ongelucke. 4911 dat et van o. quam, *cf. Eilh.* 7822.

3788 verslân, '*verwunden*', *wie* 7023 siech alser wêre verslagen. 5094 der mîner wart v. vier unde zwênzic.

3796 altirs eine *vergl. Tr. Aeg.* 545. *Tr. Silv.* 483. *DKchr.* 370, 12. *DGen.* 136, 6 *u. o. Exod. M* 6838. *Rol.* 2089. *Eilh.* 8856. *En.* 8139. *Wernh. Fdgr.* II 149, 10. *cf. Gram.* 3, 129.

3797 meinen *s. zu* 1463.

3805 gevôge zô '*passend, geeignet*': *nur noch Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4) 1028 dâ zû wis gevûge unde balt. *sonst im 12. jh. nur noch Eilh.* 7129 stolz und gevûge garzûn. *Rud.* γ^b 9 gevûge buhurdieren.

3806 *vergl.* 6887 kûne unde ôrhaft, getrûwe unde wârhaft. *in weiterer ausführung En.* 12615 koene ende mechtich, wise end bedechtich, getrouwe ende wârhacht, milde ende êrhacht. *s. zum folg.*

3807 *vergl. En.* 5051 he wâre hovesc ende êrhacht, koene ende wârhacht. hubisch *vergl.* hovesc frowe *DKchr.* 133, 23. 140, 14. *En.*

8967 ein harde hovesc Troiân. 12290 Ênêas es sô hovesc. 3782 ein hovesc dink. *s. Lichtenstein Eilh. einl. s.* 165 *und Em. Henrici Mhd. lyrik s.* 71 *flg. s.* hubischeit *zu* 5281. êrhaft *s. zu V* 611.

3808 wol geborn *vergl.* der wol geborne vurste *Rud. H* 11. baz geborn *DKchr.* 136, 26. hôch g. *Eilh.* 321. er wêre dann ein edelman und wêre von hôher art g. *Mor.* 189. 195. fürste hôch g. *Orend.* 983. der wol erborne man *Orend.* 545. von diu gedâht er och daz, daz er von adele geborn was *DKchr.* 466, 9. *gegensatz:* di smæhe gebornen 466, 19. iz gezæme niht sînen êren, daz ein ungeborner man romisk riche solte bewarn 433, 21. — 3819 wî *schreibfehler für* wer?

3827. ih mûze sîn verwâzen 4265. *vergl. En.* 10688 des moete dich got verwâten. *Eilh.* VII 20 nû mûze mich got v. IX 71 daz si got verwâze. *Eilh.* 6190 sô mûste uns got vorwâzzin. 8992 got mûze sie v. *En.* 8189 des moete er sîn verwâten. *Glaub.* 1815 von der cristenheit bin ih v. *Tr. Aeg.* 1132 er hiez in varen verwâzen.

3841 gewaltigere *fasste W. Müller* (*mhd. wb.* III 477) *als comparativ, während Lexer es* (I 974) *unter dem subst.* der gewaltigære *mit einem vorsichtigen 'vergl.' citiert. der sinn der stelle verlangt den comparativ. cf.* here : wêre 5752. samen : nâmen 5083. nîde : berfriden 1219. wîte : site 1361.

3846 *über die verbindung zweier verba verschiedener construction handelt Behaghel Eneit einl. s.* 104. *doch hat* manen 3947 *u.* 4145 *auch den dativ, cf. Z. f. d. ph.* 11, 77.

3850 smerzen *wird sonst gewöhnlich mit dem acc. der person verbunden vergl. Z. f. d. ph.* 11, 77.

3857 mîner frûnde gnâde hân, *'sie freundlich behandeln', wie* 3859 wis gnêdich mîner mûter. *vergl. Iwein* 2302 daz ich iuwer alsus vruo gnâde gevangen hân *cf. ib.* 2309 *'ihm zugetan werden' mhd. wb.* II¹ 239. gnâde *s. zu* 406.

3861 queln, *st. verb. 'schmerzen leiden' wie En.* 10534 du queles end bist iedoch gesont. — *schw. verb.* manic wârer helt wart genôtet und gequelit 6828. *vergl.* mit swerten q. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Rol.* 888. *cf. Serv.* 1767.

3862 sweder — unde. *sonst nur* (*und selten*)*:* sweder — oder *Glaub.* 2543.

3866 *vergl.* wol geborn *zu* 3808. von adele g. *Exod. M* 4425. 6191. *DExod.* 120, 36. *DKchr.* 466, 10. *Lanz.* 260 *s. Schilling De usu dic. Ulr. de Zatz. p.* 11. von adele wol frî *Eilh.* X 413. 632.

3874 *flg. vergl. En.* 7978 *flg.: Alex.* 3877 = *En.* 7992 dat wart gedân als he gebôt. 3875 = *En.* 7993 op den kolter rôden lach der edele dôde. ein vel dûre pelle *etc.* 3872 = *En.* 8004 sêre begonde er'n clagen. 3879 = *En.* 8019 drî hondert sînre manne gewâpent met hem. 3883 *vergl. En.* 8081 *flg.* — bâre 3882. *En.* 7978. *Eilh.* 9432.

3906 *vergl. die schilderung des friedens (d. i. ruhigen, geordneten zustandes) unter Constantin DKchr.* 248, 24 *flg. und auch Wernh. Fdgr.* II 192, 9.

3925 *nur noch En.* 6974 si wâren beide geneven.

3928 ze mêre bringen *s. Sommer zu Flore* 1535. *s. zu* 5.

3972 *über die strafe der mörder und hochverräter s. Schultz Höf. leb.* II 151. 154. *über die todesstrafen s. DKchr.* 464, 4—10. [*cf. Wilda, Strafrecht der Germanen s.* 989 *flg. Z.*].

3973 radebrechen *vergl. Eilh.* 4016. *cf.* 3972.

3977 gemeinlîchen *vergl. j. Jud.* 133, 12. *DGen.* 74, 21. *DKchr.* 257, 21.

3981 *es ist das amt des königs zu richten vergl. Nib.* 659. *Kudr.* 20, 3. 194. 296. *DKchr.* 179 *flg.* 189, 2. *Rol.* 702 er was reht rihtære.

3982 *vergl.* Alaricus warf mit listen *DKchr.* 226, 4. wislîche *DKchr.* 165, 15 *cf.* 168, 25. — mit urlôge werben *Alex.* 6548, '*kämpfen*' *s. zu Kudr.* 679, 4. mit here *En.* 4820. mit nôt 2965. mit quâlen 3495. — w. nâh den sige *Alex.* 2791.

3984 bat ime *s. Z. f. d. ph.* 11, 77.

4001 *über diese construction handelt Behaghel Eneit einl. s.* 109.

4005 *die einladung war eine allgemeine: jeder durfte erscheinen. vergl. Höf. leb.* I 488 *flg.*

4008 daz lant berihten, '*die nötigen anordnungen treffen*'. *s. zu V* 564. stiften : berihten *wie En.* 1977.

4027 keiserlîche *mit nachdruck gebraucht, sonst* kunînclîche. *vergl.* sî leveden keiserlîke *En.* 13496. kaiserlîche richten (*von gott*) *Eilh.* 3041. geben *Rud.* G^b 12. gebâren *Orend.* 1282. *Haupt zu Engelh.* 863.

4028 '*er wusste es wol auszurichten*'. *ebenso Rud. A* 11 er kundiz wol bedenken.

4029 *über das leben unter Salomo s.* 3. *Kön.* 4, 21 *flg.* Salomon autem erat in ditione sua habens omnia regna a flumine terra Philistim usque ad terminum Aegypti: offerentium sibi munera et servientium ei cunctis diebus vitae eius. erat autem cibus Salomonis per dies singulos triginta cori similae et sexaginta cori farinae, decem boves pingues et viginti boves pascuales et centum arietes, excepta venatione cervorum, caprearum atque bubalorum et avium altilium. *diese stelle liegt unsern versen zu grunde; die* pincernae *aber stammen aus* 3. *Kön.* 10, 5, *doch ist dort keine zahl angegeben, vergl.* 2. *Chron.* 9, 4. — ebene *s. zu* 4049.

4035 von der wârheite bliben: '*durch die heilige schrift erhalten (überliefert) geblieben*'. wârheit = *heilige schrift s. Heinzel zu Erinnerung* 255.

4037 fleisch unde vische *formelhaft, s. zu* 75. *die fische fehlen in der bibelstelle.*

4042 per dies singulos triginta cori similae. *vergl.* simelen unde wîz brôt *Roth.* 2550. semel *DKchr.* 356, 28. *Vor. Gen.* 16, 26. 78, 24. *Glaub.* 2458. *Osw.* 127. 695.

4046 sumersâze *ist ἅπ. λεγ. und wol übersetzung von* boves pascuales, *vieh das im sommer auf der weide gewesen im gegensatz zu* boves pingues, '*mastvieh*'. *vergl.* somerkalf *Grimm Reinh. s.* 390 *anm. im gedicht ist allerdings das verhältnis umgekehrt und die zahl der ochsen von zwanzig auf dreissig erhöht.*

4047[b] *über die form* minder *s. zu V.* 1501. — 4048 centum arietes.

4049 ebene '*in gleicher weise*', *d. h. ebenso wurden täglich geflügel und wildpret geliefert:* excepta venatione *etc.* et avium. 4033 ebene, '*genau*'. dienest *s. zu* 6030.

4052 '*er hatte es klug eingerichtet*' *vergl.* 3. *Kön.* 4, 7 habebat autem Salomo duodecim praefectos super omnem Israel, qui praebebant annonam regi et domui eius: per singulos enim menses in anno singuli necessaria ministrabant.

4055 offerentium sibi munera et servientium ei.

4058 lenden *in übertragener bedeutung wol hier zuerst neben Rol.* 7451 unser ungemah ist gelendet. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 465 ê sich di minne ummer gelende.

4069 freisam: tier 4971. 5025. eber 4989. geburne 5587. *im 11. 12. jh. sehr häufig cf. Schönbach zu Juliana* 505. *vergl. j. Jud.* 134, 27. *DGen.* 4, 13 *u. ö. DKchr.* 18, 25. 459, 4. *Rol.* 887. *Roth.* 859. *Orend.* 807. *Mor.* 758. *En.* 1813. 2146. 2539. 2655. 2939 *u. o.*

4076 verlîden, '*zu ende leiden*' *trans. nur hier.*

4082 almeistic 4100 *zuerst hier, dann bei Wolfr. u. Gotfrid.*

4111 urlob '*erlaubnis*': Alexander in dô u. gab 4740. *vergl. En.* 10554 ich hân dir orlof gegeven, dat du minnes Turnum. *im Alex. allerdings von der erlaubnis zu gehen. vergl. Roth.* 311. *Rol.* 1056. 2811. *Anno* 402. urloub nemen *Rud. F* 11. *Roth.* 4805. *En.* 3731. *Eilh.* 1269. 2305.

4114 *aus dem lat. geht hervor, dass die soldaten es nicht zu Alexander selbst sagten* (*vergl.* hic Alexander nihil aliud optat *etc.*). *dennoch heisst es weiter:* audivit hec Alexander. *das gedicht ist feiner:* er vernam ir gebêre.

4131 heledo vormezzen 5715 *vergl. DKchr.* 8, 30. 137, 13 *u. ö. Rol.* 642 *u. ö. En.* 3711. 4818. 6350 *u. ö. Eilh.* 857. *Servat.* 1737. *nicht Nib. Kudr., nicht höfisch.*

4148 ein wiht '*unbedeutend, nichts*'; *in dieser bedeutung hier zuerst, dann Lanz.* 2218 diu âventiure ist ein wiht. *mhd. wb.* III 651.

4157 ubir hôer gân '*zurückweichen*', *sonst* ûf hôer gân *Eilh.* 7885. 9427. ûf hôher stên, '*sich entfernen*', *Spec. ecles.* 97 (*Diemer wb. zu Gen.*). *s. zu Kudr.* 525, 3.

4158 ubir rucke zihen *sc.* schilt, *wobei sonst* werfen *steht wie Rol.* 4343. *'sich zur flucht wenden', vergl. Nib.* 2244, 3.

4175 bleich unde rôt *vom ganzen heere gesagt, ist formelhaft. vergl. Eilh.* 2363. *Nib.* 284, 4.

4178 bejehen eines, schulde *ist gen., also* 3155 wol ne wil er is niht bejehen, is *von* bejehen *abhängig. öfter im 12. jh. s. mhd. wb.* I 515.

4181 singen *beim aufbruch, vergl. Ludwigsl.* 46. 47. *Martin zu Kudr.* 545, 1. *sonst:* si spileten unde sprungen, hei wî scône si sungen 5216. di frowen wâren frô unde sungen alsô, daz ê noh sint nehein man sô sûze stimme ne vernam 5283. von der sûzer stimme di dâ sungen inne di fugele unde di magetin 5296. alse di harfen clungen, di juncfrowen sungen unde tanzeten unde trâten 6056.

4182 *zum zeichen weiterer kampfbereitschaft, s. zu* 1165.

4196 *Porus spricht verächtlich von den bisherigen eroberungen Alexanders: 'kleine mangelhaft verteidigte plätzchen hat er erworben'; vergl. das lateinische.*

4197 verterben: ir mûzet hine varn unde v. 7197. sô mûz er v. und ze jungist sterben 7229.

4201 gesaten strîtis unde vehte 4543. strîtis 4463. daz got dih sîner gnâden gesate 7246. *vergl.* des roubes sih g. *DGen.* 70, 16. sih menescen bluotes *Rol.* 1863. wîgis *Athis A* 125. kamphes sat *Eilh.* 575. sturmes *ib.* 5772. vehtenes *DKchr.* 529, 2. *Schütze zu Lanzelet s.* 31.

4202 vehte *ist stf. s. Beitr. z. d. ph.* 63. durh vehte *Alex.* 4796. *vergl. Rud. D* 15. *j. Jud.* 147, 22. 152, 25. *doch mischt sich damit der infinitiv* âne fehten *Alex.* 6173.

4206—9 *vergl. En.* 1653—58 *mit den reimen* minnen : brengen innen, geroechte : soechte.

4209 rûchen *c. gen. mit inf.* 7006 si rûchen uns bewarn *wie DGen.* 136, 30 er ne ruochte si gehôren (*doch auch mit* ze 133, 24 du ruoche uns ze behalten). *mit abh. satz* 4775 si ne rûchent, wâ si slâfent.

4213 wes si wolden wênen 1013. *s. zu* 1457.

4217 *flg. diese niederlage des Dionysos* ὃν λέγουσι θεόν *hat schon Psk.* III, 2. *umgekehrt Orosius* I 9 et ne forte divisa tempora credantur irae Dei furorisque bellici, ea tempestate subactam Indiam Liber pater sanguine madefecit, caedibus opplevit, libidinibus polluit, gentem utique nulli unquam hominum obnoxiam, vernacula tantum quiete contentam. *vergl. die bemerkung z. d. st. bei Haverkamp:* Liberum patrem Indos subegisse Clitarchus quoque in suis historiis de Alexandro scripsit, ut refert Apollonii Rhodii scholiastes lib. II Argonaut. verum quis hic Liber pater sive Διόνυσος fuerit, non sine causa quaerit Arrianus initio libr. V.

4227 *vergl. En.* 4430. *Rol.* 7100. *s. zu* 1695.

4230 *es ist wol zu schreiben:* di von Macedonien. *s. zu* 96.

4234 *es ist Xerxes gemeint. der name war auch in V* 87 êren *entstellt. die naheliegende bessrung* Cresus *hat keinen sinn.*

4237 *'wir hielten es nicht für wichtig genug, dafür das leben aufs spiel zu setzen'.*

4241 *vergl.* ich setze in urteil den lîf *Roth.* 3082. *Rol.* 1664. di sêle *Rol.* 2743. *DKchr.* 432, 26. *j. Jud.* 164, 1. *Ernst A* IV 61. *En.* 11775 dat wir ons lâten an dat heil end an dat onrechte ordeil.

4242 wânich *adj. von* wân, *nur hier. sonst in compositis wie* arcwænec *u. a.*

4243 ânich *im 12. jh. nicht weiter belegt.*

4255 *vergl.* 4482 ih bringe si dernider.

4263 *vergl.* et komet van onsinne *En.* 4212. 1105. 2429. 2472. 12269. *sonst nie in dieser verbindung.* — mit grôzem unsinne *Alex.* 6867. met grôten onsinne *En.* 13038 *cf.* 1470. 1158. unsin *Tr. Aeg.* 169. *DKchr.* 87, 18.

4275 sarwât *DGen. Herb. Lanz., in volksepen* (*Kudr.* 463, 2) *ausser Nib.* (*aber Kl.* 1279), *in höfischen nie.* — 4282 *s. zu V* 567.

4286 ze wandele stân *ist sonst nicht zu belegen* = *'er soll dafür büssen'. sonst* ze buoze stân *Iw.* 721. *Er.* 7023. ze wandele geben *DKchr.* 262, 28 *und später oft.*

4291 berûfen von, *'tadeln wegen' mhd. wb.* II 805.

4299 hônsam *Herbort* 2999. *'Heinr. sum. Sumerl.* 15, 36 ridiculosus honsamer. *Graff* 4, 690 honisam, ignominiosum. *cf. Hagen GA.* II 92, 206'. *Z.*

4300 brûn *'glänzend':* brûn îsen 4561. ecken *S* 1734. 4465. *vergl.* helm prûnen *Rol.* 2661. 3345. 4579. helm brûn lûter alse ein glas *En.* 5705. 8800. brûne ecken *Herb.* 13034. *Elmendorf* 766. *cf. Gr. wb.* II 324. îsen, *schwert Herb.* 5147. *s. zu Athis E* 102. — *der sinn ist, wie* 4304 *flg.: 'im kampfe sollte sich der helt erweisen, nicht durch schelten'.*

4313 *vergl.* sie grinen sam thie hunde *Rol.* 4837.

4325 môr *für* Indus 4450. 4572. 4597. 4699. Alexandro brâhte ir bote andirhalp hundirt môre, di hâten lange ôren 5545. *vergl.* daz lût von Mauritanie 4722. *das wort ist häufig zur bezeichnung schwarzer:* Môrlant dâ er swarze lûte vant *Busch legend.* 380. herzoge der môre *DKchr.* 199, 18. swarze m. 201, 15. *DGen.* 160, 16. *Herb.* 7694. die heidenischen m. 163, 11. mêdiske môre *Rol.* 7365. di môre, Aethiopes *Trier. Ps.* 71, 9.

4327 *die form* elfent *für* elfant *findet sich nur hier. sonst* elfande 4421. 4426. 4430. 5552. 6123, *neben* elefande 4390. 4415. 4457. 4491. 4998. elfentier 6110. — *zu der hier folgenden naturgeschichte der elephanten bemerkte Zacher Z. f. d. ph.* 4, 164 *anm.: 'einen teil dieser angaben hat schon Aristoteles; mehr findet sich bei Bartholo-*

maeus de Glanvilla und bei Vincentius Bellovacensis; die bequemste auskunft bietet Berger de Xivrey in den Traditions tératologiques Paris 1836 p. 493. 497. *etc.*'

4332 *auch Wig.* 170, 22 *von einem menschen als zeichen unnatürlicher stärke erwähnt s. Benecke zu d. st. u. Myth.*[4] 1, 399.

4359 zunge *vom rüssel des elephanten nur hier. der dichter hat vermutlich nur eine mangelhafte vorstellung von ihnen; er redet auch* 4429 *vom* lecken.

4361 *vergl. En.* 12110 swen he mochte ervolgen end met den swerde erlangen, des leven was ergangen.

4367 gebôgen, *im 12. jh. nur* bougen *Pil.* 52 ich bin gebougit unde gebogen *s. Weinhold z. d. st. Z. f. d. ph.* 8, 259. [ge- *ist hier wie gewöhnlich hervorgerufen durch* ne *mit* mac *Tobler Kuhns Zs.* 14, 131 *flg. Reifferscheid Z. f. d. ph. ergänzungsband s.* 319 *flg. Z.*].

4369 *gemeint ist die in den Physiologen gerühmte keuschheit des elephanten. vergl. Plinius* 8, 5. *Solinus* 25, 5.

4371 des sit âne zwîbel 1304. *vergl. En.* 3950 âne twîvel vor wâr. *Eilh.* IX 65 ich bin is âne zwîbil.

4376 der dâ mite kan, *Parz.* 114, 13 *wie* 'kunnen ze, *sich verstehen auf', doch ist* mit *häufiger, Martin zu Kudr.* 285, 4.

4387. er gedâhte wîslîche 2947. wîslîchen er dâhte 4391. ih g. wîslîche 5080.

4392 *umschreibung für* listiclîche 7071. *En.* 313. 344 listlîke (?).

4394 bilede, (sûle 4437). 4398. 4419. 4430. 4506.

4400 gewarheit scaffen *vergl. En.* 6860 sô hadden sî ouch dare engegen geskapet here gewareheit, *wo es sich auch um* fûr, swevel ende bech *handelt. s. Behaghel zu d. st. vergl. Rol.* 1817. *DKchr.* 412, 6. *En.* 11643.

4408 ieweder *V* 1257. ir geweder 4668. ir iegweder *S* 1730. 1736. iegweder 2716.

4424 allermanne gelîch gehugete an daz volcwîc 4593. *s. d. stellen des 12. jh. mhd. wb.* I 725.

4425 *über den accusativ s. Z. f. d. ph.* 11, 76.

4429 lecken *s. zu* 4359.

4437 glûndig *sonst nur in Lit. und bei Wolfr. belegt. Gram.* 2, 304.

4442 di iz (daz tier) irtrat mit den vôzen 5037. *vergl. En.* 12105. he wart ortreddet. *DKchr.* 513, 33 di haiden wurden ortret und erslagen. *oft bei Herbort s. mhd. wb.* III 101. — 4444 *s. zu* 999.

4452 dirre tûbiles Alexander, *'kühn wie der teufel' Myth.*[4] 3, 300 *flg. vergl. Kudr.* 168, 2 Hagen wart genant Vâlant aller künege (*s. Martin z. d. st.*). vâlantes man *Rol.* 3101. 5345. *DKchr.* 77, 29. 89, 33. *Trist.* 6217. 6910. 16069. thize tiuveles kunter *Rol.* 6353. *vergl. auch En.* 11446 wat dûvels. — tûbel *Alex.* 2994. lûte alse tûbele getân 5007.

4453 wunder stellen 4868 *vergl. ndrh. Tundal.* 1 godes wunder sint manicfalt, di er hât gestalt. *vergl. auch* jâmer stellen *Eilh. einl. s.* 85.

4454 ungehûre *vergl. En.* 2401. 3060 *u. ö. Eilh.* 5437. *Kudr.* 115, 4.

4460 *s. zu* 2673.

4468 lûderêre *im 12. jh. nicht belegt. zuerst Wilh.* 44, 17 daz uns die luoderære alsô smæhiu mære getorsten ie gesenden, *ebenfalls in einer aufforderung zum kampf* (*gegen die Christen*), *wol mit anlehnung an unsre stelle.* [*neue bildung aus* luoder '*lockspeise*', *Diez rom. wb.*³ 1, 253. *Z.*].

4476 recken zô den ecken *vergl. Rol.* 706 zuo theme swerte was er guot kneht.

4482 *vergl.* ih gesetze dih vil nidere von allen dînen êren 4255.

4485 *vergl. Eilh.* 391 ich verlore eir mînen lîp oder ich mache sûftene wîp. *Lichtenstein einl. s.* 154.

4499 zesamene springen '*in den kampf eilen*', *sonst von zwei kämpfern* 4654 *vergl. Rol.* 8974. *Mor.* 767. diu march *DKchr.* 16, 23.

4502 hornbogen *auch im Bit.* (*Jänicke zu Bit.* 10189), *Rol. Eneit. DKchr.* 224, 19. *DGen.* 158, 33.

4510 *s. zu* 244.

4512 *der könig soll kühn im streit und im leben freigiebig sein, dann hat er willige leute, und das erhebt ihn wiederum. vergl.* 243 wî er zô den rîteren solde gebâren, zô diu daz si ime willich wâren. 1916 er machete im sîne helde holt. *DKchr.* 397, 25 dînen mannen heiz du wol dienen, dâ mit solt du si aller êrist lieben (*d. h. freundlich machen*, sûze). 414, 25 den guoten bistu sûze, den ubelen scarf. *Herb.* 3190 minlîche grûze gûte rede sûze. *s. das folg.*

4513 *vergl. Ernst B* 100 er gruozte schône sîne man und bôt in michel êre, des dienten sie ime sêre *etc.*

4514 und *ist conditional zu fassen, Martin zu Kudr.* 227, 3. *vergl. Alex. V* 1407. *DGen.* 16, 8. *Benecke Wig. s.* 729.

4525 *mit demselben reim En.* 12978. gesmîde *Rud. A*ᵇ 10. *Glaub.* 2416. *Or.* 1236.

4542 vil ungerne ihs ime wolde ze lauger wile gestaten : gesaten 4200: '*den kampf ihnen gewähren*'.

4546 dietdegen *Rol.* 4714.

4560 *vergl.* 4300 daz brûn îsen daz solde wol gewîsen *etc.*

4563 *s. zu* 2673. — 4575 *s. zu V* 688.

4589 sas *für* sahs 4653. sas : was *Lob Salom.* 5ᵇ, 45. *Anno* 336. *vergl. Rol.* 1584. 6305. 8982. *Eilh.* II, 6.

4590 sahs teilen '*kämpfen*' *wie* swert teilen *Herb.* 14887. isen *ib.* 5147, *doch für* teilen mit einem *finde ich keinen beleg.*

4614 ungewon: sô getâner geste wâren si vil u. 5711. *vergl.* des si u. was *DKchr.* 50, 16. *Rol.* 5379. *En.* 1441. *Nib.* 2052, 4.

4624 verwinden (*s.* verwinnen 6278 *zu* 104) *vergl. Roth.* 4059 wirt her hûde gehangen, sone verwinde wir in niet.

4625 ingesinde *msc. wie* 5930 dô machete eine wirtschaft di kuninginne iren kinden und iren ingesinden, *oder ntr. wie* 6862. 5491. 6036. *hier ist das msc. 'unter unsern leuten', doch auch das ntr. möglich 'unter unsern gefolgschaften'. msc. Rol.* 3126 ôwî wâre ih thâ i. *Kudr.* 148, 4 *u. ö. ntr. Roth.* 1392. *Rol.* 3230. 6451. *En.* 2537.

4631 einwîc *ntr.* daz e. gelobete er 4645 *vergl. DKchr.* 345, 9 ein einwîch wart dô gelobet. *En.* 9714 doe gelovete Ênêas vel gerne den einwîch. *Busch leg.* 626 einwîge the hêrren selvon gelovodon. *in Kchr. und Leg. geschieht der kampf inmitten der heere auf einer brücke: Leg.* 630 an beithen half ere man that gesvôron, that thâr nieman ne half sînemo hêrren; ther sîn svert thâr ûf gehûve, thaz min imo hande ande vôze avaslôge. *Kchr.* 345, 17 ir iweder chunte sînen ban uber alle sîne man: swer deheinen strit erhûbe, daz man im an der stet daz houbet ab slûge. *aber in der En. sollen die heere nicht zusehen:* 11636 her beider man solden sîn alsô verre heno dane, dat si't niwet sâgen ane . . ê dan et ergangen wâre. dat hado der koninc mâre gedân dorch ein gewareheit. *ein zweikampf mit* gîsel *Morolf* 767.

4642 clâfter: zande lanc einer c. oder mê 4996. Lampriden hûte sehs c. lanc 5487. *vergl. j. Jud.* 129, 13. *Roth.* 2171. *En.* 1155. *Orend.* 102. *Osw.* 1840. 3001.

4655 *vergl. Anno* 447 owî di wâfini clungin. *über den volkst. ausdruck s. Martin zu Kudr.* 886, 2. *Jänicke zu Wolfdietr. B* 371, 2. *vergl. Rol.* 4835. 5106. *En.* 7167. 11941. *Eilh.* 896. 5970. *Mor.* 525. 761.

4665 bîl *eig. weidmannsausdruck. in der bedeutung 'kampf' sonst nur aus Konr. v. Würzburg und aus spätern denkmälern belegt.*

4669 Alexanderen *kann dat. und acc. sein, Beitr. z. d. ph.* 66. dunken *s. zu* 1440.

4670 daz bezzer hân, *'im vorteil sein' vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. Iw.* 7268 ze sagenne, weder ir gewunnen hete bezzer hie. *Alex.* 6498 daz wir daz bezzere teil gewinnen inne den strît.

4673 vercrîsten *'aufstöhnen' ἅπ. λεγ. Hildebr. Gr. wb. V* 2161 *setzt an* krîsten, *prt.* kreist. *demnach wäre hier* verkristen *zu schreiben. aus* lût *ist* si *zu ergänzen. auch bei Karls kampf gegen Paligan beteiligen sich die zuschauer durch geschrei Rol.* 8540.

4675 unde *leitet den nachsatz ein.*

4680 wider streben, *sonst* widerstreben 976. *S* 1000. *vergl.* wer dâ wider wolte stân *V* 433, *neben* widerstân *s. zu* 433.

4687 dô heter camphes genûch, *ähnlich Alph.* 100, 4 einem nâch dem andern gibich tûsenten strîtes gnuoch.

4694 sih gemischen *vom kampf: DKchr.* 226, 3. 481, 14. *Rol.* 4516. *En.* 7372 doe miscten sich die skaren vaste in beiden sîden,

doe gienc et an dat strîden (*vergl. die reime mit unserer stelle!*). 11964 dâ sich gemiscten die skaren. *Kudr.* 1419, 1 gemischet wart der strît.

4698 *vergl. Rol.* 5026 si macheten wise gruone mit pluote gare perunnen.

4700 tûn *s. zu* 425.

4701 ze gisele '*als kriegsgefangne*', *hier von den gefallenen zu verstehen? s. zu* 1114. *sonst von gefangnen wie* 2418 di gîsele gab man dar ûz, *aus der belagerten stadt. cf. DKchr.* 426, 27.

4705 *vergl. En.* 7400 dâ wart bloedich menich forch : dorch. *Rol.* 5416 er fulte allenthalven thie furhe mit then tôten. *Bit.* 10766. *s. oben zu* 2379.

4710 *vergl. zu diesem volkstümlichen ausdrucke W. Wackernagel Z. f. d. a.* 7, 129 *u. anm. Ath. C* 74 und tungite dâ die erdin mit der rêveigin blûte *und Grimms anm. Martin zu Kudr.* 675, 3 er tungte daz velt mit den tôten. — heide 2617. 4125. 4069. 4781; *es kommen schwache neben den üblichen starken formen vor, s. Beitr. z. d. ph.* 64.

4717 scaden holn, *ähnlich* tôt holn *Nib.* 1057, 3 *und Parz.*

4724 widergelt gelten '*vergeltung üben*' *vergl.* w. nemen *Herb.* 5889. entfân *Ath. A* 12. te soliken wedergelde *En.* 7381.

4730 man ubir man, *ursprünglich räumlich, dann von der zahl: DKchr.* 217, 22. *Rol.* 6195. *Eilh.* 6058. tôte uber tôte *Rol.* 6397. *vergl. DKchr.* 467, 32 boten uber boten vlogen *u. o.*

4737 '*sie nahmen den dargebotenen vertrag an*'. *vergl. mhd. wb.* I 341.

4742 bewaren '*bestatten*', *sonst nur Wig.* 2164 *überhaupt von heiliger handlung, und Maccabaeer* (*Germania* 28, 270) *v.* 82 und bewartin dâ mit êren.

4748 bestaten '*begraben*' *im 12. jh. nur noch Eilh.* 9243 Kehenîsen sie bestatote zû der erden. *im 13. jh. allgemein.* — *Alex.* 7245 daz dih got in sîn rîche mit sînen holden bestate.

4770 allizane 5052. allezan *DKchr.* 54, 7. 181, 7. 474, 12. *Roth.* 3298. *Millst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20) 521. alzane *Gen. M* 2155. 2204. alisant *Z. f. d. a.* I 124, 245.

4773 zigenbein *ἅπ. λεγ. woher dieser gedanke? die Gymnosophisten tragen ja gar keine waffen cf.* 4806.

4776 dorf noh stat *cf. Eilh.* 4580.

4777 der naht *wie* 7046. *der nom. msc. begegnet nur noch im Wilh. v. Oestr.* (*Lexer*). *Gram.* 3, 133.

4783 von *an stelle des gen.* 5477. ein teil von mînem here 5031. di craft von dem steine 7032. 7066 *u. ö. wie En.* 3874 den koninge van den lande. *cf. Gram.* IV 871.

4791 *ergänze aus dem folgenden:* er screib.

4801 *siehe* 3154.

4811 in trûwen sagen 6558. *vergl.* in trouwen *En.* 11758. *Roth.* 2297 *u. o. Nib.* 1575, 4. entriwen *DGen.* 147, 34. 35, 25. *DKchr.* 155, 13. *Prl.* 297.

4819 *vergl. En.* 457 doe gnâden sî der frouwen der minnen end der trouwen.

4822 des jâres *'das jahr hindurch'. cf. Gram.* 3, 129.

4824 sih betragen *'sich ernähren' vergl. Busch leg.* 84 se sig vischenes bedragodon. *DGen.* 19, 9 chroutes muost dû dich betragen. *auch stark: DGen.* 75, 22 dâ was der weide genuoch, der sich daz vihe betruoch. *vergl. das schw. vb.* tragen.

4825 phlegen *schwach wie DGen.* 38, 1. 21, 5. *sonst im Alex. immer stark wie* wilher site man dâ phlêge 5794. eines wol p. 3103. 3105. 6463 (*En.* 1311). herscefte p. 124. schiffe p. 6848. gâben 4789. froweden 5061. gûter mâzen 7263. hobis 6041 (*Eilh.* VIII 65. der chemenâten *DGen.* 56, 18). scôner hubischeite 5281. 6037.

4828 *wechsel von* graben *und* begraben *wie* 4751. *s. zu V* 559.

4833 *'wir haben nichts zu verlieren als das leben'.*

4847 bitten *mit dat.* 3986. *s. Beitr. f. d. ph.* 77. *die 'pleonastische wiederholung des im verbo ausgedrückten begriffs' durch das subst. im gen. ist selten. Gram.* 4, 646 *anm.*

4853 ime ward unwerde *mit dem adv. 'er ärgerte sich'* (*Lexer*) *nur noch einmal spät belegt.* — daz ist mir vil unwert 6197 *vergl. j. Jud.* 133, 1 iz was im vil unwert.

4857 *eines d.* ubir werden, *'es vermeiden' wie DKchr.* 204, 4 maht ich sîn uber werden *cf.* 409, 3.

4858 diz lût *'dies menschengeschlecht'.*

4860 *'er, Alexander, wäre nicht allein sterblich, sondern alle menschen'.*

4877 zeln *'zuerteilen' s. Lex.* I 1054. *'fatalistischer ausdruck Myth.*[4] 2, 718 *flg.* 3, 258 *flg.' Z.*

4893 brûch 6598. *Rol.* 3528.

4914 *altepische formel: vergl.* 125 *S* woldet ir alle nû gedagen.

4927 zevorn *zeitlich; räumlich* 4160.

4944 gezelt ûf slân 4966. 5058. 5100. 6467. 5316. 5528. *vergl. Roth.* 2599. *DKchr.* 10, 3. an 162, 33. ûf *Mor.* 50. *Ernst A* III 14. *Eilh.* 749. an *Vor. Mos.* 77, 9. *j. Jud.* 131, 2. geslagen an *Anno* 284. *En.* 5311. paulûn ûf sl. *Eilh.* 6556. *Rud.* D^b 14. zelt ûf rihten *Orend.* 2016. — gezelt *Alex.* 5060. 5606. 5635. 5642. 5662. g. ûf brechen = *'abbrechen' weiss ich sonst nicht zu belegen.*

4952 cocodrille, *immer ohne* r *der ersten silbe im mhd., wie gewöhnlich im mlat.*

4958 in irn munt si sie âzen, ezzen *wol vom nehmen der speise, vergl.* in den munt werfen, streichen *zu* 2068.

4963 *abweichung von der quelle, vielleicht mit anlehnung an das wunder Mosis Exod.* XV 25.

4973 *vergl.* 6691. 7018. *s. zu* 1238.

4996 *im lateinischen ist wol zu lesen* perlongos.

5001 ungenade erlîden 6788. nâch ungenâden streben 6908. *vergl.* unlust lîden 5005.

5009 under den ougen *'im gesicht'* 6049 *und sonst häufig, vergl. mhd. wb.* II 452. *Fdgr.* I 386.

5012 *vergl. En.* 2957 die lêbarde moeden sî vel harde. *Rol.* 7092 nâh thiu kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erweren. thar nâh kômen lêbarten, thie muoten sie vil lange. *s. zu* 1695.

5014 ungenozzen *'keinen nutzen, keinen vorteil habend' vergl. Büchl.* 1, 66. *'häufig bejahend', vergl. Rol.* 4295 thune scalt sô genozzen niht hinnen varen, *cf. ib.* 5433 *zu Gram.* 4, 127.

5021 grûwelîch *vergl. En.* 2727 grouwelîch was her lîf.

5026 gezwîget *vom geweih des hirsches nur hier. vergl.* 6008 ein tier eineme hirze gelîch. an sîn houbit vorne hattiz dûsint horne.

5027 stange, [*weidmänn. ausdr. für die beiden langen teile des geweihes. Z.*] *wie* 6008 *und* 5033 horn *vom geweih des hirsches, belegt Lexer noch aus Altswert.*

5040 bedenken *s. zu* 1015. *dat. statt des acc. Beitr. z. d. ph.* 77.

5049 lederswal *swf.*, vespertilio, *ist ἅπ. λεγ. s.* lederspecht. *Woeste Z. f. d. ph.* 10, 114.

5050 bevallen *'gefallen' oft in den ndrh. Marienliedern aus dem 12. jh. W. Grimm Z. f. d. a.* 10, 1 *flg.*

5075 gigande, *vergl.* die gigandi *Anno* 152. gigante die mâren (*nachkommen der Kainiten und Sethiten*) *Gen. M* 1366. gîgant *pl. DGen.* 27, 3. 32, 10. scare von gîganden *Rol.* 8098. *vergl. über* gigande *Bartsch Ernst* CLXXII.

5077 stange *als bewaffnung der riesen vergl. Roth.* 638 riesenisken man die trôgin stangin vreisam. *ib.* 656 eine stâlîne st. *cf. Martin z. Kudr.* 447, 3. — *stange als werkzeug bei der belagerung Alex.* 2275.

5080 *s. zu* 4387.

5083 wôchzen *sonst* wûchzen *Frisch* 2, 458. *Gram.* 2, 219.

5106 nône: von prîme biz ze n. 6031. dô di n. liden was 5108. *vergl.* ingegin nône *Anno* 597. ze nône *DKchr.* 168, 19. 380, 5. *Osw.* 623 *u. ö.* ze der n. *Eilh.* 5504. ein wênig vor der n. *Eilh.* 9406. went achter midden dach. he lach stille wend over die nône, dô der dach wenden began *En.* 11478.

5107 blûmen 5176. 5250. 5260. 5262. 6771.

5108 lîden *'vorübergehen', vergl. Herb.* 8125 vierzehen naht wâren liden. *ahd. Ludwigsl.* 11. *auch mhd. wenig üblich. Bartsch z. Karlm. s.* 303. — *dann 'etwas erleiden, über sich ergehen lassen' wie* 6704 manigen sturm hart. 6759 michel arbeit *etc. s.* verlîden *zu* 4076.

5112 unzuht *'ungehörigkeit', noch nicht 'unschicklichkeit' oder 'unziemlichkeit'*. starke er in berief von sîner unzuhte 4293. *vergl. Vor. Mos.* 47, 18 *die Israeliten nahmen das manna* mit unzuhte, mit murmelen. *anders: DKchr.* 51, 25 u. di tugent getrüebet. *En.* 1912 want sî die ontocht beskônen wolde omb die grôten skulde, die sî begienc in den walt. *vergl. unter* zuht.

5114 obez 5116. 5127. 5134. 5813. 6763. 6769.

5130 ubir daz, *'gegen den befehl'. so auch sonst s. Lexer* II 1606.

5149 lûtir 5187. 5976. gelûtertez golt 5895.

5150 *vergl.* aller obezze wunne *Gen. M* 475 (*DGen.* 8, 35). — wunne *Alex.* 5337. 5917. *cf. Orend.* 228.

5157 *flg. Mädchenblumen. Erwin Rohde* (*Der griech. Roman. Leipz. Breitk. 1876*) *erwähnt bei besprechung von Lucians Wahren Erzähl. p.* 195 *anm. 'spuren alter märchen*, I 8 *weinstöcke, aus welchen oben mädchen herauswachsen. so erzählen märchen vieler völker von menschengestalten, die aus bäumen hervorwachsen: z. b. 1001 Nacht N.* 456, *p.* 260 (*Breslauer übers.*)*; mehr bei Liebrecht zu Gervas. v. Tilbury p.* 68 *anm. vor allem könnte man noch eine oriental. schiffersage vergleichen, nach welcher, auf einer insel Wak-Wak im ind. ocean* (*oder richtiger an der küste von Mozambique? s. Peschel Gesch. d. erdk. p.* 112) *bäume wachsen, welche statt der früchte menschenköpfe tragen: s. Kaswini und Ibn-el-Wardi bei Laue 1001 nights* III *p.* 523; *Albyruni, Gesch. Ind. bei Reinand, Fragments arabes et persans inédits, relatifs à l'Inde* (*Paris 1845*) *p.* 124'. *an diese sage erinnerte schon Zacher Iter ad parad. s.* 15. *Rohde erzählt s.* 217 *vom* Uttara Kuru *der Inder nach Lassen, Zs. f. d. Kunde des Morgenl.* II 63. 64 (*nach dem* Râmâyana): *'die bäume tragen nicht nur immer früchte, auch stoffe und kleider aller farben wachsen auf ihnen, und jeden morgen hangen ihre zweige voll der schönsten frauen, die durch einen fluch des Indra jeden abend wieder sterben müssen'. vergl. Isr. Levi La Revue des études juives* 1881 I 293—300. *welcher quelle Alberich diese auch sonst in Frankreich bekannte* (*Zacher, Iter s.* 15 *verweist auf Raynouard, choix de poesies des troubadours* 2, 299) *geschichte entnahm, ist unbekannt. auffällig ist, dass sie im Basler texte fehlt.*

5169 alse di harfen clungen, di juncfrowen sungen (*am hofe der Candace*) 6055. *vergl. Roth.* 167 (*anm. zu* 172 *falsch*). 804. 2510. h. Tristrandes und sîn swert *Eilh.* 1136. *der spielmann hat eine* harfe *Mor.* 120.

5173 *s. zu* 1834.

5189 gemach *adj. der ausdruck ist formelhaft 'was einem wunder gleich ist'* (*Lexer*). *vergl. Lob Salom.* 5, 8. *Servat.* 2707 (*Z. f. d. a.* 5, 157 *anm.*).

5193 frôn *s. J. Grimm Kl. schr.* 5, 384 *fl. Martin zu Kudr.* 381, 3. *hier ohne beziehung auf den herrn in der bedeutung 'herlich', auch sonst im 12. jh. wie* gewæte fr. *DGen.* 108, 30.

5197 zelge, *'zweig', selten, vergl. Herb.* 3744 obene er (der boum) vil zelgen trûc: *vergl.* 3752 *und die ganze stelle, welche sich offenbar an unsre anlehnt.*

5203 *vergl. Herb.* 3754 die herren nider sâzen und haften zû dem boume ir ros mit den zoume.

5205 *vergl.* den sûzesten sanc 5170.

5210 magetîn 5297. 6563, *'in altertümlichen und volksmässigen gedichten häufig' Haupt zu Erec* 27. *füge zu den dort aufgeführten stellen Eilh.* I 5. X 439. 2649.

5213 *flg.* spiln, *s.* spil *zu* 3371. des ballis spiln *S* 1467. *vergl. En.* 6527 sî bliesen ende songen, sî speleden ende sprongen *etc.* 7281 van frouden sî sprongen, sî riepen ende songen. 3819 skiere sî op sprongen, si speleden ende songen. *DKchr.* 6, 27 gelf vone buhurt joch von springen, vone tanzen unde von singen. *j. Jud.* 139, 12 mit harphen joch mit springen, mit tanzen joch mit singen. singen *s. zu* 4181.

5221 *die construction wechselt zweimal nach* vergezzen. *mit acc.* 5230, *mit gen. S* 362. *V* 1246.

5232 von kinde *'von klein auf', Gram.* 3, 151. *im 12. jh. sonst nicht, doch später öfter.*

5239 angestlîch, *vergl.* engestlîche vart *Eilh.* 1502. angestlîchen wanc *Rol.* 864. a. nôt *Nib.* 2312, 3 *u. ö.*

5243 *vergl.* war diu brût ie bekôme *V* 436. *s. z. d. st.*

5248 ane gân *'anfangen', etwas:* waz si mohten ane gân 6836, *auch sonst gebräuchlich.*

5259 sinewel sam ein bal *Arnolt Diem.* 343, 10.

5271 *standen die 12 jahre in der quelle, um das erste heiratsfähige alter zu bezeichnen? als solches erscheint das alter bei Longobarden, im Schwabenspiegel und im Friesischen recht; vergl. Weinh. D. Fr.*² I 294. *Wackern. Lebensalter s.* 50.

5276 stê *inf. vergl. En.* 5161 skône ougen ende wale stânde (*cf.* 5165 dat stont her sô minniklike). *Mor.* 406 hovelîch stânt ime sîne brâ. *Reinmar MSF* 173, 12 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz. *s. zu* 172.

5277 *s. Weinh. Frauen*² I 227.

5278 *vergl. En.* 1775 wit alse ein harm. *weder* blanc *noch* harm *scheinen vorher in gedichten vorzukommen.*

5281 hubischeit *'feine sitte'. auch 'höfische beschäftigung':* di jungelinge plâgen hubischeite vile mit allirslahte seitspile 6037. *vergl. Floyris* 171. *Pil.* 441. *Roth.* 3782. *Heinr. Prl.* 529. *En.* 5241

vernemet skône hovescheit umbe ein pert. 5772 ein bordo was dar op genât dorch h.

5282 mit zuhten gemeit 7266, gemeit *s. zu* 2211. *vergl.* mit z. g. *Eilh.* 1044. *spätere beispiele Haupt zu Neidh.* 17, 2. mit zuhten, *vergl. Rud.* C^{b} 18. in sînem hove was michil zucht *Lob Salom.* 8, 1. swenne der junge man mit zuhten wol sprechen kan unt swîgen dâ er sol, sô stât sîn dinc wol *DKchr.* 51, 27. *s. zu* gezogenlîche.

5297 *die freude an den vögeln tritt oft hervor vergl.* 5136. 5146. 5150. 5558. *am vogelsang* 6020 di fugele scône sungen (*s. Beitr. z. d. ph. s.* 211). 5347 di f. ir singen liezen. *Anno* 50 scône ist der vugilsanc. *DKchr.* 359, 12 dô diu leriche sanch des morgenes alsez tagete. *Eilh.* 6611 sprach zû den vogelin die dâ sungin. *Weinh. Frauen*[2] I 110.

5305 wîz sô der snê *vergl. Mor.* 5. *Orend.* 3433. *DGen.* 129, 10. *En.* 5245.

5307 spiln *'in froher bewegung sein', vergl.* daz herze in ime spilete *Rol.* 1899. 5923. er gie mit ir spilende uber daz scône velt *Gen. M* 2072. dô begunden si zû ime spilen *Gen. M* 3768. gegen dir spilte er mit den ougen *Heinr. Er.* 606. spilntiu ougen, frîen mût *Wernh. Fdgr.* II 189, 33. vor vreuden ir herze spilten *Serv.* 440. der helt fuor spilnde vor der scar *DKchr.* 161, 23. daz here vuor spilnde 346, 23. *cf. Kudr.* 1309, 3.

5308 lussame frowe 6061. 6071. 5851. (*Eilh.* VII 21). sache 5434. bette 5448. *vergl.* wîb *j. Jud.* 162, 8. *Gen. M* 606. *DGen.* 161, 4. 68, 7. — *En.* 706. 826. 1150. 1545. 2841. 3872 *u. o. Roth.* 246. *DKchr.* 26, 14. 258, 20. *Rol.* 1372. 1960. 4774 *u. o. Lob Salom.* 6, 9. *Tr. Silv.* 374. *DGen.* 125, 2. 159, 11.

5317 *vergl.* schal zô disen hôchgezîten *Roth.* 1560. ich ne weiz war zô der vurste sal, her ne hête ettewanne schal mit vroweden in dem hove sîn *Roth.* 1552. mit sch. sie dâ wârin *ib.* 1590. mit sch. leben *Eilh.* 3091. vôren mit micheln sch. *j. Jud.* 175, 11. enphiengen in mit sch. *Vespas.* (*W. Grimm*) 26, 9. kâmen im mit sch. *Osw.* 100. hûb sich ein froudenrîcher sch. *Or.* 346. *cf. Kudr.* 161, 1.

5319 seltsêne *vergl. DKchr.* 57, 14. 126, 10. *DGen.* 93, 12. *Rol.* 2726. 7369. *Wernh. Fdgr.* II 181, 21. *En.* 2999. 3150. 3641 *u. ö.* — brût 504 *S.* 436 *V. vergl. En.* 1910 Ênêas was her drût, doe wart sî openbâre brût end macde grôte brûtlocht.

5327 des nahtes was dar inne tah unde von lîhte michil gemach 6088. g. vinden 6727.

5350 smerze *schw. msc.* 6255 *neben st. fem. wie DGen.* 143, 31 grôzen smerzen, 150, 33 mit smerze.

5366 *vergl. En.* 2693 sî was freislîke gedân.

5369 *auch Rol.* 8046 *erscheinen nach dem französischen (s. Bartsch z. d. st.) menschen mit borsten:* ane theme rukke tragent sie borsten same swîn.

5372 *'dass er es nicht nötig hätte', vergl.* ob mirs durft wêre 4246. *s. zu* 1358.

5385 *vergl. DKchr.* 141, 21 umbe di minne ist iz aver sô getân: dâ nemac niht lebentiges vor gestân. swer rehte wirt innen frumer wîbe minne *etc.*

5395 bekomen *trans. 'ist mhd. sehr selten; einen b. ihn einholen Trist* 7117' *Lexer* I 168. *vergl. Gr. wb.* 1, 1427.

5409 unlange *DKchr.* 41, 19. 166, 25. *Gen. M* 2367. *Leb. Jes. Diem.* 237, 23. *Wernh. Fdgr.* II 184, 31. *Rol.* 8232. — uber unlanch stunt *V* 1019.

5418 di manicfalden wunder, di obene unde under dar ane stunden irgraben (am palas) 5911. *vergl.* stûl helfinbein woli gedrêit und ergraben *Lob Salom.* 8, 5. name an der porte *Jerus. Diem.* 362, 12. namen dar ane ergr. *DKchr.* 170, 1. guldine kopfe vil wâhe e. *DKchr.* 436, 13. mit guldînen buohstaben was an thene listen e. *Rol.* 3296. einen lewen an scilte ûzer golde e. 3987. ein sarke was ein prasem, wale meisterlîke e. met goldînen bôchstaven *En.* 2511. ein prasin ergraven wale met sinne 8305. bouge wol gesteinet unt ergraben *Heinr. Prl.* 685. bûchstaben an einen helm *Orend.* 1243.

5430 daz werc *ist der* palas *wie* 5414.

5431 grât *vergl.* sechs grâdi gîngin dirzû *Lob Salom.* 8, 7.

5432 mit râde gemachet, *wie sonst oft* mit sinne *s. zu* 1639.

5433 saphîr 7058. *vergl. En.* 5795. 9470. nâch dem himele vare *Jerus. Diem.* 365, 4. *geistl. deutung Vor. Mos.* 60, 6.

5438 zieren 5449. 5569. 5902. 5944. 5906.

5440 meistern den umbehanc 5969. di kemenâte 6105. helm meistert Vulcân *En.* 5703 *u. ö. auch sonst im 12. jh.*

5443 betehûs *'tempel' En.* 2705. *Rol.* 953. *DKchr.* 5, 21 *u. o. j. Jud.* 160, 23. ein munstir *Tr. Aeg.* 794. Japhîte in einem b. begraben *Wig.* 213, 4. *vergl. Frommann zu Herb.* 1584.

5450 gezieret : gewieret *wie* 5570 crône wol gewieret mit edelen gesteine. *vergl. En.* 787 meisterlîke gewieret, met steine wale gesieret. *Eilh.* 6588 gezieret und wol gew. *Roth.* 1114 gew. vil kleine, 4580 mit gesteine. *Rud. A*ᵇ 14 gew. zû den orten mit dem edelen gesteine. *Vor. Mos.* 56, 16 wol gew. mit golde wol gezieret. *DGen.* 158, 14 vil cleine gewierôt.

5454 wîntrûbelen 5818; *das wort ist sonst meist stark.*

5467 *vergl. denselben reim bei Kürenberg MSF* 8, 9 jô stuont ich nehtint spâte vor dînem bette: dô getorst ich dich, frouwe, niwet wecken.

5469 vor mir quâmen si gare vil gezogenlîche und nigen mir, mit magedelîchen sinnen 6517. *vergl.* neic im g. *DKchr.* 138, 15. 31. *Tr. Aeg.* 559. *Mor.* 200. *Roth.* 275 *u. o.* den frowen den naic er *DKchr.* 38, 12. dô neic er ir mit zuhten *DKchr.* 359, 1. si neic im als ein frowe scol *Wernh. Fdgr.* II 172, 38. gezogenlîche *Tr. Silv.* 156. *Gen. M* 3500. *Roth.* 107. *Rud.* C^b 27. *Rol.* 1405. *En.* 827. 887. 4257. 4950. *oft in Nib. Kudr. Bit. Jänicke zu Bit.* 4336. *Martin zu Kudr.* 120, 2.

5471 gemechlîche *vergl. Herb.* 16110, *sonst im 12. jh. nicht.*

5476 *woher die form* Brasiacus? *zum lat. bemerke ich, dass Be* Prasiacus, *doch Utr* Presita *hat.*

5477 von *ist nicht mit* sande *zu verbinden, sondern umschreibung des genitivs s. zu* 4783.

5480 vischhaut *zur kleidung verwendet, auch im volksepos Jän. zu Bit.* 1156. *s. Höf. leb.* I 273. *Weinh. Frauen*[2] II 258. *vergl. Solin* 54, 11 praeterea habet genus hominum, qui non alia quam testudinis carne vivunt: hirsuti omnia facie tenus, quae sola laevis est. idem coriis piscium vestiuntur, chelonophagi cognominati.

5483 *s. zu* 291.

5485 lamprîde, *das auch Sumerl.* 11, 32 *als übersetzung von* muraena *erscheint, findet sich hier zuerst, dann bei Wolfr.*

5492. *dies wird auch* 4898 *als ziel Alexanders angegeben. Gen. M* 515 daz paradîs stât an der werlt orte.

5493. *das mhd. wb. setzte* abe, *Lexer* âbe (?) *'abschüssige grenze' an und dieser verwies auf* âben. *die Historia hat* cardines celi, *Psk.* ἅμαξα τοῦ πόλου, *und* des himels nabe *findet sich Dief. gl. lat. germ.* 446. *Zacher verweist auf j. Tit.* (*Hahn*) 4747 Alexander: die werlt anz ende, biz daz er sach artancium kuniclîche, in dem daz firmamentum sein echse umbrident, *und nach dem alten drucke str.* 4849 *im Altd. Mus.* 1, 263.

5494 *s. zu* 222.

5495 *vergl. die stellen Wack. Kl. Schr.* I 250. daz was ie der werlde stæte, daz der himel umb die erde dræte *Welsch. Gast.* 2, 4. — rat *Alex.* 3420. 6109.

4398[a—c] *die verse waren bei Massmann ausgefallen und vers* 5505 *in zwei getrennt.*

5500 *s. zu* 3493.

5506 bewern, *ahd. üblich Graff* 1, 926, *mhd. sehr seltenes wort, Lexer cit. Herb.* 5058 (?) und uns diu schiffart ist bewert.

5516 langer, *st. form wie* 5424 *ist erforderlich, Weinh. mhd. gr.*[2] 522.

5522 Candacia, *sonst immer* Candacis *nach der quelle. über die königin s. Christensen Beitr. z. Alexandersage p.* 37 *und Z. f. d. ph.* 16, 123.

5530 dir enbûtit unse frowe mit rehter trûwe ir dienest 6527. *vergl. En.* 3876 sînn dienest he hem ontbôt vele minnelîke (*ebenfalls*

mit einem geschenk). 10794 et ontbûdet Lâvine Ênêâse her dienest innelîke (*anfang eines briefes*). *Roth.* 2011 sage der juncvrouwen dîn mîn dienist. *Eilh.* 7165 sô saltu im mîn d. sagen. *ferner:* d. entbieten *Eilh.* 7267. *Rud.* E^b 7. *Rol.* 459. *DKchr.* 373, 21. 255, 24. *s. zu* 6474.

5532. ein man was alsô getân, daz er kunde mâlen, der mâlede an einer tabelen mînen lîb 5593. — di turne mâlen *V* 714.

5533 nâch: ein bilide nâh mir getân 6149. bilede '*portrait*' 6153. 6157. in wunderlichen bilede ('*in wunderbarer darstellung*'?) 5960.

5536 mir frâgen. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

5537 '*ein gewöhnlicher mensch*' *vergl.* 6931 ein man ist alsein ander, beide fleisc unde bein.

5540 ih *ausgelassen s. zu* 3520.

5546 *über langohren s. Bartsch Ernst einl. s.* 170. 134 *flg.*

5553 *die gebräuchliche form ist* pantier: 6026. *Mor.* 555 (*neben* pantel *Nib. Kudr.*), *doch* panthier : gewer *Z. f. d. a.* I 120, 117. panther *ib.* 119, 90. daz pantier *wegen seiner* reinikeit *und seines* sûezes smakkes *seines atems berühmt in Rud. v. Ems Geogr. Z. f. d. ph.* 13, 180 *wie Alex.* 6027. *vergl. Grimm Gold. sm. einl. s.* 45. 52. *so schon Solin.* 17, 8 tradunt odore earum et contemplatione armenta mire affici, atque ubi eas persentiscant, properato convenire nec terreri nisi sola oris torvitate.

5555 lêbarde *oft erwähnt vergl. En.* 2957. 3057. *Rol.* 7095. *Anno* 203. *Gl. Antichr. Fdgr.* II 116. genus varium et velocissimum *Isid. Orig.* XII 2, 10. *tiere als geschenk Rol.* 463 *flg., darunter leoparden Seiler Rudl. einl. s.* 26. *Z. f. d. ph.* 12, 75.

5559. *sprechende vögel als geschenk s. Seiler a. a. o. sprechende papageien* (sitige) *und singvögel oft erwähnt, vergl. Weinhold Frauen*[2] I 110. *Lexer* II 943. springe *ist wol schreibfehler, doch kommt auch* spinge (*Historia:* spincas. *DFG* spinga, sphinga. *Lexer*) *als vogelname sonst nicht vor.* [sphinx *ist benennung einer art affen, in den deutschen glossaren übersetzt durch meerkatze, ahd.* sphinga merekazza *Graff* 4, 536. *mhd. s. wb.* 1, 793. *Lexer* I 2111, *und so bis ins 16. jh. Dief. gl. lat. germ.* 547. *Lamprecht scheint* sphinga *als vogelnamen aufgefasst und sich ihn deutsch angleichend zurecht gemacht zu haben. B* spengelin; *S mag unter* springen *vielleicht* sprinzen (*sperber*) *gemeint haben, obgleich dies kein singvogel ist. Z.*].

5561 vehjn, *aber* 6103 von starken balken veinen, *beidemal durch reim gesichert. das wort kommt nur hier vor; Lexer vermutet* III 49 *es gehöre* '*zu* feie, feine?'; *doch ist wahrscheinlicher der zusammenhang mit* ebeneus. *stand vielleicht im franz.* deveine *für* d'ebène (*s. zu* 112 de perse *für* d'epir)? *vergl. Lambert li Tors* 275, 8 d'ebenus sunt li tref, li cemin palesin. *Crestien Li contes des Graal* (*Bartsch Chrestom.* 170, 15): don furent eles (*die füsse des tisches*)? d'ebenus, d'un fust a cui ne bet ja nus, que il porrisse ne qu'il arde: de ces

dos choses n'a il garde. *vergl. j. Tit.* (*Hahn*) *str.* 6104 ebanus geheizen brinen sulen ist im allez teure. im ist kein wurm schadende. *vergl. Flore* 2070. *Megenberg ed. Pfeiffer s.* 321. *Plin.* 12, 4. 8. *Isid. Orig.* 17, 7. 36. — *das wort* balke *kommt ausser an diesen stellen und Alex.* 1105 *weder im 12. jh. noch bei den classikern vor.*

5564 *s. zu Aspindei* 6094 daz holz daz is tûre, iz ne mah in den fûre neheine wîs verbrinnen.

5569 *die krone als geschenk s. zu V* 633. *merkwürdiger weise versteht Schultz Höf. leb.* I 75 *unter dieser krone einen kronleuchter, wol wegen der ketten.*

5576 *s. zu V* 708. — 5581 *s. zu* 5881.

5583. *dass der dichter durch die in der quelle aufgeführten rhinoceros auf das* monosceros *gekommen, ist wahrscheinlich; Isidor Orig.* 12, 2 *identificiert beide, und einhorn wird auch durch* rhinoceros *glossiert* (*mhd. wb.* I 716). *dass das einhorn den karfunkel trägt, erwähnt auch Wolfr. Parz.* 482, 24 ein tier heizt monîcirus: daz erkennt der meide rein sô grôz, daz ez slæfet ûf der meide schôz. wir nâmen den karfunkelstein ûf des selben tieres hirnbein, der dâ wehset under sîme horn. *cf.* 613, 22 *und Wartburgkr.* 142 vil manec guot stein, der dâ inne liget, die treit ein tier, Monocêrus treit den ûf sîme houbete under eime horne. *Plinius beschreibt das tier* 8, 21: asperrimam autem feram Monocerotem, reliquo corpore equo similem, capite cervo, pedibus elephanto, cauda apro, mugitu gravi, uno cornu nigro media fronte cubitorum duum eminente. hanc feram vivam negant capi. *ähnlich Solin* 52, 39 *fl. die sage von der magd hat schon Isidor. Orig.* 12, 2: tantae autem esse fertur fortitudinis, ut nulla venantium virtute capiatur; sed sicut asserunt, qui naturas animalium scripserunt, virgo puella praeponitur, quae venienti sinum aperit, in quo omni ferocitate deposita caput ponit sicque soporatus velut inermis capitur. *vergl. W. Grimm Goldn. Schm.* XXXII. *sie findet sich u. a. auch in der geographie von Indien bei Rudolf v. Ems Z. f. d. ph.* 13, 180 *und im Physiol.* (*Karajan, Sprachdenkm.*) 78, 11 man nimet eine maget unde leittet si an die stat, da der einhurne emzlichen wiset nach der sinen spise. die maget reine laet man da sitzen eine. so si gesihit der einhurn, so springet er ir an ir barm unde slaeffet danne. so wirt er gefangen *etc. vergl. Massm. Ged. s.* 313.

5595 *ein portrait auf einer holzplatte, wie in der ältesten zeit meist. die jüngeren texte der Historia haben* in membrana. *vergl. Schultz Höf. leb.* I 83.

5599 alder *ist comparativ* (*Gram.* 3, 575) *wie* 6274 junger kint.

5601 *vergl.* er nam sîne man, *'versammelte sie' V* 566.

5615 waz sîn gewerb wêre 5865. si vrâgten in, waz sin gewerft wære *DGen.* 43, 1. 55, 12. *Fdgr.* II 34, 29. wie mîn gewerf getân ist *Schönbach Juliana* 391. *auch sonst häufig.*

5623 unheil 4672. *vergl. En.* 2212. 4773.

5626 *'wohnt in der nähe' vergl.* 6541 di bì irn lande wâren gesezzen.

5652 widertûn *'wieder gut machen'*, daz ne wurde schiere widertân, sô môstens imer scaden hân 5765. *vergl.* iz wart aver sît allez widertân *DKchr.* 205, 22. *cf.* 310, 18. 26. *DGen.* 52, 5 *u. öfter im 12. jh.*

5653 dir *für* dirre *'ist obd. und md. nicht selten' Weinh. mhd. gr.*[2] 485.

5660 *eines dinges* berâten sîn *vermag ich nur zu belegen aus En.* 4342 he was des wol berâden, daz he sî lâten solde spreken swat sî wolde, *'er hatte es wol überlegt'. vergl. mit demselben reim En.* 1104 die Krieken dâden, die ovele wârn berâden. 4460 die Krieken dâden. er es ovele berâden end vel onrechte bedacht. *über* berâten *'womit versehen' s. zu* 5991.

5675 Persen, *volksname* (2956. 3243. 3259. 3978. 3302, *neben* Perses 1900. 4128), *ist hier als landesname gebraucht* (*für* Persien 114 *S.* 1983. Persia 2038. 2189. 4929. 2058. 2433. 2750. 3479. 6168). *wie* in Persen 2209 (ze Perse *V* 96, *j. Jud.* 128, 22. von Persin *V* 1449), ze Persen in di rîche 2946. *vergl. Beitr. z. d. ph.* 67.

5676 Indiân *neben* Indie, India *vergl. Beitr. z. d. ph.* 67.

5704 ahten *'in erwägung ziehen, anordnen' s. zu* 1680.

5706 *wird als etwas ungewöhnliches bemerkt, das dem heerführer sonst nicht zukommt. s. zu* 1165.

5709 *woher* Bala? *Weismann machte darauf aufmerksam, dass im Lambert der herzog* Baletine *heisst. 'vielleicht aus* Bebrycum *Val.* 3, 20 *verderbt' Z.*

5711 *s. zu* 4614.

5716 *vergl. En.* 4817 beseten: die helede vermeten. *s. zu* 1910.

5723 *'gegen einen, der auch ein könig war', s. zu* 60.

5724 der angist: michil angist si des nam 5770. leit a. unde pîne grôz 6749. — der *ist gen. plur.*

5729 *'über ihr gebiet' wie* 6551 er quam gevaren in unse marke. *vergl. j. Jud.* 134, 1. der daz her solde leiten uber marke die breiten.

5731 *vergl.* 5737 *die aufklärung, warum sie grade an Porus dachten, wird in der quelle erst viel später gegeben. s. seite* 342.

5732 *s. zu* 417.

5733 *s. zu* 101.

5738 *'er war der verwandte der frau, nach welcher ich ausgezogen war'. s. zu* 5731.

5749 *s. zu* 1042.

5751 brustwere *ahd.* brustweri, *propugnaculum Graff* 1, 930, *im 12. jh. nur noch Ernst A* III 59. *Jerus. Diem.* 368, 9; *auch sonst selten.*

5770 mich nimt angist *wie oft* m. n. wunder, *vergl. DGen.* 63, 14 michel angest in nam.

5784 gûte, dankis ime mit gûten 5881. di phlac grôzer gûte 5839. *der plural von Lexer zweimal belegt, wozu Ernst* 4495 *kommt.*

5785 lônen *V* 512. 7033. 7289. *vergl. En.* 2052. 2107. *Eilh.* 6728.

5824 phedeme, *melone, vergl. Vor. Gen.* 26, 14. *Graff* 3, 321.

5825 trache, *doch* 158 drache.

5844 *'sie war in freundlichen gedanken', vergl.* vil leide ih mir gedâhte 6151, *vergl. Rud. K* 2 vil liebe si ir gedâhte. *En.* 2352 si gedachte er vil leide. 2166 des gedenke ich mir vel leide. *DKchr.* 487, 1 der kunich gedâht im dike laide. *und öfter.* sih *an stelle des dativs* ir *s. Weinh. mhd. gr.* 475.

5853 *s. zu* 171. *über dies schönheitsideal s. Weinh. Frauen*[2] I 227. *dagegen in Hist.* longa et pulchra nimis.

5856 *der dichter hat vergessen, dass der brief von Al. an seine mutter gerichtet ist.*

5876 di getwerge wâren alle wol gezogen 6065. *vergl. En.* 4551 biderve ende wale getogen. 12970 wale getogen end wale gelêret. *Eilh.* 6065 wârhaft unde wol gezogen. *cf. Nib.* 1140, 1. *vor Alex. nicht.*

5877 kûsche, *ältester mhd. beleg des adjectivs, vor Kudr.* 114, 3 *und Wolfr. es ist hier wol von der geziemenden zurückhaltung des wol gezogenen mannes zu verstehen. in Kudr. steht es im gegensatz zu dem unziemlichen, dass frauen männerkleider tragen. das subst. findet sich Rol.* 3422 *in verbindung von* zuht unde scame; *Glaub.* 2269 *von der jungfräulichkeit.*

5881 *s. zu* 5784.

5885 *der empfangskuss ist alte sitte, Martin zu Kudr.* 341, 1. *Kettner, Empfang der gäste in Nib. progr. von Mühlhausen 1883 p.* 13. *vergl. En.* 734. 12881. *zum abschiede Alex.* 6459. 6579 di kustih an irn munt. *Weinh. Frauen* II 196. *Seiler Rudl. s.* 88.

5887 palas *ist msc.* 3536. 5415. 5437. 5905, *ntr.* 3702. 5771. *andre stellen wie* ûf ein p. 3900, in sîn p. 4556 *etc. sind zweifelhaft.*

5888 ônichînus 7052, *seltene form, vergl.* onichilus *Rol.* 1556. *gemeint ist wol der fussboden, welcher mit onyx ausgelegt war, doch vermag ich* geleget *in dieser bedeutung sonst nicht zu belegen. in der Historia besteht das triclinium* ex lapidibus onichinis. *vergl. über solche estriche* (*En.* 8283 der esterich van lûtern cristallen) *Höf. leb.* I 52.

5889 reine *vergl.* der sal was hêrlîche unde reine gezîret mit gesteine 5943. mûre gebûwit vil reine von edelen gesteine 6855. — ein magit r. 6522.

5893 spanbette *mhd. hier zuerst, dann Lanz. Herb. Wolfr. über gestalt und material s. Höf. leb.* I 71.

5897 bettewât *vergl. Glaub.* 2477. *Roth.* 2546.

5898 phellîne wât mit golde wol genât 6068. *vergl. En.* 1697 hemede wale g. 12975 borden wale met golde genât op di pellîne wât.

5900 geswêslichen, *'für sich allein', wie in gewöhnlichen zeiten; der empfangssal zu festzeiten* (sô si liebe geste entfienc) *wird* 5939 *erwähnt. vergl.* saz g. *Busch leg.* 615. an geswêslicher stat *ib.* 136. g. sprechen *En.* 1450. g. er dat achte 1979. g. end stille 2667. g. 6590. 10931. swâslîke 1972. weinen swêsliche tougen *Glaub.* 1764. 2386.

5902 *vergl. En.* 5273 van helpenbeine gesieret met gesteine. — ein palas von edelem gesteine *Alex.* 5416. trûbelen 5455. sûlen 5890. mûre 6856. di natûren und di liste von edelen g. 7039.

5907 *der sal ist also gewölbt gedacht, wie Kamillens grabmal En.* 9426. *gewölbte säle sind in jener zeit selten Höf. leb.* I 52.

5911 *s. zu* 5418.

5914 mêzlich ist ir gût 4769. mæzlichen leit *Nib.* 192, 4. 342, 4 *u. ö.*

5915 orpimentum, auripigmentum *kommt ausser in glossen, arzneibüchern etc. in der lit. sonst nicht vor.* [*rauschgelb, ein citronengelbes glänzendes mineral. cf. Megenberg s.* 477 auripigmentum mag aigenlaich goltlaim haizen ze däutsch. *Z.*]

5939 *bisher waren die privatgemächer geschildert, nun wendet sich der dichter zu dem empfangssal s. zu* 5900.

5941. ze mûse gân 6000. 6033. *'die mahlzeit' wie Gen. M* 2027 si sâzen ze mûse mit frôlicheme gechôse. dâ was spil unde wunne under wîben unde manne *etc. j. Jud.* 150, 17 dô daz mûs was ergân. *Gen. M* 4639 zû dem mûse er fie.

5949 *mit dem* umbehanc *ist vermutlich die wand bekleidet, vergl. Höf. leb.* I 63, *und Weinhold Frauen*² I 188. *ein ebensolcher Mor.* 420. die u. man ûf hienc, der kuninc zô tische gienc *Roth.* 1128, *vergl. Roth.* 2511. di kemenâden hêrlîke berâden met sîden ombehangen *etc. En.* 12929. *vergl. DGen.* 93, 29 behâhe mir die chemenâten (*esszimmer*) uber al. — *im schlafgemach vor dem bette Alex.* 6237, *vergl. Rud. ab* 1. *für zelt oder schlafgemach steht es Gen. M* 2928. *vergl. auch Zarncke Beitr. z. gesch. u. erkl. d. Nib.* 157. 264.

5951 umbehanc von golde durhslagen. *stoffe werden mit gold* durchslagen, *d. h. 'durchzogen'* (*vergl. Sommer zu Gute Frau* 499 *Z. f. d. a.* 2, 407.) *wie Mor.* 54 (*cf.* 226) daz gewant was mit golde wol durchslagen. *Orend.* 2350 pheller durchslagen. *dann heisst das gold selbst* durchslagen, *d. h. 'durchbrochen'* (?) *wie En.* 5710 dâ stont ein bloeme bovene (*auf dem helm*) van dorchslagenen golde. 13191 ein bouch dorchslagen guldîn. *hierher werden auch stellen zu ziehen sein wie Herb.* 2503 eine krône von golde durchslagen, *d. h. von durchbrochenem golde.*

5952 în getragen *'eingewebt' cf. Grimm wb.* 3, 325; *oder 'eingefügt', von stickerei; der ausdruck ist mhd. nur belegt aus Trist.* 10941 diu tassel was ein kleinez snuorlîn von wîzen berlîn în getragen. *über solche teppichstickerei mit tierbildern s. Höf. leb.* I 153. *Frauen*² I 182 *flg. auf einem rock Rol.* 1574. *auf der fahne Rol.* 3327.

5954 ziere *st. fem. ahd. sehr üblich, veraltet mhd., vergl. Gen. M* 3000 er emphieng in mit z. *und öfter bei Herbort (mhd. wb.).*

5960 *s. zu* 5533.

5961 *sind* ende *und* ort *hier gleichbedeutend oder darf man unter jenem die kante, unter diesem die ecken verstehen? beide werden auch sonst verbunden. 'manche nähte, besonders die an den säumen und in den ecken der kleider werden auch mit borten besetzt' Weinh. Frauen*² I 182.

5963 *die wandteppiche wurden mit haken oder ringen an gestellen aufgehängt, welche frei in der nähe der wand standen. s. Höf. leb.* I 63. ric *scheint hier zuerst vorzukommen, dann Herbort* 9248 mit edeln gewanden wâren die ricke wol geladen.

5964 *das praet.* hangeten *ist oberd. nur im Serv. nachgewiesen öfter md. z. b. bei Herbort. Weinh.* 425.

5966 goltschelle *kommt nur noch Lanz.* 363 *vor, am* wâpenroc. *über schellenbesatz vergl. Weinh. Frauen*² II 275. 285. *und Höf. leb. (register). man wandte ihn an bei kleidern, gürteln und ausrüstungsgegenständen. vergl.* scellen an einer borte *Rol.* 1619. roc dar an hôrt man klaffen guldîne schellen *Servat.* 507. an dem fürbüege *Servat.* 2919. *Nib.* 385, 3.

5975 kerzestal *gewöhnlich stn. vergl. Lob Salom.* 7, 3. *Vor. Mos.* 81, 14. *DKchr.* 97, 9. 334, 32. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 112. *Höf. leb.* I 76.

5976 *vergl. En.* 8283 van lûtern cristallen (esterîch). *Jerus. Diem.* 362, 22 di lûtere christallen.

5981 karfunkel *ist stm.; dennoch hätte* zwei *im texte bleiben können, vergl. Weinh. mhd. gr.*² 336. *Beitr. z. d. ph. s.* 69 *flg.* — ein tier daz den c. treget 5581. ein k. der naht ne wêre nie sô tunkel, er ne lûchte als ein sterre 7045 (*s.* 6084—88 rôte steine). *vergl. Rud. A*ᵇ 10 die nacht ne wart nie sô tunkel, der karvunkel der ne lûchte genûch. *Laurin* 213 der k. diu naht wart nie sô tunkel, ez lûhte als der liehte tac. *Rol.* 1587 von sînem houbete scein ein karbunkel (*am schwert*): thes tages was er tunkel, er lûhte alle thie naht sam ther sunne umbe mitten tah. *Roth.* 4599 dâ lûchte ein k., dâr newart nimmir dunkel. *cf. Roth.* 1610 gesteine: swê dinster die nacht was, si lûchtin alsô der tach. *Roth.* 1853 karbunkel. *auf dem helm Rol.* 4224. 5536. *am stuhle des kaisers ib.* 7177. *daraus sonne und mond dargestellt DKchr.* 341, 23. *in der krone Mor.* 9. *auf dem kleide Serv.* 543. *vergl. Sommer zu Flore* XXVII, *nachts leuchtende steine Bartsch Ernst* CLX. CLXII. — *schon Isidor. Orig.* 16, 14 omnium ardentium gemmarum principatum carbunculus habet. carbunculus autem dictus, quod sit ignitus ut carbo, cuius fulgor nec nocte vincitur. lucet enim in tenebris adeo, ut flammas ad oculos vibret. *die auffassung Konrads (Rol.* 1587) *findet sich zuerst bei Thomas Cant. de*

nat. rer. bei Vinc. 9, 51 *flg.* die obscuratur, nocte vero tantum refulget, ut circa se noctem quasi in diem vertat. *vergl. O. Schade altd. wb.* II 1366.

5983. *vergl.* 6085. *Roth.* 4947 steine die daz liecht bârin alsiz sterren wârin. *Roth.* 1552 gesteine lûhten sam thie sterren wither âbent. *cf. Rol.* 3323. 7744. — lûchten *Alex.* 6408. 6419.

5991 berâten *'versorgt' von* rât = *vorrat,* des beriet in got 4043, *sonst im reim auf* kemenâten *häufig:* diz hatte al berâten di wîse kuninginne 6114. dise kemenâten alsus wol berâten 6122. *vergl.* wol b. mit gûten umbehangen (: kemenâten?) *Rud. ab* 1. k. mit sûzem werke berâten *Wernh. Fdgr.* II 177, 34. skône kemenâden hêrlike berâden *En.* 406. 12928. t'einre kemenâden; dâ wâren wol berâden die bedde 1264. ein schif hîz he b. mit gûten kemenâten *Eilh.* X 247. in der k., dâ er was wol b. *Eilh.* 2029. k. : b. 2313. 8930 *u. ö., doch bei Eilh. nie auf* kemenâden *bezogen.* — *über* berâten *s. noch zu* 5660. kemenâte *Alex.* 6081. 6090. 6101. 6113. 6121. 6147. *s. Beitr. z. d. ph. s.* 63 *u. Jänicke zu Bit.* 439.

5999 spil *'ihre unterhaltung' s. zu* 3371.

6002 *blasbalgwerke stellt Massm. Eraclius s.* 217 *zusammen. von der einrichtung der blasebälge handelt er ib.* 219. *s. Höf. leb.* I 92.

6014 *horn zum blasen:* 6022 sô blies der man sîn horn. *vergl. En.* 6324. *Roth.* 3681. wîchorn blâsen *Rol.* 331. horn 3496. *DKchr.* 308, 17. manec horn schellez *DGen.* 158, 35. — *horn eines tiers* 5033. 6008.

6016 *vergl. Orend.* 1252 ein blâsbalc mit sechs rœrin guldîn was darin gewürkt. wan der rise den blâsbalc twanc, dô hôrte man der vogel sanc. — *dass* balc *auch 'blasebalg' bedeutet wie Alex.* 6017. 6019 *ist sonst nicht nachzuweisen.*

6024 galpen, *statt des sonst üblichen* gelfen (*siehe* gelf *zu* 1434) (*von hunden: 'bellen'*) *kommt nur hier vor.*

6027 *vergl. hierzu anm. zu* 5553.

6030 dienest *'aufwartung bei tische'.* 4049 sîn dienist daz stunt ebene an fugile unde wiltprât. *vergl. Lob Salom.* 9, 1 sîn dienist daz was vesti; sô der kunic solti ezzen, di scuzzilin *etc. En.* 13141 met flîte dâ (*bei tische*) gedienet wart; dâ wart die spîse niet gespart.

6037 *s. zu* 5281.

6038 seitspil *vergl. DKchr.* 399, 24. *Rol.* 3477. 651. *En.* 12849. 12918.

6041 *vergl. Eilh.* VIII 65 die des chuniges hoves phlâgin.

6042 wazzer geben *bei tische, vergl. En.* 6203 he hiet hem t'etene geven. doe nam he water ende dwoech. *Schultz Höf. leb.* I 326 *bemerkt, dass dies edelknaben taten, ohne unsrer stelle zu gedenken.* wazzer nemen *vor tische Roth.* 2381. *Osw.* 122; *nach tische Roth.* 1259. *DKchr.* 146, 13.

6047 *vergl. Roth.* 1371 sie sint zô dem gürtele alsô smal : en stât er lîf hardo wal. *Roth.* 75 siu ist midin alsô smal. *En.* 5178 minlîch was her lîf al, wale geskapen ende smal. *Herb.* 3252 Creusa was lanc, smal unde kleine. *s. Weinh. Frauen*[2] I 228.

6049 *s. zu* 5009: *'von schönem antlitz'.*

6050 *'mit ringen geschmückt', vergl. Roth.* 2034 megede mit armbougen. *Eilh.* 6615. *Rol.* 2492. *DKchr.* 398, 31 *u. ö. DGen.* 86, 26. *s. zu Kudr.* 251, 3.

6052. samît rôt *En.* 779. groene 1706. 1720. ich enweit weder groene oft rôt 5775.

6057 *vergl. Servat.* 2816 die seiten suoze klungen, si trâten unde sprungen. *hier scheint der tanz von den jungfrauen allein unter gesang zur harfe getreten worden zu sein, was Weinh. Frauen*[2] II 159 *flg. nicht erwähnt.*

6063 *zwerge gehören zur staffage einer hofhaltung. sie waren meist nicht grade als* wol gezogen *gerühmt.* (*Höf. leb.* I 162). *unsre stelle ist wol die erste, in der sie erwähnt werden.*

6066 daz sag ih û vor ungelogen *S* 1255. vor ungelogen *finde ich im 12. jh. nur noch En.* 4585 vernemet dit vor ungelogen. 9425 dat seget man ons vor ongelogen. *cf.* 3984. *sonst:* vor wâr ongelogen *En.* 1732. 5271 *u. Eilh.* 928.

6068 *s. zu* 5898.

6069 grâ unde bunt, *später oft erwähnt Serv.* 137, *auch Nib. und Kudr. lat.* griseum et varium. *'an dem Merseburger hoftage von 1135 erschienen die herzöge von Polen und Böhmen und brachten dem kaiser Lothar grauwerk und marderfelle als ehrengaben' Weinh. Frauen*[2] II 256. *Höf. leb.* I 272. *unsre stelle ist die erste, welche es erwähnt; doch vergl. Gl. Antichr. Fdgr.* II 114 phellil und bunt.

6084 *Zacher vermutet nach Jul. Val.* 3, 22, *dass hier der Lychnites gemeint sei, wahrscheinlich eine art rubin, blasser und geringer als der carbunculus und verweist auf Strabo* 17 *p.* 830. *Plinius* 37, 7, 29. *Solin.* 52, 61 Lychnitem perinde fert India, cuius lucis vigorem ardor excitat lucernarum, qua ex causa λυχνίτην Graeci vocaverunt. duplex ei facies: aut enim pupurea emicat claritate, aut meracius suffunditur cocci rubore *etc.*

6088 gemach *'annehmlichkeit' s. zu* 5327.

6091 hêrsam *vergl. Rol.* 1658. 2179. *DKchr.* 471, 32. 524, 16. die geve h. *En.* 3921 = *Alex.* 6380 eine gâbe vil h.

6093 wir zwei, *das ntr. nach der regel, Gram.* 4, 280.

6094 *'Psk.* 3, 22 ἐξ ἀμιάντων ξύλων. *daraus wird klar, was gemeint ist.* — Amiant *ist der name des* **holzbraunen, elastisch-biegsamen asbestes,** *(bergflachs, flachsstein, federweiss). demnach sind* ἀμίαντα ξύλα *stücke aus sogenanntem* **holzasbest,** *(bergholz). asbest, und was aus ihm gemacht wird, (leinwand, papier, dochte u. dgl.)*

ist unverbrennlich. — die volkssprache nennt den Amiant *„reifen asbest, oder weichen asbest, mittellat.* salamandra", *den gemeinen, unbiegsamen asbest „unreifen asbest". (Nemnich, polyglotten-lexicon der naturgeschichte* 1, 227. 493). — *früh schon taucht auf eine aus der etymologie geschöpfte erklärung des namens ἄσβεστος, aus ἀ- und σβέννυμι, d. h. der stein, welcher, einmal entzündet, nicht wieder ausgelöscht werden kann. sie findet sich nicht bei Plinius, aber bei Solinus* 7, 13 „qui accensus semel, extingui nequitur." *aus Solin (dem bei Damigeron fehlt dieser stein) scheint geschöpft zu haben Marbodus ed. Berthmann* 496 *flg.:*

„Arcadiae tellus lapidem producit abeston.
Ferreus huic color est (*aus Plinius*); naturae mira potestas,
Nam semel accensus conceptos detinet ignes,
Extinguique nequit, collucens perpete flamma.
Hinc et apud Graecos asbeston dicitur, inde,
Quod semel accensum jam non extinguere posses."

das ganze verzeichnis der von Marbod beschriebenen wunderkräftigen steine hat der gelehrte vielbelesene Guiot in seinen Parzival aufgenommen, an einer stelle, wo er dessen bedurfte, um das interesse seiner zuhörer mächtig zu steigern, am anfang des 16. buches. die wenigen änderungen, welche er sich erlaubt hat, erklären sich aus seiner zeit und seinem zwecke. Wolfram hat die ihm unverständlichen namen, so gut er vermochte, in seiner übersetzung beibehalten. Marbod hatte v. 496, *des metrums wegen, mit auslassung des ersten* s, *die form* âbéston *gebraucht. und daraus erklärt sich die form* béstiôn *bei Wolfram Parz.* 791, 4. *aus derselben quelle wird also auch stammen:* ein wieke van eine besteône, van einen edelen steine *etc. 'ein lampendocht aus asbest', En.* 8362 *flg. ed. Behaghel.*

Unter dem unverbrennlichen holze „aspindê" *oder* „aspindei" *scheint gemeiner, unbiegsamer asbest gemeint zu sein. das* kursît, *das überkleid, des* Feirefîz *Parz.* 812, 22 *bestand aus unverbrennlichem „salamander" = mittellat.* salamandra = *weicher asbest; der schilt dagegen aus unverbrennlichem* aspindê = *harter asbest. das unverbrennliche holz* aspindê *wird noch einigemal erwähnt in Wolframs Parz.* 490, 26. 741, 2; *und, aus Wolfram geschöpft im jüng. Tit. ed. Hahn* 2966. 3379. 3491. *demnach scheint der gelehrte viel belesene Guiot dafür eine ähnliche, oder dieselbe quelle benutzt zu haben, wie hier Lamprecht. über die bedeutung von* aspindê *als „asbest" kann demnach zweifel kaum obwalten. die form mag aus einer verderbten lateinischen herübergenommen sein; hier stimmt sie am nächsten zu der form* „aspitis" *in der Münchener hs. der Hist.' Z.*

6097 *fl.' s.* 5563—65, *wo dieselbe eigenschaft den* balken veinen *zugeschrieben wird.*

6103 *s. zu* 5561.

6130 gestifte, *seltenes wort, für* stift, *das in der bedeutung 'bau' öfter vorkommt. ebenso* gestiften 6545 *für* stiften (*s. d.*) *nur noch Gen. Fdgr.* 23, 46.

6139 *vergl. Roth.* 4019 si verwandelôte die sinne von grôzir herzeleide. *Rol.* 2970 sih verwandelôte allez thaz an ime was. *Rol.* 311 ir stimme. *DKchr.* 79, 28 elliu sîne varwe verwandelte sih garwe. *DKchr.* 402, 7 er v. alle sîne sinne (*zur liebe*). — *s.* wandelen *zu* 135.

6149 nâch: *s. zu* 5533 nâch Amone gemâlet.

6161 = *Eilh.* 8495 dich en hilfet nicht al dîn list: ich weiz wol, wer dû bist.

6162 *vergl.* 6165 waz hilfit dir, *und sonst im Alex. immer mit dat. s. zu* 2171.

6164 *von* 6162 *abhängig: 'keine kunst hilft dir etwas dazu, dass du nicht in meiner gewalt stehst'.*

6166 sigehaft *vergl. DKchr.* 215, 21. 459, 11. *Rol.* 174. *En.* 12066. *Osw.* 2871 *u. oft.*

6179 di Sâlde volget sînen vanen 2439. '*das wort steht gern im plural, wobei ein folgendes relativ im singular stehen kann, vergl. Lachm. zu Iwein* 8112, *zu Nib.* 2269, 3' *mhd. wb.* II[a] 35. *dennoch ist der übergang, nach doppeltem plural doppelter singular, hier auffällig. da der sing. v.* 6182 *durch B gestützt ist, wäre es möglich, dass S den plur. v.* 6179 *um des reims willen eingesetzt hätte; doch ist B das glättere und deshalb schwerlich ursprünglich.*

6180 verbolgen '*erzürnt' im 12. jh. so selten wie im 13. vergl. Glaub.* 1595 des schînet in Crist verbolgen.

6188 sih zô der want kêren *stammt wol aus der bibel cf.* 4. *Reg.* 20, 2 *als Hiskias verkündet wird, dass er sterben muss:* qui convertit faciem suam ad parietem et oravit dominum. *vom vergifteten löwen Reinh.* 2241 er kêrte sich zer wende, *s. J. Grimm z. d. st., wo citiert sind Fdgr.* I 326. *Bertholds predigten ed. Kling. s.* 407 (*siehe dazu Grimm Kl. Schr.* I 345) *und Gesta Rom. cap.* 81. *vergl. noch Wolfd. A* (*zusatz aus der Dresd. hs.*) 269, 2, *wo es aus scham und enthaltsamkeit geschieht; Heinr. Trist.* 6409; *und die beiden stellen Lexer* III 683.

6191 ungebêre, *von der wut Roth.* 1043. *Rol.* 1429.

6196 vertôret, *vor Wolfr. Wilh.* 352, 14 *hier zuerst.*

6215 einen irvarn, '*erwischen' mhd. nicht häufig, vergl. DKchr.* 473, 3 herre werde ich an der luge revarn. — *etwas:* ir sult iz irvarn *SV* 311. 6565. 6570. *vergl. DKchr.* 420, 34 revart mir die mære.

6219 *über die construction s. zu* 3846.

6233 si sî von allen sorgen frî 6576. âne sorgen stunt er dô 5380. mit froweden und mit sorgen 6602. dô fûren si mit s. 6817. der lebet mit s. 7167. — sorclîche stânt mir mîne dinc 3622.

6237 *über bettvorhänge s. zu* 5949. *vergl. Höf. leb.* I 80. *Zarncke Beitr. z. gesch. u. erkl. d. Nib. s.* 157.

6239 entlûchen *'öffnen' vergl. DGen.* 92, 5 dô er sînen sac entlouch. *j. Jud.* 145, 19 der wec wart in entlochen. *DKchr.* 186, 6 dô entlouch sich daz grap.

6240 *dem bette, nicht dem vorhange* (*Höf. leb.* I 63) *entströmt der wohlgeruch.*

6246 *dies erzählt auch Lambert li Tors.*

6265 *die stellung der indirecten frage statt der directen. Gram.* 4, 76.

6274 junger *ist comparativ wie* 5599 alder sun.

6278 verwinnen *s. zu* 104, *wie* verwinden *s. zu* 4624.

6280 eidem *'schwiegervater' wie* 6298, *schwiegersohn* 3358. *in ersterer bedeutung, wie es scheint, nur noch bei Enenkel.*

6292 *derselbe reim En.* 4015 sal es gelucke walden, dat he't lant moet behalden (*hs. BMw* ich wil in wol behalden). 4470 ich wele mîn lant end mîn wîf wale vor hem b. *vergl. En.* 5985. 9696 sal es gelucke walden. *Eilh.* 8677 daz es g. wielt. *Rud. H* 26 grôz g. des gewielt. *Floyris* 244 gût g. des gewielt. — geschê uns daz gelucke, daz wir *Alex.* 6790. *vergl. Tr. Aeg.* 896 dâ ime daz g. geschach. *Eilh.* 8784 dô half im daz g. daz er.

6295 den *ist dat. sing. vergl. Nib.* 835, 2 wol mich, daz ich ie den man gewan, der mînen lieben vriunden sô wol tar vor stân.

6310 *vergl.* grôzer sin 5686. 5928. 6212. tiefer sin 5972. megedelicher sin 6519.

6311 verholenlîche, *seltnes wort, vergl. En.* 2227. *Eilh.* 2971.

6317 *vergl. En.* 11854. *s. zu* 1842.

6321 ellenden gast ze gîsele lâzen 4702. — *subst.* uns in ellende trîben ûzer dem lande 3538. in dem ellende 4899. *vergl.* daz e. bûwen *Roth.* 2346. *DKchr.* 321, 1.

6323 *s. zu* 1494.

6326 *vergl. Roth.* 1017 ûch hi nêman missebôt. *im volksepos häufig.*

6327 *man wäre geneigt zu lesen:* ih ne wêre des wert *'ich hätte es nicht verdient' vergl. B* (*doch s. unten*). *aber* des *könnte man persönlich fassen: 'das jemand sein schwert zöge, wäre desselben unwürdig'. vergl.* iz nist der arbeite wert, daz du bist komen here 4807. *der gedanke ist grade umgekehrt wie in der Historia. hier: es wäre ungehörig, wenn ihr mich tötetet, denn ich bin ein herzog. dort: es wäre wertlos, denn mein herr hat noch viele boten; dem schliesst sich B an.*

6332 *'wenn ich euch als herzog Alexanders einen wesentlichen dienst geleistet habe, so sollte mir das nun wol zu statten kommen; denn ich habe für jetzt wenig lust zu sterben'. s. zu V* 567.

6344 *'lasst ihr dann Alexandern leben, so handelt ihr recht; ich meinesteils sehne mich für jetzt noch nicht nach dem tode'.*

6363 sûze stimme 5286. 5295. rede *DKchr.* 98, 10. *s. zu* 4512. — sûzlîchen dôz 5218. vil sûzlîch er slief 5465. loub daz s. rouch 6764. *vergl.* lieblîche sprechen 6346. — nâch *sonst stets mit dem dat. Z. f. d. ph.* 11, 76.

6373 *mehr im sinne eines spielmanns als eines königs. vergl. En.* 5114 sî wâren meneger marke wert *u. ö. Nib.* 1640, 4.

6375 *vergl. En.* 5695 der man met neheinen dingen niet enmocht gebreken, dorchskieten noch dorchsteken.

6382 *s. zu V* 629.

6387 *vergl. En.* 3860 he sande hem te minnen sîne gâbe harde skône : ein sceptrum end ein krône.

6389 *ein helm von* adamas *gefertigt im Parz. cf. Z. f. d. ph.* 13, 415.

6390 *zu dem reim vergl. V* 706 mûre von quâdrestein harte : geworhte *und V* 839 entwart : hart. eine wînrabe geworht von golde 5453. ein tier wurken 6002. eine kemenâte 6082. *vergl.* einen turn *Vor. Gen.* 15, 12. mûre *DGen.* 121, 3. castel *DKchr.* 13, 5. brucke *ib.* 13, 6.

6393 *vergl. En.* 12402. 12614 des lîves ein degen. *s. zu* 3050.

6397 behalt *'heimlicher ort', vergl. Eilh.* 4356 Tristrant reit hin an sîn behalt (*im walde*). *Rud.* A^b 6. *Pil.* 15 jagehûs *und oft Herbort.*

6398 cruft *vergl.* grocht *vom grabe des Pallas En.* 8401. *'hier noch in seiner alten echten form und ursprünglichen bedeutung* = crypta, *vergl. Otte, Handb. d. Kirchl. Kunstarchaeol.*[5] I 53 *flg.*

6407 *concess. conjunction* al = *licet, wie* 6996 al wolden si dar zô streben. *En.* 4576. *Gram.* III 286.

6410 irforhten *mit acc. und refl. acc., sonst nur mit acc. und refl. dat.: DKchr.* 463, 33 di vorsten in daz ervorhten. — von disen grimmen worten Darius sih irforhte *Alex.* 2701.

6411 dô in der kuninc gesach, dô grûzter in 7088. si grûzten in alse einen kuninc *SV* 433.

6414 obene unde under 5910 (*En.* 972). an den nabel under 4342.

6419 *s. zu* 5983.

6427 *Libien ist von Lamprecht vorher nicht erwähnt; die anspielung bleibt also unverständlich.*

6430 *'davon hätte ich gerne vorteil':* fromen nemen *wie Otfr.* 3, 14, 50. *sonst* fromen gewinnen *s. zu* 1656.

6450 vernûwen, *gewöhnlich* = *'erneuern' hier ausnahmsweise* = *'neu gründen', wie* erniuwen *im Herz. Ernst* (*v. d. Hagen Ged. d. ma.*) I 21, 2055 daz wunderlîche liute daz lant von êrst ernûweten und die schœne burc bûweten.

6469 ih *ist zu ergänzen aus* wir; *s. zu* 3520.

6470 *cf. Grimm Myth.*[4] 1, 347. 3, 119.

6474 minne enbieten. *vergl. DKchr.* 255, 24 er enbôt der chuninginne dienest und minne. dienest enbieten *s. zu* 5530.

6478 *vergl. En.* 429 dat man her den tins galt ende man hern sande van menegen lande. *Eilh.* X 390. 405 daz dir Marke niht ensante den zins von sînem lante.

6495 *einziges* dat *wie Pilatus* 575, *s. Beitr. z. d. ph.* 52.

6498 *vergl.* 4670 daz er daz bezzer habete.

6509 daz urbot *in der bedeutung 'anerbieten' bisher nur noch aus Wolfr. Wilh.* 260, 5 *belegt.*

6527 daz lieb: *vergl. Tr. Silv.* 521 sîner mûter inbôt er alliz liep. 467 enbietet dir heil und allis liebis gnuoc. *Rud. E*[b] 15 dô stunt an dem brieve vrûntschaft und alle liebe. — leit und lieb di er leit *Alex.* 4907. leit und lieb schreib Alexander 6590 *s. zu V* 595. — daz lieb *'die geliebte'*: der durh herzelichez lieb sîn lîb sazte in wâge 2767.

6530 cindât, *die form mit* t *entsprechend lat.* cendatum *findet sich u. a. Rud. Herb. Flore. Moritz v. Craon (Lexer). daneben* zindâl *Glaub.* 2418. *En.* 1284 (: mâle) *u. sonst. s. Rud. a*[b] 11 *anm. s.* 14. *Flore* 2682 *anm. Weinh. Frauen* II 252. *Höf. leb.* I 266.

6544 si *sind die feinde: 'sie unterliessen es zu rauben'. s. zu* 1604.

6545 *vergl.* er stifte roub unde brant *Roth.* 3807. *Rud. δ* 9. *Rol.* 202. *DKchr.* 180, 20. 478, 2 *u. ö. j. Jud.* 136, 4. — ez was ein kuninclich roub *Alex.* 2820. durh roub oder durh brant oder durh vehte 4795.

6547 *woher* Cyrus *und* Cassandra? *wahrscheinlich liegt eine reminiscens an die Tomyrissage (cf. z. b. Orosius* II 7) *zu grunde.*

6550 samenunge *ist stf. 'aufgebotene schar' vergl.* mit samenunge sîn *Rol.* 3339. *DKchr.* 7, 15. 163, 21 *u. ö. 'das aufgebot' Roth.* 3445 sô vôrich helede junge zô der samenunge. *Rud. F* 27 der gebôt grôze s. — samenen: di Persen wâren gesamenet wîte 3245. *cf. Rol.* 2593 *u. ö.*

6552 urlougen *trans. cf. Bech Germ.* 5, 491. *vergl.* sô urlogistu dîn eigen lant *Elmendorf (Z. f. d. a.* 4) 620. der orlôgete starke *Eilh.* X 56, *einl. s.* 156. *DKchr.* 498, 25.

6567 *vergl.* iz comet dicke ze frumen 4507.

6574 frowe *kommt auch sonst stark vor, s. Jänicke zu Wolfd. D* VI 36.

6583 *vergl.* inniclîchen vrô werden *Rud. C*[b] 27. *D* 12. *Eilh.* 2404. leit *Eilh.* III 36. *j. Jud.* 132, 15. liep *Eilh.* X 621. wê *Wernh. Fdgr.* II 152, 9.

6588 *vergl. Rud. H* 19 iz ist manigeme guoten knechte dicke missekumen.

6600 ervarn *intr. selten. s. zu V* 668.

6603 *d. h. 'er kümmerte sich fortan um niemand'. nachher ändert er seinen sinn vergl.* 7258. *oder heisst es: 'nachher, bei seinem plötzlichen tode, musste er allen weichen'?* — neheinen man entwichen 2139. *vergl. DGen.* 143, 11 e. dem himelischen gote.

6606 gezalt *'erzählt, gerühmt'. vergl. V* 467. 3763. *'zählen'* 411 *SV.*

6610 lob mêren *j. Jud.* 174, 1. lob si ime riefen 3979. lob *erscheint als msc. und als ntr.*

6614 *vergl. En.* 1671 her moet droech sî dar toe. *s. zu V* 431.

6616 wîsen zô den paradîse 6652. Eufrates flôz ûz dem p. 6735. daz paradîs bedwingen 6792. daz paradîse irvehten 7186. *beide formen kommen auch sonst vor, s. Lexer. vergl. über das paradies Heinzel zu Heinr. Er.* 970 ouh ist uns offenbâr geschriben, daz p. sî ûf dirre erde, daz besliezen die hôhisten berge, die ie dehein ouge mag uberreichen. *Isid. Orig.* XIV 3, 2 paradisus est locus in orientis partibus *etc.* interclusus est. septus est enim undique rhomphea flammea, id est muro igneo accinctus *etc. Glaub.* 878 wîsen zô dem frônen p. *Gen. Fdgr.* II 16, 39 *flg. und dazu Pniower Wiener Genesis s.* 9. *in der geographie Rud. v. Ems Z. f. d. ph.* 13, 172 unbûhaft al der menscheit von grôzer unkünde. von einer mûre fiurîn umgeben. — di wîsen, di in solden wîsen *Alex.* 6960. ir sult in wîsen daz îsen 4561. — wîsen : paradîse *DGen.* 19, 16.

6620 daz was ein michil tumpheit 6669, *vergl.* dat es mekel dompheit *En.* 7467. 7122. *Eilh.* 3909.

6630 *vergl.* undertân bringen *s. zu* 1010.

6642 '*in dieser verhandlung*' *s. zu V* 1145.

6647 unlustic *nicht klassisch und sonst nicht im 12. jh.*

6658 *derselbe reim En.* 1917 end dede doe sînen willen openbâre end stille. 13260 sîn wîf minde hen nâ sînen willen openlîke end stille. *Millst. Sünd.* 609 offenlîche und tougen.

6659 *vergl. En.* 2838 doe hadde er sînes willen dâ erworven ein deil.

6660 '*wir lassen es auf das glück ankommen*': sint lâzihz alliz an daz heil 6805. *vergl. En.* 2840. 3309. 6764. 11775. *Eilh.* 568. 591. 2596. 2663 *u. ö.*

6666 genendiclîchen *im 12. jh. wie es scheint nur noch En.* 7490. 11079. 12319. *Kudr.* 193, 4. *s. zu Bit.* 12955.

6673 daz abgrunde '*besonders der hölle*' (*Lexer*). *vergl. Roth.* 1978. 2342. *Eilh.* VIII 12. *Gr. Myth.*[4] 1, 261. 2, 672.

6674 begenen = beginen '*gähnend verschlingen*' *nur noch Albrechts S. Ulr.* 1523 den hete der siechtuom sô begint.

6678 *Proverb.* 30, 15. 16. *Bezzenb. zu Freid.* 69, 5.

6683 *vergl.* di durch di grôze stolzheit viel in grôze arbeit *Girh.* (*W. Grimm*) 37, 6. *vergl. das ged. auch zu folg. stellen:* bewaret ûh von der g. 7163. lâzen urlôge und g. 7265. lâzet alle g. 7285 *wie Girh.* 41, 10 di girheit sul wir lâzen unde dragin uns mit mâzen.

6703 tumplîch. *das adv.* si wênent tumplîche 4474. tûn 3919. *vergl. Gen. M* 2228. *Vor. Mos.* 33, 24. *Rol.* 2119. *En.* 1500. 2199. 2411. *Eilh.* 7778. 9381.

6705 gewidere 6757, gewitri, temperies, grando *Graff* 1, 630. *Gram.* 2, 132. *s. En.* 176 met starken ongewedere.

6707 *'es zeigte ihnen ihre ohnmacht'. vergl. En.* 10054 sî quam in here ongewalt. *s. Behaghel zu d. st.*

6724 rûren *hat im Alex. sonst ein object bei sich:* er hiez di sînen ir lide rûren 6826. *vergl. En.* 242 sî rûrden her arme end here hande (*En.* 130. 4073 sich rûren). er rûrte daz ros mit den sporn *Alex.* 1854 (*s. zu* 1818). ros *wird zuerst in der Eneit ausgelassen:* 7534 doe sî met den sporen rûrden. 6855 sî sâgen dat here wâpen ende rûren. *ebenda auch mit der ellipse* schif *En.* 3008 starke he (der vere) rûrde. *cf. En.* 6015 (*hs. M*). *Herb.* 4385 Ulixes zû rûrte, fîrzic schif er fûrte. *ebenso in unsrer stelle des Alex. vergl.* schalden *zu* 6829.

6729 flûme *stf. wie* 6745, *schwf.* 6964. *vergl. En.* 395 in ander half di flûme, grôt ende rûme. 3365 der helliske flûm. *Martin zu Kudr.* 720, 2.

6736 spîse, *'lebensmittel' schon Otfr.* III 15, 8. *in der En. öfter das verb.* spîsen *wie:* 121 kiele wale berâden (*B* bereit) end gespîset. 1976 sîne skep hiet he spîsen, bereiden ende stichten. *cf.* 11757.

6757 unrehtez gewider. *das wetter war ihnen nicht förderlich, sondern* unreht, *hinderlich.*

6768 lantsite *hier zuerst, dann En.* 12861 wîf die wale hadden heren lîf gesieret nâ den lantseden. *Eilh.* IV 2 daz ir irn lant site mit ir wellent begân. *später häufig.*

6777 streben *s. zu* 417.

6789 lanc stucke (: gelucke), *die wb. schweigen über den merkwürdigen ausdruck; er findet sich nur noch, und zwar mit demselben reim, En.* 9897 dat stêt an den gelucke. sô man gequelet ein lanc stucke end met arbeiten gelevet *etc. 'gebildet wie* lange zît. stucchi, tempus *Graff.* 6, 631'. *Z.* — 6799 *s.* 2448.

6817 *in dieser stelle sind mannigfache anklänge an En.* 213 *flg. vergl.* 213 doe was dâ in sorgen in âvont und in morgen. 6824 *flg. vergl.* 232 sîn lût he dô trôste, dat sî sich wale gehielden (6830) ende roeden ende skielden (6829), dat sî te lande quâmen (6836) . . . manlike si rûrden her arme (6826) *etc.*

6818 den âbunt und den morgen 7168 *vergl. Exod. Fdgr.* II 97, 45. *Kudr.* 405, 3 *u. ö.*

6828 quelen *schw. verb. vergl. Rol.* 888. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Servat.* 1767.

6829 rûen, rüejen *'rudern' im 12. jh. nur noch En.* 234 sî roeden ende skielden. 241 roeden ende stûrden *cf.* 6015. — schalden *mit ell.* schif *auch En. und Trist. sonst:* er schîlt sîn schiffelîn *Mor.* 218.

6836 *'sie überlegten, was sie wol versuchen, beginnen könnten'.*

6849 der stûre *'steuermann' ist sonst nur belegt En.* 6106. *Eilh.* 2320 dô lîfen zô den stûren die des schiffes plâgen, dô sie lant sâgen. *und Lanz.* 390.

6853 sumelîch *vergl. Busch leg.* 235. *DGen.* 22, 11. 6, 1. 57, 34 *u. o. DKchr.* 7, 20. 196, 4 *flg. Rol.* 2920. *En.* 155 doe was dat Ênêâses here somelîch vele frô.

6863 ubir lanc 7019. *vergl. DKchr.* 143, 19. 229, 30. 396, 10. *DGen.* 22, 9. *Servat.* 431. *Wernh. Fdgr.* II 155, 31. *En.* 1531. 3793. over onlanc 7780. — 6867 *s. zu* 4263.

6870 *die verbindung von* ware *mit adj.* grôze, gûde, keine *etc. findet sich auch sonst (Lexer).* eines ware nemen 5938. 6043.

6887 *s.* 3807. *En.* 5051 hovesc ende êrhacht, koene ende wârhacht. *Eilh.* 2425 schône ende wol gemûd, wârhaft unde wol gezogin. *s. zu V* 611. — 6896 *s. zu* 92.

6901 merren *intr. 'zögern' im 12. jh. nicht weiter belegt.*

6911 heimsûchen *Reinmar MSF* 194, 27.

6912 enbinnen *als praep. mit dat. selten, als adv. häufig im 12. jh.*

6920 ôtmûte *adj. 'demütig' im 12. jh. nur hier, das subst. öfter.*

6927 ir sult von uheren sunden ûch bekêren 7209.

6930 *'er ist auch ein sterblicher mensch' s. zu* 5537. ûz erde unde von leime machet er im vleisch mit gebeine *DGen.* 10, 14. du (Christus) bist doch bein unde vleisch *Millst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20) 35. nam an sich bein und vleisch *Tr. Silv.* 785.

6932 *dieser stein Alexanders findet auch sonst noch erwähnung. so Roth.* 4952 *flg. dass diese stelle vom steine Claugestian, den Alexander aus fremdem lande mitbrachte, auf Lamprechts darstellung beruhe (cf. Meyer Z. f. d. a.* 12, 392), *lehnt Zacher Z. f. d. ph.* 10, 109 *ab. man vergl. ferner Boner fab.* 87 *und Gottschicks quellennachweis Z. f. d. ph.* 11, 333. *die darstellung dieser fabel schliesst sich genau an die auffassung der bedeutung und verwendung des steins im Basler texte.*

6934 natûre *'eigenschaft'*, si wisten di natûre und di liste von edelen gesteine 7038. art, geslehte und natûre 7097. n. 7101. des elephanten 4356. *vergl. Gleink. Ant. Fdgr.* II 108 des wurmis natûre hât der ungehûre. *Glaub.* 307 alle n. daz sûze joh daz sûre *etc. Floyris* 55 ein brunne die havet die natûre. — stark *'ausserordentlich' wie* ros starc von gescafnisse *S* 274. den bôt er den starken lôn *V* 598. — *über die kraft des steines s. v.* 7106.

6972 vure bringen *'ins werk setzen' vergl.* die brûtlouft *Juliana* 50. rede *Glaub.* 3746. *Tr. Silv.* 4. *Alexius A* 1. *cf. Schönbach Juliana* 2. wie er vure brâhte von einer brûte *Juliana* 8, *'erzählen' wie DGen.* 98, 33. 131, 22.

6975 stûren *'leiten'. ahd.* stiuran, dirigere *Graff* 6, 705 *c. acc.*

6978 anevehten einen *'gegen ihn kämpfen' vergl. Anno* 657. *j. Jud.* 147, 5 *u. ö. Vor. Sündenkl.* 314, 28 *s. mhd. wb.* III 310.

6993 vast *V* 676. *V* 710. *adv.* vaste 2215. 2335. 2356. 2374. 2382. 2391.

6994 niht ein bast: *vergl. En.* 397 die borch sô vast, dat si her envorchte niet ein bast allet erdiske here. *s. En.* 4795. 11129 *u. ö. Benecke zu Iwein* 6273. *Zingerle, Bildl. verst. der negation Wien* 1862.

6996 al *conjunction s. zu* 6407.

7002 unzeganclich *im 12. jh. sonst nicht belegt.*

7003 *vergl. En.* 1521 ichn wele et ûch niet helen, suster, ich wele û bevelen. — daȥ golt sie ne hâlen *V* 713.

7007 mûwicheit *fehlt in den wb.*

7008 herzeleit 5221. 5619. 7164.

7009 werltscande *im 12. jh. nur DKchr.* 357, 26. *s. zu* 257.

7025 *'das hatten sie davon' vergl. En.* 3352 dat genôt he der herevart. 4692 dat hadde he's genoten, dat he dâ dôt lach.

7032 *s. zu* 4783.

7043 *warum Lamprecht grade diese 12 steine aufzählt, habe ich nicht ermitteln können. sie erinnern an die 12 steine des himmlischen Jerusalems* (*Apoc.* 21, 19 *flg. vergl. Diemer zu Jerus.* 364, 10), *doch stimmen nur acht namen überein: statt Lamprechts Jachant, Karfunkel, Onichinus und Bdellius stehen dort Chalcedonius, Smaragd, Sardius und Hyacinth. zwei dieser steine Lamprechts finden sich unter den zwölf edelsteinen auf Aarons brustschilde, Exod.* 28, 17—20, *nämlich Karfunkel und Onichinus. haben wir im Jachant den Hyacinth zu sehen, so bieten beide biblischen verzeichnisse alle namen Lamprechts ausser* Bedellium, *welches aus Gen.* 2, 12 *geflossen sein mag. s. zu* 7061. *auch Konrad zählt Rol.* 1553 *fl. zwölf steine auf, von denen acht mit Lamprechts namen stimmen. statt* Karfunkel, Saphir, Crisoprass *und* Bdellius *hat er, in übereinstimmung mit Apoc.,* Calcedon, Smaragd, Sardius *und ausserdem* Sardin *für den* Hyacint *der Apocalypse* (Sardius *und* Sardin *sind nach Schade wb.*[2] II 1419 *identisch*). — jâchant (*Hyacinth Apoc.* 21, 20) *sehr gebräuchlich: im ring Anno* 574. *am saume des mantels Roth.* 223. *Eilh.* 6585. *Rol.* 1553. *auf dem helm En.* 5713 rôt. di lampâde was ein j. *En.* 8354. rôt als ein blût *ib.* 8358. 9538. j. *Rol.* 4927. *geistliche deutung Vor. Mos.* 60, 1.

7045 *flg. s.* 5981. karbunkel *Exod.* 28, 18.

7050 topatius (*Exod.* 28, 17. *Apoc.* 21, 20), *meist* topazje *Rol.* 1555. *En.* 5790. 9473. topazius *Jerus. Diem.* 369, 17. *Vor. Mos.* 60, 16 *mit geistlicher deutung.*

7051 berillus (*Exod.* 28, 17. *Apoc.* 21, 20) lûter sô der brunne *Jerus. Diem.* 369, 5. berille *Rol.* 1560. *En.* 9473.

7052 ônichînus (*Exod.* 28, 20) *s. zu* 5888.

7053 ametiste (*Exod.* 28, 19. *Apoc.* 21, 20). ametistus rôt *Jerus. Diem.* 371, 9. amatiste *Rol.* 1561. *En.* 5791.

7056 jaspis (*Exod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) grûne sam ein gras *Jerus. Diem.* 364, 11. *Rol.* 1553. *En.* 8284 van jaspiden.

7057 schîr, *'glänzend' kommt nur noch vor Roth.* 224 van schîren golde.

7058 saphîr (*Exod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) *s. zu* 5433.

7059 crisolîtus (*Exod.* 28, 20. *Apoc.* 21, 20), schînet sô daz golt *Jerus. Diem.* 368, 17. crisolite *En.* 5791. van crisolîten 9472. *Rol.* 1559.

7060 crisoprassus (*Apoc.* 21, 20). crisoprassîs *Parz.* 741, 7.

7061 bdellius, *nur noch Rud. weltchr.* bedellum (*Lexer*). bdellion *urspr. eine pflanze, dann das wolriechende harz derselben; schon bei Plautus Curc.* 1, 2, 6. *dann Plin.* 12, 19 vicina est Bactriana, in qua bdellium nominatissimum. arbor nigra est *etc.* gummi alii brochon appellant *etc.* esse autem debet translucidum, simile cerae, odoratum *etc. vergl. Isid. Orig.* 17, 8, 6. *das wol urspr. semitische wort* (*heb.* בְּדֹלַח) *findet sich auch Gen.* 2, 12 *neben Onychinus genannt, und Num.* 11, 7 *wird das Manna dem bdellion verglichen. die stelle Gen.* 2, 12, *welche vom paradiese handelt, mag Lamprecht auf das Bdellium gebracht haben.*

7062 sardonius. *vergl. Jerus. Diem.* 367, 16. *Rol.* 1562 sardonix. *En.* 9484 sardônje. *Apoc.* 21, 20 sardonyx. *Exod.* 28, 17 *und Apoc.* 21, 20 sardius?

7075 ein jude vil alt 7099. der jude 7138. *vergl. Mor.* 159 einen alten juden er râtes bat, der was von alter wis als der snê. — judisch 7153.

7082 *vergl. En.* 133 sînen vader hiet he dannen dragen. he was sô komen te sînen dagen, dat he niet enmochte gân. dat had em dat alder gedân. *Roth.* 5028 ein snêwizer wîgant, daz hete daz alter getân. *über das verhältnis der stellen s. Z. f. d. ph.* 14, 11.

7118 zein *'stäbchen', wie* manegen goldes zein *Nib.* 413, 3. 895, 3.

7120 zucken 7184. 7201.

7134 ziehen *intr. wie* 7147.

7140 plûme (= vedere 7148) 7198. *sonst nur noch Karlm.* plôme (*Lexer*).

7141 ein kleine *'ein wenig' wie Herb.* 5763 er wunte in ein kleine.

7142 *der dichter weicht hier nicht zum vorteil des verständnisses von der quelle ab, welcher der Basler folgt. nach dem lat. texte und B wird die erde auf den stein gelegt. vergl.* 7149. 7199.

7158 *s. zu* 3506. — 7163 *s. zu* 6683. — 7168 *s. zu* 6818.

7174 *vergl.* daz ungesatlîche hol 6678. daz hol *Glaub.* 609.

7178 gewenden *intr. auch Kchr. Lanz. Kudr.* (*Lexer*). *'schon Otfr.* II 18, 8 zi themo sconen lante io iuer fuaz giwente'. *Z.*

7180 *'ein schwacher mensch'* sô nist er niwit wene ein man 7228. *s. zu* 6931.

7191 *s. zu* 1604.

7194 *es ist hier wol* wisliche = gewisliche *anzusetzen. über unterdrückung des praef.* ge- *s. Haupt zu Erec* 1969. — wisliche er gedâhte 2947. 4391. 5080. sprach w. 4863 (he rette w. *Ernst A* I 7). tet w. 6639. *adj.* wisliche wort 7247. — wistûm 7219.

7196 *vergl.* zelest mûz er doh werden gemischet zô der erden 7234, *wie Busch leg.* 299 ire lichnamen gemischet wurthe zû there erden.

7198 *der dichter weicht vom sinne der quelle ganz und gar ab. s. zu* 7142.

7223 *vergl.* got ist gegenwortich *Glaub.* 131 *u. ö.*

7228 *s. zu* 7180.

7230 ze jungist *Anno* 770 *u. o. Ernst A* IV 27. *DKchr.* 31, 23. *DGen.* 111, 21. *En.* 5142. 6998. *Rud. A*ᵇ 3.

7234 *s. zu* 7196.

7237 daz dih lidige von der nôt got 7243. — freise *häufig im 12. jh. s. Lexer. vergl. noch Ernst A* II 32. *Eilh.* 3911. 6002. 6316. weisen : freisen *Rol.* 2391. *Heinr. Er.* 773. witwen unt waisen wil ih lôsen von ir fraisen *DKchr.* 181, 8. witwen unt weisen hilf ûz den freisen *DKchr.* 417, 11. dat vele wale wârn behoet wedewen ende weisen van onrechten freisen *En.* 13407.

7239 *vergl. Iwein* 1 swer an rehte güete wendet sîn gemüete. — er wandelte sîne site und sîn gemûte *Alex.* 7261.

7241 *vergl.* ê dich begrîfe der tôt *DKchr.* 383, 28. 317, 15. *DGen.* 114, 24. daz alter in begrîfet *Jerus. Diem.* 363, 9. ê dich dîn jungiste stunde begrîfe *Heinr. Er.* 640. begrîfet in sîn grimmer zorn *Osw.* 2687. *Orend.* 1315. — er begreif iz in sîne manen *Alex. S* 373. *über den dat. s. Z. f. d. ph.* 11, 77.

7261 *s. zu* 7239.

7269 *vergl.* 1. *Maccab.* 1, 1 *flg. v.* 8 et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est. *von einer vergiftung steht dort nichts. Anno* 325 di di werlt in jârin zwelvin irvûr unz an did enti.

7271 einem vergeben *DKchr.* 229, 13. 35, 18. mit eiter *DKchr.* 227, 24. dat mir met hem ie wart vergeven *En.* 13043.

7273 *vergl. Reinh.* 2243 sîn houbet im endriu spielt, *in folge des giftes.* — zespalten *intr. DKchr.* 416, 12 die herten steine zespielten.

7275 beringen *stv. nur noch einmal belegt, soll nach den wb. 'überwinden' bedeuten; doch heisst es wol 'durch ringen, kämpfen erlangen' wie das schwache verbum.*

7276 *vergl. Heinr. Er.* 567 *flg.* het er gephlegen drier riche, im wirt der erden ebengeliche mit getäilet als einem durftigen. *cf. Bezz. z. Freid.* 163, 13.

7280 *s. zu* 3520.

7301 daz êwige lôn *vergl. Glaub.* 2530. *Lit. M.* 39.

7302 videbitur deus deorum in Sion. *Psalm* 83, 8.

Register
zu den Anmerkungen.

(Die grossen zahlen weisen auf die anmerkungen, die kleinen auf den text.)

F siehe V.

I. J.

K.

N.

O.

P.

V. F.

Berichtigungen.

Seite 28 *V* 41 *l.* sô
" 34 *V* 110 *l.* a wie
" 39 *S* 188 *l.* alser.
" 43 *letzte Zeile l.* nebus
" 47 *krit. anm. Zeile* 9 *l.* nache *für* mache
" 55 *S* 399 *l.* dunkit,
" 58 *V* 370 *l.* an leiten,
" 62 *V* 418 *l.* plachmâl.
" 78 *V* 599 *l.* enpôt
" 91 *S* 987 *l.* doh
" 93 *S* 1013 *l.* wênen,
" 95 *S* 1029 *l.* daz
" 97 *S* 1075 *l.* grôzen,
" 116 *V* 963 *l.* oberen
" 120 *V* 988 *l.* 211 *f.* 214
" 125 *S* 1431 *l.* dolen.
" 131 *S* 1516 *l.* mih | ze slân
" 134 *V* 1133 *l.* inbôt
" 143 *S* 1656 *l.* fromen; 1657 *l.* cumber,
Seite 159 *krit. anm. z.* 9 *l.* wider
" 190 *S* 2428 *l.* leben,
" 191 *S* 2444 *l.* wêrlîche,
" 197 *S* 2597 *l.* scaden;
" 213 *z.* 2 *l.* 2950.
" 236 *l.* 3500 *für* 3550.
" 236 *v.* 3508 *l.* doh
" 250 *v.* 3857 *l.* hân.
" 250 *v.* 3858 *l.* gûte
" 282 *z.* 3 *des lateinischen l.* ab ictibus
" 299 *v.* 5083 *l.* wôchzeten
" 329 *v.* 5858 *l.* libe.
" 373 *v.* 7025 *l.* herevart.
" 377 *v.* 7115 *l.* sinne.
" 413 *anm.* 340 *z.* 6 *tilge:* 'S 1075 sînen scaden grôze'.
" 452 *anm.* 1536 *tilge: 'vergl. Glaub.* 3206 daz erz gote bekenne'.

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

Verlag der **Buchhandlung des Waisenhauses** in **Halle a/S.**

Von der **germanistischen handbibliothek** sind bereits erschienen:

WALTHER VON DER VOGELWEIDE. Herausgegeben und erklärt von W. WILMANNS. Zweite vollständig umgearbeitete ausgabe. 1883. 32 bog. gr. 8. geh. 10 ℳ

KUDRUN. Herausgegeben und erklärt von E. MARTIN. 1872. 27 3/4 bog. gr. 8. geh. 5,25 ℳ

VULFILA oder die gotische Bibel. Mit dem entsprechenden griechischen text und mit kritischem und erklärendem commentar, nebst dem Kalender, der Skeireins und den gotischen Urkunden. Herausgegeben von ERNST BERNHARDT, dr. phil., oberlehrer am gymnasium zu Erfurt. 1875. 45 1/2 bog. gr. 8. geh. 13,50 ℳ

HELIAND. Herausgegeben von EDUARD SIEVERS. 1878. 34 bog. gr. 8. geh. 8 ℳ

OTFRIDS EVANGELIENBUCH. Herausgegeben und erklärt von OSKAR ERDMANN. 1882. 36 1/2 bog. gr. 8. geh. 10 ℳ

LAMPRECHTS ALEXANDER. Herausgegeben und erklärt von K. KINZEL in Berlin. 1885. 39 bog. gr. 8. geh. 8 ℳ

Ferner sind in vorbereitung:

GOTISCHE GRAMMATIK UND GOTISCHES WÖRTERBUCH. Von professor dr. E. BERNHARDT in Erfurt.

ALTSÄCHSISCHES WÖRTERBUCH. Von professor dr. SIEVERS in Jena.

SÆMUNDAR EDDA. Von professor dr. B. SIJMONS in Groningen.

SNORRA EDDA. Von dr. E. MOGK in Leipzig.

BEOWULF. Von dr. MAX RIEGER in Darmstadt.

DER NIBELUNGE NÔT. Von professor dr. J. ZACHER in Halle.

ÎSENGRÎMES NÔT. Von dr. H. LÖSCHHORN in Berlin.

WOLFRAMS VON ESCHENBACH PARZIVAL. Von professor dr. K. LUCAE in Marburg.

GOTFRIDS VON STRASSBURG TRISTAN. Von professor dr. ALEXANDER REIFFERSCHEID in Greifswald.

HARTMANNES IWEIN. Von dr. EMIL HENRICI in Berlin.

Weitere fortsetzung bleibt vorbehalten.

In demselben verlage ist erschienen:

Zeitschrift für deutsche philologie. Herausg. von dr. ERNST HÖPFNER, provinzialschulrat in Coblenz, und dr. JULIUS ZACHER, professor a. d. universität zu Halle. Bd. I—XVI. 1869—1884 und ergänzungsband 1874. (Wird fortgesetzt). I.—IV. Band à 10 ℳ; V.—XVI. Band à 12 ℳ

und daraus einzeln:

ÜBER DIE EDDALIEDER. Heimat, alter, character. Von dr. E. JESSEN. 1871. Lex. 8. (84 s.) geh. n. 1,50 ℳ

DIE ALT- UND ANGELSÄCHSISCHE VERSKUNST, von MAX RIEGER. 1876. 64 s. gr. 8. geh. 1,20 ℳ

DIE BRUCHSTÜCKE VOM ALTEN TESTAMENT DER GOTISCHEN BIBELÜBERSETZUNG. Kritisch untersucht von dr. OTTO OHRLOFF. Ein ergänzender nachtrag zu der ausgabe des Vulfila von Ernst Bernhardt. 1876. 45 s. gr. 8. geh. 1,20 ℳ

DIE DRAMATISIERUNGEN DER SUSANNA IM 16. JAHRHUNDERT. Beitrag zur entwicklungsgeschichte der deutschen dramas. 1879. Von ROBERT PILGER. Lex. 8. geh. n. 2,40 ℳ

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.